Digitized by Google

4° Zawaw. 3021 b
/1821

Digitized by Google

<36602361480018

<36602361480018

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

1821.

München.

4 Bavar. 3021 c/1821

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

Nro. I.

München. Sonnabends den 6. Jänner 1821.

Inhalt.

Königliches Familien-Statut.

Königliches Familien-Statut.

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern, Urkunden und bekennen hiermit: Da die Verfassungs-Urkunde Unsres Reichs vom 26. May 1818, Abänderungen des unterm 18. Jänner 1816 bekannt gemachten Familien-Gesetzes in einigen wesentlichen Stücken erfordert, so haben Wir nach vorgängiger Berathung in einer Versammlung Unsres Gesammt-Ministeriums, unter Zustimmung der Agnaten Unsers Hauses, nachfolgendes, künftig allein gültiges Haus-Grund-Gesetz erlassen, in welchem alle Anordnungen der ältern Familien-Gesetze und Verträge, so weit sie mit den in obenerwähnter Verfassungs-Urkunde enthaltenen Bestimmungen vereinbarlich, und auf die übrigen Verhältnisse Unsres Hauses noch anwendbar sind, aufgenommen worden.

Wir beschließen hiernach und verordnen:

Digitized by Google

I. Titel.
Von den Personen des Königlichen Hauses.

§. 1.

Das Königliche Haus begreift:

a) alle Prinzen und Prinzessinnen, welche von dem Könige oder von einem Descendenten des gemeinschaftlichen Stamm-Vaters des Königlichen Hauses, durch anerkannte ebenbürtige rechtmäßige Ehen, in männlicher Linie abstammen;

b) die Gemahlinnen der Königlichen Prinzen und ihrer Wittwen, während ihres Wittwenstandes.

§. 2.

Alle Glieder des Königlichen Hauses sind der Hoheit und Gerichtsbarkeit des Monarchen untergeben, und er übt als Haupt des Hauses eine besondere Aufsicht, mit bestimmten Rechten, über sie aus.

§. 3.

Diese Rechte sind während der Minderjährigkeit des Königs, oder während der Dauer seiner Verhinderung in Ausübung der Regierung, dem Reichsverweser übertragen.

II. Titel.
Von den Heyrathen der Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses.

§. 1.

Kein Baierischer Prinz und keine Baierische Prinzessin darf eine eheliche Verbindung eingehen, ohne dazu vorher die Einwilligung des Königs erhalten zu haben.

§. 2.

Wenn der König die Bewilligung ertheilt, so wird die Urkunde darüber unter Königlicher eigenhändiger Unterschrift und Königlichem Siegel, und unter der Contrasignatur des Staatsministers des Königlichen Hauses ausgefertiget.

§. 3.

Unterbleibt diese förmliche Einwilligung, so hat die geschlossene Ehe eines Mitgliedes des Königlichen Hauses, in Beziehung auf den Stand, Titel- und Wappen desselben, keine rechtliche Wirkung. Eben so wenig können daraus auf Staats-Erbfolge, Appanage, Aussteuer, Witthum, selbst auf die nach ältern Herkommen und Familien-Verträgen zugestandenen Vortheile einer Ehe zur linken Hand Ansprüche gemacht werden. Die aus solcher Ehe erzeugten Kinder, oder die zurückgebliebene Wittwe, haben nur eine Alimentation aus dem eigenen Vermögen des Vaters oder Ehegemahls zu fordern.

§. 4.

Alle von den Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses geschlossenen Ehe-Verträge sind nichtig, wenn sie die Königliche Bestätigung nicht erhalten haben.

§. 5.

Keinem Mitgliede des Königlichen Hauses ist eine Adoption gestattet.

Digitized by Google

III. Titel.

Von den Verhandlungen über die Geburt, die Vermählungen und die Sterbfälle in dem Königlichen Hause.

§. 1.

Diese Verhandlungen werden unter der Leitung des Ministers des Königlichen Hauses aufgenommen. Der König ernennt aus den nächsten Prinzen des Hauses, nach diesen aus den Ministern, Kron- und ersten Staats-Beamten die zu solchen Verhandlungen erforderlichen Zeugen.

§. 2.

Wenn der König an dem Orte, wo die Verhandlung vor sich geht, nicht gegenwärtig seyn sollte, und die Zeugen nicht selbst ernannt hat, so geschieht die Ernennung derselben aus den oben bezeichneten Personen, durch den Minister des Königlichen Hauses aus besonderm Auftrage des Königs, und im Falle auch der ebengenannte Minister nicht gegenwärtig seyn sollte, so werden folgende Zeugen dafür bestimmt:

a) ein volljähriger Prinz des Hauses, wenn ein solcher anwesend ist,

b) die zwey ersten im Orte befindlichen Staatsdiener, nebst den Hofbeamten des Prinzen, welchen die Verhandlung betrifft.

Die Verhandlung selbst muß von dem ersten Königlichen Beamten aufgenommen, von den Zeugen mit unterschrieben, und sodann an den obenerwähnten Minister eingesendet werden, durch welchen sie, soferne sie nach den Vorschriften des Gesetzes verfaßt, und von ihm nichts dagegen zu erinnern gefunden worden ist, dem Könige vorgelegt wird.

§. 3.

Bey Sterbefällen der Prinzen und der Prinzessinnen des Königlichen Hauses wird das Siegel in ihren Pallästen und Häusern durch den Minister des Königlichen Hauses angelegt. An dem Orte, wo derselbe nicht gegenwärtig ist, besorgt die Siegelanlegung der erste allda wohnende Königliche Staats-Beamte, als der aus beständigem Auftrage hierzu ernannte Bevollmächtigte des erwähnten Ministers.

§. 4.

In allen vorhin erwähnten Fällen wird das Original der verfaßten Urkunde in dem Archive des Königlichen Hauses, und eine beglaubigte Abschrift in dem Reichsarchive hinterlegt.

IV. Titel.

Von der Aufsicht des Königs über die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses.

§. 1.

Dem Könige, als Regenten und Haupte des Hauses, kömmt die Befugniß zu, Einsicht von der Erziehung aller Prinzen und Prinzessinnen Seines Hauses zu nehmen.

§. 2.

Kein Prinz und keine Prinzessin des Königlichen Hauses darf ohne ausdrückliche

Digitized by Google

Erlaubniß des Königs in einen fremden Staat sich begeben.

§. 3.

Ueberhaupt steht es dem Monarchen zu, alle zur Erhaltung der Ruhe, Ehre, Ordnung und Wohlfahrt des Königlichen Hauses dienliche Maßregeln zu ergreifen.

V. Titel.

Von der Thron- und Erbfolge.

§. 1.

Bey der Thronfolge treten diejenigen Bestimmungen ein, welche in der Verfassungs-Urkunde Tit. II., §§. 2., 3., 4., 5. und 6. desfalls enthalten sind.

In den Fällen, da ein Vice-König aufgestellt wird, soll der zur Thronfolge bestimmte Prinz, oder in Ermangelung eines dazu geeigneten Prinzen, ein Eingeborner dazu ernannt werden.

§. 2.

Für die Dauer des Mannsstammes, und im Falle, wenn ein durch Erbverbrüderung zur Thronfolge berechtigter Prinz vorhanden ist, sind die Prinzessinnen von der Nachfolge zur Krone durch die Verfassungs-Urkunde ausgeschlossen.

Der Verzicht auf diese Nachfolge soll in künftigen Eheverträgen unter Beziehung auf die einschlägige Stelle der Verfassungs-Urkunde besonders ausgedrückt werden.

§. 3.

Die Prinzessinnen sind nicht nur von der Regierungsfolge, sondern auch von der Intestat-Erbfolge alles beweglichen Vermögens des Mannsstammes, sowohl in der Haupt-Linie als in den Neben-Linien ausgeschlossen, solange noch männliche Sprossen im Königlichen Hause vorhanden sind.

Bis zur Erlöschung des Mannsstammes bleiben sie auf die ihnen ausgesetzte Aussteuer beschränkt. Sollte der oben vorgeschriebene Verzicht durch irgend einen Zufall nicht geleistet worden seyn, so werden sie nach den Gesetzen des Königlichen Hauses zu Gunsten des Mannsstammes für verzichtet geachtet.

§. 4.

Im Falle gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes wird den Prinzessinnen die Erbfolge in das Privat-Vermögen des lezten Monarchen, nach dem folgenden VIII. Titel, eröffnet. Bey jenem zurückgelassenen Vermögen, welches als Bestandtheil des der Krone angehörigen Vermögens, nach den frühern Familien-Gesetzen und Verträgen des Königlichen Hauses und der Verfassungs-Urkunde des Reichs Tit. III. §§. 1. und 2., erklärt ist, richtet sich die Erbfolge nach den Bestimmungen über die Thronfolge.

VI. Titel.

Von Appanagen, Aussteuer und Wittthum.

§. 1.

Keine Appanage darf künftig auf liegende Güter, sondern sie soll in einer Geld-Rente von höchstens 100,000 Gulden, welche in monatlichen Beträgen an die nachgebornen Prinzen auszubezahlen ist, auf die Kö-

nigliche Staats-Caſſa angewieſen werden. Für die nachgebornen Söhne des Königs wird die Appanage niemals unter 80,000 Gulden, wenn ſie etablirt und verheyrathet ſind, und nicht unter 60,000 Gulden, wenn ſie vor ihrer Vermählung ſich etabliren, betragen. Wenn von dem Könige nur zwey Prinzen hinterlaſſen worden ſind, ſo tritt der Nachgeborne in die volle Appanage von 100,000 Gulden ein, ohne daß in der Folge eine Verminderung Statt finden darf, jedoch wird bey den nachgebornen Söhnen der künftigen Könige die wirkliche Vermählung vorausgeſezt, außerdem mit der Etablirung lediglich eine Appanage von 80,000 Gulden verbunden ſeyn ſoll. Neben-Einkünfte, welche von Militär- oder andern Chargen, oder aus beſondern Titeln bezogen werden, können in die Appanage nicht eingerechnet werden.

§. 2.

Der Unterhalt des Kronprinzen wird jedesmal beſonders feſtgeſezt, und auf die Staats-Caſſe angewieſen.

§. 3.

Die Appanage der Nachgebornen werden nach dem §. 1. angeführten Maßſtabe von dem Könige durch eine beſondere Urkunde feſtgeſezt und angewieſen, ſobald für den nachgebornen Prinzen ein eigenes Haus gebildet wird. Bis dahin werden die nachgebornen Prinzen zwar auf Koſten der Königlichen Staats-Caſſe unterhalten, dieſer Unterhalt wird aber jährlich von dem Könige beſonders beſtimmt.

§. 4.

Da, wo bereits beſondere Appanagial-Verträge im Königlichen Hauſe beſtehen, hat es hiebey ſein Verbleiben.

§. 5.

Die Prinzen des Königlichen Hauſes ſind nach dem Tode ihres Vaters berechtigt, nach erreichtem 21ten Jahre ſich beſonders zu etabliren, und hierzu die ihnen gebührende Appanage in Anſpruch zu nehmen.

§. 6.

Wenn für einen nachgebornen Prinzen die Appanage feſtgeſezt und angewieſen iſt, ſo muß derſelbe davon nicht nur den Unterhalt ſeines Hauſes, ſondern auch die Ausſteuer ſeiner Töchter, die Etablirung und Verſorgung ſeiner Söhne, und die Witthume in ſeiner Linie beſtreiten. Sollte deſſen Familie ſo zahlreich ſeyn, daß die ausgeſezte Appanage zu ihrem ſtandesmäßigen Unterhalte nicht mehr hinreichte, oder daß für das Haus eines Prinzen aus der Nebenlinie nicht wenigſtens der dritte Theil des Minimums der Appanage eines Königlichen Prinzen auszumitteln wäre, ſo wird der König für ſolche einzelne Fälle das Abgängige ergänzen.

Auf den Fall des Abganges einzelner Zweige von der Linie eines nachgebornen Prinzen wächſt der eröffnete Antheil der Appanage mit den damit verbundenen Laſten des Witthums, ſo wie des Unterhalts und der Ausſteuer der Prinzeſſinnen den übrigen Zweigen jener Linie gleichheitlich zu. Dem König bleibt jedoch vorbehalten, aus dieſer eröffneten Appanage den Unterhalt und die Ausſteuer

der genannten Prinzessinnen zu bestimmen, wenn nicht schon früher der lezte Sprosse der abgegangenen Nebenlinie mit Königlicher Bewilligung hierüber Vorsehung getroffen haben sollte.

§. 7.

Ein appanagirter Prinz muß allzeit die in seinem Hause getroffenen Einrichtungen dem Könige zur Bestätigung anzeigen.

§. 8.

So lange die Prinzessinnen ledig sind, muß für ihren standesmäßigen Unterhalt gesorgt werden, welcher von dem Könige für seine Prinzessinnen Töchter in dem für das Königliche Haus entworfenen Etat jährlich bestimmt wird.

§. 9.

Wenn der Monarch für den Fall seines Ablebens mit dem Regierungs-Nachfolger wegen des Unterhalts seiner zurückgelassenen Prinzessinnen keine besondere Verabredung getroffen hat, und die verwittwete Königin gleichfalls nicht mehr am Leben ist, so ist der Nachfolger verbunden, einer jeden volljährigen Prinzessin, sobald ein eigenes Haus für sie gebildet wird, bis zu ihrer Vermählung für ihren standesmäßigen Unterhalt eine jährliche Rente von wenigstens 24,000 Gulden, und höchstens 30,000 Gulden in monatlichen Raten anzuweisen.

Ohne besondere Gründe kann aber, sobald die Prinzessin das 25ste Jahr zurückgelegt hat, derselben die Bestellung eines eigenen Hauses nicht verweigert werden.

§. 10.

So lange die verwittwete Königin am Leben ist, und ihren Wittwenstand nicht ändert, verbleiben die ledigen Prinzessinnen Töchter in ihrem Hause unter ihrer unmittelbaren Aufsicht, und empfangen von dem Thronerben für ihren Unterhalt die Hälfte der obigen Summe. Wenn eine Prinzessin nach zurückgelegtem 25sten Jahre mit Genehmigung des Königs aus dem mütterlichen Hause tritt, so erhält sie die volle Appanage, vorbehaltlich der dem Monarchen, vermöge des IV. Titels, zustehenden Rechte der Aufsicht.

§. 11.

Für jede Prinzessin aus der Königlichen Hauptlinie ist bey ihrer Vermählung zur Aussteuer und Total-Abfindung ein Betrag von 100,000 Gulden festgesezt.

§. 12.

Das Witthum der regierenden Königin bestimmt sich, nebst einer anständigen eingerichteten Residenz, jedesmal nach dem abgeschlossenen Ehevertrage, darf aber künftig nie mehr als 120,000 Gulden jährlich, nebst benöthigter Fourage und Holz, betragen.

In Ansehung des Witthums der gegenwärtig regierenden Königin verbleibt es bey den hierüber getroffenen Anordnungen.

§. 13.

Die darüber zu errichtende Urkunde wird von dem Könige unterzeichnet, und mit seinem Kabinets-Siegel gefertiget, dann in Gegen-

wart zweyer, von dem Könige besonders hiezu ernannten Zeugen dem Minister des Königlichen Hauses zugestellt, worüber ein besonderes Protokoll aufgenommen wird.

§. 14.

Die ausgefertigte Urkunde wird alsdann in dem Haus-Archive bis zu dem Zeitpunkte des eintretenden Falles aufbewahrt.

§. 15.

Nach dem erfolgten Ableben des Monarchen wird sie seinem Nachfolger von dem Minister des Königlichen Hauses vorgelegt, welcher gehalten ist, dieselbe pünklich vollziehen zu lassen, und der Wittwe eine Abschrift hievon mitzutheilen.

§. 16.

Die nachgebornen Prinzen bestimmen auf eine ähnliche Art das Witthum ihrer Gemahlinnen, jedoch muß die darüber ausgefertigte Urkunde dem Könige zur Bestätigung vorgelegt werden.

VII. Titel.

Von dem Hofstaate des Königlichen Hauses.

§. 1.

Der König ernennt seinen Hofstaat, jenen der Königin, des Kronprinzen, der Königlichen Wittwen und der Appanagirten in der Königlichen directen Linie. Die Wahl des Hofstaates der Prinzen der Nebenlinien muß ihm angezeigt, und kann nur mit seiner Genehmigung angeordnet werden.

VIII. Titel.

Von dem Privat-Vermögen der Glieder des Königlichen Hauses, und der Erbfolge in dasselbe.

§. 1.

Ueber alle Gegenstände, welche zu dem Staats- und Haus-Fidei-Commiß-Vermögen gehören, (Tit. V. §§. 3. und 4.) steht dem jedesmaligen Regenten keine Privat-Disposition zu; diese kann sich nur auf dasjenige Vermögen erstrecken, welches der Monarch weder aus Staatsmitteln, noch durch Staats-Verträge, noch in fideicommissarischer Eigenschaft zur Vererbung im vorhandenen Manns-Stamme, sondern durch Ersparniß aus den zu seiner Privat-Disposition gestellten Einnahmen, oder aus sonstigen Privat-Titeln erworben, und dem Vermögen des Staates und der Krone noch nicht einverleibt hat.

§. 2.

Der Monarch ist in seinen Dispositionen an die Vorschriften der bürgerlichen Gesetze nicht gebunden.

§. 3.

In Ermanglung einer Disposition findet in das zurückgelassene Privat-Vermögen des Monarchen auch eine Intestat-Erbfolge, jedoch nur mit der Tit. V. §. 3. enthaltenen Beschränkung, und vorbehaltlich der in der Verfassungs-Urkunde Tit. III. §. 1. enthaltenen Bestimmungen statt.

§. 4.

Die eintretende Inteſtat-Erbfolge richtet ſich nach den bürgerlichen Geſetzen.

§. 5.

Die übrigen Glieder des Königlichen Hauſes ſind bey den Diſpoſitionen über ihr Privat-Vermögen an die Beobachtung der bürgerlichen Geſetze gehalten, nach welchen auch die Erbfolge in daſſelbe beſtimmt wird.

§. 6.

Ueber die ihnen angewieſene Appanage ſteht ihnen, ohne Genehmigung des Königs, keine Diſpoſition, ſelbſt in ihrer Linie, zu.

§. 7.

Nach dem Abgange der männlichen Nachkommenſchaft eines nachgebornen Prinzen fällt die ihm und ſeiner directen Linie angewieſene Appanage, mit den darauf ruhenden Laſten des Witthums, ſo wie des Unterhalts und der Ausſteuer der Prinzeſſinnen, wenn nicht der Titel VI. §. 6. angeführte Fall des Zuwachſes an die übrigen Zweige einer und der nämlichen Nebenlinie eintritt, an die Krone zurück.

IX. Titel.

Von der Reichs-Verweſung und den Vormundſchaften.

§. 1.

Die Volljährigkeit der Prinzen und Prinzeſſinnen des Königlichen Hauſes tritt mit dem zurückgelegten 18ten Jahre ein.

§. 2.

In Anſehung der Reichs-Verweſung kommen jene Beſtimmungen in Anwendung, welche in der Verfaſſungs-Urkunde Tit. II. §§. 9. bis 14., und §§. 15. bis 22. enthalten ſind.

§. 3.

Die Vormundſchaft über die Königlichen Prinzen und Prinzeſſinnen, in ſo weit ſie auf die Reichs-Verweſung ſich nicht bezieht, kann durch eine väterliche Diſpoſition beſonders angeordnet werden. In Ermangelung einer ſolchen Diſpoſition gebührt der verwittweten Königin, welche in jedem Falle die Erziehung ihrer Kinder hat, die Vormundſchaft über das Privat-Vermögen derſelben während ihrer Minderjährigkeit, jedoch allzeit unter der Aufſicht des Monarchen, oder des geſetzlichen Reichs-Verweſers, welcher das Gutachten des Regentſchafts-Raths hierbey zu erholen hat. Die nämliche Aufſicht hat auch bey der durch den verſtorbenen Monarchen angeordneten Vormundſchaft ſtatt.

§. 4.

Sollte die verwittwete Königin vor beendigter Vormundſchaft mit Tode abgehen, oder wegen eines geſetzlichen Hinderniſſes die Vormundſchaft nicht fortführen können, ſo kömmt die Anordnung derſelben dem nachgefolgten Monarchen, oder dem jedesmaligen Reichs-Verweſer mit Vernehmung des Regentſchafts-Raths zu.

§. 5.

Die Prinzessinnen verbleiben unter der Kuratel des Monarchen oder des Reichs-Verwesers bis zu ihrer Vermählung, ohne Unterschied, ob sie bey der verwittweten Königin sich befinden, oder ein besonderes Haus für sie gebildet worden ist.

§. 6.

Die Prinzen des Königlichen Hauses können für die Verwaltung des Vermögens und die Erziehung ihrer minderjährigen Kinder Vormünder ernennen, diese müßen aber von dem Könige bestätiget werden.

§. 7.

Wenn der Vater entweder selbst keine Vormünder ernannt hat, oder die ernannten haben die Königliche Genehmigung nicht erhalten, so kömmt ihre Bestellung dem Könige zu.

§. 8.

Die Vormünder müßen bey der Erziehung der Prinzen und Prinzessinnen dasjenige beobachten, was Titel IV. §. 1. deshalb verordnet ist.

§. 9.

In Ansehung der Verwaltung des Vermögens haben sie die Vorschriften der Gesetze des Königreiches zu beobachten, jedoch wird bey ihren Handlungen, wo bey Privaten die Bestätigung der Gerichte vorgeschrieben ist, die Bestätigung des Königs erfordert.

X. Titel.

Von der Gerichtsbarkeit über das Königliche Haus in streitigen Fällen, und von dem Familien-Rathe.

§. 1.

Real- und vermischte Klagen gegen ein Glied des Königlichen Hauses werden bey den einschlägigen Königlichen Appellations-Gerichten angebracht.

§. 2.

Ueber alle andere persönliche gerichtliche Angelegenheiten der Prinzen und Prinzessinnen des Hauses verfügt und entscheidet der König.

Den vorläufigen Versuch der gütlichen Vereinbarung hat der Königliche Staats-Minister der Justiz auf Königlichen Auftrag anzustellen. Bleibt derselbe ohne Erfolg, so wird der Prozeß durch die Präsidenten des Ober-Appellations-Gerichtes und des Appellations-Gerichtes der Residenz-Stadt nach der bestehenden Gerichtsordnung im Königlichen Namen, und nach vorläufigem besondern Auftrage des Königs instruirt. Die auf obige Weise instruirten Akten werden an das Königliche Staats-Ministerium der Justiz eingesendet. Die Entscheidung der Sache erfolgt durch den König nach vorher eingeholtem gemeinschaftlichen Gutachten der beyden Staats-Ministerien des Königlichen Hauses und der Justiz in erster und zugleich lezter Instanz.

§. 3.

Die Deposition bey Zeugschaften ist von den Königlichen Familien-Gliedern bey Fürstlichen Trauen und Glauben durch einen Präsidenten des Ober-Appellations-Gerichts zu erholen, und dem einschlägigen Gerichte mitzutheilen.

§. 4.

Dem Könige bleibt es vorbehalten, zu Entscheidung wichtiger Fälle in persönlichen Angelegenheiten der Glieder des Königlichen Hauses einen Familien-Rath zu berufen. Derselbe besteht aus dem Könige, dem Kronprinzen, denjenigen Prinzen des Königlichen Hauses, welche das 21te Jahr erreicht haben, den Kronbeamten und Ministern.

§. 5.

Die Zusammenberufung wird den sämmtlichen Mitgliedern durch ein besonderes Königliches Dekret bekannt gemacht.

§. 6.

Der Familien-Rath als Königlicher oberster Gerichtshof wird von dem Könige, oder in dessen Abwesenheit von dem Kronprinzen präsidirt; sind beyde nicht gegenwärtig, so wird das Präsidium nach Gutbefinden des Monarchen einem Andern durch ein besonderes Dekret übertragen.

§. 7.

Der Staatsminister der Justiz hat bey dem Königlichen Familien-Rathe den Vortrag.

§. 8.

Der Familien-Rath erkennt in der ihm beygelegten Eigenschaft nach den rechtlichen Verhältnissen des Falles.

Die Bestätigung bleibt dem König vorbehalten.

Wir erklären dieses Familien-Statut als ein pragmatisches Haus-Gesetz, welches nicht nur sämmtliche Mitglieder Unseres Hauses verbindet, sondern auf dessen Beobachtung auch sämmtliche Staats-Ministerien und übrige Landesstellen angewiesen werden.

So geschehen in Unserer Haupt- und Residenzstadt München, den fünften Tag des Monats August, im Jahre nach Christi Unseres Seligmachers Geburt, Eintausend Achthundert und Neunzehn, Unseres Reiches im Vierzehnten.

Maximilian Joseph.

L. S.

Graf v. Reigersberg. Fürst v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg.
Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 2.

München, Sonnabends den 13. Jänner 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission vom 30. November, 7. und 21. December v. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Puriſikation der Landgerichte Ansbach, Windsheim und Markt-Erlbach im Rezatkreise; — Verleihungen der Civil-Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 21. December v. J. dann 4. und 11. Januar d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 30. November v. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Paul Tiefenbacher, Geschmeidhändlers zu Rotthalmünster, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, gegen den dortigen Nagelschmied Joseph Dobler, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Joseph Hohl von Burkartshofen, Landgerichts Weiler im Ober-Donaukreise, gegen Johann Georg Rast, wegen Viehtrieb u. s. w.;

3) der Rekurs der Freyherren von Fuchs und von Hutten, dann der Freyfrau

von Wöllwarth, wegen Kriegskosten-Repartition;

4) der Rekurs der mit Mähnat versehenen Einwohner in der Inzell, Landgerichts Traunstein, gegen Johann Eggner und Konsorten, wegen Kriegs-Vorspann u. s. w.;

5) der Rekurs des Wirths Wilhelm Weilamann in Augsburg, gegen die Kaffetiers, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Eisenhändlers Seybold zu Regen im Unter-Donaukreise, gegen Max. Winter allda, wegen Berechtigung zum Eisenhandel;

7) der Rekurs des Joseph Frisch von Sommerau, Landgerichts Kötzting im Unter-Donaukreise, gegen Franz Seidl und Konsorten, wegen Kultur und Verlegung eines Gangsteiges;

8) der Rekurs des Posthalters und Tavernwirths, Balthasar Reinpold zu Inning, Landgerichts Starnberg im Isarkreise, gegen den Krämer Alois Raab, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 7. December v. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Strickers Loibel zu Deggendorf, gegen den dortigen Handelsstand, Gewerbs-Befugnisse betreffend;

2) der Rekurs des Wirthes Seitz zu Benningen, Landgerichts Ottobeuern, gegen den Brantweinbrenner Eggensberger, Gewerbs-Beeinträchtigung betreffend;

3) der Rekurs der Gemeinde Nordheim, Landgerichts Markt-Scheinfeld, gegen die Fürstlich-Schwarzenbergische Gutsherrschaft, wegen Schaafhuth-Ablösung;

4) der Rekurs des Bäckers Wiedemann zu Wald, Landgerichts Türkheim, gegen den Tavernwirth Maier, wegen Nahrungs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Schmiede- und Wagner-Handwerks zu Regensburg, wegen Gewerbs-Berechtigung der Wittwe Streffa zu Kumpfmühl;

6) der Rekurs des Georg Aderbauer, gegen die übrigen Gemeindeglieder zu Ledering, Landgerichts Wilshofen, wegen Gründe-Vertheilung;

7) der Rekurs des Grafen von Ingelheim, gegen die Gemeinde Neudorf, Landgerichts Rothenbuch, wegen Kriegskosten-Entschädigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

8) der Rekurs des Schuhmacher-Gesellen Betz zu Tiefenbach, Landgerichts Hilpoltstein, wegen einer Gewerbs-Transferirung;

9) der Rekurs der Tuchmacher zu Dinkelsbühl, gegen die dortigen Zeugmacher, die Verfertigung des Arrasgarn betreffend;

10) der Rekurs des Sebastian Holzapfel und Konsorten, gegen die Gemeinde Wülfertshausen, Landgerichts Friedberg, wegen einer Nothfahrt über Wiesen.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 21. December v. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Melber in Eichstädt, gegen Georg Krotter, Müller in Kinding, wegen Caducität einer Melbers-Gerechtigkeit;

2) der Rekurs der Gemeinden Ettenstadt, Hundsdorf und Rohrbach, gegen Mathias Rottler und Konsorten, Landgerichts Greding im Rezatkreise, wegen Kriegskosten-Konkurrenz;

3) der Rekurs der Kaufleute Schneider und Konsorten in Bamberg, gegen die dortigen Fraguer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Leonhard Steghere, Traiteur's in Augsburg, gegen die dortigen Kaffetiers wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Gastwirths Georg Urnhöfer in Sulzfeld, Landgerichts

Königshofen im Unter-Mainkreise, gegen die dortige Gemeinde, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Bierbrauers Martin Waitzenbauer und Konsorten zu Velden, Landgerichts Vilsbiburg im Isarkreise, gegen den dortigen Wirth Peter Barth, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs der Besitzer von Fürreuthstücken im Sebaldi-Wald, gegen die Gemeinde Ziegelstein, Landgerichts Erlangen im Rezatkreise, wegen Kriegskosten-Konkurrenz;

8) der Rekurs der Botens-Wittwe Maria Anna Kirnberger zu Wörth, Herrschaftsgerichts gleichen Namens im Regenkreise, gegen Peter Arquin, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) die Nullitäts-Beschwerde der Bierbräuerinn Anna Reindl zu Tölz im Isarkreise, wegen Malz-Defraudations-Strafe;

10) der Rekurs des Krämers Johann Würdinger und Konsorten zu Waidhaus, Landgerichts Wohenstrauß im Regenkreise, gegen Sebastian Wolf zu Reicheuau, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

11) der Rekurs der Bäcker zu Bamberg,

gegen die Karrenbäcker der Umgegend, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs des Weinhändlers Johann Köhner in Nürnberg, gegen die Gastwirthe allda, wegen Transferirung einer Weinwirthschafts-Gerechtigkeit.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Mettenbach.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Mettenbach erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Geiselhöring, und im Königlichen Landgerichte Landshut. Sie umfaßt einen Umkreis von 1½ Stunde mit einer Bevölkerung von 376 Seelen; in welchem sich kein Filial, sondern nur zwey Wallfahrten am Veitsberge und in der Wies-Kapelle, dann einer Schule am Pfarrsitze befindet.

Die Einnahmen sind jährlich auf 1400 fl. und die Lasten auf 700 fl. angegeben.

---

2) Die Pfarrey Walleshausen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Walleshausen erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Schwabhausen, und im Landgerichte Landsberg, zählt 659 Seelen, ein

Filial und zwey Schulen, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen.

Das Einkommen besteht:

a) in einem fixen Gehalte von 600 fl. incl. 58 fl. Jahrtags-Deputaten;

b) in dem Beitrage zum Unterhalt eines Hilfspriesters mit 300 „

c) in dem Genusse von zwanzig Tagwerks-Gründen;

d) in den Stolgefällen.

Außer den gewöhnlichen landesherrlichen und Diöcesan-Abgaben, dann dem Unterhalt des Hülfspriesters, haften keine besondern Lasten darauf.

---

3) Das Beneficium zu Rammersdorf.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Kurat-Beneficium zu Rammersdorf in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate Au, und im Königlichen Landgerichte München.

Die Einkünfte betragen 320 fl. 5 kr.; die Lasten 1 fl. 28 kr.

---

4) Die Pfarrey Schmiechen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Schmiechen erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Schmiechen, und im Königlichen Landgerichte Landsberg.

Sie enthält 436 Seelen, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden, dann nebst dem Orte Schmiechen die Orte Bergen, Maria-Kapell und Klein-Egling, in welch letzterem Orte sich ein Beneficium befindet, welches der vorige Pfarrer besessen hat, worauf jedoch das Präsentations-Recht der Gutsherrschaft von Schmiechen zusteht.

Die Einkünfte des Pfarrers bestehen ohne Einrechnung des Beneficiums Maria-Kapell in 496 fl. 3½ kr. Außer den aus dem Staats- und Diöcesan-Verbande herrührenden Lasten haften auf dieser Pfarrey keine besondern, als ein Grundzins von 1 fl., der an die Grundherrschaft entrichtet werden muß.

---

5) Die Kuratie des Strafarbeits-Hauses in der Vorstadt Au.

Die Kuratie des Strafarbeits-Hauses in der Vorstadt Au ist erledigt.

Dieselbe gehört der Diöcese Freysing, dem Dekanate Oberföhring, und dem Landgerichtsbezirke München an.

Die Verbindlichkeiten des Kuraten sind die allgemeinen eines jeden Seelsorgers, mit der Beschränkung auf die Strafanstalt.

Die Erträgnisse der Kuratie bestehen:

a) In einem durch Allerhöchste Entschließung vom 28. December v. J. auf den Betrag von vierhundert Gulden erhöhten fixen Gehalte, aus der Kasse der Straf-Anstalt;

b) in dem Genusse freyer Wohnung, Beholzung und Beleuchtung, endlich

c) in dem Bezuge eines täglichen Meß-Stipendiums von 182 fl. 30 kr. aus der Votiv-Wallfahrtskasse zu Altenötting.

Bey eintretender Erledigung des für das Spinnhaus in Bogenhausen gestifteten Paulischen Beneficiums aber wird dieses nach einer Allerhöchsten Entschließung vom 25. Juny 1814 mit der Kuratie in der Art vereinigt werden, daß der zeitliche Kurat für den vollen Bezug von 120 fl. die Fundations-Verbindlichkeiten übernehme, und dagegen nur noch für die übrigen freyen Messen die Stipendien beziehe.

Im Regenkreise:

6) Die Pfarrey Ramsbau.

Die Pfarrey Ramsbau, im Königlichen Landgerichte Burglengenfeld, ist durch die Beförderung des Pfarrers Forster zur Erledigung gekommen.

In ihrem Umfange befindet sich eine Filialkirche, eine Schule, und 631 Seelen, welche der Pfarrer allein besorgt.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Betrage der Realitäten zu 248 fl. 57 kr.
des Grundzinses zu . . . 4 : 10 :
der Zehenten zu . . . 599 : 45 :
der Stolgebühren . . . 91 : 25 :

Summe 944 fl. 20 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen jährlich 16 fl. 42 kr.

Im Ober-Donaukreise:

7) Die Pfarrey Waltenhofen.

Die Pfarrey Waltenhofen, in der Diöcese Konstanz, im Dekanate Muthmannshofen und Landgerichte Kempten gelegen, ist erledigt.

Sie enthält 1250 Seelen und eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Kompetenz bestehen, betragen 816 fl. 21 kr. 6 hl.

Die Lasten, welche die gewöhnlichen sind, sind auf 83 fl. 5 kr. 3 hl. angegeben.

Die Gemeinde hat, laut Zehent-Accordes, die Pfarrwohnung zu bauen, und zu unterhalten.

8) Die Pfarrey Mindelzell.

Durch die Resignation des bisherigen Pfarrers wurde die organisirte Klosterpfarrey Mindelzell, in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Kirchheim, und im Landgerichte Ursberg gelegen, erledigt.

Dieselbe enthält 479 Seelen und eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren fließen, betragen 773 fl. 50½ kr.

Die Lasten, welche die gewöhnlichen sind, werden auf 20 fl. 22½ kr. angegeben.

9) Die Pfarrey Weittenau.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Weittenau, Landgerichts Weiler, Dekanats Stiefenhofen, und der Diöcese Konstanz, erledigt worden.

Dieselbe zählt 1111 Seelen, in einem Umkreise von zwey Stunden.

Bey der Pfarrey ist ein Hülfspriester, dessen fundirtes Einkommen sich auf 216 fl. 35 kr. 2 pf. beläuft.

Die Erträgnisse der Pfarrey bestehen an bestimmter Geldbesoldung in 521 fl. 48 kr., dann in dem Anfalle aus den Widdums-Gründen und unständigen Gefällen zu 297 fl. 9 kr. 5 hl., in Summe in 818 fl. 57 kr. 5 hl.

Die Kosten betragen 165 fl. 22 kr. 1 hl.

Der künftige Pfarrer muß sich jedoch eine allenfallsige Dismembration dieser Pfarrey, wenn die Errichtung einer eigenen Pfarrey in Sibeazhofen zu Stande kommen sollte, gefallen lassen, wodurch die Erträgnisse der Pfarrey Weittenau um beyläufig jährlich 100 fl. geschmälert werden würden.

10) Die Pfarrey Sulzberg.

Nachträglich zu der im XLII. Stücke des Allgemeinen Intelligenz-Blattes ausgeschrie-

bene Pfarrey Sulzberg, Landgerichts Kempten, wird hiermit bemerkt, daß ein jeweiliger Pfarrer den gestifteten Kaplan zu unterhalten habe, wofür der Pfarrer jährlich 150 fl. bezieht, die unter dem angegebenen Ertrage der Pfarrey à 899 fl. 51 kr. bereits begriffen sind.

Im Rezatkreise.

11) Die Pfarrey Wallisau.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lindner, ist die Pfarrey Wallisau, im Dekanate Roth und Landgerichte Pleinfeld, erledigt worden.

Der reine Ertrag dieser Pfarrey ist in der Fassion von 1807 auf 404 fl. 14 kr., und in der richtig gestellten Fassion von 1810 auf 461 fl. 6 kr. berechnet worden.

---

12) Die Pfarrey Langensteinach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Albrecht nach Oberampfrach, ist die Pfarrey Langensteinach, im Dekanate und Landgerichte Uffenheim, erledigt worden.

Der jährliche reine Ertrag derselben ist in der Fassion vom Jahre 1807 auf 672 fl. und in der zwar superrevidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion von 1810 auf 743 fl. 11 kr. berechnet.

---

13) Die Pfarrey Brodswinden.

Durch den Tod des Pfarrers Müller ist die Pfarrey Brodswinden, im Dekanate Ansbach, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist in der Besoldungsfassion von 1807 auf 859 fl. 53 kr., in jener von 1811 aber, welche zwar revidirt, doch noch nicht abgeschlossen ist, auf 583 fl. 4½ kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreise.

14) Die Pfarrey Arzberg.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Kaspar Glaß, ist die Pfarrey Arzberg, im Landgerichte und Dekanate Wunsiedel, erledigt worden; deren reiner Ertrag nach der noch nicht superrevidirten und abgeschlossenen Fassion auf 1517 fl. berechnet ist.

---

15) Das Diakonat Berneck.

Durch die Versetzung des Diakons Helfreich, ist das Diakonat Berneck, im Dekanat Berneck und im Landgerichte Gefrees, erledigt worden; dessen Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1818 auf 638 fl. 3½ kr. berechnet worden ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 21. December v. J. die Pfarrey zu Großkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Unterraimingen, Landgerichts Türkheim, Priester Johann Nepomuk Kandidus Dietrich;

am 22. December v. J. die Pfarrey zu Pfaffenhausen, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Pursruck, Landgerichts Amberg, Priester Joseph Anton Schedl;

am 27. December v. J. das erste Diakonat an der Kirche zu St. Jacob in Nürnberg, dem bisherigen zweyten Diakon an der nämlichen Kirche, Johann Christoph Ernst Lösch;

am 30. December v. J. die Pfarrey zu Röttingen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Theilheim, Priester Georg Joseph Jäger;

am 31. December v. J. die Pfarrey zu Pfaffenhofen an der Ilm, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspector zu Baindlkirchen, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreise, Priester Joachim von Schiltberg; und die Pfarrey zu Kaufering, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Oberföchering, Priester Franz Xaver Geiger.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 31. December v. J. den Kurat-Beneficiaten und Districts-Schulinspector zu Unterkreuzberg, Priester Mathias Wagner, auf die Pfarrey zu Thürnau, Landgerichts Passau zu versetzen, und dagegen den Pfarrer zu Thürnau, Priester Mathias Hauer, das Kurat-Beneficium zu Unterkreuzberg, Landgerichts Wolfstein, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 20. December v. J. der von den Freyherrn von Crailsheim, auf die Pfarrey Neuhaus, Dekanats Uehlfeld, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Johann Ludwig Barthe, aus Erlangen;

am 29. December v. J. der von dem Gutsbesitzer zu Arnbach, Freyherrn von Pfetten, auf die Pfarrey zu Ponsal ausgestellten Präsentation, für den Exreligiosen und Hülfsgeistlichen in Altomünster, Priester Jakob Boser;

am 5. Januar d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Früh-Meß-Beneficiaten zu Boos, Priester Jakob Zacher, auf die Pfarrey zu Kettershausen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 9. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Königlichen Staatsrath und General-Director des Staatsministeriums des Hauses und des Aeußern, Carl August von Ringel, zur Belohnung der ausgezeichneten Dienste, welche derselbe Seiner Majestät persönlich, und dem Staate so viele Jahre, mit seltener Anhänglichkeit an Allerhöchst-Ihre Person, und mit bewährtem Eifer geleistet, dann zum Beweise der Allerhöchsten Zufriedenheit, und des in ihn fortwährend gesetzten Vertrauens, mit Beybehaltung der von ihm bisher bekleideten Dienstes-Stellen, zu Allerhöchst-Ihrem wirklichen geheimen Kabinets-Rathe tax- und siegelfrey zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben:

unterm 10. October v. J.

den Carl Theodor Grafen von Geldern zu Arzen, Oberstlieutenant des 11. Linien-Infanterie-Regiments;

den Herzoglich Sachsen-Koburgischen Kämmerer Haubold von Speßhardt;

den Freyherrn Theodor Marquard Karg von Bebenburg, auf Traußnitz im Thal;

unterm 13. October v. J.

den Oberlieutenant à la suite, Sigmund Freyherrn von Junker-Bigatto;

unterm 19. October v. J.

den Lieutenant im Küraſſier-Garde-Regimente, Carl Grafen von Spauer;

unterm 29. October v. J.

den Oberlieutenant à la suite, Carl Freyherrn von Streit; und

unterm 14. November v. J.

den Anton Grafen von Törring-Seefeld;

in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Zufolge Allerhöchster Entschließung vom 2. December v. J. wurde der Postmeister von Mühlholz zu Landshut, als Postmeister nach Ansbach; der Postmeister Freyherr von Feuri, zu Lindau, in gleicher Eigenschaft nach Landshut, und der Postmeister Freyherr von Tautphöus zu Landau, in nämlicher Eigenschaft nach Lindau versetzt; der bey dem Ober-Postamte Nürnberg gestandene Official Heinrich Wolf aber als Postverwalter nach Landau im Rheinkreise ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 21. December v. J. den bisherigen Adjunkten bey der Königlichen Akademie der Wissenschaften in München, Dr. Martius, zum ordentlich besuchenden Mitgliede in der mathematisch-physikalischen Klasse derselben, allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 21. December v. J. den an die Universität zu Erlangen berufenen Professor und Hofrath Dr. Carl Wilhelm Kastner, zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede der Königlichen Akademie der Wissenschaften in München allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. December v. J. wurde der bisherige Salz-Oberfaktor Graf in Wasserburg, zum Salzbeamten in Bamberg, — der dermalige Salzamts-Schreiber in Memmingen, Joseph Paravisо, zum Salz-Oberfactor in Wasserburg, und der V. Gießl, provisorisch zum Salzamts-Schreiber in Memmingen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. December v. J. in die bey dem Landgerichte Höchstadt erledigte erste Assessors-Stelle, den dortigen zweyten Assessor, Jacob Schmitt, vorrücken zu lassen, und statt seiner als zweyten Assessor daselbst, den bisherigen Patrimonial-Richter zu Reichmannsdorf, Balthasar Bisani; — ferner zum zweyten Assessor bey dem Königlichen Landgerichte Lichtenfels, den Actuar des Landgerichts Hof, August Ferdinand Sievert; zu der bey dem Landgerichte Lichtenfels erledigten Actuars-Stelle den seitherigen Functionär daselbst, Friedrich Philipp Schmidt, allergnädigst zu ernennen; — und die bey dem Landgerichte Rehau erledigte Actuars-Stelle, dem geprüften Rechtspractikanten, Friedrich Christian Tröger zu verleihen geruht.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 23. December v. J. den Rentbeamten zu Riedenburg, Joseph Kreßirer, zum Rentbeamten in Hemau, — den Rechnungs-Revisor bey der Kammer der Finanzen der Regierung des Regenkreises, Joseph Reichert, provisorisch zum Rentbeamten in Riedenburg, — und den bisherigen functionirenden Rechnungs-Gehülfen der erwähnten Kammer, Ludwig Pöschinger, an dessen Stelle zum Rechnungs-Revisor ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 28. December v. J. zu der erledigten Stelle eines weltlichen Rathes bey dem Königlich protestantischen Consistorium zu Ansbach, den dortigen Regierungs-Rath Johann Georg Wünsch, zu ernennen allergnädigst geruht.

Ferner die Vorrückung der Regierungs-Räthe, Johann Georg Wünsch, und Johann Baptist Schauer, in die vierte und fünfte, so wie die Einrückung des bisher außer den Status gesetzten Regierungs-Raths Anton Manz, in die sechste statusmäßige Regierungsraths-Stelle bey der

Regierungskammer des Innern im Rezatkreise allergnädigst genehmigt.

Sodann wurde vermöge Allerhöchster Entschließung von ebendemselben Tage der Raths-Accessist Dr. Gottlieb Michael Grabut, zum Sekretariats-Concipisten bey der Königlichen Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, allergnädigst ernannt.

Purification der Landgerichte Ansbach, Windsheim und Markt-Erlbach.

Seine Königliche Majestät haben vermöge an die Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, unterm 4. Januar 1821 erlasseuer Allerhöchsten Entschließung den gestellten Antrag: wonach

1) a) die Rural-Gemeinde und der Steuer-Distrikt Ickelheim mit der Linsenmühle und Waſenmühle;
   b) die Rural-Gemeinde Oberaltenbernheim mit den Orten: Oberaltenbernheim, nebst der Veitsmühle, Breitenau, Rappenau, Esbach und Brachbach in den Steuer-Distrikten Oberaltenbernheim und Sondernohe;
   c) die Rural-Gemeinde Unteraltenbernheim, begreifend die Orte: Unteraltenbernheim mit der Linsenmühle und dem Schaafhofe, Wimmelbach und Hörhof, in den Steuer-Distrikten Oberaltenbernheim und Sondernohe;
   d) ein Theil der Rural-Gemeinde und des Steuer-Distrikts Buch, nämlich die Orte: Buch nebst Mühle, Fröschendorf mit Mühle, Merzbach, Schußbach und Steinbach nebst Mühle

   von dem Landgerichte Ansbach getrennt, und dem Landgerichte Windsheim zugetheilt;
2) die Orte Dagenbach, Einersdorf und Stöckach, von der Rural-Gemeinde und dem Steuer-Distrikte Buch, Landgerichts Ansbach, nunmehr an das Landgericht Markt Erlbach; dagegen
3) von dem Landgerichte Markt Erlbach die Einöde Rothenhof im Steuer-Distrikte Neuhof an das Landgericht Ansbach, und zwar an die Rural-Gemeinde Unterbibart, mit welcher letztern auch die noch übrigen Orte der Rural-Gemeinde Buch, nämlich Daubersbach, Kräfft und Fladenkteuth zu vereinigen sind,

überwiesen werden sollen, die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Verleihungen der Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben unterm 23. December v. J. das Verdienst, welches sich der Kunstmeister Carl Reichenbach von Reichenhall, um die Anlage der

Solenleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall, durch seine Kunst und seinen angestrengten Fleiß erworben hat, mit der goldenen Civil-Verdienst-Medaille zu belohnen geruht.

Seine Königliche Majestät haben Sich unter 6. Januar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hoflaquai Georg Gerhard, und dem Hofkutscher Lorenz Herchenröder wegen ihrer vieljährigen Dienste die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. December 1820.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	71	—
ditto . . à 5 0/0	83	—
Land-Anlehen . .	—	87¾
Hypoth. Anweis. .	—	86
Lotterie-Loose A—D à 4 0/0 . . .	91	—
ditto . E—M à 4 0/0 . . .	85	84
ditto unverzinsliche	74	—

Augsburg den 4. Januar 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	73	—
ditto . . à 5 0/0	85	—
Land-Anlehen . .	—	89
Hypoth. Anweis. .	—	88
Lotterie-Loose A—D à 4 0/0 . . .	94	—
ditto . E—M à 4 0/0 . . .	—	87½
ditto unverzinsliche	74	—

Augsburg den 11. Januar 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	71½	—
ditto . . à 5 0/0	85	84
Land-Anlehen . .	—	89½
Hypoth. Anweis. .	90	—
Lotterie-Loose A—D. à 4 0/0 . . .	96	—
ditto . . E—M. à 4 0/0 . . .	90	89
ditto unverzinsliche	77	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 3.

München, Mittwochs den 17. Jänner 1821.

Inhalt.

Revidirte Instruction für den Königlichen Staatsrath.

Revidirte Instruction für den Königlichen Staatsrath.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben die Ueberzeugung erhalten, daß die Unserm Staatsrathe unterm 3. May 1817 ertheilte Instruction (Rggsbl. 1817 St. XIX. S. 426) nach der in dem darauf gefolgten Jahre Unserm Reiche gegebenen Verfassung, theils Zusätze, theils Abänderungen, theils nähere Bestimmungen erfordere; — nebstdem wurden Uns mehrere Anstände, vorzüglich über die Competenz-Verhältnisse desselben angezeigt. Dadurch sind Wir bewogen worden, eine Revision erwähnter Instruction anzuordnen, und nach erstatteten ausführlichen Vorträgen und darüber angestellten Berathungen in Unserm Gesammt-Ministerium, in Beziehung auf Bildung, Geschäftskreis und Geschäftsgang des Staatsraths, zu beschließen und zu verordnen, wie folgt:

I. Titel.

Bildung des Staatsrathes.

§. 1.

Der Staatsrath ist die oberste berathende Stelle, in und mit welcher der König die wichtigsten — Titel II. näher bezeichneten — Angelegenheiten der Krone und seines Volkes in unmittelbare Berathung nimmt; derselbe ist zugleich in den unter den Nummern 15 bis 23 inclus. des II. Titels bemerkten Fällen die oberste entscheidende Stelle. — An der Verwaltung selbst kömmt ihm kein Antheil zu.

§. 2.

Er besteht unter der unmittelbaren obersten Leitung des Königs

1) aus dem Kronprinzen, sobald dieser die Volljährigkeit erreicht;
2) aus den in der Residenzstadt anwesenden nachgebornen volljährigen Prinzen des Königlichen Hauses in der directen Linie, so oft der König es für gut findet, diese in denselben zu berufen;
3) aus dem Präsidenten;
4) aus den activen Staats-Ministern und dem Feldmarschall;
5) in Ermanglung eines Feldmarschalls aus einem besonders hiezu ernannten activen General der Armee;
6) aus den General Directoren der Staats-Ministerien;
7) aus einer verhältnißmäßigen Anzahl von Staatsräthen, mit Rücksicht auf die nach der Abtheilung der Staats-Ministerien gebildeten Sectionen des Staatsrathes;
8) aus einem General-Sekretär;
9) aus dem für die Expedition, das Sekretariat, die Registratur und die Kanzley erforderlichen Personale mit der nöthigen Dienerschaft.

§. 3.

In Beziehung auf den Rang wird festgesetzt:

Die Staatsräthe im wirklichen Dienste haben den Rang vor den geheimen Räthen und General-Commissären, welchen nicht ein gleicher Rang ertheilt oder im ausserordentlichen Dienste vorbehalten ist.

Der General-Sekretär hat den Rang des jüngsten Staatsraths.

Das übrige Personal geht dem der Ministerien von gleicher Klasse vor.

In Beziehung auf die Amtskleidung hat es bey den bisherigen Bestimmungen sein Verbleiben.

§. 4.

Der König behält sich vor, nach Umständen einige der ersten Staats-Beamten, insbesondere einen oder mehrere General-Commissäre oder Präsidenten der Justizhöfe, zu ausserordentlichen Berathungen über wichtige Gegenstände, welche einen einzelnen Kreis, oder mehrere Kreise gemeinschaftlich betreffen, in den Staatsrath zu berufen.

§. 5.

Der König wird in Erledigungs-Fällen die Stellen der Staatsräthe aus den ausgezeichnetesten Staats-Beamten und andern vorzüglich würdigen Individuen ergänzen.

§. 6.

Der Staatsrath versammelt sich in der

Königlichen Residenz in den für seine Sitzungen demselben allda angewiesenen besondern Zimmern.

II. Titel.
Geschäftskreis des Staatsraths.

§. 7.

In den Geschäftskreis des Staatsrathes gehören

A. zur Berathung:

1) alle Gegenstände der Gesetzgebung, sie betreffen die Anträge zur Einführung allgemeiner neuer Gesetze, Aufhebung oder Abänderung der bestehenden, oder zu einer authentischen Erklärung derselben.

2) Wichtigere Anstände bey der Anwendung der Gesetze, worüber die obersten vollziehenden Stellen in ihren Ansichten sich nicht vereinigen können.

3) Die von der Stände-Versammlung an den König gebrachten Wünsche und Anträge.

4) Die Beschwerden der Stände wegen Verletzung der Verfassung, wenn Zweifel darüber obwalten, und dieselben nach der Natur des Gegenstandes an die oberste Justizstelle zur Untersuchung und Entscheidung sich nicht eignen.

5) Der General-Finanz-Etat des Reiches, so wie derselbe mit den Entwürfen der Gesetze und Verordnungen für die Steuern und Auflagen, zur Deckung der nothwendigen Staats-Ausgaben, den Ständen verfaßungsmäßig vorgelegt werden soll.

6) Die dem Landrathe in dem ihm angewiesenen Wirkungskreise vorzulegenden Gegenstände, so wie das Resultat der mit ihm gepflogenen Verhandlungen, und die darauf zu veranlaßenden Entschließungen.

7) Die Organisation der Staats-Collegien, der Staats-Behörden und Staats-Anstalten.

8) Allgemeine Verwaltungs-Normen und Maasregeln, durch welche bestehende organische Einrichtungen aufgehoben oder wesentlich abgeändert werden sollen.

9) Die Competenz-Conflicte zwischen den Staats-Ministerien und die den Geschäftskreisen verschiedener Ministerien gemeinschaftlichen Gegenstände, wenn die einschlägigen Minister sich darüber nicht vereinbaren können.

10) Die zwischen den Gerichts- und Verwaltungs-Stellen entstandenen Conflicte über ihre Competenz, wobey jedoch in keinem Falle — der Competenz-Conflict ergebe sich zwischen den Ministerien oder den Gerichts- und Verwaltungs-Stellen — durch die Entscheidung desselben in die den Gerichtsstellen innerhalb der Gränzen ihrer amtlichen Befugnisse zustehende verfaßungsmäßige Unabhängigkeit in anhängigen Privat-Rechtssachen, in welchen sie sich als competent erklärt haben, eingegriffen werden darf.

Da der Staatsrath in solchen Fällen nicht als eine erkennende, sondern nur als eine begutachtende Stelle erscheint, so soll sein Gutachten sich lediglich darauf beschränken:

a) ob ein wahrer Conflict zwischen den Gerichts- und Verwaltungs-Stellen in dem vorgelegten Falle vorhanden, und

b) welche Entschließung zur Hebung desselben, nach genauer Prüfung der Verhältniße der Sache und mit Rücksicht auf die in Nro. 11. vorgeschriebene Norm, dem König anzurathen sey.

11) Beschwerende Vorstellungen an den König über amtliche Handlungen der Staats-Ministerien, wodurch Kränkungen des Eigenthums oder der persönlichen Freyheit angeblich entstanden sind, und worüber der Rekurs an die ordentlichen Gerichtshöfe nach den bestehenden Verordnungen nicht gestattet ist, auch zur Erkenntniß der für die gemischten Rechtssachen aufgestellten dritten Instanz (Titel III. §. 10.) sich nicht eignet; wenn der König, nach vorläufiger Vernehmung des betreffenden Staats-Ministeriums, zu dessen Wirkungskreis der Gegenstand gehört, das Gutachten des Staatsrathes darüber erholt:

a) ob die angebrachte Beschwerde nach der Verfassung und den bestehenden Gesetzen und Verordnungen gegründet, und

b) in welcher Art derselben abzuhelfen sey.

12) Die Jahres-Berichte der Minister in einer gedrängten Darstellung sowohl des allgemeinen Zustandes des ihnen anvertrauten Geschäftskreises, als der besondern einzelnen wesentlichen Competenz-Theile, mit der Anzeige ihrer Fortschritte und Hindernisse, die sich in denselben ergeben haben.

13) Die Ertheilung des Indigenats.

14) Endlich jene wichtigere Gegenstände, worüber, auch außer den in den vorstehenden Nummern Bezeichneten, der König die Vernehmung des Staatsraths besonders beschließt.

B. Zur Entscheidung als erkennende Stelle:

I. Unmittelbar.

15) Rekurse gegen die von den administrativen Justizstellen ergangenen Erkenntnisse, die Abtretung eines Privat-Eigenthums für öffentliche Zwecke betreffend, unter Beobachtung der in der Verordnung vom 14. August 1815 (Reggsbl. 1815. St. XXXIV. S. 724 bis 727.) darüber enthaltenen Vorschriften.

16) Die Entscheidung der Frage in Untersuchungen wegen Dienst-Verbrechen oder Vergehen gegen wirkliche Collegial-Vorstände und alle diesen gleich oder höher stehende Staats-Beamte: — ob der Angeschuldigte vor Gericht gestellt werden solle? —

17) Rekurse der Staats-Beamten gegen von den Staats-Ministerien ausgegangene Disciplinar-Straf-Verfügungen, nach den nähern Bestimmungen des §. 15. im Edicte über die Verhältnisse der Staatsdiener. (Beylage IX. zur Verf. Urk.)

18) Rekurse gegen die Verfügungen des Staats-Ministeriums des Innern in Gegenständen: die Freyheit der Presse und des Buchhandels betreffend. (Beyl. III. zu Tit. IV. §. 11. der Verf. Urk. — §. 9.)

19) Die Beschwerden wegen Verweigerung des Wahlrechts in einer Gemeinde, worauf der Beschwerdeführer gesetzlichen Anspruch zu haben glaubt. (Gemeinde-Wahl-Ordnung vom 5. Aug. 1818. Art. 37. No. 2. Gesetzbl. St. XXI. S. 508.)

20) Die Entscheidung der über den Simultangebrauch der Kirchen zwischen zwey Gemeinden verschiedener Religions-Partheyen

entstehenden Streitigkeiten, wenn solche nach den Bestimmungen des Edictes über die äussern Rechts-Verhältnisse der Einwohner des Königreichs Baiern in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften (IV. Abschnitt, 2tes Cap. §. 92. Beyl. II. der Verf. Urk.) durch das Staats-Ministerium des Innern an den Staatsrath gebracht werden.

21) Rekurse gegen erkannte Disciplinar-Strafen der Advokaten in Sachen des administrativen Ressorts, welche in Gemäßheit der Verordnung vom 24. März 1816 (Regierungsbl. 1816. St. X. S. 153.) an den vormaligen geheimen Rath gewiesen waren, und künftig in Folge des §. 61. der Dienstes-Instruction des Staats-Ministeriums des Innern zu desselben Competenz gehören, — wenn dieselbe gegen Erkenntnisse ergriffen werden, welche vom genannten Ministerium nach den Bestimmungen der angeführten Verordnung II — 3. unmittelbar ausgegangen sind.

II. Mittelbar, durch die Staats-Raths-Commission.

a) Im Allgemeinen.

22) Beschwerden, welche aus einem gerichtlichen Verfahren administrativer Stellen in gemischten Rechtssachen, oder bey Gelegenheit und in Verbindung derselben (ex connexione causae) entspringen, und worüber der Rekurs an die ordentlichen Gerichtshöfe, nach den bestehenden Verordnungen nicht gestattet ist.

b) Insbesondere.

25) Rekurse bey solchen Gegenständen, welche theils durch die Verordnung vom 8. August 1810 (Reggsbl. desselben J. St. XXXVIII. S. 642. seq.) in so weit durch inzwischen eingetretene organische Verfügungen keine Abänderungen getroffen worden, theils durch spätere besondere Verordnungen, dem vormaligen geheimen Rathe als gemischte Rechtssachen zugewiesen waren.

III. Titel.

Geschäftsgang.

§. 8.

Die nach Titel II. in den Staatsrath gehörigen Vorträge der Staats-Ministerien, so wie die sowohl dahin als an die besondere Staats-Raths-Commission geeigneten Rekurse, werden unmittelbar an den König unter der Aufschrift:

„An Seine Majestät den König“,

„zum Staats-Rathe“

eingesendet, und nach der Eröffnung an den General-Sekretär zur Aufnahme in das Einlaufs-Protokoll abgegeben. In dasselbe werden auch alle übrigen von dem Könige an den Staatsrath gewiesenen Gegenstände eingetragen.

§. 9.

Bey allen Gegenständen, welche nicht durch die Staats-Ministerien an den Staatsrath gebracht werden, bestimmt der König die Referenten.

§. 10.

Die an die Staats-Raths-Commission im Tit. II. No. 22 und 23. gewiesenen Rekurse sollen künftig, unter dem Vorsitze eines Staatsrathes, durch eine aus Ministerial- und Central-Räthen des General-Fiskalats

zusammengesetzte Commission in letzter Instanz entschieden werden.

Der König ernennt alle Jahre den derselben vorsitzenden Staatsrath.

Die Staats-Minister der Justiz, des Innern und der Finanzen, und der Vorstand des General-Fiskalats zeigen zum Protokoll des Staatsraths diejenigen Räthe an, welche sie für das eintretende Verwaltungs-Jahr zu jener Commission ausgewählt haben.

Alle bey dem General-Sekretariate des Staatsrathes eingekommenen Rekurse dieser Art werden, mit genauer Bemerkung der Zeit ihres Einlaufes, an den Vorstand der Commission abgegeben, welcher für ihre Eintragung in das mit dem Geschäfts-Protokolle verbundene Einlaufs-Journal sorgt, und die Rekursschriften mit den vollständigen Akten, deren Ablieferung, wenn sie nicht beyliegen, bey dem einschlägigen Ministerium zu bewirken ist, an die Referenten vertheilt, welche er dafür bestimmt.

Der Vortrag ist möglichst zu beschleunigen. Die Berathung darüber geschieht in kollegialer Form.

Bey einer sich ergebenden Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorstandes entscheidend.

Zur Abfassung eines gültigen Erkenntnisses müssen nebst dem Vorstande fünf Commissions-Mitglieder der Sitzung beywohnen.

Die Commission hat in der Behandlung dieser Rekurse alle jene Vorschriften, welche in den Verordnungen vom 8. August 1810 (Reggsbl. 1810. St. XXXVIII. Seite 642. seq) und vom 18. Dec. 1812 (Reggsbl. vom Jahr 1813. St. III. S. 91.) über die Competenz, die Fatalien und übrigen Förmlichkeiten enthalten sind, so wie die an dieselbe ergangenen weitern instructiven Weisungen zu beobachten.

Die Erkenntnisse werden mit den Akten an das Staats-Raths-Protokoll abgegeben, und sodann auf die unten §. 19. lit. b. näher bestimmte Art, im Namen des Königs ausgefertiget.

Zur Führung des Sitzungs-Protokolls wird von den obengenannten Ministerien ein geheimer Sekretär der Commission zugewiesen.

§. 11.

Gegenstände von besonderer Wichtigkeit, insbesondere aus der Gesetzgebung, sollen, ehe sie zur allgemeinen Versammlung des Staatsrathes kommen, in einem Ausschuße aus den einschlägigen Sectionen desselben zuvor gründlich erörtert und für das Plenum vorbereitet werden. Berührt ein Gegenstand mehrere Sectionen, so wird der König die Berathung eines zusammengesetzten Ausschußes anordnen.

§. 12.

In den Sectionen steht in Abwesenheit des Staats-Raths-Präsidenten oder des einschlägigen Ministers, dem einschlägigen General-Director, und in dessen Abwesenheit dem im Dienste ältesten Mitgliede, die Function des Dirigenten zu.

Die Mehrheit der Stimmen entscheidet; der Vorsitzende hat gleich den übrigen Mitgliedern der Section nur eine Stimme; — das Protokoll wird durch einen geheimen Sekretär eines Ministeriums geführt.

§. 13.

Zu den Berathungen der Sectionen können auch zum Staatsrathe nicht gehörige Personen, insbesondere Räthe aus den Ministerien, zur Ertheilung der erforderlichen Aufschlüsse über technische, wissenschaftliche oder sonstige Gegenstände bestimmter Verwaltungs-Zweige, beygezogen werden; sie haben aber keine Stimme, sondern werden nur mit ihrem Gutachten vernommen.

§. 14.

Der Staatsrath kann sich nur auf Befehl des Königs versammeln; dieser bestimmt Tag und Stunde, wie auch die Reihenfolge, in welcher die bey demselben eingebrachten Vorträge erstattet werden sollen.

Dem General-Sekretär liegt ob: die Lithographirung der Vorträge zu besorgen, und die Abdrücke an die Mitglieder des Staats-Rathes durch ein Cirkular-Schreiben, in welchem die von dem Könige bestimmte Sitzungszeit bekannt gemacht wird, zu vertheilen, wobey Sorge zu tragen ist, daß die Vertheilung, mit Ausnahme der besonders dringenden Fälle, acht Tage vor der Sitzung geschehe.

Wenn ein Mitglied des Staatsraths bey dem Gegenstande eines Vortrages persönlich betheiliget ist, so darf dasselbe der Berathung darüber nicht beywohnen.

Wenn außerdem ein Mitglied des Staatsrathes gehindert ist, in der angesagten Sitzung zu erscheinen, so ist es gehalten, davon Anzeige zu machen.

§. 15.

Den Vorsitz im Staatsrathe führt entweder der König selbst, oder in dessen Abwesenheit der Kronprinz; — wenn dieser gleichfalls abwesend oder verhindert ist, so hat der Präsident des Staatsrathes den Vorsitz und die Umfrage, und spricht nach der Stimmen-Mehrheit den Beschluß des Staatsrathes aus.

Bey Abwesenheit des Königs oder Kronprinzen nimmt der Präsident die erste Stelle ein; in Gegenwart des Königs oder des Kronprinzen tritt derselbe in den durch seinen Rang als Staats-Minister für ihn bestimmten Platz.

§. 16.

Nach dem Vortrage des Referenten stimmt zuerst der Minister und der General-Director, zu dessen Geschäftskreis der Gegenstand gehört, wenn sie nicht selbst den Vortrag haben; nach diesen stimmt unmittelbar die entsprechende Section; hierauf die übrigen Minister, der Feldmarschall, und wenn der König oder der Kronprinz den Vorsitz führen, der Präsident des Staatsraths; dann die Staatsräthe der übrigen Sectionen nach dem Alter des Dienstes. In wichtigern Fällen, oder auf besondere Anordnung wird schriftlich gestimmt, und die geschriebenen Abstimmungen werden, nach ihrer Vorlesung zum Protokolle abgegeben.

Vor oder nach der Abstimmung der Staats-Minister und der Staatsräthe wird der König, auch die Meinung der anwesenden Königlichen Prinzen vernehmen.

§. 17.

Wenn der König im Staatsrathe nicht anwesend ist, oder die Entscheidung sich vorbehält, so wird demselben das nach der Mehrheit abgefaßte Gutachten, mit den davon abweichenden besondern Abstimmungen, in dem darüber abgehaltenen Protokolle, durch den Präsidenten vorgelegt; der König bestimmt hierauf, ob Er den Beschluß des Staatsrathes genehmige oder nicht, oder solchen mit Bemerkungen zur weitern Berathung zurückgebe.

Die Gutachten des Staatsrathes und die von demselben beantragten Entschließungen und Verordnungen sind ohne Ausnahme der Bestätigung des Königs unterworfen, und erhalten für die vollziehenden Staats-Behörden nur dann Kraft, wenn die Königliche Sanction erfolgt ist.

§. 18.

Der General-Sekretär nimmt alle Vorträge, die darauf erfolgten Abstimmungen und gefaßten Beschlüße, so wie die Entschei-

dung des Königs im Staatsrathe, in ein ausführliches Protokoll auf, welches, von dem General-Sekretär beglaubiget, von dem Kronprinzen, den anwesenden Königlichen Prinzen, den Ministern, dem Feldmarschall und dem Präsidenten des Staatsrathes unterzeichnet, und dem Könige zur Genehmigung vorgelegt wird. Die Protokolle mit ihren Beylagen werden bey dem General-Sekretariate bewahrt, und können daselbst von den Mitgliedern des Staatsrathes eingesehen werden.

§. 19.

Für die Form der Ausfertigungen wird festgesetzt:

a) die auf die Vernehmung des Staatsrathes nach den Bestimmungen der Verfassung gegebenen Gesetze, die über organische Einrichtungen erlassenen Verordnungen, so wie allgemeine Verwaltungs-Vorschriften, erscheinen unter dem Königlichen Titel in dem größern Kanzley-Style unter des Königs eigenhändiger Unterschrift, und werden von sämmtlichen Staats-Ministern und dem Präsidenten des Staatsraths contrasignirt, von dem General-Sekretär des Staatsraths beglaubiget, und durch das Regierungsblatt bekannt gemacht.

b) Die Beschlüsse des Staatsraths als erkennender Stelle werden unter gleichmäßiger Unterschrift des Königs der Contrasignatur des einschlägigen Ministers und des Präsidenten des Staatsraths, dann der Beglaubigung des General-Sekretärs des Staatsraths ausgefertiget;

c) alle übrigen auf die Gutachten und Anträge des Staatsrathes an diesen und die Staats-Ministerien zu erlassenden Königlichen Entschließungen und Aufträge werden unter eigenhändiger Allerhöchster Unterschrift des Königs, der Contrasignatur des Staatsraths-Präsidenten und der Beglaubigung des General-Sekretärs dem über einen Berathungs-Gegenstand abgehaltenen jedesmaligen Protokolle beygesetzt, und dem Staatsrathe durch Vorlesung in der nächsten Sitzung, oder durch eine lithographirte Mittheilung, — den betreffenden Staats-Ministerien aber durch beglaubigte Protokolls-Auszüge zu ihrer Wissenschaft und Vollziehung bekannt gemacht. — Erfordern solche Entschließungen Ausschreiben an die betreffenden Stellen, so müssen diese allezeit unter des Königs eigenhändiger Unterschrift und der Contrasignatur des einschlägigen Staatsministers, mit Erwähnung der Vernehmung des Königlichen Staatsraths, erlassen werden.

Wir haben zu Unserem Staatsrathe das fortgesetzte feste Vertrauen, daß er, von der hohen Bestimmung des ihm gegebenen Wirkungskreises erfüllt, einen kräftigen Verein von Einsicht und redlicher Vaterlands-Liebe um Uns bilden, und das Wohl Unsers Volkes, welches das einzige Ziel und der Lohn Unsrer Regierungs-Sorgen ist, durch seine — unter genauer Beobachtung der Verfassung Unsers Reichs — zu ertheilenden Rathschläge befördern werde.

München am 9. Jänner 1821.

Maximilian Joseph.

L. S.

Graf v. Reigersberg. Fürst v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg.
Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Frhr. v. Zentner.

Nach dem Befehle
Seines Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

Nro. 4.

München, Mittwoch den 24. Jänner 1821.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Abschied für den Landrath des Rhein-Kreises 1820. — Bekanntmachungen. Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede bey der Königl. Central-Veterinär-Schule in München; — Auszug aus der Adels-Matrikel; — Pfarrepen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 18. Jänner d. J.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Abschied für den Landrath des Rhein-Kreises nach Beendigung seiner Sitzungen im Monate August 1820.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern,

Wir haben Uns über die Verhandlungen des Landrathes im Rhein-Kreise vom 1. bis 7. August 1820 Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf, vermöge gegenwärtigen Abschieds, nach Vernehmung Unsers Staatsraths, folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung vom Jahre 1818.

Nachdem der Landrath die ihm vorgelegte Kreis-Rechnung vom Jahre 1818 als richtig anerkannt, und die Resultate gutgeheißen hat, so sollen auf die Abrechnung für das Jahr 1819 übertragen werden:

1) bey den Nichtwerthen 31874 fl. 40½ kr. Ueberschuß,
2) bey der innern Verwaltung 2902 fl. 59¾ kr. Abgang,
3) bey der Kreisschuld-Dotation 13389 fl. 41½ kr. Ueberschuß,
4) bey den Rheindammbauten 6975 fl. 36¾ kr. Abgang,
5) bey dem Kataster 21524 fl. 35½ kr. Ueberschuß,
6) bey der Brand-Assecuranz 8700 fl. Ueberschuß,
7) beym Central-Gefängniß 16920 fl. 17 kr. Ueberschuß,
8) bey dem Tribunal und Gefängniß zu Frankenthal 23484 fl. 8 kr. Abgang,
9) bey den Prélévements 27457 fl. 13 kr. Ueberschuß,
10) bey den attribuirten Polizeystrafen 23701 fl. 59½ kr. Ueberschuß.

II.

Steuer-Vertheilung für das Jahr $18\frac{20}{21}$.

Die Festsetzung des Principale der Grundsteuer mit Hinzurechnung der Steuer-Zugänge von 78 fl. 35 kr., und nach Abrechnung der Abgänge mit 1035 fl. 31 kr., auf die Summe von 740810 fl. 46 kr. wird eben so, wie die competenzmäßige Vertheilung dieser Summe, und des Betrages der Personal- und Mobiliar-Steuer zu 130,000 fl. genehmiget, und daher die ganze Steuer-Principal-Summe für das Jahr $18\frac{20}{21}$ auf 870,810 fl. 46 kr. folglich ein Steuer-Procente in ungebrochener Zahl auf 8708 fl. bestimmt.

III.

Bestimmung der Kreisfonds für $18\frac{20}{21}$.

Desgleichen wird dem von dem Landrathe angenommenen Budget der Kreisfonds für $18\frac{20}{21}$ Unsere Sanction nach den untenstehenden Ansätzen ertheilt, nämlich:

a.	für das Appellations-Gericht	29080 fl.	— kr.
b.	für die Bezirks-Gerichte	30340 »	— »
c.	für die Friedens-Gerichte	38068 »	— »
d.	für die Justiz-Gebäude	1931 »	— »
e.	für das Rechnungs-Commissariat des Innern	6000 »	— »
f.	für die Communal-Bau-Inspection	3500 »	— »
g.	für das Archiv	1100 »	— »
h.	für die Land-Commissariate	49160 »	36 »
i.	für das Medicinalwesen	19606 »	12 »
k.	für die Gefängniße	68000 »	— »
l.	für Kasernirung der Gendarmerie	4000 »	— »
m.	für die Armen-Anstalt in Frankenthal	39000 »	— »
n.	für Unterstützung der Armen außer dem Hause	2000 »	— »
o.	für Findel- und verlaßene Kinder	3000 »	— »
p.	für den Bezirks-Wegfond	4000 »	— »

q.	für Unterhaltung der Obſtbaum-Plantage . .	1400 fl.	— kr.
r.	für das Landes-Geſtüte	7000 »	— »
s.	für Stipendien . . .	3600 »	— »
t.	für das proteſtantiſche Conſiſtorium . . .	1856 »	— »
u.	für die Bisthümer .	2390 »	— »
v.	für die Kreis-Kaſſe .	4350 »	— »
w.	für die Bezirks-Kaſſen	9900 »	— »
x.	für den Quiescenz-Gehalt des Gerichts-Präſidenten Goßweiler . .	1252 »	58 »
y.	für Penſionen und Alimentationen . . .	1544 »	46 »
z.	für vermiſchte Ausgaben	850 »	— »
aa.	für den Reſerve-Fond	— »	— »
	Summe .	332929 fl.	32 kr.

wovon jedoch 1258 fl. 31 kr. durch Beſoldungs-Abzüge gedeckt werden.

Wir bewilligen die votirten Steuer-Beyſchläge, nämlich:

1)	für Nichtwerthe . . .	1 Procent
2)	für die Verwaltungskoſten	37 »
3)	für die Straſſenbauten .	6 »
4)	für die Dammbauten .	5 »
5)	für die Schulen . . .	4 »
6)	für das Gefängniß von Lindau	1 »
	Zuſammen .	54 Procente,

nebſt $3\frac{1}{3}$ Procent der Grundſteuer für den Kataſter.

Uebrigens können Wir

1. die wegen Aufſtellung zweyer Cantons-Aerzte zu Landau bereits getroffene Beſtimmung für den Augenblick nicht abändern, wollen jedoch, daß bey einer eintretenden Erledigung auf Verſetzung eines der beyden in Landau dermal angeſtellten Cantons-Aerzte geeignete Rückſicht ſoll genommen werden.
2. Wegen Anſtellung mehrerer Thier-Aerzte haben Wir bereits beſondere Entſchließung erlaſſen.
3. Zur Verminderung der Koſten des Frankenthaler Armenhauſes hat die Regierung nach den Bemerkungen des Landrathes die geeigneten Einleitungen zu treffen.
4. Die Erhaltung und zweckmäßigſte Einrichtung der Geſtüt-Anſtalt werden Wir Uns jederzeit angelegen ſeyn laſſen.
5. Wegen der Dammordnung iſt mit Rückſicht auf die von dem Landrathe begutachteten Beyſätze bereits beſondere Entſchließung erfolgt.
6. Da noch im vorigen Etats-Jahre zum Ankauf des für das Gefängniß zu Landau beſtimmten Hauſes 4766 fl. 10 kr. und für Bauveränderungen 8753 fl. 40 kr., alſo zuſammen . 13519 fl. 50 kr. angewieſen, und aus der Finanz-Kaſſa vorgeſchoßen werden mußten, ſo wird der ganze Rückerſatz dieſes Vorſchußes aus den Kreisfonds vorbehalten.
7. Wir haben mit Zufriedenheit erſehen, daß der Landrath die Vorzüge des für die Steuer-Vermeſſung gewählten Syſtems anerkannt hat.

Die von demſelben hierüber vorgetragenen beſondern Erinnerungen werden einer ſorgfältigen Berathung unterzogen werden.

IV.

Wünſche und beſondere Anträge.

1) Ueber die wiederholt gewünſchte Verminderung des Holz-Preiſes erwarten Wir das Gutachten Unſrer Kreis-Regierung, deſſen Beſchleunigung Wir derſelben auftragen.

2) Eben ſo erwarten Wir von derſelben nähere und umſtändlichere Berichts-Erſtattung über die allenfalls nothwendigen Modificationen des Conſcriptions-Geſetzes für Unſere Unterthanen im Rhein-Kreiſe.

3) Ueber die Grundſätze, welche bey der Behandlung der Privatforderungen an Frankreich beobachtet werden ſollen, hat die hiefür ernannte Commiſſion ihren Haupt-Bericht erſtattet, und dieſer Gegenſtand wird unverzüglich der ſorgfältigſten Berathung Unſrer Staats-Miniſterien unterzogen werden.

4) In Beziehung auf den Antrag des Landraths, daß auf der Univerſität zu Würzburg ein Lehrſtuhl für die im Rhein-Kreiſe geltenden Privatrechte und Gerichts-Ordnungen errichtet werden möchte, haben Wir bereits vorläufige Einleitung verfügt.

5) Was die Beſchwerde über das der Stadt Zweybrücken bewilligte Pflaſtergeld betrifft, ſo ſehen Wir hierüber dem Berichte Unſerer Kreis-Regierung entgegen.

6) Wir genehmigen, daß künftig die Verſammlungen des Landraths immer im Monate Junius angeordnet werden.

Nachdem ſich übrigens mit den vorbezeichneten Verhandlungen die erſte fünfjährige Periode des Landrathes ſchließt, ſo rechnen Wir es Uns zu einer Unſrer angenehmſten Regenten-Pflichten, demſelben über die bey ſeinen Berathungen bethätigte ausgezeichnete Ordnung und bewährte Einſicht, ſo wie über das Uns und Unſern Regierungs-Stellen bewieſene Vertrauen Unſer ganz beſondres Wohlgefallen zu bezeugen, und mit vollkommenſter Zufriedenheit die mannigfaltigen Verdienſte öffentlich anzuerkennen, welche ſich derſelbe durch ſeine jederzeit auf das Beſte des Landes berechnete Geſchäftsführung erworben hat.

München den 10. Jänner 1821.

Maximilian Joſeph.

Graf v. Reigersberg. Fürſt v. Wrede. Graf v. Triva. Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf v. Törring. Frhr. v. Zentner.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:
Egid von Kobell.

Bekanntmachung.

(Den Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede an der Central-Veterinär-Schule betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der Sommerlehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede mit dem 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer an genanntem Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winterlehrkurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München am 8. Jänner 1821.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

Auszug

aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden einverleibt:

unterm 22. November 1820. Karl Leopold Ludwig Graf von Maldeghem, Inhaber des Ritterguts Riedhausen bey Günzburg in Niederstotzingen, samt seinen zwey Schwestern, und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe Lit. M. Fol. 203. Act. Nro. 7110.

unterm 1. August 1820. Augustin Freyherr von Kunibert, Königl. Kämmerer in Aschaffenburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe Lit. C. Fol. 105. Act. Nro. 7058.

unterm 16. Oktober 1820. Heinrich Freyherr von Guiot du Pontoil, Königl. Kämmerer, Hauptmann und Adjutant des Generallieutenants von Zoller, in Regensburg, samt seinem Bruder, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, als Marquis, Lit. G. Fol. 187. Act. Nro. 7101.

unterm 29. Oktober 1820. Jakob Ludwig Joseph Freyherr von Harold, Königl. geheimer Rath im Staats-Ministerium der Armee, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, in München, samt seinem Bruder dem Königl. Oberlieutenant im Grenadier Garde-Regiment, Adam Alexander Ignaz Felix August Freyherrn von Harold, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. H. Fol. 193. Act. Nro. 7105.

unterm 25. Oktober 1820. Georg Walther von Rader, Rentierer in Lindau, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 176. Act. Nro. 7102.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Mittenwald.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Mittenwald erledigt.

Selbe liegt in der Diöceſe Freyſing, im Dekanate Werdenfels und im Königl. Landgerichte gleichen Namens, und erſtreckt ſich in Baiern auf den Markt Mittenwald, die zwey Dörfer Wallgau und Krün, dann ſechs Weiler und Einöden, und in Tyrol auf die vordere Leutaſch mit einer Bevölkerung von ohngefähr 2227 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester, dann von einem Kuratbeneficiaten in Mittenwald und einem in Wallgau paſtorirt werden.

Dabey beſtehen zwey Filiale und zwey Schulen.

Die Einkünfte ſind auf 753 fl. 34 kr. und die Laſten auf 335 fl. 22½ kr. angegeben.

Im Ober-Mainkreiſe.

2) Die Pfarrey Fichtelberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Senft iſt die Pfarrey Fichtelberg in der biſchöflich-regensburgiſchen Diöceſe, welche zum Dekanate Stadtkemnath und zum Landgerichts- und Rentamts-Bezirke gleichen Namens gehört, in Erledigung gekommen. Sie erſtreckt ſich über 1200 Einwohner, welche in verſchiedenen kleinen Ortſchaften zerſtreut auf dem Gebirge wohnen. In ihrem Bezirke befinden ſich zwey Schulen in Fichtelberg und Oberwarmenſteinach woſelbſt auch eine Filial-Kirche beſteht. In Anſehung des Gottesdienſtes beſteht ein Turnus, ſo daß mit Ausnahme von vier beſtimmten Feſten, immer zwey Sonntage nach einander zu Fichtelberg, am dritten Sonntage aber zu Warmenſteinach der pfarrliche Gottesdienſt gehalten wird.

Die Pfarr-Renten betragen nach der ſuperrevidirten Faſſion 807 fl. 14½ kr. und nach Abzug der Laſten von 25 fl. noch 782 fl. 14½ kr.

Ueberdieß befinden ſich noch zwey Stiftungen in dieſer Pfarrey und zwar:

1. eine Frühmeß-Stiftung zu Fichtelberg, welche dazu beſtimmt iſt, daß an denjenigen Tagen, da der pfarrliche Gottesdienſt in Warmenſteinach gehalten wird, eine Frühmeſſe, in Fichtelberg geleſen werde. Sie erträgt mit Einſchluß der von dem Königl. Bergamte erhaltenen Addition jährlich 84 fl. 43 kr.
2. eine Kaplaney-Stiftung zu Oberwarmenſteinach mit der Beſtimmung, daß an jenen Tagen, da die Reihe des Gottesdienſtes die Kirche zu Fichtelberg trift, in dem Filial Warmenſteinach feyerlicher Gottes-Dienſt, Predigt und chriſtliche Lehre gehalten werde. Sie erträgt dermalen 200 fl., ſoll aber noch höher gebracht werden.

Beyde Stiftungen können dem Pfarrer zum Genuße überlaſſen werden, wenn er ei-

nen Hülfspriester aufstellt, welcher die stiftungsmäßigen Verbindlichkeiten erfüllt.

3) Die Kloster-Pfarrey Leonberg.

Die organisirte Kloster-Pfarrey Leonberg, im Landgerichte Waldsaßen, welche zum Dekanate Bruck, und zur bischöflich-regensburgischen Diöcese gehört, in einem Umfange von 3 Stunden 7 Ortschaften und 6 Weiler mit 820 Seelen enthält, und 980 fl. 36 kr. Einkommen gewährt, ist durch den Tod des Pfarrers Wolfgang Kutzer in Erledigung gekommen.

Im Pfarrorte befindet sich eine Schule für den ganzen Pfarr-Bezirk. Filialkirchen sind keine vorhanden.

Um diese Pfarrey haben sich nur geprüfte Exreligiosen zu melden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 11. September v. J. die interimistische Versehung des Forstreviers Leipheim dem Lieutenant im Artillerie-Regimente, Karl Jakobi, mit der Eigenschaft als provisorischen Revier-Förster übertragen.

Unterm 28. December v. J. wurde die Botenstelle bey der Königl. Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, dem quiescirten Amtsdiener der vormaligen Stiftungs-Administration Oberhausen, Aloys Igl, verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 30. December v. J. den Rentbeamten David Asmus zu Türkheim als Rentbeamten in Rain; — den Rentbeamten in Reichertshofen, Aloys Mettinger, zum Rentbeamten in Türkheim ernannt, dann beschlossen, das Rentamt Reichertshofen mit dem Rentamte Neuburg zu vereinigen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 31. December v. J. wurde der bisherige zweyte Buchhalter extra statum J. C. Th. Popp zum Rechnungs-Commissär bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Mainkreises ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 1. d. M. auf die erledigte Notars-Stelle zu Deidesheim den bisherigen Notar zu Göllheim, Mathäus Joseph Müller, nach seinem Gesuche zu versetzen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 4. Jänner d. J. den Rentbeamten, Georg Martin Ebert, zu Kissingen respect. Aschach zum Rentbeamten in Schweinfurt ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. Jänner d. J. wurde der bisherige Landgerichts-Actuar zu Kitzingen, Wilhelm Albert, an das Landgericht Würzburg rechts des Mains, und dagegen der Landgerichts-

Actuar, Peter Papius zu Bischofsheim, an das Landgericht Kitzingen, beyde in gleicher Eigenschaft, allergnädigst versetzt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 5. Jänner d. J. den Assessor der Königl. General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Administration, Karl Kleinschrod, mit dem Range und Titel eines wirklichen Oberberg- und Salinen-Rathes zum Salinen-Inspector in Kissingen ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 6. Jänner d. J. wurde der Rechnungs-Commissär Popp bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isar-Kreises zum Rentbeamten in Trostberg; — und der Rentbeamte, Auer in Waldmünchen, zum Rentbeamten in Pfaffenhofen ernannt.

Auf die von dem bisherigen Advocaten, Licentiat Georg von Obermayr auf Neuhaus, überreichte Erklärung, seine Advocatur niederzulegen, wurde derselbe unterm 7. d. M. aus der Matrikel der Advocaten gestrichen.

Unterm 8. d. M. geruhten Seine Majestät der König den wegen Krankheit dienstuntauglich gewordenen Rathdiener des Kreis- und Stadtgerichts zu Regensburg, Wilhelm Richter, auf sein Gesuch in den Ruhestand zu versetzen; auf dessen Stelle den bisherigen dritten Boten daselbst, Joseph Knödl, zu befördern, und dessen dadurch freywerdende Stelle dem dermaligen Aushülfs-Boten bey diesem Gerichte, Gottlieb Kleinöder, zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 18. Jänner 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	
ditto à 5 o/o	—	85
Land-Anlehen	—	90
Hypothek-Anweis. . . .	90	
Lott.Loose A-D à 4 o/o	96	
ditto E-M à 4 o/o	89	88¼
ditto unverzinsliche	78	77

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 5.

München, Mittwochs den 31. Jänner 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. December v. J.; — Verlosung von Haftscheinen im Rheinkreise; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 25. Jänner d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. December v. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Tafernwirthe zu Amberg im Regenkreise, gegen die Bierbräuer daselbst, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs der Freyfrauen von Groß und Redwitz, wegen Conkurrenz zu den Kriegskosten der Gemeinde Winterhausen im Unter-Mainkreise;

3) der Rekurs des Augustin Rohrmayer, Hafnermeisters in der Ilnstadt, gegen die Hafnermeister zu Paßau im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs des Georg Wenzel, Schiff-

meisters und Bierwirths zu Paßau im Unter-Donaukreiſe, gegen die Weinwirthe daſelbſt, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Georg Gruber, Waffenſchmieds und Handelsmanns zu Wartenberg im Iſarkreiſe, gegen Chriſtian Feſtl, Eiſenhändler und Schmied allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Michael Pfründner, fahrenden Bothens zu Cham im Unter-Donaukreiſe, gegen Joſeph Gebhard, Rentamts-Diener, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs der Schäferey-Berechtigten Johann Friedrich Hornеber und Conſorten, zu Hechelbach, gegen die Gemeinde Buch, Landgerichts Ansbach im Rezatkreiſe, wegen Weide-Ablöſung;

8) der Rekurs des Joſeph Neußendorfer, Tafernwirths zu Michaelsbuch, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe, gegen Thomas Grabmaier, Krämer allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde verwieſen:

9) der Rekurs des Kronenwirths, Johann Ernſt Kober in Ansbach, gegen die dortigen Lohnkutſcher, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung, eigentlich Conceſſions-Verleihung;

10) der Rekurs des Stärkemachers Aumann zu Münſterhauſen, gegen die Krämer zu Krumbach im Ober-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung, eigentlich Bewilligung zum Beſuch der Wochenmärkte.

(Verlooſung von Haftſcheinen im Rheinkreiſe.)

In der Allerhöchſten Verordnung vom 9. May d. J., über die Umwandlung der Schulden aus frühern Staats- und Perſonal-Verhältniſſen in neue, auf jeden Inhaber lautende Haftſcheine, iſt zugleich beſtimmt worden, daß jährlich, und zwar am Anfange des Jahres ein Betrag von 120,000 fl. verlooßt, und in vierteljährigen Raten zurückbezahlt werden ſolle. Da jedoch zur Zeit dieſe Umwandlung noch nicht vollſtändig vorgenommen iſt, ſo wurde durch eine Allerhöchſte Entſchließung vom 20. d. M. verordnet, daß, um diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht haben umwandeln laſſen, und ſomit an jener Verlooſung keinen Antheil nehmen könnten, nicht in Nachtheil zu ſetzen, an der im nächſten Jahre 1821 heimzuzahlenden Summe von 120,000 fl. im Januar 1821 die erſte Hälfte mit 60,000 fl., nämlich die, für die erſten zwey Quartale zu zahlende Summe, und im Juny die zweyte Hälfte gleichfalls mit 60,000 fl. zur Verlooſung gebracht werde.

Dieſes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anhange, daß diejenigen Gläubiger, welche bisher ihre Forderungen

noch nicht in die verordnungsgemäßen Haftscheine umwechseln ließen, dieses zu bewerkstelligen sich von selbst beeilen werden, um sich nicht von dem Antheile an den künftigen Verloosungen auszuschließen. Der Tag der Verloosung, so wie seiner Zeit das Resultat derselben wird von der Königlichen Regierung des Rheinkreises, welche sie vorzunehmen hat, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

München den 27. December 1820.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Pähl.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Pähl erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, dem Dekanate Weilheim in Iffeldorf, und dem Königlichen Landgerichte Weilheim; enthält in einem Umkreise von 4 Stunden eine Bevölkerung von 831 Seelen, 3 Filiale, 2 Schulen und 1 Bruderschaft, und wird von dem Pfarrer, und einem beständigen Hülfspriester versehen.

Die Einkünfte bestehen nach der Fassion in jährlich 1435 fl. 21 kr. Die Lasten in 596 fl. 57 kr.

Uebrigens hat der neue Besitzer dieser Pfarrey einen Reluitions-Kapitals-Rest von beyläufig 3233 fl. 20 kr. zu übernehmen, und selben mit einer jährlichen Frist von 100 fl., nebst den Zinsen mit drey Gulden vom Hundert, an den Lokal-Schulfond zu Pähl abzuführen, welche jedoch unter den vorbemerkten Lasten in der Fassion eingerechnet sind.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Pielenhofen.

Die Pfarrey Pielenhofen, im Königlichen Landgerichte Parsberg, ist durch die Beförderung des Pfarrers Hofmann erledigt worden.

Die Bevölkerung derselben besteht in 289 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdumgründen zu 150 fl., den Zehenten zu 250 fl., und den Stolgefällen zu 50 fl.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 33 fl. 21 kr.

3) Die Pfarrey Pursruck.

Die Pfarrey Pursruck, im Königlichen Landgerichte Amberg, ist durch die Versetzung des Pfarrers Schedl nach Pfeffenhausen, zur Erledigung gekommen.

Sie zählt in ihrem Umfange 319 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Brutto-Einnahmen bestehen: In dem Ertrage der Widdumgründe

zu	369 fl.	48 kr.
der Zehenten zu . . .	490 :	6 :
der Stolgefälle zu . .	27 :	39 :

ferner erhält der Pfarrer aus dem Kirchen-Vermögen 44 fl. 30 kr., und 24 Klafter Brennholz aus dem Filial-Kirchenholz-Weiher zu 72 fl.

Die ständigen Lasten betragen 3 fl. 51 kr.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die Pfarrey Bertoldshofen.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Bertoldshofen, in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Altdorf und Landgerichte Oberdorf, erledigt.

Sie enthält 465 Seelen, und eine Schule zu Bertoldshofen.

Bey dieser Pfarrey besteht eine Stiftung vom Jahre 1765, vermöge welcher der Pfarrer jährlich 340 fl. 40 kr. Geld bezieht, und die Nutzung von 2¾ Tagwerk Gründen hat, dagegen zwey Kapläne halten muß, deren einen er in bestimmten Fällen den Kapitels-Mitgliedern zur Aushülfe anlassen muß.

Die Einkünfte, welche aus Groß- und Kleinzehent, Competenz und Stolgebühren bestehen, betragen, einschlüßig des Genusses aus den beiden Kaplaney-Stiftungen, jährlich 1210 fl. 8 kr.

Die Lasten sind ohne die Kosten des Unterhalts der beyden Kapläne auf circa 100 fl. angegeben.

Im Rezatkreise:

5) Das Condiakonat bey St. Jakob in Nürnberg.

Durch die Beförderung des Condiakons Löſch, zum Diakon, ist das Condiakonat an der Kirche zu St. Jakob in Nürnberg, dessen Einnahme in der abgeschlossenen Besoldungs-Fassion auf 698 fl. 49 kr. berechnet ist, erledigt worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 7. Jänner d. J. die Pfarrey zu Wettenhausen, Landgerichts Burgau, dem Priester Simon Fichtel, Exbenedictiner des aufgelößten Klosters Ottobeuern, und Kaplan an der Dompfarrey in Augsburg;

am 8. Jänner d. J. die Pfarrey zu Wolfsbuch, Landgerichts Riedenburg, dem Priester Franz Xaver Redl, Cooperator zu Ascholtshausen, Landgerichts Pfaffenberg; — die Pfarrey zu Engertsham, Landgerichts Griesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Wolfsbuch, Landgerichts Riedenburg im Regenkreise, Priester Johann Georg Alt;

am 10. Jänner d. J. die Stadtpfarrey zu Hemau, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Michael Homayer, Exconventual von Metten, der Zeit in Deggendorf;

am 13. Jänner d. J. die Pfarrey zu Gotteszell, Landgerichts Viechtach, dem bisherigen Pfarrer zu Bernau am Chiemsee, Herrschaftsgerichts Holzenaschau im Isarkreise, Priester Florian Azenberger; —

die Pfarrey zu Rimbach, Landgerichts Kötzting, dem Priester Johann Evangelist Schmidt, Cooperator zu Geiselhöring, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise;

am 17. Jänner d. J. die Pfarrey zu Böhen, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Joseph Haas, Kaplan zu Fischen, Landgerichts Immenstadt;

am 18. Jänner d. J. die Pfarrey zu Rechbergreuten, Landgerichts Dillingen, dem bisherigen Pfarrer zu Laudensberg, Priester Ignatz Häckl;

am 19. Jänner d. J. die Pfarrey zu Grünebaindt, Landgerichts Insmarshausen, dem Priester Joseph Berz, Schloßkaplan zu Gansheim, Landgerichts Monheim im Rezatkreise;

am 20. Jänner d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Weißenhorn, Landgerichts Roggenburg, dem Studien-Lehramts-Kandidaten Pius Merz, Kuratpriester zu Nordendorf;

am 21. Jänner d. J. die Pfarrey zu Rodheim, Landgerichts Uffenheim, dem Priester Franz Kretschmann, Kaplan zu Schnaittach; — die Pfarrey zu Feuchten, Landgerichts Burghausen, dem bisherigen Pfarrer zu Pfelling, Priester Johann Evangelist Inkofer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pfelling, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Mathias Krois, Cooperator zu Zwisel; und die Pfarrey Durach, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Weißenberg, Priester Jakob Heim;

am 22. Jänner d. J. die Pfarrey zu Thulba, Landgerichts Hammelburg, dem Priester Peter Back, Kaplan zu Oberelzbach; — die Pfarrey zu Stangenroth, Landgerichts Kissingen, dem Priester Kaspar Jahn, Kaplan zu Zellingen, Landgerichts Karlstadt.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht:

am 7. Jänner d. J. der, von dem Königlichen Kämmerer und Rittmeister à la suite, Emanuel Freyherrn von Perfall, ausgestellten Präsentation, für den dermaligen Vikar des Beneficiums zu Schenkenau und der Pfarrey zu Eutenhofen, Landgerichts Pfaffenhofen, Exdominikaner, Priester Vincenz Boch, auf die genannten beyden Pfründen;

am 12. Jänner d. J. der, von dem Fürstlich und Gräflich-Fuggerschen gemeinschaftlichen Familien-Seniorat, ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Kaplan zu Oberndorf, Priester Ferdinand Popp, auf das Beneficium zu Emersacker, Landgerichts Wertingen;

am 15. Jänner d. J. der von der von Gleichenschen Vormundschaft auf die Pfarrey Bonnland, Dekanats Thüngen im Unter-Mainkreise, ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Rottenbauer, Dekanats Albertshausen, Johann Buhler;

am 19. Jänner d. J. der von dem Freyherrn von Thüngen, auf die Pfarrey Burgsinn, Dekanats Thüngen im Unter-Mainkreise, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten, und dermaligen Rector an der lateinischen Vorbereitungs-Schule zu Marktbreit, Georg Friedrich Wilhelm Käſtner;

am 20. Jänner d. J. der von des Herrn Herzogs von Leuchtenberg, Königlichen Hoheit, ausgestellten Präsentation, für den Priester Andreas Buckl, Cooperator zu Berngau, Landgerichts Neumarkt, auf die Pfarrey zu Wachenzell, Herrschaftsgerichts Eichstädt.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Jänner d. J. zu genehmigen allergnädigst geruht, daß der Beneficiat zu St. Anna und Magdalena in Dingolfing, Priester Joseph Hasler, von dem dortigen Magistrate auf das Mesnersche Beneficium daselbst präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 16. Jänner d. J. dem Pfarrer Christoph Jakob Rembold zu Aufenau, Landgerichts Orb im Unter-Mainkreise, die nachgesuchte Entlassung von dem bisher bekleideten Pfarramte und aus den Königlichen Diensten zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner vermöge Allerhöchster Entschließung vom 18. Jänner d. J. den Dekan und Stadtpfarrer Müller in Hof, seines hohen Alters wegen, und nach seinem Wunsche, unter Bezeugung Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit mit dessen vieljährigen treu geleisteten Diensten, der Dekanats-Führung zu entheben geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben folgende Bestimmungen zu treffen allergnädigst geruht:

unterm 26. August v. J. dem Procurator Kilian Edelbacher zu Pfaffenberg, die nachgesuchte Aufnahme in die Zahl der Advokaten zu bewilligen; — auf die bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises erledigte Sekretärs-Stelle, den Friedrich Christoph Mayer, bisherigen ersten Registrator des Kreis- und Stadtgerichts zu Regensburg; — dann auf die dadurch frey werdende Registrators-Stelle daselbst, den Friedrich Tradler, bisherigen ersten Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Passau zu befördern; — die dadurch erledigte Schreibers-Stelle dem Diurnisten des Appellations-Gerichts für den Regenkreis, Kajetan König, zu verleihen; — die Ruheversetzung des Protokollisten bey dem ebengenannten Kreis- und Stadtgerichte zu Passau, Martin Wiederer, zu genehmigen; — die Accessisten bey den Appellations-Gerichten des Unter-Donau- und des Isarkreises, Paul Edelhart und Ignaz Paster, zu Protokollisten bey dem letztgenannten Kreis- und Stadtgerichte zu ernennen; — den Kreis-

und Stadtgerichts-Protokolliſten zu Ansbach, Adolph Nürnberger, nach ſeinem Geſuche, in gleicher Eigenſchaft zu dem Kreis- und Stadtgerichte in Bayreuth zu verſetzen; — den bisherigen Protokolliſten des Kreis- und Stadtgerichts zu Kempten, Johann Baptiſt Baumgärtner, in gleicher Eigenſchaft nach München zu befördern; — den Acceſſiſten des Appellations-Gerichts für den Iſarkreis, Joſeph Mayr, als Protokolliſten bey dem ebengenannten Kreis- und Stadtgerichte in Kempten anzuſtellen; — den erſten Schreiber des Kreis- und Stadtgerichtes zu Memmingen, den Rechts-Kandidaten Johann Chriſtoph von Hartlieb, zum Protokolliſten bey dieſem Gerichte zu befördern; — den Acceſſiſten des Appellations-Gerichts für den Unter-Donaukreis, Anton Lermer, zum Protokolliſten des Kreis- und Stadtgerichts in Bayreuth zu ernennen; — dem bisher in ſolcher Eigenſchaft zu Ansbach angeſtellten Joſeph Seitz, als Protokolliſten zu dem Kreis- und Stadtgerichte in Bamberg zu verſetzen; — den Acceſſiſten bey dem Appellations-Gerichte des Iſarkreiſes, Gregor Conrad, und dem Kreis- und Stadtgerichts-Acceſſiſten zu Ansbach, Chriſtian Schnitzlein, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte daſelbſt zu beſetzenden zwey Protokolliſten-Stellen; und die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Memmingen erledigte Schreibers-Stelle dem Acceſſiſten daſelbſt, Ferdinand von Wachter, zu verleihen;

unterm 29. Auguſt v. J. den Aſſeſſor bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Mainkreiſes, Freyherrn Anton von Reding, von dem Antritte der ihm verliehenen Kreis- und Stadtgerichts-Rathsſtelle zu Nürnberg zu entheben, und ſolche dem Aſſeſſor des Appellations-Gerichts für den Rezatkreis, Friedrich von Harsdorf, — ſofort deſſen Aſſeſſors-Stelle dem Civil-Adjunkten des Landgerichts Hof, Georg Wehner, anſtatt der für ihn beſtimmt geweſenen Aſſeſſors-Stelle bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Mainkreiſes, zu verleihen; — die Vorrückung des Suppleanten bey dem Wechſelgerichte zweyter Inſtanz zu München, Joſeph Krempelhuber, in die bey Gelegenheit der Ruheverſetzung des Franz Spohrer erledigte Aſſeſſors-Stelle daſelbſt, zu genehmigen; und die Aſſeſſoren des Wechſelgerichts erſter Inſtanz daſelbſt, Franz Xaver Lungelmayer und Franz Hofer, anſtatt des obengenannten Krempelhuber, und des auf ſein Geſuch dieſer Stelle enthobenen Angelo Sabbadini — ſämmtlich vom Handelsſtande — zu Suppleanten bey dem Wechſelgerichte zweyter Inſtanz zu befördern;

unterm 3. September v. J. auf die bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreiſes erledigte Regiſtrators-Stelle, den Sebaſtian Burkard, bisher erſten Regiſtrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, zu befördern; — die dadurch frey werdende Regiſtrators-Stelle dem Protokolliſten dieſes Gerichts, Franz Xaver Filſer, zu verleihen; — und dafür den Regi-

stratur-Gehülfen bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises, Rechts-Praktikanten Heinrich Müller, zum Protokolliſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg zu ernennen; — die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Schweinfurt erledigte Schreibers-Stelle, dem Rechts-Kandidaten Valentin Kaufmann, dermaligen Diurniſten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Würzburg, zu verleihen; — den aushelfenden Boten bey dem Ober-Appellations-Gerichte, Peter Moſer, zum Boten daſelbſt; und den bisherigen Gerichtsdiener des Kreis- und Stadtgerichts in München, Franz Xaver Flemmer, zum Boten bey dieſem Gerichte zu ernennen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 11. Jänner d. J. den Director des Lyceums zu Bamberg, Profeſſor der Exegeſe und der orientaliſchen Sprachen an demſelben, Dr. Johann Jakob Wagner, dann den Regens des Clerical-Seminars und Profeſſor der Theologie daſelbſt, Dr. Friedrich Brenner, zu geiſtlichen Räthen bey dem biſchöflichen General-Vikariate in Bamberg, allergnädigſt zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchſter Entſchließung vom 12. Jänner d. J. wurde bey der Regierungs-Finanzkammer des Unter-Mainkreiſes, der Regiſtrator Lorenz Luz, zum erſten Regiſtrator; der vormalige geheime Protokolliſt, Kaſpar Kirchner, zum zweyten Regiſtrator, und der bisherige Regiſtratur-Gehülfe, Bartholomäus Feſſel, zum Regiſtratur-Gehülfen ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Januar d. J. den Procurator bey dem Landgerichte Mitterfels, Georg Sollpöck, in die Zahl der Advokaten aufzunehmen geruht.

Unterm 16. Jänner d. J. wurde der Forſtamts-Gehülfe zu Neuſtadt, Georg Bauer, proviſoriſch zum Revierförſter in Büttenbrunn ernannt, und deſſen Sitz nach Bergen verlegt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 25. Jänner 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	71½
ditto . . à 5 o/o	87	86
Land-Anlehen . .	—	91
Hypoth. Anweiſ. .	90	—
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o . . .	—	96½
ditto . E — M à 4 o/o . . .	—	90
ditto unverzinsliche	78	77

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 6.

München, Mittwochs den 14. Februar 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Privilegium für Theobald Senfelder in München, wegen der von ihm erfundenen chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine. — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission am 16. Jänner d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Einverleibung der Steuer-Distrikte Breitenbrun, Kemathen und Eckertshofen in das Landgericht Hemau. — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille. — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 1. und 8. Februar 1821.

Bekanntmachungen.

(Privilegium für Theobald Senfelder in München wegen der von ihm erfundenen chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns von Theobald Senfelder in München die allerunterthänigste Bitte vorgelegt wurde, ihm für seine neue Erfindung einer chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine ein ausschließendes Allerhöchstes Privilegium allergnädigst zu ertheilen, und nachdem Unsere Akademie der Wissenschaften diese Bitte nach näherer Prüfung der Sache, zur Willfahrung begutachtet hat, so ertheilen Wir hiermit dem benannten Senfelder ein ausschließendes Privilegium, zur Anfertigung und zum Verkauf

Bayerische Staatsbibliothek München

seiner chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine auf Zehn Jahre, und wollen und gebieten hiernach, daß Jedermann binnen des eben gesetzten Zeitraums sich enthalten soll, ohne des Erfinders Einwilligung, erwähnte chemische Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine weder zu verfertigen noch zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Hundert Dukaten, halb für Unser Königliches Aerar, und halb für den Besitzer des gegenwärtigen Privilegiums.

Alles dieses, jedoch unbeschadet den allenfallsigen Rechten Dritter uns insbesondere derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen könnten, oder die Erfindung selbst wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den achten Februar im Jahre Eintausend Achthundert und Einundzwanzig.

Maximilian Joseph.
Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Kommission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Kommission vom 16. Jänner d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs in Klag- und Widerklagssachen der Krämer zu Kaufbeuern im Ober-Donaukreise, gegen den dortigen Knopfmacher Espermiller, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) die wechselseitigen Rekurse in Sachen der Gemeinde Mühlhausen Landgerichts Höchstädt im Ober-Mainkreise, gegen den Schäfer Thomas Ehrenschwender zu Decheldorf, wegen Beschränkung der Schafhuth;

3) der Rekurs der Bierbräuer und Tafernwirthe zu Wasserburg im Isarkreise, gegen den Thürmermeister Xaver Feiner, wegen Musikhalten;

4) der Rekurs des Leonhard Zottmann und Cons. von Spalt, gegen die Gemeinden Gemund und Hauslach, Landgerichts Pleinfeld im Rezatkreise, wegen Kultur und Weide;

5) der Rekurs des Joseph Schießl, Bräuers zu Chammmünster, Landgerichts Chamm, im Unter-Donaukreise, gegen den Wirth Georg Greiner allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs der Gemeinde Losa, Landgerichts Pegnitz im Ober-Mainkreise, gegen den Schmid Wolfgang Schieber, wegen Gemeindegründe-Benützung;

7) der Rekurs der Peter Millerischen Gläubiger zu Burghausen im Unter-Donaukreise, wegen Veräußerung einer Fragners-Gerechtigkeit.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

8) der Rekurs des Jacob Mitterwieser, Müllers zu Truchtlaching, Landgerichts Traunstein im Isarkreise, die Verbauung der Fisch Lücker an der Alz betreffend.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Neuhausen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Neuhausen erlediget.

Selbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Altheim und im Königl. Landgerichte Landshut.

Sie zählt 498 Seelen, 2 Filiale und eine Schule, und wird von dem Pfarrer ohne Hülfspriester versehen.

Die jährlichen Einkünfte sind auf 739 fl. 34½ kr. und die Lasten auf 182 fl. 22 kr. angegeben.

2) Die Pfarrey Obersöchering.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Obersöchering erlediget.

Selbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Iffeldorf und im Königlichen Landgerichte Weilheim, mit einem Umkreise von ¾ Stunden, in welchem eine Bevölkerung von 410 Seelen, eine Filialkirche und eine Schule besteht, wovon erstere von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden.

Die jährlichen Einkünfte betragen nach der revidirten Pfarrfassion 778 fl. 46¼ kr., und die Lasten 84 fl. 44¼ kr.

3) Die Pfarrey Bernau.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Bernau erlediget.

Selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Rosenheim und im Herrschaftsgerichte Hohenaschau in Prien, zählt in einem Umkreise von 1¾ Stunden 523 Seelen, erfordert keinen Hülfspriester und hat in ihrem Bezirke weder Schulen noch Filiale.

Das Einkommen besteht in 833 fl. 42 kr. dessen vorzüglichster Theil ein Geldgehalt von 600 fl. jährlich ist, worauf, ausser den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben keine Lasten haften.

Im Regenkreise:

4) Die Pfarrey Rittenau.

Die Pfarrey Rittenau im Königlichen Landgerichte Roding ist durch die Versetzung des Pfarrers Sebastian Kipfelsperger nach Teysing zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählet 3225 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

a) aus der Landwirthschaft zu	89	fl. 30	kr.
b) den grundherrlichen Rechten	112	= 30¾	=
c) den Zehenten	496	= 20	=
d) der Stole und Jahrtägen	511	= —	=
	1208	= 20¾	=

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen ausschließlich des Hülfspriesters 135 fl. 22 kr.

Auf dieser Pfarrey liegt noch überdieß ein Bauschillingsrest zu 800 fl., welcher von den im Jahre 1779 abgebrannten Pfarrgebäuden herrühret und jährlich mit 100 fl. abgesessen wird. Ferner ein Baukapital zu 4526 fl. 4 kr., welches auf die Herstellung der in dem Jahre 1803 in die Asche gelegten Pfarrgebäude verwendet wurde, von welchen aber die gegenwärtig vorhandenen Baufälle in Abzug kommen, und der Rest mit den vorbemerkten 800 fl. dem abgetretenen Pfarrer baar hinaus zu zahlen ist.

Da derselbe die Conkurrenz der Decimatoren in Anspruch genommen hat, so wird mit denselben hierüber verhandelt werden, und sodann die Entscheidung erfolgen.

Im Ober-Donaukreise:

5) Das Curat-Beneficium zu Weistingen.

Durch den Tod des Priesters Bautenbacher ist das Curat-Beneficium zu Weistingen Landgerichts Dillingen, in der Diöcese Augsburg und Pfarrey Holzheim erledigt worden. Die mit diesem Beneficium verbundene Einnahme aus Kapitals-Zinsen, Grundstücken, grundherrlichen Rechten und Stolgebühren betragen 406 fl. 32 kr. Die Lasten 8 fl. 4½ kr.

---

6) Die Pfarrey Bertoldshofen.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Bertoldshofen in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Altdorf und Landgerichte Oberndorf erlediget. Sie enthält 465 Seelen und eine Schule zu Bertoldshofen. Bey dieser Pfarrey besteht eine Stiftung vom Jahre 1765, vermöge welcher der Pfarrer jährlich 340 fl. 40 kr. Geld bezieht, und die Nutzung von 2¾ Tagwerk Gründen hat, dagegen zwey Kapläne halten muß, deren einen er in bestimmten Fällen den Kapitels-Mitgliedern zur Aushülfe erlassen muß. Die Einkünfte, welche aus Groß- und Kleinzehent, Competenz und Stolgebühren bestehen, betragen einschlüßig des Genußes aus den beyden Kaplaney-Stiftungen jährlich 1210 fl. 8 kr. Die Lasten sind, ohne die Kosten des Unterhalts der beyden Kapläne auf beyläufig 100 fl. angegeben.

---

7) Das Frühmeß-Beneficium zu Mering.

Das Frühmeß-Beneficium zu Mering im Königlichen Landgerichte Friedberg und in der Diöcese Augsburg ist erlediget.

Die Verbindlichkeiten des Beneficiaten bestehen in den sonntäglichen und zwey gestifteten Wochenmessen.

Die Erträgniße fließen aus den Fundations-Kapital mit 220 fl., und dem kleinen Ertrage der Stole mit 4 fl. 57 kr. Nebstdem hat der Beneficiat die freye Wohnung im Beneficiatenhause, und den Genuß eines Gartens.

---

8) Die Pfarrey Bittenbrunn.

Durch den Tod des vormaligen Pfar-

rers ist die Pfarrey Bittenbrunn in der Diöcese Augsburg im Landgerichte und Landkapitel Neuburg erlediget worden.

Die Pfarrey zählt 260 Seelen, hat eine Schule im Pfarrorte, und erträgt beyläufig 603 fl. 51 kr. Die Lasten sind die gewöhnlichen.

9) Die Pfarrey Kühbach.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Kühbach in der Diöces Augsburg, und im Dekanate und Landgerichte Aichach erledigt. Sie enthält 851 Seelen und eine Schule. Die Einkünfte, welche aus ständigen und unständigen Gefällen, den Zinsen der Fundations-Kapitalien, aus dem Ertrage der Realitäten und Rechte, dann aus den Vergütungen für besondere Dienstverrichtungen bestehen, betragen 1255 fl. 41 $\frac{3}{8}$ kr. Die Lasten sind inclus. der Unterhaltungskosten für zwey nothwendige Kapläne auf 734 fl. 51 $\frac{3}{8}$ kr. angeben.

Im Rezatkreise:

10) Das Bruckmeier'sche Beneficium zu Heideck.

Durch den am 6. v. M. erfolgten Tod des Beneficiaten Priesters Schweiger zu Heideck ist das Bruckmeiersche Beneficium daselbst erledigt worden. Dieses liegt in dem Bezirke des königlichen Landgerichts Hilpolstein, der Diöcese Eichstädt, und in dem Dekanat Hilpolstein. Seine Erträgnisse belaufen sich mit Einschluß freyer Wohnung und 2 Schäffel 4 Metz. 3 V. 3 St. Korn in 290 fl. 23 kr. Die Lasten betragen 30 kr., und der Beneficiat hat im Beichtstuhl und im Krankenbesuche Aushülfe zu leisten.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 11. November v. J. die Pfarrey Manching, Landgerichts Neuburg, dem Priester Heinrich Kirchberger, bisherigem Pfarrer zu Affalterbach Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise;

am 24. Jänner d. J. das vakante Diakonat zu Kaufbeuren, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Höttingen, Dekanats Weissenburg, Johann Georg Mayer;

am 25. Jänner d. J. die Stadtpfarrey zu Straubing, dem bisherigen Pfarrer in Leiblfing, geistlichem Rath Joseph Friedel;

am 27. Jänner d. J. die Pfarrey zu Schirnitz, Landgerichts Vohenstraus, dem bisherigen Pfarrer zu Dietkirchen, Priester Joseph Schmid; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Dietkirchen, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Michael Gall, Cooperator in Langenehrling, Dechanats Schirling;

am 28. Jänner d. J. die Pfarrey zu Pirkwang, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Rattenberg, Landgerichts Mitterfels im Ober-Donaukreise, Priester Franz Xaver Pomayr; — die Pfarrey zu Rattenberg, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Georg Wolf, Cooperator zu Straubing;

am 31. Jänner d. J. die Pfarrey zu Röhrenbach, Landgerichts Herzogenaurach, dem Priester Sebastian Brand, Stadtcooperator zu Herrieden; — die Pfarrey zu Sulzberg, Landgerichts Ottobeuern; dem bisherigen Beneficiaten und Stadtkaplan zu Immenstadt Priester Georg Berkmann; — die Pfarrey zu Niederieden, Landgerichts Ottobeuern dem bisherigen Pfarrer zu Günz Pr. Martin Geiger; — das Curatbeneficium zu Waldstetten, Landgerichts Günzburg, dem Priester Paul Zwerger, Cooperator zu Atting, Landgerichts Straubing im Unter-Donaukreise; — das Curat-Beneficium zu Eppisburg, Landgerichts Dillingen, dem Curat-Beneficiaten Priester Ottmar Scheppach, zu Konzenberg, Landgerichts Burgau;

am 7. Februar d. J. die Pfarrey Bischofsheim, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Wendelin Schott, Kaplan zu Elsenfeld, Landgerichts Klingenberg; — die Pfarrey zu Lahrbach, Landgerichts Hilders dem bisherigen Kaplan Priester Franz Anton Faust zu Kleinostheim;

am 8. Februar d. J. die Pfarrey zu Herbstadt, Landgerichts Königshofen, dem bisherigen Kaplan zu Obereuerheim, Priester Stephan Noeth.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 31. Jänner d. J. dem Katzmaierischen Beneficiaten an der U. L. Frauen-Pfarrkirche in München, und Hofpriester, Andreas Mühlbauer, zum Hofkaplan bey der Königlichen Hofkapelle zu ernennen allergnädigst geruht.

Ingleichen haben Seine Majestät der König vermöge allerhöchster Entschließung vom 31. Jänner d. J. zu genehmigen geruht, daß der Kaplan zu Röhrenbach, Landgerichts Wolfstein im Unterdonaukreise, Priester Andreas Stöger von dem Magistrate zu Vohburg auf das dortige Frühmeß-Beneficium präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Jänner d. J. den Kanzley-Gehülfen bey dem Staats-Ministerium der Finanzen, Kajetan Trembl zum Kanzelisten des Königlichen Generalfiskalates ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 25. Jänner d. J. den bisherigen Sekretär bey der Königlichen Regierung des

Rheinkreises (K. d. J.) Bernhard Ludwig Volz zum Assessor derselben zu befördern, — dann in die bey genannter Regierungs-Kammer erledigte Sekretariats-Koncipisten-Stelle den Regierungs-Canzelisten Georg Jakob Dörr, vorrücken zu lassen, — und statt seiner den bisherigen Diurnisten Joseph Lievre, zum Regierungs-Kanzelisten zu ernennen, allergnädigst geruht. — Ferner wurde der bisherige zweyte Assessor bey dem Landgerichte Neuburg an der Donau, Ludwig Friedrich Schmidt, zum ersten Assessor in Illertissen befördert; zum zweyten Assessor des Landgerichts Neuburg an der Donau, der bisherige Funktionär zu Illertissen, Anselm Loehle, — und der bisherige Raths-Accessist Heinrich Hofmann zu Ansbach, zum Fiscal-Adjunkten und Assessor der Kammer der Finanzen bey der Regierung des Rezat-Kreises ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Jänner d. J. sich bewogen gefunden, den zum Rentbeamten in Hemau bestimmten Rentbeamten Cressierer in Riedenburg, auf sein Ansuchen auf seiner dermaligen Stelle zu belassen, und den dahin bestimmten Rentbeamten Reinhard, zum Rentbeamten in Waldmünchen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 31. Jänner d. J. den Engelbert Weixler, von dem Antritte der ihm zugedachten Stelle eines zweyten Assessors bey dem Landgerichte Heidenheim zu entbinden, und zu derselben den bisherigen Functionär daselbst, Joseph von Guiot du Ponteil, zu ernennen geruht; — ingleichen wurde der Johann Baptist Trutter, zum Revisor bey dem Rechnungskommissariate des obersten Lehenshofes ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 1. Februar d. J. den bisherigen Steuer- und Gemeinde-Einnehmer Hofemann, zu Annweiler, in gleicher Eigenschaft nach Zweybrücken versetzt.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 4. d. M. wurde die im Königl. allgemeinen Reichsarchive erledigte dritte Kanzelistenstelle dem Georg Andreas Müller, bisherigen Schreibmeister in Würzburg allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 7. Februar d. J. die Hofmeisterin der Prinzessin Caroline, Königl. Hoheit, Gräfin Louise von Montmorency, zur Hofdame Ihrer Majestät der Königin ernannt.

Einverleibung der Steuerdistrikte Breitenbrunn, Kemmathen und Erkertshofen in Landgericht Hemau.

Seine Majestät der König haben

vermög an die Regierung des Regen-Kreises unterm 31. Jänner d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, genehmigt, daß die Steuer-Distrikte Breitenbrunn, Kemmathen und Erkertshofen, vom Landgerichte Neumarkt getrennt, und dagegen dem Landgerichte Heman einverleibt werden; wollen jedoch, daß diese Verfügung erst mit dem Anfange kommenden Etats-Jahres $18\frac{2}{2}\frac{1}{1}$. in Vollzug gesetzt werde.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben unterm 4. Februar d. J. dem charakterisirten Oberförster Ernst Jacob Kling, zu Zirndorf, welcher volle 51 Jahre hindurch ununterbrochen dem Staate treue und eifrige Dienste leistet, sich immer vorzüglich lobenswerth betragen, und so ein Alter von 74 Jahren auf rühmliche Weise zurückgelegt hat, die goldene Verdienstmedaille als ein ehrendes Denkmal und Zeichen, der besondern Allerhöchsten Zufriedenheit zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Jänner d. J. dem vormaligen deutschordenschen Hofkammer-Director Maser zu Würzburg die Erlaubniß ertheilt, die Uniform der Finanz-Directoren tragen zu dürfen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 1. Feb. 1820.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	73	$72\frac{1}{2}$
ditto à 5 o/o	87	86
Land-Anlehen . . .	93	92
Hypoth. Anweis. . .	90	89
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	97	$96\frac{1}{2}$
ditto E — M		
à 4 o/o	90	
ditto unverzinsliche	78	

Augsburg den 8. Feb. 1820.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	73	72
ditto à 5 o/o	87	$86\frac{1}{2}$
Land-Anlehen . . .	$92\frac{1}{2}$	
Hypoth. Anweis. . .	90	89
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	97	
ditto E — M		
à 4 o/o	$89\frac{3}{4}$	
ditto unverzinsliche	79	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 7.

München, Mittwochs den 21. Februar 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Das mit dem Großherzogthum Baden abgeſchloſſene Cartel betreffend; — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commiſſion vom 25. Jänner d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienſtes-Nachrichten; — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 15. Februar d. J.; — Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille und Belohnungen bey der Gensdarmerie.

Bekanntmachungen.

(Das mit dem Großherzogthum Baden geſchloſſene Militär-Cartel betreffend.)

Wir Maximilian Joſeph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Die hier abſchriftlich anliegende durch die beyderſeitigen Bevollmächtigten, Unſern vormaligen außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter am großherzoglich Baden'ſchen Hofe, Grafen von Freyen-Seyboltsdorff, und den großherzoglich Baden'ſchen General-Lieutenant und Kriegs-Präſidenten von Schäffer, unterm 19. October 1816 abgeſchloſſene, von Uns und des Herrn Großherzogs von Baden Königl. Hoheit ratificirte Militär-Carte.-Convention iſt zur allgemeinen Wiſſenſchaft, und damit die darin enthaltenen Beſtimmungen von ſämmtlichen Unſern Unterthanen und Behör-

den in vorkommenden Fällen genau vollzogen und beobachtet werden, durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt mit dem Anhange bekannt zu machen, daß die besagte Convention mit dem 1. Februar l. J. in Wirksamkeit zu treten habe.

München den 13. Februar 1821.

Max. Joseph.

Graf von Rechberg.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der General-Sekretär:
v. Baumüller.

Seine Majestät der König von Baiern und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden haben zur Befestigung des zwischen Ihnen bestehenden freundschaftlichen Vernehmens, und um alles, was demselben auf irgend eine Art, jezt oder ins künftige entgegen seyn könnte, sorgfältigst aus dem Wege zu räumen, für dienlich erachtet, eine Militär-Cartel-Convention abzuschließen, und zu diesem Ende zu Ihren Commissarien und Bevollmächtigten ernannt, nämlich Se. Majestät der König von Baiern, Allerhöchst-Ihren Kämmerer außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an dem Großherzoglich Badenschen Hofe, Grafen von Seyboltsdorf, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone; und Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Baden, Höchst Ihren General-Lieutenant und Kriegs-Ministerial-Präsidenten von Schäffer, Großkreuz des Zähringer Löwen-, Commandeur des Karl Friederich-Militär-Verdienst-Ordens, so wie auch Ritter des Kaiserl. Königl. Maria Theresien-Ordens.

Dieselben sind, nachdem sie ihre Vollmachten gegenseitig ausgewechselt, in Unterhandlung getreten, und unter Vorbehalt der Genehmigung ihrer beyderseitigen Souverains über folgende Punkte übereingekommen.

Art. 1.

Es sollen alle und jede, in der Cavallerie, Infanterie, Artillerie, dem Train, oder in welcher Art der Waffen es auch sey, dienenden Militär-Personen, welche von des einen Souverains Truppen desertiren, und in die Lande oder zu den Truppen des andern Souverains, wenn diese auch außerhalb ihres Vaterlandes sich befinden sollten, sich begeben, zu Militärdiensten nicht angenommen, noch verhehlt oder fortgeschaft, vielmehr sobald man ihrer habhaft geworden, ohne eine Reclamation abzuwarten, nebst den mitgenommenen Dienstpferden, Montirungs-, Armatur- und Equipage-Stücken ausgeliefert werden.

Derjenige Deserteur, welcher als Unterthan des Staates, in welchen er übergetreten ist, anerkannt wird, unterliegt jedoch keiner Auslieferung, es sind aber gleichwohl alle von dergleichen Deserteurs mitgenommenen Dienst-Pferde, Montirungs-, Armatur- und Equipage-Stücke ohnentgeldlich zurück zu geben, oder in deren Ermanglung nach

dem wahren Werthe aus ihrem bereiteſten Vermögen, in ſo ferne dergleichen vorhanden, zu erſetzen.

Art. 2.

Unter vorgedachten deſertirenden Militär-Perſonen, welche auch ohne vorgängige Reclamation, nebſt den mitgenommenen Pferden und Effekten ausgeliefert werden ſollen, ſind nicht bloß die in Reihe und Glied, unter dem Gewehr ſtehenden Mannſchaften, ſondern auch die ſonſt der Armee mit Eid und Pflichten verwandten Perſonen, mit Inbegriff der bey der Artillerie und dem ſonſtigen Fuhrweſen angeſtellten Fuhrweſens-Soldaten zu verſtehen.

Art. 3.

Auch ſollen die entlaufenen Bedienten der Offiziere, auf vorgängige Reclamation der ſie zurückfodernden Regimenter oder obrigkeitlichen Behörden, nebſt den von dergleichen Bedienten etwa mitgenommenen Pferden und Effekten ausgeliefert werden.

Art. 4.

Wenn ein Soldat von den Truppen eines der paciscirenden Souverains, zu denen eines Dritten und von dieſen wieder in die Lande des andern paciscirenden Souverains, oder ſonſt zu deſſen Truppen deſertirt, ſo kommt es darauf an, ob lezterer Souverain mit jenem dritten Souverain ein Cartel hat. Iſt dieſes der Fall, ſo wird der Deſerteur dahin abgeliefert, woher er zulezt entwichen iſt, im entgegengeſezten Fall aber dem paciscirenden Souverain, deſſen Dienſt er zulezt verlaſſen hat, dieſer Convention gemäß, ausgeliefert.

Art. 5.

Alle und jede Militär oder Civil-Obrigkeiten, beſonders an den Gränzen, ſind verpflichtet, auf jede fremde einſchleichende militäriſche Perſon genau acht zu haben, bey entſtehendem Verdachte, daß dieſelbe von den Truppen der andern paciscirenden Macht deſertirt ſey, ſie zu arretiren, und wenn der Verdacht durch Unterſuchung begründet wird, ſie nebſt den etwa entführten Pferden und den Effekten an die nächſte Civil- oder Militär-Behörde ſofort auszuliefern, oder zur Auslieferung anzubieten, und ſowohl Ort als Tag und Stunde zu derſelben zu verabreden.

Jeder Soldat, welchem in die Staaten des andern paciscirenden Souverains zu gehen erlaubt wird, ſoll mit einem Paß verſehen werden; wer keinen Paß vorweiſen kann, oder ſeinen Aufenthalt über die darin ausgedrückte Zeit verlängert, wird als Deſerteur angeſehen und behandelt.

Sollte aber aller dieſer Maßregeln ungeachtet dennoch ein Deſerteur ſich durch Verkleidung oder mittelſt falſcher Päſſe eingeſchlichen haben, ſo wird er, ſobald er entdeckt oder reclamirt worden, arretirt und auf die vorgeſchriebene Art ausgeliefert werden.

Art. 6.

Diejenigen, welche einen Deſerteur verhehlen oder ihm fortzuhelfen ſich unterſtehen,

und dessen überwiesen werden, sollen nach Befund der Umstände mit Gefängniß oder andern nachdrücklichen Leibes-Strafen belegt werden.

Wenn jemand in dem einen oder dem andern Lande von einem Deserteur Pferde, Montur-, Armatur- oder sonstige Equipage-Stücke an sich gekauft hat, so sollen solche überall, wo sie gefunden werden, abgenommen, und dem Regimente, zu welchem der Deserteur gehört, wieder zugestellt werden, ohne daß der Käufer deshalb eine Entschädigung erhalte. Der Uebereinkunft beyderseitiger Behörden bleibt es übrigens überlassen, ob die Ausantwortung in natura erfolgen, oder ob der Verkauf statt finden, und der gelöste Geldbetrag geliefert werden soll. Sollten aber dergleichen Effekten bey dem Käufer in natura nicht mehr gefunden werden, so soll derselbe ihren Werth in Geld bezahlen, und noch besonders bestraft werden, wenn bewiesen wird, daß er wissentlich von einem Deserteur gekauft hat.

Zu diesem Ende ist jeder Deserteur sogleich bey seiner Verhaftnehmung summarisch darüber zu vernehmen, wo und an wen er seine Montur und Armatur oder sein Dienst-Pferd verkauft hat.

Art. 7.

Demjenigen Unterthan, welcher einen Deserteur einliefert, soll zur fernern Aufmunterung für einen Mann ohne Pferd eine Gratification von vier Gulden, und für einen Mann mit Pferd eine Gratification von acht Gulden gereicht, und diese Gratification von dem ausliefernden Theil vorgeschossen werden.

Art. 8.

Von dem Tage der Aretirung an bis zur Zeit der erfolgten Auslieferung ist jeder auszuliefernde Mann mit neun Kreuzern, das Brod inbegriffen, und jedes von ihm mitgebrachte Pferd mit acht Pfund Hafer, acht Pfund Heu, und drey Pfund Stroh täglich zu verpflegen. Der Hafer, so wie das Heu und Stroh, sind nach dem an dem Orte der Aufbewahrung marktgängigen Preise anzuschlagen, und über den gesammten Verpflegungs-Aufwand ist eine richtige Liquidation zu fertigen.

Art. 9.

Die Auslieferung, wobey zugleich die Pferde und alle Sachen, welche bey den Auszuliefernden gefunden, oder nach Art. 6. wieder erlangt wurden, zu übergeben sind, soll, im Fall sie nicht sogleich geschehen kann, zu der nach Art. 5. verabredeten Zeit unfehlbar erfolgen, und von Seite der auslifernden Regierung soll der Deserteur nach den Gränzen gebracht werden, wo von Seiten des andern Theiles für die Uebernahme gesorgt wird, und wobey die nach Art. 8. liquidirten Verpflegungs-Kosten so wie die nach Art. 7. etwa zu bezahlen gewesenen Gratificationen wieder zu erstatten sind. Ueber die richtige Ablieferung eines Deserteurs und seiner Effekten erhält der Ablieferende eine Bescheinigung, und eben so der empfangende

eine Quittung über richtige Zahlung der liquidirten Kosten.

Art. 10.

Ausser den nur gedachten Kosten soll ein Mehreres unter keinerley Vorwand, wenn auch gleich ein solcher auszuliefernder Mann aus Unwissenheit unter desjenigen Souverains Truppen, der ihn auszuliefern hat, angeworben worden seyn sollte, etwa wegen genossener Löhnung, Bewachung und Fortschaffung, oder wie es sonst Namen haben möge, gefodert werden können. Hievon bleibt jedoch das Handgeld ausgenommen, welches dem ausliefernden Staate rückzuersetzen ist.

Art. 11.

Niemand soll einen Deserteur in des andern Paciscenten Lande ohne schriftliche Requisition oder offene Steckbriefe von seinen Obern verfolgen, bey deren Vorzeigung aber jede Obrigkeit zu des Deserteurs Arretirung, auf gebührendes Anmelden, es geschehe mündlich oder schriftlich, hülfreiche Hand zu leisten verbunden ist. Wenn aber einem oder mehrern Deserteurs durch ein Kommando nachgesezt würde, so soll bey Erreichung der Gränzen des andern Herrn, dieses Kommando nicht ganz, sondern nur ein, höchstens zwey Mann, von demselben, welche mit einem Passe oder mit einer von ihren General-, Divisions-, oder wenigstens Regiments-Kommando unterzeichneten und besiegelten Autorisation versehen seyn müssen, in die Städte, Flecken, das Amt oder Dorf den Deserteur verfolgen, sich aber an demselben keineswegs vergreifen, sondern sofort der Garnison oder Miliz des Orts oder der Obrigkeit es melden, welche alsdann das Weitere anzuordnen hat.

Art. 12.

In Ansehung derjenigen auszuliefernden Deserteurs, welche während ihrer Entweichung ein Verbrechen verübt oder daran Theil gehabt haben, wird hiermit festgesezt, daß alle von ihnen begangenen Verbrechen in demjenigen Lande, in welchem sie begangen wurden, zu untersuchen, und den dortigen Gesetzen gemäß zu bestrafen sind.

Hätte der Deserteur in dem andern Lande ein großes Verbrechen, z. B. Mord, Raub, oder ein jedes andere begangen, worauf die Todes- oder ewige Gefängniß-Strafe steht, so fällt die Auslieferung weg. Hat derselbe ein anderes Verbrechen begangen, so wird er nach überstandener Strafe ausgeliefert, und für die Zeit, da er in Untersuchung oder im Gefängniß gewesen, keine Unterhaltungs-Kosten vergütet. In jedem Fall wird, wenn der Deserteur in Untersuchung befangen wird, davon sogleich Nachricht ertheilt, und sollen, wenn in der Folge dessen Ueberlieferung eintritt, zugleich die denselben betreffenden Untersuchungs-Akten, entweder im Original oder Auszugsweise und in beglaubigten Abscheiften übergeben werden, damit ermessen werden könne, ob ein solcher Deserteur zum Militärdienst fernerhin geeignet sey oder nicht.

Die Montur- und Armatur-Stücke, so wie auch das Pferd, im Fall der Deser-

leur ein ſolches mitgenommen haben ſollte, werden in beyden Fällen ſogleich ausgeliefert.

Art. 13.

Wenn Unterthanen des einen Souverains, die entweder nach der in dem Königreiche Baiern jezt beſtehenden, oder künftig, es ſey durch Conſcription oder ſonſt getroffenen Einrichtung zum Kriegsdienſte verpflichtet oder der im Großherzogthum Baden eingeführten Conſcription unterworfen ſind, ſich in die Lande des andern Souverains begeben, ſo ſollen dieſelben auf erfolgte Reclamation der kompeten Civil- oder Militär-Behörde des einen Staats an die kompetente Civil- oder Militär-Behörde des andern Staats ſofort abgeliefert werden, und ſoll es mit dieſer Auslieferung gerade eben ſo gehalten werden, wie es wegen Auslieferung militäriſcher Deſertours in dieſer Convention beſtimmt iſt.

Beyde Souverains verſprechen ſich ausdrücklich, dergleichen Unterthanen keinen Aufenthalt noch Zuflucht in ihren Landen zu geſtatten, vielmehr allen ihren Landes-Behörden gemeſſenſt zu befehlen, den ergangenen Reclamationen in ſolchen Fällen auf das ſchleunigſte zu genügen, und alle diejenigen Obrigkeiten, welche ſich hierbey eine Nachläßigkeit zu Schulden kommen laſſen, ſo wie auch diejenigen Ihrer Unterthanen, welche die Reclamirten bey ſich verbergen, oder ihre weitere Flucht befördern, auf eine ihrem Vergehen angemeſſene Art zu beſtrafen.

Ueberhaupt bleibt die zwiſchen beyden hohen Höfen in dieſem Betreff unterm 25. November 1809 geſchloßene Convention fernerhin in Wirkſamkeit.

Art. 14.

Die Gültigkeit dieſer Convention ſoll vom 1. Februar 1821 anfangen, und mithin ſollen diejenigen Militärperſonen, Conſcribirte oder zum Kriegsdienſt verpflichtete Unterthanen, welche nach dieſer Zeit deſertiren, oder ſich außer den Staaten des einen paciſcirenden Souverains in die des andern begeben, in der vorgeſchriebenen Art wechſelſeitig ausgeliefert werden.

Art. 15.

Die Aufkündigung dieſer Convention ſteht beyden Souverains frey, doch wollen ſich dieſelben ein halbes Jahr vorher davon benachrichtigen.

Art. 16.

Dieſe Convention wird in beyderſeitigen Landen, ſofort nach erfolgter Auswechslung der Ratificationen der beyden Souverains unter öffentlicher Autorität auf die in jedem Lande übliche Art gedruckt und bekannt gemacht werden, und ſoll dabey allen Unterthanen, beſonders allen Civil- und Militär-Behörden, welche es angeht, aufgegeben werden, ſich von der im Art. 14. bemerkten Zeit an, nach dem Inhalte dieſer Convention auf das Genaueſte zu achten.

Art. 17.

Gegenwärtige Convention ſoll in möglichſt kurzer Zeit ratificirt und genehmigt, und ſollen hierauf die beyderſeitigen Ratificatio-

nen zwischen den Bevollmächtigten gegen einander ausgewechselt werden.

Zu dessen Urkunde und Beglaubigung haben wir beyderseitige Commissarien und Bevollmächtigte diese Convention in zwey gleichlautenden Ausfertigungen unterschrieben, und mit unsern Pettschaften besiegelt.

So geschehen Karlsruhe den 19. October 1816.

(L. S.) Graf von Seyboltsdorf.
(L. S.) Konrad von Schäffer.

Wir Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern. ꝛc. ꝛc.

Urkunden und bekennen hiemit, daß Wir der vorstehenden zwischen Uns und des Herrn Großherzogs von Baden Königliche Hoheit abgeschloßenen Militär-Cartel- und Auslieferungs-Convention in allen ihren Punkten Unsere volle Genehmigung ertheilt haben, und versprechen daher, dieselbe stets fest zu halten und genau beobachten zu lassen.

Zur Bestätigung dieses, haben Wir diese Urkunde unterschrieben, und Unser Insigel beydrucken lassen. So geschehen München den 19. Januar 1817.

L. S.

Maximilian Joseph.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 25. Jänner d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs des Franz Luibl, Seilers zu Greding gegen das Seiler-Handwerk zu Neyburg im Ober-Donaukreise wegen Ankauf einer Seilers-Gerechtigkeit;
2. der Rekurs des Gastwirths Joseph Hack zu Rottendorf, Landgerichts Würzburg, im Unter-Mainkreise gegen die Gemeinde wegen Kriegskosten-Entschädigung;
3. der Rekurs der Krauthändler in München gegen den Eßigsieder Jakob Hochbrugger wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
4. der Rekurs des Joseph Weber von Pawdorf wegen seines Anspruches auf die Barthhubersche Bierschenks-Concession in München;
5. der Rekurs des Schneiders Johann Fachan gegen die Schneiders-Zunft in München wegen Gerechtigkeits-Transferirung;

6. der Rekurs des Johann Hofbauer, Hausbesitzers zu Kötzting im Unter-Donaukreise, gegen die bräuenden Bürger allda wegen Transferirung eines Bräurechtes;

7. der Rekurs des Jakob Moses Gutmann zu Heidingsfeld gegen die Uhrmacher zu Würzburg wegen Berechtigung zum Uhrenhandel;

8. der Rekurs der Schildwirthe zu Klein-Heubach, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, gegen Friderich Schweighardt wegen Berechtigung zur Schildwirthschaft.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

9. der Rekurs des Getreidmeßers, Kaspar Dotzler zu Sulzbach im Regenkreise, gegen den dortigen Rentamtsdiener Joachim Schuhmann wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

Pfarreyen- und Benefizien-Erledigungen.

Im Ober-Mainkreise.

1) Die Pfarrey Dösingen.

Durch den Tod des Priesters Berchtold ist die katholische Pfarrey Dösingen, in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte und Dekanate Kaufbeuren erlediget worden.

Diese Pfarrey besteht einzig aus dem Pfarrdorfe Dösingen, hat 259 Seelen, keine Schule, und wird ohne Hülfspriester versehen.

Die Pfarreinkünfte, welche größtentheils aus dem Widdumgute und den Zehenten fließen, sind auf 573 fl. 30 kr. angeschlagen. Die Lasten sind die gewöhnlichen.

2) Die Pfarrey Balderschwang.

Durch Versetzung des vorigen Pfarrers ist die Pfarrey Balderschwang, in der Diöcese Konstanz, und im Königl. Landgerichte Immenstadt, erlediget worden.

Dieselbe erträgt an Zinsen aus Aktiv-Kapitalien, Nutzung des Widdums u. s. w. 454 fl. 48 kr.; nebstdem hat der Pfarrer das freye Beholzungsrecht aus der Fabrikwaldung.

3) Die Pfarrey Leuterschach.

Durch den Tod des Pfarrers Greßer ist die Pfarrey Leuterschach, in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Altdorf und im Landgerichte Oberdorf, erlediget worden.

Dieselbe begreift das Pfarrdorf Leuterschach mit dem Filial Schwenden, zählt 248 Seelen, und hat eine Schule im Pfarrorte.

Die Pfarr-Einkünfte fließen aus Widdum, Zehenten, Competenz und Stolgebühren, und sind auf 461 fl. 20 kr. angeschlagen.

Die Lasten sind die gewöhnlichen.

Im Rezatkreise.

4) Die Pfarrey Hetzlingen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Mayer ist die Pfarrey Hetzlingen, im Herrschaftsgerichte Ellingen, Dekanats Weißenburg erlediget worden.

Sie wurde im Jahre 1812 bey der lezten Erledigung mit dem Ertrage von 585 fl. 28 kr. ausgeschrieben. Die Besoldungs-Fassion von 1810, welche zwar revidirt aber noch nicht abgeschlossen ist, berechnet den reinen Ertrag auf 493 fl. 50 ¼ kr. Im Jahre 1815 erhielt diese Pfarrey eine Dotations-Verbesserung, indem ihr durch ein allerhöchstes Reseript vom 1. May 1815 alle jene Erträgnisse zugewiesen wurden, welche die Pfarrey Weiboldshausen sonst aus dem Pfarrdorfe Höttingen und dessen Flur an Rustikal- und Dominikal-Renten zugewiesen hatte, und deren Betrag ohngefähr auf 80 fl. jährlich angenommen worden ist.

Im Ober-Donaukreise.

5) Die Pfarrey Steinheim.

Durch den Tod des Pfarrers Diellen ist die Pfarrey Steinheim im Ober-Donau-Kreise, Dekanats Leipheim und Landgerichts Unter-Günzburg, erlediget worden.

Der Ertrag dieser Pfarrey ist in der Fassion von 1811 auf 758 fl. 55 kr. berechnet, wovon 404 fl. 27 kr. von dem Hospital in Ulm bezahlt werden.

Im Rheinkreise.

6) Die Pfarrey Dürkheim.

Die Stadt Pfarrey in Dürkheim, Dekanats und Land-Kommissariats Neustadt ist erlediget. Zu der Gesammt-Pfarrey daselbst gehören, außer der Stadt-Gemeinde, noch die von Hausen, Seebach und Hartenburg, nebst dem Walde, bis in das Kirschthal, mit Ausnahme des Stuterbergs; sodann das Filial Grethen, woselbst die Seelsorge in der hergebrachten Form von den sämmtlichen drey Stadtpfarrern zu Dürkheim besorgt wird.

Die Zahl der Protestanten in diesen sämmtlichen Ortschaften beträgt 4230.

Die Erträgnisse der zu besetzenden Pfarrey bestehen nach den neuen jedoch noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassionen in Folgendem:

1. Kapital-Zinsen. . .	9 fl.	— kr.
2. Von Realitäten . .	197 fl.	41 kr.
3. Von Rechten . . .	240 fl.	28 kr.
4. Staats-Gehalt . . .	464 fl.	4 kr.
5. Aus dem Kirchen-Allmosen	13 fl.	30 kr.
9. Aus Cultus- und Wohlthätigkeits-Stiftungen	81 fl.	34 kr.
7. Von der Gemeinde 6 Klafter Holz	78 fl.	— kr.
8. Casualien	25 fl.	— kr.
9. Aus dem 3ten Theile des Ertrages von 5 ¼ Morgen Weinberg	125 fl.	— kr.
Summa	1234 fl.	17 kr.
An Lasten, für Steuern, davon ab	39 fl.	14 kr.
Bleiben	1195 fl.	3 kr.

---

7) Die Pfarrey St. Alban.

Die Pfarrey St Alban, Dekanats Rockenhausen, Land-Commissariats Kirchheimbolanden, zu welcher blos die Gemeinde Gerbach gehört, ist erlediget.

Die Gesammt-Zahl der Protestanten beträgt 830.

Ihre Einkünfte sind nach der neuen jedoch noch nicht revidirten und abgeschlossenen Fassion, folgende,

1. Von Realitäten. . .	897 fl.	9 kr.
2. Staatsgehalt . . .	232 fl.	2 kr.
3. Casualien	11 fl.	— kr.
4. Vom Kirchenvermögen	3 fl.	20 kr.
	1143 fl.	31 kr.
An Lasten, für Steuern, davon ab	23 fl.	11 kr.
Bleiben	1120 fl.	21 kr.

Der Bezug sub Nro. 4. wird aber dermalen vom Kirchenvorstande widersprochen, und hängt von den durch das Königl. Dekanat darüber eingeleiteten Verhandlungen ab.

Nach Angabe desselben dürfte der Ertrag des Pfarrguts, wenigstens in den ersten Jahren, und bis solches erst wieder in einen bessern Stand gebracht worden, höchstens zu 650 Gulden anzuschlagen seyn.

8) Die Pfarrey Ernstweiler.

Die Pfarrey Ernstweiler, Dekanats und Land-Kommissariats Zweybrücken, ist erlediget.

Zu dieser Pfarrey gehört die Gemeinde Bubenhausen, dann der Ernstweilerhof, das Thalhöfchen, der Freudenbergerhof, Rothenbergerhof, der Kaplaneyhof, der Sturzenhof, Rosenhof und Deileist, sodann das Filial Einöd, mit Ingweiler und Schwarzenacker, nebst dem Autenkellerhofe, Unterwörschweilerhofe, Oberwörschweilerhofe, Gutenbrunner- und Glashüterhofe.

In diesen sämmtlichen Ortschaften wohnen 1178 Protestanten.

Der Pfarrer hat nach den noch unrevidirten und unabgeschlossenen neuen Fassionen zu beziehen.

1. Von Realitäten. . .	162 fl.	8 kr.
2. Staatsgehalt . . .	232 fl.	2 kr.
3. Aus der Kirchschaffney Zweybrücken . . .	448 fl.	59 kr.
4. Casualien	13 fl.	55 kr.
	857 fl.	4 kr.
Von diesen Erträgnissen sind jedoch wegen der nun erfolgten Trennung des Filials Bierbach abzuziehen	20 fl.	— kr.
Bleiben also	837 fl.	4 kr.

Zur Beseitigung aller nicht annehmbaren Gesuche um vorbenannte Pfarreyen verweiset man die Königl. Dekanate und sämmtliche Pfarrer auf die Vorschriften, welche die unterm 10. August vor. Jahres von Seiner Majestät dem Könige genehmigte Beförderungs-Ordnung für alle und jede Bewerber feststellt, und erinnert zugleich, daß Gesuche

denen einer oder der andere erforderliche Belege fehlt, nicht berücksichtiget werden können.

Die Bewerber haben ihre Bittschriften und zwar in duplo innerhalb sechs Wochen von heute an, bey dem ihnen vorgesezten Dekanate einzureichen, welches dieselben mit seinem Gutachten begleitet, demjenigen Königl. Dekanate übermacht, in dessen Bezirke die erledigte Pfarrey sich befindet. Dieses Dekanat hat alsdann sämmtliche Gesuche, und die Ansprüche der Petenten, mit den Bedürfnissen der zu besetzenden Stellen zu vergleichen, und sie demnächst mit gutachtlichem Berichte an das Königl. Protestantische Consistorium des Rheinkreises einzusenden.

Speyer den 29. Januar 1821.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 30. Jänner l. J. dem wegen physischer Gebrechen dermalen dienstuntauglich gewordenen Rath des Appellations-Gerichtes für den Rezatkreis, Franz Xaver von Kleßing, die temporäre Ruheversetzung bis zu seiner Wiedergenesung zu gewähren;

auf die bey dieser Gelegenheit frey werdende Rathsstelle den bisherigen ersten Assessor daselbst, Ludwig Richter, zu befördern;

zum Assessor bey dem obengenannten Gerichtshofe den August Seraph Gerbel, bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Bayreuth zu ernennen;

die dadurch freywerdende Rathsstelle dem Georg Knoll, bisher Assessor außer dem Status daselbst;

und diese Assessorsstelle dem Protokollisten bey dem ebengenannten Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth, Christian Arnold;

dann unterm 6. Februar d. J. die bey dem Appellationsgerichte für den Rezatkreis erledigte Sekretärsstelle dem ersten Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten zu Ansbach, Daniel Trischel, zu verleihen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. Februar d. J. den bisherigen Landgerichtsarzt zu Parsberg, Doktor Joseph Schmid, in gleicher Eigenschaft auf das erledigte Physikat Viechtach zu versetzen, und das erledigte Physikat Grafenau dem bisherigen praktischen Arzte zu Dingolfing Dr. Rudolph Heinrich allergnädigst zu verleihen geruht; ferner den bisherigen praktischen und Armen-Arzt in München, Doctor Lorenz Röschauer, als Landgerichtsarzt zu Wolfstein ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 12. Februar d. J. den Rechts-Praktikanten, Friedrich Freyherrn von Du Prel zum Secretariats-Concipisten bey der Königlichen Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Februar d. J. den Ober-Zollamts-Controlleur Ammann in Niederaudorf zum Ober-Zollamte Burghausen, und den dortigen Controlleur Forstlechner zum Ober-Zollamte Niederaudorf versezt; ingleichen den bisherigen provisorisch verwendeten Steuer- und Gemeinde-Einnehmer zu Niederlustadt, Abraham Jung, in dieser Eigenschaft bestätigt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 18. Februar d. J. wurde die Landrichtersstelle in Lauenstein, dem bisherigen ersten Landgerichts-Assessor zu Nördlingen, Friedrich Georg Schmidt, allergnädigst verliehen, und auf die erledigte Stelle eines Aktuars bey dem Landgerichte Bischofsheim der Fiskalats-Accessist, Karl Maier in Würzburg ernannt.

Ferner wurde die erledigte Stelle eines Aktuars bey dem Landgerichte Hof dem dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten, Johann Gottfried Christoph Mayr in Baireuth allergnädigst verliehen.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille, und Belohungen bey der Gensdarmerie.

Seine Königliche Majestät haben Sich bewogen gefunden, dem Brigadier zu Fuß Anton Daubner wegen seiner Auszeichnung und Verdienste bey Entdeckung und Aufgreifung mehrerer der öffentlichen Sicherheit sehr gefährlichen Verbrecher, und dem Brigadier zu Fuß, Joseph Kölbel, wegen seiner Auszeichnung bey dem Brande zu Langenöhrling und Reisch, und der dadurch bewirkten Abwendung größern Unglücks und Schadens, und andern menschenfreundlichen Handlungen, die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen, und gleichzeitig mehrern andern Unteroffizieren und Gensdarmen, wegen ihrer während des Zeitraums vom Jahre $18\frac{1}{16}$ bis $18\frac{1}{18}$ theils bey einzelnen Gelegenheiten, theils im Allgemeinen bewiesenen vielfältigen Auszeichnungen, und dadurch bewirkten vortheilhaften Resultaten für die öffentliche Sicherheit mit angemessenen Geld-Gratificationen belohnen zu lassen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 15. Februar 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o		72¼
ditto à 5 o/o	—	80
Land-Anlehen	92¼	—
Hypothek-Anweis. . . .	—	89¼
Lott. Loose A-D à 4 o/o	96½	
ditto E-M à 4 o/o	89½	—
ditto unverzinsliche	79	—

Berichtigung.

In dem Königlichen Regierungs-Blatt Nro. 2. Seite 44. ist zu lesen: Ludwig Zöschinger statt Pöschinger.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 8.

München, Mittwochs den 28. Februar 1821.

Inhalt.

Königliche Verordnung: das Verfahren in Administrativ-Justiz-Gegenständen betreffend.

Bekanntmachungen: die Verloosung von Haftscheinen im Rheinkreise betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — die Mineralien-Sammlung des Freyherrn von Schüz betreffend; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 22. Februar d. J.

Königliche Verordnung.

(das Verfahren in Administrativ-Justiz-Gegenständen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Zu Vermeidung der Kollisionen, welche bey administrativen Rechtsstreiten zwischen Gemeinden oder Stiftungen auf der einen, und dem Fiscus oder Privaten auf der andern Seite eintreten können, verordnen Wir nach Vernehmung Unsres Staats-Rathes:

1.

Wo der städtische Magistrat die erste Instanz in solchen Rechtsstreiten bildet, sind sie nicht bey ihm, als der dem Proceß zugleich leitenden Behörde, sondern bey dem nächstgelegenen, dazu ein für allemahl zu kommittirenden Landgerichte zu verhandeln.

2.

Wenn zur Führung eines ſolchen Rechtsſtreites der Gemeinden oder Stiftungen die Bewilligung eines Land- oder Herrſchafts-Gerichtes eingeholt worden, ſoll der Proceß nicht bey dieſem, ſondern bey einem nächſtgelegenen, durch Unſere Kreis-Regierung in gleicher Art zu beſtimmenden Landgerichte verhandelt und entſchieden werden.

3.

Wenn zur Einführung eines ſolchen Rechtsſtreites der Gemeinden oder Stiftungen die Autoriſation Unſerer Kreis-Regierung, Kammer des Innern, erforderlich, und ertheilt worden iſt, ſo hat nicht dieſelbe Regierung, ſondern die eines anderen Kreiſes in zweyter Inſtanz zu erkennen.

4.

In ſolchen Fällen beſtimmen Wir die Inſtanz:

für den Iſarkreis, die Regierung des Unter-Donaukreiſes;
„ „ Unter-Donaukreis, die Regierung des Regenkreiſes;
„ „ Regenkreis, die Regierung des Ober-Mainkreiſes;
„ „ Ober-Mainkreis, die Regierung des Unter-Mainkreiſes;
„ „ Unter-Mainkreis, die Regierung des Rezatkreiſes;
„ „ Rezatkreis, die Regierung des Ober-Donaukreiſes;
„ „ Ober-Donaukreis, die Regierung des Iſarkreiſes.

Hiernach haben Unſere Kreis-Regierungen das Weitere zu verfügen.

München den 17. Februar 1821.

Max. Joſeph.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär:
G. von Geiger.

Bekanntmachungen.

(Die Verloſung von Haftſcheinen im Rheinkreiſe betreffend.)

Indem man die, von der Königlichen Regierung des Rheinkreiſes am 31. v. M. vorgenommene Verloſung, der für die Schulden aus Staats- und Perſonal-Verhältniſſen ausgeſtellten unverzinslichen Haftſcheine, zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich beygefügt, daß die Zahlung für die in den erſten 60 Zügen gehobenen Nummern ſogleich, die für die Züge von 61 bis 120 aber Ende künftigen Monats März, ſowohl bey diesſeitiger Haupt-Kaſſe, als bey der Kreis-Kaſſe des Rheinkreiſes, gegen Zurückgabe des abquittirten Haftſcheines, erhoben werden könne.

München den 16. Februar 1821.

Königl. Baieriſche Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.
Sigriz, Sekretär.

Verzeichniß der gezogenen Nummern.

Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.
1	305	21	663	41	1451	61	853	81	1355	101	780
2	351	22	47	42	1721	62	28	82	1220	102	653
3	1350	23	1135	43	271	63	1311	83	532	103	1265
4	811	24	482	44	544	64	1035	84	702	104	1375
5	1117	25	165	45	1463	65	720	85	1727	105	1370
6	664	26	1501	46	601	66	68	86	1261	106	890
7	1285	27	390	47	1299	67	1425	87	427	107	684
8	285	28	1270	48	164	68	1026	88	1101	108	539
9	14	29	965	49	1381	69	449	89	1623	109	1377
10	657	30	52	50	814	70	899	90	212	110	510
11	1274	31	648	51	355	71	1129	91	554	111	524
12	1210	32	108	52	960	72	1105	92	407	112	668
13	26	33	299	53	561	73	606	93	117	113	1095
14	1045	34	1207	54	227	74	1090	94	240	114	943
15	1252	35	1237	55	80	75	1014	95	429	115	710
16	817	36	1081	56	7	76	775	96	5	116	418
17	1434	37	635	57	50	77	919	97	1058	117	248
18	456	38	238	58	210	78	605	98	1269	118	1154
19	32	39	464	59	544	79	358	99	1250	119	741
20	83	40	60	60	930	80	452	100	1053	120	1173

Speyer den 6. Februar 1821.

Königlich-Baierische Regierung des Rheinkreises.

Kammer der Finanzen.

v. Stichaner, Präsident.

v. Seutter, Vicepräsident.

Bertheau, coll.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreiſe:

1) Die Pfarrey Unterſtall.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Unterſtall, im Landgerichte und Rentamte Neuburg, im Rural-Kapitel Ingolſtadt, und in der Diöceſe Eichſtädt, erledigt worden.

Sie erſtreckt ſich nur auf das Dorf Unterſtall von 310 Seelen, hat kein Filial, bedarf keines Hülfspriesters, und hat eine Schule.

Die Einkünfte beſtehen beyläufig in 541 fl. 8 kr. Nämlich:

an ſtändigem Gehalt .	130 fl. — kr.
„ Naturalien im Geld-Anſchlage	147 : 5 :
„ Ertrag aus Widdums-Gründen	57 : 15 :
„ Zehenten	60 : 48 :
„ unſtändigen Gefällen	123 : 36 :

Die Laſten betragen gegen 21 fl. 38 kr.

Die Baulaſt liegt dem Allerhöchſten Aerar als Großdecimator ob.

Im Rezatkreiſe:

2) Die Pfarrey Oberſcheinfeld.

Indem Seine Königliche Majeſtät geruhten, den Pfarrer Menkus zu Oberſcheinfeld, nach ſeinem Wunſche, auf die Pfarrey Etzelskirchen zu verſetzen, iſt die Pfarrey zu Oberſcheinfeld erledigt worden.

Dieſe iſt in dem Bezirke des Landgerichts Markt-Bibart, der Diöceſe Bamberg, und dem Dekanate Markt-Scheinfeld gelegen, und das Patronatrecht über dieſelbe ſteht Seiner Majeſtät dem Könige zu.

Zu ihr gehören ſieben Ortſchaften; in ihrem Bezirke befinden ſich zwey Schulen.

Ihre Seelenzahl beläuft ſich auf 822; eines Hülfspriesters bedarf ſie nicht.

Ihr Brutto-Ertrag beſteht in 974 fl. 26 kr.; ihre Laſten betragen 48 fl. 18 kr.

Im Unter-Mainkreiſe.

3) Die Dekans- und Hauptprediger-Stelle zu Schweinfurt.

Durch den Tod des Dekans Sixt zu Schweinfurt, iſt die dortige Dekans- und Hauptpredigers-Stelle, welche nach der noch nicht ſuperrevidirten Faſſion 1021 fl. 37 kr. jährlich erträgt, erledigt worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 10. Februar d. J. die Pfarrey zu Stein, Landgerichts Immenſtadt, dem Prieſter Johann Georg Lautenbacher, Kaplan in Bobingen, Landgerichts Schwabmünchen;

am 11. Februar d J. die Pfarrey zu Sulzdorf, Landgerichts Ochſenfurt, dem bisherigen Profeſſor am Gymnaſium zu Würzburg, Prieſter Adam Steinbach; — die Pfarrey zu Wattendorf, Landgerichts Scheßlitz, dem Prieſter Georg Staug, bisherigen Kaplan in Hollfeld; — die Pfarrey zu Faulbach, Landgerichts Stadtprozelten, dem bisherigen Pfarrer zu Hößbach, Landgerichts Aſchaffenburg, Prieſter Johann Joſeph Ott;

am 12. Februar d. J. die Pfarrey zu Mitterfels, Landgerichts gleichen Namens, dem Exfranziskaner Prieſter Wolfgang Weiß, Cooperator in Furth, Landgerichts Cham; — die Pfarrey zu Daiting, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Weilheim, Prieſter Philipp Foiſi, — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Weilheim, obigen Landgerichts, dem Prieſter Joſeph Beſtle, Kaplan an der obern Stadtpfarrey zu St. Peter in Neuburg; — die Pfarrey zu Theilheim, Landgerichts Würzburg rechts des Mains, dem dermaligen Subregens des Clerikal-Seminars, Prieſter Vitus Ledermann zu Würzburg;

am 13. Februar d. J. die Pfarrey zu Etzelskirchen, Landgerichts Höchſtädt, dem bisherigen Pfarrer zu Oberſcheinfeld, Landgerichts Markt-Bibart im Rezatkreiſe, Prieſter Andreas Menkus; — die Pfarrey zu Affalterbath, Landgerichts Pfaffenhofen, dem bisherigen Pfarrer zu Unterbernbach, Landgerichts Aichach, im Oberdonaukreiſe, Prieſter Joſeph Donhauſer; — die Pfarrey zu Unterbernbach, Landgerichts Aichach, dem Prieſter Johann Evangeliſt Lohberger, Cooperator zu Michelsbuch, Landgerichts Deggendorf, im Unter-Donaukreiſe;

am 14. Februar d. J. die Pfarrey Haag, Dekanats Lindenhardt, dem bisherigen Pfarrer zu Lendershauſen, Dekanats Weßhauſen im Unter-Mainkreiſe, Gottfried Barnabas Clericus; — die Pfarrey zu Steinheim, Landgerichts Höchſtädt, dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Mertingen, Landgerichts Donauwörth, Prieſter Friedrich Bauer;

am 15. Februar d. J. die Stadtpfarrey zu U. L. Frau in München, dem geiſtlichen Rath und Stadtpfarrer zu Monheim, Prieſter Albert Riegg;

am 16. Februar d. J. die Pfarrey Bernſtein, Dekanats Wunſiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Sargrün, Königlich-Baieriſchen Patronates und Königlich-Sächſiſcher Superintendentur Oelsnitz, Johann Adam Samuel Helfrecht; — die Pfarrey zu Frankenhofen, Landgerichts Buchloe, dem Prieſter Moriz Frommel, Proviſor zu Reichau;

am 17. Februar d. J. die Pfarrey zu Untererthal, Landgerichts Hammelburg, dem Prieſter Paul Pfaff, Kaplan zu Orb, Landgerichts gleichen Namens; — die Pfarrey Bußbach, Dekanats Bayreuth, dem bisherigen Diakonus zu Geſees, des nämlichen Dekanats, Johann Friedrich Herrmann;

am 19. Februar d. J. die Pfarrey zu Mooſen, Landgerichts Erding, dem bisherigen Beneficiaten zu Notzing, Prieſter Ignaz Sellmaier; — die Pfarrey zu Altenkundſtadt, Landgerichts Weismain, dem Prieſter Norbert Benkert, Exconventualen des ehemaligen Kloſters zu Langheim, dermal zu Bamberg;

am 20. Februar d. J. die Pfarrey zu Eggolsheim, Landgerichts Vorchheim, dem bisherigen Pfarrer zu Drügendorf, Prieſter Johann Baptiſt Eppenauer;

am 21. Februar d. J. die Pfarrey zu Engertsham, Landgerichts Griesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Stubenberg, Landgerichts Simbach, Prieſter Mathias Mösl;

am 22. Februar d. J. die Pfarrey zu Oberhaching, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Nußdorf, Prieſter Joſeph Göſchl, und die hiedurch erledigte Pfarrey zu Nußdorf, Gräflich-Preyſingſchen Herrſchaftsgerichts Hohenaſchau, dem Prieſter Franz Xaver Sedelmaier, Curaterpoſitus zu Polling, Landgerichts Mühldorf;

am 23. Februar d. J. das Schulbeneficium zu Pirk, Landgerichts Vohenſtrauß, dem bisherigen Schulbeneficiaten zu Riedenburg, Prieſter Georg Lehner, und das Schulbeneficium zu Riedenburg, dem Prieſter Lorenz Wagner, bisherigen Cooperator zu Schierling; — die Pfarrey zu Hagenheim, Landgerichts Landsberg, dem Prieſter Johann Nepomuk Hegerle, Cooperator zu Aibling, Landgerichts Roſenheim; — die Pfarrey zu Mettenbach, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Lampertshauſen, Prieſter Joſeph Heffner, und die Pfarrey zu Lampertshauſen, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Prieſter Zeitler, Cooperator zu Grießſtädt, Landgerichts Waſſerburg.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner unterm 23. Februar d. J. den Beneficiaten zu St. Johann von Nepomuk zu Untergünzburg, Prieſter Johann Nepomuk Bauderneile, und den Curat-Beneficiaten, Prieſter Pantaleon Vogel zu Unterrieden, in ihrer Eigenſchaft definitiv zu beſtätigen geruht.

Seine Majeſtät der König haben folgenden Präſentationen die landesfürſtliche Beſtätigung zu ertheilen allergnädigſt geruht:

am 10. Februar d. J. die von dem Freyherrn von Rehlingen ausgeſtellte Präſentation, für den bisherigen Curat-Beneficiaten zu Leinheim, Landgerichts Günzburg, Prieſter Joſeph Maria Fiſcher, auf die Pfarrey zu Horgau, Landgerichts Zusmarshauſen;

am 15. Februar d. J. der von dem Herrn Herzog von Leuchtenberg, Königliche Hoheit, ausgeſtellten Präſentation, für den Stadtkaplan zu Eichſtädt, Prieſter Mi-

chael Haßel, auf die erledigte Pfarrey zu Preith, Herrſchaftsgerichts Eichſtädt;

am 18. Februar d. J. der von dem Hauptmann der Gendarmerie, Freyherrn von Köckh, ausgeſtellten Präſentation, für den Hofkaplan und Prediger an der Hofkirche zum heiligen Kajetan zu München, Prieſter Corbinian Rieſter, auf das Scharfzahniſche Beneficium an der Pfarrkirche zu Unſerer Lieben Frauen daſelbſt; — der von dem Regierungs-Sekretär von Krempelhuber zu München, Namens ſeiner Gattinn, ausgeſtellten Präſentation, für den bisherigen Kaplan zu Türkenfeld, Prieſter Norbert Panradl, auf die Pfarrey zu Steinbach, Landgerichts Landsberg.

Seine Majeſtät der König haben unterm 16. Februar d. J. genehmigt, daß der bisherige Pfarrer zu Frankenhofen, Landgerichts Buchloe im Ober-Donaukreiſe, Prieſter Johann Baptiſt Grieninger, von dem Stadtmagiſtrate zu Landsberg, auf die Spitalpfarrey daſelbſt nominirt werde, und in Folge dieſer Nomination dem beſagten Prieſter die erwähnte Pfarrey zu verleihen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 17. Februar d. J. zu genehmigen allergnädigſt geruht, daß der Exkapuziner, und bisherige Cooperator zu Aigelsbach, Landgerichtes Abensberg, Prieſter Wolfgang Huber, von dem Markt-Magiſtrate zu Geiſenfeld, auf das Beneficium Aller-Seelen daſelbſt präſentirt, und zugleich auf das damit vereinigte Beneficium der heiligen drey Könige nominirt werde, welch letzteres Allerhöchſt-Dieſelben in Folge dieſer Nomination dem beſagten Prieſter verliehen haben wollen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 18. Februar d. J. zu genehmigen allergnädigſt geruht, daß der bisherige Beneficiat zu Ingolſtadt und Pfarrproviſor zu Feldkirchen, Prieſter Franz Xaver Kapeller, von dem Stadtmagiſtrate zu Ingolſtadt, auf das dortige Plankiſche Beneficium präſentirt werde.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 10. October v. J. den penſionirten Königlich-Franzöſiſchen Rittmeiſter, Ludwig Grafen von Saporta, und den Oberlieutenant à la suite, Friedrich Freyherrn von Münch, in die Zahl Allerhöchſt-Ihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Majeſtät der König haben unterm 13. Februar d. J. dem Rathe und erſten Regiſtrator des Appellations-Gerichtes

für den Isarkreis, Bernhard Attenkofer, in seinem siebenzigsten Lebens- und nach nun zurückgelegten fünfzigsten Dienstjahre, die nachgesuchte Ruheversetzung mit Belassung seines Gesammt-Geldgehaltes, Titels und Functions-Zeichens, nach dem Edicte über die Verhältnisse der Staatsdiener, vom 26. May 1818, zu gewähren, und demselben zugleich zum Beweise der besondern Allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner fünfzig Jahre treu und emsig geleisteten Diensten, die goldene Verdienst-Medaille zu verleihen;

dann unterm 20. d. M. auf die bey obiger Gelegenheit erledigte Registrators-Stelle bey diesem Gerichtshofe, den sich im eilften Jahre als Registratur-Gehülfen daselbst auszeichnenden Kanzlisten, Friedrich Attenkofer, zu befördern geruht.

(Die Mineralien-Sammlung des Freyherrn von Schütz betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. Februar d. J. das der Universität zu Landshut, von dem Königlichen Kämmerer und General-Bergwerks-Administrations-Director, Christoph Freyherrn von Schütz, dargebotene Geschenk seiner Mineralien-Sammlung, allergnädigst genehmigt, und den akademischen Senat zu dessen Annahme, mit dem Auftrage autorisirt, dem Geschenkgeber für diesen lobenswürdigen Beweis edler Theilnahme an der Beförderung gemeinnütziger Studien, Seiner Königlichen Majestät verdientes besonderes Wohlgefallen zu bezeugen.

Zugleich haben Allerhöchst-Dieselben angeordnet, daß diese Entschließung durch das Regierungs- und Intelligenz-Blatt des Königreichs, öffentlich bekannt gemacht werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 22. Februar 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	72¾	—
ditto . . à 5 0/0	86½	—
Land-Anlehen . .	—	92
Hypoth. Anweis. .	—	89
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	—	96
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	89½	—
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 9.

München, Mittwochs den 7. März 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18$\frac{1}{20}$ betreffend. — Pfarreyen-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Standes-Erhöhungen. — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 1. März 1821.

Bekanntmachungen.

(Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18$\frac{1}{20}$ betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18$\frac{1}{20}$ wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Königlichen Regierungen erhalten die Weisung, die treffenden Beyträge zu vier Kreuzer einen Pfenning vom Hundert des Assekuranz-Capitals ungesäumt erheben zu lassen, sofort für die Ergänzung der Vorschußfonds nach der Repartition geeignet zu sorgen.

München den 25. Februar 1821.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Assekuranz-Capitals-Bestand.

Der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt sind im Jahre $18\frac{1}{10}$ einverleibt gewesen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des	Haupt-Gebäude.	Neben-Gebäude.	Summe der Gebäude.	Mit einem Schätzungs-Werthe von fl.
Isarkreises	84,246½	55,363	139,609½	56,991,825
Unter-Donaukreises . . .	55,043	65,008	120,051	26,874,210
Regenkreises	64,349	47,544	111,893	38,936,650
Ober-Donaukreises . . .	82,904	29,423	112,327	53,605,360
Rezatkreises	76,271½	59,449½	135,721	74,631,190
Ober-Mainkreises . . .	68,873	70,920	139,793	44,389,680
Unter-Mainkreises . . .	81,618	96,656¾	178,274¾	65,909,475
Haupt-Summe .	513,305	424,364¼	937,669¼	361,341,390
Im Jahre $18\frac{1}{19}$ betrug solche	507,429½	413,541¾	920,971¼	353,411,908
Ergab sich also pro $18\frac{1}{20}$ in Gegenhalt der Letztern eine Mehrung von	5,875½	10,822½	16,698	7,929,482
Ergab sich also pro $18\frac{1}{20}$ in Gegenhalt der Letztern eine Minderung von	—	—	—	—

Geld = Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl
Rechnung vom Jahre 18¹⁷/₁₈ (Allgem. Intelligenzblatt 1820 Beil. XII. Seite 261 und 262. Col. XVI.) Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V. Col. III.	A) An Activ=Resten vom Jahre 18¹⁷/₁₈ auf das Jahr 18¹⁸/₁₉	236,057	55	3
	B) An Assekuranz=Beyträgen pro 18¹⁸/₁₉ zu 4 kr. 1 dl. vom Hundert, und zwar von 361,341,390 fl. Einschätzungs=Capital .	235,950	4	(
	C) An besondern Zuflüßen			
	1) Besondere Beyschläge von den neu beygetretenen Mitgliedern der Anstalt, und Höherung der Anschlags=Capitalien, und zwar			
	vom Isarkreise 1042 fl. 49 kr. 2 hl.			
	» Unter=Donaukreise 1054 fl. 54 kr. — hl.			
	» Regenkreise 422 fl. 53 kr. 6 hl.			
	» Ober=Donaukreise 1550 fl. 12 kr. 4 hl.			
	» Rezatkreise 668 fl. 14 kr. — hl.			
	» Ober=Mainkreise 144 fl. 20 kr. 4 hl.			
	» Unter=Mainkreise 395 fl. 56 kr. 1 hl.			
	2) Außerordentliche Zuschüße vom Unter=Mainkreis an den Isarkreis 12,000 fl. — kr. — hl.			
	3) Die in der Haupt=Rechnung pro 18¹⁷/₁₈ an Regie=			
	Seite 18,479 fl. 20 kr. 1 hl.	492,008	—	5

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl
Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V.	Uebertrag 18,479 fl. 20 kr. 1 hl.	492,008	—	5
	kosten des Central=Rechnungs=Bureau in Ausgabe gestellten und nicht erhobenen 850 fl. — kr. — hl.			
	4) Das letzte Drittel der Vorschuß=Capitalien von den Stiftungen in den ehemals bayerischen Landgerichtern Loser, Hopfgarten und Kitzbichl 333 fl. 20 kr. — hl.			
	5) Unerhobene Entschädigung für Elisabeth Klostermair zu Pillkofen, Landgerichts Erding 100 fl. — kr. — hl.			
	6) Die an Brandschäden zu Unterkreuzberg im Unter=Donaukreise pro 18¹⁷/₁₈ zu viel verausgabten 100 fl. — kr. — hl.			
	7) Die pro 18¹⁷/₁₈ auf Gratifikationen, Perzeptions= und Schätzungs=Gebühren für den bezeichneten Kreis à 25 fl. — kr. — fl. 1 kr., dann 26 fl. 15 kr. zuviel verrechneten 51 fl. 16 kr. — hl.			
	8) Die vom Regenkreis pro 18¹⁷/₁₈ erhobenen Beyträge von den dahin gefallenen Unterthanen des Ober=Donaukreises mit 2000 fl. — kr. — hl.			
	9) Ersatz vom Wenzeslaus Deltscher im Regenkreis, wegen fahrläßiger Brandstiftung zu Hambach 439 fl. 9 kr. — hl.			
	Seite 22,353 fl. 5 kr. 1 hl.	492,008	—	5

Geld-Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl.
Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V.	Uebertrag 22,353 fl. 5 kr. 1 hl.	492,008	—	5
	10) Der in der Haupt-Rechnung pro 18½ beym Regenkreis verausgabte, von demselben aber an den Ober-Mainkreis nicht restituirte Vorschuß von 7681 fl. 37 kr. 1 hl.			
	11) Activ-Rest der Brandassekuranz für die ehemalige Provinz Schwaben pr. 155 fl. 4 kr. 6 hl.			
	12) Raten-Zahlung vom Wolfgang Schobert zu Aufsees im Ober-Mainkreise an den der ehemaligen Provinzial-Societät noch schuldigen 90 fl. 10 fl. — kr. — hl.			
	13) Nachträgl. Assekuranz-Beyträge vom Gürtler Menzel zu Bayreuth pro 18½ mit 6 fl. 37 kr. 2 hl.			
	14) Nachgeholte Assekuranz-Beyträge im Ober-Mainkreise pro 18½ 1202 fl. 21 kr. 5 hl.			
	15) Dersey pro 18½ 749 fl. 42 kr. 5 hl.			
	16) Rückersatz der vom Abbrändler Joseph Schott zu Edlendorf, Landger. Münchberg, pro 18½ zuviel erhaltenen Entschädigung pr. 70 fl. — kr. — hl.			
	Seite 32,228 fl. 28 kr. 4 hl.	492,008	—	5

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	hl
Man sehe hienach die resultirende Nachweisung Col. V.	Uebertrag 32,228 fl. 28 kr. 4 hl.	492,008	—	5
	17) Heimgefallene Entschädigung vom Jahre 18½, wegen des vom Erhard Dorsch zu Kleinziegenfeld, Landger. Weismain, unterlassenen Baues 150 fl. — kr. — hl.	32,378	28	4
	Summe der Einnahmen	524,386	29	1

Geld = Rechnung.

Belege	Ausgaben.	fl.	kr.	hl.	Belege	Ausgaben.	fl.	kr.	hl.
	A) Paſſiv=Reſt vom Jahre $18\frac{18}{19}$	—	—	—		Uebertrag	256,674	43	6
I.	B) Die im Jahre $18\frac{18}{19}$ erhobenen Brandſchäden betragen . . .	247,412	36	—	IV.	F) Poſtporto und Botenlöhnungen	599	47	4
II.	C) Auf Beſoldungen, Penſionen und Gratifikationen:				V.	G) Beſondere Ausgaben	23,565	5	—
	a) für das Central=Rechnungs=Commiſſariat des Innern in dieſem Jahre — fl. — kr. — hl.					Summe der Ausgaben	280,839	36	2
	b) für das Perſonal des ehemaligen Central=Rechnungs=Bureau der allgemeinen Brandverſicherungs=Anſtalt 2905 fl. — kr. — hl.					**Bilanz.**			
	c) für das Rechnungs= und Kanzley=Perſonal der Kreis=Regierungen 3705 fl. 30 kr. — hl.					Einnahme	524,386	29	1
		6,610	30	—		Ausgabe	280,839	36	2
III.	D) Remunerations=Gebühr von den eingehobenen Conkurrenz=Geldern zu 255,950 fl. 4 kr. 6 hl. nach 2 dl. vom Gulden für die Beamten und Orts=Einnehmer	2,132	54	6		Activ=Reſt pro $18\frac{19}{20}$	243,546	52	7
IV.	E) Schätzungs=Gebühren	518	43	—					
	Seite	256,674	43	6					

Rechnungs-Belege I.

Uebersicht

der Brandschäden vom Jahre 18 12/20.

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Berchtesgaden, Landgericht.	Frauenreith . .	Das Staats-Aerar wegen der Salinen .	26300	—		
			Silvest Zöchmeister .	40	—		
		Fasselberg . . .	Joh. Steingaßinger .	133	20	26473	20
	Brannenberg, Herrschaftsgericht.	Großholzhausen	Paul Kronast . . .	100	—	100	—
	Dachau, Landgericht.	Eichhofen . . .	Ferdinand Oexler . .	50	—		
		Franking . . .	Thereſia Kolb . . .	100	—		
		Fürstenfeldbruck	Leonhard Thurner .	100	—		
		Goppertshofen .	Katharina Glas . .	257	8½		
		Maisach . . .	die Gemeinde	120	—		
		Mammendorf .	Georg Weizenbeck . .	50	—		
		Petershausen .	Kaspar Schneider . .	1000	—		
			Joseph Seelmair . .	403	—		
		Pippinsried . .	Martin Spurger . .	130	—	2210	8½
	Eberöberg, Landgericht.	Anzing	Joseph Arzenberger .	500	—		
		Pörring . . .	Heinrich Haidemann	930	—	1430	—
	Erding, Landgericht.	Buchet	Georg Schmid . . .	300	—		
		Rieding . . .	Joseph Hager . . .	200	—		
		Thann	Georg Gaigl	1000	—		
			Martin Bauer . . .	600	—		
		Thuen	Mathias Loder . . .	250	—	2350	—
			Seite I.	—	—	32563	28½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Landsberg, Landgericht.	St. Georgen	Michael Reindl	50	—		
		Jesenwang	Joseph Huber	450	—		
		Reisch	Georg Dischl	700	—		
			Wendelin Söldner	640	—		
			Lorenz Eberl	16	40		
			Anton Stiglmair	12	30		
			Joseph Wörle	30	20		
			Anton Lechner	50	—		
		Tegernbach	Ferdinand Klotz	100	—		
		Unterbergen	Marzell Greif	350	—		
		Unterschöndorf	Joseph Rudig	150	—		
		Weil	Das Finanz-Aerar für das Pfarrgebäude	177	30		
		Zell	Die Gemeinde	100	—	2827	—
	Landshut, Landgericht.	Reichersdorf	Gregor Binder	210	—		
		Viecht	Johann Bachmair	3300	—	3510	—
	Landshut, Stadtmagistr.	Landshut	Johann Gruber	2000	—		
			Georg Rauchmair	50	—		
			Michael Göhl	50	—	2100	—
	Lanfen, Landgericht.	Gansberg	Mathias Schindler	100	—	100	—
	Mießbach, Landgericht.	Mitterkirchen	Jakob Innerwein	600	—		
		Ried	Philipp Zacherl	100	—		
		Wörnesmühl	Joseph Achetswieser	275	—	975	—
		Brandlohe	Mathias Viehhauser	200	—		
	Moosburg, Landgericht.	Inkofen	Kaspar Wieshen	5000	—		
			Jakob Scheckenhofer	4430	—		
			Max Sommer	12	—		
			Seite II.	9642	—	9512	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial: Betrag. fl.	kr.	Total: Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	9642	—		
	Moosburg, Landgericht.	Inkofen	Das Schulhaus	300	—		
			Der Pfarrhof	960	—		
			Mathias Heckmaier	900	—		
			Martin Grabl	12375	—		
		Wolfersdorf	Michael Lamprecht	50	—		
			Michael Riepl	20	—	24247	—
	Mühldorf, Landgericht.	Langolding	Barthol. Fruttenhuber	200	—		
		Meermosen	Simon Schwaiger	400	—		
		Peterskirchen	Peter Händler	390	—	990	—
	München, Landgericht.	Au	Johann Kainz	1400	—		
		Feldkirchen	Anton Milli	700	—		
		Unterschleißheim	Graf Arensberg	600	—	2700	—
	München, Stadtmagistr.	München	Simon Daimer	524	—		
			Joseph Lintmair	65	33½	589	33½
	Pfaffenhofen, Landger.	Förnhaag	Jakob Nißl	100	—		
		Hettershausen	Die Kirche	600	—		
			Andreas Lechner	700	—		
			Johann Schmid	600	—		
		Moosbach	Die Gemeinde	200	—	2200	—
	Prien, Herrschaftsgericht	Rothed	Joseph Bauer	500	—		
		Oberprienmühl	Anna Schlosser	24	42	524	42
	Reichenhall, Landgericht.	Türk	Mathias Reischl	200	—	200	—
	Rosenheim, Landgericht.	Jakobsberg	Die Kirche	500	—	500	—
	Schongau, Landgericht.	Schönegg	Joseph Bleicher	500	—	500	—
	Starnberg, Landgericht.	Steinbach	Jakob Strobel	150	—	150	—
	Tegernsee, Landgericht.	Kaltenbrunn	Max Aigner	533	20	533	20
			Seite III.	—	—	33134	35½

Kreis.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	Traunstein, Landgericht.	Fuchsau	Georg Sichler	50	—		
		Stetthamm	Joseph Schuhböck	50	—		
		Würglhamm	Franz Zenz	300	—		
						400	—
		Altenmarkt	Franz Schmid	800	—		
			Theresia Schippin	3	7½		
	Trosberg, Landgericht.	Trosberg	Elisabetha Federmann	300	—		
			Simon Griebl	500	—		
			Thomas Zöpf	733	20		
		Weichselbaum	Simon Zaininger	21	40½		
			Johann Kobler	100	—		
						2458	14
	Vilsbiburg, Landgericht.	Niederbairbach	Joseph Kleinmaier	50	—		
						50	—
	Wasserburg, Landgericht.	Osendorf	Johann Bauliebl	150	—		
		Thonbach	Franz Kreckl	100	—		
			Matthias Mair	100	—		
						350	—
	Werdenfels, Landgr.	Schmölz	Anton Vander, und Joseph Zollner	100	—	100	—
	Wolfrathshausen, Ldgr.	Irschenhausen	Joseph Olif	250	—		
						250	—
			Seite IV.	—	—	3608	14
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	33134	35½
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	9512	—
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	32563	28½
			Summe	—	—	78818	18

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partials-Betrag fl.	kr.	Totals-Betrag fl.	kr.
Unterdonaukreis.	Burghausen, Landgericht.	Hintermehring	Georg Sacherbauer	100	—		
		Dachsenthall	Matthias Burggraf	80	—		
		Auwiesen	Alois Holzner	130	—	310	—
	Deggendorf, Landgericht.	Mapferding	Joseph Bräuherr	300	—		
		Bühling	Joseph Schmidbauer	50	—	350	—
	Eggenfelden, Landgericht.	Nußdorf	Joseph Salzberger	50	—		
			Urban Reichhuber	100	—		
			Michael Fleischmann	100	—		
			Johann Aigner	100	—		
			Andrä Rabenberger	150	—	500	—
	Grießbach, Landgericht.	Aigen	Michael Haferl	650	—		
		Amsham	Philipp Mair	470	—		
		Anzing	Johann Kandlinger	140	—		
		Obernrohr	Michael Hofbauer	550	—		
		Schnellertshamm	Thomas Mair	500	—		
			Jakob Stolz	200	—	2510	—
	Kamm, Landgericht.	Schnitzdorf	Wolfgang Rieder	100	—		
		Kolmberg	Georg Tischner	150	—	250	—
	Kötzting, Landgericht.	Feßmannsdorf	Stephan Hofbauer	220	—		
		Miltach	Simon Ruland	150	—	370	—
	Landau, Landgericht.	Unterweilenbach	Michael Hopfensperger	30	—		
		Mamming	Joseph Lammer	1150	—		
		Brunn	Joseph Köllnberger	800	—		
			Georg Köllnberger	500	—		
			Joseph Froschauer	31	15		
		Rothlek	Jakob Schaderer	900	—		
		Eichendorf	Michael Stenz	450	—		
			Thomas Mair	37	30		
			Thadä Veit	18	45	3917	30
			Seite 1.	—	—	8207	30

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Unterdonaukreis.	Mitterfels, Landgericht.	Herrnfehlburg.	Balthasar Besinger.	200	—	200	—
	Regen, Landgericht.	Lindberg . . .	Die Gemeinde . . .	50	—	50	—
	Simbach, Landgericht.	Ering	Mathias Fend . . .	30	—	30	—
	Straubing, Landgericht.	Oppenkofen . .	Mathias Ammer . .	100	—		
		Buchhof . . .	Appell.-Gerichts-Direct. Reindl in Straubing.	7000	—	7100	—
		Moosbach. . .	Philipp Häuninger .	400	—		
			Georg Wurzer . . .	200	—		
			Michael Eisenrichter.	400	—		
			Wolfgang Plank . .	300	—		
			Michael Siegl . . .	100	—		
			August. Dietrich . .	400	—		
	Viechtach, Landgericht.	Ruhmannsfelden	Martin Lukas . . .	2812	30		
			Jakob Hochheitinger	400	—		
			Michael Frisch . . .	400	—		
			Lorenz Stadl . . .	300	—		
			Martin Reisinger . .	16	40		
			Die Kirche.	820	—		
			Heinrich Berger . .	1775	—	8324	10
	Wegscheid, Landgericht.	Howiesel . . .	Paul Richtsfeld. . .	90	—		
		Breitenberg . .	Michael Hellauer . .	30	—	120	—
	Wolfstein, Landgericht.	Pellmansdorf .	Anton Heusl. . . .	295	—	295	—
			Seite II. .	—	—	16119	10

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Unterdonaukreis.			Seiten-Uebertrag II.	—	—	16119	10
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	8207	30
			Summe.	—	—	24326	40
Regenkreis.	Abensberg, Landgericht.	Ebertshausen	Joseph Bauer	150	—	150	—
	Amberg, Landgericht.	Schnaittenbach	Peter Gramann	670	—		
		Theuern	Michael Dürmair	300	—		
			Nicolaus Reiser	550	—		
			Nikolaus Schwanzl	450	—		
			Leonhard Peter	100	—	2070	—
	Amberg, Magistrat.	Amberg	Königl. Aerar für den Drathhammer	270	—	270	—
	Beilngries, Landgericht.	Jettingsdorf	Joseph Weigl	50	—		
			Joseph Baierschmid	100	—		
		Köttingwörth	Michael Forster	400	—	550	—
	Hemau, Landgericht.	Langenthanhausen	Michael Fanderl	50	—	50	—
	Ingolstadt, Landgericht.	Dünzlau	Michael Mauerböck	100	—		
		Vohburg	Anton Krugsberger	1000	—	1100	—
	Kellheim, Landgericht.	Grosberg	Thomas Heumann	200	—	200	—
	Kipfenberg, Hrschgrcht.	Zandt	Franz Braun	300	—	300	—
			Seite I.	—	—	4690	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Rabburg, Landgericht.	Bohrmühl	Martin Fleißner	100	—		
		Luhe	Armenhaus	400	—		
			Johann Bacher	500	—		
			Christian Bacher	650	—		
			Thomas Schmauß	3	—		
		Pömsdorf	Die Gemeinde	270	—		
		Traunitz im Thall.	Konrad Lang	200	—		
			Andrä Steininger	150	—		
		Weiding	Michael Obermair	920	—	3193	—
	Neumarkt, Landgericht.	Kemnathen	Anna Maria Vögerl	50	—		
		Mühlhausen	Thomas Bachhofer	400	—		
		Pölling	Georg Wild	655	33	1105	33
	Neuburg v. f. W., Landgericht.	Runzenried	Georg Adam Grundler	1435	—		
			Sebastian Zinnbauer	1000	—		
			Michael Schlagenhauser	1500	—		
			Adam Schnitzer	1000	—		
			Lorenz Fersch	1800	—		
			Peter Wittmann	600	—		
			Peter Roßmann	1000	—		
			Lorenz Merthann	1000	—		
			Gabriel Zinnbauer	75	—		
		Tiefenbach	Adam Weinfurtner	350	—		
			Wenzel Löffel	1000	—		
			Anton Bronold	1000	—		
			Wilhelm Bronold	50	—		
			Wolfgang Greß	16	40	11626	40
			Seite II.	—	—	15925	13

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Parsberg, Landgericht.	Parsberg . . .	Michael Wölfel . .	75	—	75	—
	Pfaffenberg, Landgericht.	Gütting . . .	Michael Birkmair .	150	—		
		Hüttenkofen . .	Andrä Grünauer . .	200	—	350	—
	Regensburg, Stadt-Magistrat.	Regensburg . .	Moritz Eckart . . .	25	—	25	—
	Riedenburg, Landgericht.	Dietfurt . . .	Adam Söldner . . .	300	—	300	—
	Roding, Landgericht.	Freundelsdorf .	Das Hirtenhaus . .	50	—		
		Oed	Sebastian Lißl. . .	100	—		
		Windhof . . .	Lorenz Peßl	250	—	400	—
	Stadtamhof, Landgericht.	Taimering . .	Joseph Gerl	87	30	87	30
	Sulzbach, Landgericht.	Weissenberg . .	Das Hirtenhaus . .	100	—	100	—
	Vohenstrauß, Landgericht.	Bernhof . . .	Georg Scheibel . .	200	—		
			Jakob Uschold . .	200	—		
		Eßlarn	Die Commune . .	800	—		
		Glaubendorf . .	Georg Kamm . .	150	—	1350	—
	Wörth, Herrschaftsgericht.	Obermittbach . .	Johann Gerl. . .	130	—		
		Wörth	Georg Rauscher . .	130	—	260	—
			Seite III.	—	—	2947	30
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	15925	13
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	4690	—
			Summa .	—	—	23562	43

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brand-schäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Aichach, Landgericht.	Gaulzhofen . .	Joseph Heckenstaller.	400	—		
		Hilgertshausen.	Joseph Osterauer. .	550	—		
		Willprechtszell.	Xaver Weichsler . .	300	—	1250	—
	Augsburg, Stadt-magistrat.	Augsburg. . .	Jakob Prügl . . .	54	33		
			Michael Wiedemann.	3000	—		
			David Heckl	240	23		
			Michael Erdinger. .	433	20	3728	16
	Babenhausen, Herr-schafts-Gericht.	Babenhausen .	Blasius Haberle . .	600	—		
			Andrä Hörmann . .	20	—		
			Michael Gleich. . .	10	—	630	—
	Buchloe, Landgericht.	Lindenberg . .	Xaver Mair.	200	—	200	—
	Burgau, Landgericht.	Haldenwang. .	Franz Grüner . . .	200	—	200	—
	Donauwörth, Land-gericht.	Donauwörth .	Joseph Häusler . .	33	20		
		Sulzdorf. . .	Michael Maihinger.	200	—	233	20
	Füssen, Landgericht.	Honelshofen. .	Anton Kimmerle . .	300	—	300	—
	Göggingen, Land-gericht.	Gablingen . .	Johann Welzhofer .	571	25		
		Heinhofen. . .	Martin Schuster . .	200	—	771	25
	Grönenbach, Landgericht	Spöck	Xaver Bosch. . . .	300	—	300	—
	Günzburg, Landgericht.	Günzburg . .	Anton Hörmann . .	250	—		
		Nersingen. . .	Nikolaus Knoblauch.	300	—	550	—
	Höchstädt, Landgericht.	Unterliezheim .	Joseph Ruef. . . .	450	—		
			Thomas Leckenwalder	600	—		
			Matthias Roth. . .	300	—		
			Bernhard Gerstmair.	20	—		
						1370	—
			Seite I.	—	—	9533	1

Kreis.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Illerdiessen, Landgericht.	Weiler	Andrä Mair	100	—	100	—
	Kaufbeuern, Landgericht.	Rieden	Theodor Mair . . .	200	—	200	—
	Lauingen, Landgericht.	Haunsheim . .	Johann Georg Fetz.	800	—	800	—
	Lindau, Landgericht.	Reutin	Bernhard Männer .	500	—	500	—
	Mindelheim, Landgericht.	Dirlewang . .	Andrä Simen . . .	150	—		
			Johann Epple . . .	150	—		
			Xaver Müller . . .	9	22½		
		Staudenberg .	Michael Wörz . . .	300	—		
		Weilbach . . .	Johann Bichlmair .	1000	—	2209	22½
	Neuburg, Landgericht.	Bergheim . . .	Johann Lödl	75	—		
		Bittenbrunn. .	Anton Zinsmeister.	100	—		
		Joshofen . . .	Andrä Klügl . . .	1000	—		
			Joseph Lunzner. . .	400	—		
			Sebastian Kocher. .	600	—		
			Johann Wolfsberger.	300	—		
			Franz Planck. . . .	400	—		
		Karlshuld. . .	Jakob Mair	100	—		
			Martin Leitner . .	150	—		
		Kleinhohenried.	Sebastian Böll. . .	500	—		
		Obermaxfeld .	Anton Schmid . . .	650	—		
		Rohrnfels. . .	Andrä Gary	225	—	4500	—
	Ottobeuern, Landgericht.	Artesried . . .	Georg Maier. . . .	500	—		
		Bichl	Joseph Rinderle. .	1300	—	1800	—
	Rhain, Landgericht.	Feldheim . . .	Johann Zerle. . . .	300	—	300	—
			Seite II.	—	—	10409	22½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Schrobenhausen, Ldgr.	Alteneich . .	Die Gemeinde . .	60	—	60	—
	Schwabmünchen, Ldgr.	Reinhartshofen.	Dismas Maimer . .	100	—		
			Joseph Dempf . .	100	—	200	—
	Sonthofen, Landgericht.	Köhlen . . .	Joseph Riezler . .	100	—	100	—
	Türkheim, Landgericht.	Amberg . . .	Die Gemeinde . .	70	—		
		Irsingen . . .	Georg Dörfler . .	150	—		
			Johann Stegmann .	100	—		
		Konradshofen .	Bartholomä Schmid.	2000	—		
		Oberneifnach .	Mathias Löhner . .	300	—		
		Tussenhausen .	Joseph Pflüger . .	500	—	3120	—
	Ursberg, Landgericht.	Walkertshofen .	Johann Schreyegg .	600	—	600	—
	Weiler, Landgericht.	Ebratshofen .	Georg Wiedemann .	2000	—		
		Greiffen . . .	Anna Maria Sohler	500	—		
		Hagelstein . .	Martin Müller . .	600	—		
		Seltmans . .	Wendelin Mair . .	10000	—	13100	—
	Weissenhorn, Mediatger.	Bubenhausen .	Melchior Münz . .	1000	—		
		Pfaffenhofen .	Peter Stegmann . .	4000	—		
		Roth	Michael Klaiber . .	400	—	5400	—
	Wertingen, Landger.	Aspach	Jakob Kieß	150	—		
		Wertingen . .	Martin Fritz . . .	500	40		
		Westendorf . .	Maria Anna Heindel	350	—	1000	40
			Seite III. . .			23040	40

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Donaukreis.			Seiten-Uebertrag III.	—	—	23646	40
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	10409	22½
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	9533	1
			Summe . .	—	—	43589	3½
Rezatkreis.	Altdorf, Landgericht.	Brunn . . .	Johann Eckstein . .	133	20		
		Hainendorf . .	Helena v. Führer . .	112	30		
		Genodorf . .	Johann Georg Buchner	900	—		
						1145	50
	Ansbach, Landgericht.	Lehrberg . .	Joh. Michael Krämmer	2700	—		
			Joh. Michael Stadler	9	—		
			Die Kirchenstiftung . .	150	—		
						2859	—
	Cadolzburg, Landgericht.	Untermichlbach.	Johann Gugel . . .	80	—		
						80	—
	Dinkelsbühl, Landger.	Haslach . . .	Johann Frondel . .	300	—		
						300	—
	Erlangen, Landgericht.	Großgeschaid .	Kaspar Wölfel . . .	1000	—		
						1000	—
	Erlangen, Stadtmagistr.	Erlangen . .	Leonhard Kropf . . .	327	47		
			Schneider Mußpiller .	12	—		
			Joh. Christ. Großner .	10	—		
						349	47
	Markt Erlbach, Landgr.	Clausaurach .	Joh. Sam. Fleischmann	100	—		
			Georg Weigand . .	33	—		
						133	—
	Feuchtwangen, Landger.	Feuchtwangen.	Margaretha Karl . .	66	40		
						66	40
			Seite I. . .	.	.	5934	17

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Rezatkreis.	Gunzenhausen Landgericht	Oberasbach	Georg Adam Leitlein	800	—		
		Unterasbach	Joh. Mich. Greißlmeier	100	—		
						900	—
	Heidenheim Landgericht	Krauthof	Leonhard Büttner	600	—		
						600	—
	Heilsbronn Landgericht	Retzendorf	Johann Geyer	600	—		
						600	—
	Herrieden Landgericht	Mörsach	Joh. Martin Jank	700	—		
		Goldbühl	Anton Gary	600	—		
			Joseph Stelzer	800	—		
			Die Gemeinde	150	—		
		Wieselbruck	Michael Gärtner	600	—		
			Joh. Wolfg. Salomon	730	—		
			Michael Gary	2000	—		
			Kaspar Schnitzer	300	—		
			Michael Niedermüller	750	—		
			Johann Göttler	900	—		
		Weiherschmeidbach	Thomas Birnbaum	3 00	—		
						7830	—
	Hersbruck Landgericht	Thalheim	Die Gemeinde	400	—		
		Krönhof	Georg Keilholz	400	—		
						800	—
	Herzogenaurach Landgericht	Großseebach	Die Gemeinde	180	—		
						180	—
	Lauf Landgericht	Weisenbach	Die Gemeinde	300	—		
		Poppenhof	Johann Hafner	1000	—		
			Adam Hämmerlein	200	—		
						1500	—
	Leutershausen Landgericht	Rauchenbuch	Joh. Georg Hirsch	30	—		
						30	—
	Maihingen Herrschaftsgericht	Allerheim	Zacharias Wüst	600	—		
		Bühl	Christ. Kunder	800	—		
			Georg Zörr	50	—		
			Georg Bachmann	100	—		
			Georg Ulrf	200	—		
						1750	—
			Seite II.	—	—	14190	—

Kreise	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Monheim Landgericht	Monheim	Michael Bindl	50	—		
		Bauchermühl	Michael Kern	375	—	425	—
	Neustadt a. d. Aisch Ldgr.	Weihermühl	Joh. Leonh. Plaidder	33	20	33	20
	Nördlingen Landgericht	Rudolfstetten	Hr. Fürst zu Oettingen Spielberg	200	—	200	—
	Nürnberg St. Magistrat	Nürnberg	Joh. Thomas Böhmländer	200	—		
			Paul Ramsteck	300	—		
			Wilhelm Birkmann	50	—	550	—
	Oettingen Herrschaftsgericht.	Oettingen	Martin Hausner und Conrad Huber	70	—		
	Pappenheim Herrschaftsgericht	Haid	Michael Schachner	200	—	360	—
		Geislohe	Joh. Adam Neulinger	80	—	80	—
	Rothenberg Landgericht	Riedenberg	Leonhard Latty	200	—	200	—
	Schwabach Landgericht	Lohhof	Joseph Schwab	1000	—		
		Kottensdorf	Mathäus Weismann	600	—	1600	—
	Oettingen Wallerstein Herrschaftsgericht	Utzwingen	Franz Jos. Gentner	300	—		
		Ehringen	Georg Maier	1200	—		
			Joh. Georg Wetzstein	1200	—		
		Wallerstein	Wilhelm Kühn	1700	—		
		Hürnheim	Hr. Fürst zu Wallerstein	525	—	4925	—
	Wassertrüdingen Landgericht	Amelbruch	Adam Pfanz	25	—		
		Kröttenbach	Georg Dommel	800	—	825	—
	Windsheim Landgericht	Markt Bergel.	Joh. Georg Hartlein	370	—		
			Johann Korbacher	400	—	770	—
			Seite III.	—	—	9968	20

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Regatkreis.			Seiten-Uebertrag III.	—	—	9968	20
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	14190	—
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	5934	17
			Summe .	—	—	30092	37
Oberer Mainkreis.	Baireuth, Landgericht.	Aeusernleuthen .	Johann Hacker . . .	8	—		
		Lessau	Christian Faig . . .	2	48		
		St. Johann . .	Das königl. Forsthaus	62	30		
		Hohlmühl . . .	Gottfried Menzel . .	750	—		
		Obernsees . .	Christian Hagn . .	400	—		
			Johann Engelmann .	730	—		
						1953	18
	Bamberg I., Landgericht	Strullendorf . .	Georg Stein . . .	50	—		
						50	—
	Bamberg II. Landgericht.	Vischberg . . .	Martin Schmidt . .	37	30		
			Johann Frank . . .	5	43		
						43	13
	Burgebrach, Landgericht.	Schönbronn . .	Michael Grübel . . .	62	20		
						62	20
	Ebermannstadt, Landger.	Stärnhof . . .	Johann Sponsel . .	100	—		
			Peter Sponsel . . .	50	—		
		Streitberg . .	Jeremias Fischer . . .	150	—		
						300	—
	Eschenbach, Landgericht.	Eschenbach . .	Leonhard Oberndorfer.	400	—		
			Adam Luber	150	—		
						550	—
	Gefrees, Landgericht.	Röhrenhof . .	Johann Heidenreich .	857	8		
						857	8
			Seite I. .	—	—	3815	59

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Gräfenberg, Landgericht.	Dormitz	Die Gemeinde	27	46		
			Johann Arzberger	500	—		
			Johann Windisch	2735	29		
			Georg Degus	850	—		
			Andrä Schneider	575	—		
		Egloffstein	Melchior Windisch	237	48		
			Jakob Salomon	25	—		
			Joh. Alberts Wittwe	300	—		
			Löw Salomon	450	—		
			Moses Abraham	200	—		
		Neunkirchen	Andrä Winkler	5	—		
						5906	3
	Kemnath, Landgericht.	Eisersdorf	Johann Rauch	35	43		
			Wolfgang Kastner	1733	20		
			Baptist Weigel	775	—		
			Johann Kastner	1400	—		
		Kohlbühl	Johann Tretter	950	—		
		Neubau	Joseph Wath	200	—		
						5094	3
	Kronach, Landgericht.	Gundelsdorf	J. Gräbner, u. A. Ellmer	50	—		
		Frießen	Johann Schaller	333	20		
		Weissenbrunn	Johann Häublein	400	—		
						783	20
	Mitwitz, Herrschaftsger.	Burggrub	Heinrich Burnickl	100	—		
			Peter Grünbeck	50	—		
			Georg Häring	175	—		
			Georg Häring Wirth	300	—		
						625	—
			Seite II.	—	—	12408	26

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Münchberg, Landgericht.	Solg	Johann Schneider	230	—		
		Sparneck	Die Wittwe Hennebach	100	—		
		Stambach	Mathäus Schlemmer	600	—		
			Georg Fraaß	50	—		
						980	—
	Neustadt an der Wald-Nab, Landgericht.	Dölsch	Veit Reichl	900	—		
			Nikolaus Häberl	950	—		
			Barbara Lukas	950	—		
			Joseph Dietl	900	—		
			Johann Haderer	900	—		
			Erhard Hofmann	900	—		
		Kaltenbrunn	Leopold Hirschmann	231	40		
		Kulmreith	Michael Lang	1000	—		
		Weiden	Thomas Bogner	18	45		
						6750	25
	Pegnitz, Landgericht.	Creusen	Paulus Wiesend	75	—		
						75	—
	Pottenstein, Landgericht.	Leuzdorf	Johann Distler	500	—		
			Johann Gebhard	450	—		
						950	—
	Selb, Landgericht.	Unterhochstädt	Lorenz Döbereiner	250	—		
						250	—
	Stadtsteinach, Landger.	Buckenreith	Johann Neumeister	200	—		
		Stadtsteinach	Das Staats-Aerar wegen des mittlern Stabhammers	500	—		
			Das Staats-Aerar wegen des obern Stabhammers	1700	—		
						2400	—
	Teuschnitz, Landgericht.	Posseck	Adam Volk	566	40		
						566	40
			Seite III.			11972	5

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial Betrag fl.	kr.	Total Betrag fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Tirschenreuth, Landger.	Poppenreuth . .	Andrä Helm . . .	2000	—		
		Stobershof . .	Johann Walter . . .	875	—		
						3475	—
	Turnau, gräfl. Giechische Justizkanzley.	Felkendorf . .	Johann Hübner . .	50	—		
						50	—
	Waldsassen, Landger.	Pechnersreuth .	Georg Härtl . . .	300	—		
						300	—
	Weischenfeld, Landger.	Pfaffenberg . .	Johann Bernet . .	150	—		
			Georg Brendel . .	200	—		
			Andrä Seebald . .	100	—		
		Zochenreith . .	Michael Schrenker .	100	—		
			Georg Schramm . .	200	—		
						750	—
	Weissenstein, Herrschafts-gericht.	Friedenfels. . .	Michael Tretter . .	2900	—		
			Lorenz Heider . . .	400	—		
		Stigelmühl . .	Adam Sporerische Erben	100	—		
						3400	—
			Seite IV.	—	—	7975	—
			Seiten-Uebertrag III.	—	—	11972	5
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	12 08	26
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	3815	59
			Summe.	—	—	36171	30

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Untermainkreis.	Aura, Landgericht.	Ahlsberg . . .	Die Gemeinde . . .	100	—	100	—
	Bischofsheim, Landgericht.	Mairobach . .	Johann Krug . . .	1780	—		
			Jakob Storch . . .	840	—	2620	—
	Brückenau, Landgericht.	Geroda. . . .	Martin Linz. . . .	300	—		
			Johann Linz. . . .	800	—		
			Kaspar Kreile . . .	9	—		
		Riedenberg . .	Kaspar Martinn . .	505	—	1614	—
		Bibergau . . .	Franz Troll	546	—		
	Dettelbach, Landgericht.	Dettelbach . .	Georg Schwarz . .	1220	—		
			Johann Schmitt . .	218	45		
			Christoph Seufert. .	10	—		
			Paulus Stemmer. .	7	30		
			Adam Spanheimer .	2	30	2004	45
	Gemünden, Landgericht.	Schönau . . .	Johann Haas, und Jakob Strohmenger .	270	—	270	—
	Hasfurth, Landgericht.	Humprechtshausen	Michael Gehlings Ww.	21	20	21	20
	Hilders, Landgericht.	Seuferts. . . .	Johann Kränzer . .	10	—		
			Johann Kränzer . .	310	—		
		Simershausen .	Die Gemeinde. . .	21	30	341	30
	Kissingen, Landgericht.	Premich . . .	Adam Schmitt. . .	520	—		
			Johann Stühler . .	10	—	530	—
			Seite 1. .	—	—	7501	35

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Untermainkreis.	Kleinwahlstadt, Landgericht.	Hobach	Das Schulhaus . .	250	—	250	—
	Krembach, Herrschaftsgericht.	Dörnsteinbach .	Jakob Köbert. . . .	120	—	120	—
	Lohr, Landgericht.	Rechtenbach . .	Joseph Daus . . .	225	—	225	—
	Marktsteft, Landgericht.	Sickershausen .	Michael Hey. . . .	150	—		
		Mainbernheim .	Jakob Hautsch . . .	294	20	444	20
	Miltenberg, Herrschaftsgericht.	Miltenberg . .	Lorenz Holl	187	30		
		Rüdenau . . .	Die Wittwe Wolz .	28	34½		
		Umpfenbach . .	Georg Klein. . . .	5	—		
			Johann Neuberger .	1	15	222	19½
	Neustadt a. d. Saal, Landgericht.	Leutershausen .	Die Nikolaus Bömelschen Kinder . . .	108	—	108	—
	Obernburg, Landgericht.	Großostheim. .	Balthasar Geisler. .	450	—	450	—
	Orb, Landgericht.	Orb	Heinrich Prosch und Philipp Engel . .	80	—	80	—
	Remlingen, Herrschaftsgericht.	Remlingen . .	Karl Leopold Krauß.	293	45		
			Andrä Leichtlein . .	210	—		
			Sebastian Hübscher .	112	30	616	15
	Rottenbuch, Landgericht.	Heinrichsthall .	Georg Wenzel . . .	75	—	75	—
	Werneck, Landgericht.	Esleben . . .	Georg Schmitt . . .	250	—		
			Nikolaus Friedrich .	250	—	500	—
	Würzburg, Stadt-Magistrat.	Würzburg. . .	Georg Weber . . .	11	15		
			Michael Leipold. . .	3	—		
			Barbara Kirich. . .	10	—	24	15
			Seite II. .	—	—	3115	9½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Untermainkreis.	Würzburg, Landgericht I. d. M.	Erlabrunn . .	Joseph Herbert. . .	135	—		
		Ungerthausen.	Ludwig Kehl. . . .	100	—		
						235	—
			Seite III.	—	—	235	—
			Seiten-Uebertrag II.	—	—	3115	9½
			Seiten-Uebertrag I.	—	—	7501	35
			Summe. .	—	—	10851	44½

Rekapitulation.

Seiten.	Kreise.	fl.	kr.
170	Isarkreis	78,818	18
176	Unterdonaukreis . .	24,326	40
180	Regenkreis . . .	23,562	43
188	Oberdonaukreis . . .	45,589	3½
194	Rezatkreis	30,092	37
200	Obermainkreis . . .	36,171	30
206	Untermainkreis . . .	10,851	44½
	Haupt-Summe	247,412	36

Rechnungs-Belege II.

Gratifikations- und Pensions-Bezüge.

Kreise.	Gratifikationen. fl.	kr.	hl.	Pensionen. fl.	kr.	hl.	Gesammt-Betrag. fl.	kr.	hl.
Bey dem Isarkreise . . .	200	—	—	2905	—	—	3105	—	—
„ „ Unterdonaukreise .	125	—	—	—	—	—	125	—	—
„ „ Regenkreise . .	150	—	—	200	—	—	350	—	—
„ „ Oberdonaukreise .	325	—	—	—	—	—	325	—	—
„ „ Rezatkreise . .	270	—	—	218	—	—	488	—	—
„ „ Obermainkreise . .	300	—	—	62	30	—	362	30	—
„ „ Untermainkreise .	125	—	—	1730	—	—	1855	—	—
Summe .	1495	—	—	5115	30	—	6610	30	—

Rechnungs-Belege III.

Remunerations-Gebühren für die Beamten und Orts-Einnehmer.

Kreise.	Von einzubringenden Assecurang-Beyträgen. fl.	kr.	hl.	Zu beziehende Remunerat.-Gebühren à 2 Pf. vom Gulden. fl.	kr.	hl.
Vom Isarkreise	40,371	20	—	336	25	2
„ Unterdonaukreise	19,035	53	4	158	38	—
„ Regenkreise	27,580	7	4	229	50	—
„ Oberdonaukreise	37,970	27	4	316	25	2
„ Rezatkreise	52,863	45	6	440	32	—
„ Obermainkreise	31,442	38	—	262	1	2
„ Untermainkreise	46,685	52	4	389	3	—
Summe .	255,950	4	6	2132	54	6

Rechnungs-Belege IV.

Summarische Darstellung

der auf

Abschätzung der Brandschäden, dann auf Geldlieferungs-Gebühren und Bothenlöhne ergangenen Ausgaben.

Schätzungs-Gebühren. fl.	kr.	bl.	Kreise.	Geldlieferungs-Gebühren. fl.	kr.	bl.
106	—	—	Isarkreis	72	57	—
46	—	—	Unterdonaukreis	88	45	
69	20	—	Regenkreis	108	5	—
89	56	—	Oberdonaukreis	52	53	—
71	6	—	Rezatkreis	58	11	4
78	31	—	Obermainkreis	150	—	—
57	30	—	Untermainkreis	68	56	—
518	43	—	Summe	599	47	4

Rechnungs-Belege V.

Besondere Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Isarkreis.	Remunerations-Gebühren von Extra-Beyschlägen	13	41	4			
	Für Schreibmaterialien und Druckerlöhne	75	3	—			
	Für Katasterpapier, Erneuerung der Grundbücher, und Aufnahms-Zertifikate	141	16	—			
	Unterstützung für Johann Menzinger zu Großhadern zur Wiederherstellung seiner durch Blitz beschädigten Gebäude	50	—	—			
	Nachträgliche Brandentschädigung pro 18½ für Willibald Strobel zu Isen nebst Schätzungs-Kosten mit	102	—	—	382	—	4
Unter-Donaukreis.	Für gedruckte Kataster-Bögen	62	32	—			
	» Buchbinderlöhne	2	52	—			
	Regie-Ausgaben bey der k. Regierung.	51	2	—			
	Die pro 18½ an Konkurrenz-Beyträgen zu viel vereinnahmten	1	15	4			
	Die an Postporto und Bothenlöhnungen in dem bezeichneten Jahre zu wenig verausgabten	139	59	6			
	Die an den übrigen Ausgaben zu wenig verrechneten	14	8	4			
	Remunerations-Gebühren von Extra-Fonds-Beyträgen	13	47	4	285	37	2
	Seite I.	—	—	—	667	37	6

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Regenkreis.	Für Schreibmaterialien	11	45	—			
	» Druckkosten	133	51	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	3	31	4	149	7	4
Ober-Donaukreis.	Für Schreibmaterialien, Brandversicherungs-Tabellen, Cataster-Papier und Grundbuchs-Tabellen ꝛc.	69	54	6			
	» Buchbinder- und Buchdruckerlöhne	3	18	—			
	An Inserations-Gebühren	4	9	—			
	Regie-Kosten der Königl. Kreis-Regierung	424	4	—			
	Remunerations-Gebühren von den Extrafonds-Beyträgen	12	55	1			
	Die dem Regenkreis von den im Jahre $18\frac{16}{17}$ dahin abgetretenen Unterthanen zu Guten gegangenen Beyträge von	2000	—	—	2514	20	7
Rezatkreis.	Für Kasse-Kisten	134	45	—			
	» gedruckte Assekuranz-Scheine	28	30	—			
	» Actenschränke	48	—	—			
	» Druckkosten	42	—	—			
	Remunerations-Gebühren von Extrafonds-Beyträgen	5	34	—			
	Die an Extrafonds-Beyträgen pro $18\frac{18}{19}$ zuviel vereinnahmten	6	48	—	265	37	—
	Seite II.	—	—	—	2929	5	3

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
Ober-Mainkreis.	Remunerations-Gebühren von den nachträglich erhobenen und vereinnahmten Conkurrenz-Beyträgen	16	16	—			
	Dem Kassier für besondere Bemühung	100	—	—			
	Druckkosten für Grundbuchs-Cataster und Legitimationsscheine, incluf. Papier	43	54	—			
	Der in der Rechnung pro $18\frac{37}{38}$ vereinnahmte, vom Regenkreis aber unberichtigt belassene Vorschuß von	7681	37	1			
	Remunerations-Gebühren von den Extrafonds-Beyträgen	1	12	1			
					7842	59	2
Unter-Mainkreis.	Geleistete Zuschüße an den Isarkreis	12000	—	—			
	Rückvergütete Extrafonds-Beyträge	23	47	3			
	Nachträgliche Schätzungs-Kosten pro $18\frac{36}{37}$ und $18\frac{37}{38}$	6	—	—			
	Unerhobene Assekuranz-Beyträge pro $18\frac{38}{39}$	1	1	2			
	Für Intelligenz-Blätter	5	51	—			
	» Kisten zu Geldversendungen	7	54	—			
	Seite III.	12044	33	5	7842	59	2

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgaben.	Partial-Betrag. fl.	kr.	hl.	Total-Betrag. fl.	kr.	hl.
	Uebertrag	12044	33	5			
Noch Unter-Mainkreis.	Für Schreibmaterialien	13	48	—			
	» gedruckte Formularien zu Catastern	31	34	—			
	» Holz zur Heitzung der Geschäfts-Lokalität	23	5	—			
	Nachträgliche Remunerations-Gebühren	3	18	—			
	Münz-Verlust	9	4	—	12125	22	5
	Seite IV.	—	—	—	12125	22	5
	» III.	—	—	—	7842	59	2
	» II.	—	—	—	2929	5	3
	» I.	—	—	—	667	37	6
	Summe	—	—	—	23565	5	—

I.	XVII.			XVIII.			XIX.			XX.				XXI.			XXII.
	Anzeige und Repartition der Activ-Reste (Col. XV.) v. J. 18 1/8.																
Kre	Aus den Activ-Resten sollen ergänzt werden			In deren Vergleiche mit dem Activ-Reste ergiebt sich ein						Zu Deckung des Deficits werden von andern Kreisen überwiesen, nämlich				Wornach für weitern Disposition noch erübrigen			Und welche letztere Beträge als Vorschußfonds für das Jahr 18 3/4 hindan zu berichtigen sind.
	Die Vorschuß-Fonds-Capitalien mit			Ueberschuß von			Abgang von			vom							an
	fl.	kr.	hl	fl.	kr.	hl	fl.	kr.	hl		fl.	kr.	hl	fl.	kr.	hl	
Isarkreis	50000	—	—	—	—	—	27523	11	4	Regatkreise Unter-Mainkreise	15523 12000	11 —	4 —	50000	—	—	sich selbst.
Unter-Do-	18060	—	—	—	—	—	4188	36	6	Regenkreise	4188	36	6	18060	—	—	sich selbst.
Regenkrei-	18060	—	—	13654	41	7	—	—	—	—	—	—	—	27526	5	1	sich selbst.
Ober-Don-	50000	—	—	—	—	—	7211	53	7	Regatkreise	7211	53	7	50000	—	—	sich selbst.
Regatkreis-	28745	—	—	28512	39	4	—	—	—	—	—	—	—	34522	34	1	sich selbst.
Ober-Me-	30000	—	—	—	—	—	10903	43	2	Unter-Mainkreise	10903	43	2	30000	—	—	sich selbst.
Unter-Me-	24472	—	—	31869	56	7	—	—	—	—	—	—	—	33438	13	5	sich selbst.
S	210337	—	—	74037	18	2	49827	25	3	—	49827	25	3	243546	52	7	Controll-Summe zu VI. XV und XVII.
Von der Ausg				49827	25	3											
				24209	52	7											
Verbleiben (Col.	24209	52	7														
	243546	52	7														
I.	XVII.			XVIII.			XIX.			XX.				XXI.			XXII.

es Jahres.

G. A. Decker, Königl. wirkl. Rath und Ober-Rechnungs-Commissär.

Bauer, Rechnungs-Commissär.

Digitized by Google

Pfarrey-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an das protestantische Ober-Consistorium unterm 22. Februar d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung,

1) dem bisherigen Pfarrer zu Wachenheim, Dekanats Neustadt, Johann Jakob Krumbholz, die Pfarrey Weisenheim am Berg, des nemlichen Dekanats;

2) dem bisherigen Pfarrer zu Odernheim, Dekanats Ober-Moschel, Georg Wilhelm Schafner, die Pfarrey Heuchelheim, Dekanats Frankenthal;

3) dem bisherigen Pfarrer zu Ober-Moschel, gleichen Dekanats, Friedrich Wilhelm Zimmermann, die Pfarrey Schiersfeld, des nemlichen Dekanats;

4) dem bisherigen Pfarrer zu Waldmohr, Dekanats Homburg, Carl Friedrich Ruppenthal, die Pfarrey Mittelbrunn, des nemlichen Dekanats;

5) dem bisherigen Pfarrer zu Neuhornbach, Dekanats Zweybrücken, Balthasar Maurer, die Pfarrey Wallhalben, Dekanats Pirmasenz;

6) dem bisherigen Pfarrer zu Germersheim, Dekanats Germersheim, Johann Friedrich Grün, die Pfarrey Klingenmünster, Dekanats Bergzabern;

7) dem bisherigen Pfarrer zu Germersheim, Detmar Wilhelm Brämer, die Pfarrey Offenbach, Dekanats Landau;

8) dem bisherigen Pfarrer zu Alsenbrück, Dekanats Kaiserslautern, Christian Heinrich Wallrod Schaffner, die Pfarrey Germersheim, des Dekanats gleichen Namens;

9) dem bisherigen Pfarrvikar zu Annweiler, Dekanats Bergzabern, Heinrich Wilhelm Elisa Mayer, die zweyte Pfarrey Annweiler;

10) dem bisherigen Pfarrer zu Edenkoben, Dekanats Landau, Johann Georg Bickes, die Pfarrey Wolfstein, Dekanats Lauterecken;

11) dem bisherigen Pfarrer zu Hochspeyer, Dekanats Kaiserslautern, Christian Brünings, die Pfarrey Rothseelberg, Dekanats Lauterecken;

12) dem bisherigen Pfarrer zu Hochspeyer, Georg Ludwig Simon, die Pfarrey Marienthal, Dekanats Rockenhausen;

13) dem bisherigen Pfarrer zu Einselthum, Dekanats Kirchheim, Johann Heinrich Weber, die Pfarrey Hochspeyer, Dekanats Kaiserslautern; — endlich

14) dem bisherigen Pfarrer zu Neunkirchen, Dekanats Lauterecken, Christian Kalbfuß, die Pfarrey Kriegsfeld, Dekanats Kirchheim, allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 17. Februar d. J. bey der Finanz-

Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises

zum ersten Canzellisten den bey der Finanz-Direktion des ehemaligen Iller-Kreises angestellt gewesene Canzellist Simon Augustin,

zum zweyten Canzellisten den bey derselben Finanz-Direktion gestandenen Canzellisten Johann Evangelist Schießl, ernannt.

Unterm 20 Februar d. J. wurde der bisherige Rentbeamte zu Ebermannstadt Johann Baptist Schumm, in gleicher Eigenschaft nach Oettingen versetzt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 21. Februar d. J. wurde der bisherige Salzamts-Schreiber zu Kempten, L. Kastner provisorisch zum Salzoberfaktor in Kaiserslautern ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Februar d. J. Sich bewogen gefunden, den dermaligen Landrichter zu Neuburg vorm Wald, Franz Xaver Fortenbach, in temporäre Quieszenz zu versetzen, und statt seiner zum Landrichter daselbst den dermaligen Kreis- und Stadtgerichtsrath Georg Ebekl, zu Regensburg allergnädigst zu ernennen.

Standes-Erhöhungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht unterm 18. Februar 1821 den Johann Gottlieb Süßkind, Wechsel-Appellationsgerichts-Assessor, Banquier und Stubenmeister in Augsburg, und allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts den Freyherrnstand des Königreichs zu verleihen, dann

unter dem nämlichen Datum Allerhöchst-Ihren Major im dritten Linien-Infanterie-Regimente (Prinz Karl) und Ritter des russisch kaiserlichen Sanct Annen-Ordens II. Klasse Joseph Brückner, in huldvollester Berücksichtigung seiner dem Fürsten und dem Vaterlande geleisteten rühmlichen Dienste, samt seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 1. März 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72½	
ditto à 5 o/o	86½	
Land-Anlehen . . .		91½
Hypoth. Anweis. . .		89
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o		96½
ditto E — M à 4 o/o	89½	
ditto unverzinsliche	79	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 10.

München, Mittwochs den 14. März 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Die Annahme durchlöcherter Münzen bey öffentlichen Kassen betreffend; — Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den drey Hebammen-Schulen des Reichs betreffend. Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königl. Universität zu Erlangen, im Sommer-Halbenjahre 1821; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 8. März d. J.; — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat Jänner 1821.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Annahme der durchlöcherten Münzen bey öffentlichen Kassen betreffend.)

Nachdem wiederholt angezeigt worden ist, daß von mehrern Kassen der bestehenden Verbote ungeachtet, immer noch durchlöcherte Conventions- und andere gröbere Münzsorten unbedenklich angenommen und ausgegeben werden, so sehen Sich Seine Königl. Majestät bewogen, zur Entfernung des Unfuges mit dem Durchlöchern der Münzen, und der hiedurch veranlaßten Gefährden, unter Hinweisung auf die früheren Verbote zu verordnen, daß künftig bey keiner Staats-Stiftungs- oder Communal-Kasse dergleichen durchlöcherte Münzen mehr angenom-

men werden dürfen, und bey persönlicher Haftung der treffenden Kassen-Beamten jedesmal, wenn sie vorkommen, von diesen sogleich zurückgewiesen und ausgeschossen werden sollen.

München den 28. Februar 1821.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. — Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
Der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den drey Hebammen-Schulen des Reichs betreffend.)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß an den drey öffentlichen Hebammen-Schulen und Gebähr-Anstalten zu München, Bamberg und Würzburg der Unterricht für die Hebammen nach den hierüber erlassenen Allerhöchsten Anordnungen am Montag den 2. April 1821 seinen Anfang nehmen wird.

München den 8. März 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der
Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen, im Sommer-Halbjahre
1821.

Der Anfang ist auf den 7. May bestimmt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

1) Logik und Metaphysik,
Dr. von Schelling.

2) System der gesammten Philosophie wird Derselbe, wenn es verlangt wird, abermals vortragen.

3) Psychologie,
Professor Dr. Mehmel, von 11 — 12 Uhr.

4) Aesthetik,
Derselbe, um 4 Uhr.

5) Methodologie des akademischen Studiums,
Dr. von Schelling, öffentlich.

6) Privatissima ist
Prof. Dr. Breyer zu ertheilen erbötig.

II. Mathematik.

1) Elementar-Mathematik,
Professor Dr. Rothe, um 9 Uhr, die Arithmetik nach seinem Lehrbuche.
Professor Dr. Pfaff, um 3 Uhr.

2) Das 4 — 6te Buch der Elemente Euklids,
Professor Dr. Rothe, öffentlich.

3) Stereometrie und sphärische Trigonometrie,
Derselbe, um 10 Uhr.

4) Stereometrie und Anfangsgründe der Krystallographie,
Professor Dr. Pfaff, öffentlich.
5) Algebra,
Professor Dr. Rothe, nach L'Huilier, um 1 Uhr.
6) Analysis und höhere Geometrie,
Professor Dr. Pfaff.
7) Combinatorische Integralrechnung,
Professor Dr. Rothe, um 10 Uhr.
8) Feldmeßkunst, mit Uebungen auf dem Felde,
Professor Dr. Fabri, um 4 Uhr.
9) Anleitung zum Planzeichnen,
Derselbe, auf Verlangen.
10) Politische Rechenkunst,
Derselbe, nach Langsdorf, um 3 Uhr.

III. Naturwissenschaften.

1) Encyklopädie der gesammten Natur-Wissenschaften,
Professor Dr. Kastner, um 7 Uhr öffentlich.
2) Zoologie,
Professor Dr. Schubert, um 2 Uhr.
3) Anatomie und Physiologie der Pflanzen,
Derselbe.
4) Terminologie und Anfangsgründe der Botanik und Naturgeschichte der Phanerogamen,
Derselbe, um 4 Uhr.
5) Botanische Excursionen,
Derselbe, Sonnabends.
6) Experimentalphysik,
Professor Dr. Kastner, nach seinem Grundriß (Heidelberg, 1820. 2. Ausg.) um 11 Uhr.
Prof. Dr. Pfaff, in derselben Stunde.

7) Von den chemischen Verwandtschaften und Geschichte der chemischen Kunst,
Prof. Dr. Kastner, nach seiner Einleitung in die neuere Chemie (Halle 1814), öffentlich.

IV. Geschichtliche Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,
Prof. Dr. Lips, um 3 Uhr.
2) Geschichte des 18ten Jahrhunderts,
Derselbe, öffentlich.
3) Neuere Staatengeschichte,
Prof. Dr. Fabri, nach Spittler, um 2 Uhr.
Prof. Dr. Fick, nach Meusel, um 4 Uhr.
4) Deutsche Geschichte,
Prof. Dr. Fabri, nach Mannert, um 7 Uhr.
5) Geschichte und Statistik von Baiern,
Derselbe, um 11 Uhr.
6) Literär-Geschichte,
Derselbe, nach Bruns.
7) Neueste Tagsgeschichte,
Prof. Dr. Fick, öffentlich.
8) Einleitung in die Statistik,
Prof. Dr. Fabri, nach seiner Encyklopädie der historischen Wissenschaften, öffentlich.
9) Allgemeine Geographie und Statistik,
Prof. Dr. Fick, nach seinem Handbuche um 11 Uhr.
10) Geographie,
Prof. Dr. Fabri, nach seinem Abriß, 15te Ausgabe.

V. Alterthums-Wissenschaften.

1) Geschichte der griechischen Literatur,
Prof. Dr. Döderlein.

2) Geſchichte der römiſchen Literatur,
Prof. Dr. Heller, auf Verlangen.
3) Ueber die Bedeutung der alten Mythologie,
Dr. von Schelling, öffentlich.
4) Ueber Pindars pythiſche Geſänge,
Prof. Dr. Heller, um 11 Uhr.
5) Ueber die Wolken des Ariſtophanes,
Prof. Dr. Döderlein.
6) Ueber den Agricola des Tacitus mit Uebungen im lateiniſchen Styl,
Prof. Dr. Heller, um 9 Uhr.
7) Im philologiſchen Seminarium wird
Prof. Dr. Heller, einen römiſchen Schriftſteller,
Prof. Dr. Döderlein, die homeriſchen Geſänge erklären.

B. Beſondere Wiſſenſchaften.

I. Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Prof. Dr. Engelhardt, um 6 Uhr Morgens.
2) Ueber das Weſen der Theologie,
Prof. Dr. Kanne, öffentlich.
3) Einleitung in die heil. Schrift, 2. Theil,
Prof. Dr. Bertholdt, um 9 Uhr.
4) Exegeſe des alten Teſtaments,
Hiob,
Prof. Dr. Bertholdt, um 3 Uhr.
Den aus dem vorigen Halbjahre übrigen Theil des Jeſaias, den Amos, Hoſea und Micha, und das hohe Lied,
Prof. Dr. Kanne.
5) Exegeſe des neuen Teſtaments,
Matthäus, Markus, und Lukas,
Prof. Dr. Ammon.
Apoſtelgeſchichte,
Prof. Dr. Bertholdt.]
Briefe an die Hebräer,
Dr. Krafft.
Apokalypſe,
Prof. Dr. Kaiſer.
6) Dogmatik,
Prof. Dr. Vogel, nach Morus, um 8 Uhr.
7) Dogmengeſchichte, 2ter Theil,
Prof. Dr. Bertholdt, um 11 Uhr.
8) Kirchengeſchichte,
Prof. Dr. Engelhardt, um 11 Uhr.
Den zweyten Theil derſelben,
Prof. Dr. Vogel, um 11 Uhr, nach Münſcher.
9) Theologiſche Moral,
Prof. Dr. Kaiſer, nach ſeiner bibliſchen Moral (Erl. 1821.)
10) Uebungen im homiletiſchen Seminar,
Prof. Dr. Bertholdt, Sonnabends um 9 Uhr, öffentlich.
Homiletiſche Uebungen,
Dr. Krafft.
11) Kathechetiſche Uebungen,
Prof. Dr. Ammon, öffentlich.
12) Examinatorium,
Prof. Dr. Vogel, öffentlich.

II. Rechtswiſſenſchaft.

1) Encyklopädie,
Dr. Puchta, um 8 Uhr.
2) Inſtitutionen,
Prof. Dr. Glück, um 8 Uhr, nach der Biener'ſchen Ausgabe des Textes, mit Rückſicht auf die Geſchichte der einzelnen Rechtslehren.
Inſtitutionen und Rechtsgeſchichte,
Dr. Puchta.

3) Rechtsgeschichte,
Prof. Dr. Bucher, um 7 Uhr.
4) Pandekten,
Prof. Dr. Glück, nach Schweppe, um 10 und 2 Uhr, die Fortsetzung derselben Dr. Bucher, um 8 Uhr.
5) Deutsches Privatrecht,
Prof. Dr. Gründler, nach Runde, um 8 Uhr.
6) Einleitung in die Geschichte des deutschen Rechts,
Derselbe, öffentlich.
7) Baierisches Privatrecht,
Derselbe, nach dem Cod. Max. Civ., um 9 Uhr.
8) Baierisches Staatsrecht,
Prof. Dr. Posse, um 7 Uhr.
Dasselbe mit dem Staatsrechte des deutschen Bundes,
Dr. Schunck, um 9 Uhr.
9) Das neueste Baierische protestantische Kirchenrecht,
Prof. Dr. Gründler, um 10 Uhr.
10) Gemeines und baierisches Lehenrecht:
Prof. Dr. Posse, nach Böhmer, um 11 Uhr.
11) Gemeines und baierisches Criminalrecht,
Dr. Puchta, nach Feuerbach, um 9 Uhr.
Das Baierische allein,
Prof. Dr. von Wendt, nach dem ersten Theil des Strafgesetzbuches, um 7 Uhr.
12) Ueber die Verschiedenheiten des gemeinen und des Baierischen Criminalrechts,
Derselbe, öffentlich.
13) Theorie des Concurs-Prozesses,
Prof. Dr. Posse, öffentlich.
14) Ueber das französische Civil- und Criminal-Gesetzbuch,
Prof. Dr. von Wendt, auf Verlangen.
15) Völkerrecht,
Dr. Schunck, um 3 Uhr, nach Saalfeld.
16) Praktikum,
Prof. Dr. von Wendt, um 6 Uhr.

III. Arzneywissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Dr. Hoffmann.
2) Allgemeine Anatomie,
Prof. Dr. Fleischmann.
3) Osteologie,
Prof. Dr. Loschge, nach seinen Tafeln um 3 Uhr.
4) Anatomie der Geruchswerkzeuge,
Prof. Dr. Fleischmann.
5) Angiologie,
Derselbe.
6) Anatomisches Conversatorium,
Prof. Dr. Loschge.
7) Physiologie des Menschen,
Derselbe.
8) Allgemeine Pathologie und Therapie,
Dr. Hoffmann, auf Verlangen.
9) Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten,
Prof. Dr. Henke, um 8 Uhr.
10) Von den Krankheiten der neugebornen Kinder,
Derselbe, öffentlich.
11) Von der Heilung der Asphyxieen,
Prof. Dr. Fleischmann.
12) Pharmakologie,
Dr. Hoffmann.

13) Die Kunst Recepte zu schreiben,
Derselbe.
14) Diätetik,
Derselbe, unentgeldlich.
15) Gerichtliche Medicin,
Prof. Dr. Henke, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 Uhr.
16) Uebungen im Clinikum,
Derselbe, um 10 Uhr.
17) Chirurgie,
Prof. Dr. Schreger, um 10 Uhr.
18) Literaturgeschichte der Chirurgie,
Derselbe, öffentlich.
19) Chirurgische Verbandlehre,
Derselbe, um 2 Uhr, nach seinem Handbuche.
20) Die Krankheiten des Auges,
Derselbe, um 10 Uhr.
21) Uebungen im chirurgischen Clinikum,
Derselbe, um 11 Uhr.
22) Entbindungskunst,
Dr. Hoffmann.

IV. Staats- und Gewerbs-Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Staatswissenschaften,
Prof. Dr. Lips, nach seiner Staatswissenschaftslehre, um 8 Uhr.
2) Polizeywissenschaft,
Prof. Dr. Harl, nach seinen Schriften, um 9 Uhr.
Prof. Dr. Lips ist erbötig sie zu lesen.
3) National- (Staats-) Wirthschaft und Finanz-Wissenschaft,
Prof. Dr. Harl nach seinen Handbüchern, um 10 Uhr, mit Rücksicht auf die neuesten Verfassungen.
Prof. Dr. Rau, um 7 Uhr, nach Fulda, mit Rücksicht auf die Baierischen Gesetze.
Prof. Dr. Lips, auf Verlangen.
4) Ueber die Baierische Verfassung,
Prof. Dr. Rau, öffentlich.
5) Landwirthschaft,
Derselbe, nach Beckmann, um 2 Uhr.
Prof. Dr. Lips, um 9 Uhr.
6) Forstwissenschaft,
Prof. Dr. Lips, um 10 Uhr.
7) Technologie,
Prof. Dr. Rau, nach Poppe (Lehrbuch der speciellen Technologie, 1819) um 4 Uhr.
Prof. Dr. Lips, nach Beckmann, um 11 Uhr.
8) Kameral-Baukunst,
Prof. Dr. Fabri, um 11 Uhr.

Unterricht im Franzöſischen ertheilen:
Dr. Meynier und Dr. Doignon.
Im Engliſchen
Dr. Fick.

Körperliche Uebungen.

Reiten,
1) Der Lehrer der Reitkunst Esper.
Fechten,
2) Der Universitäts-Fechtmeister Roux.
Tanzen,
3) Der Universitäts-Tanzmeister Rohatscheck;

Die Universitäts-Bibliothek ist fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr, die Naturaliensammlung Mittwochs von 1 — 2 Uhr geöffnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Jarzt.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Jarzt erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Dachau, und im Königl. Landgerichte Freysing; sie zählt in einem Umkreise von ohngefähr zwey Stunden eine Bevölkerung von 612 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Cooperator pastorirt werden, in welchem sich auch fünf Filiale und eine Schule befinden.

Das jährliche Einkommen ist auf 1739 fl. 50 kr., die Ausgaben hingegen, einschlüßig des Gehalts und der Verpflegung des Cooperators auf 534 fl. 57 kr. angegeben.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Dösingen.

Nachträglich zu der Ausschreibung der Pfarrey Dösingen, Landgerichts Kaufbeuern, wird bemerkt, daß ein jeweiliger Pfarrer von Dösingen auch 30 fl. Vogtrechtgeld zum königl. Rentamte Kaufbeuern zu bezahlen habe.

Im Rezatkreise.

3) Die Stadtpfarrey Monheim.

Durch die Beförderung des geistlichen Rathes und Stadtpfarrers Albert Riegg auf die Stadt-Pfarrey zu Unsrer lieben Frau zu München, ist die Stadt-Pfarrey zu Monheim in Erledigung gekommen.

Diese in dem königl. Landgerichte und Dekanate Monheim, und der Diöcese Eichstädt gelegen, ist Königlich unmittelbaren Patronats, und schließt nebst der Stadt Monheim vier Ortschaften, deren weiteste Entfernung ¾ Stunden beträgt, und 1984 Pfarrgenossen, dann drey Schulen ein.

Ihre Erträgnisse belaufen sich mit Inbegriff der Stolgebühren auf 3363 fl. 58 kr.; ihre Lasten mit Einschluß der Unterhaltung dreyer Kapläne auf 1430 fl.

Im Ober-Mainkreise.

4) Das Diakonat zu Gesees.

Durch die Beförderung des Diakons Johann Friedrich Herrmann auf die Pfarrey zu Busbach, ist das Diakonat zu Gesees im Dekanate und im Königl. Landgerichte Baireuth erlediget worden, dessen jährliche Einkünfte nach der Faßion vom Jahre 1815 auf 668 fl. 12¼ kr. berechnet worden sind.

5) Die Pfarrey Drügendorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Eppenauer zu Drügendorf auf die Pfarrey Eggolsheim ist die Pfarrey Drügendorf im Landgerichte Bamberg I. erlediget.

Sie umfaßt vier Orte mit einer Filialkirche zu Tiefenstürmig, wo an jedem dritten Sonntage Gottesdienst gehalten wird, auch eine eigene Begräbnißstätte sich befindet. Die Seelenzahl ist ohngefähr 700. Das Einkommen 741 fl. 56 kr. Ein Hülfspriester ist nicht vorhanden.

In Beziehung auf die geistliche Amtsführung steht diese Pfarrey unter dem De-

kanate Eggolsheim zu Amlingstadt; in Beziehung auf das Schulwesen unter der Distrikts-Inspection zu Memmelsdorf.

6) Die Pfarrey Sachsgrün.

Durch die Versetzung des Pfarrers Johann Adam Samuel Helfrecht ist die Pfarrey zu Sachsgrün, in der Superintendentur Oelsnitz, im Königreiche Sachsen erlediget worden. Diese Königl. Baier. Patronats-Pfarrey liegt zwey Stunden von Hof, enthält mit zwey kleinen sächsischen Orten und dem dahin gepfarrten Königl. Baier. Dorfe Hartmannsreuth zusammen 444 Seelen und hat nach einer Angabe vom Jahre 1814. 442 fl. 30 kr. Einkünfte.

Im Unter-Mainkreise.

7) Die Pfarrey Partenstein.

Die durch den Tod des emeritirten Pfarrers Müller erledigte Pfarrey Partenstein, Dekanats Kreuzwerthheim im Unter-Mainkreise, deren Ertrag auf 769 fl. 8½ kr. berechnet ist, wird in Folge Allerhöchster Entschließung vom 27. November v. J. zur Vollziehung des eingetretenen Devolutions-Rechtes hierdurch zum Concurs ausgeschrieben.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 26. Februar d. J. dem Sales Mäßl die erledigte Revier-Förster-Stelle zu Moosmeis allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 27. Februar d. J. den bisherigen Vice-Präsidenten des Appellationsgerichts für den Ober-Donaukreis Christoph Freyherrn von Aretin, zum Präsidenten des Appellationsgerichtes für den Regenkreis zu befördern;

dem quiescirenden Herrschafts-Richter von Sandizell Zacharias Würdinger, die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Regensburg erledigte Raths-Stelle zu verleihen;

die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg erledigte Rathdiener-Stelle mit dem dortigen Diurnisten Theodor Hoch zu besetzen;

dann unterm 6. d. M. den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München Heinrich Ammerbacher, zum Director des Kreis- und Stadtgerichtes in Memmingen zu befördern;

den beabschiedeten Wachtmeister Georg Sentner, zum Bothen bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises zu ernennen,

und dem Advokaten Doctor Karl Schwarz, in Augsburg die nachgesuchte Ausübung des Wechsel-Notariates zu gestatten geruhet.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 8. März 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	—
ditto à 5 o/o	86½	—
Land-Anlehen	92	91½
Hypothek-Anweis.	—	89½
Lott. Loose A-D à 4 o/o	—	90½
ditto E-M à 4 o/o	—	88½
ditto unverzinsliche	79	—

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Jänner 1821.

Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1666	1184	482	14	14	1134	804	330	6	55	2817	2372	445	5	50	792	781	11	4	20
" 13.	2593	1770	823	13	50	1618	1238	380	6	30	4555	4055	500	5	38	1194	1114	80	4	12
" 20.	2448	1597	851	13	17	1196	954	242	6	41	2830	2580	250	5	30	1078	967	111	4	16
" 27.	2899	1691	1208	13	8	1481	1223	258	6	36	3480	3326	154	5	32	1132	1020	112	4	3
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	653	431	22	12	50	109	89	20	5	30	403	395	8	4	52	94	82	12	3	52
" 12.	671	597	74	12	—	128	116	12	5	30	424	406	18	4	37	107	102	5	3	45
" 19.	604	509	95	11	30	90	84	6	5	12	369	353	16	4	22	163	153	10	3	22
" 26.	626	584	42	11	30	100	98	2	6	—	189	187	2	4	30	124	120	4	3	30
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	547	544	3	13	—	151	150	1	6	12	1292	1285	7	5	—	128	123	5	3	24
" 11.	749	628	121	12	30	256	238	18	6	—	1571	1516	55	5	—	144	141	3	3	45
" 18.	574	438	136	12	6	255	233	22	5	54	1063	943	120	5	—	131	127	4	3	30
" 25.	1278	925	353	12	—	453	453	—	5	45	1816	1755	61	4	36	139	133	6	3	15
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Passau.																				
den 2.	22	22	—	13	—	23	23	—	7	36	40	40	—	4	45	135	135	—	4	10
„ 9.	14	14	—	12	36	33	33	—	7	42	55	55	—	5	—	170	170	—	4	11
„ 16.	21	21	—	12	22	22	22	—	8	4	150	150	—	5	29	132	132	—	4	12
„ 23.	22	22	—	13	—	5	5	—	7	54	147	147	—	5	10	68	68	—	4	8
„ 30.	13	13	—	11	—	66	66	—	7	51	89	89	—	5	30	29	29	—	4	9
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 5.	176	175	1	11	—	87	87	—	6	44	77	57	20	4	24	24	24	—	3	30
„ 13.	262	262	—	11	—	85	85	—	6	47	110	108	2	4	15	68	68	—	4	—
„ 20.	242	242	—	11	30	132	132	—	6	54	144	142	2	4	30	80	80	—	3	33
„ 27.	505	472	33	11	—	175	163	12	6	30	163	163	—	4	52	62	62	—	3	36
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	37 5/8	30 3/8	7	11	27	38 2/8	32 2/8	6	6	29	34	34	—	5	42	64 1/8	48 1/8	16	4	—
" 13.	31 1/8	22 4/8	8 5/8	11	13	62 3/8	18 2/8	44	6	7	21 1/8	21 1/8	—	5	45	77 1/8	70	7 1/8	4	6
" 20.	58 4/8	49 1/8	9 3/8	10	57	70 3/8	68	2 3/8	6	2	30 1/8	17 1/8	13	5	53	76 2/8	67 2/8	9	3	51
" 27.	100 3/8	78 3/8	22	10	40	109 1/8	106 3/8	3	5	48	70 3/8	50 3/8	20 3/8	5	49	70 2/8	60 2/8	9 3/8	3	46
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 5.	149	129	20	10	49	49	39	10	5	58	120	120	—	4	10	84	69	15	3	12
" 13.	257	157	100	10	—	60	40	20	5	26	193	193	—	4	18	71	67	4	3	4
" 20.	248	188	60	9	37	79	59	20	5	22	259	251	8	4	13	123	113	10	3	1
" 27.	219	189	30	9	46	98	88	10	5	25	169	169	—	4	10	80	78	2	3	12
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	96	94	2	11	17	35	35	—	6	40	40	40	—	4	37	57	57	—	4	7
" 13.	71	71	—	10	24	51	51	—	6	20	41	38	3	4	38	96	96	—	4	5
" 20.	42	42	—	11	12	95	95	—	5	57	29	29	—	4	27	48	48	—	4	4
" 27.	73	73	—	11	13	45	43	2	6	21	15	15	—	4	19	131	128	3	3	43
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 5.	110	103	7	11	6	96	92	4	6	15	101	101	—	4	59	29	29	—	3	28
" 13.	169	149	20	10	14	97	87	10	6	—	164	164	—	4	42	40	40	—	3	20
" 20.	108	95	13	10	34	76	73	3	6	—	102	102	—	4	54	34	34	—	3	22
" 27.	112	102	10	10	20	79	74	5	5	46	223	218	5	5	—	29	29	—	3	23
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	41	41	—	11	26	466	466	—	6	24	353	324	29	5	15	244	244	—	3	55
ꝛ 12.	76	76	—	12	2	679	671	8	6	18	448	438	10	5	12	487	470	17	3	44
ꝛ 19.	65	65	—	11	27	516	507	9	6	7	669	669	—	5	14	1222	1184	38	3	41
ꝛ 26.	137	128	9	11	5	472	472	—	6	1	1134	1130	4	5	14	284	263	21	3	27
ꝛ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten	*)																			
den 3.	521	360	161	12	51	353	187	166	7	46	149	84	65	6	6	378	324	54	4	8
ꝛ 10.	688	382	306	12	26	394	196	198	7	54	205	130	75	6	5	417	344	73	4	7
ꝛ 17.	637	396	241	12	20	405	211	194	7	36	232	136	96	6	8	306	225	81	4	7
ꝛ 24.	727	529	198	12	—	412	272	140	7	30	205	108	97	6	—	485	329	156	4	—
ꝛ 31.	651	417	234	12	30	520	295	225	8	—	208	142	66	6	—	523	329	194	4	—
Lindau	*)																			
den 6.	762	511	251	12	43	37	11	26	8	15	32	—	32	—	—	58	21	37	4	—
ꝛ 13.	971	632	339	12	36	34	—	34	—	—	32	—	32	—	—	91	43	48	4	24
ꝛ 20.	890	569	321	12	37	37	—	37	—	—	59	8	51	6	12	87	87	—	4	12
ꝛ 27.	862	547	315	12	36	60	8	52	7	45	57	25	32	6	12	61	61	—	4	12
ꝛ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen	*)																			
den 2.	620	507	113	11	56	250	224	26	6	55	154	139	15	6	—	195	143	52	3	39
ꝛ 9.	666	572	94	11	41	411	388	23	6	52	258	240	18	5	40	220	189	31	3	36
ꝛ 16.	749	480	269	11	5	492	334	158	6	30	240	204	36	5	38	277	235	42	3	30
ꝛ 23.	655	494	161	11	10	401	363	38	6	30	293	278	15	5	56	292	248	44	3	29
ꝛ 30.	671	498	173	10	58	411	367	44	6	31	309	309	—	6	17	313	247	66	3	30
Neuburg																				
den 3.	90	90	—	11	40	61	61	—	5	34	155	155	—	4	34	67	62	5	3	16
ꝛ 10.	132	132	—	11	53	82	82	—	5	31	118	118	—	4	35	56	56	—	3	12
ꝛ 17.	119	111	8	11	34	76	56	20	5	24	109	105	4	4	20	27	27	—	3	16
ꝛ 24.	131	111	20	11	9	97	92	5	5	16	148	144	4	4	34	59	58	1	3	10
ꝛ 31.	106	106	—	11	39	64	64	—	5	25	94	94	—	4	36	34	34	—	3	12

*) Bedeutet Kern.

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. u. 6.	426	393	33	11	4	173	164	9	6	40	453	415	38	5	57	375	323	52	4	16
= 9. = 13.	785	753	32	11	10	175	166	9	6	41	650	632	18	5	49	695	679	16	4	18
= 16. = 20.	832	800	32	11	3	314	293	21	6	34	441	402	39	5	47	582	554	28	4	17
= 23. = 27.	1132	1078	54	10	55	252	238	14	6	21	673	627	46	5	40	556	527	29	4	15
= 30. = —	396	345	51	10	44	80	70	10	6	19	171	147	24	5	33	182	160	22	4	15
Ansbach																				
den 3. und 6.	135	128	7	10	21	37	37	—	6	2	137	137	—	5	38	177	177	—	3	32
= 10. = 13.	180	162	18	9	54	64	56	8	5	57	244	244	—	5	34	143	129	14	3	35
= 17. = 20.	201	176	25	10	1	68	63	5	5	47	89	89	—	5	27	183	133	50	3	31
= 24. = 27.	297	264	33	9	30	74	66	8	5	43	303	303	—	5	27	92	86	6	3	33
= 31. —	49	49	—	10	2	60	60	—	5	46	70	70	—	5	15	73	64	9	3	34
Erlangen																				
den 6.	84	84	—	12	2	9	9	—	6	15	142	128	14	6	17	79	79	—	4	26
= 13.	58	58	—	11	59	16	16	—	6	21	96	82	14	6	20	12	12	—	4	25
= 20.	110	88	22	11	47	19	19	—	6	28	95	95	—	6	13	50	40	10	4	25
= 27.	166	136	30	11	38	26	26	—	6	17	153	153	—	6	12	71	56	15	4	22
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
von 1. bis 6.	163	163	—	11	11	61	61	—	6	39	173	173	—	6	1	78	78	—	4	21
= 7. = 13.	251	251	—	11	14	104	104	—	6	40	188	188	—	5	52	107	107	—	4	20
= 14. = 20.	179	179	—	11	26	93	93	—	6	15	97	97	—	5	56	87	87	—	4	21
= 21. = 27.	274	274	—	11	20	160	160	—	6	30	166	166	—	5	53	99	99	—	4	18
Nördlingen																				
den 5.	114	96	18	9	48	58	44	14	5	33	109	107	2	4	22	33	27	6	3	8
= 13.	186	151	35	9	51	64	51	13	5	37	344	306	38	4	19	87	87	—	3	6
= 20.	193	141	53	9	41	74	59	15	5	31	427	421	6	4	18	67	58	9	3	15
= 27.	207	181	23	9	22	80	53	27	5	26	453	453	—	4	20	66	64	2	3	18
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	104	104	—	12	—	51	51	—	7	—	171	171	5	5	48	39	39	—	4	—
2. „	126	126	—	12	—	56	56	—	7	—	302	302	—	6	—	20	20	—	4	—
3. „	60	56	4	12	—	42	41	1	6	42	252	250	2	5	37	42	42	—	4	—
4. „	154	150	4	12	—	84	79	5	6	45	254	254	—	5	37	34	30	4	4	—
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	9	9	—	6	45	—	—	—	—	—	7	7	—	3	30
2. „	1	1	—	12	—	4	4	—	7	—	—	—	—	—	—	9	9	—	3	20
3. „	—	—	—	—	—	2	2	—	7	—	—	—	—	—	—	5	5	—	3	30
4. „	1	1	—	11	45	14	14	—	6	30	—	—	—	—	—	28	28	—	3	20
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4. Jän.	72	72	—	14	42	67	67	—	7	30	45	45	—	5	9	27	27	—	3	36
„ 11. „	69	69	—	14	42	74	74	—	7	30	47	47	—	5	18	52	52	—	3	36
„ 18. „	54	54	—	13	33	72	72	—	7	8	49	49	—	5	18	31	31	—	3	36
„ 25. „	182	182	—	13	30	162	162	—	7	3	94	94	—	5	15	54	54	—	3	36
„ — „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aſchaffenburg.																				
den 3.	2½	2½	—	9	36	1⅛	1⅛	—	7	58	5⅝	5⅝	—	5	21	3⅛	3⅛	—	4	—
" 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6½	6½	—	5	35	7	7	—	3	36
" 17.	—	—	—	—	—	3⅛	3⅛	—	6	54	4½	4½	—	5	31	⅛	⅛	—	3	48
" 24.	1⅜	1⅜	—	11	25	2	2	—	7	37	7⅜	7⅜	—	5	22	7⅛	7⅛	—	3	36
" 31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	5	30	4½	4½	—	3	45
Schweinfurt.																				
v. 3. bis 9.	64	64	—	10	10	22	22	—	6	39	49	49	—	5	18	8	8	—	3	30
" 10. — 13.	51	51	—	10	18	42	42	—	6	45	4	4	—	5	15	16	16	—	3	45
" 17. — 20.	43	43	—	10	13	43	43	—	6	52	70	70	—	5	11	33	33	—	3	30
" 24. — 27.	75	75	—	10	15	88	88	—	6	52	49	49	—	5	6	32	32	—	3	33
Würzburg																				
den 5.	244⅜	244⅜	—	10	45	84⅝	84⅝	—	6	58	127⅝	127⅝	—	6	22	59½	59½	—	3	50
" 13.	158⅛	158⅛	—	10	54	48¼	48¼	—	7	3	16⅜	16⅜	—	6	13	113⅜	113⅜	—	3	57
" 20.	400½	359⅝	40½	10	47	148	148	—	6	58	41⅛	41⅛	—	6	23	149⅝	149⅝	—	3	56
" 27.	549½	549½	—	10	53	124⅜	124⅜	—	6	22	52⅛	52⅛	—	6	22	160⅜	160⅜	—	3	44
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 4.	5	5	—	11	33	3	3	—	8	8	15	15	—	6	13	5	5	—	5	11
" 6.	5	5	—	11	33	5	5	—	8	8	12	12	—	6	13	7	7	—	5	11
" 11.	6	6	—	11	39	14	14	—	7	57	25	25	—	6	2	3	3	—	5	11
" 13.	4	4	—	11	39	16	16	—	7	57	19	19	—	6	2	4	4	—	5	11
" 18.	24	24	—	11	33	23	23	—	7	57	30	30	—	6	2	9	9	—	5	11
" 20.	4	4	—	11	50	3	3	—	8	8	4	4	—	6	2	—	—	—	—	—
" 25.	7	7	—	11	39	19	19	—	7	57	31	31	—	6	2	24	24	—	5	11
" 27.	5	5	—	11	33	3	3	—	8	2	4	4	—	6	2	28	28	—	5	11
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 5.	59	59	—	14	44	21	21	—	9	8	24	24	—	7	11	21	21	—	3	31
" 12.	44	44	—	14	26	17	17	—	9	8	12	12	—	6	40	41	41	—	3	29
" 19.	139	139	—	13	30	60	60	—	9	2	28	28	—	6	42	122	122	—	3	20
" 26.	70	70	—	13	33	37	37	—	8	57	26	26	—	6	42	74	74	—	3	24
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 5.	29	29	—	10	10	14	14	—	6	46	43	43	—	4	55	35	35	—	3	20
" 12.	23	23	—	10	37	28	28	—	7	4	35	35	—	5	—	18	18	—	3	26
" 19.	27	27	—	10	10	15	15	—	7	2	50	50	—	4	55	13	13	—	3	29
" 26.	36	36	—	10	13	7	7	—	7	13	38	38	—	5	—	20	20	—	3	26
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Monatliche-Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Jänner. 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund,		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 7ten	9	2	7	2	4	—	2	1	4	3	3	1	—	—
" 14 "	9	2	7	2	4	—	2	1	4	3	3	1	—	—
" 21 "	9	2	7	3	4	—	2	—	4	3	3	—	—	—
" 28 "	9	2	7	3	3	3	2	—	4	3	3	—	—	—
" — "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 7ten	9	—	10	—	4	2	1	3	5	2	1	3	—	—
" 14 "	9	—	10	—	4	—	1	3	5	1	1	3	—	—
" 21 "	9	—	10	—	4	—	1	3	5	1	1	3	—	—
" 28 "	9	—	10	—	4	—	2	—	5	1	2	—	—	—
" — "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 4ten	9	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
" 11 "	9	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
" 18 "	9	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
" 25 "	9	—	7	3	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
" — "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	8	2	8	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	—	—
" 14.	8	2	8	2	4	3½	1	1½	5	1	1	3		
" 21.	8	2	8	2	4	3½	1	1½	5	1	1	3		
" 28.	8	2	8	2	4	3½	1	1½	5	1	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 2.	7	1	7	—	4	2	2	1½	3	3	2	2½	—	—
" 9.	7	1	7	—	4	2	2	1½	3	3	2	2½		
" 16.	7	—	7	—	4	2	2	1½	3	3	2	2½		
" 23.	7	—	7	—	4	2	2	1½	3	3	2	2½		
" 30.	7	—	6	—	4	2	2	1½	3	3	2	2½		
Straubing														
den 5.	8	3	8	—	3	—	2	1½	3	2½	2	—	—	—
" 13.	8	3	8	—	3	—	2	1½	3	2½	2	—		
" 20.	8	3	8	—	3	½	2	1½	3	3	2	—		
" 27.	7	1	8	—	3	—	2	1½	3	2½	1	3½		

Digitized by Google

Neuenmarkt.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	8	—	7	—	3	2	1	3	3	2	1	3	—	—
" 9.	8	—	7	—	3	2	1	3	3	2	1	3		
" 16.	8	—	7	—	3	2	1	3	3	2	1	3		
" 23.	8	—	7	—	3	2	1	3	3	2	1	3		
" —														
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.				
den 5.	8	4	9	—	3	$4\frac{4}{37}$	2	$4\frac{8}{9}$	4	$2\frac{2}{15}$	1	6	—	—
" 13.	8	4	9	—	3	$2\frac{18}{19}$	2	$4\frac{4}{19}$	4	—	1	6		
" 20.	8	—	7	4	3	$2\frac{18}{19}$	2	$4\frac{4}{19}$	4	$1\frac{1}{11}$	1	6		
" 27.	8	—	7	4	3	$2\frac{18}{19}$	2	$4\frac{4}{9}$	4	—	1	6		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 5.	9	—	9	—	3	$3\frac{41}{57}$	2	$\frac{14}{57}$	4	$2\frac{80}{100}$	1	3	—	—
" 13.	9	—	9	—	3	$1\frac{8}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	—	1	3		
" 20.	9	—	8	—	3	$1\frac{8}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$1\frac{16}{25}$	1	3		
" 27.	9	—	8	—	3	$1\frac{8}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	3	$3\frac{40}{75}$	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	9	—	9	2	4	3	2	1	4	1	2	—	—	—
" 13.	9	—	8	2	4	2	2	1	4	—	2	—		
" 20.	9	—	8	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
" 27.	9	—	8	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Tare.				Mehl-Tare.				Brod-Tare.				Bier-Tare.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg.														
v. 6. bis 12.	9	—	7	2	3	½	1	3⅗	3	1½	2	⅝	—	—
= 13. — 19.	9	—	7	2	3	—	1	3⅗	3	1½	2	⅝		
= 20. — 26.	9	—	7	2	2	3⅘	1	3¼	3	¾	2	¼		
= 27.-2. Feb.	9	—	7	2	2	3⅘	1	3¼	2	3¾	2	⅝		
Kempten.														
v. 7. bis 13.	8	2	6	2	3	1	2	½	4	2	2	½	—	—
= 14. — 20.	8	2	6	2	3	½	2	1	4	2	2	½		
= 21. — 27.	8	2	6	2	3	½	2	1	4	2	2	½		
= 28.-3. Feb.	8	2	6	2	3	½	2	1	4	1	2	½		
Lindau.														
v. 6. bis 12.	8	2	7	—	3	½	—	—	3	2¼	—	—	—	—
= 13. — 19.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
= 20. — 26.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
= 27.-2. Feb.	8	2	7	—	3	—	—	—	3	2¼	—	—		
Memmingen														
v. 4. — 10.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1½	2	—	—	—
= 11. — 17.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= 18. — 24.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	½	2	—		
= 25. — 31.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	½	2	—		
= — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg														
v. 3. — 9.	8	2	7	2	3	1	1	3½	4	3	1	3	—	—
= 10. — 16.	8	2	7	2	3	1½	1	3½	4	3	1	3		
= 17. — 23.	8	2	7	2	3	1	1	3½	4	3	1	2½		
= 24. — 30.	8	2	7	2	3	1½	1	3½	4	2	1	2½		
= 31.-6. Feb.	8	2	7	2	3	1½	1	3½	4	3	1	2½		

Digitized by Google

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1—31.	7	—	7	2	4	2	2	3	4	1	2	1	—	—
Ansbach vom 1—31.	7	—	7	—	3	2	1	3	—	—	1	3	3½	—
Erlangen vom 1—31.	6	2	7	2	4	1	2	2	5	—	2	—	3½	—
Fürth vom 1—31.	6	2	7	2	4	2	2	1½	5	2	1	3½	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	7	—	3	2	2	--	4	2	1	3	3¼	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	6	2	6	—	5	3	—	—	5	—	1	3	3	1
Bamberg	7	—	7	2	4	—	1	2½	4	3	1	3¼	4	—
**) Hof	7	2	5	2	5	—	—	—	5	1½	2	—	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Tare.				Mehl-Tare.				Brod-Tare.				Bier-Tare.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	½	8	1	3	3⅝	1	2	4	—	2	—	3	3
	9	½	8	1	3	3½	1	3⅞	4	—	2	—	3	3
	9	½	8	1	3	3½	1	3⅞	4	—	2	—	3	3
	9	½	8	1	3	3	1	3⅝	4	—	2	—	3	3
	9	½	8	1	3	3½	1	3⅝	4	—	2	—	3	3
Schweinfurt	6	—	6	—	4	1	2	3	3	3	2	—	3	3
Würzburg														
v. 1. bis 31.	7	—	8	1	—	—	—	—	3	3	2	1	3	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 29. Dez.	9	$1\frac{2}{15}$	6	$2\frac{3}{25}$	3	$1\frac{11}{15}$	2	$\frac{24}{15}$	3	$3\frac{12}{15}$	2	$\frac{2}{5}$	—	—
Landau. von 15. Jän.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{6}{25}$	4	$1\frac{3}{15}$	—	—	3	$1\frac{1}{15}$	2	$\frac{23}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 5ten	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{05}{100}$	—	—	3	$1\frac{12}{15}$	2	$1\frac{1}{5}$	—	—
= 12 =	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{05}{100}$	—	—	3	$1\frac{11}{15}$	2	$1\frac{1}{5}$	—	—
= 19 =	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{05}{100}$	—	—	3	$\frac{12}{15}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 26 =	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{05}{100}$	—	—	3	$\frac{12}{15}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Speyer von 2. Feb.	9	$2\frac{2}{15}$	6	$2\frac{3}{15}$	—	—	—	—	4	$1\frac{2}{15}$	2	$1\frac{4}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 11.

München, Mittwochs den 21. März 1821.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: die Fälschungen der Wander- und Dienstboten-Bücher betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Aufnahme in die lateinischen Vorbereitungs-Schulen, und das Vorrücken der Schüler in höhere Klassen betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 15. Februar d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Standes-Erhöhung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 15. März d. J.

K. Allerhöchste Entschließung.

(die Fälschungen der Wander- und Dienstboten-Bücher betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es ist angezeigt worden, daß die Wander- und Dienstboten-Buchs Fälschungen immer häufiger vorkommen, und daß diese Fälschungen meistens in den Zahlen der Monats-Tage und des Jahres vollführt werden.

Aus dieser Veranlassung ergeht daher die allgemeine Weisung, daß in die Wander- und Dienstboten-Bücher die Monats-Tage und Jahre überhaupt — insbesondere aber die Dienstes-Antritts- und Austritts-Termine — künftighin nicht mehr mit Ziffern,

sondern mit Buchstaben in Worten eingetragen werden.

Zugleich wird befohlen, daß die Dienstboten und Handwerksbursche auf die strafrechtlichen Folgen solcher Fälschungen durch eine besondere Vormerkung in den Dienst-Bücheln aufmerksam gemacht werden sollen, damit sie sich fernerhin nicht mehr mit Unkunde der bestehenden Straf-Gesetze entschuldigen können.

Hiernach ist das Geeignete zu verfügen, und allenthalben über den Vollzug zu wachen.

München den 15. März 1821.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An die sämmtlichen K. Kreis-Regierungen (mit Ausnahme des Rheinkreises) also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär;
F. von Kobell.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(die Aufnahme in die lateinischen Vorbereitungs-Schulen, und das Vorrücken der Schüler in höhere Klassen betreffend.)

Aus den Jahres-Berichten über die Studien-Anstalten des Königreiches ergiebt sich, daß der Zufluß in dieselben noch immer auf eine ganz unverhältnißmäßige Weise zunimmt, und daß sich daselbst viele Subjecte zusammendrängen, welche, da sie die nöthigen Eigenschaften und gehörige Vorbereitung nicht besitzen, für den Dienst des Staats und der Kirche keine gegründete Hoffnung nützlicher Verwendung gewähren, und daher nicht nur ihre eigene Bestimmung gänzlich verfehlen, sondern auch, bey fortwährender Ueberfüllung der Schulen, den erwünschten Fortgang des Unterrichts im Allgemeinen, und selbst die Handhabung der Ordnung sehr erschweren.

Unter diesen Umständen wird es doppelt nothwendig, diejenigen Verordnungen, welche über die Aufnahme der Studien-Schüler, und über das Vorrücken der Studierenden bereits bestehen, mit größerer Strenge, als bisher, in Vollzug zu setzen. Dieselben werden daher in Erinnerung gebracht, und es soll also:

Erstens, nach dem allgemeinen Reskripte vom 28. September 1816, die lateinischen Vorbereitungs-Schulen betreffend, genau darauf gehalten werden, daß in dieselben kein Knabe eintreten dürfe, welcher bey einer, in Gegenwart des Inspectors von dem Lehrer vorzunehmenden Prüfung, die vorschriftsmäßigen Erfordernisse nicht vollständig nachweiset, und insbesondere rücksichtlich der seinem Alter angemessenen Kenntnisse in den Gegenständen des deutschen Schul-Unterrichts nicht hinlänglich befähigt gefunden wird.

Zweytens. Da in dem allgemeinen Normativ für die Einrichtung der öf-

fentlichen Unterrichts-Anstalten im Königreiche Nr. I. §. 6. bereits ausgesprochen ist, daß die Primär- (jetzt lateinischen Vorbereitungs-) Schulen zunächst für Knaben vom achten bis zwölften Lebens-Jahre bestimmt sind, und da durch die häufig wahrgenommene Zulassung weit älterer Individuen, der ordentliche Gang des Unterrichts gestört, und die literarische, so wie die sittliche Bildung der jüngern Schüler leicht gefährdet wird; so sollen künftighin Knaben, welche das zwölfte Lebens-Jahr schon zurückgelegt haben, der Regel nach, nicht mehr in die lateinischen Vorbereitungs-Schulen aufgenommen werden.

Drittens. Die Erlaubniß zum Aufsteigen in eine höhere Klasse ist, dem oben angeführten Rescripte vom 28. September 1816 gemäß, jederzeit nur in Folge bestandener umfassender Prüfungen zu ertheilen, welche besonders bey dem Uebergange ins Progymnasium, und aus diesem ins Gymnasium, mit der genauesten Sorgfalt vorgenommen, und nach deren Erfolge, mit gleichzeitiger Rücksicht auf sittliches Betragen, alle zum Vorrücken nicht geeigneten Individuen entweder sogleich entfernt, oder einstweilen noch versuchsweise zur Wiederholung der Klasse angehalten werden sollen.

Sämmtliche Vorstände und Lehrer der Studien-Schulen und Gymnasien werden für die gewissenhafte Befolgung der vorstehenden Anordnungen verantwortlich gemacht, und die Königlichen Kreis-Regierungen haben diesem Gegenstande bey den ihrer Aufsicht und Leitung untergebenen Studien-Anstalten eine fortgesetzte besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

München den 15. März 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 15. Februar d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Kattundruckers, Roman Prack zu Ottobeuern im Ober-Donaukreise, gegen den dortigen Färber Anton Schäffler und Consorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs des Lebkuchners und Spezereyhändlers, Georg Leonhard Stran-

pfer, zu Windsheim im Rezatkreise, gegen die dortigen Spetzerey-Händler, wegen Gewerbs-Berechtigung;

3) der Rekurs der Putzmacherin, Katharina Oberhauser, zu Landshut im Isarkreise, gegen die Handelsleute und Schuhmacher allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung und Confiscation;

4) der Rekurs des Fabrikanten Christian Meinel zu Oberröslau, Landgerichts Kirchenlamitz im Ober-Mainkreise, gegen die bürgerlichen Weber und Priechler in München, Einziehung der Waaren-Niederlage des Erstern betreffend;

5) der Rekurs des Tuchscherers, Lorenz Pickel, zu Bamberg, gegen die dortigen Färbermeister, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Michael Lederer, Nagelschmids zu Kraiburg, Landgerichts Mühldorf im Isarkreise, gegen den Krämer, Augustin Schmidbauer in Rattenkirchen, wegen Gewerbs-Berechtigung und Beeinträchtigung;

7) der Rekurs der Gemeinde Großheubach, Landgerichts Klingenberg im Unter-Mainkreise, gegen die Fürstlich-Löwensteinische Forst-Behörde zu Wertheim, wegen Forstfrevels;

8) der Rekurs der Gemeinden Aeschach ꝛc., gegen Franz Tauscher, Bierbrauer zu Lindau im Ober-Donaukreise, wegen Gewerbs-Berechtigung;

9) der Rekurs der Handelsleute zu Landshut im Isarkreise, gegen die dortige Handelsmanns-Wittwe Elise Bachmaier, wegen Gewerbs-Berechtigung;

10) der Rekurs der Schlosser zu Augsburg, gegen den dortigen Hammerschmid-Meister, Joseph Maier jun., wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

11) der Rekurs der Orts-Vorstände zu Dombach, und 22 anderer Ortschaften im Rezatkreise, Landgerichts Nürnberg, wegen Kriegs-Beschädigung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Hirtelbach.

Durch den Tod des letzten Besitzers, ist die Pfarrey Hirtelbach erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Wahl-Dekanate Sittenbach, im Landgerichte und Rentamte Dachau.

Sie zählt in einem Umkreise von 3 Stunden 415 Seelen, ein Filial und eine Schule, und wird von dem Pfarrer ohne Hülfspriester versehen.

Die jährlichen Einkünfte belaufen sich aus Naturalien, Realitäten, Rechten, gestifteten Gottesdiensten und Stolgefällen, auf 2255 fl. 21¾ kr.

Die Lasten sind, an Steuern aus dem Diöcesan-Verbande, Brand-Assekuranz und Bau-Reparationen, auf 147 fl. 27 kr. angegeben.

---

2) Die Kurat-Expositur Degerndorf.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 31. Januar d. J. zu genehmigen geruht, daß für den Complex der ehemaligen Pfarrey zu Degerndorf eine der Pfarrey Münsing untergeordnete Kurat-Expositur konstituirt werde.

Diese Kurat-Expositur Degerndorf liegt in der Diöcese Freysing, in dem Dekanate, Landgerichte und Rentamte Wolfrathshausen, und ist der Pfarrey Münsing untergeordnet.

Der Umkreis und die Ausdehnung beträgt in der größten Entfernung eine halbe Stunde.

Die Seelenzahl beläuft sich auf 491; der Kurat-Expositus hat die Verbindlichkeit, in der Schule zu Degerndorf Schulunterricht zu ertheilen.

Das Einkommen besteht in 400 fl. jährlichen normalmäßigen Gehalte, dem Genuße der freyen Wohnung in dem neuerbauten Schul- und Expositur-Hause, der Benutzung von 4 Tagwerk Gründen, und von 14 Tagwerk 53 Dez. Waldgründen, aus denen zugleich die Beheitzung der Schule geschehen muß.

Außer der Familien-Steuer, entrichtet der Expositus keine Steuer und Abgabe, hat auch keine Baufallwendung zu bestreiten.

Um diese Kurat-Expositur haben sich vorzüglich pensionirte Kloster-Geistliche zu melden.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Ottmarshausen.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers, wurde die Pfarrey Ottmarshausen, in der Diöcese Augsburg und im Landgerichte Schwabmünchen, erledigt.

Sie enthält 250 Seelen und eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdumgut, Zehent, Kompetenz und Stolgebühr bestehen, betragen 346 fl. 10 kr.

Die Lasten, welche die gewöhnlichen sind, sind auf 24 fl. 39 kr. 3 pf. angegeben.

---

4) Die Pfarrey Martinszell.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers, ist die Pfarrey Martinszell, in der Diöcese Konstanz, im Dekanate Muthmannshofen, im Landgerichte Kempten, erledigt worden.

Die Pfarren zählt 720 Seelen, und hat eine Schule im Orte.

Der Ertrag ist auf 646 fl. angegeben.

Die Lasten bestehen, außer einer Vogtgilt zum Königlichen Kastenamte Kempten, im Anschlage von 10 fl., in dem gewöhnlichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 28. Februar d. J. die Pfarrey zu Tagmersheim, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Rögling, Priester Franz Xaver Scharrer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Rögling, Landgerichts Monheim, dem Priester Dionis Schuster, Kaplan in Reichertshofen, Landgerichts Neuburg; — die Pfarrey zu Schmiechen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Aschelding, Landgerichts Wolfrathshausen, Priester Johann Baptist Hannes; — die Pfarrey zu Walleshausen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Bernried, Priester Bonifaz Riedhammer;

am 6. März d. J. die erledigte Pfarrey Ober-Mögersheim, Dekanats Wassertrüdingen, dem bisherigen Pfarrer zu Windsfeld, Dekanats Heidenheim, Theodor Christoph Mizler;

am 7. März d. J. die erledigte Pfarrey Schmähingen, Dekanats Nördlingen, dem Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Subrector zu Memmingen, Martin Stählin; — die Pfarrey zu Ottobeuern, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Stoffenried, Priester Sebastian Rösl; — das Beneficium zu Heideck, Landgerichts Hilpoltstein, dem bisherigen Elementar-Lehrer zu Berazhausen, Landgerichts Hemau im Regenkreise, Priester Alois Merl;

am 8. März d. J. die Pfarrey zu Mittenwald, Landgerichts Werdenfels, dem Priester Joseph Anton Scholl, Pfarr-Vikar zum heiligen Kreuz bey Trostberg; — das Diakonat Kirchenlamitz, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarrer zu Trabelsdorf, Dekanats Bamberg, Carl Christian Friedrich Justin Schwinger;

am 10. März d. J. die Pfarrey zu Finningen, Landgerichts Höchstädt, dem bisherigen Pfarrer zu Unterbleichen, Priester Nikolaus Patriz Bihler, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Unterbleichen, Landgerichts Ursberg, dem Priester Joseph Alois Singer, bisherigen Kaplan zu Thanhausen;

am 11. März d. J. die Pfarrey zu Argeth, Landgerichts Wolfrathshausen, dem Priester Augustin Geigenberger, bisherigen Pfarrer zu Irschenberg, Landgerichts Miesbach, und die Pfarrey Irschenberg dem Priester Joseph Westermayr, Cooperator zu Lengdorf; — das Schul- und Frühmeß-Beneficium zu Sulzberg, Landgerichts Kempten, dem Priester Max. Aufheimer, Stadtkaplan in Kempten, und

am 12. März d. J. die erledigte Pfarrey Erkheim, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Burtenbach, Dekanats Leipheim, Johann Konrad Kleinknecht.

Seine Majestät der König haben unterm 28. Februar d. J. die von dem Freyherrn von Künsberg, auf die Pfarrey Harsdorf, Dekanats Kulmbach, ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten und Schul-Rector zu Berneck, Johann Christian Conrad Carl Seuffert, zu bestätigen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben ebenfalls unterm 28. Februar d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kaplan Priester Johann Markart zu Großostheim, von dem Pfarrer Priester Georg Hauck, und dem Ortsvorsteher daselbst, auf das Beneficium zu U. L. Frau in der dortigen Pfarrkirche präsentirt werde, und demselben zugleich das erledigte Frühmeß-Beneficium in der besagten Kirche allergnädigst übertragen.

Seine Majestät der König haben ferner folgende Präsentationen allergnädigst bestätigt:

am 6. März d. J. die Präsentation des Grafen Max. Emanuel von Lösch zu Stein, für den Priester Heinrich Härtenberger, Kurat-Priester in Regensburg, auf das Dichtlisch-Löschische Beneficium an der St. Peters-Pfarrkirche in München;

am 9. März d. J. die von der Freyfrau von Hofmühlen, gebornen Gräfin von Lamberg, ausgestellte Präsentation, für den Cooperator zu Malgerstorf, Landgerichts Landau, Priester Georg Kaps, auf das Beneficium Ramstorf, obigen Landgerichts;

am 16. März d. J. die von der Freyherrlich von Hallerschen Patronats-Herrschaft ausgestellte Präsentation, für den Pfarramts-Kandidaten Christoph Friedrich Zettel, zu der Mittag-Prediger-Stelle an der Kirche zum heiligen Kreuze in Nürnberg.

Dienstes-Nachrichten.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. Februar d. J. wurde der bisherige Revierförster von Tarsöldern, Friedrich Carl Gauchert Vigneux, auf das Forstrevier Burglengenfeld, und der Forstwart zu Stadl bey Bodenwöhr, Michael Fischer, nach Tarsöldern versetzt; — sodann der quiescirte Unterförster von Taubenfeld, Alois Mathäus, als Forstwart zu Stadl, und der quiescirte Revierförster, Joseph Schmidt, von Heinsbach, als Revierförster zu Buchheim ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 28. Februar d. J. den Fürstlich-Löwensteinischen geheimen Rath Feder als Director, und den geheimen Rath Stephani, als weltlichen Rath des Fürstlich-Löwensteinischen Mediat-Consistoriums zu Kreuzwertheim, allergnädigst zu bestätigen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, wurde der dermalige Land-

gerichts-Arzt zu Marktsteft, Dr. Laubreis, auf das erledigte Physikat Arnstein versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 3. März d. J. den unterm 15. December v. J., wegen seiner Augenkrankheit in temporäre Quiescenz versetzten Landrichter, Matern Schwarz zu Ochsenfurt, nachdem sich dessen Augenübel inzwischen dergestalt gebessert hat, daß er das Amt noch ferner fortzuführen im Stande ist, auf seinem bisherigen Posten in Amts-Thätigkeit zu belassen, allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 3. März d. J. den Regierungsrath extra statum des Rheinkreises, Freyherrn von Gumppenberg, zum Ober-Bergrathe bey der General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Administration allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 6. März d. J. wurde der dermalige Ober-Zollamts-Assistent zu Freylassing, Joseph Reschreiter, provisorisch zum Benzoll-Beamten zu Stadtprozelten ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 7. März d. J. den Leibjäger, Max. Kaltenborn, zum provisorischen Revierförster in Isen, und den vorherigen Forstwart von Schwaberwegen, Michael Haas, der bisher das Revier Isen provisorisch versehen hat, provisorisch zum Revierförster in Marsmaier ernannt.

Standes-Erhöhung.

Des Königs Majestät haben allerhuldvollest geruht, Allerhöchst-Ihren Staatsrath, General-Director im Staats-Ministerium der Justiz, und Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Arnold von der Becke, in allergnädigster Berücksichtigung seiner dem Staate geleisteten ausgezeichneten Dienste, unterm 24. October v. J., mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Freyherrn-Stand des Königreichs zu erheben.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 15. März 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	72	—
ditto . . à 5 0/0	86½	—
Land-Anlehen . .	92	91½
Hypoth. Anweis. .	90	89½
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0	97½	97
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	89½	89
ditto unverzinsliche	79	—

Berichtigung. In dem Regierungs- und Intelligenz-Blatte vom 24. Jänner d. J. Nro. 4. Seite 71. Zeile 5. ist statt Kunibert, welches dort mit einem K gedruckt worden, Cunibert zu lesen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 12.

München, Mittwochs den 28. März 1821.

Inhalt.

Königl. Allerhöchſte Entſchließung. Die Bildung der Schul-Inſpectionen mit Rückſicht auf die dermalige Gemeinde-Verfaßung betreffend.

Königl. Miniſterial-Entſchließung: Die diesjährige Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten betreffend.

Bekanntmachungen: Ordnung der Vorleſungen an der Königl. Univerſität zu Würzburg für das Sommer-Semeſter 1821. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Dienſtes-Nachrichten. — Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere am 22. März 1821. — Berichtigungen.

Königliche Allerhöchſte Entſchließung.

(Die Bildung der Schul-Inſpectionen mit Rückſicht auf die dermalige Gemeinde-Verfaſſung betreffend.)

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben über die Einrichtung der verſchiedenen Schulaufſichts-Behörden, nach Vernehmung Unſers Staatsraths auf den Grund der §§. 66, 94 u. 101. Nro. 4. der Verordnung vom 17. May 1818, die Verfaßung und Verwaltung der Gemeinden betreffend, nachſtehende Beſtimmungen feſtzuſetzen beſchloſſen, und laſſen ſolche, zu Entſcheidung mehrerer deshalb erhobener Zweifel und Anfragen durch das Regie-

rungs- und Intelligenzblatt öffentlich bekannt machen.

I. Die Districts-Schulinspectionen auf dem Lande sollen nach ihrer bisherigen Einrichtung fortbestehen.

II. Die Lokal-Schulinspectionen werden zusammengesetzt:

a) In den Gemeinden ohne Magistrate, aus
   1) dem Pfarrer,
   2) dem Ortsvorsteher,
   3) zwey bis drey Abgeordneten des Gemeinde-Ausschußes;

b) In den Gemeinden mit Magistraten, aus
   1) einem Bürgermeister,
   2) dem Pfarrer,
   3) einem bis vier deputirten Magistrats-Räthen.

III. In größern Städten, deren Umfang die Errichtung mehrerer Stadtbezirks-Inspectionen nothwendig macht,

a) bildet sich jede einzelne Stadtbezirks-Inspection aus
   1) dem Bezirks-Pfarrer, oder einem andern Inspector, und
   2) einem Magistratsrathe,

   als ordentlichen Mitgliedern,

   wozu vom Magistrat noch
   3) ein bis drey Bezirks-Vorsteher

   als außerordentliche Mitglieder benannt werden können;

b) alle ordentliche Mitglieder der benannten Stadtbezirks-Inspectionen machen mit einem Bürgermeister vereiniget, die Gesammt-Schul-Commission aus.

IV. Das Amt eines besondern Schul-Commissärs hört für die Zukunfe auf. Die gegenwärtig schon angestellten Lokal-Schul-Commissäre treten für ihre Personen in die neu zu bildenden Schul-Commissionen als ordentliche Mitglieder ein.

V. In den Schul-Inspectionen der Landgemeinden haben die Pfarrer, in den Schul-Commissionen der mit Magistraten bestellten Gemeinden aber die Bürgermeister den Vorsitz.

VI. Die Vorstände der Land-, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte können den Schul-Commissionen in den ihnen untergebenen Gemeinden jederzeit nach Gutbefinden beywohnen, und führen alsdann den Vorsitz, so wie auch außerdem die vorschriftmäßige Aufsicht und Leitung.

VII. Die Einwirkung der in den Städten 1ter und 2ter Klasse aufgestellten Königlichen Commissarien auf das Volksschulwesen richtet sich nach §. 1. der Verordnung vom 15. September 1818, das Verhältniß dieser Commissarien zu den Stadt-Magistraten betreffend.

VIII. In Anſehung a) der Verwaltung der örtlichen Schulfonds, b) der zur Ausſtattung der Schulen aufzubringenden beſondern Mittel, ſo wie c) der Schulbauten, bleiben den Magiſtraten und Gemeinde-Ausſchüßen die in der Verordnung über das Gemeindeweſen und andern Edicten zugewieſenen Befugniße und Obliegenheiten ausdrücklich vorbehalten. Jedoch ſteht den Local-Schul-Commiſſionen in Anſehung der bezeichneten Gegenſtände das Recht gutachtlichen Vorſchlages oder gutachtlicher Erinnerung zu; und die Bürgermeiſter und Orts-Vorſteher ſind die vermittelnden Organe zwiſchen den Gemeinde-Behörden und Schul-Commiſſionen.

IX. Die Haupt- und Reſidenzſtadt München insbeſondere betreffend, iſt in Beziehung auf das Schulweſen daſelbſt in der über das Verhältniß zwiſchen der Polizey-Direction und dem Magiſtrat erlaſſenen Verordnung vom 15. September 1818, §§. 58—62. bereits Vorſehung getroffen.

München, den 22. März 1821.

Max. Joſeph.

Graf von Thürheim.

An die ſämmtlichen Kreis-Regierungen K. d. J. mit Ausnahme des Rheinkreiſes alſo ergangen.

Auf Königl. Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Königliche Miniſterial-Entſchließung.

(Die diesjährige Prüfung für das Lehramt in den Studien-Inſtituten betreffend.)

Staats-Miniſterium des Innern.

Für die, nach Verordnung vom 26. März 1818 alljährlich zu München, Ansbach und Würzburg zu haltende Prüfung zu dem höhern Lehramt in den Studien-Inſtituten iſt der diesjährige Termin auf die Woche vom 3ten bis 9ten Junius feſtgeſetzt worden. Dieſer Beſchluß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an diejenigen, die ſich dieſer Prüfung zu unterziehen gedenken, daß ſie, je nachdem ſie den einen oder den andern der drey oben genannten Prüfungsorte wählen, entweder bey dem Königlichen Studien-Directorate in München, oder bey der Königlichen Regierung des Rezat- oder Unter-Mainkreiſes, eine ſchriftliche mit den vorgeſchriebenen Belegen verſehene Anmeldung einzureichen haben.

München, den 18. März 1821.

Auf
Seiner Königl. Majeſtät Allerhöchſten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Bekanntmachungen.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Sommer-Semester 1821.

Die Vorlesungen werden am 30. April ihren Anfang nehmen.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Allgemeine Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums,

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie (2te Ausg. Würzburg bey Bonitas 1821 8.) vorgedruckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt," in den ersten Wochen des Semesters, von 8—9 Uhr.

2) Philosophie,

A. Theoretische

a) Anthropologie und Logik,

Derselbe, beyde nach seinen Druckschriften, (2te Ausgabe) wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) Metaphysik als Natur- und Ideal-Philosophie,

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, von 8—9 Uhr. Hiermit verbindet er die Geschichte der methaphysischen Systeme.

B. Praktische, a) allgemeine, b) besondere, als Naturrecht und Ethik mit Einschluß der Religionswissenschaft,

Derselbe, nach eigner Ansicht, wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

C. System der gesammten theoretischen und praktischen Philosophie (Ideal- und Naturphilosophie),

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, Abends von 5—6 Uhr, nach Dictaten.

D. Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre,

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, (Erlangen bey Palm 1811), wöchentlich fünfmal, Morgens von 6—7 Uhr.

E. Pädagogik,

Professor Fröhlich, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher", in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) Geometrie und Trigonometrie,

Professor Metz, jene, nach dem Lorenz'schen Euclid, diese nach Lorenz, wöchentlich fünfmal, in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

2) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmeßkunst, zugleich mit zweckmäßigen Uebungen auf dem Felde,

Professor Schön, nach eignem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich von 9—10 Uhr.

3) Geometrie und ebene Trigonometrie,

Professor Richarz, mit Hinweisung auf Jacobs, täglich fünfmal, von 9—10 Uhr.

4) Höhere Analysis und höhere Geometrie,

Professor Schön, nach eignem Lehrbuche (Bamb. und Würzb. b. Göbhard 1805) und nach Dictaten, täglich von 3—4 Uhr.

5) Sphärische und theorische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Astronomie und praktischen Uebungen auf der Sternwarte,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), täglich von 5—6 Uhr.

6) Naturgeschichte und zwar

a) Zoologie,

Professor Rau, mit Benützung des von Goldfuß herausgegebenen Lehrbuchs, (Nürnberg bey Schrag 1820.)

b) Botanik,

Derselbe, nach eigenen Heften, fünfmal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

7) Theoretische und Experimental-Physik,

Professor Sorg, täglich von 10—11 Uhr, nach Kastner's Grundriß der Experimental-Physik, (2te verbesserte Aufl. 1820.)

Professor Rau, nach Mayer's Lehrbuche der Naturlehre 1820.

8) System der Chemie durch Versuche und Präparate erläutert,

Professor Sorg, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Geologie, Klimatologie und Meteorologie,

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich zweymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

C) Historische Wissenschaften.

1) Allgemeine Weltgeschichte,

Professor Berg, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, (2te Ausgabe) täglich von 9—10 Uhr.

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Berks, nach eignem Plane, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

2) Statistik,

Privatdocent Dr. Berks, nach eigenem Plane, wöchentlich dreymal, von 4—5 Uhr, unter Berücksichtigung von Meusel's Lehrbuche der Statistik.

3) Deutsche Geschichte,

Derselbe, wöchentlich dreymal, frühe von 6—7 Uhr, nach Mannert.

4) Geschichte der Deutschen, besonders der Entwicklung ihres öffentlichen und Privatrechts,

Professor Brendel, nach eigenen Heften und mit Hinweisung auf Eichhorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.

5) Baierische Geschichte,

Professor Seuffert, mit Hinweisung auf Hellersberg, wöchentlich zweymal, von 5—6 Uhr.

Privatdocent Dr. Berks, wöchentlich zweymal, frühe von 6—7 Uhr, nach Hellersberg.

6) Europäiſche Staatengeſchichte,

Privatdocent Dr. Berks, wöchentlich dreymal, von 4—5 Uhr, nach Meuſel.

7) Literärgeſchichte,

Profeſſor Goldmaier, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Kunſtgeſchichte des Alterthums, vorzüglich der Griechen,

Profeſſor Blümm, wöchentlich dreymal, frühe von 7—8 Uhr.

9) Römiſche Alterthümer oder hiſtoriſche Darſtellung der Verfaßung und Verwaltung des römiſchen Staats, des Religionszuſtandes, Kriegsweſens, der Sitten und des Privatlebens der Römer,

Derſelbe, nach *Petri Burmanni antiquitatum romanarum descriptio*, wöchentlich dreymal, in füglichen Stunden.

10) Geſchichte der Philoſophie,

Profeſſor Metz, eine Geſchichte der metaphyſiſchen Syſteme, in Verbindung mit ſeinen Vorleſungen über Metaphyſik.

Profeſſor Wagner, im dritten Monate ſeiner Vorleſungen über Idealphiloſophie.

11) Geſchichte der geſammten Mathematik,

Profeſſor Schön, nach eigenem Entwurfe, täglich von 11—12 Uhr.

D) Schöne Künſte und Wiſſenſchaften.

1) Aeſthetik oder Philoſophie der Kunſt,

Profeſſor Wagner, im zweyten Monate ſeiner Vorleſungen über Idealphiloſophie.

Profeſſor Fröhlich, nach Dictaten, mit einem Converſatorium verbunden, worin ausgezeichnete Werke aller Kunſtformen zergliedert werden.

2) Die Kunſt des redneriſchen Vortrags,

Derſelbe, mit praktiſchen Uebungen verbunden.

E) Philologie.

1) Die Grundſätze der philologiſchen Kritik und Hermeneutik,

Profeſſor Blümm, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr, mit praktiſchen Uebungen in beyden.

2) Mythologie der Griechen (mit Rückſicht auf die verwandten Mythen anderer Völker),

Profeſſor Richarz, nach Heſiod.

3) Erklärung griechiſcher und römiſcher Klaſſiker.

a) Aeſchylus gefeſſelter Prometheus,

Profeſſor Blümm, nach der Ausgabe „*Hallae impensis Orphanotroph.*“ 1811) frühe von 7—8 Uhr.

b) Heſiods Theogonie,

Profeſſor Richarz, nach dem Abdrucke, (Leipzig bey Weigel 1818), in Verbindung mit der Mythologie, wöchentlich fünfmal, von 7—8 Uhr.

c) Perſius Satyren,

Profeſſor Blümm, nach dem Abdrucke, (Nürnberg bey Riegel und Wiesner) abwechſelnd mit dem griechiſchen Klaſſiker.

Profeſſor Richarz iſt zur Leitung ſchriftlicher und mündlicher Uebungen aus dem Kreiſe der philologiſchen Studien bereit.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften,

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblisch-orientalische Philologie; Fortsetzung des Unterrichts in der hebräischen, chaldäischen, syrischen, arabischen und den übrigen verwandten Sprachen, so wie der philologisch-kritischen Uebungen.

Professor K. J. Fischer, Montags, Mittwochs und Freytags von 2—3 Uhr, und in andern noch zu bestimmenden Stunden.

3) Exegese der Bibel; Fortsetzung der Erklärung der vier Evangelien.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

4) Kirchengeschichte,

Professor Leiniker, die Geschichte von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten mit Hinweisung auf *Dannemayeri Instit. hist. eccl.* täglich von 11—12 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie,

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie,

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

7) Pastoraltheologie,

8) Homiletik,

9) Katechetik,

10) Liturgik,

Derselbe, letztere Freytags von 4—5 Uhr.

11) Geistlicher Geschäftsstyl,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Im geistlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr theologische Disputirübungen gehalten.

B) Rechtswissenschaft.

1) Juristische Encyclopädie und Methodologie,

Professor Brendel, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuch, wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

3) Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.

Professor Brendel, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Heineccius, täglich in beliebigen Stunden.

Dr. Cucumus, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts, (2te Ausgabe 1818) täglich von 2—3 Uhr.

5) Pandekten.

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 2te Ausga-

be 1819) und nach ſeinen Erörterungen einzelner Lehren des römiſchen Privatrechts (Würzb. 1820), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Dr. Cucumus, nach eigenem Plane, mit beſonderer Hinſicht auf Thibaut's Pandektenrecht, (5te Ausg. 1818), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Profeſſor Seuffert giebt eine Exegeſe ſchwieriger und beſonders wichtiger Stellen des *Corpus juris*, mit vorzüglicher Rückſicht auf die praktiſche Kunſt und techniſche Sprache der römiſchen Juriſten, dreymal wöchentlich in beliebigen Stunden.

6) Deutſches Privatrecht mit Einſchluß des Handels- und Wechſelrechts, dann des Cameralprivat- und fränkiſchen Rechts,

Profeſſor Metzger, nach Runde, (5te rechtmäßige Ausgabe) täglich von 10—11 Uhr.

7) Bayeriſches Civilrecht,

Profeſſor Seuffert, in zu wählenden Stunden.

8) Criminalrecht und Criminal-Prozeß,

Profeſſor Kleinſchrod, nach dem Baieriſchen Strafgeſetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

9) Gemeines Criminalrecht,

Dr. Cucumus, nach Feuerbach's Lehrbuche des gemeinen in Deutſchland gültigen peinlichen Rechtes, (6te Auflage 1818), täglich von 5—6 Uhr.

10) Darſtellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologiſcher und juriſtiſcher Hinſicht,

Profeſſor Kleinſchrod, 3mal wöchentlich, von 5—4 Uhr.

11) Lehenrecht,

Profeſſor Behr, nach Böhmer, mit Rückſicht auf das königl. Baieriſche Lehensedict, in noch zu beſtimmenden Stunden.

12) Poſitives Baieriſches Staatsrecht,

Derſelbe, 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

13) Praktiſches Völkerrecht,

Profeſſor Brendel, nach Klüber und eigenen Zuſätzen, mit Rückſicht auf Diplomatik oder auswärtige Politik, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

14) Kirchenrecht,

Profeſſor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweiſung auf Michl's Kirchenrecht, und Berückſichtigung der in Anwendung des kanoniſchen Rechts in den verſchiedenen chriſtlichen Staaten ſtattfindenden Modificationen, nebſt eingeſtreuter Geſchichte des kanoniſchen Rechts, täglich in noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Brendel, allgemeines (katholiſches und proteſtantiſches) Kirchenrecht mit prüfender Hinſicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

15) Gemeiner bürgerlicher Prozeß,

Profeſſor Lauk, nach Martin, jedesmal im Winter-Semeſter.

16) Juriſtiſche Praxis mit Rückſicht auf das im Rheinkreiſe beſtehende gerichtliche Verfahren,

Profeſſor Lauk, 3mal wöchentlich, in noch zu wählenden Stunden.

C) Staatswiſſenſchaft.

1) Encyclopädie und Methodologie der Cameral-Wiſſenſchaften,

Dr. Geier, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre oder Staatskunſt (Politik) als pragmatiſche Ueberſicht und Grundlage ſämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis,

Profeſſor Behr, nach ſeinem neuen Abriſſe der Staatswiſſenſchafts-Lehre (Bamberg bey Gröbhard 1816) täglich von 2—3, oder 4—5 Uhr.

3) Staatswiſſenſchaft,

Profeſſor Wagner, nach ſeinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal,

4) Polizeywiſſenſchaft und Polizeyrecht,

Profeſſor Metzger, täglich in beliebigen Stunden.

5) Staatswirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft,

Profeſſor Behr, nach eigenem Syſteme, mit Rückſicht auf die einſchlagenden Baieriſchen Geſetze, 5mal wöchentlich, von 4—5, oder von 2—3 Uhr.

Profeſſor Geier, dieſelbe, nach Schlözers Handbuche, 5mal in der Woche von 4—5 Uhr.

6) Landwirthſchaft,

Derſelbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal.

7) Forſtwiſſenſchaft in Verbindung mit der Naturgeſchichte der in- und ausländiſchen Holzarten.

Profeſſor Rau, wöchentlich 5mal früh von 7—8 Uhr.

8) Technologie,

Dr. Geier, nach Beckmann, wöchentlich 5mal, in noch zu beſtimmenden Stunden.

9) Ueber die Erfindungen und Verbeſſerungen in der Technik vom Jahre 1800 bis 1820.

Dr. Geier; öffentlich, 2mal in der Woche von 9—10 Uhr.

10) Handelswiſſenſchaft,

Derſelbe, nach Jung, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

11) Civilbaukunſt, in Verbindung mit Straßen-Brücken- und Waſſerbaukunſt

Dr. Stöhr, nach eigenem Plane 5mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

12) Cameralrechnungs-Wiſſenſchaft,

Derſelbe, nach Hornberger's Grundſätzen der Cameralrechnungsführung. (Erlangen 1796) wöchentlich 5mal in noch zu wahlenden Stunden.

13) Cameral-Praxis,

Derſelbe, nach Sturm's Lehrbuche, 3mal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

D) Mediciniſche Wiſſenſchaften.

1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin,

Profeſſor Spindler, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) Anatomie,

Profeſſor Döllinger, die Oſteologie, wöchentlich 2mal, zu gelegenen Stnnden.

Derſelbe, die vergleichende Anatomie, täglich von 11—12 Uhr.

Profeſſor Schönlein, die pathologiſche Anatomie, wöchentlich 4mal.

Prorector Dr. Heſſelbach ertheilt Unterricht a) im Zergliedern d. m. K. b) in geſetzmäßigen Leichenöffnungen, nach ſeinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen bey Heyer 1819) c) ſetzt den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile dieſes Monats, an welchen beſondere chirurgiſche Operationen vorgenommen werden, mit ſteter Hinweiſung auf die verſchiedenen Operations-Methoden (chirurgiſche Anatomie) fort.

Weiter trägt derſelbe vor:

1) Gefäß- und Nervenlehre,
2mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

2) Chirurgiſche Anatomie,
4mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

3) Die Anatomie und chirurgiſche Behandlung der Leiſten- und Schenkelbrüche, mit Vorzeigung ſeiner neuen Operations-Methode an Leichen,
2mal wöchentlich, in noch zu beſtimmenden Stunden.

3) Chemie und Pharmacie.

Profeſſor Pickel, nach Hermbſtädt, von 3—4 Uhr.

Derſelbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphyſik, in noch zu beſtimmenden Stunden.

4) Botanik,

Profeſſor Heller, über die in- und ausländiſchen Gewächſe, mit beſonderer Berückſichtigung der einheimiſchen Medicinal- und Giftpflanzen, nach ſeiner *Flora wirceburgensis*, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr.

Demonſtrationen der blos mediciniſchen Gewächſe wird derſelbe an noch zu beſtimmenden Tagen und Stunden anſtellen.

5) Phyſiologie,

Profeſſor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

6) Allgemeine und beſondere Semiotik.

Profeſſor Spindler, nach Gruner, Morgens von 8—9 Uhr.

Dr. Friedreich, dieſelbe in noch zu beſtimmenden Stunden.

7) Allgemeine Pathologie.

Derſelbe, in noch zu beſtimmenden Stunden.

8) Therapie,

Profeſſor Ruland, geſammte Therapie täglich in zwey noch zu beſtimmenden Stunden.

Profeſſor Schönlein, allgemeine und ſpecielle Therapie, letztere täglich von 11—12 Uhr.

9) Ueber thieriſchen Magnetiſmus,

Profeſſor Spindler, wenn es verlangt wird.

10) Chirurgie.

Ueber Augenkrankheiten.

Profeſſor Textor, 3mal in der Woche, von 2—3 Uhr.

11) Geburtshülfe,

Profeſſor d'Outrepont hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und

Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey,

Professor Ruland, 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

13) Medicinische Clinik,

Professor Friedreich, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Wend, ambulante Clinik, nach dem „Plane über die ärztliche Besuchanstalt und ambulante Clinik“ (v. Stahel 1820) täglich von 1½ bis 3 Uhr.

14) Chirurgische Clinik,

Professor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10—11 Uhr.

Derselbe wird wöchentlich einmal ein Conversatorium und Disputatorium über klinische Gegenstände halten.

15. Geburtshülfliche Clinik,

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der speciellen Therapie der Weiber-Krankheiten.

16) Veterinär-Medicin.

Professor Ryss, über die epizootischen Krankheiten nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizeyanstalten.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste,

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen,

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister,

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: Noatschek.

Fechtkunst: Faber.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Bernried.

Die organisirte Pfarrey Bernried im Landgerichte Weilheim, in der Diöcese Augsburg, und in dem Dekanate Iffeldorf ist erlediget. Sie hat in einem Umkreise von 4 Stunden 630 Pfarrgenossen und 2 Schulen. Die Geschäfte der Seelsorge besorgt nebst dem Pfarrer ein Hülfspriester. Die Renten für beyde sind die bekannten Normal-Renten einer organisirten Pfarrey auf dem Lande, so auch die Lasten.

Kloster-Pensionisten sind zur Erlangung dieser Pfründe geeignet.

Im Regenkreise:

2) Das Frühmeß-Beneficium zu Großmähring.

Das Frühmeß-Beneficium zu Großmähring ist durch das Hinscheiden des Beneficiaten Junker erlediget worden. Mit dieser Pfründe ist die Obliegenheit verbunden, täglich die Frühmesse und jährlich 8 Messen für die Stifter zu lesen; dazu gehört ein Haus, ein Feldbau, welcher für 164 fl. verpachtet ist, ferner der Ertrag grundherrlicher Rechte zu 141 fl. 15 kr. Die ständigen Lasten belaufen sich auf 20 fl. 48 kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Windsfeld.

Durch die Beförderung des Pfarres Mißler ist die Pfarrey Windsfeld im Landgericht und Dekanat Heidenheim erledigt worden. Der Betrag dieser Pfarrey ist in der im Jahr 1810 gefertigten, revidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Besoldungsfassion auf 866 fl. 13½ kr. berechnet. Die Bewerber haben ihre Beförderungsgesuche binnen 4 Wochen einzureichen.

Im Ober-Mainkreise:

4) Die Pfarrey Geroldsgrün.

Durch den Tod des Pfarrers und Capitel-Seniors Johann Christian Groß ist die Pfarrey Geroldsgrün im Dekanate Steben und im Landgerichte Naila erlediget worden, deren Ertrag nach der Faßion vom Jahr 1815 auf 783 fl. 24¾ kr. berechnet worden ist.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 8. März d. J. den Kaplan und Privat-Docenten Dr. Johann Georg Vitus Engelhardt, dann den Archidiaconus und Privat-Docenten Dr. Friedrich Wilhelm Philipp Ammon zu ausserordentlichen Professoren der Theologie an der Königlichen Universität zu Erlangen allergnädigst zu ernennen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 22. März 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	
ditto à 5 o/o	86½	
Land-Anlehen . . .	92	91¾
Hypoth. Anweis. . .	90	89½
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o		97½
ditto E — M à 4 o/o	89½	
ditto unverzinsliche	79	

Berichtigungen.

Im K. Regierungs- und Intelligenzblatt Nro. 11 vom 21. dieses Monats muß es in der Rubrik »Standes Erhöhung« statt Arnold von der Becke heissen: Franz Arnold von der Becke.

In dem Königlichen Regierungs- und Intelligenzblatt Nro. 2 dieses Jahrs ist bey Ausschreibung des Joseph Reichert zum Rentbeamten in Riedenburg: Joseph von Reichert, und in Nro. 6 bey dessen Ernennung zum Rentbeamten in Waldmünchen, anstatt: Reinhard, ebenfalls: Joseph von Reichert zu setzen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 13.

München, Mittwochs den 4. April 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 1. März d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; Dienstes-Nachrichten; — Indigenats-Verleihung; — Erhebung in den Freyherrnstand; — Vereinigung der Gemeinde Dittloffsroth und Völkersleier mit dem Landgerichte Hammelburg; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 29. März d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 1. März d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs des Mathias Stauber und Consorten zu Lengenfeld, Landgerichts Amberg im Regenkreise, gegen den Oberförster von Huber wegen Wildschaden;
2. der Rekurs des Anton Götz gegen den Oberförster von Huber wegen Wildschaden;
3. der Rekurs des Lederers Sebastian Sonnleitner gegen den Handelsmann Jakob Kordolezzis zu Plattling, Landgericht Deggendorf im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

4. der Rekurs des Bäckers Karl und Consorten zu Eßlarn, Landgerichts Wohenstrauß im Regen-Kreise, gegen den Bäcker Bauriedel wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
5. der wechselseitige Rekurs des Ignaz Lang zu Oberhaid, Landgerichts Bamberg II., im Ober-Mainkreise gegen Georg Götler und Consorten wegen Gewerbsberechtigung;
6. der Rekurs des Aloys Waitzinger, Bräuhaus-Inhabers zu Miesbach im Isar-Kreise wegen Polizey-Confiskation.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

7. der Rekurs des Michael Gruber von Bobingen, Landgerichts Schwabmünchen im Ober-Donaukreise, gegen Joseph Schweyer und Consorten wegen Entziehung einer Bäckers-Gerechtigkeit;
8. die Nichtigkeits-Beschwerde des Pergaments-Fabrikanten Johann Gottlob Schubert zu Weißenburg im Rezatkreise gegen die Roth- und Weißgerber allda wegen Verleihung einer Concession.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Das Pfarrvikariat heil. Kreuz.

Durch die Versetzung des lezten Besitzers wurde das Pfarr-Vikariat heil. Kreuz erlediget.

Dasselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und im Königl. Landgerichte Tittmoning.

In einem Umkreise von drey Stunden begreift es 522 Seelen und eine Schule. Die Priesterschaft bestehet aus dem Vikar allein, dessen Einkommen sich auf 432 fl. belaufen.

Lasten haften keine besondere auf dieser Pfründe.

Im Unter-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Leiblfing.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Leiblfing ist diese Pfarrey erlediget worden. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, in dem Wahldekanate Geiselhöring und Landgerichte Straubing, und zählt in einem Umfang von 6 Stunden 2918 Seelen.

Zur Pfarrey gehören 8 Filiale und 3 Schulen; dabey befinden sich zwey Cooperaturen.

Das Einkommen des Pfarrers bestehet:

a.	in Widdum zu . . .	330 fl.
b.	„ Zehenten . . .	2800 „
c.	„ Stolgebühren . . .	800 „
d.	„ grundherrlichen Rechten .	124 „

Der Zehent der Ortschaft Hirschkofen fällt nunmehr an die Pfarrey Feldkirchen; und der unbedeutende Zehentgenuß von der Kolonie Schweinbach an die Pfarrey Leiblfing.

Lasten haften auf dieser Pfarrey

a. zum Domkapitel nach Regensburg 104 fl.
b. dahin gleichfalls

Weitzen 5 Sch. 2 M. 1 V. 2½ S.

Korn 5 Sch. 2 M. 1 V. 2¼ S.
Gerſte 5 „ 2 „ 1 „ 2¼ „
Haber 7 „ — „ 2 „ ¼ „

c. zum Königl. Rentamt Straubing 74 fl. 13 kr. 3 dl. an Getreid:

Weitzen 9 Sch. 2 M. 3 V. 2 S.
Korn 9 „ 2 „ 3 „ 2 „

d. zum Königl. Rentamt Pfaffenberg 62 fl. 11 kr.

e. der Unterhalt und das Salarium mit den Emolumenten für die zwey Cooperatoren,

f. eine Bauſchilling-Summe von 1080 fl. welche in jährlichen 40 fl. Ausſitzfriſten zu bezahlen iſt.

Zugleich wird bemerkt, daß noch eine Dismembration bey dieſer Pfarrey in Antrag iſt.

---

3) Die Pfarrey Kirchberg.

Durch den Tod des Dechants und Diſtrikts-Schul-Inſpektors Pfarrers Mathäus Gerhardinger in Kirchberg iſt dieſe Pfarrey erlediget.

Dieſelbe liegt in der Diöceſe Paſſau, im Wahldekanat Kirchberg, und im Königl. Landgericht Simbach; ſie zählt in einem Umkreiſe von 6 Stunden eine Bevölkerung von 2381 Seelen, welche von dem Pfarrer und zwey Kaplänen, wovon der eine expoñirt iſt, paſtorirt werden, und in welchem ſich zwey Filiale und zwey Schulen befinden.

Das jährliche Einkommen iſt auf 2204 fl. 50 kr., die Ausgaben auf 110 fl. 43 kr. und 8 Sch. 2 M. 2 V. Korn zum Königl. Rentamt Simbach angegeben.

Im Ober-Donaukreiſe.

4) Die Pfarrey Günz.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Günz, im Landgerichte und Rentamte Ottobeuern, in der Diöceſe Augsburg, und im Dekanate Ottobeuern erlediget worden.

Dieſelbe zählt in dem Pfarrdorfe Günz, und in dem Filial-Dorfe Rumeltshauſen 327 Seelen. Eine Schule beſteht im Pfarrorte.

Die Einkünfte der Pfarrey ſind auf 558 fl. 19⅗ kr.; die Laſten auf 18 fl. 19 kr. angeſchlagen.

---

5) Die Pfarrey Mertingen.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Mertingen, im Landgerichte Donauwörth, in der Diöceſe Augsburg, und im Dekanate Weſtendorf, erlediget worden.

Dieſelbe begreift in einem Umfange von 1½ Stunde die Filiale Bäumenheim, und Heiſersheim, dann die Einöden Hagmühl und Königsmühl, zählt 1012 Seelen, und hat eine Schule im Pfarrdorfe.

Die Einkünfte, welche aus ſtändigem Gehalte, Realitäten, Rechten, aus den Bezügen für beſondere Dienſtverrichtungen, und aus Nebenbezügen für die Hülfspriester beſtehen, ſind auf 778 fl. 27 kr. angegeben.

Die Laſten auf Steuern und den Diöceſan-Verband betragen 20 fl. 52 kr.

4) Die Pfarrey Buchloe.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Buchloe, Landgerichts gleichen Namens, in der Diöcese Augsburg und im Dekanate Schwabmünchen erlediget worden.

Dieselbe zählt 772 Seelen, und hat eine Schule im Orte.

Die Einkünfte sind auf 979 fl., die Ausgaben auf 199 fl. 37 kr. angeschlagen.

Der Pfarrer hat die Seelsorge im Strafarbeitshause gegen jährliche 300 fl. zu besorgen, und einen Kaplan zu halten.

5) Die Stadtpfarrey Friedberg.

Durch den Tod des Pfarrers Kohlmann ist die Stadtpfarrey Friedberg, im Landgerichte und Dekanate gleichen Namens erlediget worden.

Dieselbe zählt 2050 Seelen, und gewähret aus Widdum, Zehent, u. s. w. einen Ertrag, der auf 2500 fl. angeschlagen ist. Die Lasten sind mit Einschluß der Kosten des Kaplans, und der an die Beneficiaten zu Friedberg jährlich zu verreichenden sechzehn Schaff Kern, und sechzehn Schaff Haber auf 923 fl. angegeben.

Außerdem liegt dem Pfarrer auch die Baulast bey den Pfarrgebäuden ob.

6) Die Pfarrey Weißersberg.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Weißersberg, im Landgerichte Lindau, in der Diöcese Konstanz, und im Dekanate Lindau erlediget worden.

Dieselbe zählt 526 Seelen, und hat kein Filial.

Die Erträgnisse sind auf jährlich 325 fl. angeschlagen. Bey dem nächsten Erledigungsfalle der Pfarrey Oberreitenau fällt der ganze Zehent von den umgepfarrten Ortschaften Grübels, Loch, Metzlers und Reulings der Pfarrey Weißersberg zu.

Die Lasten sind die gewöhnlichen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

am 17. März d. J. die Pfarrey zu Mindelzell, Landgerichts Ursberg, dem bisherigen Pfarrer zu Echenbrunn und Faimingen, Priester Franz Albert Utz;

am 20. März d. J. die Pfarrey Domelstadl, Landgerichts Passau, dem Priester Georg Mühlbauer, Ex-Benedictiner aus dem aufgelösten Kloster zu Prüfening und bisherigen Kaplan zu Westen, im Regenkreise, Landgerichts Pfaffenberg; — die Pfarrey zu Feldkirchen, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Pfarr zu Dietramszell, Priester Albert Rudolf; — die Kuratie im Strafarbeitshause in der Vorstadt Au zu München, dem bisherigen Pfarrer zu Domelstadl, Landgerichts Passau im Unter-Donaukreise, Priester Felix Wimmer;

am 22. März d. J. das erledigte Schloßbeneficium zu Notzing, Landgerichts Erding, dem bisherigen Kurat-Beneficiaten zu Erding, Priester Ignaz Kindersberger;

am 24. März d. J. das Beneficium zu Pritriching, Landgerichts Landsberg, dem Pfarrer zu Entraching, Priester Michael Halter, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Entraching, Landgerichts Landsberg, dem Priester Leopold Piller, Cooperator zu Emering bey Grafing; — die Pfarrey Oberföchering, Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Pfarrer zu Aidling, Priester Johann Alois Heiß; — und dagegen die Pfarrey zu Aidling, obigen Landgerichts, dem Priester Johann Evangelist Höfter, Cooperator expositus zu Tattenhausen, Landgerichts Rosenheim;

am 26. März d. J. die erledigte Pfarrey Lauenstein, Dekanats Ludwigstadt, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Magnus Steurer aus Ansbach; — die Pfarrey zu Hettstadt, Landgerichts Würzburg l. d. M. dem Priester Andreas Gram, Kaplan zu Wiesenfeld, Landgerichts Karlstadt;

am 28. März d. J. die Pfarrey zu Groß-Kitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Hellengerst, Priester Anton Stribl, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hellengerst, Landgerichts Kempten, dem Priester Ignaz Kreutzer, Stadtkaplan in Mindelheim; — die Pfarrey zu Weitenau, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Memhölz, Priester Michael Zeller, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Memhölz, obigen Landgerichts, dem Priester Sebastian Boneberg, Kaplan in Legau, Landgerichts Grönnenbach;

am 29. März d. J. die Pfarrey zu Bertoldshofen, Landgerichts Oberndorf, dem bisherigen Pfarrer zu Görrisried, Priester Peter Biechele, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Görrisried, Landgerichts Obergünzburg, dem Priester Narziß Müller, Kaplan zu Raunau, Landgerichts Ursberg; die Pfarrey Fürnried, Dekanats Sulzbach, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Nikolaus Sack von Arzberg; — die Pfarrey Windersberg, Königl. Baier. Patronats im Königreiche Sachsen, Inspection Oelsniß, dem Pfarramts-Kandidaten und dermaligen Studienlehrer und Pfarradjunkten zu Schwabach Johann Dietlen aus Leipheim;

am 30. März d. J. die Pfarrey zu Mettenbach, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Pfarrer zu Appersdorf, Landgerichts Abensberg im Regen-Kreise, Priester Andreas Hirn; — das Beneficium an der Stadtpfarrey zu St. Martin zu Amberg, dem Stadtpfarrer zu Burglengenfeld, Priester Anton Diepold; — die Pfarrey zu Waltenhofen, Landgerichts Kempten, dem Pfarrer zu Moosbach, Priester Andreas Mayrock; — die Pfarrey Ober-Waldbehrungen, Dekanats Geesfeld, dem Pfarramts-

Kandidaten, Georg Samuel Kahn, aus Hohlach; — die Pfarrey zu Bursruck, Landgerichts Amberg, dem bisherigen Pfarrer zu Hebramsdorf, Priester Heinrich Kraus, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hebramsdorf, Landgerichts Pfaffenberg, dem Priester Franz Xaver Redl, Cooperator in Mettenbach, Landgerichts Landshut; — die Pfarrey zu Bernau, Herrschaftsgerichts Hohenaschau, dem bisherigen Pfarrer zu Pruttin, Priester Peter Forer Kronast; — die Pfarrey zu Fichtelberg, Landgerichts Kemnath, dem Cooperator Priester Philipp Koller, zu Stadtkemnath.

Seine Majestät der König haben unterm 22. März d. J. zu genehmigen geruht, daß der bisherige Kurat- und Schulbeneficiat zu Gabelbacherkreith, Priester Joseph Kretzler, von der Gemeinde zu Schönebach, Landgerichts Zusmarshausen, auf das dortige Kurat- und Schulbeneficium präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht:

am 21. März d. J. der von der fürstlich-Leiningischen Vormundschaft für den bisherigen Pfarrer zu Weilbach, Priester Lorenz Schnorr, ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey zu Bürgstadt, fürstlich Leiningischen Herrschaftsgerichts Miltenberg;

am 22. März d. J. der Präsentation des Freyherrn von Gleisenthal für den Cooperator zu Schwarzach, Priester Joseph Graf, auf das Beneficium zu Zandt, Landgerichts Kötzting;

am 26. März d. J. der von dem Hospital-Verwalter Heinrich Bauer zu Würzburg ausgestellten Präsentation für den dermoligen Pfarr-Vikar zu Maßenbuch, Landgerichts Gemünden, Priester Andreas Feuerstein, auf die dortige Pfarrey;

am 28. März d. J. der von dem Herrn Fürsten zu Schwarzenberg ausgestellten Präsentation für den Pfarrer Mathias Zanker zu Kellmünz auf die Pfarrey zu Herrenstetten, Landgerichts Illerdießen.

Dienstes-Nachrichten.

Zufolge Allerhöchsten Reskripts vom 2. December v. J. haben Sich Seine Königliche Majestät bewogen gefunden, den Central-Postkassier, Martin Eduard Kempf, in Anbetracht seiner vieljährigen treuen Civil- und mit Auszeichnung geleisteten Militär-Dienste, dann geschwächter Gesundheit unter Bezeugung Allerhöchster Zufriedenheit, in den erbetenen Ruhestand zu versetzen. An dessen Stelle wurde durch Allerhöchstes Reskript vom 5. Jänner l. J. der bisherige Controlleur Heinrich Braun, dann als Controlleur und Buchhalter, der

bey der Oberrevision fahrender Posten gestandene Revisor, Max Daniel Tausch, jedoch lezterer in dieser Eigenschaft dermalen nur provisorisch angestellt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. März d. J. wurde der Wilhelm Bischoff zum Hofküchengärtner in Nymphenburg ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 10. März l. J. bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isar-Kreises den Expeditor Michael Lindner zum Sekretär, und den Rechnungs-Revisor Christian Heydolph zum Expeditor, dann den Sekretär Friedrich von Vollmar zum Zahlmeister bey der Isarkreis-Kasse ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 10. dieses dem sich im zwey und vierzigsten Dienstesjahre befindenden Eisengerichtsdiener bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg, Kaspar Vogelsang, den nachgesuchten Ruhestand zu gewähren, und diese Eisengerichtsdieners-Stelle dem schon dreyzehn Jahre als Gehülfe daselbst dienenden Karl Vogelsang zu verleihen;

ferner unterm 13. dieses die Accessisten Anton Mayer bey dem Appellationsgerichte des Isar-Kreises, und Julius Voigt bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth zu den erledigten Protokollisten-Stellen bey den Kreis- und Stadtgerichten von Ansbach und von Baireuth zu ernennen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 16. März d. J. sich bewogen gefunden den Rechtspraktikanten und Funktionär bey dem Landgerichte Herzogenaurach Stanislaus Schmelcher zum Landgerichts-Aktuar zu Markt Bibart allergnädigst zu bestimmen;

ferner wurde unterm 16. März d. J. dem Zollaufseher Mangold von Fremershausen provisorisch das Beyzollamt an der Dieburger Strasse übertragen, und der Uebersteher im Lustgarten zu Nymphenburg, Michael Schmaus zum Hofgärtner in Freysing ernannt.

Seine Königliche Majestat haben ferner unterm 16. März d. J. den provisorisch angestellten Rentbeamten Harteneck zu Dahn definitiv bestätigt.

Unterm 18. März d. J. wurde der Lieutenant des 11. Linien-Infanterie-Regiments, Franz Maria Brugg, zum Salzamtsschreiber in Kempten ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 20. März die Friedensrichter-Stelle zu Edenkoben dem bisherigen Friedensgerichts-Schreiber zu Neustadt, Johann Baptist Weiß, zu verleihen, und am 21. d. M. den Advokaten zu Nürnberg, Doctor Johann Michael Mannert, die nachgesuchte Entlassung von der Advokaten-Stelle zu gewähren geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 22. März d. J. den Professor Othmar Frank in München, in der Eigenschaft eines öffentlichen ordentlichen Professors der Philosophie an der Universität zu Würzburg, zum Vortrage der orientalischen, insbesondere indischen und persischen Sprachen verwenden zu lassen, allergnädigst geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 24. März d. J. auf die erledigte erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Nördlingen den bisherigen zweyten Assessor zu Cadolzburg, Georg Christian Brebisius, zu befördern, und als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Cadolzburg den Advokaten Friedrich Oelhafen, zu Gerolzhofen, zu ernennen allergnädigst geruht.

Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 8. August 1820. bewogen gefunden, dem aus Tirol gebürtigen Medicinä Doctor, Franz Xaver Tanzer, das erbetene Indigenat des Königreiches, und zwar aus besonderer Gnade, zu verleihen.

Erhebung in den Freyherrnstand.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, die Gebrüder Sebastian und Johann Michael von Reck, mit allen ihren rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, unterm 13. März d. J. in den Freyherrnstand des Königreichs zu erheben.

Vereinigung der Gemeinden Dittlofsroth und Völkersleier mit dem Landerichte Hammelburg.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Unter-Mainkreises unterm 29. März d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung genehmiget, daß die gegenwärtig zu dem Landgerichte Brückenau gehörigen beyden Gemeinden Dittlofsroth und Völkersleier, mit der Heckmühle, für die Folge dem Landgerichte Hammelburg zugetheilt werden.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. März 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	—
ditto à 5 o/o	86¼	—
Land-Anlehen	91¼	91½
Hypothek-Anweis. . . .	90	89½
Lott.Loose A-D à 4 o/o	98¼	97½
ditto E-M à 4 o/o	89½	88¾
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 14.

München, Mittwochs den 11. April 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut, im Sommer-Semester 1821.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 5. April d. J.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut, im Sommer-Semester 1821.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist auf den 30. April d. J. festgesetzt.

I. Philosophische Section.

1) Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften,

Professor Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweymal, vom 11—12 Uhr.

2) Moralphilosophie, und nach derselben, Religionsphilosophie, jene als der nächste, und diese als der höchste Hauptzweig der Philosophie dargestellt,

Professor Salat, erstere nach der dritten, und letztere nach der zweyten Auflage seiner Darstellung derselben, täglich von 8—9 und 5—6 Uhr.

3) Naturrecht,

Professor Köppen, nach seiner Rechts-

lehre (Leipzig, 1819), wöchentlich dreymal, von 11 – 12 Uhr.

4) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung für Erzieher (2te Ausgabe, München bey Lentner, 1809), in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Geschichte der Philosophie,

Professor Köppen, nach Tennemann's Grundrisse (2te Auflage, Leipzig 1810), wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

6) Geometrie und Trigonometrie,

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

7) Polygoniometrie und Markscheidekunst,

Professor Magold, Vormittags, in noch zu bestimmender Stunde.

8) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Populäre Astronomie,

Professor Stahl, nach Schmidt's Naturlehre (2te Abtheilung), in den ersten drey Tagen der Woche, von 2 — 3 Uhr.

10) Physische Geographie mit Inbegriff der Meteorologie,

Professor Stahl, nach Schmidt, in den letzten drey Tagen der Woche.

11) Specielle Chemie,

Professor Fuchs, nach Hildebrandt's Lehrbuche der Chemie, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Analytische Chemie,

Professor Fuchs, privatissime, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 3 — 5 Uhr.

13) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

14) Zoologie.

Professor Schultes,

15) Allgemeine Botanik,

Professor Schultes, nach Shmith's Anleitung zur Botanik, täglich von 7 — 8 Uhr.

16) Genealogie und Heraldik,

Professor Siebenkees, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

17) Europäische Staatengeschichte,

Professor Mannert, nach Meusel.

18) Baierische Geschichte,

Professor Siebenkees, nach v. Hellersberg's Auszug, von 11 — 12 Uhr.

19) Statistik der europäischen Staaten,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

20) Hebräische Sprache lehrt

Professor Mall, nach seiner Grammatik, von 2 — 3 Uhr.

21) Ueber die orientalischen Dialekte liest

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

22) Des Sophokles Antigone, des Plautus Amphitruo (beyde nach seinen Ausgaben) und die Satyren des Horaz erklärt abwechselnd

Professor Ast, täglich von 4 — 5 Uhr.

23) Ueber Archäologie, lateinischen Styl und Orthographie liest

Professor Ast, täglich von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. Derselbe wird auf Verlangen auch über Metaphilosophie, von 5 — 6 Uhr, privatissime, lesen.

II. Section der Theologie.

1) Die Religionslehre für ſämmtliche Akademiker trägt vor

Profeſſor Sailer, nach ſeinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe 1813, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 6—7 Uhr.

2) Chriſtliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Profeſſor Sailer, nach ſeinem Handbuche der chriſtlichen Moral (München bey Lentner, 1817), Montags, Dienſtags und Mittwochs, von 10—11 Uhr.

3) Chriſtliche Kirchengeſchichte ſetzt fort

Profeſſor Andrés, nach Michl, täglich von 11—12 Uhr.

4) Katholiſche Dogmatik, mit Dogmengeſchichte verbunden, ſetzt fort

Profeſſor Schneider, nach Dobmaier, täglich von 11—12 und 3—4 Uhr.

5) Bibliſche Hermeneutik,

Profeſſor Mall, nach Sandbichler, die erſten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

6) Katechetik,

Profeſſor Sailer, von 10—11 Uhr.

7) Liturgie,

Profeſſor Sailer, von 10—11 Uhr.

8) Die vollſtändige Paſtoral-Theologie.

Profeſſor Sailer, nach ſeinen Vorleſungen aus der Paſtoraltheologie (München bey Lentner, dritte Ausgabe 1812), Donnerſtags, Freytags und Sonnabends, von 10—11 Uhr.

9) Exegeſe des Evangeliums des heiligen Matthäus,

Profeſſor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

10) Ueber den geiſtlichen Geſchäftsſtyl, mit Uebungen verbunden, lieſt

Profeſſor Andrés, wöchentlich dreymal.

III. Section der Rechtskunde.

1) Das Völkerrecht trägt vor,

Profeſſor von Moshamm, nach eignem Plane, in einer noch zu beſtimmenden Stunde.

2) Deutſches Bundesrecht, nebſt geſchichtlicher Einleitung,

Profeſſor Siebenkees, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr.

3) Das gemeine Civilrecht,

Profeſſor Wening, nach Heiſe's Grundriß eines Syſtems des gemeinen Civilrechts, dritte Auflage, Heidelberg 1819, und Schweppe's römiſchen Privatrechte, zweyte Auflage, Altona 1819, täglich von 6—7 und 11—12 Uhr.

4) Deutſches Privatrecht, verbunden mit einer vollſtändigen Geſchichte der urſprünglich-deutſchen Rechtsinſtitute,

Profeſſor von Krüll, nach ſeines Lehrbuches neuer, gänzlich umgearbeiteter 2ter Ausgabe (1821), täglich von 9—10 Uhr.

5) Baieriſches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neueſten hierauf ſich beziehenden Edicte,

Profeſſor von Krüll, nach dem Geſetz-

buche und eignen Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Das gemeine und Baierische Lehenrecht,

Professor von Maschamm, nach seinem bey Thomann erschienenen Lehrbuche: Grundsätze des Lehenrechtes, mit steter Hinsicht auf das Königlich-Baierische Lehenedict vom 7. July 1808, und andere Gesetze, Landshut 1814, von 10—11 Uhr.

7) Das Baierische Bergrecht,

Professor Oberndorfer, wöchentlich zweymal.

8) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,

Professor Andrés, nach Michl, täglich von 4—5 Uhr.

9) Den Französischen Criminalproceß,

Professor Wening, nach dem Code d'instruction criminelle, wöchentlich dreymal, von 3—4 und 5—6 Uhr, privatissime.

10) Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-praktischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen),

Professor Wening, nach eignen Heften und Mittermaier's Anleitung zur Vertheidigungskunst, 2te Auflage, Landshut 1820, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 3—4 Uhr.

11) Ueber die summarischen Processe liest

Prof. Bayer, nach Martin's Lehrbuche.

12) Hermeneutik des Römischen Rechts,

Professor Bayer.

13) Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,

Professor von Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Referirkunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen,

Professor von Krüll, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

15) Anleitung zur öffentlichen, gerichtlichen und politischen Beredsamkeit,

Professor Wening, zweymal wöchentlich, publice, in noch zu bestimmenden Stunden.

16) Juristische Litteratur,

Professor Siebenkees, wöchentlich dreymal.

17) Ueber Archiv- und Registraturkunst,

Professor von Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyklopädie der sämmtlichen Staats- und Kameral-Wissenschaften,

Professor Holzinger, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10—11 Uhr.

Encyklopädie der sämmtlichen staatswirthschaftlichen Wissenschaften,

Professor Medicus, als allgemeine Einleitung vor dem Anfange der landwirthschaftlichen Vorlesungen.

2) Landwirthschaft,

Professor Medicus, nach seinem Handbuche (Heidelberg 1809), von 9—10 Uhr.

3) Forstwirthschaft,

Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen, 1802).

Anmerk. Im Sommer-Semester wird Forstbotanik in der Abendstunde von 6—7 Uhr im

Forstgarten, im Winter-Semester aber die besondere Forstwirthschafts- und die Forstdirectionslehre vorgetragen.

4) Technologie,

Professor Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Ueber Salzwerkskunde erbietet sich zu lesen

Professor Medicus.

6) Bürgerliche Baukunst,

Professor Holzinger, nach Suckow, von 2 — 3 Uhr.

7) Ueber Baierns National-Oekonomie,

Professor Frohn, nach eignem Grundrisse, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) Finanzwissenschaft,

Professor Frohn, nach einem neuen, die Baierischen Finanzen mitumfassenden Plane, täglich von 5 — 6 Uhr.

Die Staats-Oekonomie oder Finanzwissenschaft,

Professor Oberndorfer, nach eignen Heften, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Ueber Ausmittlung des reinen Ertrages der Bauerngüter, mit Anwendungen —

Professor Dazel, nach Thär's Ansichten, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr, oder in einer andern bequemen Stunde.

10) Polizeywissenschaft,

Professor Oberndorfer, nach eignen Heften, täglich von 3 — 4 Uhr.

11) Die vaterländischen Gesetze, in administrativen und administrativ-contentiösen Gegenständen, verbunden mit einer praktischen Anleitung zur Verwaltung derselben, und zwar

a) die Polizey- (Polizey-Praxis) mit Einschluß der freywilligen Gerichtsbarkeit, dann den Culturs- und Gewerbs-Proceß, Vormittags, wöchentlich fünfmal, und

b) die Finanz- (Kameral-Praxis), nebst dem Verfahren in Defraudations- und Reclamationsfällen, Nachmittags, wöchentlich viermal, privatissime, trägt vor

Professor Oberndorfer.

V. Section der Heilkunde.

1) Pragmatische Literärgeschichte der Medicin trägt vor

Professor von Leveling, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Kandidaten vermittelst eigener und mit Beziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) Ueber ächte Bücher des Hippokrates ließt

Professor Röschlaub, wenn es verlangt wird.

3) Anatomie des Gehirnes, der Nerven und der Sinnesorgane,

Professor Münz.

4) Vergleichende Anatomie, mit besonderer Rücksicht auf die Anatomie der Hausthiere,

Professor Münz, wöchentlich dreymal, von 6 — 7 Uhr.

5) Secir-Uebungen veranstaltet

Dr. und Prosector Gadermann, in den ersten zwey Monaten des Semesters, wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Herren Präparanten findet.

6) Unterricht über gerichtliche Leichen-Untersuchung,

Dr. und Prosector Gadermann.

7) Physiologie des Menschen,
Professor Münz, täglich von 9—10 Uhr.

8) Physiologische Anthropologie,
Professor von Leveling, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Physiologische und pathologische Semiotik,
Professor von Leveling, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) Allgemeine Therapie,
Professor Röschlaub.

11) Specielle Therapie,
Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4—5 Uhr.

12) Ueber syphilitische Krankheiten,
Professor Reisinger, von 3—4 Uhr.

13) Ueber Frauenzimmerkrankheiten,
Professor Feiler, nach eignen Heften, wöchentlich viermal, von 10—11 Uhr.

14) Ueber die Krankheiten des Auges und Ohrs,
Professor Reisinger, von 7—8 Uhr.

15) Ueber die Krankheiten der Zähne,
Professor Reisinger.

16) Diätetik,
Professor Feiler, nach eignem Vorlesebuche, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

17) Chemische Pharmaceutik,
Professor Buchner, täglich von 9—10 Uhr.

18) Arzneyformellehre und Receptirkunst,
Professor Buchner, wöchentlich dreymal, von 8—9 Uhr.

19) Toxikologie, nebst Uebungen in gerichtlich-chemischen Untersuchungen,
Professor Buchner, nach Orfila, wöchentlich dreymal, von 8—9 Uhr.

20) Pharmaceutische und medicinische Botanik,
Professor Schultes, nach eignen Heften, täglich von 5—6 Uhr.

21) Medicinisches Clinicum hält
Professor Röschlaub, täglich von halb 10—11 Uhr.

22) Das chirurgische- und Augenkranken-Clinicum hält
Professor Reisinger, täglich von 8½—9½ Uhr.

Anmerk. Derselbe erbietet sich, in Augenoperationen an dem von ihm zu diesem Zwecke erfundenen Augenphantome, und in allen chirurgischen Operationen an Leichen praktischen Unterricht zu ertheilen.

23) Die geburtshülfliche Clinik,
Professor Feiler, täglich von 11—12 Uhr, außerdem aber nach den sich ereignenden Fällen zu jeder Stunde des Tages.

24) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome veranstaltet
Professor Feiler, wöchentlich sechsmal, von 3—4 Uhr.

25) Disputation über Chirurgie, Augenheilkunst und Geburtshülfe hält
Professor Reisinger, wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

26) Die Poliklinik leitet
Professor Reisinger, um 8 Uhr.

27) Thierheilkunde,
Professor von Leveling, nach der gerichtlichen Thierarzneykunde, zum Behufe veterinärischer Vorlesungen und für Gerichtsärzte, von August Roß. Würzburg, 1807.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, im Tanzen und Fechten, sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Herren Professoren Sailer und von Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren, die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Dietramszell.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Dietramszell erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, dem Dekanate Königsdorf, Rentamt Wolfrathshausen, in den Landgerichten Wolfrathshausen und Tölz.

Die größte Entfernung der eingepfarrten Ortschaften vom Pfarrsitze beträgt 1½ Stunde.

Sie zählt 1225 Seelen, hat zwey Filialen und fünf Kapellen, und einen exponirten Hülfspriester.

Das Einkommen besteht in 600 fl. Firum, 60 fl. statt der normalmäßigen Pfarrgründe, und circa 160 fl. Stolgefällen.

Die Lasten bestehen in 4 fl. cathedraticum, und den gewöhnlichen Staatsauflagen.

Um diese Pfarrey haben sich nur pensionirte Klostergeistliche zu melden.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Irlbach.

Durch den Tod des Pfarrers in Irlbach ist diese Pfarrey erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Pilsting, und Landgerichte Straubing.

Sie ist bloß auf das Dorf Erlbach beschränkt, zählt 478 Seelen, eine Schule, und wird von dem Priester ohne Hülfspriester versehen.

Die jährlichen Einkünfte belaufen sich mit Inbegriff des Widdums auf 1190 fl. 20 kr.

Die Lasten sind auf 41 fl. 30 kr angegeben.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 30. März d. J. die Pfarrey Carolinenfeld, Dekanats München, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Stephan Trezel aus Sulzbach;

am 31. März d. J. die Pfarrey Eismannsberg, Dekanats Sulzbach, dem Pfarramts-Kandidaten Philipp Julius Carl Wucherer, aus Heuberg; — die Pfarrey

Aufhausen, Dekanats Nördlingen, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Christian Schäfer, aus Ansbach; — die Pfarrey Kaulsdorf, Dekanats Ludwigstadt, dem Pfarramts-Kandidaten Carl Ludwig Friedrich Lampert, von Mainbernheim; — die Pfarrey Röthenbach bey St. Wolfgang, Dekanats Schwabach, dem Pfarramts-Kandidaten und dermaligen Studienlehrer und Spital-Prediger zu Sulzbach, Christian Samuel Meinel; — die Pfarrey Ködiz, Dekanats Hof, dem Pfarramts-Kandidaten und Stadtvikar in Augsburg, Mathias Moser, aus Ulm; — die Pfarrey Großzöbern, Königlich-Baierischen Patronats, Superintendentur Oelsnitz im Königreiche Sachsen, dem Pfarramts-Kandidaten und dermaligen Knabenlehrer zu Gefrees, Friedrich Albrecht Erhard Künzel;

am 5. April d. J. die Pfarrey Rückersdorf, Dekanats Lauf, dem Pfarramts-Kandidaten Christoph Friedrich Hannemann, aus Augsburg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den Carl Franz Freyherrn von Würzburg, den Ferdinand von Parseval, Rittmeister des 3. Chevauxlegers-Regiments, und den Königlichen Forstmeister, Carl August Freyherrn von Maßenbach, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. März d. J. wurde der Rentbeamte zu Kastl, Jakob Teichlein, zum Rentbeamten in Heman, und der Rechnungs-Kommissär bey der Regierungs-Finanz-Kammer in Bayreuth, Heinrich Flessa, provisorisch zum Rentbeamten in Kastl ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 30. März d. J. den quieszirenden Straßen- und Wasserbau-Inspector, Friedrich Fackenhofen in Bamberg, zum Hofholzgarten-Inspector ernannt.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 5. April 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	72	71 1/4
ditto . . à 5 0/0	—	80 1/2
Land-Anlehen . .	91 3/4	91 1/2
Hypoth. Anweis. .	90	89 1/2
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	98 1/4	97 1/2
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	89 1/4	88 3/4
ditto unverzinsliche	79	77 1/2

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 15.

München, Sonnabends den 21. April 1821.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen: Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Unter-Donaukreise im Jahre 18$\frac{20}{21}$ betr. — Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Ober-Donaukreise im Jahre 18$\frac{20}{21}$ betr. — Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Rezatkreise im Jahre 18$\frac{20}{21}$ betr.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 15. März d. J. — Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1821. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Stipendien-Verleihung. — Dienstes-Nachrichten. — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 12. April 1821.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Die Kreisumlage für Straßen-Neubauten im Unter-Donaukreise im Jahre 18$\frac{20}{21}$ betr.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Die im Jahre 18$\frac{20}{21}$ auszuführenden Straßen-Neubauten im Unter-Donaukreise erheischen nach der beygefügten Uebersicht eine Kreisumlage von 6852 fl. 6 kr. oder, nachdem von der Kreisumlage des vorigen Jahres noch 91 fl. 38$\frac{3}{4}$ kr. übrig sind, 6760 fl. 27$\frac{1}{4}$ kr. zu deren Deckung ein Steuerbeyschlag von drey Pfenningen zu jedem Gulden der Grund- und Haussteuer zu erheben ist. München, am 31. März 1821.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Uebersicht

der Straßenbaukosten des Unter-Donaukreises im Jahre $18\frac{20}{21}$, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreisumlage zu erheben ist.

	Straßen-Länge.			Voranschlag der Gesammt-Kosten.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden	℔	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Erhöhung einiger niederen Stellen auf der neuen Straße von Vilshofen nach Passau	—	1	15	1895	26	1895	26
Erweiterung der Straße von München nach Braunau zwischen Burghausen und Märkl	2	—	102	5111	40	4956	40
Summe . . .	2	1	117	7007	6	6852	6

(Kreis-Umlage zum Straßenbau im Ober-Donaukreise für $18\frac{20}{21}$ bete.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Die angeschloßene Uebersicht enthält das Verzeichniß der Straßen-Strecken des Ober-Donaukreises, wofür nach der Allerhöchsten Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben ist.

Da die im XXVI. Stücke des Allgemeinen Intelligenzblattes vom vorigen Jahre ausgeschriebene Kreis-Umlage im Ober-Donaukreise bis jetzt unerhoben geblieben ist, so sind in dieser Uebersicht die Bauten des vorigen und laufenden Jahres begriffen.

Ueber Abzug des Kassa-Restes der vorigen Jahre von 636 fl. $40\frac{1}{4}$ kr., sind im laufenden Jahre durch Umlage zu decken

18,327 fl. $48\frac{3}{4}$ kr.

wonach von jedem Gulden der Haus- und Grundsteuer ein Kreuzer zwey Pfenninge zu erheben sind.

München den 5. April 1821.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Ueberſicht

der Straßenbau-Koſten im Ober-Donaukreiſe, wofür nach der Verordnung vom 6ten April 1818 im Jahre $18\frac{20}{21}$ eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

Bau-Gegenſtände.	Straßen-Länge.			Voranſchlag der Geſammt-Koſten.		Hievon ſind durch Kreis-Umlagen zu decken:	
	Stunden	½	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Auffahrts-Dämme an den Schmutter-Brücken auf der Straße von Augsburg nach Ulm	—	—	96½	2403	50	2403	50
Auffahrts-Dämme an der Biber-Brücke auf derſelben Straße	—	—	50	912	16	912	16
Wiederherſtellung der durch Hochwaſſer zerſtörten Straße von Augsburg nach Lindau	—	—	513	10122	2	7045	15
Wiederherſtellung der Straße von Ulm nach Tyrol	—	—	5	645	21	199	57
Wiederherſtellung der zerſtörten Auffahrts-Dämme an der Bieſenhofer Wertachbrücke	—	—	2	149	46	131	40
Wiederherſtellung der Straße von Bregenz über Niederſtaufen nach Wangen	1	4	—	4261	28	3819	1
Auffahrts-Dämme an der neuen Illerbrücke bey Schwarzenbach	—	—	30	1547	18	1400	18
Auffahrts-Damm an der Irſinger Wertachbrücke	—	—	20	403	2	360	22
Auffahrts-Damm an der Ettringer Wertachbrücke	—	—	15	445	36	401	36
Auffahrts-Damm an der Mantelbrücke bey Burgau	—	—	76	2569	54	2289	54
Summe	2	1	24	23460	33	18964	9

(Kreis-Umlage zu Straßen-Neubauten im Rezatkreise im Jahre $18\frac{19}{21}$ betr.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Gemäß der nachfolgenden Uebersicht betragen die im Jahre $18\frac{20}{21}$ nach der Verordnung vom 6. April 1818 durch Kreis-Umlage zu deckenden Kosten von Straßen-Neubauten im Rezatkreise

voranschlägig . . . 43,735 fl. 2 kr.

oder über Abzug des von der Kreis-Umlage des Jahres $18\frac{19}{20}$ verbliebenen Restes

von . . . . . 1,701 = $58\frac{1}{2}$ =

noch . . . . . 42,033 = $3\frac{1}{2}$ =

Zur Deckung dieses Bedarfs sind im laufenden Jahre von jedem Gulden der Haus- und Grundsteuer zwey Kreuzer, zwey Pfenninge als Kreis-Umlage zu erheben.

München, den 31. März 1821.

Auf
Sr. Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
Graf v. Thürheim. Frhr v. Lerchenfeld.
Durch den Minister:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Uebersicht

der Straßenbaukosten des Jahres $18\frac{20}{21}$ im Rezatkreise, wofür nach der Allerhöchsten Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben ist.

	Straßen-Länge.			Voranschlag der Gesammt-Kosten.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden.	$\frac{1}{8}$	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Umarbeitung einiger Straßenstrecken auf der Route von Nürnberg nach Würzburg	—	4	—	31470	22	15122	—
Anlage einer Strecke der Straße von Ansbach nach München zwischen Theilenhofen und Stopfenheim	—	2	83	16115	—	9200	—
Latus	—	6	83	47591	22	24322	—

	Straßen-Länge.			Voranschlag der Gesammt-Kosten.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden.	⅛	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport	—	6	83	47591	22	24322	—
Umwandlung einer verdorbenen Pflasterstrecke auf der Straße von Nürnberg nach Fürth in eine Bruchstein-Straße . . .	—	3	136	16703	48	14551	10
Abtragung eines Chaussee-Dammes bey Fürth und Herstellung eines neuen Pflasters.	—	—	20	1290	56	724	32
Vollendung einer Strecke auf der Straße von Nürnberg nach Augsburg zwischen Roth und Kiliansdorf	—	—	—	929	—	400	—
Anlage einer Strecke auf der Nürnberg-Böhmer-Brücke zwischen Rückersdorf und Beringersdorf	—	—	60	1909	45	985	30
Erhöhung und Verlängerung der Auffahrts-Dämme an der Brücke bey Mötingen über den Karthäuser-Bach auf der Straße von Augsburg nach Würzburg . .	—	—	80	1372	1	930	—
Anlage einer Strecke bey Haag auf der Straße von Schwabach nach Nördlingen	—	—	100	2570	28	1801	44
S u m m e . .	1	4	29	72367	20	43735	2

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 15. März d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Handels-Innung zu Neuburg gegen den Sekretär Maier zu Augsburg im Ober-Donaukreise, wegen Berechtigung zum Gewerbe;

2) der Rekurs des Bauern Georg Stoiber zu Jägershof, Landgerichts Kötzting im Unter-Donaukreise, gegen den Wirth und Krämer Johann Adam zu Warzenried, wegen Berechtigung zum Salzhandel;

3) der Rekurs des Freyherrn von Seckendorf als Gutsherrn zu Unterzenn, Landgerichts Ansbach im Rezatkreise, gegen die Gemeinde Sondernohe, wegen Beweidung der Klee-Aecker;

4) der Rekurs des Bräuers Ignatz Sedelmaier zu Reischach und Consorten, gegen den Wirth Hahn zu Mitterskirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs der Mieth-Bürger und der Neuhäuser-Besitzer, gegen die Althäuser-Besitzer zu Erlangen im Rezatkreise, wegen Theilung eines Gemeinde-Waldes.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

6) der Rekurs der in Bamberg wohnenden Landmetzger Michael Detzel und Consorten, gegen die Bamberger Stadtmetzger, wegen Gleichstellung der Erstern mit den Letztern.

(Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1821.)

Zu der Anstellungs-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten aus den Consistorial-Bezirken von Ansbach und Bayreuth, welche durch die Prüfungs-Commission zu Ansbach im heurigen Jahre vollzogen werden wird, sind die nachstehenden drey Termine bestimmt worden:

1) vom 24. bis 30. Juny,
2) „ 1. bis 7. July,
3) „ 8. bis 14. July.

Es wird dieses hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht, daß außer denen, welche zu diesen Terminen namentlich einberufen werden, auch jene Candidaten, die schon bey früheren Conkursen einberufen, aber zu erscheinen verhindert waren, dann alle diejenigen Individuen, welche entweder von Privat-Patronen, nach erstandener praktischer Vorbereitungs-Zeit, zu Mediat-Pfarreyen präsentirt zu werden Hoffnung haben, oder noch in provisorischer Anstellung und in Schulämtern sich befinden, und um Verleihung von Immediat-Pfarreyen sich bewerben wollen, nach Vorschrift der Verordnungen vom 23. Jänner 1809, Abschnitt III. §. 2 u. 3., und vom 27. Juny 1810, Reggsbl. vom Jahre 1809 Stück XI. und vom Jahre 1810 Stück XXXI., dann der neuen Beförderungs Ordnung vom 27. Oktober 1820, Abschnitt II. sich zu rechter Zeit zu dieser Prüfung anzumelden, und ihren Eingaben die verordneten Notizen und Zeugnisse in gehöriger Form und mit Anwendung des vorschriftsmäßigen Stempels beyzufügen haben.

München den 13. April 1821.

Königlich Protestantisches Ober-Consistorium.

Freyhr. v. Seckendorf, Präsident.

Friedrich.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Das Beneficium zu St. Salvator zu Schrobenhausen.

Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist das Beneficium zu St. Salvator in Schrobenhausen, im Landgerichte und Rentamte gleichen Namens, im Dekanate Aichach, und in der Diöces Augsburg erlediget worden.

Der Beneficiat ist zur Aushülfe im Beichtstuhl bey der Pfarrey verbunden, und muß wöchentlich 2 Messen für den Stifter des Beneficiums lesen.

Die Einkünfte, welche aus Grundrenten, Dominikalien, Jahrtägen u. s. w. fließen, betragen einschlüßig des Wohnungs-Anschlages 477 fl. 42 kr. 5 hl.

Die Lasten sind die gewöhnlichen.

Die Baulast des Beneficiatenhauses liegt dem Beneficiaten ob.

2) Das Curat-Beneficium zu Konzenberg.

Durch die Versetzung des bisherigen Beneficiaten wurde das Curat-Beneficium zu Konzenberg der Pfarrey Waldkirch erlediget.

Dasselbe liegt in der Diöces Augsburg, im Ruraldekanate Jettingen und im Landgerichte Burgau. Es umfaßt lediglich das unmittelbare Dorf Konzenberg mit 309 Seelen und einer Schule. Die Einkünfte betragen 320 fl. 54 kr. 4 hl. — Die Lasten sind außer der Baulichkeit des Wohnhauses die gewöhnlichen.

---

3) Die Pfarrey Stoffenried.

Durch Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Stoffenried in der Diöces Augsburg und im Königl. Landgerichte Roggenburg erlediget worden.

Dieselbe zählt 270 Seelen, ist ohne Filial und hat eine Schule.

Der Ertrag, welcher vorzüglich in Competenz und einigem Zehent besteht, berechnet sich auf 834 fl.

Die jährlichen Lasten betragen 21 fl.

Auf dieser Pfarrey haftet dermal ein Zehentstreit, worin es sich um einen jährlichen Renten-Ertrag von 10 bis 15 fl. handelt.

---

4) Die Pfarrey Gersthofen.

Durch den Tod des bisherigen Besitzers ist die Pfarrey Gersthofen in dem Königl. Landgerichte Göggingen, der Diöces Augsburg und dem Archidiakonate Augsburg erlediget worden.

Dieselbe zählt 548 Seelen, und hat eine Schule.

Der Ertrag ist auf 524 fl. 52 kr., die Lasten auf 25 fl. 45 kr. angegeben.

Die Conkurrenzpflichtigkeit zum Lechbaue bey Gersthofen ist im Streite befangen.

Im Rezatkreise:

5) Die Pfarrey Eschenau.

Durch den Tod des Pfarrers Riedner ist die Pfarrey Eschenau im Rezatkreise, Dekanats Lauf und Landgerichts Erlangen, erledigt worden, deren jährliche reine Einkünfte in der noch nicht revidirten Fassion von 1811 auf 789 fl. 58¾ kr. berechnet sind.

Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

---

6) Die Pfarrey Leuzenbronn.

Durch den Tod des Pfarrers Merz ist die Pfarrey Leuzenbronn, im Dekanat Rothenburg erledigt worden. Der dermalige Ertrag dieser Pfarrstelle ist nach den Ansätzen der Fassion, welche zwar der Revision unterworfen wurde, aber wegen einiger Anstände noch nicht abgeschloßen werden konnte, auf 792 fl. 36 kr. berechnet.

Da die Pfarrey ohnehin schon seit mehreren Monaten erledigt ist, so haben die Bewerber ihre Gesuche binnen vier Wochen einzureichen.

Im Ober-Mainkreiſe:

7) Das Dekanat und die Stadt-Pfarrey Hof.

Durch den Tod des Dekans und Stadt-Pfarrers Müller iſt das Dekanat und die Stadt-Pfarrey Hof erledigt worden, welche nach der nunmehr ſuperrevidirten Faſſion vom Jahre 1815

1310 fl. 1¾ kr.

jährlich erträgt.

Bewerber, welche vermöge ihres Dienſtalters und ihrer Fähigkeiten auf dieſe Stelle Anſpruch zu haben glauben, haben binnen 6 Wochen ihre Geſuche bey dem Magiſtrat zu Hof, als Patron dieſer Stelle, einzureichen.

---

8) Die Pfarrey Ahornberg.

Durch den Tod des Seniors capituli und Pfarrers Johann Georg Scherzer iſt die Pfarrey Ahornberg, im Dekanate und im Landgerichte Münchberg erledigt worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1815 auf

1219 fl. 31¾ kr.

berechnet worden iſt, wovon indeſſen an den zur Ruhe geſetzten Pfarrer Renz, ſo lange dieſer lebt, der dritte Theil abgegeben werden muß.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtättigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 31. März d. J. die Pfarrey zu Neuhauſen, Landgerichts Landshut, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Kottgeiſering, Prieſter Adam Stulberger; die Pfarrey zu Hirblingen, Landgerichts Göggingen, dem Prieſter Nikolaus Flierl, Cooperator zu Möning, Landgerichts Neumarkt im Regenkreiſe; die Pfarrey zu Schölnach, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Pfarrer zu Hirblingen, Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreiſe, Prieſter Euſtach Kolbmann; die Pfarrey Wallisau, Dekanats Roth, dem Pfarramts-Candidaten Chriſtoph Wilhelm Götz aus Nürnberg; die Pfarrey Bertoldsdorf, Dekanats Windsbach, dem Pfarramts-Candidaten Georg Wilhelm Mehr aus Windsheim;

am 8. April d. J. die Pfarrey zu Affalterbach, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Prieſter Johann Evangeliſt Lohberger, Cooperator zu Michlsbuch, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe;

am 9. April d. J. die Pfarrey zu Pielenhofen, Landgerichts Parsberg, dem Prieſter Anton Zenger, Cooperator Expoſitus zu

Neukirchen, Dekanats Laaber; die Pfarrey Gräfensteinberg, Dekanats Gunzenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchlaus, Dekanats Kulmbach, Karl Heinrich Erdmann Barnikel; das Bruckmayerische Beneficium zu Heidek, Landgerichts Hilpoltstein, dem vormaligen Pfarrer zu Gebsattel, Priester Sebastian Bayer;

am 10. April d. J. die combinirte Pfarrey Oberndorf und Kerkhofen, Dekanats Pyrbaum, dem bisherigen Pfarrer zu Erbendorf, Dekanats Weyden, Michael Friedrich Alt; das Condiaconat zu St. Jakob in Nürnberg dem Pfarramts-Candidaten Christian Friedrich Böckh aus Polsingen;

am 12. April d. J. die Predigerstelle an der Hofkirche zum heil. Michael in München dem vormaligen Prediger an der obern Stadtpfarrey zu Regensburg, Priester Cölestin Weinzierl, Exreligiosen des aufgelößten Benedictiner-Stifts daselbst;

am 14. April d. J. die Pfarrey zu Veitsaurach, Landgerichts Heilsbronn, dem Priester Johann Georg Schraid, Caplan zu Pfaffenhofen an der Ilm, Landgerichts gleichen Namens im Isarkreise; die Pfarrey zu Pähl, Landgerichts Weilheim, dem bisherigen Pfarrer zu Obermauerbach, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreise, Priester Mathias Kriner; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Obermauerbach, Landgerichts Aichach, dem Priester Jakob Zeitler, Cooperator zu Bruckberg, Landgerichts Moosburg; die Pfarrey zu Balderschwang, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Andreas Kormann, Caplan zu Obergriesbach, Landgerichts Aichach.

Seine Majestät der König haben unterm 10. April d. J. den zu der Pfarrey Töpen, Dekanats Hof, berufenen Pfarrer Johann Adam Unger zu Jodiß, seiner eingetretenen mißlichen Gesundheitsumstände wegen, in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 3. April d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Cooperator zu Frontenhausen, Priester Thomas Mayer, von dem Magistrate zu Vilsbiburg auf die einfachen Beneficien St. Jacobi, Piarum animarum und Corporis Christi präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 14. April d. J. der vom Königl. Kämmerer Karl Grafen v. Paumgarten für den Exkapuziner Priester Joseph Mayer, Curat und Frühmesser in Stubenberg, Landgerichts Simbach, auf die Pfarrey Stubenberg ausgestellten Präsentation die allergnädigste Bestätigung ertheilt.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, unterm 12. April d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß an die Lyceisten und Gymnasiasten des Rheinkreises folgende Stipendien für das laufende Studien-Jahr vertheilet werden.

A. Am Lyceum zu Speyer erhalten:

Georg Bach, aus Speyer . . .	100 fl.
Georg Heinrich Straus, aus Speyer	100 „

B. Am Gymnasium zu Speyer:

Bernhard Glock, aus Dürkheim	80 fl.
Wilhelm Köhler, aus Frankenthal	80 „
Peter Rohrbacher, aus Harthausen	80 „
Jakob Vögeli, aus Offenbach .	80 „
Karl Theodor Bauer, aus Frankenthal	80 „
Karl Ludwig Rink, aus Landau .	80 „

C. Am Gymnasium zu Zweybrücken:

Georg Hesfert, aus Freisbach .	80 fl.
Karl Mayer, aus Zweybrücken .	80 „
Christian Fischer, aus Zweybrücken	80 „
Valentin Fleischmann, aus Kindenheim	80 „

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. März d. J. den Gottlieb Tämmler zum Bereiter außer dem Status ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 5. April d. J. allergnädigst geruht, den unterm 23. Jänner d. J. zum Legations-Sekretär ernannten Freyherrn von Cetto bey Allerhöchstihrer Gesandtschaft in London anzustellen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. April d. J. der auf den Professor Dr. Leonhard Bertholdt gefallenen Wahl als Prorector der Universität zu Erlangen für das von Ostern 1821 bis zu Ostern 1822 laufende Jahr die Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. April d. J. bey dem Rechnungs-Commissariate der Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen: den Rechnungs-Revisor Johann Baptist Beer zum Rechnungs-Commissär, und die Accessisten im Rechnungs-Commissariate, Andreas Keerl und Ignaz Buchinger, Oberlieutenant im k. Linien-Infanterie-Regimente, zu Rechnungs-Revisoren ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 14. April d. J. den bisherigen zweyten Director des Appellationsgerichtes für den Ober-Mainkreis Rudolph August Freyherrn von Waldenfels auf die erste Directorsstelle bey dem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreises; —

den ersten Ober-Appellationsgerichtsrath Joseph von Morigotti auf die zweyte Directorsstelle bey dem Appellationsgerichte des Ober-Mainkreises; —

den Rath des Appellationsgerichtes für den Ober-Donaukreis Joseph Freyherrn von Leoprechting in gleicher Eigenschaft in das Ober-Appellationsgericht zu befördern, und den seit mehreren Jahren als Registrator functionirenden Kanzelisten des Appellationsgerichtes für den Ober-Mainkreis Anton Klausner die zweyte Registratorsstelle bey diesem Gerichtshofe zu verleihen; —

ferners unterm 15. dieses dem oben genannten Director Freyherrn von Waldenfels den Titel eines Vice-Präsidenten zu ertheilen geruhet.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 12. April 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	71¼
ditto à 5 o/o	87	86½
Land-Anlehen . . .	91¾	91¼
Hypoth. Anweis. . .	90	89½
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	98¼	97¾
ditto E — M à 4 o/o	89½	89¼
ditto unverzinsliche	79	78½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 16.

München, Mittwochs den 2. May 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung. Die Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Ober-Mainkreise 1820/21. betreffend. — Bekanntmachungen. Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commission am 29. März und 12. April d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung des Adelstandes; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 19. und 26. April d. J.; — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat Februar 1821.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Ober-Mainkreise des Jahres 18$\frac{20}{21}$ betreffend.)

Von den für das Jahr 1820/21 genehmigten Straßenbau-Kosten des Ober-Mainkreises sind gemäß beygefügter Uebersicht durch Kreis-Umlage zu decken 16,120 fl. 40$\frac{3}{4}$ kr. oder über Abzug des vom vorigen Jahre verbliebenen Restes von . 89 fl. 2$\frac{1}{8}$ kr.

noch . 16,031 fl. 38$\frac{5}{8}$ kr.

Zu diesem Behufe sind von jedem Gulden der Grund- und Haussteuer 1 kr. 3 dl., Ein Kreuzer drey Pfenninge, als Kreis-Umlage zu erheben. München den 16. April 1821.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch die Minister: Der General-Sekretär, G. v. Geiger.

Uebersicht

der Straßen-Baukosten des Ober-Mainkreises im Jahre 1820/21, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben ist.

	Straßenlänge.			Voranschlag der Gesammt-Kosten.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken.	
	St.	½re	Rth.	fl	kr.	fl.	kr.
Fortsetzung der Straßen-Anlage zwischen Baireuth und Amberg, und zwar vom Wirthshause in Busbach bis unterhalb der dortigen Zehntscheune	—	—	200	5319	30¾	2667	27¾
Auf der Straße von Bamberg nach Würzburg die Erhöhung einiger Strecken zwischen den Stunden II. und VI.	—	—	23,6	209	58	209	58
Eine Strecke der Straße von Baireuth nach Eger bey Bernstein	—	—	150	3382	57¾	2291	38
Zwey Strecken auf der Straße von Wunsiedel nach Hof beym Dorfe Schwarzenbach	—	4	139,8	15006	59	10333	17
Die Auffahrts-Dämme an der neuen Brücke über den Zwißelbach bey Mainklein auf der Straße von Baireuth nach Koburg	—	—	25,2	618	20	618	20
Summa	—	7	62,5	24537	45½	16120	40¾

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 29. März d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs des Tabakfabrikanten, Johann Albrecht Sigmund zu Fürth, gegen die Gebrüder Kästner, Tabakfabrikanten zu Sadeln und Consorten, wegen Gewerbsberechtigung;

2. der Rekurs des Früchtenhändlers, Johann Schwenk zu Regensburg und Consorten, gegen die dortigen Handels-

leute, wegen Gewerbsbeeinträchtigung, dermal wegen Streits-Genoßenschaft;

3. der Rekurs des Grafen von Ingelheim gegen die Gemeinde Sulzdorf im Unter-Mainkreise, wegen Zehentfreyheit auf Neugereuthen;

4. der Rekurs des Handelsmanns Joseph Windorfer zu Kötzting und Consorten im Unter-Donaukreise, wegen Beschränkung in Verführung der Frachten;

5) der Rekurs des Bräuers Georg Bauer zu Neunburg vorm Wald gegen den dortigen Tafernwirth Georg Graßer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs der Glockengießer Wolfgang Hubinger, und Nikolaus Regnault in München gegen den Gelbgießer Georg Kromm, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) die wechselseitigen Konkurse der Klein- und Großgütler zu Sinching, Landgerichts Stadtamho' im Regenkreise, wegen Waldrechte-Entschädigung.

8. der Rekurs der Webermeister in München gegen den Handelsstand allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 12. April d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs der Gemeinde Wallenhausen, Landgerichts Roggenburg im Ober-Donaukreise, gegen die Gebrüder von Reck zu Autenried, wegen Wildschaden;

2. der Rekurs des Nikolaus Hölzel, Gastwirths zu Neudroßenfeld, Landgerichts Kulmbach im Ober-Mainkreise, gegen Ernest Kolb allda, wegen Gastwirthschafts-Berechtigung;

3. der Rekurs des Freyherrn von Eichthal Besitzers des Bräuhauses zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens im Isar-Kreise, wegen Malz-Aufschlags-Defraudation;

4. der Rekurs der Bierwirthe zu Nürnberg gegen die dortigen Gastwirthe erster und zweyter Klasse, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

5. der Rekurs der Gemeinde Kleinheubach gegen Andreas Rexrath, vormaligen Pastorey-Fonds-Kontrolleur, wegen Nachzahlung einiger Dienst-Emolumente.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Niederroth.

Die Pfarrey Niederroth, der Diöcese Freysing, im Königlichen Landgerichte

Dachau, und Rural-Dekanate Sittenbach, ist durch den Tod des lezten Pfarrers erlediget.

Sie hat einen Umfang von 2 Stunden, 431 Seelen, eine Schule im Pfarrdorfe, und wird von dem Pfarrer allein pastorirt, da sie kein Filial hat. Die Erträgnisse betragen bey 1521 fl. 44 kr., die Lasten belaufen sich auf 111 fl. 15 kr.

---

2) Die Pfarrey Taufkirchen.

Durch den Todfall des lezten Besitzers ist die Pfarrey Taufkirchen an der kleinen Vils erlediget.

Selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate Dorfen, und im Königl. Landgerichte Erding, und zählt in ihrem Umkreise 1069 Seelen, und 6 Filiale, welche von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern versehen werden; dann eine Schule am Pfarrsitze.

Das aus Widdum, Zehenten, grundherrlichen Reichnissen, gestifteten Gottesdiensten und Stolgefällen fließende Einkommen beläuft sich nach der revidirten Faßion jährlich auf 2288 fl. 34 kr., und die Lasten betragen, einschließig des Unterhalts der Hülfspriester und des Geld-Anschlages einer Vogteyabgabe von 4 Schäffel ¾ Metzen Korn und 5 Schäffel 2 Metzen Haber nebst 2 fl. 17¼ kr. im Gelde, 997 fl. 52 kr.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Todtenwies.

Durch den Tod des Pfarrers Bauer ist die Pfarrey Todtenwies im Landgerichte Aichach, im Rural-Kapitel Friedberg, und in der Diöces Augsburg erlediget worden.

Sie hält im Umkreise 1¼ Stunde, zählt 346 Seelen, und besteht aus dem Pfarrdorfe Todtenwies, und den Orten Sand und Bach.

Zu Todtenwies befindet sich eine Schule. Die Einkünfte sind auf 577 fl. 50 kr. angeschlagen, die Ausgaben auf 124 fl. 41 kr.

---

4) Das Beneficium zu St. Johann in Immenstadt.

Durch die Beförderung des lezten Beneficiaten ist das Beneficium zu St. Johann in Immenstadt erlediget worden.

Ein jeweiliger Beneficiat ist nebst Lesung der Stiftungs-Messen verbunden, dem Stadt-Pfarrer zu Immenstadt sowohl in der Seelsorge als der Aufsicht in den Schulen Hülfe zu leisten; die jährlichen Einkünfte dieses Beneficiums betragen beyläufig 350 fl.

Nebst dem muß zur Zeit, und bis auf weitere Verfügung der Beneficiat von St. Johann die sonntägliche Catechese in Bühel halten, wofür er ein jährliches Emolument von 25 fl. aus der geistlichen Verwalterey in Immenstadt bezieht.

5) Das Curat-Beneficium Leinheim.

Durch die Verſetzung des bisherigen Curaten iſt die Curatie Leinheim, im Landgerichte Günzburg, im Dekanate Ichenhauſen, und in der Diöces Augsburg erlediget worden.

Dieſelbe enthält 224 Seelen, und eine Schule. Die Erträgniſſe belaufen ſich nach Abzug der Laſten von 30 fl. 20 kr. ohne Anſchlag der freyen Wohnung auf 400 fl.

---

6) Die Pfarrey Echenbrunn und Faimingen.

Die vereinigte Kloſterpfarrey Echenbrunn und Faimingen im Landgerichte Lauingen, und in der Diöces Augsburg iſt durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erlediget worden.

Der Sitz der vereinigten Pfarrey iſt Echenbrunn; der Pfarrer hat ſeine Wohnung in dem dortigen Pfarrhauſe, zu deſſen Unterhaltung von dem allerhöchſten Finanz-Aerar verhältnißmäßig konkurrirt wird.

Die Gottesdienſte müßen abwechſelnd an beyden Orten verrichtet werden.

Die Einnahmen beyder Pfarreyen ſind auf 630 fl. 52 kr., die Laſten auf 15 fl. 47. angeſchlagen.

Im Rezatkreiſe.

8) Die Pfarrey Rohr.

Durch den Tod des Pfarrers Müller iſt die Pfarrey Rohr im Dekanate Schwabach erlediget worden.

Der Ertrag dieſer Stelle wurde in der Beſoldungs-Faßion vom Jahre 1807 auf 1286 fl. 51½ kr. berechnet. In der Faßion vom Jahre 1810, welche zwar revidirt, aber noch nicht richtig geſtellt, und abgeſchloſſen iſt, ſind die vollen Einkünfte auf 1468 fl. 23¼ kr., hingegen die Laſten und Perceptions-Koſten auf 672 fl. 9 kr. angegeben worden, ſo daß nur ein reiner Ertrag von 796 fl. 14¼ kr. bliebe.

Im Ober-Mainkreiſe.

9) Das Diakonat Kaſendorf.

Durch den Tod des Diakons Johann Heinrich Kraus iſt das Diakonat zu Kaſendorf, im Dekanate Kaſendorf und im Königl. Landgerichte Hollfeld, erlediget worden, deſſen Ertrag nach der neueſten Faßion vom Jahre 1815 auf 301 fl. 26½ kr. berechnet worden iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruhet:

am 16. April d. J. die Pfarrey zu Schamhaupten, Landgerichts Riedenburg, dem Prieſter Johann Baptiſt Knauer, Cooperator zu Kallmünz; die Pfarrey zu Ramspau,

Landgerichts Burglengenfeld, dem bisherigen Pfarrer zu Lußmannstein, Priester Carl Hoffmann, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Lußmannstein, Landgerichts Parsberg, dem Priester Joseph Frießl, Cooperator zu Straubing; das Reschische Beneficium an der Stadtpfarrkirche zu U. L. Frau in München dem Curatkaplan an derselben, Priester Michael Rädlinger; die Pfarrey zu Rittenau, Landgerichts Roding, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Pondorf, Priester Philipp Mohr, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Pondorf, Landgerichts Riedenburg, dem Priester Xaver Mayer, Cooperator-Expositus zu Prun;

am 18. April d. J. die Pfarrey zu Wallershausen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Gmund, Landgerichts Tegernsee, Priester Anton Scherer;

am 20. April d. J. die Curatie im Straf-Arbeitshause in der Vorstadt Au dahier, dem bisherigen Caplan an der Pfarrey in der Vorstadt Au, Priester Ulrich Lacher;

am 21. April d. J. die Pfarrey zu Bittenbrunn, Landgerichts Neuburg, dem Priester Joseph Aman, Cooperator zu Monheim; die Pfarrey zu Leuterschach, Landgerichts Oberdorf, dem Pfarrer zu Ottackers, Landgerichts Sonthofen, Priester Joseph Hipp;

am 22. April d. J. die Pfarrey zu Leonberg, Landgerichts Waldsassen, dem bisherigen Pfarrer zu Speinshart, Priester Marquard Frank, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Speinshart, Landgerichts Eschenbach, dem Exreligiosen Priester Wunibald Jüngling, zu Bamberg;

am 27. April d. J. die Pfarrey Brebersdorf, Landgerichts Arnstein, dem Caplan zu Arnstein, Priester Caspar Schaller; die Stadtpfarrey zu Burglengenfeld, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Schmidgaden, Priester Anton von Geisler, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Schmidgaden, Landgerichts Nabburg, dem Priester Georg Keufl, Cooperator zu Taufkirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreise; die Pfarrey zu Halsbach, Landgerichts Burghausen, dem bisherigen Pfarrer zu Raitenhaslach, Priester Gerog Kunzmann, und die Pfarrey Raitenhaslach dem Priester Wolfgang Lang, Exkonventualen von Weyhenstephan, und Curator zu Tuntenhausen, Landgerichts Rosenheim im Isarkreise.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 1. December v. J. die zu Zweybrücken erledigte Notars-Stelle dem Franz Paraquin, bisherigen Notar zu Homburg zu übertragen, und

unterm 17. April d. J. die dadurch frey gewordene Notar-Stelle zu Homburg dem

Notariatsamts-Kandidaten Heinrich Hosch aus Zweybrücken zu verleihen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 22. März d. J. bewogen gefunden den Privat-Docenten Dr. Johann Adam Oberndorfer als außerordentlichen Professor an der Universität zu Landshut bey der Staatswirthschaftlichen Section zu ernennen.

Seine Königliche Majestat haben unterm 8. April d. J. den bisherigen Steuer-Justifikanten Johann August Besold zum Rechnungs-Revisor bey der Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 11. April d. J. die erledigte Salzbeamten-Stelle zu Amberg dem bisherigen Obersaktor zu Straubing Achaz Schröcker provisorisch zu verleihen, und den Oberlieutenant Müller zum provisorischen Obersaktor zu Straubing zu ernennen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Isarkreises unterm 14. April d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung Sich bewogen gefunden die zwey Assessoren des Landgerichts Landsberg in gleicher Eigenschaft, und zwar den ersten Assessor Joseph von Münsterer nach Starnberg, den zweyten Assessor Joseph Eder aber nach Schwabmünchen zu transferiren; und zum ersten Assessor bey dem Landgericht Landsberg den gegenwärtigen ersten Assessor des Landgerichts Starnberg, Joseph Appel, und zum zweyten Assessor in Landsberg den gegenwärtigen zweyten Assessor des Landgerichts Schwabmünchen, Johann Bartsch, zu bestimmen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 16. April d. J. wurde der Rentbeamte Loß zu Haßfurt zum Rentbeamten in Kitzingen und

unterm 18. April d. J. der bisherige Zollaufseher Herold zu Burgsinn zum Beyzollbeamten daselbst ernannt;

Seine Majestät der König haben unterm 21. April d. J. die erledigte Stelle eines Landrichters zu Monheim dem bisherigen Landrichter zu Pottenstein, Johann Förg zu verleihen;

ferner zum Landrichter in Pottenstein den dermaligen ersten Assessor des Landgerichts Vorchheim, Ignaz Heinrich, zu ernennen, und die dadurch sich eröffnende erste Assessors-Stelle in Vorchheim dem dermaligen Criminal-Adjunkten zu Hof, Nikolaus Thadäus Hahn, zu übertragen geruht.

Adels-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 22. Februar l. J. in Gnaden

bewogen gefunden, dem Wilhelm Eberhard Friedrich Esenwein in Ansbach, als Inhaber der ehemaligen Deutsch-Ordens-Besitzung Virnsberg, und allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, den Adelsstand des Königreichs zu verleihen.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 25. April d. J. dem Regierungsrath Löw in Speyer die Allerhöchste Bewilligung zu ertheilen geruht, das ihm verliehene Ritterkreuz des Großherzoglich-hessischen Verdienst-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 19. April 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	71½
ditto à 5 o/o	87	86½
Land-Anlehen	92½	91¾
Hypothek-Anweis. . .	90	89½
Lott. Loose A-D à 4 o/o	—	98½
ditto E-M à 4 o/o	91½	91
ditto unverzinsliche	79	78½

Augsburg den 26. April 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72	71½
ditto à 5 o/o	87½	86½
Land-Anlehen	92½	91¾
Hypothek-Anweis. . . .	90	89½
Lott. Loose A-D à 4 o/o	—	99
ditto E-M à 4 o/o	91¾	91½
ditto unverzinsliche	79	78½

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Februar 1821.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 3.	2353	1420	933	12	48	1285	1093	192	6	44	2769	2467	302	5	41	786	742	44	4	12
" 10.	2424	1533	891	13	6	1374	1079	295	6	43	3113	2980	133	5	52	770	708	62	3	58
" 17.	2353	1579	774	13	15	1502	1034	468	6	36	3421	3118	303	5	46	834	768	66	4	4
" 24.	2040	1518	522	13	23	1352	1028	324	6	38	2665	2524	141	6	6	668	664	4	4	2
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 1.	433	376	57	11	31	110	108	2	6	—	206	206	—	4	52	95	89	6	3	37
" 9.	561	491	70	11	26	168	162	6	5	42	406	406	—	5	7	133	129	4	3	38
" 16.	509	457	52	11	6	192	184	8	5	40	437	429	8	4	52	138	138	—	3	30
" 23.	404	380	24	11	30	154	148	6	5	41	229	229	—	5	—	62	62	—	3	45
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 1.	881	774	107	12	—	287	287	—	6	15	948	947	1	5	12	85	85	—	3	20
" 8.	582	456	126	12	—	268	268	—	6	20	1325	1325	—	5	24	124	107	17	3	36
" 15.	677	546	131	12	—	340	330	10	6	18	2001	1909	92	5	12	110	108	2	3	36
" 22.	490	426	64	12	48	209	192	17	6	15	1029	972	57	5	24	69	67	2	3	30
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Passau.																				
den 6.	19	19	—	12	30	46	39	7	7	41	114	114	—	5	30	56	53	3	3	55
„ 13.	23	23	—	12	—	34½	25	9½	7	23	71	71	—	5	6	105	105	—	4	12
„ 20.	15	15	—	12	15	30	29	1	6	59	118	118	—	5	24	62	60	2	4	5
„ 27.	11	11	—	10	—	16	15	1	7	24	84	84	—	5	15	68	66	2	4	12
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 3.	147	138	9	11	18	81	81	—	6	30	116	107	9	5	—	56	56	—	3	45
„ 10.	342	257	85	10	10	56	51	5	6	—	276	262	14	4	45	57	54	3	4	—
„ 17.	292	292	—	10	25	95	95	—	6	17	100	100	—	4	45	94	94	—	3	55
„ 24.	127	127	—	11	—	28	28	—	6	6	104	104	—	4	45	83	83	—	3	55
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	29	29	—	10	39	15⅝	15⅝	—	6	1	27⅛	27⅛	—	5	52	23⅜	23⅜	—	4	—
" 10.	40⅜	35⅝	5	10	52	46⅛	40⅜	6	6	16	25⅝	25⅝	—	5	46	31	31	—	3	48
" 17.	47⅛	45⅛	2	10	56	79⅛	79⅛	—	6	7	53⅜	50⅜	3	5	58	55⅜	50⅜	5	3	37
" 24.	41⅝	36⅝	5	11	3	55⅜	47⅛	8	6	8	8	8	—	5	57	33⅛	32⅛	1	3	51
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 3.	72	72	—	11	24	41	41	—	6	15	151	151	—	4	48	21	21	—	3	23
" 10.	84	84	—	11	45	62	60	2	6	13	114	112	2	5	—	16	16	—	3	38
" 17.	101	95	6	11	2	100	96	4	6	—	144	141	3	4	52	22	22	—	3	29
" 24.	71	63	8	11	14	61	53	8	6	2	97	97	—	5	—	8	8	—	3	33
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 3.	162	147	15	10	16	70	60	10	5	25	183	183	—	4	33	53	51	2	3	12
" 10.	226	206	20	9	51	66	60	6	5	22	275	260	15	4	17	104	104	—	3	14
" 17.	144	134	10	9	55	72	65	7	5	30	147	147	—	4	44	71	71	—	3	12
" 24.	150	150	—	10	6	55	54	1	5	35	172	162	10	4	43	31	31	—	3	29
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 3.	41	31	10	11	45	38	38	—	6	16	3	3	—	—	—	34	32	2	3	54
" 10.	86	72	14	11	2	44	44	—	6	3	23	23	—	4	48	66	61	5	4	—
" 17.	72	72	—	11	6	50	50	—	5	48	43	36	7	4	54	109	109	—	3	27
" 24.	41	41	—	11	14	10	9	1	5	57	36	36	—	4	20	31	29	2	3	34
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	74	74	—	11	52	156	156	—	6	13	605	555	50	5	25	97	97	—	3	27
" 9.	127	127	—	11	21	517	504	13	6	6	1233	1222	11	5	23	225	214	11	3	35
" 16.	164	162	2	10	50	374	374	—	6	15	1315	1290	25	5	28	262	260	2	3	42
" 23.	134	123	11	10	27	440	440	—	6	27	946	912	34	5	36	173	173	—	3	37
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten	*)																			
den 7.	578	386	192	12	30	418	222	196	8	—	124	75	49	6	30	432	296	136	4	—
" 14.	686	420	266	12	22	403	238	165	8	—	263	213	50	6	21	451	345	106	4	1
" 21.	603	341	262	13	—	476	227	249	8	—	286	160	126	6	47	295	215	80	4	—
" 28.	520	406	114	13	—	457	250	207	8	—	343	244	99	6	52	295	217	78	4	9
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau	*)																			
den 3.	726	416	310	12	52	55	3	52	7	12	53	—	53	—	—	35	35	—	4	42
" 10.	708	479	229	13	22	57	5	52	7	40	57	4	53	6	—	80	74	6	4	16
" 17.	792	534	258	12	56	54	2	52	7	30	53	3	50	6	15	50	41	9	4	30
" 24.	683	414	269	13	20	60	8	52	7	36	50	—	50	—	—	89	83	6	4	30
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen	*)																			
den 6.	603	419	184	11	28	279	252	27	6	43	344	290	54	6	2	205	138	67	3	30
" 17.	692	503	189	11	30	302	299	3	6	55	339	298	41	6	20	140	119	21	3	40
" 20.	623	454	169	11	38	286	188	98	6	56	495	297	198	6	10	161	137	24	4	—
" 27.	486	378	108	12	16	317	199	118	7	—	435	298	137	6	—	135	103	32	3	53
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	105	87	18	11	28	66	65	1	5	38	84	84	—	4	44	36	36	—	3	19
" 14.	110	98	12	11	15	56	56	—	5	41	113	113	—	5	7	53	53	—	3	23
" 21.	83	77	6	11	—	38	38	—	5	58	144	137	7	5	22	37	37	—	3	38
" 28.	64	64	—	11	35	41	41	—	6	9	158	157	1	5	23	29	29	—	3	39
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bedeutet Kern.

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3. u. 7.	126	117	9	10	29	31	31	—	6	—	146	146	—	5	23	79	77	2	3	36
= 10. = 14.	170	169	1	10	27	50	50	—	6	2	121	121	—	5	33	76	76	—	3	44
= 17. = 21.	240	235	5	10	19	37	37	—	6	3	106	106	—	6	13	114	114	—	3	45
= 24. = 28.	162	157	5	10	41	29	29	—	6	13	128	128	—	6	6	68	68	—	4	9
= — = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 3.	63	63	—	11	33	29	29	—	6	20	576	576	—	6	15	48	48	—	4	23
= 10.	115	115	—	11	27	33	33	—	6	13	383	383	—	6	4	112	112	—	4	24
= 17.	130	130	—	11	51	43	43	—	6	20	257	257	—	6	7	100	100	—	4	16
= 24.	155	155	—	11	58	35	35	—	6	15	296	296	—	6	2	23	23	—	4	15
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 2.	267	267	—	11	11	159	159	—	6	25	96	96	—	5	33	96	96	—	4	17
von 3. bis 9.	171	171	—	11	17	94	94	—	6	29	124	124	—	5	51	125	125	—	4	16
= 10. = 16.	165	165	—	11	17	83	83	—	6	27	—	—	—	—	—	144	144	—	4	18
= 17. = 24.	181	181	—	11	21	93	93	—	6	24	40	40	—	5	52	60	60	—	4	9
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 3.	110	94	16	9	51	43	40	3	5	41	275	273	2	4	38	54	54	—	3	22
= 10.	116	113	3	10	4	48	48	—	5	55	266	243	23	4	54	59	59	—	3	19
= 17.	108	107	1	10	38	93	84	9	6	6	368	315	53	5	4	85	85	—	3	35
= 24.	90	82	8	11	40	57	54	3	6	34	281	275	6	5	25	99	82	17	3	36
= —																				
Nürnberg																				
den 3. und —	425	414	11	10	50	114	105	9	6	21	391	376	15	5	37	402	402	—	4	21
= 6. = 10.	679	669	10	11	—	114	105	9	6	30	482	473	9	5	35	495	451	44	4	22
= 13. = 17.	823	813	10	11	11	198	189	9	6	35	452	428	24	5	57	481	432	49	4	17
= 20. = 24.	691	655	36	11	11	207	193	14	6	33	340	311	29	5	55	319	267	52	4	21
= 27. —	228	208	20	11	28	84	78	6	6	41	60	48	12	5	46	68	68	—	4	31

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauft	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	141	141	—	12	—	42	40	2	6	30	151	151	—	5	45	39	38	1	4	—
2. „	161	161	—	12	—	38	35	3	6	18	68	68	—	6	—	26	24	2	4	—
3. „	126	126	—	12	—	56	56	—	6	—	69	69	—	5	37	23	20	3	4	—
4. „	52	52	—	11	15	31	31	—	6	18	20	20	—	5	48	16	16	—	4	—
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	1	1	—	11	45	5½	5½	—	6	52	—	—	—	—	—	9	9	—	3	12
2. „	2	2	—	11	45	9	9	—	6	45	—	—	—	—	—	4	4	—	3	15
3. „	1	1	—	12	—	5	5	—	6	30	—	—	—	—	—	14	14	—	3	40
4. „	29	29	—	11	47	11	11	—	6	30	12	12	—	5	37	17	17	—	3	25
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 1. Febr.	141	141	—	14	12	104	104	—	7	15	62	62	—	4	36	40	40	—	3	18
= 8. =	155	155	—	14	42	94	94	—	7	21	41	41	—	5	—	64	64	—	3	30
= 15. =	154	154	—	13	21	132	132	—	7	6	94	94	—	5	—	61	61	—	3	30
= 22. =	74	74	—	14	12	134	134	—	7	15	24	24	—	4	54	41	41	—	3	33
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Aſchaffenburg.																				
den 7.	⅛	⅛	—	8	46	—	—	—	—	—	8	8	—	5	46	3	3	—	3	54
= 14.	—	—	—	—	—	1½	1½	—	7	26	22⅔	22⅔	—	5	10	1½	1½	—	3	48
= 21.	—	—	—	—	—	4	4	—	7	26	11⅓	11⅓	—	5	6	14½	14⅓	—	3	56
= 28.	—	—	—	—	—	2½	2½	—	5	35	3⅙	3⅙	—	5	14	19½	19½	—	3	42
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt.																				
d. 3.	67	67	—	10	7½	86	86	—	6	31	61	61	—	5	16	38	38	—	3	31
= 7. bis 10.	61	61	—	10	7½	90	90	—	6	52	53	53	—	5	26	25	25	—	3	33
= 14. — 17.	73	73	—	10	21	91	91	—	6	57	69	69	—	5	3	29	29	—	3	27
= 21. — 24.	69	69	—	10	15	83	83	—	6	45	10	10	—	4	59	26	26	—	2	18
Würzburg																				
den 3.	272	272	—	10	57	109	109	—	6	58	10⅚	10⅚	—	6	19	88⅓	88⅓	—	3	49
= 10.	521½	519	2½	10	41	180⅚	180⅚	—	6	47	86½	86½	—	6	12	88⅓	88⅓	—	3	41
= 17.	490½	485½	4⅔	10	44	102	102	—	6	53	14	14	—	6	6	95⅔	95⅔	—	3	44
= 24.	307	307	—	10	47	112⅙	112⅙	—	6	56	17⅚	17⅚	—	6	12	68½	68½	—	3	49
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	7	7	—	11	6	20	20	—	7	33	20	20	—	5	55	23	23	—	4	26
= 3.	4	4	—	11	6	9	9	—	7	33	17	17	—	5	55	17	17	—	4	26
= 8.	9	9	—	11	6	18	18	—	7	24	18	18	—	5	55	27	27	—	4	26
= 10.	9	9	—	11	6	17	17	—	7	24	18	18	—	5	55	24	24	—	4	26
= 15.	2	2	—	10	44	9	9	—	7	28	27	27	—	5	55	16	16	—	4	26
= 17.	3	3	—	10	44	8	8	—	7	28	28	28	—	5	55	18	18	—	4	26
= 22.	4	4	—	10	44	23	23	—	7	33	48	48	—	5	55	9	9	—	4	18
= 24.	7	7	—	10	44	21	21	—	7	33	45	45	—	5	55	11	11	—	4	18
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 2.	59	59	—	13	26	43	43	—	8	51	31	31	—	6	22	63	63	—	3	29
= 9.	77	77	—	12	53	24	24	—	8	59	11	11	—	6	13	68	68	—	3	35
= 16.	72	72	—	12	33	41	41	—	8	48	41	41	—	6	22	69	69	—	3	38
= 23.	51	51	—	12	39	22	22	—	9	2	23	23	—	6	51	77	77	—	3	33
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 2.	19	19	—	11	13	13	13	—	7	13	21	21	—	5	11	8	8	—	3	38
= 9.	22	22	—	10	30	14	14	—	7	6	50	50	—	5	15	16	16	—	3	40
= 16.	23	23	—	10	28	19	19	—	6	57	49	49	—	5	6	25	25	—	3	35
= 23.	22	22	—	10	10	12	12	—	6	57	59	59	—	5	6	13	13	—	3	29
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Februar 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 4ten	9	2	7	3	3	3	2	—	4	2	3	—	—	—
= 11 =	9	2	7	3	3	3	2	—	4	2	3	—	—	—
= 18 =	8	2	7	2	3	3	2	—	4	2	3	—	—	—
= 25 =	8	2	7	2	3	3	2	—	4	2	3	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 4ten	9	—	9	—	4	—	2	—	5	1	2	—	—	—
= 11 =	9	—	9	—	4	—	2	½	5	1	2	—	—	—
= 18 =	8	—	7	—	4	—	2	—	5	1	2	—	—	—
= 25 =	8	—	6	2	4	—	2	—	5	1	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 1ten	9	—	7	3	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 5 =	9	—	9	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 9 =	8	—	7	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 26	8	—	6	2	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	8	2	8	2	4	3½	1	1½	5	2¼	1	2⅛	—	—
" 10.	8	2	7	2	4	3½	1	1½	5	2¼	1	2⅛		
" 17.	8	2	7	2	4	3½	1	1½	5	2¼	1	2⅛		
" 24.	8	2	7	2	4	3½	1	1½	5	2¼	1	2⅛		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 6.	7	—	6	—	4	2	2	1¾	3	3	2	1¾	—	—
" 13.	7	—	6	—	4	2	2	1¾	3	3	2	1¾		
" 20.	7	—	6	—	4	2	2	1¾	3	3	2	1¾		
" 27.	7	1	6	—	4	2	2	1¾	3	3	2	2		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 3.	7	1	8	—	3	—	2	3½	3	2½	1	3½	—	—
" 10.	7	1	8	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½		
" 17.	7	1	8	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½		
" 24.	7	3	6	—	3	—	2	½	3	2½	1	3½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	8	—	6	—	4	—	1	3	3	2	1	3	—	—
" 13.	7	2	6	—	4	—	1	3	3	2	1	3		
" 20.	7	2	6	—	4	—	1	3	3	2	1	3		
" 27.	7	2	6	—	4	—	1	3	3	2	1	3		
" —														
Eichstädt						hl.		hl.		hl.				
den 3.	8	—	7	2	3	$4\frac{4}{57}$	2	$4\frac{4}{10}$	4	$2\frac{2}{15}$	1	3	—	—
" 10.	8	—	7	2	3	$4\frac{4}{57}$	2	$4\frac{4}{10}$	4	$3\frac{2}{10}$	1	3		
" 17.	8	—	6	—	3	$3\frac{22}{57}$	2	$4\frac{4}{10}$	4	$2\frac{2}{15}$	1	3		
" 24.	8	—	6	—	3	$3\frac{22}{57}$	2	$4\frac{4}{10}$	4	$2\frac{2}{15}$	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 3.	9	—	8	—	3	$1\frac{47}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	4	$1\frac{42}{118}$	1	3	—	—
" 10.	8	1	8	—	3	$1\frac{47}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	4	—	1	$2\frac{1}{2}$		
" 17.	8	1	8	—	3	$1\frac{47}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	4	$1\frac{48}{125}$	1	3		
" 24.	8	1	7	2	3	$1\frac{47}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$1\frac{48}{125}$	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 3.	8	—	8	—	4	2	2	1	4	1	2	—	—	—
" 10.	8	—	8	—	4	2	2	1	4	1	2	—		
" 17.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	1	2	—		
" 24.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	1	2	—		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinär Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	9	—	7	2	2	3 3/5	1	3 1/4	3	3/4	2	1/2	4	3
= 10. — 16.	9	—	7	2	2	3 1/4	1	3 1/4	3	3/4	2	1/2		
= 17. — 23.	8	2	7	—	2	3 1/4	1	3 1/4	3	3/4	2	1/2		
= 24.-2. Merz	8	2	7	—	2	3 3/4	1	3 1/2	3	3/4	2	3/4		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	8	2	6	2	3	2	2	2	4	2	2	2	4	—
= 11. — 17.	8	2	6	2	3	2	2	2	4	2	2	2		
= 18. — 24.	8	—	6	—	3	2	2	2	4	2	2	2		
= 25.-3. Merz	8	—	6	—	3	2	2	2	4	2	2	2		
Lindau.														
v. 3. bis 9.	8	2	7	—	3	1/2	—	—	3	2 1/4	—	—	4	—
= 10. — 16.	8	2	7	—	3	1	—	—	3	3 1/4	—	—		
= 17. — 23.	8	—	6	2	3	1/2	—	—	3	2 1/4	—	—		
= 24.-2. Merz	8	—	6	2	3	1/2	—	—	3	3 1/4	—	—		
Memmingen														
v. 1. — 7.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1/2	2	—	4	—
= 8. — 14.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= 15. — 21.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= 22. — 28.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg														
v. 7. — 13.	8	2	7	2	3	1	1	3 1/2	4	2	1	2	4	—
= 14. — 20.	8	—	7	—	3	1/2	1	3 1/2	4	2	1	2		
= 21. — 27.	8	—	7	—	3	1/2	2	—	4	1	1	3		
= 28.-6. Merz	8	—	7	—	3	1	2	—	4	2	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—28.	7	2	7	—	4	2	2	2	3	3	2	—	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	7	—	7	—	3	2	1	3	—	—	1	3	4	—
„ 16—28.	7	—	6	2	3	2	1	3	—	—	1	3		
Erlangen														
vom 1—28.	6	—	7	—	4	1	2	2	5	—	2	—	4	—
Fürth														
vom 1—28.	7	—		—	4	2	2	1	5	2	1	3½	—	—
Nördlingen														
vom 1.—28.	7	2	6	2	3	3	2	1	4	3	1	3½	4	1

Digitized by Google

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	6	2	6	—	5	3	—	—	5	½	1	2½	3	1
Bamberg	7	—	7	—	4	—	1	2½	4	3	1	3½	4	—
**) Hof	7	2	5	2	5	—	—	—	5	1½	2	—	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ord. näres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 28.	9	1½	7	2⅞	3	3⅛	1	3⅛	4	—	2	—	4	1
	9	1½	7	¾	3	3	1	3⅛	4	—	2	—	4	1
	9	1½	6	2⅝	3	2⅝	1	3⅛	4	—	2	—	4	
	8	3⅛	6	2⅝	4	½	1	3⅛	4	—	2	—	4	1
Schweinfurt														
v. 1. bis 28.	6	—	4	—	4	1	2	3	3	3	2	—	4	1
Würzburg														
v. 1. bis 28.	7	—	7	—	—	—	—	—	3	3	2	1	4	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 28. Feb.	9	$1\frac{1}{3}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$1\frac{4}{12}$	2	$\frac{11}{12}$	3	$3\frac{17}{20}$	1	$3\frac{11}{12}$	—	—
Landau. von 15. Feb.	8	$3\frac{11}{12}$	5	$2\frac{2}{5}$	4	$1\frac{2}{2}\frac{3}{5}$	—	—	3	$1\frac{11}{20}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 2ten	8	$3\frac{19}{20}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$3\frac{20}{12}$	—	—	3	$\frac{22}{25}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
= 9 =	8	$3\frac{19}{20}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$1\frac{11}{12}\frac{1}{5}$	—	—	2	$\frac{22}{25}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
= 16 =	8	$3\frac{19}{20}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$\frac{12}{12}\frac{4}{5}$	—	—	2	$\frac{22}{25}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
= 23 =	8	$3\frac{19}{20}$	5	$2\frac{2}{5}$	3	$\frac{12}{12}\frac{4}{5}$	—	—	2	$\frac{22}{25}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
Speyer von 1. März.	9	$2\frac{3}{12}$	5	$2\frac{2}{5}$	—	—	—	—	4	$1\frac{2}{2}\frac{3}{5}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 17.

München, Mittwochs den 9. May 1821.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Verordnungen: die Militär-Pflichtigkeit der Pharmazeuten betreffend; — die gegenseitige Uebernahme der Vaganten zwischen Baiern und der Fürstlich Reuß-Plauenschen Regierung zu Gera betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Vertheilung der von der K. K. Oesterreichischen Regierung an den Forderungen der Königl. Baierischen Unterthanen für Verpflegung Oesterreichischer Truppen, vom Kriegsjahre 1813 geleisteten Abschlags-Zahlung betreffend.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Consulat zu Leipzig; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 3. May d. J.

K. Allerhöchste Verordnungen.

(Die Militär Pflichtigkeit der Pharmazeuten betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die wiederholten Vorstellungen um Gleichstellung der lernenden und dienenden Pharmazeuten mit den Studierenden, in Bezug auf die Militär-Pflichtigkeit Vortrag erstatten lassen, und beschließen hierauf wie folgt:

1) Die sich der Pharmazie als Apotheker widmenden militärpflichtigen Individuen haben sowohl während der vorschriftmäßigen Vorbereitungs-Studien

in den Gymnasial-Klassen, als auch während der Fortsetzung ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung an einer Universität, auf die Begünstigungen des Artikels 58. Buchstabe c des Conscriptions-Gesetzes, und der Allerhöchsten Erläuterung vom 9. Februar 1818, unter den daselbst ausgedrückten Bedingungen, für die Dauer der Studien vollen Anspruch.

2) Ganz gleiche Begünstigung sollen auch diejenigen Pharmazeuten genießen, welche sich nach vollendeten vorschriftmäßigen Vorbereitungs-Studien in den Gymnasial-Schulen vor ihrer Zulassung an einer Universität auf den Grund Unserer Verordnung vom 8. September 1808. §. 4. „das Medicinalwesen im Königreiche betreffend" in einer Apotheke in der Lehre befinden, wobey sich jedoch von selbst versteht, daß die hiefür vorgeschriebene Zeit nicht überschritten werden darf.

3) Dagegen kann den Pharmazeuten nach Vollendung ihrer Studien an der Universität keine weitere Befreyung von der Militärpflicht bewilliget werden, sondern dieselben haben dem allenfallsigen Rufe zur Dienstleistung entweder persönlich zu folgen, oder die Einstellung eines Ersatzmannes nachzusuchen.

Ihr habt hiernach das Erforderliche zu verfügen, und in den vorkommenden Fällen immer streng auf die Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse durch legale Zeugnisse zu halten.

München den 12. April 1821.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An sämmtliche Königl. Kreis-Regierungen Kammern des Innern. Auf Königl. Allerhöchsten Befehl: Der General-Sekretär, Z. von Kobell.

(Die gegenseitige Uebernahme der Vaganten zwischen Baiern und der Fürstlich Reuß-Plauenschen Regierung zu Gera betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir mit der Fürstlich Reuß-Plauenschen, der jüngeren Linie Regierung zu Gera dahin übereingekommen sind, die zwischen Uns und dem Königlich-Sächsischen Hofe unterm 15. Juny 1820. (Allgemeines Intelligenz-Blatt Stück XXIII. Seite 525 u. f.) wegen wechselseitiger Uebernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen abgeschlossene Uebereinkunft, auch auf Unsere und der besagten Fürstlichen Regierung Lande gegenseitig verbindlich auszudehnen, und als Uebergabs-Stationen auf Königlich-Baierischem Territorio die Orte Naila und Nordhalben, auf Fürstlich Reuß-Plauenschen Gebiete hingegen die Städte Hirschberg und Lobenstein bestimmt worden sind, so befehlen Wir Unsern sämmtlichen Polizey-Behörden, sich in vorkommenden

Fällen nach den in gedachter Convention vom 15. Juny vorigen Jahres enthaltenen Bestimmungen genaueſt zu achten.

Gegenwärtige Verfügung ſoll von dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung an in Kraft treten.

München den 27. April 1821.

Max. Joſeph.

Graf von Rechberg.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
von Baumüller.

K. Miniſterial-Entſchließung.

Staats-Miniſterium des Innern.

(Die Vertheilung der von der K. K. Oeſterreichiſchen Regierung an den Forderungen der Königl. Baieriſchen Unterthanen für Verpflegung Oeſterreichiſcher Truppen vom Kriegsjahre $18\frac{13}{14}$ geleiſteten Abſchlags-Zahlung betreffend.)

Nachdem unterm Heutigen die Vertheilung der von der K. K. Oeſterreichiſchen Regierung im December v. J. an den Forderungen der Königlichen Unterthanen für Verpflegung Oeſterreichiſcher Truppen vom Kriegsjahre $18\frac{13}{14}$ geleiſteten Abſchlags-Zahlung von 400,000 fl. angeordnet worden; ſo laſſen Seine Majeſtät ſolche hiemit in nachſtehender Berechnung zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München den 30. April 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
Allerhöchſten Befehl:

In Verhinderung des dirigirenden Miniſters:
Freyherr von Zentner.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
F. von Kobell.

Berechnung.

Die geleiſtete Abſchlags-Zahlung beſteht im 24 fl. Fuß in .	400,000 fl. — kr.
wovon jedoch für bereits beſtrittene und noch ferner zu zahlende Wechſel-Speſen, Liquidations- und andere Koſten , . .	7,000 - — -
in Abzug kommen, über welche ſeiner Zeit weitere Berechnung nachfolgen wird.	
Es verbleiben ſonach gegenwärtig zu vertheilen	393,000 fl. — kr.
welche denn auch folgender Maßen pro rata der Forderungen in runden Summen repartirt wurden.	

Laufender Nummer.	Namen der auf obige Summe Anspruch habenden Kreise und Behörden.	Zur Liquidation gebrachte Gesammt-Forderung. fl.	kr.	Hievon trifft von 393,000 Gulden. fl.	kr.
I.	Isarkreis, neuer Eintheilung an . .	596,236	24½	64,000	—
II.	Ober-Donaukreis, detto . „ . . .	1,064,691	25	113,500	—
III.	Ober-Mainkreis, detto . „ . . .	301,370	32½	32,000	—
IV.	Regenkreis, . detto . „ . . .	767,035	17	81,000	—
V.	Rezatkreis, . detto . „ . . .	189,013	58¼	20,000	—
VI.	Unter-Donaukreis, detto . „ . . .	344,684	34¼	37,000	—
VII.	Unter-Mainkreis, detto . „ . . .	——	—	——	—
	und zwar:				
	A. Großherzogthum Würzburg . . .	253,199	15½	27,000	—
	B. Fürstenthum Aschaffenburg . . .	36,137	22½	4,000	—
	C. Die vormaligen Fuldaischen Aemter Hammelburg und Brückenau	7,356	31½	1,000	—
VIII.	Staats-Schulden-Tilgungs-Hauptkasse. Nachdem an Lieferungen in das Magazin nach Lindau für die Central-Peräquations-Kasse 127,253 fl. 29 kr. liquidirt wurden, die Zahlung hiefür nun aber, nach Art. 14. des Peräquations-Gesetzes vom 22. July 1819, an die Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Anstalt übergeht, so wird für dieselbe hiemit eingesetzt	127,253	29	13,500	—
	Gesammt-Summe	3,686,978	40	393,000	—

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Frühmeß-Beneficium zu Wollnzach.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Frühmeß-Beneficium zu Wollnzach, in der Diöcese Regensburg und im Königlichen Landgerichte Pfaffenhofen gelegen, erlediget.

Die Obliegenheit bey diesem einfachen Beneficium besteht nur in dem täglichen Messelesen, worunter wöchentlich drey Freymessen sind.

Ein jeweiliger Beneficiat bezieht einen fixen Gehalt von 400 fl., und für die Hausmiethe 20 fl. aus dem Königlichen Aerar; die Diöcesan- und übrigen Ausgaben desselben sind auf 13 fl. angegeben.

Auf die Verleihung dieser Pfründe haben nur emeritirte Priester und vorzugsweise jene Anspruch, welche noch einige Aushülfe in der Seelsorge zu leisten im Stande sind.

2) Das Beneficium zu Kottgeisering.

Das Beneficium zu Kottgeisering, Königlichen Landgerichts Landsberg, in der Diöcese Freysing, Kapitel Günzelhofen, und der Pfarrey Kottalting, ist durch Beförderung des letzten Besitzers erlediget.

Die Obligationen dieses Beneficii bestehen in vier Wochenmessen, und einem Jahrtag für den Stifter, dann einer Predigt oder Katechese an Sonn- und Feyertagen.

Die Rente beträgt 340 fl. 10 kr.; die Lasten betragen 13 fl. 22¼ kr.

Die Competenten haben ihre Gesuche bey dem Magistrate in Landsberg, als Patron des Beneficii, einzureichen.

3) Das Curat-Beneficium in Erding.

Durch die Versetzung des Priesters Kindersberger auf das Schloß-Beneficium in Notzing, wurde eines der sechs Curat-Beneficien in Erding erledigt.

Die Functionen eines jeweiligen Beneficiaten bestehen neben der Erfüllung der Beneficial-Obligationen in der Theilnahme an der Seelsorge als Stadtkaplan, in der Katechetik für die Schulkinder, und dem Religions-Unterrichte.

Die Rente beträgt aus der vereinigten Beneficial-Masse 616 fl. 35¼ kr. Dagegen muß der Beneficiat an den Gesammt-Lasten auch mit 81 fl. 6 kr. beytragen.

4) Die Pfarrey Prutting.

Durch die Versetzung des vorigen Besitzers ist die Pfarrey Prutting erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Sölhuben, und im Königlichen Landgerichte Rosenheim, und zählt in ihrem Umfange vier Filiale und 1476 Seelen, welche von dem Pfarrer, und zwey Hülfspriestern versehen werden, dann drey Schu-

len; auch übt diese Pfarrey über das Vikariat Söchtenau pfarrliche Rechte aus.

Das Einkommen derselben besteht in einem fixen Gehalte von 600 fl., in dem Genuße von 20 Tagwerken Gründen, und den Stolgefällen, dann den normalmäßigen Unterhalts-Beytrag für zwey Hülfspriester mit 600 fl.

Die Lasten sind jährlich auf 15 fl. 24 kr. angegeben.

Um diese Pfarrey können sich nur pensionirte Klostergeistliche bewerben.

Im Ober-Donaukreise:

5) Die Pfarrey Moosbach.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers, wurde die Pfarrey Moosbach, im Landgerichte Sonthofen und in der Diöcese Augsburg gelegen, erledigt.

Diese Pfarrey enthält 293 Seelen, und bedarf keines Hülfspriesters.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Stolgebühren, Zehent und Competenz bestehen, sind auf 352 fl. 37 kr. berechnet.

Die Lasten sind die gewöhnlichen.

---

6) Die Pfarrey Lengenfeld.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers, wurde die Pfarrey Lengenfeld, im Landgerichte Buchloe, in der Diöcese Augsburg, und im Dekanate Kaufbeuern gelegen, erledigt.

Sie enthält 186 Seelen, und bedarf keines Hülfspriesters.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Competenz, Stolgebühren u. s. w. fließen, sind auf 935 fl. 5 kr. angegeben.

Außer den gewöhnlichen Lasten haften auf dieser Pfarrey ein Bauschilling zum Königlichen Rentamte von jährlichen 5 fl., ein Grundzins zur Stiftung von jährlichen 5 fl., und ein Wassergeld zur Gemeinde von jährlichen 2 fl.

---

7) Die Pfarrey Hitting.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Hitting, Königlichen Landgerichts Neuburg, in der Diöcese Augsburg, und im Rural-Dekanate Burgheim gelegen, erledigt.

Diese Pfarrey besteht aus 51 Familien und bedarf keines Hülfspriesters; die Einkünfte bestehen aus Großzehent, Gilten, Stolgebühren, Klein-, Grün- und Blutzehent, und Holz, und sind auf 504 fl. 23 kr. angegeben.

Die Lasten sind die gewöhnlichen. Nebstdem nimmt der Pfarrer als Mitdecimator an der Baulast Antheil.

Im Rezatkreise:

8) Die Pfarrey Illenschwang.

Durch den Tod des Pfarrers Rotter zu Illenschwang, im Dekanate Dinkelsbühl ist diese Pfarrey erledigt worden.

Ihr Ertrag wird in der Fassion von 1807 auf 515 fl. 39½ kr.; in jener von 1810, welche ebenfalls noch nicht revidirt ist, auf 453 fl. 2 kr. berechnet, wozu noch eine von der Gemeinde bewilligte Zulage aus

dem Lokal-Kirchenvermögen von 50 fl. jährlich kömmt.

Im Ober-Mainkreise:

9) Die Pfarrey Weißenstadt.

Durch den Tod des Pfarrers Jakob Ludwig Helmreich ist die Pfarrey Weißenstadt, im Dekanate und im Landgerichte Wunsiedel, erledigt worden; deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1815 auf 1057 fl. 12½ kr. berechnet worden ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 29. April d. J. die Pfarrey zu Grettstadt, Herrschaftsgerichts Sulzheim, dem bisherigen Pfarrer zu Eussenhausen, Landgerichts Mellerichstadt, Priester Euchar Mühlfeld;

am 30. April d. J. die Pfarrey Bach, Dekanats Kadolzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Ammelbruch, Dekanats Wassertrüdingen, Johann Christoph Engelhardt.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Allerhöchste Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 18. April d. J. der von dem Königlichen Staatsraths-Präsidenten Grafen von Törring-Guttenzell ausgestellten Präsentation, für den Studien-Rector und Professor, Priester Ulan Mathäus Stelzer in Straubing, auf das Kunische Beneficium alldort; — der von der Freyherrlich Schenk von Stauffenbergischen Vormundschaft ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Dietmannstein, Priester Franz Xaver Uhl, auf die Pfarrey zu Amerdingen, Landgerichts Höchstädt; — der von dem Freyherrn von Rothhaft ausgestellten Präsentation, für den Pfarrer Priester Wolfgang Wolf zu Plaibach, Landgerichts Kötzting, auf das einfache Beneficium daselbst;

am 27. April d. J. der von dem Grafen von Ingelheim ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Curatus zu Zeilitzheim, Priester Jakob Bauer, auf die Pfarrey zu Schwarzenau, Landgerichts Dettelbach;

am 29. April d. J. der von dem Freyherrn von Thüngen ausgestellten Präsentation, auf die Pfarrey Ditlofsroda, Dekanats Thüngen, für den Pfarramts-Kandidaten Friedrich Wilhelm Jacob Mack aus Gustenfelden;

am 30. April d. J. der von dem Königlichen Staatsrathe und Präsidenten des obersten Rechnungshofes Max. Grafen zu Lodron ausgestellten Präsentation, auf das Beneficium zu Haag, Landgerichts Moosburg, für den Exfranziskaner Priester Cantius Ananias Kirchmayr, Cooperator zu Wambach.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 30. April d. J. zu genehmigen geruht, daß der Priester Marin Kugler, Cooperator zu Glon, von dem Magistrate zu München auf das Frühmeß-Beneficium zu Rammersdorf, Landgerichts München, präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 1. May d. J. den zum zweyten Director des Appellations-Gerichtes im Ober-Mainkreise ernannten Joseph von Morigotti, auf sein Gesuch, von dieser Stelle zu entbinden, und in seiner bisherigen Dienst-Eigenschaft als Ober-Appellationsgerichts-Rath zu belassen; — zugleich den dermaligen Ober-Appellationsgerichts-Rath Martin Reinhard Freyherrn von Godin, zum zweyten Director des obengenannten Appellations-Gerichtes zu befördern; — ferner die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Aschaffenburg erledigte Schreibersstelle dem bisherigen Kanzley-Accessisten daselbst Carl Wagner, zu verleihen geruht.

Consulat zu Leipzig.

Seine Königliche Majestät haben am 23. Februar d. J. den Großhändler C. W. Campe in Leipzig, zum Königlichen General-Consul daselbst zu ernennen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Unter-Donaukreises, unterm 30. April d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, dem Knaben-Lehrer Simon Stadler zu Paßau, rücksichtlich seiner während 52 Jahren mit ausgezeichnetem Eifer geleisteten Dienste im Lehramte, die silberne Verdienst-Medaille, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit zu verleihen allergnädigst geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 3. May 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	72½	72
ditto . . à 5 o/o	88	87½
Land-Anlehen . .	92½	92
Hypoth. Anweis. .	90	89¾
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o . . .	—	99½
ditto . E — M à 4 o/o . . .	93	92¼
ditto unverzinsliche	81	80

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 18.

München, Mittwochs den 23. May 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Unter-Mainkreise im Jahre 18$\frac{2}{21}$ betr.)

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 26. April d. J.; — die Afra von Pinzenauischen Stipendien betr.; — den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Isarkreise betr.; — den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Unter-Donaukreise betr.; — den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Regenkreise betr.; — Pfarrepen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarrepen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 10. und 17. May d. J.; — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat März 1821.

Königliche Ministerial-Entschließung.

(Die Kreis-Umlage für Straßen-Neubauten im Unter-Mainkreise im Jahre 18$\frac{2}{21}$ betr.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Gemäß der beyliegenden Uebersicht sind von den für das Jahr 18$\frac{2}{21}$ genehmigten Straßenbau-Kosten im Unter-Mainkreise 39,916 fl. 48 kr. durch Kreis-Umlage zu decken.

Nachdem aber von der im vorigen Jahre erhaltenen Umlage noch ein Rest besteht von 2,670 fl. 24$\frac{3}{4}$ kr.

so beträgt der Bedarf nur noch 37,246 fl. 15$\frac{1}{4}$ kr.

zu Deckung dessen zwey Kreuzer ein Pfenning von jedem Steuer-Gulden als Kreis-Umlage zu erheben sind.

München am 15. May 1821.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch die Minister: der General-Sekretär, von Geiger.

Uebersicht

der Straßenbaukosten des Unter-Mainkreises im Jahre $18\frac{20}{21}$, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreisumlage zu erheben ist.

	Straßen-Länge.			Voranschlag der Gesammt-Kosten.		Hievon sind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden	$\frac{1}{8}$	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Fortsetzung der Straßenanlage zwischen Ochsenfurt und Würzburg	—	2	$98\frac{5}{8}$	20226	$42\frac{1}{8}$	9305	7
Umbauung einer grundlosen Strecke der Straße von Nürnberg nach Würzburg bey Mainbernheim	—	1	$41\frac{1}{8}$	1700	20	1100	—
Auffahrts-Dämme einer Straßenbrücke in Stadt Schwarzach auf der Straße von Würzburg nach Bamberg	—	—	25	1687	30	1044	22
Vollendung der Straße von Würzburg nach Aschaffenburg	3	4	—	16506	50	13039	22
Sicherung des Straßen-Dammes bey Hessenthal auf derselben Straße	—	—	63	2632	$19\frac{1}{2}$	1055	13
Straßenanlage von Aschaffenburg nach Frankfurt zwischen Stockstadt und der Kreisgränze	—	6	$17\frac{4}{5}$	22090	52	10572	36
Abänderung der Steige bey Brückenau an der Straße von Hammelburg nach Fulda	—	—	120	5000	—	3800	—
Summe	4	6	$207\frac{1}{10}$	69844	$33\frac{2}{3}$	39916	48

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 26. April d. J. wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Floßmeisters Joseph Constantin zu Moosburg im Isarkreise gegen den dortigen Maurermeister Joseph Gierb wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs der Gürtler zu Landshut im Isarkreise gegen die Gold- und Silber-Arbeiter wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) die Beschwerde des Kaufmanns Kramer zu Schweinfurt im Unter-Mainkreise gegen die Schiffer dermalen wegen Prozeßkösten;

4) der Rekurs der Gemeinde Weismayn im Ober-Mainkreise gegen die Besitzer des Ritterguts Giech-Grottendorf die Ablösung der Schafweide betr.;

5) der Rekurs der Kaffeewirthe in München gegen den Weingastgeber Havard wegen Billardhalten;

6) der Rekurs der Apotheker zu Ansbach im Rezatkreise gegen den Materialhändler Bäumler allda wegen Gewerbs-Berechtigung;

7) der Rekurs des quiescirten Landrichters v. Klöckel wegen Nachsteuer;

8) der Rekurs der Metzger zu Fürstenfeldbruck, Landgerichts Dachau im Isarkreise, gegen die Köche allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs des Peter Jann Wirths in Aholmünz, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreise, gegen Ferdinand Trost allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Kleingütler gegen die Großbegüterten zu Graham, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreise, wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung;

11) der Rekurs des Leder-Fabrikanten Ignaz Maier in München wegen einer Polizey-Strafe in Gewerbs-Beeinträchtigungs-Sachen.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

12) der Rekurs der Wittwe Toussaint zu Erlangen im Rezatkreise wegen des Redouten-Haltens;

13) die Beschwerde des Handelsstandes zu Nürnberg in Sachen der Fuhrleute gegen die Güterbestätter wegen Regulirung der Gebühren für Letztere.

(Die Asra von Pinzenauischen Stipendien betr.)

Am Ende des gegenwärtigen Studien-Jahres kommen die zwey Asra von Pinzen-

anischen Stipendien, jedes zu 40 fl. jährlich, in Erledigung, und werden an Studirende der Theologie katholischer Confession verliehen.

Diejenigen, welche sich hierum bewerben wollen, haben den gesetzlich angeordneten Prüfungs-Conkurs zu erstehen, und ihre Dürftigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig nachzuweisen, außerdem ihre Gesuche um Verleihung der genannten Stipendien nicht berücksichtiget werden würden.

München den 18. May 1821.

Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

In Abwesenheit des Regierungs-Präsidenten:

von Hofstetten.

Panzer.

(Den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Isarkreise betr.)

Vermög Allerhöchsten Rescripts vom 8. dies. soll der Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten nach Vorschrift der Verordnung vom 30. Dezember 1806 im Laufe des gegenwärtigen Jahres abgehalten werden.

Indem man dieses hiemit öffentlich bekannt macht, wird der 4. July dies. Jahrs zum Beginnen desselben mit dem Bemerken festgesetzt, daß sich die admittirten Candidaten Tages vorher den 3. July Morgens 9 Uhr in dem Lokale der Königlichen Kreisregierung zur Inscription und Inspicirung ihrer vorzulegenden Atteste einzufinden haben.

Zu dieser Prüfung, welche ganz nach der oben erwähnten Verordnung statt haben wird, können nur jene Priester zugelassen werden, welche im Isarkreise angestellt sind, und bereits 8 Jahre in der Seelsorge dienen.

Die Candidaten, die demselben beywohnen wollen, müssen sich spätestens 3 Wochen vor dem Anfange bey der Königl. Regierung des Isarkreises melden, und ihren Gesuchen die Zeugnisse über die gesetzliche Vollendung der Studien, die geleisteten Dienste in der Seelsorge, Volks- und Jugendbildung, dann über ihren moralischen Wandel von dem einschlägigen Studien-Directoraten, General-Vicariaten, Landgerichten und Distrikts-Schul-Inspectionen, dann Dekanaten oder Pfarrämtern beylegen.

München den 12. May 1821.

Königliche Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

von Widder, Präsident.

v. Hofstetten.

Miller.

(Den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Unter-Donaukreise betr.)

Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 30. December 1806 (VII. Stück des Kön. Regierungsblattes vom Jahre 1807) wird in diesem Jahr ein Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten abgehalten, und hiezu

der 16. July festgesetzt.

Das Verfahren bey der Prüfung richtet sich genau nach den Vorschriften der oben allegirten Allerhöchsten Verordnung.

Zugelassen werden nur jene Priester, welche in dem Unter-Donaukreise angestellt sind und 8 Jahre in der Seelsorge dienen.

Die Candidaten haben ihre Gesuche 8 Wochen vor Ablauf des Prüfungs-Termines einzureichen, und mit den vorschriftmäßigen Zeugnissen, welche sich über die Zeit der gesetzmäßigen Vollendung ihrer Studien, die geleisteten Dienste in der Seelsorge, Volks- und Jugendbildung, so wie über ihr sittliches Betragen verbreiten müssen, von dem einschlägigen Studien-Rectorate, bischöflichen Ordinariate, und der Distrikts-Schul-Inspection ausgefertigt beyzulegen.

Passau den 5. May 1821.

Königliche Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern.

Freyherr von Schleich.
Frhr. v. Andrian.
Sartorius, Sekr.

(Den dießjährigen Prüfungs-Conkurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Regenkreise betr.)

Die unterzeichnete Stelle hat für die nach einem jedesmaligen Zeitraum von 2 Jahren festgesetzte Prüfung der katholischen Pfarramts-Candidaten den 17. July d. J. bestimmt. Das Verfahren bey derselben richtet sich nach der in dem VII. Stück des Regierungsblattes vom Jahre 1807 bekannt gemachten Verordnung.

Die Prüfung beschränket sich auf diejenige Priester, welche im Regenkreise ihre Anstellung und 8 Jahre in der Seelsorge zurückgelegt haben. Drey Wochen vor der Eröffnung des Conkurses müssen die Candidaten mit ihren Bittschriften, die mit dem normalmäßigen Stempel versehenen Zeugnisse über die gesetzmäßige Vollendung ihrer Studien auf inländischen Gymnasien und Lyceen, Beschäftigung in der Seelsorge, in der Volks- und Jugendbildung, über ihr sittliches Betragen ꝛc. ꝛc. von dem einschlägigen Studien-Rectorate, Ordinariate, Land- oder Herrschaftsgerichte und Schuldistrikts-Inspection vorlegen, auch einen Mandatarium ad insinuandum benennen.

Regensburg den 10. May 1821.

Königliche Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern.

Frhr. von Dörnberg.
Frhr. v. Frank.
Kirnberger, Sekr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die organisirte Klosterpfarrey Ruhmannsfelden.

Durch den Tod des Pfarrers in Ruhmannsfelden ist diese organisirte Klosterpfarrey erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Deggendorf und Königlichen Landgerichte Viechtach.

Sie zählt in einem Umfange von ¾ Stunden 1862 Seelen, eine Schule, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen.

Die Einkünfte belaufen sich mit Inbegriff der Stole auf 1252 fl. 22 kr.; für den Hülfspriester werden 300 fl. bezahlt, die Lasten sind auf 16 fl. 12 kr. angegeben.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Mehring.

Durch die Ernennung des bisherigen Pfarrers zum Beneficiaten ist die Pfarrey Mehring im Landgerichte Friedberg, im Landkapitel Baiermünching, und in der Diöcese Augsburg erlediget worden.

Dieselbe zählt 2348 Seelen und hat dermal zwey Kapläne. Die Einkünfte sind auf 991 fl. 30 kr., die Ausgaben auf 99 fl. 11 kr. angeschlagen.

Wegen des Rechts des Bezuges des Hopfenzehends von 1¼ Tagwerk waltet ein Prozeß ob, der bey dem Königlichen Oberappellationsgerichte zu München zur Entscheidung vorliegt.

Wegen Steuerbefreyung hat der vorige Pfarrer Einleitungen getroffen, deren Erfolg zu erwarten ist.

Im Ober-Mainkreise:

3) Die Pfarrey Töpen.

Durch den Tod des vor Kurzem emeritirten Pfarrers Unger ist die Pfarrey Töpen,

Landgerichts und Dekanats Hof erledigt worden, deren Dienstertrag in der jedoch noch nicht superrevidirten und abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1815 auf 739 fl. 5¾ kr. berechnet ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 1. May d. J. das Beneficium zu Röttingen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Purkardrath, Priester Georg Thann; die Pfarrey zu Dösingen, Landgerichts Kaufbeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Lauchdorf, Priester Josried Baumann;

am 7. May d. J. die Pfarrey Langensteinach, Dekanats Uffenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Wiedersbach, Dekanats Kolmberg, Johann Salomon Freih;

am 9. d. J. das Kurat-Beneficium zu Weißingen, Landgerichts Dillingen, dem bisherigen Kurat-Beneficiaten zu Oberwitwelsbach, Priester Joh. Evangelist Brugger;

am 11. May d. J. die Pfarrey zu Emmering, Landgerichts Ebersberg, dem bisherigen Frühprediger zu Altenötting, Priester Johann Georg Schaffner; die Pfarrey zu Kühbach, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Kaplan daselbst, Priester Franz Xaver Schormair.

Seine Majestät der König haben unterm 2. May d. J. die Pfründen-Permutation der Pfarrer Pr. Ludwig Egetenmaier zu Auchsesheim und Pr. Bernardin Maab zu Lauterbach, beyde Landgerichts Donauwörth, zu genehmigen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. May d. J. der von dem Fleischhacker Johann Georg Raiser zu Kastl, Landgerichts Pfaffenhofen auf das von ihm gestiftete Frühmeß-Beneficium daselbst für den bisherigen Kaplan zu Velburg, Priester Alois Ignaz Brunner ausgestellten Präsentation die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 5. May d. J. den bisherigen Rentbeamten Joan in Berchtesgaden zum Rentbeamten in Wolfrathshausen, und den Rathsaccessisten bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Johann Georg Loibl zum Rentbeamten in Berchtesgaden ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. May d. J. den Hauptmann im zweyten Jäger-Bataillon, Wilhelm von Plotho provisorisch zum Revier-Förster in Weihenzell ernannt.

Ferner wurde unterm 8. May d. J. die in dem Bezirke Frankenthal erledigte Friedensgerichts-Schreiberstelle zu Neustadt, dem Karl Schaaf, bisher Untergerichtsschreiber bey obigem Bezirksgerichte allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 10. May d. J. zu der bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern erledigten zweyten Sekretärsstelle, den bisherigen Registratur-Gehülfen daselbst, Thaddäus Ludwig von Spruner zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 10. May d. J. den Subregens des Georgianischen Klerikal-Seminars zu Landshut, Priester Georg Friedrich Wiedemann als Director dieses Seminars, dann zugleich auch als ordentlichen Professor bey der theologischen Section der Universität in Landshut, mit dem Titel und Range eines geistlichen Rathes, — und den Priester Georg Stummer, bisherigen Kaplan zu Tegernheim, zum Subregens des gedachten Klerikal Seminars in Landshut, jedoch Letztern zur Zeit in provisorischer Eigenschaft, — ingleichen den bisherigen Pfarrer zu Windischeschenbach, Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, Johann Nepomuck Hortig, zum Professor der Theologie an der Universität zu Landshut, mit dem Karakter eines geistlichen Rathes, Taxfrey allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 10. May d. J. allergnädigst zu bestimmen geruht: In die erledigte Stelle

eines erſten Regierungs-Sekretärs bey der Kammer des Innern in Speyer rückt der zweyte Sekretär Heinrich Sonntag vor; als zweyter Regierungs-Sekretär wird der proviſoriſche Quartiermeiſter bey der Gendarmerie Johann Schalk, und als erſter Sekretariats-Koncipiſt der bisherige Protokolliſt Nikolaus Luttringhauſen beſtimmt; — ferner wurde bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Mainkreiſes der Rechnungs-Reviſor Franz Mezger zum Rechnungs-Commiſſär, und der quiescirte Rendant Feiler zum Rechnungs-Reviſor ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 11. May d. J. den Leibjäger Joſeph Klein proviſoriſch zum Revierförſter in Hagenbach; — den Revierförſter zu Hohenſchwangau, Georg Peter zum Revierförſter in Freyſing; — den Hofjäger Benedikt Kliebenſchädel zum Revierförſter in Hohenſchwangau; — den Wolfgang Anderl zum Revierförſter und Jäger in Deiſenhofen ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 12. May d. J. den dermaligen Ober-Zollbeamten zu Stadtamhof, Peter Freyherrn von Poyßl, zum Oberzollbeamten in Neuulm ernannt.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 13. May d. J. den dermaligen Oberhallbeamten zu Marktbreit, Michael Leimbach zum Oberhallbeamten in Aſchaffenburg; und den dermaligen erſten Hallverwalter zu Würzburg, Johann Bitthäuſer, zum Oberhallbeamten in Marktbreit ernannt.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 10. May 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	74½	74
ditto à 5 o/o	88½	88
Land-Anlehen . . .	94½	94
Hypoth. Anweiſ. . .	93	91½
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o	106¾	106
ditto E — M à 4 o/o	97	96½
ditto unverzinsliche	85	84

Augsburg den 17. May 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	74½	74
ditto à 5 o/o	90	89
Land-Anlehen . . .	94½	94
Hypoth. Anweiſ. . .	93½	92
Lotterie-Looſe A — D à 4 o/o	105	104
ditto E — M à 4 o/o	97	96⅝
ditto unverzinsliche	85	84

Berichtigung.

In dem Königl. Regierungsblatte Nr. 13. iſt bey der Ernennung des Fr. Delhafen zum zweyten Landgerichts-Aſſeſſor in Cadolzburg zu leſen: Friedrich von Delhafen.

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im März 1821.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weißen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 3.	1905	1404	501	13	46	1101	801	300	6	46	2264	2214	50	6	7	616	612	4	4	10
= 10.	1692	1136	556	13	52	900	576	324	6	51	1880	1610	270	6	26	554	533	21	4	14
= 17.	1794	1242	552	14	33	984	712	272	6	49	1811	1683	118	6	16	695	661	34	4	23
= 24.	1731	1307	424	14	44	759	506	253	6	59	1665	1519	146	6	29	591	577	14	4	23
= 31.	2054	1457	597	14	35	842	520	322	6	—	1685	1547	138	6	19	1045	993	52	4	35
Landshut																				
den 2.	370	352	18	12	9	97	94	3	5	45	342	342	—	5	7	70	70	—	3	32
= 9.	446	433	13	12	28	82	82	—	5	46	268	266	2	5	22	83	83	—	3	32
= 16.	496	424	72	12	50	108	108	—	5	41	403	383	20	5	7	121	116	5	4	—
= 23.	438	390	48	12	45	82	80	2	5	45	214	196	18	5	22	83	81	2	3	57
= 30.	644	536	108	12	52	95	90	5	5	37	355	345	10	5	22	146	143	3	3	48
Erding																				
den 1.	469	433	36	12	30	250	244	6	6	5	1129	1077	52	5	30	97	97	—	4	—
= 8.	391	376	15	12	50	187	187	—	6	24	698	658	40	6	6	73	73	—	4	—
= 15.	415	355	60	12	30	240	216	24	6	12	704	598	106	5	40	114	103	11	4	—
= 22.	475	388	87	13	15	185	180	5	6	12	494	478	16	5	40	101	99	2	4	—
= 29.	499	422	77	13	36	198	194	4	6	9	524	509	15	5	45	191	168	23	4	30

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 6.	8	8	—	11	—	12	10	2	7	7	114	114	—	5	11	11	9	2	4	1
= 13.	6	6	—	12	—	8	8	—	7	20	109	109	—	5	14	15	15	—	4	4
= 20.	23	23	—	11	30	5	3	2	7	30	76	76	—	5	—	5	5	—	4	12
= 27.	9	9	—	12	—	22½	20	2½	7	15	109	109	—	5	—	27	27	—	4	16
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	240	226	14	10	30	50	50	—	6	10	133	129	4	4	45	46	46	—	4	15
= 10.	125	106	19	10	22	16	16	—	6	—	120	109	11	5	—	16	13	3	3	30
= 17.	182	175	7	10	25	43	43	—	5	56	146	113	33	4	42	56	56	—	4	—
= 24.	165	165	—	10	54	30	30	—	6	—	71	67	4	4	38	47	47	—	3	50
= 31.	321	315	6	10	39	109	109	—	6	—	142	142	—	4	45	65	65	—	3	55

*) Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand Schſt.	Verkauf Schſt.	Reſt Schſt.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſt.	Verkauf Schſt.	Reſt Schſt.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſt.	Verkauf Schſt.	Reſt Schſt.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schſt.	Verkauf Schſt.	Reſt Schſt.	Mittel-Preis fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	31 1/8	27 3/8	4	10	45	48 7/8	36 1/8	12	5	57	17	17	—	5	58	32 4/8	32 4/8	—	3	59
= 10. *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 17.	32	32	—	11	12	29	29	—	5	48	5 3/8	5 3/8	—	6	5	40	36	4	4	3
= 24.	44 4/8	44 4/8	—	11	7	22 4/8	18 4/8	4	6	13	—	—	—	—	—	44 4/8	41 4/8	3	4	1
= 31.	36 1/8	36 1/8	—	10	57	33	33	—	6	—	—	—	—	—	—	42	42	—	4	7
Ingolſtadt																				
den 3.	153	153	—	11	2	46	46	—	5	34	142	137	5	4	40	74	74	—	3	19
= 10.	122	122	—	11	18	49	49	—	5	52	112	104	8	4	47	44	44	—	3	29
= 17.	217	202	15	11	19	56	48	8	5	37	161	141	20	4	44	79	75	4	3	30
= 24.	121	111	10	11	18	62	54	8	5	47	71	71	—	4	43	69	69	—	3	26
= 31.	133	125	8	10	52	50	41	9	5	23	77	77	—	4	40	58	58	—	3	43
Regensburg																				
den 3.	62	56	6	11	1	21	21	—	6	6	17	17	—	4	50	31	29	2	3	50
= 10.	30	30	—	11	6	3	3	—	6	3	7	7	—	4	18	27	27	—	4	5
= 17.	44	44	—	11	24	36	33	3	6	16	3	3	—	—	—	81	81	—	3	46
= 24.	35	35	—	11	35	28	28	—	6	17	—	—	—	—	—	31	31	—	4	7
= 31.	99	99	—	11	26	41	41	—	6	6	19	19	—	4	37	68	68	—	4	—
Eichſtädt																				
den 3.	97	93	4	11	21	70	67	3	5	—	33	33	—	4	46	17	17	—	3	25
= 10.	34	34	—	11	28	37	35	2	6	48	5	5	—	5	—	3	3	—	3	24
= 17.	62	62	—	13	59	40	40	—	7	4	32	32	—	5	—	10	10	—	3	30
= 24.	81	81	—	13	39	65	60	5	7	6	7	7	—	5	14	9	9	—	3	38
= 31.	78	76	2	14	6	57	51	6	6	51	16	16	—	5	—	4	4	—	3	40

*) Konnte wegen eingetretenen Thauwetter und daraus erfolgten Hochwaſſer keine Schranne abgehalten werden.

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	98	93	5	11	7	285	277	8	12	4	943	826	117	5	32	322	322	—	3	42
" 9.	70	70	—	12	13	310	284	26	13	39	659	659	—	5	41	357	357	—	3	44
" 16.	82	82	—	12	29	457	423	34	13	10	487	448	39	5	48	152	152	—	3	57
" 23.	46	41	5	11	38	357	316	41	13	16	409	409	—	5	44	424	419	5	3	48
" 30.	54	54	—	12	18	459	453	6	13	4	657	633	24	5	38	305	281	24	4	5
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	488	307	181	14	—	202	110	92	6	30	208	108	100	4	12
" 14.	—	—	—	—	—	526	403	123	14	30	126	66	60	6	21	191	142	49	4	20
" 21.	—	—	—	—	—	475	302	173	14	30	97	40	57	6	18	161	100	61	4	25
" 28.	—	—	—	—	—	568	410	158	14	30	120	75	45	6	44	238	179	59	4	37
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	646	371	275	13	7	70	27	43	8	30	37	20	17	4	48
" 10.	—	—	—	—	—	562	323	239	13	46	50	—	50	—	—	55	47	8	4	24
" 17.	—	—	—	—	—	632	353	279	13	55	58	—	58	—	—	34	34	—	4	30
" 24.	—	—	—	—	—	517	351	166	15	53	73	—	73	—	—	23	23	—	4	48
" 31.	—	—	—	—	—	650	415	235	14	31	105	—	105	—	—	51	24	27	5	12
Memmingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	422	289	133	12	52	283	110	173	5	46	129	89	40	4	—
" 13.	—	—	—	—	—	559	377	182	12	42	365	296	69	6	10	203	124	79	3	50
" 20.	—	—	—	—	—	551	307	244	13	36	298	181	117	5	38	292	169	123	4	—
" 27.	—	—	—	—	—	774	422	352	13	27	257	257	—	6	15	389	212	177	4	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	45	45	—	12	19	—	—	—	—	—	49	47	2	5	34	27	27	—	3	52
" 14.	84	78	6	12	22	—	—	—	—	—	112	108	4	5	21	65	65	—	4	8
" 21.	70	63	7	12	57	—	—	—	—	—	51	43	8	5	16	67	47	20	4	15
" 28.	97	90	7	12	10	—	—	—	—	—	99	99	—	5	26	59	56	3	4	15
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3. —	377	352	25	11	46	127	127	—	6	40	273	273	—	6	2	227	175	52	4	31
= 6. u. 10.	546	410	136	12	2	127	109	18	6	57	142	97	45	6	9	190	135	55	4	52
= 13. = 17.	760	621	139	12	6	247	247	—	6	57	315	315	—	6	31	355	280	75	4	55
= 20. = 24.	566	532	34	12	18	205	202	3	7	—	348	334	14	6	35	385	278	107	5	11
= 27. = 31.	593	569	24	12	20	253	253	—	6	51	404	404	—	6	54	584	332	252	4	58
Ansbach																				
den 3. und 7.	144	126	18	11	7	47	47	—	6	7	73	73	—	5	58	95	83	12	4	12
= 10. = 14.	208	208	—	11	12	52	52	—	6	23	87	87	—	6	—	91	86	5	4	14
= 17. = 21.	172	156	16	11	36	49	49	—	6	41	44	44	—	6	—	95	85	10	4	47
= 24. = 28.	240	172	68	11	40	63	63	—	6	30	26	26	—	6	—	224	165	59	4	36
= 31. —	138	119	19	10	59	51	51	—	6	17	8	8	—	6	45	34	23	11	4	32
Erlangen																				
den 3.	150	150	—	12	—	35	35	—	6	18	272	272	—	6	4	58	58	—	4	27
= 10.	52	52	—	12	8	36	36	—	6	28	68	68	—	6	5	17	17	—	4	30
= 17.	119	109	10	12	13	27	27	—	6	28	117	117	—	6	2	3	3	—	4	53
= 24.	125	115	10	12	45	50	50	—	6	40	43	43	—	6	5	44	44	—	4	56
= 31.	137	127	10	12	48	44	44	—	6	59	174	174	—	6	23	30	23	7	4	48
Fürth																				
von 1. bis 7.	183	183	—	11	33	61	61	—	6	24	20	20	—	6	—	39	39	—	4	21
= 8. = 13.	224	224	—	11	36	64	64	—	6	35	20	20	—	6	—	83	83	—	4	34
= 14. = 20.	181	181	—	12	—	69	69	—	6	36	—	—	—	—	—	66	66	—	5	1
= 21. = 26.	289	289	—	12	11	138	138	—	6	54	21	21	—	6	30	49	49	—	5	—
= 27. = 30.	335	335	—	12	24	99	99	—	6	57	40	40	—	6	42	36	36	—	5	—
Nördlingen																				
den 3.	155	117	38	11	20	103	71	32	6	11	326	323	3	5	15	105	79	26	3	34
= 10.	119	101	18	11	36	98	89	9	6	23	170	163	7	5	32	86	60	26	3	14
= 17.	165	131	34	11	13	73	46	27	6	18	341	243	98	5	14	145	89	56	[illegible]	12
= 24.	201	153	46	11	12	68	53	15	6	16	315	295	20	5	18	132	97	35	[illegible]	21
= 31.	192	94	98	10	39	74	41	33	6	7	321	308	13	5	2	161	119	42	3	46

Digitized by Google

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	50	50	—	11	15	33	23	—	6	30	15	15	—	5	48	9	9	—	4	—
2. =	31	31	—	12	22	9	9	—	6	36	4	4	—	6	—	6	6	—	4	—
3. =	71	71	—	12	36	34	34	—	6	45	9	9	—	5	54	9	9	—	4	15
4. =	106	106	—	13	—	58	58	—	6	54	22	22	—	6	9	10	10	—	4	24
5. =	109	109	—	13	—	82	82	—	6	48	—	—	—	—	—	25	25	—	4	15
Bamberg.																				
1. Woche	—	—	—	—	—	6	6	—	6	30	—	—	—	—	—	2	2	—	3	30
2. =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. =	12	12	—	12	—	17	17	—	6	45	33	33	—	5	50	25	25	—	3	40
4. =	7	7	—	12	—	4	4	—	6	45	—	—	—	—	—	9	9	—	3	30
Hof																				
den 1. März	47	47	—	13	45	54	54	—	7	21	31	31	—	5	18	27	27	—	3	33
= 8. =	54	54	—	13	45	40	40	—	7	21	51	51	—	5	12	36	36	—	3	42
= 15. =	54	54	—	14	1	67	67	—	7	24	41	41	—	5	21	36	36	—	3	39
= 22. =	43	43	—	13	51	57	57	—	7	33	49	49	—	5	39	24	24	—	3	39
= 29. =	59	59	—	15	9	73	73	—	6	54	34	34	—	5	19	36	36	—	3	45

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 7.	7 1/2	7 1/2	—	11	9	31 1/2	31 1/2	—	7	58	8 5/6	8 5/6	—	5	11	15 1/6	15 1/6	—	3	49
= 14.	—	—	—	—	—	3 1/2	3 1/2	—	7	45	21 1/6	21 1/6	—	5	6	25 1/3	25 1/3	—	3	51
= 21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 1/3	6 1/3	—	4	49	8	8	—	3	30
= 28.	1 1/2	1 1/2	—	11	9	1 1/3	1 1/3	—	7	26	20 1/6	20 1/6	—	5	16	24 1/6	24 1/6	—	3	55
Schweinfurt																				
vom 3.	38	38	—	10	21	67	67	—	6	28	18	18	—	5	15	13	13	—	3	37
= 7. u. 10.	33	33	—	10	34	22	22	—	6	39	12	12	—	5	3	—	—	—	—	—
= 14. = 17.	41	41	—	10	24	32	32	—	6	56	29	29	—	5	26	38	38	—	3	49
= 21. = 24.	74	74	—	10	34	44	44	—	6	58	20	20	—	5	26	18	18	—	3	39
= 28. = 31.	36	36	—	10	48	43	43	—	6	50	36	36	—	5	45	14	14	—	3	45
Würzburg																				
den 3.	285 1/6	285 1/6	—	10	58	117 2/3	117 2/3	—	6	47	31 1/6	31 1/6	—	6	21	102 5/6	102 5/6	—	3	51
= 10.	112 1/6	112 1/6	—	10	46	26 1/2	26 1/2	—	6	45	2 1/3	2 1/3	—	5	7	30 2/3	30 2/3	—	4	3
= 17.	425 1/2	425 1/2	—	10	48	111 1/3	111 1/3	—	6	47	21	21	—	6	21	142 1/2	142 1/2	—	3	57
= 24.	268 1/6	268 1/6	—	11	3	115 1/3	115 1/3	—	6	55	16 1/3	16 1/3	—	6	24	111 5/6	111 5/6	—	3	58
= 31.	321	321	—	11	20	126 1/6	126 1/6	—	6	59	3 5/6	3 5/6	—	6	5	108 1/3	108 1/3	—	4	9

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	5	5	—	10	50	5	5	—	7	24	23	23	—	5	2	9	9	—	4	53
= 3.	4	4	—	10	44	8	8	—	7	24	14	14	—	5	2	4	4	—	4	53
= 8.	2	2	—	11	6	12	12	—	7	24	32	32	—	5	55	5	5	—	4	26
= 10.	3	3	—	11	24	9	9	—	7	24	24	24	—	5	55	3	3	—	4	26
= 15.	17	17	—	11	33	13	13	—	7	42	16	16	—	5	49	12	12	—	4	51
= 17.	17	17	—	11	33	12	12	—	7	42	16	16	—	5	49	11	11	—	4	51
= 22.	3	3	—	11	33	3	3	—	7	37	14	14	—	5	49	7	7	—	4	53
= 24.	2	2	—	11	24	9	9	—	7	24	5	5	—	5	49	3	3	—	4	26
= 29.	1	1	—	11	33	11	11	—	7	15	45	45	—	5	55	7	7	—	4	26
= 31.	1	1	—	11	33	5	5	—	7	24	7	7	—	6	17	3	3	—	4	18
Zweybrücken																				
den 2.	50	50	—	12	39	18	18	—	8	35	23	23	—	6	28	65	65	—	3	35
= 9.	58	58	—	13	4	22	22	—	8	42	13	13	—	5	46	26	26	—	3	33
= 16.	53	53	—	13	1	27	27	—	8	33	38	38	—	6	35	64	64	—	3	35
= 23.	65	65	—	13	52	29	29	—	9	4	24	24	—	6	37	45	45	—	3	38
= 30.	82	82	—	13	26	24	24	—	9	4	26	26	—	6	35	72	72	—	3	40
Frankenthal																				
den 2.	8	8	—	10	30	21	21	—	6	53	40	40	—	4	57	31	31	—	3	24
= 9.	10	10	—	12	57	9	9	—	6	53	45	45	—	5	2	17	17	—	3	31
= 16.	6	6	—	10	55	23	23	—	6	50	73	73	—	5	6	33	33	—	3	38
= 23.	5	5	—	10	50	22	22	—	6	57	72	72	—	5	4	39	39	—	3	35
= 30.	14	14	—	10	35	11	11	—	7	6	48	48	—	5	13	24	24	—	3	24

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im März 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
März.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 5ten	9	—	7	2	3	3	2	—	4	2	3	—	—	—
= 11 =	9	—	7	2	4	—	2	1	4	3	3	1		
= 18 =	9	—	6	2	4	—	2	1	4	3	3	1		
= 25 =	9	—	6	2	4	—	2	1	4	3	3	1		
Landshut														
den 4ten	8	—	6	—	4	1	2	—	5	2	1	3	—	—
= 11 =	8	2	6	—	4	1	2	—	5	2	2	2		
= 18 =	8	2	5	2	4	2	2	—	5	2	2	2		
= 25 =	8	2	6	—	4	2	2	—	5	2	2	2		
Erding														
den 8ten	8	—	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 15 =	8	—	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 22 =	8	—	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 29 =	8	—	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr. pf.
Burghausen													
den 3.	8	2	7	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	— —
= 10.	8	2	7	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	
= 17.	8	3	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	
= 24.	8	3	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	
Passau													
den 6.	7	1	5	—	4	2	2	1	3	3	2	2	— —
= 13.	7	1	5	—	4	2	2	1	3	3	2	2	
= 20.	7	1	5	—	4	2	2	1	3	3	2	2	
= 27.	7	1	5	—	4	2¼	2	1	3	3	2	2	
Straubing													
den 3.	7	3	6	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½	— —
= 10.	7	3	5	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½	
= 17.	7	3	5	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½	
= 24.	7	3	5	—	3	—	2	½	3	2½	1	3½	
= 31.	7	3	5	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½	

Digitized by Google

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	7	2	5	2	3	3	1	3	3	3	1	3	—	—
» 13	7	2	5	2	3	3	1	3	3	3	1	3		
» 20.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3		
» 27.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3		
Eichstädt						hl.				hl.		hl.		
den 3.	8	—	6	—	3	$4\frac{4}{57}$	—	—	4	$2\frac{2}{113}$	1	6	—	—
» 10.	8	—	6	—	4	$4\frac{4}{57}$	—	—	4	$2\frac{2}{113}$	1	7		
» 17.	8	—	5	4	4	$\frac{32}{57}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	2	—		
» 24.	8	—	5	4	4	$1\frac{13}{57}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	2	—		
» 31.	8	—	5	4	4	$2\frac{56}{57}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	1	7		
Ingolstadt														
den 3.	8	1	7	—	3	$2\frac{34}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$1\frac{93}{113}$	1	3	—	—
» 10.	8	1	7	—	3	$3\frac{41}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$3\frac{15}{107}$	1	3		
» 17.	8	3	7	—	3	$3\frac{41}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$3\frac{15}{107}$	1	3		
» 24.	8	3	7	—	3	$3\frac{41}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$3\frac{15}{107}$	1	3		
» 31.	8	3	7	—	3	$2\frac{14}{57}$	1	$3\frac{42}{57}$	4	$2\frac{14}{113}$	1	3		
Regensburg														
den 3.	8	—	7	—	4	2	2	1	4	1	2	—	—	—
» 10.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
» 17.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
» 24.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
» 31.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—		

Digitized by Google

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	8	2	7	—	3	1 1/4	1	3 5/7	3	1 1/2	2	1/4	5	3
= 10. = 16.	8	2	7	—	3	1 1/2	1	3 1/2	3	3	2	1 1/2		
= 17. = 23.	8	2	7	—	3	1 1/2	1	3 1/2	3	2 1/4	2	1 1/2		
= 24. = 30.	8	2	7	—	3	1 1/2	1	3 1/2	3	2 1/4	2	1 1/2		
= 31.-6. Apr.	8	2	7	—	3	1 1/2	1	3 1/2	3	2 1/4	2	1 1/2		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	8	—	6	—	3	1	2	1	4	1	2	1	5	2
= 11. = 17.	8	—	6	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 18. = 24.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1		
= 25. = 31.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1		
Lindau														
v. 3. bis 9	8	—	6	2	3	5/8	—	—	3	3 1/9	—	—	5	2
= 10. = 16.	8	—	6	2	3	1	—	—	3	3 1/9	—	—		
= 17. = 23.	8	—	6	2	3	1	—	—	3	3 1/9	—	—		
= 24. = 30.	8	—	6	2	3	2 3/4	—	—	4	1	—	—		
= 31.-6. Apr.	8	—	6	2	3	1 5/8	—	—	4	—	—	—		
Memmingen.														
v. 1. bis 7.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	2	2	—	5	2
= 8. = 14.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 15. = 21.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 22. = 28.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	3	2	—		
= 29.-4. Apr.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	3	2	—		
Neuburg														
v. 7. bis 13.	8	—	7	—	3	2	2	1	5	—	2	—	5	2
= 14. = 20.	8	—	7	—	3	2	2	1/2	5	—	2	—		
= 21. = 27.	8	—	7	—	3	2 1/2	2	—	5	1	1	3 1/2		
= 28.-3. Apr.	8	—	7	—	3	2	2	—	5	—	1	3 1/2		

Digitized by Google

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1. bis 31.	7	2	6	—	4	2	2	2	3	3	2	—	—	—
Ansbach vom 1.—31.	7	—	6	—	3	2	1	3	—	—	1	3	4	—
Erlangen vom 1.—31.	7	—	6	—	4	1	2	2	5	—	2	—	4	—
Fürth vom 1.—31.	7	—	6	—	4	3	2	1 3/4	5	2 1/4	1	3 1/2	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	—	6	—	4	—	2	2	4	3 1/2	2	—	4	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	6	2	6	—	4	3	—	—	5	—	1	2	3	1
Bamberg.	7	—	6	—	4	—	1	2½	4	3	1	3	4	—
**) Hof.	7	—	5	—	5	—	—	—	5	1⅓	2	—	3	—

*) Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweise verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.	8	3 5/8	6	2 7/8	4	1/8	1	3 1/4	3	3 1/4	1	3 6/8	4	1
	9	1 1/2	6	2 7/8	4	1/8	1	3 1/4	3	3 1/4	1	3 6/8	4	1
	9	1 1/2	6	2 7/8	4	1/8	1	3	3	3 1/4	1	3 6/8	4	1
	9	1 1/2	6	2 7/8	4	1/8	1	3	3	3 1/4	1	3 6/8	4	1
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	6	—	4	—	4	1	2	3	3	3	2	—	4	1
Würzburg														
v. 1. bis 23.	7	—	7	—	—	—	—	—	3	3 1/2	2	1	4	2
= 24. — 31.	8	1	5	3	—	—	—	—	3	3 1/2	2	1	4	2

Digitized by Google

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
von 2. März	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$3\frac{21}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—
Speyer														
von 1. März	9	$2\frac{3}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	—	—	—	—	2	$\frac{24}{25}$	4	$1\frac{21}{25}$	—	—
Landau														
v. 15. März	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 2.	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	2	$3\frac{21}{25}$	—	—
" 9.	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	2	$3\frac{21}{25}$		
" 16.	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	2	$3\frac{21}{25}$		
" 23.	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$\frac{23}{25}$		
" 30.	9	$\frac{12}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{24}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$\frac{23}{25}$		

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 19.

München, Sonnabends den 2. Juny 1821.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Die Berechnung, Erhebung und Berichtigung der Impfkosten betreffend. Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 3. May d. J.; — Die Rückzahlung des im Jahre 1801 durch A. C. Seeligmann negocirten Anlehens Lit. A. betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Stipendien-Verleihungen, — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 24. May d. J.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Berechnung, Erhebung und Berichtigung der Impfkosten betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Zur gleichförmigen und geeignetern künftigen Behandlung der Berechnung, Erhebung und Berichtigung der jährlich in jedem Kreise auf die gesetzliche Schutzpocken-Impfung erlaufenen Kosten, beschließen Wir, wie folgt.

I.

Die Aerzte sollen als nicht zu überschreitendes Maximum für jede gelungene oder als solche zu betrachtende Impfung in den Städten und größern Märkten 8 kr., und auf dem Lande 12 kr. einschlüßig des etwa zur Impfung nöthigen Gehülfen und der Reisekosten, dann der den Kindern als Mutterimpflingen

ertheilten Geschenke, künftig zu beziehen haben, wovon jedoch die vorgenommenen Privat-Impfungen abzuziehen sind.

II.

Zu der Berechnung über diese Bezüge sind auch noch die Kosten auf den Druck der Impf-Conscriptions- und Impflisten, dann der General-Conspecte und Impfscheine beyzuschlagen.

III.

Nachdem das Geschäft der jährlichen Schutzpocken-Impfung in einem jedem Kreise vollendet ist, sollen die nach I. und II. Unserer gegenwärtigen Entschließung erlaufenen Impfkosten eines jeden Amtsbezirkes von Unsern Regierungen gehörig zusammengestellt, und mit Rücksichtnahme auf die Resultate der Impfakten revidirt, und der Betrag, welcher hienach, und nach Abschlag der den betreffenden Gemeinden zu gut kommenden gesetzlichen Impfstrafen, übrig bleibt, sogleich auf die im Gemeinde-Umlagen-Edikte vom 22. July 1819. vorgeschriebene Weise erhoben, und gehörig verwendet werden.

IV.

Ueber die Resultate der jährlichen Impfung selbst haben sodann Unsere Regierungen eine vorschriftsmäßige genügende Nachweisung zu Unsrer Einsicht vorzulegen.

V.

Die bisher von Unserm Allerhöchsten Aerar bestrittenen sonstigen allgemeinen Kosten auf das Impfwesen wollen Wir ferners

hin auf dasselbe übernommen haben; jedoch ist über diese besonders vorkommenden Kosten immerhin erst gehörige Anzeige und Nachweisung zu Unserer Allerhöchsten Genehmigung vorzulegen.

VI.

Unsere Regierungen haben sich hiernach genau zu achten, und diese Beschlüße sowohl für das laufende, so wie für die folgenden Impfjahre gehörig in Vollzug zu setzen.

München den 19. April 1821.

Maximilian Joseph.

Graf v. Thürheim.

An sämmtliche Kreis-Regierungen, mit Ausnahme des Rheinkreises, also ergangen.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 3. May d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs der Gemeinden des ehemaligen Distrikts-Amtes Brückenau im Unter-Mainkreise gegen den Posthalter Zeier und Cons., wegen Kriegskosten;
2. der Rekurs des Freyherrn von Seckendorf als Gutsherrn zu Unterzenn, ge-

gen die Gemeinden Esbach und Brachbach im Rezatkreiſe, wegen Ablöſung der Schaafweide;

3. der Rekurs des Handelsſtandes zu Würzburg, gegen den dortigen Tabaks-Fabrikanten Joſeph Schürer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4. der Rekurs des Bierbrauers Joh. Glonner zu Tölz, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

5. der Rekurs der Brauer zu Bamberg, gegen die Freyfrau von Guttenberg daſelbſt, wegen Erlöſchung eines Braurechtes;

6. der Rekurs des Schleifers Fuchs zu Augsburg, gegen die Polirer, wegen Gewerbs-Berechtigung;

7. der Rekurs des Brauhaus-Afterpächters Johann Riedl zu Dillingen im Ober-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;

8. der Rekurs des Xaver Keckle zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, gegen die Drechsler daſelbſt, wegen Realität eines Gewerbs;

9. der Rekurs des Glashändlers Hilpert zu Lindau, gegen mehrere Gewerbs-Berechtigte allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10. der Rekurs des Wirths Johann Helmſchrott und Conſ. zu Hallſtatt im Ober-Mainkreiſe, gegen den Wirth Röckelein zu Dörfleins, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11. der Rekurs der Vergolder zu Bamberg gegen die Tüncher, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12. der Rekurs des Georg Siegert u. Conſ. zu Kainsricht, gegen die Gemeinde Azmannsricht Landgerichts Amberg im Regenkreiſe, wegen Weide-Entfernung.

An das Königliche Staats-Miniſterium des Innern wurde gewieſen:

13. der Rekurs des Wildprethändlers Otto in Nürnberg, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

(Die Rückzahlung des im Jahre 1801. durch A. E. Seeligmann negociirten Anlehens lit. A. betreffend.)

Die unterzeichnete Stelle hat mit Zuſtimmung der ſtändiſchen Commiſſarien und in Folge allergnädigſter Genehmigung vom 21. d. M. die Anordnung getroffen, daß die am 1. Auguſt 1813. und 1814. verfallenen Zahlungs-Friſten des im Jahre 1801. durch A. E. Seeligmann negociirten Baieriſchen Staats-Anlehens lit. A. von drey Millionen Gulden bey dem Königl. Hofbanquier Freyherrn von Eichthal dahier von heute an täglich erhoben werden können. Die Inhaber von Partial-Obligationen des benannten Anlehens lit. A. mit den Numern von 2001 bis 2400 welche in den erwähnten Terminen fällig ge-

worden, werden daher aufgefordert, die Kapitalbeträge nebst den bis zum Zahltag treffenden Zinsen gegen Rückgabe der Obligationen nebst dazugehörigen Zins-Coupons spätestens am 1. August dieses Jahres in Empfang zu nehmen; indem von diesem Tage an eine weitere Verzinsung der bezeichneten Obligationen lit. A. Nro. 2001 bis 2400 nicht statt findet.

München den 26. May 1821.

Königlich-Baierische Staatsschuldentilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Lauchdorf.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Lauchdorf, in der Diöcese Augsburg, und im Landgerichte Kaufbeuern gelegen, erledigt.

Diese Pfarrey hat 327 Seelen und eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehenten, grundherrlichen Gefällen, Jahrtagen und Competenz bestehen, betragen 482 fl. 50 kr.

Die Lasten sind auf 3 fl. 1 kr. 6 hl. angegeben.

2) Die Pfarrey Pfuhl.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Stüb ist die Pfarrey Pfuhl im Ober-Donaukreise, Dekanats Leipheim und Landgerichts Günzburg, erlediget worden.

Der jährliche Ertrag nach Anzeige des Dekanats in der supperrevidirten Fassion vom Jahr 1811 ist auf 561 fl. 18 kr angesezt.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Ammelbruch.

Durch die Beförderung des Pfarrers Engelhart, ist die Pfarrey Ammelbruch, im Dekanat und Landgericht Wassertrüdingen, deren Ertrag in der Besoldungs-Fassion von 1807 auf 916 fl. 31 kr., in jener von 1810, welche aber noch nicht revidirt ist, auf 744 fl. 50¾ kr. berechnet wurde, erlediget worden.

Im Ober-Mainkreise.

4) Die Pfarrey Windischeschenbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Hortig zu Windischeschenbach als Professor nach Landshut ist diese Pfarrey, welche zum Dekanat Stadtkemnath der bischöflich regensburgischen Diöcese gehört, und im Landgerichte Neustadt an der Waldnab gelegen ist, in Erledigung gekommen.

Die Pfarrey ist von bedeutendem Umfange, da 15 größere und kleinere Orte, dann noch 9 Mühlen und Höfe mit 2273 Einwohnern dazu gehören.

In dem Orte Bernſtein iſt eine Filial-Kirche, worin regelmäßig pfarrlicher Gottesdienſt gehalten wird, und in Neuhaus eine Schloßkapelle, worin verſchiedene geſtiftete Meſſen geleſen werden.

In Windiſcheſchenbach ſind zwey, in Bernſtein eine Schule, welche der Pfarrer zu inſpiciren hat. Demſelben iſt ein Cooperator und ein Supernumerarius zur Aushülfe beygegeben.

Das Einkommen der Pfarrey iſt nach der ältern, noch nicht revidirten Faſſion auf 1300 fl. die Laſten ſind auf 700 fl. inclusive 600 fl. für die beyden Hülfspriester angegeben.

5) Die Pfarrey Erbendorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Alt auf die Pfarrey Oberndorf iſt die Pfarrey Erbendorf im Dekanate Weiden erlediget worden, deren jährlicher Ertrag ſich nach der noch nicht superrevidirten Faſſion vom Jahre 1816 auf 916 fl. 40½ kr. berechnet.

6) Das Diakonat zu Neudroſſenfeld und die Pfarrey Langenſtadt.

Durch den Tod des Diakons und Pfarrers Keck iſt das Diakonat zu Neudroſſenfeld und die damit verbundene Pfarrey Langenſtadt erlediget worden.

Der Ertrag dieſer combinirten Stellen iſt nach der Faſſion vom Jahre 1815, welche noch nicht ſupperrevidirt und abgeſchloßen iſt, auf 749 fl. 43¼ kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 12. May d. J. die Pfarrey zu Metlenbach, Landgerichts Landshut, dem Prieſter Joſeph Weigl, Cooperator zu Geroltshauſen, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 16. May d. J. die Pfarrey Wiedersberg, Königlich-Baieriſchen Patronats im Königreiche Sachſen, dem Pfarramts-Kandidaten, Johann Heinr. Ernſt Keck, von Droſſenfeld;

am 18. May d. J. die Pfarrey zu Günz Landgerichts Ottobeuern, dem bisherigen Kurat-Beneficiaten zu Maria Thann, Prieſter Kaſpar Schweimayr, und das dadurch erledigte Kurat-Beneficium zu Maria-Thann Landgerichts Lindau, dem Prieſter Aloys Göppinger, Kaplan zu Straß; — die erledigte Pfarrey Dürkheim, Dekanats Neuſtadt, dem Dekan dieſer Diöceſe, und bisherigen Pfarrer zu Freinsheim, Daniel Lebachelle;

am 19. May d. J. die Pfarrey Ottmarshauſen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Prieſter Alois Zeller, Proviſor des Kurat-Beneficiums zu Hinterſtein; — die Stadt-Pfarrey zu Friedberg, dem Dechant des Ruralkapitels Friedberg, und bisherigen

Pfarrer zu Taitting und Bitzenhofen, Landgerichts Friedberg, Priester Joseph Alois Beutelrock; die Pfarrey zu Drügendorf, Landgerichts Bamberg I., dem bisherigen Pfarrer zu Königstein, Landgerichts Sulzbach, Priester Joseph Gräßmann; — die Pfarrey St. Alban, Dekanats Rockenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Hochstätten, Dekanats Obermoschel, Philipp Wilhelm Leopold Streuber;

am 20. May die Pfarrey Röthenbach bey St. Wolfgang, Dekanats Schwabach, dem Pfarramts-Kandidaten August Konrad Kleemann aus Neustadt am Kulm; — das Diakonat für die Kreisstadt Speyer und das eingepfarrte Dorf Mechtersheim, dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Vikar zu Speyer, Johann Philipp Geul aus Bellheim; — die Pfarrey zu Weißenberg, Landgerichts Lindau, dem Priester Rupert Waibel, Kaplan zu Kimrathshofen, Landgerichts Grönenbach;

am 21. May d. J. die Pfarrey zu Unterstall, Landgerichts Neuburg, dem Priester Heinrich Endres, Stadtpfarr-Kaplan zu Berching, Landgerichts Beilngries.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 20. May d. J. der von dem Herrn Fürstbischhofe zu Eichstädt ausgestellten Nomination für den bisherigen Pfarrer zu Zell, Priester Ignaz Königsdorfer auf die Pfarrey zu Cellenfeld, Landgerichts Wassertrüdingen;

am 22. May d. J. der von dem Domherrn zu Mainz, Karl Freyherrn von Horneck, ausgestellten Präsentation für den vormaligen Carmeliten, Priester Ildephons Schmitt zu Bamberg, auf das Gönningersche Beneficium daselbst.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 21. May d. J. an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises erlassenen Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die aus den Stipendien-Fonds des Ober-Donaukreises disponibel gewordenen Quoten zur Entschädigung folgender Studierenden, welche ihre Stipendien ohne ihr Verschulden verlohren haben, verwendet werden:

1) Der Schüler der obern Gymnasial-Klasse zu Augsburg, Hugo Anton Jäger, erhält für das verlohrne Vöhlinische Stipendium à 30 fl. . . 42 fl. 21 kr.

Aus der Jndlischen Stiftung:

2) Der Schüler der Ober-Gymnasial-Klasse zu Dillingen, Gottfried Schlichting, für das Vöhlinische Stipendium à 20 fl. das Nümerische à . . 35 fl. — kr.
3) Der Schüler der dritten Gymnasial-Klasse in Kempten, Gottlieb Flatz, für das

Welzische à 20 fl. und das Greisler'sche à 10 fl., ein Bodmann'sches à 32 fl., nebst 4 fl. 18 kr. aus der Hornstein'schen Stiftung, zusammen . 36 fl. 18 kr.

4) Der Schüler der obern Progymnasial-Klasse zu Kempten, Heinrich Bellerer, für das Wöhlinische à 28 fl., ein Indlisches zu 20 fl., und 9 fl. 3 kr. aus der Bodmann'schen Stiftung, zusammen 29 fl. 3 kr.

5) Der Schüler der untern Progymnasial-Klasse zu Kempten, Leopold Heydolph, für das Welzische à 20 fl., ein Striegl'sches zu 20 fl., nebst 5 fl. aus der Kager'schen Stiftung, in Summa 25 fl. — kr.

6) Der Schüler der untern Progymnasial-Klasse zu Augsburg, Michael Zettelmeisl, erhält aus der Kager'schen Stiftung die noch übrigen . 15 fl. — kr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 8. May d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Friedrich Franz Xaver Freyherrn von Magerl, Oberstlieutenant im ersten Cürassier-Regiment, Prinz Karl, und der K. Französischen Ehren-Legion Ritter, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Unterm 16. May d. J. wurde der Steuer- und Gemeinde-Einnehmer zu Burrweiler, Ludwig Fliesen, in gleicher Eigenschaft nach Anweiler versezt, und

der Andreas Oehl zum Steuer- und Gemeinde-Einnehmer in Burrweiler bestimmt.

Seine Majestät der König haben unterm 18. May d. J. den Kriminal-Adjunkten, Nicolaus Hahn zu Hof, von dem Antritte der ihm zugedachten ersten Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Vorchheim zu entbinden, und auf seinen dermaligen Posten noch zur Zeit zu belassen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchster Entschließung vom 19. May d. J. zum Aktuar des Landgerichts Vilshofen den Rechts-Praktikanten Mathias Prandtner zu ernennen, in die zweyte Assessors-Stelle des Landgerichts Deggendorf, den Aktuar daselbst, Franz Xaver Höß, vorrücken zu lassen, zur zweyten Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Eggenfelden den Land-Gerichts-Aktuar zu Pfarrkirchen, Michael Christel, zu berufen, den dermaligen Aktuar bey dem Landgerichte Passau, Joseph von Frohn, in gleicher Eigenschaft nach Pfarrkirchen zu versetzen, und zum Aktuar des Landgerichts Passau den bisherigen funktionirenden Aktuar zu Vilshofen, Dr. Georg Arbinger, zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 21. May d. J. den durch Kränklich-

keit dienſtuntauglich gewordenen Rath des Kreis- und Stadtgerichtes zu Schweinfurt, Franz Karl Thomas Karg unter Bezeugung der allergnädigſten Zufriedenheit mit ſeiner bisherigen Dienſtleiſtung die Ruheverſetzung zu bewilligen geruht.

Ferner wurde der Hallamts-Gehilfe zu Würzburg, Johann Adam Krätz, als Bey-Zollbeamter in Burgſinn ernannt.

Seine Majeſtät der König haben unterm 24. May d. J. den Revidenten bey dem Central-Retardaten-Bureau des oberſten Rechnungs-Hofes Konrad Herrlein, und den Revidenten bey dem Retardaten-Bureau der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Donaukreiſes, Franz Seraph Wagner, zu Rechnungs-Reviſoren bey dem oberſten Rechnungs-Hofe ernannt;

dann den Zoll-Ober-Inſpector zu Baireuth, Peter Deuß, in gleicher Eigenſchaft nach München verſetzt;

und die Zoll-Ober-Inſpectors-Stelle in Baireuth, dem Ober-Zoll-Beamten in Stockſtadt, Bonaventura Dürig, verliehen.

Seine Majeſtät der König haben unterm 29. May d. J. den Buchführer bey der Bezirks-Kaſſe zu Frankenthal, Johann Philipp Jakob Schmahl, zum Steuer- und Gemeinde-Einnehmer in Grosbockenheim ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienſt-Medaille.

Seine Königliche Majeſtät haben vermöge an das proteſtantiſche Ober-Conſiſtorium unterm 3. May d. J. erlaſſener allerhöchſten Entſchließung, dem Dekan und Stadt-Pfarrer, Johann Georg Friedrich Schöner, zu Oettingen, zur Feyer ſeines Amts-Jubiläums die goldene Civil-Verdienſt-Medaille, unter Bezeugung Allerhöchſtihrer Zufriedenheit mit ſeinen vieljährigen, treu und rühmlich geleiſteten Dienſten, allergnädigſt zu verleihen geruht.

Kurs der Baierſchen-Staats-Papiere.

Augsburg den 24. May 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	74½	74
ditto à 5 o/o	90	89½
Land-Anleben	94½	94
Hypothek-Anweiſ. . .	93	92½
Lott. Loose A-D à 4 o/o	105	10 ½
ditto E-M à 4 o/o	97	96½
ditto unverzinsliche	84½	83½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 20.

München, Mittwochs den 6. Juny 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: die Liquidation der Forderungen an Frankreich betreffend; — Concurs-Prüfung der Katholischen Pfarramts-Kandidaten im Ober-Donaukreise; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Lehrstuhl für das im Rheinkreise bestehende Civil- und Criminal-Recht an der hohen Schule zu Würzburg; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen; — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise ꝛc. im Monat April d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Liquidation der Forderungen an Frankreich betreffend.)

Nachdem die Aversal-Summe, welche die Französische Regierung in der Convention vom 25. April 1818. zur verhältnißmäßigen Befriedigung der Königlich-Baierischen Unterthanen zu zahlen sich verpflichtete, nun bereits eingegangen ist, und die dem Liquidations-Geschäfte entgegenstehenden Hindernisse beseitiget sind, so werden in Gemäßheit einer Allerhöchsten Entschließung, welche Seine Majestät der König auf den Antrag der Königlichen Staats-Ministerien des Innern und der Finanzen und nach Vernehmung des Königlichen Staatsrathes am 30. v. M. unter Beziehung auf die früheren Allerhöchsten Rescripte vom 24. September 1818. und 9. July 1819. über die zum Vollzug der

angezogenen Convention erforderliche Geschäfts-Behandlung zu erlassen geruht haben, folgende Bestimmungen bekannt gemacht:

Artikel 1.

Um zur Liquidation zugelassen zu werden, wird im Allgemeinen, in soferne nicht bey einzelnen Cathegorien besondere Bestimmungen getroffen sind, erfordert, daß

1) die Forderungen nur von Privaten, Gemeinden, oder Partikular-Anstalten, deren Einkünfte nicht zur Verfügung der Regierung stehen, gemacht;

2) daß sie entweder bey den Französischen Liquidations-Commissarien oder unmittelbar bey der Französischen Regierung und zwar innerhalb des peremtorischen Zeitraums (28. Februar 1817) vorgelegt worden sind:

3) daß die Reklamanten bisher aus den Aerarial- oder Kreis-Konkurrenz- oder Peräquations-Kassen ihre Bezahlung nach den bestandenen Normen nicht erhalten haben, und daß

4) die Forderungen zu einer jener Cathegorien gehören, die in den mit Frankreich abgeschlossenen Staats-Verträgen namentlich vorgesehen sind, oder ungezweifelt hierunter subsummirt werden können.

Art. 2.

Die frühere Aufnahme in das Liquidations-Kataster ist zum Beweise der Zulässigkeit oder Liquidität nicht genügend; es soll vielmehr jede einzelne Reklamation, wenn sie nicht bereits von der in Paris bestandenen Liquidations-Commission als liquid anerkannt worden ist, nach vorgängiger Instruction, wo dieselbe noch nöthig seyn sollte, sowohl hinsichtlich ihrer Zulässigkeit und Liquidität im Ganzen, als auch hinsichtlich ihrer Einreihung in die geeignete Cathegorie nach den Grundsätzen und Bestimmungen, welche in den Friedens-Verträgen vom 30. May 1814, und 20. November 1815, der Convention vom nämlichen Tage und Jahre, dann in der Convention vom 25. April 1818 vorgezeichnet sind, strengrechtlich geprüft, und untersucht werden, ob dieselbe nach den bey den verschiedenen Cathegorien vorgeschriebenen Bedingungen sowohl hinsichtlich der vorgeblichen Leistungen als des allenfalls ausdrücklich erforderlichen Zahlungs-Versprechens, oder nach Verhältniß der legalen Verpflichtung s. a. auf eine rechtsbeständige Art erwiesen, oder ob bey Unzulänglichkeit der mit den Reklamationen übergebenen Behelfe der weitere vollständige Beweis noch nachzutragen ist.

Art. 3.

Der Beweis kann nur durch Urkunden in glaubhafter Form ausgestellt, geführt,

ein Zeugenbeweis hingegen blos in den durch die Französischen Gesetze vorgesehenen Fällen zugelassen werden.

Art. 4.

Auf den Grund der Verträge vom 30. May 1814, und 20. November 1815, werden die Forderungen in drey Klassen abgetheilt, und

1) in die erste, die gerichtlichen Depositen und Consignationen;
2) in die zweyte, die erlegten Kautions-Gelder, so wie die von Gemeinden und öffentlichen Anstalten in die Dienst- oder Tilgungs-Kasse hinterlegten Gelder;
3) in die dritte Klasse alle übrigen zulässigen Forderungen ohne Unterschied eingereihet.

Art. 5.

Die erste Klasse bezieht vor allen die nach den Bestimmungen des folgenden Artikels für ihre als zulässig erkannte Forderungen treffende Rate, sodann tritt in gleicher Weise die zweyte Klasse ein, und der sonach an der Gesammtsumme der Französischen Zahlungen noch verbleibende Rest wird unter die übrigen zulässigen Forderungen in verhältnißmäßig gleichen Raten vertheilt.

Art. 6.

Da die von Frankreich erhaltene Rente um 74½ pr. Cent veräussert wurde, so ist dieser Kurs auch in der Art zum Grunde zu legen, daß den Forderungen der ersten Klasse, welchen in dem Vertrag von 1815 die baare Zahlung zugesichert wurde, die volle Zahlung nach 74½ %, der zweyten, welcher nur ein Kurs von 75 % garantirt wurde, die hiernach treffende verhältnißmäßige Quote von 53⅓ % zugewiesen, und der nach vorgängiger Befriedigung der Gläubiger der beiden ersten Klassen noch verbleibende Rest der Universal-Summe unter sämmtliche Gläubiger der dritten Klasse pro rata ihrer Forderungen vertheilt wird.

Art. 7.

Da die zu vertheilende Masse, so wie es wenigstens nach dem vorliegenden Stande der Forderungen den Anschein hat, nicht einmal zu Befriedigung der Hauptsache hinreicht, so kann von Vergütung der Zinsen für keine Klasse zur Zeit die Rede seyn, sondern dieser Punkt wird vor der Hand noch ausgesetzt, bis sich nach Beendigung der Liquidation das nähere Resultat ergeben wird.

Art. 8.

In dem Liquidations-Geschäfte findet kein Schriftenwechsel statt.

Art. 9.

Der, der unterfertigten Commission beygegebene General-Contradictor hat sowohl

das Interesse der Masse, als das der einzelnen Forderungen unter sich zu vertreten.

Art. 10.

Die Beschlüsse der Liquidations-Commission werden von derselben den Kreis-Regierungen, und durch diese den Landgerichten oder gleichgestellten Unterbehörden zur Publication an die Reklamanten zugeschlossen, zugleich auch die als zulässig und liquid erkannten Forderungen von Zeit zu Zeit in dem Königlichen Regierungs- und Intelligenz-Blatte bekannt gemacht.

Art. 11.

Gegen die definitiven Entscheidungen der Commission kann sowohl von den hierbey unmittelbar betheiligten Partheyen, als dem General-Contradictor innerhalb eines peremtorischen Termines von sechs Wochen die Berufung an die aus dem Königlichen Staats-Rathe angeordnete schiedsrichterliche Commission ergriffen werden. Der Berufungs-Termin beginnt für die Partheyen, so wie für den General-Contradictor von dem Tage der Publikation.

Art. 12.

Die Einlegung der Berufung haben die unmittelbar interessirten Partheyen bey den in vorhergehenden Artikel 10. bezeichneten, mit der Publication beauftragten Behörden zu machen, welche mit der Rekursschrift auch die Publications-Akten durch die Kreis-Regierung an die Liquidations-Commission einzusenden haben.

Art. 13.

Die definitiven Entscheidungen der schiedsrichterlichen Commission werden durch die Liquidations-Commission auf die Artikel 10. bezeichnete Weise zur Kenntniß der Interessenten gebracht.

Art. 14.

Alle das Liquidations-Geschäft betreffende Akten, Quittungen und Schriften sind von Tax-, Register- und Stempelgebühren befreyt, und es werden zur Erleichterung der Reklamanten die ihnen zukommenden Beträge unmittelbar bey den respektiven Kreis-Kassen angewiesen werden.

Art. 15.

Der den Königlichen Unterthanen im Rheinkreise gebührende Antheil an der ihnen und den Großherzoglich-Hessischen Unterthanen gemeinschaftlich zugewiesenen Aversal-Summe wird der Königlichen Regierung im Rheinkreise überwiesen, und von ihr nach Maaßgabe der bestehenden Normen unter die Betheiligten repartirt werden.

Sobald der den Königlichen Unterthanen im Rheinkreise gebührende Antheil an der für sie und die Königlich-Preußischen Unterthanen gemeinschaftlich bestimmten Abfindungs-Summe ausgemittelt und reali-

sirt seyn wird, wird hinsichtlich desselben ein gleicher Gang beobachtet werden.

Art. 16.

Hiernach haben sich sämmtliche Kreis-Regierungen, und die dabey Betheiligten, zu achten.

München den 28. May 1821.

Königl. Ministerial-Liquidations-Commission für die Forderungen an Frankreich.

Staatsrath von Ritter, als Vorstand.

Thomaso, exped. Minist. Bureau-Sekretär.

(Die Conkurs-Prüfung der Katholischen Pfarramts-Kandidaten für das Jahr 1821 betreffend.)

Die durch die Allerhöchste Verordnung von Jahre 1806 vorgeschriebene Conkurs-Prüfung der Katholischen Pfarramts-Kandidaten wird im gegenwärtigen Jahre am 20. August dahier an dem Sitze der unterfertigten Stelle gehalten. Sämmtliche Kandidaten, welche hiebey zugelassen werden wollen, müssen acht Jahre in der praktischen Seelsorge zurückgelegt haben, woran höchstens sechs Monate fehlen dürfen. Uebrigens haben dieselben ihren Admissions-Gesuchen die Studien-Zeugniße, dann verschlossene Zeugniße des bischöflichen Ordinariats, des Landgerichts, oder überhaupt der betreffenden Polizey-Behörde, dann der Schulinspection beyzulegen, und ihre Admissions-Gesuche wenigstens drey Wochen vor Ablauf des Prüfungs-Termins einzureichen.

Augsburg den 25. May 1821.

Königlich-Baierische Regierung des Ober-Donaukreises.

von Linck.

Freyhr. v. Pflummern.

Mösham. Coll.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise

1) Die Pfarrey Atting.

Durch den Tod des Pfarrers in Atting ist diese Pfarrey erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Atting, und im Königlichen Landgerichte Straubing.

Sie zählt in einem Umkreise von fünf Stunden 1212 Seelen, die dazu gehörige Expositur Niedermoßing 544 Seelen, und 2 Schulen, und wird von dem Pfarrer, zwey Hülfspriestern, und dem Expositus versehen.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich auf 5591 fl.

Die Lasten bestehen:

a) an Staats und andern Abgaben in 76 fl. 48 kr.;

b) der Kirche in Atting kommen an Naturalien zu:
4 Metz, 3 V. 2⅔ S. Weizen,
4 „ 3 „ 2⅔ „ Gerste;

c) dem zeitlichen Expositus zu Niedermotzing jährlich 156 fl.; und

d) der Unterhalt der zwey Hülfspriester liegt dem Pfarrer ob.

Im Ober-Donaukreise

2) Die Pfarrey Ottakers.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Ottakers und Ried, in der Diöcese Augsburg, im Landkapitel Kempten, und im Landgerichte Sonthofen, erledigt worden.

Dieselbe zählt 400 Seelen. In Ried, eine halbe Stunde von Ottakers entfernt, befindet sich ebenfalls eine Pfarrkirche, worin abwechselnd mit Ottakers an den Sonntagen Gottesdienst gehalten werden muß.

Die Einnahme aus Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren ist auf 390 fl., die Ausgaben sind auf 21 fl. 52 kr. angeschlagen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 25. May d. J. die Pfarrey zu Hirtelbach, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Vilsheim, Priester Kaspar Wirth, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Vilsheim, Landgerichts Landshut, dem ehemaligen Pfarrer zu Frieding, und bisherigen Beneficiaten zu St. Salvator bey Binabiburg, Priester Kaspar Pfundmaier; — die Pfarrey zu Mertingen, Landgerichts Donauwörth, dem bisherigen Pfarrer zu Frauenstetten, Priester Jakob Wünhard, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Frauenstetten, Landgerichts Wertingen, dem Priester Michael Buchele, Stadtkaplan in Mindelheim;

am 26. May d. J. die Pfarrey zu Breitensee, Landgerichts Königshofen, dem Priester Tobias Höfer, Pfarrvikar ad B. M. V. zu Aschaffenburg;

am 28. May d. J. die Pfarrey zu Ernstweiler, Dekanats und Land-Commissariats Zweybrücken, dem Pfarrer zu Rinschweiler, Jakob Ludwig Gink;

am 29. May d. J. die Pfarrey zu Pielenhofen, Landgerichts Parsberg, dem

Priester Michael Häsler, Cooperator zu Neuburg; — die Pfarrey zu Dietramszell, Landgerichts Wolfrathshausen, dem Exreligiosen des aufgelösten Klosters zu Raitenbuch, Priester Anton Floridus Reicheneder in München.

Seine Majestät der König haben unterm 28. May d. J. der von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein für den bisherigen Pfarrer zu Bühl, Dekanats Haarburg, Carl Ferdinand Döderlein, auf die Pfarrey zu Oppertshofen, ausgestellten Präsentation, die landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 18. May d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Königlichen Kreis-Forst-Controlleur, Jacob Carl Freyherrn von Mettingh zu München, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Majestät der König haben unterm 24. May d. J. die Landrichters-Stelle zu Landsberg dem bisherigen Landrichter Joseph Lutzenberger in Grönenbach zu übertragen, und den bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Reichenhall, Joseph Dormaier, zum Landrichter in Grönenbach zu ernennen allergnädigst geruht.

Die bey der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, erledigte Botenstelle wurde unterm 28. May d. J. dem quiescirten Stiftungs-Administrations-Diener, Moriz Weinstein in Günzburg, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 2. Juny d. J. in die bey der Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, erledigte erste statusmäßige Kanzlisten-Stelle, den dortigen zweyten Kanzlisten Friedrich Jopke vorrücken lassen, und die dadurch sich öffnende zweyte statusmäßige Kanzlisten-Stelle den dritten Kanzlisten Friedrich Heinrich Modrach verliehen, dann als dritten statusmäßigen Kanzlisten den bisher extra statum gesetzten Kanzlisten, Martin Planer zu ernennen geruht.

Lehrstuhl für das im Rheinkreise noch bestehende Civil- und Criminal-Recht an der hohen Schule zu Würzburg.

Seine Majestät der König haben unterm 30. May d. J. Sich allergnädigst

bewogen gefunden, an der hohen Schule zu Würzburg für das im Rheinkreise noch bestehende Civil- und Criminal-Recht einen besondern Lehrstuhl zu errichten, und zu bestimmen geruht, daß die Vorlesungen über die in die bezeichnete Gesetzgebung einschlagenden Fächer mit dem nächsten Studien-Jahre $18\frac{3}{4}$ anfangen sollen. Als ordentlicher Lehrer hiefür wurde der Professor Georg Lauk ernannt.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 11. May d. J. dem Königlichen Benzoll-Beamten, Johann Dölzl zu Schwarzbach, die Bewilligung zur Tragung der ihm verliehenen Kais. K. Oesterreichischen Verdienst-Medaille allergnädigst zu ertheilen geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1821.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1944	1380	564	14	21	966	640	326	6	37	1519	1399	120	6	10	749	730	19	4	37
= 14.	2044	1416	628	14	28	937	560	377	6	28	1416	1271	145	6	17	872	779	93	4	24
= 21.	2014	1246	768	14	5	852	525	329	6	10	1148	707	441	6	—	681	664	17	4	3
= 28.	1938	1296	642	14	1	650	371	279	6	19	1209	962	247	5	56	508	508	—	4	13
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	633	521	112	12	37	98	80	18	5	30	224	214	10	5	—	125	120	5	3	55
= 13.	560	450	110	12	8	130	116	20	5	10	140	140	—	5	15	120	120	—	3	32
= 20.	451	391	60	11	45	62	46	16	5	15	185	185	—	5	22	63	57	6	3	45
= 27.	471	397	74	11	45	75	59	16	4	52	219	214	5	5	7	110	105	5	3	37
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	560	418	91	13	42	225	213	12	6	5	505	555	40	5	15	240	184	56	4	15
= 12.	458	360	80	13	—	164	147	17	6	—	643	627	16	6		184	169	15	4	—
= 18.	407	281	126	13	15	107	96	11	5	45	405	401	2	5	50	108	104	4	4	—
= 26.	547	354	193	13	20	105	88	17	5	25	812	740	72	5	45	58	55	3	3	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reit.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Reit.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Reit.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Reit.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	21	21	—	11	07	7	7	—	7	10	60	60	—	6	00	11	11	—	4	10
„ 10.	30	30	—	11	—	15	15	—	7	—	25	25	—	6	—	10	10	—	4	8
„ 17.	6	6	—	11	—	15	15	—	7	—	21	21	—	6	—	32	32	—	4	10
„ 24.	9	9	—	11	—	8	8	—	7	—	10	10	—	7	—	10	10	—	4	8
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 7.	200	200	—	11	—	95	95	—	6	—	112	103	9	4	00	87	87	—	3	00
„ 14.	250	225	11	10	42	70	70	—	6	—	92	92	—	4	00	85	85	—	4	—
„ 21.	125	125	—	10	15	25	25	—	6	—	85	85	—	4	00	50	50	—	3	45
„ 28.	314	314	—	10	00	42	42	—	6	—	103	103	—	4	00	47	47	—	4	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Getreid-Gattung auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Digitized by Google

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	57	52	5	11	15	37½	21½	16	6	2	—	—	—	—	—	46½	40½	6	4	7
„ 14.	77½	69½	8	11	14	61	51	10	6	—	4	4	—	5	12	64½	63	1½	3	55
„ 21.	10	10	—	11	17	17	17	—	6	4	2	2	—	6	—	11	11	—	4	18
„ 28.	80½	73½	12	11	15	69½	55	16½	6	3	3	3	—	5	30	61½	54½	7	4	10
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	177	173	4	12	45	53	50	3	5	47	70	68	2	4	47	92	89	3	3	39
„ 14.	198	158	40	12	10	50	44	15	5	41	72	62	10	4	50	35	27	8	3	30
„ 21.	116	96	20	11	38	67	49	8	5	51	59	59	—	4	42	44	34	10	3	25
„ 28.	109	99	70	10	56	64	60	4	5	—	50	47	2	4	40	68	68	—	3	22
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	67	59	8	11	22	23	23	—	6	15	52	52	—	4	45	110½	103	7½	4	11
„ 14.	97	97	—	11	20	24	24	—	6	12	14	14	—	4	48	112½	109½	3	4	—
„ 21.	43	43	—	11	27	12	12	—	6	13	13	13	—	4	40	30	30	—	4	—
„ 28.	115	115	—	10	52	43	43	—	5	47	21	21	—	4	50	60	42	18	4	14
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	117	107	10	11	20	72	58	14	6	8	5	5	—	5	4	24	21	3	3	13
„ 14.	99	89	10	12	50	63	54	9	6	19	7	7	—	5	—	11	11	—	3	34
„ 21.	69	63	6	13	30	43	35	8	6	11	5	5	—	5	19	4	4	—	3	30
„ 28.	107	67	40	11	58	54	39	15	6	—	14	14	—	5	15	6	6	—	3	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Ober = Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel=Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	84	84	—	12	1	308	305	3	0	31	426	426	—	5	30	291	267	24	4	—
" 13.	92	74	18	12	54	479	454	25	0	14	416	374	42	5	27	262	214	48	3	55
" 18.	45	30	9	12	9	113	88	25	0	21	83	71	12	5	20	110	92	18	3	47
" 27.	47	43	4	12	7	398	396	8	0	4	511	485	26	5	29	205	181	22	3	44
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	319	154	165	8	—	119	60	53	0	12	557	260	118	4	28
" 11.	—	—	—	—	—	353	127	226	8	—	108	64	44	0	5	324	225	99	4	30
" 18.	—	—	—	—	—	298	95	203	8	—	98	41	57	5	45	368	227	101	4	29
" 25.	—	—	—	—	—	300	128	176	7	30	175	134	41	0	37	390	302	88	4	22
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	60	1	59	8	0	105	8	97	0	12	83	77	6	4	48
" 14.	—	—	—	—	—	61	2	59	8	—	97	—	97	—	—	65	65	—	4	54
" 21.	—	—	—	—	—	64	5	59	8	—	105	70	29	0	50	25	25	—	5	0
" 28.	—	—	—	—	—	69	10	59	7	44	40	20	20	7	—	45	33	12	4	54
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	253	164	89	0	50	232	209	14	0	25	382	234	148	4	7
" 10.	—	—	—	—	—	167	95	72	7	—	303	255	48	0	12	334	176	150	4	5
" 17.	—	—	—	—	—	182	80	102	0	58	207	110	171	5	48	418	217	201	5	55
" 24.	—	—	—	—	—	252	111	141	0	29	300	89	211	5	30	288	140	148	5	41
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	77	64	13	12	33	55	52	3	0	20	38	36	2	5	20	77	63	14	4	12
" 11.	91	91	—	11	18	40	40	—	0	12	85	85	—	5	20	75	75	—	5	45
" 18.	75	64	11	12	18	57	48	9	0	4	31	29	2	5	55	50	50	0	5	47
" 25.	68	59	9	11	54	59	59	0	5	41	94	66	28	5	5	28	24	4	5	39
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3 und 7.	550	509	41	12	31	187	107	20	6	40	340	323	17	6	57	418	223	195	4	53
" 10 — 14.	891	774	117	12	15	137	177	10	6	45	204	167	37	6	54	340	250	87	4	58
" 17 — 21.	470	332	138	12	1	112	105	7	6	50	144	124	20	6	42	350	194	156	5	3
" 24 — 28.	600	425	175	11	30	141	123	18	6	20	184	132	52	6	40	409	269	140	4	52
" — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach																				
den 4 und 7.	210	156	54	11	14	42	42	—	6	34	60	60	—	6	30	146	92	54	4	29
" 11 — 14.	245	230	15	11	—	52	52	—	6	10	90	90	—	6	15	206	132	74	4	5
" 18 — 21.	115	107	8	10	44	65	62	3	6	4	37	37	—	6	—	99	99	—	4	37
" 25 — 28.	211	205	6	11	17	60	57	3	6	11	51	51	—	6	28	87	83	4	4	15
" — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	106	96	10	12	57	45	45	—	6	51	186	186	—	6	52	89	89	—	5	10
" 14.	107	158	9	12	45	69	62	7	6	38	101	101	—	6	42	110	98	12	4	50
" 21.	56	47	9	13	46	74	67	7	6	45	64	64	—	6	54	28	28	—	5	3
" 28.	75	75	—	12	55	25	25	—	6	56	55	55	—	6	29	30	30	—	5	2
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 6.	222	222	—	12	42	107	107	—	7	—	29	29	—	6	40	67	67	—	5	9
" 7 — 13.	212	212	—	12	41	111	111	—	7	3	64	64	—	6	30	123	123	—	4	55
" 14 — 19.	155	155	—	12	42	105	105	—	7	—	—	—	—	—	—	88	88	—	5	54
" 20 — 27.	152	152	—	12	20	68	68	—	6	56	5	5	—	7	—	38	38	—	4	52
" — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	170	162	17	10	20	64	49	15	6	4	276	268	8	5	20	125	112	11	3	42
" 14.	130	80	50	10	55	72	50	30	5	52	388	292	96	5	5	135	110	19	3	40
" 21.	94	75	19	10	47	54	34	20	5	45	187	168	19	5	17	70	61	9	4	5
" 28.	90	88	2	10	58	60	35	25	5	30	335	307	28	5	10	171	141	30	3	50
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	94	94	—	13	24	66	56	10	7	—	7	7	—	6	9	21	21	—	4	15
2. —	122	122	—	13	19	54	54	—	6	54	—	—	—	—	—	22	22	—	4	24
3. —	135	131	4	13	30	20	20	—	6	45	6	6	—	6	—	18	18	—	4	24
4. —	87	87	—	13	54	28	28	—	6	45	—	—	—	—	—	22	22	—	4	24
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	1	1	—	6	45	—	—	—	—	—	2	2	—	3	45
2. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. —	9	9	—	12	—	7	7	—	6	45	—	—	—	—	—	16	16	—	3	45
4. —	— ½	— ½	—	12	30	4	4	—	6	45	—	—	—	—	—	7	7	—	3	30
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	54	54	—	15	57	74	74	—	7	12	52	52	—	6	1	59	59	—	3	45
" 12.	46	46	—	16	36	54	54	—	7	21	47	47	—	6	36	57	57	—	3	30
" 19.	54	54	—	16	15	36	36	—	7	15	54	54	—	5	56	27	27	—	4	6
" 26.	49	49	—	16	54	74	74	—	7	21	44	44	—	5	16	56	56	—	4	6
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	—	—	—	—	—	5½	5½	—	7	8	8½	8½	—	5	7	27½	27½	—	3	44
= 11.	1⅓	1⅓	—	9	17	—⅔	—⅔	—	7	20	14	14	—	4	38	25	25	—	3	50
= 18.	—	—	—	—	—	1½	1½	—	7	14	12½	12½	—	5	10	21½	21½	—	3	50
= 25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	17	15½	15½	—	3	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 4. und 7.	82	82	—	10	51	53	53	—	6	55	16	16	—	6	41	26	26	—	4	1
= 11. = 14	88	88	—	10	49	61	61	—	6	38	17	17	—	6	—	48	48	—	3	43
= 18. = 21.	27	27	—	10	52	40	40	—	5	37	10	10	—	6	11	37	37	—	3	43
= 25. = 28.	81	81	—	10	50	50	50	—	5	48	12	12	—	6	1	41	41	—	3	46
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg																				
den 7.	519½	519½	—	11	22	153⅛	153⅛	—	6	54	14½	14½	—	6	21	124½	124½	—	4	11
= 14.	730½	(680)	37½	11	6	225⅔	211⅛	12½	6	47	14	14	—	6	14	182⅔	182⅔	—	4	8
= 21.	93	90⅛	3⅛	10	35	57⅔	55⅛	2½	6	22	11⅓	11⅓	—	6	17	137⅙	137½	—	4	2
= 28.	711⅛	673½	38⅛	10	17	265	236½	28½	6	15	53	53	—	5	—	115½	115½	—	3	59
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Reſt	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	A-ſt.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 6.	8	8	—	11	15	15	15	—	7	22	46	46	—	5	9	9	9	—	3	51
„ 13.	20	20	—	11	10	25	25	—	7	13	98	98	—	5	5	28	28	—	3	50
„ 27.	6	6	—	10	30	24	24	—	6	55	54	54	—	4	57	14	14	—	3	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 17.	—	—	—	—	—	11	11	—	6	55	18	18	—	5	6	67	67	—	3	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 24.	8	8	—	11	16	6	6	—	7	6	28	28	—	5	17	8	8	—	4	6
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 5.	45	45	—	14	28	9	9	—	8	30	8	8	—	6	22	30	30	—	3	55
„ 12.	37	37	—	13	44	30	30	—	8	30	15	15	—	6	9	25	25	—	3	53
„ 19.	67	67	—	13	8	32	32	—	8	56	25	25	—	6	2	47	47	—	3	51
„ 26.	62	62	—	13	46	33	33	—	8	53	38	38	—	6	22	40	40	—	3	51
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im April 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 1.	9	—	6	2	4	—	2	1	4	3	3	1	—	—
" 5.	9	—	7	—	4	—	2	1	4	3	3	1		
" 9.	9	—	7	—	4	—	2	1	4	3	3	1		
" 16.	9	—	7	—	4	—	2	1	4	3	3	1		
" 23.	9	—	7	—	4	—	2	1	4	3	3	1		
" 30.	9	—	7	—	4	—	2	1	4	3	3	1		
Landshut													—	—
den 1.	8	2	6	2	4	2	2	—	5	2	2	—		
" 8.	8	2	8	—	4	1	2	—	5	2	2	—		
" 15.	8	2	6	2	4	1	2	—	5	2	1	3		
" 22.	8	2	7	—	4	—	2	—	5	2	1	3		
" 29.	8	2	7	—	4	—	1	3	5	2	1	3		
Erding													—	—
den 5.	8	—	7	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" 12.	8	—	7	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" 18.	8	—	7	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" 26.	8	2	7	—	3	1	2	1	5	—	3	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	8	2	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	—	—
„ 14.	8	2	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
„ 21.	8	2	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
„ 28.	8	2	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	7	1	5	—	4	2¼	2	1	3	3	2	2	—	—
„ 10.	7	1	5	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
„ 17.	7	2	5	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
„ 24.	7	2	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 7.	7	2	6	—	3	—	2	—½	3	2½	1	3½	—	—
„ 14.	7	2	6	—	2	3½	2	—½	3	2	1	3½		
„ 21.	7	2	6	—	2	3½	2	—	3	2	1	3½		
„ 28.	7	2	7	—	2	3½	2	—	3	2	1	3½		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3	—	—
" 10.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3		
" 17.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3		
" 24.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	1	3		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.		
den 7.	8	—	5	4	4	$1\frac{3}{10}$	—	—	4	$-\frac{7}{15}$	1	6	—	—
" 14.	8	—	5	4	4	$-\frac{2}{3}$	—	—	4	$5\frac{2}{3}$	1	7		
" 21.	8	—	6	—	4	$1\frac{3}{10}$	—	—	4	$7\frac{5}{15}$	1	6		
" 28.	8	—	6	—	3	$6\frac{6}{10}$	—	—	4	$3\frac{9}{10}$	1	6		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		pf.		
den 7.	8	3	7	—	4	$-\frac{10}{27}$	1	$3\frac{2}{27}$	5	$\frac{48}{100}$	1	3	—	—
" 14.	8	3	7	—	4	$-\frac{10}{27}$	1	$3\frac{2}{27}$	5	$-\frac{8}{96}$	1	3		
" 21.	8	3	7	—	4	$-\frac{10}{27}$	1	$3\frac{19}{27}$	4	$3\frac{18}{105}$	1	3		
" 28.	8	3	7	—	3	$2\frac{14}{27}$	1	$3\frac{19}{27}$	4	$1\frac{42}{112}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—	—	—
" 14.	8	2	6	2	4	2	2	1	4	1	2	—		
" 21.	8	2	7	—	4	2	2	1	4	1	2	—		
" 28.	8	2	7	—	4	2	2	—	4	1	1	3		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	8	2	7	—	3	1½	1	3½	3	3	2	—½	5	1
= 14. — 20.	9	—	6	2	3	1	1	3½	3	2½	2	—½		
= 21. — 27.	9	—	6	2	3	—½	1	3½	3	2½	2	—½		
= 28. = 4. May	9	—	6	2	3	—½	1	3½	3	1½	2	—½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1	5	—
= 8. — 14.	8	—	6	—	3	3	2	1	5	—	2	1		
= 15. — 21.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 22. — 28.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 29. = 5. May	8	2	5	2	3	1	2	—	4	2	2	—		
Lindau														
v. 7. bis 13.	8	—	6	2	3	1½	—	—	4	—	—	—	5	1
= 14. — 20.	8	2	6	—	3	1½	—	—	4	—	—	—		
= 21. — 27.	8	2	6	—	3	1½	—	—	4	—	—	—		
= 28. = 4. May	8	2	6	—	3	1½	—	—	3	3½	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	8	—	6	2	—	—	—	—	3	3	2	—	5	—
= 12. — 18.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	3	2	—		
= 19. — 25.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 26. = 2. May	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	8	—	7	—	3	2	2	—½	5	1	1	3½	5	—
= 11. — 17.	8	2	6	2	3	1	2	—½	4	2	1	3½		
= 18. — 24.	8	2	6	2	3	2	2	—	5	—	1	3½		
= 25. = 1. May	8	2	6	2	3	1½	1	3½	4	3	1	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das 1 fund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 30.	7	2	5	—	4	3	2	3	3	3	2	—½	—	—
Ansbach														
v. 1. bis 30.	7	—	5	2	3	2	2	—	—	—	1	3	4	—
Erlangen														
v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	1	2	1	5	2	2	—	4	—
Fürth														
v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	3	2	2	5	3	1	3	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 30.	7	—	5	—	3	3	2	1	4	3	1	3	4	—

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl 1/2 Metzen		Ordinäres Roggenmehl 1/2 Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	6	2	5	2	5	3	—	—	5	—	1	2½	3	1
Bamberg	7	—	6	—	4	—	1	2½	5	—	1	3	4	—
Hof **)	7	—	5	—	5	—	—	—	5	1½	2	—	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft.
**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	9	1½	6	2½	4	—¼	1	3½	3	3¾	1	3⅝	4	1
	9	3⅝	6	2⅝	4	—½	1	3¼	3	3¾	1	3⅝	4	1
	9	3⅝	6	2⅝	4	—½	1	3	3	3¾	1	3⅝	4	1
	9	3⅝	6	2⅝	4	—½	1	3	3	3¾	1	3⅝	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	6	2	4	—	4	1	2	3	3	3	2	—	4	1
Würzburg														
v. 1. bis 30.	8	1	5	3	—	—	—	—	4	—	2	1	4	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
v. 1. — 30.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{18}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	1	$3\frac{21}{25}$	—	—
Speyer														
v. 4. — 30.	10	$\frac{6}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{18}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 6.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
s 13.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
s 20.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
s 27.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 21.

München, Sonnabends den 16. Juny 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Kreis-Umlage zu Straßenbauten pro 18$\frac{2}{1}$ im Regenkreise betr.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 17. May d. J.; — den Konkurs für die Aufnahme von Eleven in die Königliche Central-Veterinärschule betr.; — den Unterricht für Beschlagschmiede betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 7. und 14. Juny d. J.

Königliche Ministerial-Entschließung.

(Die Kreis-Umlage zu Straßenbauten pro 18$\frac{2}{1}$ im Regenkreise betr.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Nach der beyliegenden Uebersicht berechnet sich die Kreis-Umlage zur Deckung von Straßenbau-Kosten des Regenkreises für das Jahr 18$\frac{2}{1}$ auf . . . . . 18,006 fl. 54 kr.
oder über Abzug des vom Jahre 18$\frac{2}{0}$ verbliebenen Restes von . 2,364 fl. 55$\frac{3}{4}$ kr.
noch auf . . . . . 15,641 fl. 58$\frac{3}{4}$ kr.
wonach von jedem Gulden der Grund- und Haus-Steuer ein Kreuzer drey Pfenninge als Kreis-Umlage zu erheben sind.

München am 3. Juny 1821.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
Graf v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

An die Königl. Regierung des Regenkreises also ergangen.
Durch die Minister: der General-Sekretär, G. v. Geiger.

Ueberſicht

der Straßenbau-Koſten des Regenkreiſes im Jahre $18\frac{20}{21}$, wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreis-Umlage zu erheben iſt.

	Straßen-Länge.			Voranſchlag der Geſammt-Koſten.		Hievon ſind durch Kreis-Umlage zu decken:	
	Stunden	½	Ruth.	fl.	kr.	fl.	kr.
Die Erhöhung einer Strecke der Straße von Regensburg nach Straubing bey Irl	—	—	123	1555	20	1319	30
Die Chaußirung eines Theiles der Straße von Regensburg nach Reß, zwiſchen Sallern und Wurzelhofen	—	—	105	4834	32	3468	24
Neue Straßen-Anlagen zur Umgehung des ſteilen Grünberges auf der Straße von Regensburg nach Nürnberg, zwiſchen Pölling und Poſtbauer	—	4	4	18324	57	13219	—
Summe . . .	—	5	73,5	24714	49	18006	54

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 17. May d. J. wurden nachfolgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Färberzunft in Nürnberg gegen den Färber Weichsler wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs der Hüttner zu Thaiden, Landgerichts Hilders im Unter-Mainkreise, gegen die Bauern wegen Gemeindegründe-Vertheilung;

3) der Rekurs der Nadlermeister in München gegen die Messerschmiede wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) die wechselseitigen Rekurse des Johann Leonhard Beck zu Horabach, Landgerichts Rothenburg im Rezatkreise, und der übrigen Gemeindeglieder wegen Gemeindegründe-Theilung;

5) der Rekurs der Gemeinde Weichs gegen die Gemeinden Altofing und Consorten, Herrschaftsgerichts Brannenberg im Isarkreise, wegen Weide-Recht in den Freygebürgen;

6) der Rekurs der Tafernwirthe zu Lechhausen, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreise, gegen den Bierwirth Rabl wegen Gewerbs-Berechtigung;

7) der Rekurs des Wirths Georg Schmid zu Altenfelden, Landgerichts Hiltpoltstein im Rezatkreise, gegen die Wirthe zu Allersberg wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

8) der Rekurs des Steinhauers Johann Hösch in Nürnberg gegen die Tüncher wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs der Melber-Innung zu Erlangen gegen Michael Forster wegen Caducität einer Melbers-Conceſſion;

10) der Rekurs des Mathias Baierlein, Schuhmachers in Mündling gegen Mathias Heisinger, Schuhmacher in Eichstädt, wegen Zwangs-Verkauf einer Schuhmachers-Gerechtigkeit;

11) der Rekurs des Zinngiessers Martin Röckl in Eichstädt gegen den Glasermeister Joseph Weidenhiller allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

12) der Rekurs des Handelsstandes offener Gewerbe zu Regensburg gegen den Webermeister Spachholz wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

13) der Rekurs der Anna Beßler, Meßgers-Wittwe in München, wegen Ausübung einer Meßgers-Gerechtigkeit;

14) der Rekurs des Schmidmeisters Peter Ulsenheimer zu Illesheim, Landgerichts Windsheim im Rezatkreise, gegen die Siebnerey allda, wegen Schmälerung eines Fahrweges.

(Den Conkurs für die Aufnahme von Eleven in die Königliche Central-Veterinärschule betr.)

Der Conkurs für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinärschule hat dieses Jahr am 20. Oktober statt, und nimmt seinen Anfang früh um 8 Uhr.

Alle diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den in dem organischen Edicte über das Veterinärwesen (Regierungsbl. 1810, VIII. Stück, §. 16, 17 und 19) vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem ersten Oktober einzusenden, oder bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Conkurse gehörig beyzubringen.

München am 3. Juny 1821.

Königl. Central-Veterinärschule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

(Den Unterricht für Beschlagschmiede betr.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinärwesen (Regierungsblatt 1810, VIII. Stück, §. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede mit dem 1. November seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer an genanntem Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Sommer-Lehrkurs, welcher am 1. April 1822 seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München am 3. Juny 1821.

Königl. Central-Veterinärschule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Wallfahrtspriesters- und Frühpredigersstelle zu Altötting.

Durch die Versetzung des Wallfahrtspriesters und Frühpredigers zu Altötting ist diese Stelle erlediget worden.

Der Frühprediger, der zugleich Wallfahrtspriester ist, hat alle Sonn- und Feyertage Morgens 7 Uhr eine Predigt zu halten, und bezieht nebst freyer Wohnung 400 fl., dann die Meßstipendien.

Zu dieser Stelle können nur solche Concurrenten zugelassen werden, welche entweder den Pfarr- oder Prediger-Conkurs bestanden haben, und sich hierüber durch Beylegung ihrer erhaltenen Conkurs-Note und sonstiger erforderlichen Zeugnisse innerhalb 4 Wochen ausweisen.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Pföring.

Die Pfarrey Pföring im Königlichen Landgerichte Riedenburg ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Reichmaier erlediget worden. Dieselbe zählet in ihren Umkreise 2 Filiale und 1607 Seelen, welchen der Pfarrer mit einen Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 2758 fl. 58 kr., nämlich:

a) aus den Widdumgründen 576 fl. 35 kr.
b) an Gilten und Laudemien 74 fl. 29 kr.
c) an Zehenten . . . 1601 fl. 15 kr.
d) an Stolgefällen . . 506 fl. 39 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten bestehen jährlich, ausschließig des Hülfspriesters, in 387 fl. 27 kr. 2½ dl.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Rennertshofen.

Durch den am 4. v. M. erfolgten Tod des Pfarrers Joseph Wiedemann ist die Pfarrey zu Rennertshofen erlediget worden. Sie liegt im Königl. Landgerichte Monheim, dem Dekanat Burkheim und der Diöcese Eichstädt, und umfaßt lediglich den Marktflecken Rennertshofen und den eine halbe Stunde davon entlegenen Widdums Bauernhofe zu Dietenfeld mit 650 Seelen und einer einzigen Schule. Eines Hülfspriesters bedarf der dasige Pfarrer um so weniger, da in Rennertshofen noch ein gesondertes Frühmeß-Beneficium besteht. Das Patronatrecht dieser Pfarrey stehet Seiner Majestät dem Könige zu. Processe sind auf derselben nicht vorhanden. Das Einkommen dieser Pfarrey besteht vorzüglich in Zehent- und zinneherrlichen Renten, und beläuft sich auf 870 fl. 1½ kr., und deren Lasten betragen 243 fl. 44¾ kr.

---

4) Die Pfarrey Vestenberg.

Durch den Tod des Pfarrers Seger ist die Pfarrey Vestenberg, im Dekanate Ansbach, erlediget worden. Ihr Einkommen ist in der Fassion von 1807 auf 515 fl. 12¾ kr., und in der noch unrevidirten von 1811 auf 446 fl. 6¾ kr. berechnet.

---

5) Die Pfarrey St. Jobst.

Durch die Emeritirung des Pfarrers Fleischmann ist die Pfarrey St. Jobst im Dekanat Lauf und Landgericht Erlangen erledigt worden.

Nach der Fassion vom Jahre 1810 ist der reine Ertrag der Pfarrey auf 543 fl. 56 kr. berechnet, wovon aber der Pfarrer Fleischmann 143 fl. 56 kr. als einen Theil seiner Emeriten-Pension erhalten soll.

Die Bewerber um gedachte Pfarrey haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Pfarreyen-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen allergnädigst zu verleihen geruht:

am 6. Juny d. J. die Pfarrey zu U. L. Frau in Aschaffenburg dem Priester Bernhard Schmitt, Pfarrer zu Röllbach, Landgerichts Klingenberg;

am 8. Juny d. J. die Pfarrey zu Jarzt, Landgerichts Freysing, dem dermaligen Pfarrer in Garching, Priester Anton Rupert Weber;

am 10. Juny d. J. die Pfarrey zu Buchloe, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Krugzell Priester Johann Georg Wahl; die Pfarrey zu Steinheim, Dekanats Leipheim und Landgerichts Günzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Unternbiebert, Dekanats Ansbach, Johann Rudolph Roth;

am 12. Juny d. J. die Pfarrey Irlbach, Landgerichts Straubing im Unter-Donaukreise, dem bisherigen Pfarrer zu Neukirchen bey St. Christoph Priester Georg Vogl, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Neukirchen bey St. Christoph, Landgerichts Bohenstrauß, dem Priester Martin Sigl, Cooperator in Eschelkam, Landgerichts Kötzting im Unter-Donaukreise.

Seine Majestät der König haben unterm 3. Juny d. J. der von dem Freyherrn von Rothhaft für den Lehrer der lateinischen Vorbereitungsschule in Chamm, Priester Joseph Holzer auf die Pfarrey zu Dalking, Landgerichts Chamm, ausgestellten Präsentation die landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 11. Juny d. J. der von der von Ebnerischen Familie ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Eschenfelden und Köngstein, Dekanats Sulzbach im Regenkreise, Johann Michael Hanger auf die Pfarrey zu Eschenbach, Dekanats Hersbruck im Rezatkreise die landesherrliche Bestätigung allergnädigst ertheilt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 8. May d. J. den Rath des Appellationsgerichtes für den Ober-Donaukreis, Joseph Freyherrn von Leoprechting, von der Annahme der ihm verliehenen Rathsstelle im Ober-Appellationsgerichte auf sein Gesuch zu entheben,

und am 4. dies. Monats den bisherigen Rath bey dem Appellationsgerichte im Unter-Donaukreis, Franz Xaver Klemm, zum Ober-Appellationsgerichts-Rath zu befördern geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 3. Juny d. J. den bey der Königl. Regierung des Regenkreises angestellten Rath extra statum, Marian von Peter, der Kammer des Innern der Königlichen Regierung des Rezatkreises in gleicher Eigenschaft beyzugeben geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 4. Juny d. J. die Landrichtersstelle zu Lindau den bisherigen Polizey-Commissär Joseph Mindler in München, mit gleichzeitiger Uebertragung der Functionen des Stadt-Commissärs, allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchsten Entschließung vom 7. Juny d. J. wurde der bisherige Actuar des Landgerichts Windsheim, Friedrich Höchstätter, zum 2ten Assessor bey dem Landgerichte Heilsbronn, und der geprüfte Rechts-Practicant, Johann Baptist Watzl, zum Landgerichts-Actuar in Windsheim ernannt.

Unterm 7. Juny d. J. wurde auf die erledigte Actuarsstelle bey dem Landgerichte Gleusdorf der Appellationsgerichts-Accessist Dr. Theodor Frener in Würzburg allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Juny d. J. den bisherigen Landrichter zu Greding, Joseph Gerstner, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Ingolstadt zu versetzen, und ihm zugleich die Functionen des Stadt-Commissärs zu übertragen, ferner den dermaligen ersten Assessor des Landgerichts Regenstauf, Franz Herrlein, zum Landrichter in Greding allergnädigst zu ernennen geruht.

Ingleichen wurde die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Wohenstrauß dem Actuar daselbst Lorenz Eggel, und die Actuarsstelle daselbst dem Rechts-Practikanten Joseph Kellner allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 8. Juny 1821 Sich bewogen gefunden, den bisherigen Landrichter Florian von Rüdt zu Landau aus Rücksicht auf dessen

Gesundheitsumstände und vorgerücktes Alter in Quiescenz zu versetzen, und an seine Stelle den dermaligen Landrichter Jakob Wochinger zu Günzburg zu berufen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 9. Juny d. J. die Wahl des Professors Dr. Leiniker als suplirenden Mitglieds des akademischen Senats der Universität zu Würzburg, so wie die Wahl des Professors Dr. Schön als Mitglied des Verwaltungs-Ausschußes allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Unter-Donaukreises unterm 9. Juny d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung allergnädigst genehmigt, daß der Kreis-Medicinalrath zu Passau, Dr. Reuner, in Rücksicht seiner sehr geschwächten Gesundheit, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen bisher treu und ausgezeichnet geleisteten Diensten, und mit Beybehaltung des Titels und Ranges eines Kreis-Medicinalrathes in die Quiescenz trete; — Allerhöchstdieselben haben an dessen Stelle den temporär quiescirten vormaligen Landgerichtsarzt von Wolfstein, Dr. Leopold Nußhard, als Kreis-Medicinalrath in Passau zu ernennen allergnädigst geruht.

Ferner wurde der functionirende Buchhalter Johann Baptist Prunner zum Controlleur bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse in München ernannt.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 7. Juny 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75	74¼
ditto à 5 o/o	91	89¾
Land-Anlehen . . .	94¾	94¼
Hypoth. Anweis. . .	93	92½
Lotterie Loose A — D à 4 o/o	105	104½
ditto E — M à 4 o/o	97¾	97¼
ditto unverzinsliche	86	85

Augsburg den 14. Juny 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75	74¼
ditto à 5 o/o	90½	89¾
Land-Anlehen . . .	94¾	94¼
Hypoth. Anweis. . .	93	92½
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	105½	104¾
ditto E — M à 4 o/o	97¼	97
ditto unverzinsliche	86	85

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 22.

München, Mittwochs den 27. Juny 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Conkurs-Prüfung der katholischen Pfarr-Amts-Candidaten im Rezat-Kreise für das Jahr 1821 betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 22. Juni d. J. — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat May d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Conkurs-Prüfung der katholischen Pfarr-Amts-Candidaten im Rezatkreise für das Jahr 1821 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Conkurs-Prüfung der katholischen Pfarr-Amts-Candidaten des Rezatkreises wird nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom Jahre 1806 am 27. August d. J. an dem Sitze der Regierung dieses Kreises abgehalten werden.

Hierzu können nur jene Candidaten den Zutritt erhalten, welche acht Jahre in der praktischen Seelsorge erstanden haben; ein Abgang von sechs Monaten kann jedoch nach Umständen hiebey eine Berücksichtigung ansprechen.

Auf jeden Fall müßen die Admissions-Gesuche wenigstens drey Wochen vor Ablauf

des Prüfungs-Termins einlangen, und diesen die Studien-Zeugnisse, dann verschlossene Zeugnisse des bischöflichen Ordinariats, der treffenden Polizey-Behörde, dann der Schul-Inspection beygelegt werden.

Ansbach den 13. Juny 1821.

Königl. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf von Drechsel.

v. Luz.

v. Heinleth.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise.

1) Die Pfarrey Seligenporten.

Die Pfarrey Seligenporten, im Landgerichte Neumarkt, ist durch den Tod des Pfarrers Kellhammer erledigt worden. Der Pfarrsprengel beschränkt sich auf den Ort Seligenporten mit 176 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht. Die jährlichen Einkünfte bestehen:

a) in Naturalien, welche der Pfarrer von dem Königl. Rentamte in einem Anschlage zu 610 fl. 7 kr. bezieht,
b) in dem Ertrage der Realitäten, zu 45 fl. und
c) der Stolgefälle zu 63 fl. 19 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich auf 25 fl.

2) Die Pfarrey Berngau.

Die Pfarrey Berngau im Königl. Landgerichte Neumarkt ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Panzer zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählt in ihrem Umfange 2200 Seelen, zwey Filialkirchen und zwey Schulen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht. Die jährlichen Einkünfte betragen:

1. Aus dem Kirchenvermögen	17 fl.	12 kr.
2. Aus den Realitäten	64 fl.	49 kr.
3. Aus den Zehenten	1161 fl.	57 kr.
4. An Grundzinsen	— fl.	54 kr.
5. An Stolgefällen	211 fl.	15 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten, ausschlüßig des Hülfspriesters 95 fl. 10 kr.

3) Die Pfarrey Königstein.

Die Pfarrey Königstein, im Königl. Landgericht Sulzbach ist durch die Versetzung des Pfarrers Gräßmann nach Drugendorf, erledigt worden.

Dieselbe zählet in ihrem Umfange 800 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht. An den jährlichen Einkünften bezieht solcher 874 fl. 25½ kr., nämlich

1. Aus dem Kirchenvermögen	9 fl.	25½ kr.
2. An Holz aus der Staats-Waldung	32 fl.	— kr.
3. An grundherrlichen Gefällen	561 fl.	— kr.
4. Aus Realitäten	200 fl.	— kr.
5. Stol- und andere Gefälle	72 fl.	— kr.

Die Steuern und andere ständige Laſten betragen 91 fl. 38 ½ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 13. Juny d. J. die Pfarrey zu Leiblfing, Landgerichts Straubing, dem bisherigen Pfarrer zu Hofkirchen, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreiſe, Prieſter Franz Billard; — die Pfarrey Balderſchwang, Landgerichts Immenſtadt, dem Prieſter Johann Nepomuk Perkhammer, Kaplan zu Türkheim;

am 14. Juny d. J. die Pfarrey Speinshardt, dem Exreligioſen Prieſter Otto Sauer, Pfarrproviſor zu Pinzberg; — die Pfarrey zu Brodswinden, Dekanats und Landgerichts Ansbach, dem Diakon zu Markt-Breit, Dekanats Mainbernheim im Unter-Mainkreiſe Erhard Chriſtian Wilhelm Dümmler;

am 15. Juny d. J. die Pfarrey zu Lutzmannſtein, Landgerichts Parsberg, dem Prieſter Mathias Straubinger, Cooperator-Expoſitus zu Dünzling, Landgerichts Kellheim;

am 17. Juny d. J. die Pfarrey zu Höttingen, Dekanats Weiſſenburg und Herrſchaftsgerichts Ellingen, den bisherigen Pfarrer zu Reuti ob der Donau, Dekanats Leipheim, Georg Michael Veitengruber;

am 18. Juny d. J. die Pfarrey zu Hirblingen, Landgerichts Göggingen, dem Prieſter Michael Bauer, Cooperator an der untern Stadt-Pfarrey zu St. Moritz in Ingolſtadt; — das Curat-Beneficium zu Leinheim, Landgerichts Günzburg, dem Prieſter Joſeph Maier, Stadt-Cooperator zu Greding im Rezatkreiſe; — die Pfarrey zu Oberſcheinfeld, Landgerichts Markt Bibart, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchröttenbach, Prieſter Thomas Hohmann, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Kirchröttenbach, Landgerichts Lauf, dem Prieſter Georg Landmann, Cooperator zu Wemding;

am 19. Juny d. J. die Pfarrey zu Todtenwies, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Pfarrer zu Ebenried, Prieſter Johann Adam Metzner, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Ebenried, Landgerichts Rhain, dem bisherigen Stadtkaplan in Rhain, Prieſter Georg Schweble; — das Curat-Beneficium zu Konzenberg, Landgerichts Burgau, dem Prieſter Lorenz Eder, Cooperator zu Berching, Landgerichts Beilngries im Regenkreiſe; — die Pfarrey zu Gerſthofen, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Pfarrer zu Areſing, Prieſter Franz Xaver Hörmann;

am 20. Juny d. J. die Pfarrey Kirchberg, Landgerichts Simbach, dem bisherigen Pfarrer zu Kellberg, Prieſter Jakob Mehlſtäubl; — die Pfarrey zu Hösbach, Landgerichts Aſchaffenburg, dem Pfarrer zu Wintersbach, Landgerichts Rothenburg, Prieſter Johann Nepomuk Siekenberger, und die dadurch

erledigte Pfarrey zu Wintersbach dem Priester Georg Reinhard, bisherigen Pfarrer zu Aufenau, Landgerichts Orb; und die Pfarrey zu Helmstadt, Landgerichts Homburg, dem Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Gemünden, Priester Joseph Bierneusel;

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 1. May d. J. den Controlleur der Special-Staats-Schuldentilgungs-Kasse zu München, Friedrich Berger, zum Ministerial-Rechnungs-Kommissär der Finanzen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Juny d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Kempten frey gewordene Rathsstelle dem bisherigen Assessor des Landgerichts zu Riedenburg, Anton Braun zu verleihen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 17. Juny d. J. wurde die vom Registrator extra statum bey der Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, Conrad Wolfgang Heim, gebetene Versetzung zur nämlichen Kammer bey der Regierung des Ober-Mainkreises in gleicher Eigenschaft, allergnädigst bewilliget.

Unterm 20. Juny d. J. wurde zu der erledigten Aktuars-Stelle bey dem Landgerichte Mitterfels der quiesziende Polizey-Aktuar, Franz Xaver Kindler, in Straubing ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 19. Juny d. J. auf die bey dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Raths-Stelle den Joseph Galler, bisherigen Rath des Kreis- und Stadtgerichts in Amberg; — auf die dadurch frey werdende Raths-Stelle daselbst den Protokollisten bey diesem Gerichte, Joseph Graf, zu befördern,

den dermaligen Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Straubing, Jacob Harlander, zum Assessor bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises zu ernennen, die dadurch bey leztgenanntem Kreis- und Stadt-Gerichte erledigte Rathsstelle dem Karl Freyherrn von Gumppenberg, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor zu München, und diese Assessors-Stelle dem Protokollisten daselbst, Dr. Ignaz Perner, zu verleihen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 21. Juny 1821.

		Briefe.	Geld.
Obligationen	à 4 o/o	75	74½
ditto	à 5 o/o	90½	89½
Land-Anlehen		94¼	94¼
Hypothek-Anweis. . .		93	92¼
Lott.Loose	A-D à 4 o/o	105½	104½
ditto	E-M à 4 o/o	97¼	97½
ditto	unverzinsliche	86	85

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1821.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weihen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 5.	2058	1245	813	13	40	849	515	334	6	1	1183	862	321	5	50	650	631	19	3	55
" 12.	2204	1264	940	13	27	824	568	256	5	50	825	719	106	5	29	483	458	25	3	59
" 19.	2150	1358	792	13	10	756	639	117	5	50	522	476	46	5	26	464	431	33	3	45
" 26.	1819	1252	567	12	43	708	653	55	6	47	367	365	2	6	3	410	410	—	4	18
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 4.	630	582	48	11	14	105	97	8	4	37	166	148	18	4	35	107	83	24	3	22
" 11.	570	526	44	11	10	80	75	5	4	37	111	109	2	4	37	134	118	16	3	32
" 18.	505	475	30	11	15	58	58	—	5	—	65	59	6	5	—	136	120	16	3	22
" 25.	382	358	24	12	6	49	49	—	5	30	36	36	—	5	30	72	57	15	3	30
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	917	809	108	13	18	289	224	65	5	10	965	880	85	5	10	118	108	10	3	30
" 10.	642	477	165	11	—	223	217	6	5	3	366	347	19	4	48	55	49	6	3	15
" 17.	616	540	76	10	54	150	150	—	5	3	190	186	4	4	36	53	53	—	3	15
" 24.	593	508	85	12	18	172	172	—	5	24	102	102	—	5	—	48	47	1	3	46
" 30.	500	408	92	12	28	196	195	1	7	15	132	132	—	5	45	62	62	—	3	48

Unter = Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Paſſau.																				
den 1.	30	30	—	11	30	11	11	—	6	53	69	69	—	5	—	49	49	—	4	14
„ 8.	30	30	—	11	30	11	11	—	7	—	47	47	—	5	—	113	113	—	4	14
„ 15.	26	24	2	10	30	31	29	2	6	25	70	70	—	5	—	165	165	—	4	6
„ 22.	50	50	—	10	30	21	14	7	6	11	107	107	—	5	—	136	136	—	4	19
„ 29.	18	18	—	11	—	9	9	—	7	18	51	51	—	5	—	58	58	—	4	18
Burghauſen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 5.	463	428	35	10	9	116	116	—	6	10	93	93	—	4	45	81	81	—	3	45
„ 12.	296	229	67	9	54	137	134	3	5	30	46	34	12	4	49	111	105	6	3	30
„ 19.	348	300	48	9	7	66	54	12	5	6	41	38	3	4	23	102	89	13	3	52
„ 26.	152	151	1	9	58	50	48	2	5	—	40	40	—	4	45	92	88	4	3	34
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieſes Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghauſen gebracht.

Digitized by Google

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	42	41	1	10	41	23	23	—	5	59	3⅜	1⅛	1⅛	5	30	72	64	8	3	57
" 12.	33⅜	29⅜	4	10	50	16⅜	16⅜	—	5	58	2⅜	2⅜	—	5	45	34	34	—	4	12
" 19.	51⅛	49⅛	2	11	13	64⅛	56⅛	8	5	56	—	—	—	—	—	66⅜	64⅜	2	3	54
" 26.	38⅛	32⅛	6	10	57	61	48	13	5	50	⅛	—	⅛	—	—	55	47	8	3	59
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 5.	171	151	20	9	53	59	58	1	5	32	44	41	3	4	35	37	32	5	3	21
" 12.	192	174	18	10	40	68	65	3	5	16	21	21	—	4	32	55	53	2	3	22
" 19.	123	115	8	11	12	50	48	2	5	30	9	9	—	4	30	39	37	2	3	20
" 26.	121	111	10	11	—	56	52	4	5	41	8	8	—	4	45	27	27	—	3	29
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	96	96	—	10	22	23	23	—	5	45	20	20	—	4	58	84	84	—	3	56
" 12.	55	50	5	10	33	27	27	—	5	24	3	3	—	4	30	40	40	—	4	6
" 19.	68	66	2	10	49	20	20	—	5	46	8	8	—	—	—	51	51	—	4	7
" 26.	57	57	—	10	47	5	5	—	5	47	13	9	4	4	45	62	62	—	3	46
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 5.	85	67	18	11	38	58	52	6	5	56	9	9	—	5	28	8	8	—	3	26
" 12.	84	66	18	11	22	58	52	6	5	43	4	4	—	4	36	17	17	—	3	40
" 19.	81	62	19	11	44	33	33	—	6	8	2	2	—	5	15	11	11	—	3	27
" 26.	100	86	14	11	3	50	50	—	6	30	—	—	—	—	—	4	4	—	3	50
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	91	91	—	11	53	278	266	12	5	54	625	602	23	5	21	145	135	10	3	30
" 11.	91	86	5	11	48	263	231	32	5	49	788	772	16	5	29	125	109	16	3	34
" 18.	113	93	20	11	3	277	252	25	5	38	680	637	43	5	11	154	139	15	3	26
" 25.	92	85	7	11	39	251	247	4	5	59	553	483	70	5	14	71	69	2	3	44
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten	*)																			
den 2.	507	309	198	13	—	244	123	121	7	—	109	59	50	5	59	208	167	41	4	22
" 9.	472	299	173	13	—	294	115	179	7	—	127	101	26	6	14	183	159	24	4	19
" 16.	524	343	181	13	—	302	136	166	7	—	83	54	29	5	56	212	136	76	4	22
" 23.	524	371	153	13	—	238	145	93	7	—	106	43	63	5	31	236	144	92	4	15
" 30.	530	320	210	13	30	212	138	74	8	—	125	67	58	5	54	213	96	117	4	18
Lindau	*)																			
den 5.	696	404	292	13	21	63	4	59	7	15	36	9	27	5	24	44	28	16	4	30
" 12.	638	409	229	13	21	73	8	65	6	30	38	25	13	8	48	79	61	18	4	36
" 19.	618	383	235	13	28	71	6	65	7	45	23	—	23	—	—	49	32	17	4	24
" 26.	675	412	263	13	27	75	10	65	7	30	39	2	37	6	24	60	25	35	4	24
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meiningen	*)																			
den 1.	743	367	376	12	—	225	136	89	6	9	321	238	83	5	24	216	108	108	3	41
" 8.	530	245	285	12	46	142	122	20	6	—	220	181	39	5	50	159	90	69	3	48
" 15.	643	327	316	12	4	154	143	11	6	—	240	240	—	5	29	117	95	22	3	56
" 22.	720	383	337	12	1	146	123	23	6	—	190	181	9	5	17	176	109	67	3	51
" 29.	779	420	359	12	23	107	98	9	6	27	202	202	—	5	49	117	81	36	4	—
Neuburg																				
den 2.	71	49	22	11	26	56	44	12	5	27	122	98	24	4	57	31	27	4	3	48
" 9.	76	64	12	10	41	41	41	—	5	20	77	77	—	4	54	32	32	—	3	24
" 16.	86	77	9	10	33	54	45	9	5	51	53	53	—	5	8	20	19	1	3	47
" 23.	62	62	—	10	59	58	53	5	6	9	15	15	—	5	30	24	24	—	3	39
" 30.	75	63	12	11	20	58	56	2	6	33	4	4	—	5	12	19	17	2	3	52

*) Bedeutet Kern.

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 2. u. 5.	225	225	—	10	32	50	50	—	6	1	29	29	—	6	32	79	79	—	4	11
= 9. = 12.	155	140	15	10	22	65	52	13	6	7	75	75	—	6	26	106	91	15	4	5
= 16. = 19.	172	172	—	10	40	48	48	—	6	—	101	101	—	6	45	92	92	—	4	18
= 23. = 26.	147	147	—	11	—	43	43	—	6	11	92	92	—	6	11	149	149	—	4	19
= 30. = —	139	139	—	10	54	9	9	—	6	12	18	18	—	6	30	87	73	14	4	2
Erlangen																				
den 5.	146	146	—	12	24	31	31	—	6	40	18	18	—	6	13	58	58	—	5	3
= 12.	197	197	—	12	57	68	68	—	6	24	36	36	—	6	50	110	95	15	4	52
= 19.	172	172	—	12	53	68	68	—	6	46	—	—	—	—	—	75	68	7	4	46
= 26.	224	224	—	13	7	115	115	—	6	21	24	24	—	6	41	79	79	—	4	50
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
von 1. bis 5.	170	163	7	12	12	129	129	—	6	46	102	102	—	6	30	108	108	—	4	45
= 6. = 12.	134	127	7	12	7	92	92	—	6	41	22	22	—	6	36	65	65	—	4	54
= 13. = 19.	168	168	—	11	45	84	84	—	6	34	42	42	—	6	30	62	62	—	4	53
= 20. = 26.	178	178	—	11	51	76	76	—	6	33	11	11	—	6	30	86	86	—	4	51
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 5.	126	96	30	11	13	55	48	7	5	37	496	442	54	5	15	143	68	75	3	49
= 12.	109	88	21	11	12	28	26	2	5	46	339	337	2	5	60	108	87	21	3	33
= 19.	155	112	43	11	17	43	43	—	6	29	336	287	49	5	7	104	90	14	3	31
= 26.	132	109	23	11	23	72	63	9	6	18	235	227	8	5	3	64	64	—	3	50
= —																				
Nürnberg																				
den 1. und 5.	552	433	119	11	15	204	190	14	6	17	136	133	3	6	44	375	247	128	4	37
= 8. = 12.	357	325	32	11	16	198	192	6	6	10	34	33	1	6	52	317	203	114	4	35
= 15. = 19.	409	400	9	11	54	148	148	—	6	9	84	81	3	6	35	309	261	48	4	40
= 22. = 26.	645	631	14	11	44	234	234	—	6	21	43	43	—	6	27	317	273	44	4	33
= 29. —	180	157	23	12	27	70	70	—	6	45	—	—	—	—	—	77	56	21	4	45

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	87	79	8	13	37	77	77	—	6	48	—	—	—	—	—	23	23	—	4	36
2. "	81	81	—	13	30	41	41	—	6	48	—	—	—	—	—	16	16	—	4	42
3. "	79	79	—	13	30	41	41	—	6	54	—	—	—	—	—	7	7	—	4	42
4. "	70	70	—	13	30	21	21	—	7	—	—	—	—	—	—	52	52	—	4	36
5. "	133	133	—	14	15	32	32	—	7	3	—	—	—	—	—	19	19	—	4	42
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	4	4	—	6	45	2	2	—	6	45	12	12	—	3	45
2. "	1	1	—	11	45	8	8	—	6	30	—	—	—	—	—	21	21	—	3	45
3. "	1	1	—	11	15	6	6	—	6	45	—	—	—	—	—	26	26	—	3	45
4. "	1	1	—	11	30	2	2	—	7	—	—	—	—	—	—	8	8	—	3	45
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 3. May	93	93	—	17	3	88	88	—	7	24	64	64	—	5	36	47	47	—	4	18
" 10. "	74	74	—	15	30	95	95	—	7	39	57	57	—	5	36	47	47	—	4	12
" 17. "	51	51	—	16	39	74	74	—	7	36	46	46	—	5	18	34	34	—	4	—
" 24. "	64	64	—	17	15	82	82	—	7	39	62	62	—	6	9	31	31	—	4	—
" 30. "	36	36	—	17	21	48	48	—	7	39	34	34	—	6	9	26	26	—	4	9

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.	Schſt.	Schſt.	Schſt.	fl.	kr.
Aſchaffenburg.																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4⅜	4⅜	—	4	41	12⅛	12⅛	—	3	56
″ 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5⅛	5⅛	—	4	47	7⅛	7⅛	—	4	3
″ 16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9½	9½	—	3	56
″ 23.	—	—	—	—	—	1½	1½	—	7	26	3½	3½	—	4	49	11⅛	11⅛	—	3	42
″ 30.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7½	7½	—	4	47	10	10	—	3	12
Schweinfurt.																				
v. 2. bis 5.	104	104	—	10	7	31	31	—	5	15	10	10	—	5	30	48	48	—	3	43
″ 9. bis 12.	33	33	—	10	11	27	27	—	5	34	4	4	—	5	48	20	20	—	3	33
″ 16. — 19.	94	94	—	10	21	34	34	—	6	11	5	5	—	5	37	58	58	—	3	25
″ 23. — 26.	64	64	—	10	30	39	39	—	6	37	6	6	—	5	30	28	28	—	3	22
Würzburg																				
den 5.	321⅛	321⅛	—	10	19	121½	121½	—	6	15	28	28	—	6	9	126½	126½	—	4	3
″ 12.	118½	118½	—	11	4	65½	65½	—	6	22	—	—	—	—	—	108½	108½	—	4	2
″ 19.	542½	542½	—	10	24	238½	238½	—	6	15	—	—	—	—	—	208⅛	208⅛	—	3	53
″ 26.	395⅛	395⅛	—	11	2	86½	86½	—	6	33	3	1½	1½	5	46	149⅛	149⅛	—	3	56
″ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 4.	5	5	—	10	30	36	36	—	5	46	30	30	—	4	35	46	46	—	3	29
= 11.	3	3	—	10	33	16	16	—	6	9	29	29	—	4	42	29	29	—	3	29
= 18.	16	16	—	9	55	31	31	—	6	18	33	33	—	4	42	41	41	—	3	31
= 25.	14	14	—	10	10	32	32	—	6	31	22	22	—	4	42	43	43	—	3	29
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 1.	1	1	—	11	46	3	3	—	6	53	27	27	—	5	16	5	5	—	3	55
= 8.	10	10	—	11	33	4	4	—	6	17	27	27	—	4	49	98	98	—	3	53
= 15.	9	9	—	9	57	8	8	—	6	2	25	25	—	5	2	83	83	—	3	42
= 22.	4½	4½	—	10	29	123	123	—	6	13	39	39	—	4	51	4	4	—	3	40
= 29.	—	—	—	—	—	1	1	—	6	55	29	29	—	4	51	16	16	—	3	33
Zweybrücken.																				
den 4.	86	86	—	13	46	23	23	—	8	53	10	10	—	6	44	51	51	—	3	26
= 11.	56	56	—	14	10	22	22	—	8	51	31	31	—	6	26	42	42	—	3	29
= 18.	88	88	—	13	26	43	43	—	8	35	19	19	—	6	31	68	68	—	3	22
= 25.	50	50	—	13	48	39	39	—	8	57	19	19	—	6	9	30	30	—	3	13
= 30.	29	29	—	13	57	9	9	—	8	44	3	3	—	6	37	23	23	—	3	31
Landau																				
den 3.	3	3	—	9	6	5	5	—	5	33	19	19	—	4	26	1	1	—	4	9
= 5.	1	1	—	9	11	14	14	—	5	33	14	14	—	4	26	14	14	—	4	9
= 10.	2	2	—	9	11	7	7	—	5	33	8	8	—	4	26	9	9	—	4	9
= 12.	4	4	—	9	2	9	9	—	5	33	13	13	—	4	18	5	5	—	4	9
= 17.	4	4	—	9	2	8	8	—	5	33	12	12	—	4	18	5	5	—	4	9
= 19.	1	1	—	9	13	4	4	—	6	4	12	12	—	4	18	—	—	—	—	—
= 24.	1	1	—	9	15	4	4	—	6	9	10	10	—	4	22	6	6	—	4	9
= 26.	—	—	—	—	—	2	2	—	5	11	2	2	—	4	26	1	1	—	4	26
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im May 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 6ten	9	—	7	—	4	1	2	—	4	3	3	1	—	—
= 11 =	9	—	7	—	4	—	2	—	4	3	3	1	—	—
= 13 =	9	1	7	3	3	3	2	—	4	3	3	1	—	—
= 20 =	9	1	7	3	3	3	2	—	4	2	3	1	—	—
= 27 =	9	1	7	3	3	3	2	1	4	2	3	2	—	—
Landshut														
den 7ten	8	2	7	—	4	—	1	3	5	1	1	3	—	—
= 14 =	8	2	6	2	4	—	1	3	5	1	1	3	—	—
= 21 =	8	2	7	2	4	—	1	3	5	1	2	—	—	—
= 28 =	8	3	7	2	4	1	2	—	5	1	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 3ten	8	2	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 10 =	8	2	7	2	3	—	2	—	4	3	2	3	—	—
= 17 =	8	2	7	2	3	—	2	—	4	3	2	3	—	—
= 24 =	8	3	7	2	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 30 =	8	3	7	3	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 5.	8	3	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	—	—
" 12.	8	3	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
" 19.	8	3	6	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
" 26.	9	1	7	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 1.	7	2	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2	—	—
" 8.	7	2	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
" 15.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
" 22.	7	3	6	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
" 29.	7	3	6	—	4	1½	2	½	3	2½	2	1½		
Straubing														
den 5.	7	3	7	—	2	3½	2	½	3	2	1	3½	—	—
" 12.	7	3	7	—	2	3	2	—	3	1½	1	3		
" 19.	8	3	7	—	2	2	2	—	3	½	1	3		
" 26.	8	3	8	—	2	3	2	—	3	1½	1	3		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 1.	8	—	5	2	4	—	1	3	3	3	2	—	—	—
" 8.	8	—	5	2	3	3	1	3	4	—	2	—		
" 15.	8	—	5	2	3	3	1	3	4	—	2	—		
" 22.	8	—	5	2	3	3	1	3	4	—	2	—		
" 29.	8	—	5	2	3	3	1	3	4	—	2	—		
Eichstädt						hl.		hl.		hl.				
den 5.	8	—	6	2	3	$4\frac{4}{17}$	—	—	4	$3\frac{9}{29}$	1	3	—	—
" 12.	8	—	6	2	3	$4\frac{4}{17}$	—	—	4	$2\frac{2}{15}$	1	3		
" 19.	8	—	6	2	3	$4\frac{4}{17}$	—	—	4	$3\frac{9}{29}$	1	3		
" 26.	8	—	6	2	3	$3\frac{29}{37}$	—	—	4	$2\frac{2}{15}$	1	$3\frac{1}{2}$		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 5.	8	3	7	2	3	$1\frac{27}{37}$	1	$3\frac{29}{37}$	4	$1\frac{45}{87}$	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
" 12.	8	3	7	2	3	$2\frac{24}{37}$	1	$3\frac{29}{37}$	4	$1\frac{15}{87}$	1	$2\frac{1}{2}$		
" 19.	8	3	7	—	3	$2\frac{24}{37}$	1	$3\frac{29}{37}$	4	$1\frac{70}{87}$	1	3		
" 26.	8	3	7	—	3	$2\frac{24}{37}$	1	$3\frac{29}{37}$	4	$1\frac{93}{87}$	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	8	2	7	—	4	2	2	—	4	—	1	3	—	—
" 12.	8	2	7	2	4	2	2	—	4	—	1	3		
" 19.	8	2	—	—	4	2	2	—	4	—	1	3		
" 26.	8	2	—	—	4	2	2	—	4	—	1	3		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Biers Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 5. bis 11.	9	—	6	2	3	½	1	3	3	1½	2	½	—	—
= 12. — 18.	9	—	6	2	3	—	1	3	3	1½	2	½		
= 19. — 25.	9	—	6	2	2	3½	1	3	3	1½	2	—		
=26.-1. Juny	9	—	6	2	3	½	1	3½	3	1½	2	½		
Kempten.														
v. 6. bis 12.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	2	2	½	—	—
= 13. — 19.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	2	2	½		
= 20. — 26.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	2	2	½		
=27.-2. Juny	8	2	5	2	3	2	2	1	4	2	2	½		
Lindau.														
v. 5. bis 11.	8	2	6	—	3	1	—	—	3	3½	—	—	—	—
= 12. — 18.	8	2	6	—	3	1	—	—	3	3½	—	—		
= 19. — 25.	8	2	6	—	3	1	—	—	3	2½	—	—		
=26.-1. Juny	8	2	6	—	3	1	—	—	3	3½	—	—		
Memmingen														
v. 3. — 9.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	1	3	—	—
= 10. — 16.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	1	3		
= 17. — 23.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	1	3		
= 24. — 30.	8	2	6	—	—	—	—	—	3	1½	1	3		
=31.-6. Juny	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	1	3½		
Neuburg														
v. 2. — 8.	8	2	6	2	3	—	1	3½	4	1	1	2½	—	—
= 9. — 15.	8	2	6	2	3	—	2	—	4	1	1	3		
= 16. — 22.	8	2	6	2	3	½	2	—	4	1	1	3½		
= 23. — 29.	8	2	6	2	3	1	2	½	4	2	2	—		
=30.-5. Juny	8	2	6	2	3	½	2	—	4	1	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—31.	8	—	5	2	4	3	2	3	3	3	2	—	—	—
Ansbach														
vom 1—31.	7	2	5	2	3	2	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen														
vom 1—31.	7	2	5	2	4	1	2	1	5	—	2	2	5	—
Fürth														
vom 1—31.	7	2	5	2	4	3	2	1¾	5	2¼	1	3¼	—	—
Nördlingen														
vom 1.—31.	7	—	5	—	4	—	2	2	4	3	2	—	5	—

Digitized by Google

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Man.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	7	2	5	2	6	—	—	—	5	2	—	2½	4	—
Bamberg	7	2	6	—	4	—	1	2	4	3	1	3	4	1
**) Hof	7	2	5	—	5	—	—	—	5	1⅓	2	—	—	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	1½	6	2½	3	3⅞	1	3	3	3½	1	3½	5	2
	9	1½	6	2½	3	3⅞	1	2⅞	3	3½	1	3½	5	2
	9	1½	6	2½	3	3⅞	1	2⅞	3	3¾	1	3⅝	5	—
	9	3⅝	6	2⅝	3	3⅝	1	2⅞	3	3¾	1	3⅝	5	—
	9	3⅝	6	2½	3	3⅞	1	3	3	3¾	1	3½	5	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	7	—	4	—	4	1	2	3	4	—	2	—	5	2
Würzburg														
v. 1. bis 30.	8	1	5	3	—	—	—	—	3	3	2	—	5	1
„ 30. — 31.	8	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 1. Juny	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{4}$	2	$3\frac{1}{3}$	1	$3\frac{11}{12}$	3	$1\frac{11}{12}$	1	$2\frac{11}{12}$	—	—
Landau von 15. May	10	$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{23}{24}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{11}{12}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4ten	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{24}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 11 =	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{24}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 18 =	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{8}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 25 =	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 30 =	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—			3	$\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Speyer von 2. May.	10	$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{23}{24}$	—	—	—	—	4	$1\frac{25}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 23.

München, Mittwochs den 4. July 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: die Reise Seiner Majestät des Königs nach Baden betreffend; — Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission am 7. Juny d. J.; — Die Verloosung von Hastscheinen im Rheinkreise betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Titel-Verleihungen; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 28. Juny d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Reise Seiner Majestät des Königs nach Baden betreffend.)

Während des Aufenthalts Seiner Majestät des Königs in Baden sollen, nach den von Allerhöchst-Denenselben getroffenen Anordnungen, so wie es im gleichen Falle früher beobachtet worden ist, alle jene Gegenstände der Staats-Ministerien, welche nicht anders als durch eigenhändige Unterschrift Seiner Majestät erlediget werden können, zwar nach Baden übersendet werden; die wichtigen und zugleich unverschieblichen Ausfertigungen jedoch werden unter der Unterschrift der sämmtlichen Königlichen Staats-Ministerien vollzogen, und davon Seiner Majestät die alsbaldige Anzeige gemacht; alle übrigen Entschließungen aus den Staats-Ministerien werden aus Allerhöchstem Auftrage nach der bisherigen Form ausgefertiget werden.

Die Sitzungen des Königlichen Staatsrathes werden unter dem Vorsitze des Präsidenten desselben ununterbrochen fortgehalten.

München den 27. Juny 1821.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 7. Juny d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Brauers Schirmbeck und Müllers Ziegler zu Rhain im Ober-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;

2) der Rekurs des Lorenz Grünwald, Wirths zu Bogenhausen, Landgerichts München im Isarkreise, und Consorten, gegen den Königlichen Rath Döllinger, Inhaber eines Bades zu Schwabing, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) das Leuterations-Gesuch des Bräuhaus-Inhabers Alois Waitzinger zu Miesbach im Isarkreise, wegen Bier-Confiscation;

4) der Rekurs der in Lindau befindlichen Besitzer von Grundstücken, im Steuer-Distrikte Schönau, wegen Kriegskosten-Conkurrenz;

5) der Rekurs der Gemeinde Gerolfingen, gegen die Gemeinde Wittelshofen, Landgerichts Dinkelsbühl im Rezatkreise, wegen Kriegskosten-Conkurrenz;

6) der Rekurs des Jakob Leitgeb, Müllers in Raitenhaslach, Landgerichts Burghausen im Unter-Donaukreise, gegen Anna Maria Späth, Krämerin daselbst, wegen Caducität einer Krämers-Gerechtigkeit;

7) der Rekurs des Xaver Oberbauer, Lebzelters von Geisenfeld, Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise, gegen die Handelsleute Anton Kahn und Consorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung und Caducität.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

8) der Rekurs des Albrecht Grunner, Buchbinders zu Dinkelsbühl im Rezatkreise, gegen die dortigen Handelsleute, wegen Concessionirung zum Spezerey-Handel.

(Die Verloosung von Haftscheinen im Rheinkreise betreffend.)

Die von der Königlichen Regierung des Rheinkreises am 18. dieses Monats vorgenommene zweyte halbjährige Verloosung der für die Schulden aus Staats- und Personal-Verhältnissen ausgestellten unverzinslichen

Haftſcheine, wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung für die in den erſten 60 Zügen gehobenen Nummern ſogleich, für die Züge von 61 bis 120 aber im künftigen Monat September ſowohl bey diesſeitiger Hauptkaſſe, als bey der Kreiskaſſe des Rheinkreiſes, gegen Zurückgabe des abquittirten Haftſcheines erhoben werden könne.

München den 30. Juny 1821.

Königl. Baieriſche Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Verzeichniß der gehobenen Nummern.

Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.	Nummer des Zuges.	Gezogene Nummer.
1	1937	21	2007	41	1258	61	345	81	444	101	1215
2	1702	22	270	42	1382	62	1300	82	258	102	1957
3	1497	23	758	43	813	63	378	83	1511	103	1393
4	125	24	401	44	1023	64	1703	84	454	104	1354
5	296	25	875	45	576	65	268	85	1912	105	1172
6	821	26	976	46	1578	66	597	86	1385	106	262
7	1217	27	1909	47	1640	67	275	87	328	107	1815
8	1423	28	892	48	1204	68	100	88	308	108	937
9	490	29	1507	49	815	69	65	89	1923	109	1911
10	872	30	1133	50	230	70	1631	90	732	110	705
11	1802	31	772	51	1761	71	1486	91	1296	111	1413
12	956	32	1190	52	1951	72	1348	92	1614	112	104
13	1362	33	333	53	1596	73	743	93	1649	113	801
14	1724	34	1872	54	1231	74	1372	94	221	114	1248
15	241	35	492	55	618	75	1178	95	697	115	224
16	485	36	1388	56	1367	76	92	96	307	116	631
17	201	37	339	57	1766	77	288	97	682	117	1225
18	1602	38	1041	58	1572	78	1184	98	170	118	656
19	1394	39	1473	59	1512	79	537	99	840	119	292
20	1399	40	1907	60	884	80	1146	100	400	120	556

Speyer den 18. Juny 1821.

Königlich-Baieriſche Regierung des Rheinkreiſes.

Kammer der Finanzen.

v. Stichaner, Präſident.

v. Seutter, Vicepräſident.

Bertheau, coll.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Warmisried.

Den 17. May d. J. wurde durch den Tod des bisherigen Pfarrers die Pfarrey Warmisried, in der Diöcese Augsburg und im Landgerichte Mindelheim, erledigt.

Die Pfarrey hat eine Schule und 299 Seelen.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Competenz und Stolgebühren fliessen, betragen 639 fl. 24 kr.; die Lasten sind auf 22 fl. 31 kr. angegeben.

2) Die Pfarrey Rechbergreuthen.

Die Pfarrey Rechbergreuthen, im Landgerichte Dillingen, im Dekanate Jettingen, und in der Diöcese Augsburg, ist erledigt.

Dieselbe erstreckt sich auf das Dorf Rechbergreuthen; die eine und eine Viertel-Stunde entlegene Delkenmühle, wird alternativ jedes zweyte Jahr durch den Pfarrer in Rechbergreuthen und Winterbach pastorirt. Die Seelenzahl ist 275. Die Schule ist in Rechbergreuthen.

Die Einkünfte, welche aus dem Widdum, den Waldungen, Groß- und Klein-Zehenten, dann aus gestifteten Jahrtägen und Messen fließen, betragen über 600 fl.

Die Lasten sind folgende:

1) Ein Absent von jährlich 150 fl. in Geld, dann 1 Schäffel Kern und 1 Schäffel Roggen in Natura, an den resignirten Pfarrer Enderle, auf dessen Lebenszeit.
2) Ein Baureluitions-Kapital von 300 fl., wovon jährlich 25 fl. sammt Zinsen bezahlt werden müssen;
3) Drey Schäffel 5 Metzen Haber-Gilt zum Königlichen Rentamte Dillingen, dann 6 kr. Grundzins zum Heiligen; endlich
4) die gewöhnlichen Steuern und Abgaben.

3) Das Kurat-Beneficium zu Ober-Wittelsbach.

Durch die Versetzung des bisherigen Beneficiaten, ist das Kurat-Beneficium zu Ober-Wittelsbach, in der Diöcese Augsburg, im Dekanate und Landgerichte Aichach, erledigt worden.

Dasselbe zählt in einem Umkreise von einer halben Stunde 321 Seelen, und erstreckt sich über Ober-Wittelsbach und Unter-Wittelsbach, die Einöden Heckenstall und Wöresbach, dann über zwey Familien im Dorfe Unter-Mauerbach. Die Schule ist in Ober-Wittelsbach.

Das Einkommen, welches aus ständigem Gehalt, und Kapitals-Zinsen, aus Realitäten, Oekonomie, grundherrlichen Rechten und Zehenten, aus Jahrtags-Gebühren und Stolgefällen fließt, wird auf 564 fl. 3 kr. 2 pf.; die Lasten werden auf 33 fl. 18 kr. 3 pf. angegeben.

---

4) Die Pfarrey Oberschwang.

Den 25. May d. J. wurde die Pfarrey Oberschwang, in der Diöcese Constanz, im Dekanate Stiefenhofen, und im Landgerichte Immenstadt, erledigt.

Diese Pfarrey enthält 334 Seelen, und hat eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Zehent, Jahrtagen, Holz, Widdum und Stolgebühren fließen, betragen 312 fl. 2 kr.

Die Lasten bestehen in dem gewöhnlichen Familien-Schutzgelde.

Im Rezatkreise:

5) Das Dekanat und die Pfarrey in Zirndorf.

Durch den Tod des Dekans und Pfarrers Papst ist das Dekanat für den Distrikt Kadolzburg, und die Pfarrey Zirndorf, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist durch die revidirte aber noch nicht abgeschlossene Besoldungs-Fassion von 1810 auf 1949 fl. 6 kr.; durch die Fassion von 1807 hingegen auf 1986 fl. 41½ kr. berechnet.

---

6) Die Pfarrey Unternbibert.

Durch die Beförderung des Pfarrers Roth ist die Pfarrey Unternbibert, im Dekanate und Landgerichte Ansbach, erledigt worden.

Ihr Ertrag ist durch die Besoldungs-Fassion von 1807 auf 609 fl. 33½ kr., durch jene von 1811 aber, welche jedoch noch nicht revidirt und abgeschlossen ist, auf 650 fl. 16 kr. berechnet worden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 22 Juny d. J. die Pfarrey zu Estenfeld, Landgerichts Würzburg rechts des Mains, dem bisherigen Pfarrer zu Steinach, Priester Michael Rößinger;

am 24. Juny d. J. das Brunnersche Beneficium an der U. L. Frauen Pfarrkirche in München dem Pfarrer zu Egenhofen, Landgerichts Dachau, Priester Joseph Robeller; — die Pfarrey zu Stoffenried,

Landgerichts Roggenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Ebershausen, Priester Theophilus Unold;

am 25. Juny d. J. die Pfarrey zu Walleshausen, Landgerichts Landsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Perchting, Landgerichts Starnberg, Priester Maurus Schefmann;

am 26. Juny d. J. die Pfarrey Parrenstein, Dekanats Kreuz-Wertheim, im Unter-Mainkreise, dem bisherigen Pfarrer zu Weisenbach, Dekanats Thüngen, Johann Adam Döderlein; — die Pfarrey zu Taufkirchen, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Ostermünchen, Priester Hyazinth Hiernle; — das Diakonat Pegnitz, Dekanats Creussen, dem Pfarramts-Candidaten Johann Albrecht Woort aus Oettingen;

am 27. Juny d. J. die Pfarrey zu Prutting, Landgerichts Rosenheim, dem Priester Jakob Norbert Friedl, Exkonventualen des aufgelößten Klosters zu Neustift, und Kurat-Expositus zu Issing, Landgerichts Landsberg.

Seine Majestät der König haben unterm 22. Juny d. J. genehmigt, daß der Cooperator in Kammern, Priester Joseph Engelhart, von dem Magistrate in Landau auf das Schulbenefizium alldort präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 23. Juny d. J. allergnädigst genehmigt, daß der Fleuzische Beneficiat in München, Priester Joseph Weinkorn, von dem Stadt-Magistrate daselbst auf das Grieserische Beneficium bey U. L. Frauen in München, und auf das Scheuerlische Beneficium bey St. Johannes am Priesterhause daselbst präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 25. Juny d. J. zu genehmigen geruht, daß der Schulinspector und Katechet des städtischen Waisenhauses und der Armenschule in München, Priester Dominikus Sax, von dem Stadt-Magistrate in München auf das Wölflisch-Schweindlische Beneficium in U. L. Frauen Pfarrkirche daselbst, präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 3. May d. J. in die zweyte statusmäßige Rechnungsgehülfen-Stelle bey der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, den bisherigen dritten Rechnungs-Gehülfen Steinmetz vorrücken zu lassen, und die dadurch erledigte dritte Rechnungsgehülfen-Stelle dem bisherigen Kriegs-Rechnungs-Revidenten Joseph Markus Schill, allergnädigst verliehen.

Unterm 18. Juny d. J. wurde der Oberlieutenant und Inspections-Officier im Königlichen Cadetten-Corps, Ludwig von Sundahl, provisorisch zum Revier-Förster in Burglengenfeld ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. Juny d. J. den Rechnungs-Kommissär der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises, Johann Christian Lettekmaier, zum Rechnungs-Revisor bey dem obersten Rechnungshofe, — den Rechnungs-Revidenten bey dem obersten Rechnungshofe und der ehemaligen General-Bergwerks-Administration, Johann Nepomuk Seyfried, zum Rechnungs-Kommissär bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises, — den Rentbeamten in Homburg, Joseph Reuber, zum Rentbeamten in Kissingen, — den Rechnungs-Kommissär extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises, und bisherigen Rentamts-Administrator, Jakob Kaul, provisorisch zum Rentbeamten in Homburg, — den Rechnungs-Kommissär der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises, Bernard Horn, zum provisorischen Rentbeamten in Hofheim, — den Rentbeamten in Ebern, Johann Adam Rückert, zum Rentbeamten in Volkach, — den Regierungs-Sekretär und Rentamts-Administrator in Gemünden, Johann Baptist Sauer, provisorisch zum Rentbeamten in Ebern ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. Juny d. J. den Rentbeamten Schumm zu Ebermannstadt von der ihm zugedachten Versetzung auf das Rentamt Oettingen entbunden, und dieses Rentamt dem Rentbeamten zu Mindelheim, Adam Friedrich Erb übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 23. Juny d. J. die erledigte Friedensgerichts-Schreibers-Stelle zu Germersheim, dem Joseph Pfirrmann zu verleihen, — dann unterm 24. d. M. dem Kreis- und Stadtgerichte zu München einen eigenen Depositar beyzugeben geruht, und als solchen den bisherigen Schreiber bey diesem Gerichte, Franz Xaver Seyfried, allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 24. Juny d. J. den bisherigen praktischen Arzt zu Aschaffenburg, Dr. Carl Philipp Fell zum Cantons-Arzte zweyter Klasse zu Rockenhausen zu ernennen allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. Juny d. J. wurde die zweyte status-

mäßige Rechnungsgehülfen-Stelle bey der Königlichen Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern, dem bisherigen Kriegs-Rechnungs-Revidenten, Carl Fenneberg, allergnädigst verliehen.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchsten Dekrets vom 23. Juny d. J. dem Director des Lyceums zu Aschaffenburg, Johann Joseph Ignaz Hofmann, zum Beweise Ihrer Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen geleisteten Diensten, den Charakter eines Königlichen Hofraths Tax- und Siegelfrey allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 26. Juny d. J. dem K. K. Oesterreichischen Kämmerer, St. Michaels-Ordens Ritter, und ehemaligen Stadtpfleger zu Augsburg, Joseph Adam Freyherrn von Imhof, den Charakter eines Königlichen geheimen Raths zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 28. Juny 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	75	74½
ditto . . à 5 0/0	90½	89¾
Land-Anlehen . .	94¼	94
Hypoth. Anweis. .	93	92½
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	105	104¼
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	97	96¾
ditto unverzinsliche	85	84½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 24.

München, Sonnabends den 21. July 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 14. Juny d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Erhebungen in den Adelstand; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 5. 12. und 19. July d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 14. Juny d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Früchtehändlerin Plank in Straubing gegen die Spezereyhändler allda, wegen Gewerbs-Befugnisse;

2) Gesuch des Advokaten Schwarz um Nachlaß einer ihm zuerkannten Strafe;

3) der Rekurs des gesellschaftlichen Vereins zu Eschenbach, in Sachen der Gastwirthe gegen den Posthalter Wagner, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) die wechselseitigen Rekurse in Sachen der Tafernwirthe zu Regenstauf, gegen die bräuenden Bürger allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Michael Schmid, Bräuhausbesitzers in Ortenburg und Consorten, gegen Jakob Koller, Germsieder, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs der Bräuerschaft in München gegen den Bierbräuer Georg Hartl, wegen Trennung des Malzrechtes von dem Braurechte.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

7) der Rekurs des Wirths Junker zu Kreuz-Werthheim gegen den Büttner Schilpp, wegen Concession zur Essigsiederey und Branntweinbrennerey;

8) die Beschwerde der Gemeinde Alburg, wegen des an den Bader Vogel abzugebenden Ehehaftsgetreides;

8) der Rekurs des Bierbräuers Hartl in München, wegen Realität einer verkauften Bierschenks-Gerechtigkeit.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Das Beneficium zu Taufkirchen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Beneficium zu Taufkirchen erledigt.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Rammersdorf, in der Pfarrey Oberhaching, und im Landgerichte München.

Der Beneficiat ist zur Lesung von 3 Wochenmessen und zur Aushülfe in der Seelsorge verbunden.

Die Renten des Beneficiums bestehen in 390 fl. 4 kr., und die Lasten nach der Fassion in 6 fl. 46 kr.

---

2) Die Pfarrey Garching.

Die durch die Versetzung des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Garching liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate St. Peter, und im Königl. Landgericht München.

Sie enthält in einem Umkreise von 3 Stunden, 3 Filiale, eine Schule und 731 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden.

Nach der revidirten Fassion bestehet das Einkommen des Pfarrers in 1795 fl. 15¼ kr. Die Lasten betragen 278 fl. 54 kr.

Unter diesen befindet sich eine jährliche Bauschillingsfrist zu 50 fl., und die Interessen dieses Bau-Capitals, das dermal noch 1500 fl. beträgt, die mit 1½ pro Cento verzinset werden.

3) Die Pfarrey Kreuzholzhausen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Kreuzholzhausen in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Dachau, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens.

In einem Umkreise von zwey Stunden enthält sie zwey Filiale, eine Kapelle, ein Beneficium manuale, eine Wallfahrt in dem Pfarrorte selbst, und eine Schule.

Die Seelenzahl beträgt 385, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt wird.

Die Renten dieser Pfarrey bestehen nach der geprüften Fassion in 3205 fl. 12½ kr.
die Lasten in . . . . 718 fl. 1¾ kr.

Unter den letztern befindet sich ein Absent von 200 fl. für den resignirten Pfarrer Eckarde von Kreuzholzhausen.

4) Die Pfarrey Gerolshausen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Gerolshausen in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Geisenfeld, und im Königl. Landgerichte Pfaffenhofen; enthält ein Filial, eine Schule und 525 Seelen, welche der Pfarrer allein pastorirt.

Die Renten dieser Pfarrey bestehen nach der geprüften Fassion in 1592 fl. 55 kr.

Die Lasten, bey denen sich keine außerordentlichen befinden in . 409 fl. 25¾ kr.

5) Die Pfarrey Schöftlarn.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die organisirte Klosterpfarrey Schöftlarn erledigt.

Selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Königsdorf und im Königl. Landgerichte Wolfrathshausen. Sie zählt 736 Seelen, ein Filial und eine Schule, welche

erstere von einem Pfarrer und einem Hülfspriester pastoriet werden.

Das Einkommen besteht ausschließlich des Gehaltes des Hülfspriesters

a) in dem fixen Gehalte aus dem Aerar mit 600 fl.

b) dem Genusse von 7 Tagwerk Garten und Feldgründen;

c) einem jährlichen Zuschuß zu diesem aus dem Aerar von 39 fl., und

d) in den Stolgefällen, welche auf 70 fl. angegeben sind.

Außer den gewöhnlichen Diöcesan-Reichnissen haften keine besondere Lasten hierauf.

Uebrigens können sich nur geistliche Staats-Pensionisten um diese Pfarrey bewerben.

---

6) Das Frühmeß-Beneficium zu Holzkirchen.

Durch die Emeritirung des letzten Besitzers ward das Frühmeß-Beneficium im Markte Holzkirchen erlediget. Es liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und im Königl. Landgerichte Miesbach und in der Pfarrey Großhartpenning.

Die Verbindlichkeiten bestehen in Lesung von 5 gestifteten Messen wöchentlich im Sommes um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr Morgens, an Sonn- und Feyertagen, wenn von der Pfarrey kein Gottesdienst gehalten wird, Abbethung des Rosenkranzes, und überhaupt Aushülfe im Beichtstuhle.

Die Emolumente des Beneficiaten bestehen

a) in freyer Wohnung, wovon die Bauten und Reparaturen die Stiftung zu besorgen hat, dem Genusse eines Gartens und Gemeindeflecks;

b) an Geld aus Fundationen 285 fl.

Die Lasten bestehen lediglich in der Familiensteuer.

---

7) Die Pfarrey Kirchdorf.

Die durch den Tod des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Kirchdorf liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Abens und im Landgerichte Moosburg.

In einem Umkreise von 4 Stunden enthält sie 6 Filiale, eine Schule und 1014 Seelen, welche der Pfarrer mit einem Hülfspriester pastoriet.

Die Rente des Pfarrers besteht in 600 fl. Besoldung, 300 fl. für den Hülfspriester, den Früchtengenuße aus 20 Tagwerk Wiesen-

gründen, und dem Bezuge der Stole, welcher auf 150 fl. beyläufig angeschlagen ist.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesanlasten haften keine besondere Bürden auf dieser Pfründe.

Nur Staatspensionisten aus den aufgelösten Klöstern können sich um selbe melden.

Im Unter-Donaukreise:

8) Die Pfarrey Breitenberg.

Durch den Tod des Pfarrers in Breitenberg ist diese Pfarrey erlediget worden.

Dieselbe liegt in der Diöces Passau, im Wahldekanat Waldkirchen, und im Königlichen Landgerichte Wegscheid.

Sie zählt in einem Umkreise von 10 bis 12 Stunden 5083 Seelen, und wird von dem Pfarrer und drey Hülfspriestern versehen; in der Pfarrey sind drey Schulen.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich nach der Fassion auf 1470 fl. 19 kr.; die Lasten bestehen mit Einschluß der Unterhaltung der Hülfspriester in 1070 fl. 53 kr.

Zugleich wird bemerkt, daß die Verbindlichkeit zur Herstellung des baufälligen Pfarrhofes noch auf näherer Untersuchung beruhet.

Im Ober-Donaukreise:

9) Die Pfarrey Baindlkirchen.

Durch Versetzung des Pfarrers wurde die Pfarrey Baindlkirchen erledigt; dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, und im Landgerichte Friedberg, von dessen Sitze sie drey Stunden entfernt ist.

Es gehören 4 Filiale dazu, wovon 2 im Ober-Donaukreise, zwey aber im Isarkreise in den Landgerichten Dachau und Landsberg liegen.

Sie enthält 654 Seelen. Die Einkünfte werden vorzüglich aus Widdum und Zehent bezogen, und betragen jährlich über 1000 fl.

Die Lasten werden auf jährlich 100 fl. angegeben, worunter 40 fl. jährliche Fristen von einem auf der Pfarrey liegenden Reluitions-Kapital begriffen sind, das dermal noch 862 fl. beträgt, und von dem Pfarr-Nachfolger seinem Vorfahrer baar ausgelößt werden muß.

Im Rezatkreise:

10) Das Diakonat an der Kirche zu St. Lorenz in Nürnberg.

Durch den Tod des Diakons Wißmüller ist das Diakonat bey der Stadtpfarrkirche zu St. Lorenz in Nürnberg erledigt worden, dessen Ertrag durch die abgeschlossene Besoldungs-Fassion auf 912 fl. 45½ kr. berechnet ist.

Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 13. July d. J. die Pfarrey zu Ruhmannsfelden, Landgerichts Viechtach, dem bisherigen Pfarrer zu Langdorf Priester Thomas Dieß zu verleihen, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Langdorf, Landgerichts Regen, dem Priester Georg Mühlbauer, Exbenedictiner aus dem aufgelösten Kloster zu Prüfening und bisherigen Cooperator zu Westen, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, allergnädigst zu übertragen; ingleichen das Curat-Beneficium zu Erding, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Markel, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreise, Priester Anton Psalm zu verleihen geruht.

Ferner wurde der bisherige Verweser der katholischen Pfarrey zu Erlangen, Priester Michael Rebhan definitiv als Pfarrer daselbst allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 13. July d. J. der von dem Lieutenant im Königlichen ersten Linien-Infanterie-Regimente, Anton Freyherrn von Schleich, ausgestellten Präsentation für den Exkapuziner Priester Anton Pongrah, Cooperator zu Kollbach, auf das erledigte Beneficium zu Reisbach, Landgerichts Landau, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 25. July d. J. den Forstamts-Gehilfen zu Rötz, Gottlieb Richter zum provisorischen Verweser der Forstwarthey Stadl ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 6. July d. J. dem Appellationsgerichte des Rheinkreises einen zweyten Untergerichtschreiber beyzugeben geruht, und diese Stelle dem Adolph Sternfeld allergnädigst verliehen.

Unterm 6. July d. J. wurde ferner der quiescirende Siegelamts-Controlleur, Sebast. Wurm, zum Kreis-Siegelbeamten, und der quiescirende Siegelamts-Controlleur, Siegmund Freyherr von Gumppenberg, zum Kreis-Siegelamts-Controlleur in München ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 13. July d. J. wurde dem bisher zu Poli-

zey-Commissärs-Arbeiten verwendeten Landgerichts-Actuar, Michael Sippel, die bey der Königl. Polizey-Direction in München erledigte Polizey-Commissärsstelle allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 13. July d. J. den bisherigen Controlleur Huber zu Weiherhammer als Berg- und Hüttenbeamten zu Fichtelberg, und den Assistenten zu Unterlind, Ignaz von Streber, provisorisch zum Berg- und Hüttenbeamten in Weiherhammer ernannt.

Ingleichen wurde der Domainen-Inspector Alwens zum Regierungs-Rathe extra statum bey der Kammer der Finanzen der Regierung des Rheinkreises, und die Domainen-Verificatoren Molliqué, Mathy und Rebenack zu Domainen-Inspectoren; sodann der bisherige Einnehmer Heinrich Albert zu Weilerbach als Steuer- und Gemeinde-Einnehmer der vereinigten Einnehmerey Winnweiler und Gundersweiler, und der Aspirant Friedrich Seitz zum Steuer- und Gemeinde-Einnehmer in Weilerbach ernannt.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 13. July d. J. das erledigte Physikat zu Starnberg, dem bisherigen Lokalarzte zu Haag, Dr. Christian Schießl allergnädigst verliehen.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 1. July d. J. Allerhöchstihrem General-Commissär und Regierungs-Präsidenten zu Baireuth, Staatsrath Freyherrn von Welden allergnädigst zu bewilligen geruht, den ihm von des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adler-Orden IIter Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Ingleichen haben Se. Königl. Majestät unterm 1. July d. J. allergnädigst genehmigt, daß der Königl. General-Commissär und Regierungs-Präsident, Staatsrath Freyherr von Dörnberg, den ihm von des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adler-Orden IIter Klasse annehmen und tragen dürfe.

Erhebungen in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unterm 9. May d. J. den Hammergutsbe-

sitzer zu Altenhammer und Inhaber des Ritterguts Trevesen, Franz Bernhard Sperl, samt seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 17. May d. J. den Landgerichts-Advokaten zu Pfaffenhofen, Licentiat Georg Michael Balta, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs allergnädigst erhoben.

Titel-Verleihung.

Seine Königl. Majestät haben dem Kön. Archivar Paul Oesterreicher zu Bamberg als ein Merkmal Allergnädigsten Würdigung seiner archivarischen und literarischen Verdienste den Titel eines Königlichen Rathes Tax- und Siegelfrey allergnädigst verliehen.

An die Stelle des ausgetretenen Magistrats-Rathes Xaver Suttner in München ist von dem Magistrate dieser Haupt- und Residenzstadt der Ersatzmann Quirin Promoll einberufen, und als bürgerlicher Magistratsrath verpflichtet worden.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 5. July 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75½	75
ditto à 5 o/o	90¾	90
Land-Anlehen . . .	94¼	93¾
Hypoth. Anweis. . .	92¾	92¼
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	104½	104
ditto E — M		
à 4 o/o	96¼	95¾
ditto unverzinsliche	85	84½

Augsburg den 12. July 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75½	75
ditto à 5 o/o	90¾	90
Land-Anlehen . . .	94	93¼
Hypoth. Anweis. . .	92¾	92¼
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	104	103½
ditto E — M		
à 4 o/o	96½	95⅞
ditto unverzinsliche	85	84½

Augsburg den 19. July 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75½	75
ditto à 5 o/o	90½	90
Land-Anlehen . . .	94	93¼
Hypoth. Anweis. . .	92¾	92¼
Lotterie-Loose A — D		
à 4 o/o	104	103½
ditto E — M		
à 4 o/o	96¼	95⅞
ditto unverzinsliche	85	84½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 25.

München, Sonnabends den 28. July 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die lezte Central-Kriegs-Peräquations-Kassa-Rechnung betreffend; — Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 26. Juny d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien Verleihungen und Bestätigungen; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 22. July d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die lezte Central-Kriegs-Peräquations-Kassa-Rechnung betreffend.)

In Gemäßheit des Art. 13. des Peräquations-Gesetzes vom 22. July 1819. wird die lezte nunmehr von dem Königl. Oberst-Rechnungs-Hofe revidirte Central-Kriegs-Peräquations-Kasse-Rechnung, welche sich an die pro $18\frac{17}{18}$ gestellte, und pag. 197. des Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Jahr 1819 bekannt gemachte Rechnung, anschließt, durch nachstehende summarische Uebersicht zur öffentlichen allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 18. July 1821.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch die Minister:
Der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Summarische Uebersicht

über Einnahmen und Ausgaben der lezten Central-Peräquations-Kassa-Rechnung.

Fol. der Rechnung.	Einnahmen.	In baarem Gelde. fl.	kr.	dl.	In Staats-Papieren. fl.	Summa. fl.	kr.	dl.	Bemerkungen
	I. Aus dem Rechnungsbestande voriger Jahre.								
4	a. An Kasse-Resten vom Jahre 1817/18 . . .	381299	2	2					
	b. „ Staatspapieren . .				142725	528675	35	3	
6	c. „ Rechnungs-Defekten .	151	33	1	4500				
	II. Vom laufenden Jahre.								
8	1. Dotations-Renten der Central-Peräquations-Kassa.								
18	a. Rechnungs-Reste . .	61769	48	3	—	61769	48	3	
20	b. Peräquations-Gefälle a. v. Jahr 1815/16	10783	3	—					
„	b. „ „ 1816/17	21120	36	3	—	1561406	9	2	
	c. „ „ 1817/18	560241	20	—					
	d. „ „ 1818/19	969261	9	3					
22	2. Dotations-Zuschüße. a. Zahlungen auswärtiger Staaten, und zwar: Für Verpflegung und Vorspann fremder Truppen.								
	a. von Rußland . .	620449	1	—					
	b. „ Oesterreich *) .	247252	27	—					
26	c. „ Frankreich . .	1201	31	—	—	868958	7	2	*) Ausschließig der im Monat Febr. 1821 von Seite Oesterreichs vergüteten 400000 fl. v. J. 1813/14, welche im XVII
	d. „ vom Großherzogthum Sachsen-Weimar	55	8	2					
32	3. Prämien und Gewinnste aus Verloosungen . . .	5400	—	—	—	5400	—	—	
34	4. Zinsraten-Vergütungen herein	8091	50	—	—	8091	50	—	Stück des Regierungs- und Intelligenzbl.
36	5. Zurückerhaltene Vorschüße .	57213	29	—	—	57213	29	—	v. J. 1821 S.
39	6. Erlös aus veräußerten Magazins-Vorräthen . . .	3446	11	2	—	3446	11	2	423 — 426 als Vertheilung nachgewiesen
43	7. Erlös aus veräußerten Spital- und Magazins-Geräthschaften	1817	44	—	—	1817	44	—	sind.
45	8. Wittwenfonds-Beyträge .	141	45	—	—	141	45	—	
46	9. Uebrige Einnahmen . .	521	40	—	—	521	40	—	
				74					
	Summa aller Einnahmen .	2.950217	21	—	147225	3.097442	21	—	

Fol. der Rechnung.	Ausgaben.	In baarem Gelde. fl.	kr.	dl.	In Staats-Papieren. fl.	Summa. fl.	kr.	dl.	Bemerkungen
	I. Aus dem Rechnungsbestande voriger Jahre.	16297	37	3	—	16297	37	3	
	II. Vom laufenden Jahre.								
52	1. Besoldungen	10087	25	—	—	10087	25	—	
57	2. Theurungs-Zulagen, respect. Nachträge vom Jahr 1818 .	142	53	—	—	142	53	—	
59	3. Regie-Kosten	3734	56	2	—	2734	56	2	
61	4. Pensionen	460	—	—	—	460	—	—	
71	5. Ausgaben bey den Kreis- als Filial-Peräquations-Kassen für Kriegs-Marsch-Magazins- so andere Kosten in den ältern 6 Kreisen aus den frühern Jahren	86034	1	3	—	86034	1	3	
78	6. Für Reisekosten in Marsch- und Einquartierungs-Angelegenheiten aus den frühern Jahren .	4468	52	—	—	4468	52	—	
76	7. Funktions-Gehalte und Remunerationen für in frühern Jahren besorgte Marsch-Magazins- und Einquartierungs-Geschäfte	6403	13	3	—	6403	13	3	
103	8. Spital- und Lazarethkosten für fremde Truppen	65380	50	—	—	65380	50	—	
111	9. Liquidationskosten mit auswärtigen Staaten . . .	949	43	—	—	949	43	—	
114	10. Heimbezahlte Anleihen .	281799	4	2	134725	416524	4	2	
118	11. Verzinsung derselben . .	345470	30	—	—	345470	30	—	
116	12. Geleistete Vorschüße zum Getreid-Ankauf	500000	—	—	—	500000	—	—	
120	13. Prämien für Gewinnste aus Verloosungen aus den Jahren								
80	1815 und 1819	78900	—	—	2000	80900	—	—	
105	14. Die Unterthanen erhielten 1. Aus den disponiblen Peraqaations-Kasse-Ueberschüßen: a. baar . . . *) 316417 fl. 8 kr. 3 dl. b. in Staatspapieren 10500 = = = = 2. Die Kreis-Regierungen erhielten aus der Peräquations-Reste-Vertheilung, und zwar; 1. Isar . 55000 fl. 2. Obermain 20000 = 3. Regen . 37000 = 4. Rezat 30000 = 5. Unterdonau 91000 = 6. Oberdonau 74000 = } 327000 5. Aus Zahlungen ausw. Staaten: 870818 fl. 47 kr. 1 dl.	1514235	56	—	10500	1524735	56	—	*) worunter die Demolitions-Entschädigungen in und um Passau mit 175947 fl. 48 kr. begriffen sind.
128	15. Uebrige Ausgaben . . .	45	39	1	—	45	39	1	
	Summe aller Ausgaben .	2,914410	42	2	147225	3,061635	42	2	

Fol. der Rech: nung.	Billanze.	In baarem Gelde. fl.	kr.	dl.	In Staats: Papieren. fl.	Summa. fl.	kr.	dl.
49	Einnahmen . . .	2,950217	21	—	147225	3,097442	21	—
130	Ausgaben ab . .	2,914410	42	2	147225	3,061635	42	2
	Activ: Rest . .	35806	38	2	—	35806	38	2

Nachweisung des Activ: Restes.

Da nun ebenbemerkte 35806 fl. 38 kr. 2 dl. in Folge Allerhöchsten Rescripts vom 8ten Februar 1821, welches die Vertheilung der Peräquations: Ueberschüße pro 1818/19 angeordnet hat, als Depositum an die Königl. Staats: Schulden: Tilgungs: Haupt: Kasse auf weitere Verrechnung abgegeben worden sind, so verbleibt zum Aktiv: Rest — — — — — — —

Königliche Central: Peräquations: Kasse.

(L. S.) Godermaier, Central: Kassier.

Mayr, Controlleur.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commißion vom 26. Juny d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs der Gemeinde Hader, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, gegen Dominikus Arnold, Wirth in Laberweinting, wegen Verpachtung des Wochenbett-Schenkrechtes;

2. der Rekurs des Schloßermeisters Kaspar Fischer zu Dillingen, im Ober-Donaukreise, gegen die Schmiede-Zunft wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3. der Rekurs des Metzger-Handwerks zu Floß, Königl. Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, im Ober-Mainkreise, gegen die Judenschaft, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

4. der Rekurs der Gemeinde zu Rufenhofen gegen die Gemeinde Aufkirchen, Königl. Landgerichts Nördlingen im Rezatkreise, wegen Kriegskosten;

5. der Rekurs des Franz Joseph Böckele zu Lerchenfeld, Königl. Landgerichts Ottobeuern im Ober-Donaukreise, wegen Waldfrevels;

6. der Rekurs des Michael Gasteiger in München gegen die bürgerl. Obstler wegen Obstlersgerechtigkeit.

7. der Rekurs des Tischlers Martin Breitenfelner und Conf. zu Frauenwald, Landgerichts Wolfstein, im Unter-Donaukreise, gegen den Zimmergesellen, Thomas Bauer, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

8. der Rekurs des Aloys Attenberger, Bräuers zu Mühldorf und Conf. im Isarkreise, gegen Joseph Grainer von Altenötting, Eßig- und Germsieder, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

9. der Rekurs der Taschner zu Regensburg gegen den Schneidermeister Johann Maier, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

10. der Rekurs der Gemeinden Großorheim, Megingen und Hoppingen, Herrschaftsgerichts Harburg im Rezatkreise, gegen den Stadlbauer, Kaspar Brügel, wegen Entfernung der Sommer-Schaafweide;

11. der Rekurs der Handelsleute zu Amberg im Regenkreise, gegen Martin Trum, bürgerl. Tuchmacher und den Käsehändler Johann Planer, wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

12. der Rekurs des Tafernwirths, Johann Neudecker und Conf. zu Münchsdorf,

Königl. Landgerichts Landshut im Isarkreise, gegen den Wirth Joseph Plank zu Gundihausen, wegen Tanzmusikhaltens;

13. der Rekurs des Leonhard Häring zu Bobingen, Königl. Landgerichts Schwabmünchen im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Bäcker wegen einer Bäckers-Gerechtigkeit;

14. der Rekurs des bürgerl. Melbers Franz Schwanzer zu Erding, im Isarkreise, gegen die dortigen und umliegenden Müller wegen Mehlverkaufs.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Krugzell.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Krugzell, im Landgerichte und Rentamte Kempten, im Dekanate Muthmannshofen, und in der Diöcese Konstanz, erlediget worden.

Die Pfarrey zählt 495 Seelen, hat eine Schule im Pfarrorte, dann eine zu Wetzle, und wird ohne Hülfspriester pastorirt.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren fliessen, sind auf 704 fl. 54 kr. angeschlagen.

Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen, in 34 Viertel Haber Vogtrecht, und in einem Bauschilling von jährlich 10 fl.

2) Die Pfarrey Taitting und Bizenhofen.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Taitting und Bizenhofen, im Landgerichte und Landkapitel Friedberg, dann in der Diöcese Augsburg erledigt worden.

Die Pfarrey zählt 300 Seelen; ihr Ertrag wird aus Widdum, Zehenten u. s. w. auf 1231 fl. 26 kr. angegeben, die Lasten sind auf 134 fl. 51 kr. angeschlagen.

Die Baulast liegt dem Pfarrer ob, und es haftet auf der Pfarrey ein Baureluitions-Kapital von noch 183 fl. 20 kr., das der Nachfolger seinem Vorfahrer baar herauszubezahlen und mit jährlichen Fristen von 20 fl. abzusitzen hat.

3) Die Pfarrey Binswangen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Binswangen, in der Diöcese Augsburg, im Dekanate und Landgerichte Wertingen, erledigt worden.

Dieselbe zählt 569 Seelen, die Schule ist im Pfarrorte.

Die Einkünfte fließen aus Zehent, Kompetenz und Stolgebühren, und sind auf 650 fl. angeschlagen.

Die Laſten sind die gewöhnlichen.

4) Die Pfarrey Aresing.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Aresing, in der Diöceſe Augsburg, im Dekanate Aichach, und im Landgerichte Schrobenhausen erledigt worden.

Dieſelbe zählt 985 Seelen, hat drey Filiale, in welchen die Gottesdienſte an Sonn- und Feyertagen abwechslungsweiſe gehalten werden müßen, und bedarf eines Hülfspriesters, welchen der Pfarrer zu unterhalten hat. Im Pfarrorte befindet sich eine Schule.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent und Stolgebühren fließen, betragen 844 fl. 25 kr.; die Laſten sind mit Einſchluß der Unterhaltung des Kaplans auf 346 fl. 23 kr. angegeben.

Im Ober-Mainkreiſe.

5) Die Pfarrey Rosenberg.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Dötſchmann ist die Pfarrey Rosenberg, im Langerichte und Dekanate Sulzbach, erlediget worden, deren Ertrag nach der Faßion vom Jahre 1811 auf

603 fl. 3 kr.

berechnet worden ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 22. July d. J. die Pfarrey zu Niederroth, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Aubing, Prieſter Michael Brumer; — die Pfarrey zu Echenbrunn und Faimingen, Landgerichts Lauingen, dem Ex-Franziskaner Prieſter Lorenz Valentin Schmalhofer, Stadt-Kaplan in Gundelfingen; — das Beneficium zu Heilbronn, Landgerichts Mitterfels, dem Pfarrer zu Alburg, Prieſter Johann Baptiſt Waas; — die Stadt-Pfarrey und das Dekanat Neuſtadt an der Aiſch, dem bisherigen Dekan und Stadt-Pfarrer zu Feuchtwangen, Chriſtian Ernſt Prinzing.

Seine Majeſtät der König haben unterm 22. July d. J. der von dem Oberſthofmeiſter und Reichsrathe Maximilian Grafen von Thurn und Taxis ausgeſtellten Präſentation für den bisherigen Pfarrer zu Stätz-

ling, Priester Karl Bauer, auf die Pfarrey zu Obergriesbach, Landgerichts Aichach, die landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 22. July d. J. genehmigt, daß der Priester, Franz Joseph Lechner, Cooperator zu Ruprechtsberg auf das Frühmeß-Beneficium zu Kösching von dem Magistrat zu Kösching präsentirt werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 26. July 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75¼	75
ditto à 5 o/o	90¼	90
Land-Anlehen	94	93¼
Hypothek-Anweis. . .	92¼	92¼
Lott. Loose A-D à 4 o/o	104	103¼
ditto E-M à 4 o/o	95¼	95¼
ditto unverzinsliche	85	84¼

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 26.

München, Sonnabends den 4. August 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern; — Stipendien-Verleihungen im Unter-Mainkreise; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 2. August d. J.

Bekanntmachungen.

Auszug

aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden ferner einverleibt:

unterm 29. März 1821, Clemens Wenceslaus Hubert Johann Nepomuk Graf von Boos zu Waldeck, ehemaliger Churtrierscher Kämmerer in Sayn bey Thal Ehrenbreitstein, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Klasse, Lit. B. Fol. 69. Act. Nr. 7163;

unterm 16. Juny 1816, Friedrich Franz Wilhelm Carl Erdmann Freyherr von Guttenberg, vormalig Königlich-Preußischer Lieutenant, und jetziger Sub-Senior der Kirchleußer Linie, zu Kirchleuß, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. G. Fol. 602. Act. Nr. 5111;

unterm 9. Jänner 1821, Franz Wilhelm Joseph Anton Freyherr von Folleville, quittirter Königlicher Unterlieutenant in Landsberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. F. Fol. 1. Act. Nr. 7129;

unterm 23. Februar 1821, Johann Gottlieb Freyherr von Süßkind, auf Schwedi und Bechingen, erster Assessor des Königlichen Wechsel-Appellations-Gerichts in Augsburg, Banquier und Stubenmeister, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. S. Fol. 23. Act. Nr. 7140;

unterm 18. März 1821, die Gebrüder Sebastian und Johann Michael Freyherren von Reck, auf Autenried und Groß-Köstendorf, samt ihren Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. R. Fol. 49. Act. Nr. 7153;

unterm 29. März 1821, Friedrich Anton Freyherr von Venningen, Königlicher Kämmerer, geheimer Rath, und Ehrenritter des Johanniter-Ordens, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. V. Fol. 71. Act. Nr. 7164;

unterm 9. Jänner 1821, Franz Joseph von Samet, Königlicher Reichs-Archivar und Ritter des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, in München, bey der Ritter-Klasse, Lit. S. Fol. 42. Act. Nr. 152;

unterm 10. März 1821, Johann Nepomuk Franz Anton von Kaiser, Königlicher Regierungs-Director für den Ober-Donaukreis, und Ritter des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone, in Augsburg, für seine Person bey der Ritter-Klasse, Lit. R. Fol. 44. Act. Nr. 153;

unterm 22. December 1820, Marcellin Friedrich Urban von Faber, in Würzburg, samt seinen Geschwistern und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. F. Fol. 227. Act. Nr. 7122;

unterm 2. Jänner 1821, Ernst Maximilian Eduard Bogislaus von Normann, Lebbiner Linie, Königlicher Artillerie-Lieutenant, in Leutershausen, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. N. Fol. 229. Act. Nr. 7124;

unterm 5. Februar 1821, Hubert Cyprian Wilhelm von Rogéville, Major im Königlichen 15ten Linien-Infanterie-Regimente, Ritter des Königlich-Französischen St. Ludwigs-Ordens und der Ehrenlegion, in Landau, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. R. Fol. 15. Act. Nr. 7136;

unterm 23. Februar 1821, Johann Nicolaus Joseph von Brückner, Major im Königlichen 3ten Linien-Infanterie-Regimente (Prinz Carl), und Ritter des Russisch-Kaiserlichen St. Anna-Ordens IIter Klasse in Augsburg, samt seinen Abkömm-

lingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. B. Fol. 17. Act. Nr. 7137;

unterm 26. Februar 1821, Cäsar Anton Ronchi von Löwenfels, vormaliger Königlicher Rentbeamter in Eichstädt, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. R. Fol. 37. Act. Nr. 7147;

unterm 29. März 1821, Johann Thomas Jacob von Furtenbach, auf Humelsberg, Particulier in Leipheim, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. F. Fol. 66. Act. Nr. 7161;

unterm 3. May 1821, Nicolaus Franz de Paula Virtung von Hartung, Königlicher Schuldentilgungs-Kasse-Controlleur in Eichstädt, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. V. Fol. 93. Act. Nr. 7175;

unterm 12. May 1821, Franz Bernard von Sperl, Besitzer des Hammerguts Altenhammer, und des Ritterguts Trevesen, in Altenhammer, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. S. Fol. 95. Act. Nr. 7176;

unterm 2. July 1821, Johann Georg Michael von Valta, Licenciat, Königlicher Landgerichts-Advokat in Pfaffenhofen, und Besitzer von Sulzemoos, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. V. Fol. 105. Act. Nr. 7181.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises, unterm 29. July d. J. erlassener Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß nachstehende Stipendien und Zulagen aus dem Baron von Aufseesischen Fond für das Studien-Jahr $18\frac{21}{22}$ vertheilt werden:

A.

Stipendien erhalten:

Friedrich Schäfer, aus Würzburg, Schüler der zweyten Gymnasial-Klasse 40 fl.

Joseph Hennig, aus Schleehof, in derselben Klasse . . . . 30 "

Johann Spahn, aus Ober-Leichtersbach, in derselben Klasse . 30 "

Philipp Schwink, aus Würzburg, in der obern Klasse des Progymnasiums . . . . . 30 "

Georg Kuhn, aus Würzburg, in derselben Klasse . . . . 30 "

Philipp Werr, aus Münnerstadt, in der untern Klasse des Progymnasiums . . . . . 20 "

Michael Günther, aus Würzburg, in derselben Klasse . . . . 20 "

Christian Hofmann, aus Stetten, in derselben Klasse . . . 20 "

Georg Huppmann, aus Kitzingen, in derselben Klasse . . . 20 "

Mauriz Koch, aus Fulda, in derselben Klasse . . . . . 20 fl.

Carl Barrazzi, aus Würzburg, in derselben Klasse . . . . 20 "

Adam Joseph Carl, aus Würzburg, in derselben Klasse . . . 20 "

Franz Köllner, aus Würzburg, in derselben Klasse . . . . 20 "

B.

Zulagen erhalten:

a) unter jenen Schülern, welche an die Universität übergehen:	Zu seinem Stipend. à fl.	Zulage. à fl.
Kaspar Ammersbacher, aus Kitzingen	50	10
Johann Baptist Büttner, aus Würzburg. . . .	60	20
Carl Anton Golch, aus Würzburg	25	10
Georg Mayer, aus Dettelbach	50	10
Johann Kaspar Schäblein, aus Stadtschwarzach .	50	10
Martin Weber, aus Gützingen	20	17
Joseph Wehner, aus Würzburg	50	10
Matthäus Winzheimer, aus Würzburg . . .	60	15

b) unter den Schülern des Gymnasiums und Progymnasiums:	Zu seinem Stipend. à fl.	Zulage. à fl.
Peter Riegel, aus Würzburg, in der dritten Gymnasial-Klasse	40	10
Kaspar Schäfer, aus Dettelbach, in derselben Klasse	20	10
Lorenz Gehrhard, aus Heusfurt, in der zweyten Gymnasial-Klasse	39	11
Adam Schneider, aus Ochsenfurt, in derselben Klasse	25	10
Johann Joseph Hoffmann, aus Würzburg, in der obern Progymnasial-Klasse .	20	10
Johann Joseph Schermer, aus Herlheim, in derselben Klasse	35	30
Lorenz Trapp, aus Gerolzhofen, in derselben Klasse	25	10

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Perchting.

Die durch die Versetzung des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Perchting liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Oberalting, und im Königlichen

Landgerichte Starnberg, und im Gräflich Törring-Seefeldischen Patrimonial-Gerichte Seefeld.

Sie zählt im Umkreise einer Stunde 275 Parochianen, ein Filial und eine Schule.

Das Einkommen des Pfarrers beträgt, nach der rectificirten Fassion 1002 fl. 12 kr.

Die Lasten, bey denen sich keine außergewöhnlichen befinden, bestehen in 72 fl. 18 kr.

---

2) Die Expositur Issing.

Die durch die Versetzung des letzten Expositus erledigte Expositur Issing, liegt in der Diöcese Augsburg, im Ruralcapitel Landsberg, und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens.

Zu dieser Expositur gehört einzig das Dorf Issing mit 278 Seelen, und einer Schule.

Das Einkommen des Expositus besteht, da vor der Hand sich nur Kloster-Geistliche um selbe melden können, in der Pension desselben zu 400 fl., nebst der Functions-Zulage zu 100 fl., die auf folgende Art bezogen wird:

a) aus dem Kleinzehent im Durchschnitte 30 fl. — kr.
b) aus dem Ertrag von 10 Tagwerk Gründen . . 30 " — "
c) aus gestifteten Jahrtägen 4 " 30 "
d) an Functions-Gehalt 35 " 30 "

Die nicht eingerechnete Stole beträgt im Durchschnitte . . . . . 40 fl.

Im Ober-Donaukreise

3) Die Pfarrey Ebershausen.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Ebershausen, in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Mindelheim, und im Königlichen Landgerichte Roggenburg, erledigt worden.

Die Pfarrey zählt in einem Umkreise von 3 Stunden, und in 2 Filialen, Seifertshofen und Waltenberg, 510 Seelen. Zu Seifertshofen muß wöchentlich eine Messe gelesen, und jährlich dreymal pfarrlicher Gottesdienst gehalten werden. Die Schule ist in Ebershausen.

Die Einkünfte aus Zehent, Widdum, Kompetenz, und unständigen Gefällen, betragen 725 fl. 37 kr.

Die Lasten sind auf 56 fl. angeschlagen.

Außerdem muß der Pfarrer zum Rentamt jährlich als Gilt im Durchschnitte 2 Metzen 3 Viertel 1½ S. Roggen, und 2 Mz. 3 V. 1½ S. Haber geben, zur Unterhaltung der Pfarrgebäude jährlich 10 fl. beytragen, und 3 festtägige Gottesdienste in Mohrenhausen, ½ Stunde von Ebershausen entfernt, halten.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 22. July d. J. die Stadtpfarrey Velden, Dekanats Hersbruck, dem bisherigen Pfarrer zu Rüdisbronn, Dekanats Windsheim, Benedict Heinrich Scholler; — dem Professor der Theologie und Stadtpfarrer an der Neustädter Kirche zu Erlangen, Dr. Kaiser, die Hauptpredigers-Stelle an der genannten Kirche, und dagegen die Stadtpfarrey an dieser Kirche dem außerordentlichen Professor der Theologie, und Archidiakonus an der Neustädter Kirche, Dr. Ammon;

am 29. July d. J. die Pfarrey zu Gmund, Landgerichts Tegernsee, dem bisherigen Pfarrer zu Wahl, Landgerichts Miesbach, Priester Mathias Böglmüller; — die Pfarrey Ebermergen, Dekanats Harburg, dem bisherigen Pfarrer zu Ursheim, Dekanats Heidenheim, Christoph Gabriel Höppl; — die Pfarrey zu Paulzfeld, Landgerichts Forchheim, dem Priester Adam Heller, Kaplan zu Auerbach; — die Pfarrey zu Mering, Landgerichts Friedberg, dem Pfarrer zu Donaualtheim, Priester Johann Georg Schmelcher; — die Pfarrey zu Langenfeld, Landgerichts Buchloe, dem bisherigen Pfarrer zu Klimmnach, Priester Andreas Völk, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Klimmnach, Landgerichts Schwabmünchen, dem Priester Andreas Kormann, Kaplan zu Obergriesbach;

am 30. July d. J. die Pfarrey Windsfeld, Dekanats Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Wörnitz-Ostheim, Dekanats Harburg, Johann Philipp Wünsch;

am 31. July d. J. die Frühpredigers-Stelle zu Altenötting, dem bisherigen Pfarrer zu Hohenau, Priester Michael Vilsmaier, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hohenau, Landgerichts Wolfstein, dem Priester Joseph Altenbuchner, Cooperator zu Hartkirchen.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 29. July d. J. der von dem Herrn Grafen Fugger von Glött ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Kurat-Beneficiaten zu Ellgau, Priester Andreas Mayr, auf die Pfarrey zu Glött, Herrschaftsgerichts gleichen Namens;

am 31. July d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Rettenbach, Priester Franz Xaver Strohmaier, auf die Pfarrey Heimertingen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 31. July zu genehmigen geruht, daß der bisherige Cooperator zu Murnau, Priester Benedict Deisenhofer, von dem Magistrate zu Landsberg auf das Beneficium zu Kothgeisering präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. July d. J. bey dem Staats-Ministerium der Finanzen den bisherigen geheimen Registratur-Gehülfen, Ignaz Deybeck, und den bisherigen geheimen Registratur-Assistenten, Jacob Auerweck, zu wirklichen geheimen Registratoren ernannt.

Ferner wurde der bisherige zweyte Buchhalter des Unter-Mainkreises, Jacob Quante, zum Controlleur bey der Kreiskasse zu Würzburg ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. July d. J. wurde das Physikat Parsberg dem Med. Dr. Marcus Fehlner aus Thanstein, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 22. July d. J. die bey den Kreis- und Stadtgerichten zu München und zu Amberg erledigten Protokolliſten-Stellen den Accessisten der Appellations-Gerichte im Isar- und im Regenkreise, Dr. Max. Joseph Mehn, und Joseph Maria Weinig zu verleihen;

dann unterm 28. July d. J. den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Fürth, Georg Hertel, zum Assessor bey dem Appellationsgerichte des Regenkreises, und den Kanzley-Accessisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg, Lieutenant Jacob Rothkopf, zum Schreiber bey diesem Gerichte zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 29. July d. J. den Franz Xaver Gilg, bisherigen Functionär in der Faktorey des Central-Schulbücher-Verlages, als wirklichen Faktor anzustellen geruht.

Allerhöchst-Dieselben haben ferner allergnädigst genehmigt, daß das Expeditionsamt des Central-Schulbücher-Verlags künftig den Titel: Königliche Administration des Central-Schulbücher-Verlages, führe, und dem bisherigen Expeditor den Titel eines Administrators, mit dem Range und der Uniform des Administrators der allgemeinen Erziehungs- und Unterrichts-Stiftungen in München, allergnädigst bewilligt.

Seine Majestät der König haben unterm 1. August d. J. dem Landgerichts-Actuar Friedrich Höchstätter zu Windsheim, von dem Antritte der ihm zugedachten zweyten Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Heilsbronn, die gebetene Dispensation zu ertheilen, und zu dieser Stelle den Landgerichts-Actuar Eberhard von Praun zu Bayreuth zu ernennen geruht.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. July d. J. wurde die erledigte zweyte Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Illertissen dem dortigen Functionär, Rechts-Practikanten Joseph Heinrich, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 29. July d. J. auf die bey der Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, erledigte statusmäßige Registratur-Gehülfen-Stelle, den bisherigen Regierungs-Kanzlisten, Adrian Zeihrauch zu befördern, und statt desselben als Regierungs-Kanzlisten den Lythographen Michael Schmitt zu ernennen geruht;

sodann die Actuar-Stelle bey dem Landgerichte Lohr, dem quiescirten Actuar Magnus Graner von Brückenau, und jene bey dem Landgerichte Aura, dem geprüften Rechts-Praktikanten Michael Greb allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, wurde die Stelle eines Universitäts-Rentbeamten zu Haßfurt, dem quiescirten Controlleur des Universitäts-Receptorats, Adam Unger, provisorisch übertragen.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben unterm 22. July d. J. in Anerkennung der vielfachen Verdienste, welche der Pfarrer und Senior, Friedrich Gottlieb Wolfgang Prechtlein zu Sommerhausen, Dekanats Uettingen im Unter-Mainkreise, sich während seiner fünfzigjährigen Amtsführung erworben hat, demselben zur Feyer seines Amts-Jubiläums die goldene Verdienst-Medaille, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährig treu geleisteten Diensten, zu verleihen allergnädigst geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 2. August 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	75½	75
ditto . . à 5 0/0	90½	90
Land-Anlehen . .	94	93¼
Hypoth. Anweis. .	92½	92
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	103½	102¾
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	95½	95⅞
ditto unverzinsliche	85	84½

Berichtigung.

In der Bekanntmachung der letzten Central-Kriegs-Pensionations-Kasse-Rechnung im Königl. Regierungs-Blatte No. 25. Seite 639 — 640, ist bey dem sub No. 3 verzeichneten Artikel der Regierungen in der Total-Summe zu lesen: 3734 fl. 56 kr. 2 pf. anstatt 2734 fl. 56 kr. 2 pf.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 27.

München, Sonnabends den 11. August 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die siebente Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens betr. — Beytrag zum Königl. Militär-Invalidenfond. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Berichtigung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 9. August d. J. — Uebersicht der Preise des Getreides und der Lebensmittel in den vorzüglichsten Städten des Königreichs vom Monat Juny 1821.

Bekanntmachungen.

(Die siebente Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens betr.)

In Folge einer Allerhöchsten Entschließung vom 2. d. M., und des von den Ständen des Reichs genehmigten Tilgungs-Etats wird die siebente Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens den 4ten des künftigen Monats September vorgenommen werden.

Nach dem Plane werden hierbey folgende Preise verlooset:

A) für das verzinsliche Anlehen:

158 Preiſe, einer zu 10,000 fl., zwey zu 5,000 fl., fünf zu 3,500 fl. und 150 zu 1,000 fl.

Hiermit wird auch die Verlooſung der vierten Kapitals-Zahlungs-Friſt für die Looſe A — D nach der bisherigen Verfahrungsweiſe verbunden.

B) Für das unverzinsliche Anlehen:

a) ein Hauptpreis zu 20,000 fl.,

an deſſen Verlooſung alle drey Gattungen der unverzinslichen Looſe zu 100 fl., 25 fl., und 10 fl., nach Verhältniß Antheil nehmen;

b) Looſe zu 100 fl.,

150 Preiſe, einer zu 8,000 fl., zwey zu 3,000 fl., fünf zu 2,000 fl., und 142 zu 200 fl.

c) Looſe zu 25 fl.

280 Preiſe, einer zu 6000 fl., zwey zu 2,400 fl., fünf zu 1800 fl., und 272 zu 100 fl.

d) Looſe zu 10 fl.,

300 Preiſe, einer zu 4000 fl., zwey zu 1500 fl., fünf zu 1200 fl., und 292 zu 50 fl. —

Die Verlooſung ſämmtlicher Preiſe geſchieht nach den bey der fünften Verlooſung im Jahre 1819 angeordneten Beſtimmungen.

Die Zahlung der Preiſe erfolgt bey der Schulden-Tilgungs-Hauptkaſſe im Monat October, die Einlöſung der zur Rückzahlung beſtimmten Kapitals-Looſe aber in den nächſten Zins-Terminen derſelben, von welchem Zeitpunkt an die weitere Verzinſung aufhört.

München, den 8. Auguſt 1821.

Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Commiſſion.

von Sutner.

Sigriz.

(Beytrag zum Königl. Militär-Invalidenfond.)

Der Mautſtationiſt Anton Wex in Pfaffenhofen und ſeine Gattinn haben dem Invalidenfonde ein Legat von 200 fl. in Landanlehens-Obligationen zugedacht, wel-

ches von deren Erben in zwey Original-Landanlehens-Partial-Obligationen jede zu 100 fl. durch das Königliche Landgericht Pfaffenhofen anher eingesendet, und zum Besten der Invaliden-Anstalt in Empfang genommen wurde, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München, den 6. August 1821.

Königl. Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Orf, Director.

Volgiano.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Ostermünchen.

Die durch die Versetzung des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Ostermünchen, liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und im Landgerichte Rosenheim.

In einem Umkreise von 2½ Stunden, zählet sie 499 Seelen, ein Filial und eine Schule.

Die Pfarrey wird von dem Pfarrer ohne Hülfspriester versehen.

Die Renten derselben bestehen nach der ungeprüften Fassion in 347 fl. 18 kr., und haften außer 36 kr. Familiensteuer,

3 fl. — kr. Seminarisicum,

36 kr. Cathedraticum und ad Fabricam, dann

1 fl. zur Kapitel-Kasse,

keine weitern Lasten auf derselben.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Hofkirchen.

Die Pfarrey Hofkirchen im Königl. Landgerichte Pfaffenberg, ist durch die Versetzung des Pfarrers Billard nach Leiblfing erlediget worden.

In dem Umfange derselben befinden sich drey Filialkirchen, in welchen die Gottesdienste wechseln und 1620 Seelen, die den Unterhalt eines Hülfspriesters nothwendig machen.

Die jährlichen Einkünfte fließen:

1) aus dem Widdumgründen zu 300 fl. — kr.

2) Zehenten . . . 750 fl. — kr.

3) grundherrlichen Rechten 7 : 36½ :

4) den Stolgebühren . 400 : — :

Summa . 1457 : 36½ :

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 133 fl. 13½ kr.

Ueber die Herstellung der baufälligen Wohn- und Oekonomie-Gebäude ist wegen Konkurrenz der Decimatoren ein Streit entstanden, über die Beytrags-Verbindlichkeit derselben aber hat die Königl. Regierung entschieden, und diese Entscheidung die Allerhöchste Stelle bestätiget.

Im Rheinkreise:

3) Die Pfarrey Limbach.

Im Dekanate und Land-Commissariate Homburg ist die Pfarrey Limbach erledigt.

Dieselbe hat zu beziehen:

1) an Staatsgehalt . 232 fl. 2 kr.

2) aus der Kirchenschaffney Zweybrücken, ungefähr 477 : 9 :

3) von Realitäten, zu Limbach, Altstadt und Beeden, in dem ungefähren Betrag des reinen Einkommens . . . . 183 fl. — kr.

4) Casualien . . . 20 : — :

Zusammen 912 : 11 :

Zu Wiederbesetzung dieser Pfarrey wird hierdurch, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, eine Meldungs-Frist von sechs Wochen anberaumt, binnen welcher diejenigen Geistlichen, welche als Bewerber aufzutreten gesonnen, und nach Maßgabe der Beförderungs-Ordnung vom 3. July 1820 (Amtsblatt Nro. 12. 1820 §. 27.) zu koncurriren ermächtigt sind, ihre Gesuchschriften mit allen erforderlichen Belegen an das ihnen vorgesetzte Dekanat zu senden haben, welches dieselben an das Königliche Dekanat Homburg einbefördern wird, von wo sie alsdann mit gutachtlichen Berichten dem Königl. Protestantischen Consistorium des Rheinkreises vorzulegen sind.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 4. August d. J. die Pfarrey Freinsheim, Dekanats Neustadt, im Rheinkreise, dem Pfarrer zu Edenkoben, Johann Georg Bickes;

am 5. August d. J. die Pfarrey zu Ottakers, Landgerichts Sonthofen, dem Caplan zu Mussenhofen, Pr. Fr. Xaver Rehm; die Pfarrey Lauchdorf, Landgerichts Kaufbeuern, dem bisherigen Pfarrer zu Kleinkemnath, Priester Theophilus Miller, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Kleinkemnath, Landgerichts Obergünzburg, dem Caplan zu Stiefenhofen, Landgerichts Immenstadt, Priester Dominicus Natterer; die Pfarrey zu Mindelzell, Landgerichts Ursberg, dem Exbenedictiner von Andechs, Priester Pius Spiegel, Caplan an der Stadt-Pfarrey zu Donauwörth; die Pfarrey zu Moosbach, Landgerichts Sonthofen, dem Priester Joseph Schamberger, Wallfahrts-Priester zu Herrgottsruhe bey Friedberg;

am 7. August d. J. die Pfarrey Dörmoschel, Dekanats Rockenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Otterberg, Dekanats Kaiserslautern, Ludwig Barth; die Pfarrey Unsinden, Dekanats Unterhohenried, dem bisherigen Pfarrer zu Poppenlauer, Dekanats Niederwerra, Carl Christian Sauer.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 3. August d. J. der von dem Herrn Grafen von Pappenheim ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Büttelbronn, Dekanats Pappenheim, für den Pfarramts-Candidaten und bisherigen Verweser dieser Pfarrey, Sebald Friederich Ebermeyer;

am 7. August d. J. der von dem Freyherrn von Freyberg ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Burtenbach, Deka-

nats Leipheim, für den bisherigen Verweser derselben, den Pfarramts-Candidaten Johann Ludwig Christian Julius Müller aus Ansbach.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königl. Majestät haben unterm 29. July d. J. den bisherigen Controlleur bey dem Berg- und Hütten-Amte Bergen, Simon Oberthreyer, zum Revisor im Rechnungs-Commissariate der General-Bergwerks-, Salinen- und Münz-Administration; den bisher dem gedachten Berg- und Hütten-Amte beygegebenen Assistenten, Anton Kellner, provisorisch zum Kassier desselben, und den von diesen Amte bisher als Schreiber verwendeten Joseph Dumm provisorisch zum Magazins-Officianten bey demselben ernannt.

Unterm 30. July d. J. wurde der Rentbeamte Rebhan zu Rattelsdorf als Rentbeamter zu Eltmann ernannt.

Seine Königl. Majestät haben unterm 31. July d. J. den Rentbeamten zu Kaufbeuern, Xaver Messerschmid, zum Rentbeamten in Ottobeuern, den Rentbeamten von Memmingen, Johann Nepom. Saile zum Rentbeamten in Höchstädt, den Officianten der Ober-Main-Kreiskasse, Philipp Hartwig, zum Zahlmeister bey derselben, und den Sekretär extra statum bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Unter-Mainkreises, Michael Joseph Franz, zum statusmäßigen Sekretär derselben ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 1. August d. J. dem Landgerichts-Actuar Friedrich Höchstätter zu Windsheim von dem Antritte der ihm zugedachten zweyten Assessorsstelle bey dem Landgerichte Heilsbronn die gebetene Dispensation zu ertheilen, und zu dieser Stelle den Landgerichts-Actuar Eberhard von Praun zu Baireuth zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 2. August d. J. wurde der bisherige

Functionär bey dem Landgerichte Vilshofen, Georg Arbinger, von dem Antritte der ihm zugedachten Actuarsstelle bey dem Landgerichte Passau dispensirt, und zu dieser Stelle der Rechts-Practicant Balthasar Schaller allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchsten Entschliessung vom 4. August d. J. dem zweyten Landgerichts-Assessor zu Gräfenberg, Karl Groß, die gebetene temporäre Quiescenz zu bewilligen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 4. August d. J. den ehemaligen Justiz-Amts-Actuar, Johann Heinrich Jena, zum Registraturs-Gehülfen bey der Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Unter-Donaukreises unterm 7. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung den bisherigen Landrichter Jakob Wochinger zu Günzburg von dem Antritt des ihm zugedachten Landgerichts Landau, aus Rücksicht auf dessen Gesundheits-Umstände, zu dispensiren geruht, und dagegen statt seiner zum Landrichter in Landau den dermaligen Landrichter zu Kißingen, Franz Xaver Hilger, allergnädigst ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben zufolge an die Königl. Regierung des Isarkreises unterm 8. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung dem bischöflichen geistlichen Rathe, Pfarrer und Capitel-Kämmerer zu Bockhorn, Franz Joseph Lethner, welcher 59 Jahr im Priesterstande zurückgelegt hat, rücksichtlich seiner in so langer Zeit hindurch dem Staate und der Kirche treu geleisteten Dienste und der von ihm ausgeübten Handlungen der Wohlthätigkeit,

wovon er in Erbauung eines Schulhauses zu Bockhorn auf eigene Kosten, so wie durch eine Schenkung von 2000 fl. an das Krankenhaus zu Erding besondere Beweise gegeben hat, zum Zeichen der Allerhöchsten Zufriedenheit die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Berichtigung.

In Nro. 24. des Kön. Regierungs-Blattes S. 620. Zeile 4. ist zu lesen: Gesuch des Advokaten Schwarz zu Babenhausen ꝛc. ꝛc.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 9. August 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75	74½
ditto à 5 o/o	90½	90
Land-Anlehen . . .	93¾	93¼
Hypoth. Anweis. . .	92½	92¼
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	103	102½
ditto E — M à 4 o/o	94¾	94¼
ditto unverzinsliche	84	83½

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Juny 1821.

Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.
München																				
den 2.	1848	1334	514	13	20	1152	955	197	6	45	438	391	47	6	19	553	551	2	4	8
= 9.	1823	1312	511	13	40	1059	879	180	6	36	506	488	18	6	23	330	316	14	4	15
= 15.	1544	1214	330	12	54	829	709	120	6	58	323	311	12	6	39	352	342	10	4	16
= 23.	1501	1351	150	14	58	1010	976	34	8	22	413	407	6	7	36	461	453	8	4	23
= 30.	1465	1248	217	15	—	1099	607	492	7	3	401	307	94	7	33	508	501	7	4	16
Landshut																				
den 1.	479	431	48	11	26	113	113	—	6	—	24	24	—	5	—	88	68	20	3	30
= 8.	479	49	30	12	—	125	122	3	5	52	44	42	2	5	—	70	60	10	3	45
= 15.	554	530	24	12	3	140	140	—	6	7	26	26	—	5	32	82	75	7	3	52
= 22.	305	278	27	14	—	65	63	2	7	30	40	40	—	6	—	37	37	—	4	—
= 28.	270	246	24	14	10	110	106	4	7	32	17	17	—	6	30	41	39	2	4	22
Erding																				
den 7.	520	492	28	12	25	350	342	8	6	12	64	64	—	5	30	43	43	—	3	54
= 14.	508	494	14	12	26	129	124	5	6	36	143	143	—	6	—	8	8	—	4	6
= 20.	376	376	—	12	30	169	169	—	7	30	93	93	—	6	32	7	7	—	4	36
= 29.	589	561	28	14	—	570	518	52	7	45	275	268	7	7	—	85	85	—	4	37
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passau																				
den 5.	62	62	—	11	—	26	26	—	7	—	47	47	—	5	—	27	27	—	4	14
" 12.	25	25	—	11	—	3	3	—	7	8	8	8	—	5	—	7	7	—	4	24
" 19.	44	44	—	11	30	13	13	—	7	42	19	19	—	5	—	16	8	8	4	24
" 26.	31	31	—	11	30	43	43	—	7	36	15	15	—	5	—	15	11	4	4	8
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 2.	268	268	—	10	—	30	30	—	5	18	77	69	8	4	30	64	55	9	3	37
" 9.	200	200	—	10	16	28	28	—	5	30	41	35	6	4	20	33	23	10	3	37
" 16.	117	117	—	10	54	19	19	—	5	40	20	20	—	4	15	34	24	10	3	45
" 23.	349	339	10	11	—	17	17	—	6	—	125	125	—	5	—	23	18	15	3	50
" 30.	272	272	—	11	30	36	34	2	7	—	54	54	—	5	20	42	42	—	3	45

*) Die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	$58\frac{2}{8}$	$48\frac{2}{8}$	10	10	58	$48\frac{3}{8}$	$48\frac{3}{8}$	—	5	51	$-\frac{3}{8}$	$-\frac{3}{8}$	—	6	12	$60\frac{2}{8}$	$56\frac{2}{8}$	4	3	59
" 9.	22	22	—	10	58	18	15	3	6	1	—	—	—	—	—	43	31	12	4	3
" 15. *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 23.	47	47	—	11	38	$48\frac{3}{8}$	$48\frac{3}{8}$	—	6	8	—	—	—	—	—	$51\frac{3}{8}$	$51\frac{3}{8}$	—	4	1
" 30.	$25\frac{3}{8}$	$25\frac{3}{8}$	—	13	24	$11\frac{3}{8}$	$11\frac{3}{8}$	—	7	20	—	—	—	—	—	$12\frac{4}{8}$	$12\frac{4}{8}$	—	4	36
Ingolſtadt																				
den 2.	136	124	12	10	30	57	57	—	5	45	7	7	—	4	42	29	23	6	3	15
" 9.	129	127	2	10	52	74	74	—	5	44	1	1	—	3	56	39	34	5	3	28
" 16.	99	99	—	11	52	61	61	—	5	57	4	4	—	4	30	22	22	—	3	15
" 23.	138	135	3	11	54	45	45	—	6	23	—	—	—	—	—	30	30	—	3	36
" 30.	145	139	6	12	12	61	61	—	7	1	1	1	—	4	50	12	12	—	3	45
Regensburg																				
den 2.	70	70	—	10	46	11	11	—	5	54	8	8	—	4	55	33	33	—	4	15
" 9.	59	59	—	10	41	14	14	—	5	47	—	—	—	—	—	$44\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{2}$	—	4	1
" 15.	54	54	—	11	—	22	22	—	6	3	8	8	—	—	—	63	63	—	4	3
" 23.	45	45	—	11	42	6	6	—	6	24	11	11	—	5	7	51	51	4	4	2
" 30.	60	60	—	12	44	14	14	—	6	54	—	—	—	—	—	37	37	—	4	20
Eichſtädt																				
den 2.	88	86	2	11	39	60	60	—	6	30	—	—	—	—	—	4	4	—	2	30
" 9.	72	63	9	11	46	48	48	—	6	34	—	—	—	—	—	8	8	—	3	30
" 16.	59	57	2	12	1	54	54	—	6	47	—	—	—	—	—	2	2	2	3	45
" 23.	62	62	—	14	38	28	28	—	7	57	—	—	—	—	—	2	2	—	3	36
" 30.	101	86	15	12	31	78	63	15	—	—	2	2	—	5	40	8	8	—	3	42

*) Konnte wegen Mangel an Zufuhr keine Schranne abgehalten werden.

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	79	75	4	12	35	464	403	61	12	28	365	330	35	5	30	131	131	—	3	44
" 8.	57	57	—	11	51	490	453	37	11	57	570	539	37	5	54	139	133	6	3	38
" 15.	72	68	4	12	16	380	375	5	12	25	377	377	—	5	33	108	108	—	3	54
" 22.	87	87	—	13	28	337	335	2	13	41	222	222	—	6	3	348	348	—	3	49
" 29.	24	24	—	14	50	233	227	6	14	23	183	183	—	6	17	68	68	—	4	38
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	348	214	134	14	—	101	62	39	6	20	239	170	69	4	15
" 13.	—	—	—	—	—	485	333	152	14	—	67	40	27	6	9	185	133	52	4	8
" 20.	—	—	—	—	—	401	331	70	14	—	59	42	17	6	36	186	124	62	4	15
" 27.	—	—	—	—	—	558	451	107	15	30	56	33	23	6	18	170	115	55	4	29
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	707	403	304	13	50	39	3	36	6	—	72	38	34	4	18
" 9.	—	—	—	—	—	648	421	227	14	10	43	—	43	—	—	56	37	19	4	12
" 16.	—	—	—	—	—	686	488	198	14	24	43	—	43	—	—	81	62	19	4	12
" 23.	—	—	—	—	—	673	433	240	14	43	43	—	43	—	—	56	45	11	4	6
" 30.	—	—	—	—	—	658	444	214	15	8	43	—	43	—	—	81	81	—	4	—
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	689	365	324	12	51	135	112	23	5	29	135	88	47	3	55
" 12.	—	—	—	—	—	607	398	209	12	42	133	133	—	6	—	120	74	46	3	55
" 19.	—	—	—	—	—	655	447	208	12	57	95	95	—	6	—	125	80	45	4	—
" 26.	—	—	—	—	—	373	288	85	14	11	149	149	—	6	—	97	66	31	4	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 6.	73	59	14	10	51	—	—	—	—	—	27	27	—	5	34	26	26	—	3	45
" 13.	62	62	—	11	30	—	—	—	—	—	16	16	—	5	9	17	17	—	4	2
" 20.	47	47	—	12	1	—	—	—	—	—	16	16	—	5	29	13	13	—	4	9
" [illegible]	54	52	2	15	3	—	—	—	—	—	2	2	—	7	—	26	26	—	4	38
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. —	435	403	32	12	13	47	47	—	6	43	90	90	—	6	45	167	158	9	4	47
= 5. u. 9.	585	566	19	12	40	166	166	—	6	50	53	53	—	6	33	275	262	13	4	55
= 12. = 16.	594	579	15	12	39	211	211	—	6	52	39	37	2	7	—	207	160	47	4	54
= 19. = 23	575	572	3	12	46	160	160	—	7	3	23	23	—	7	—	260	242	18	4	48
= 26. = 30.	514	514	—	13	36	266	263	3	7	40	22	22	—	7	24	296	276	20	4	58
Ansbach																				
den 2. und 6.	188	188	—	11	15	30	30	—	6	12	44	44	—	6	30	69	63	6	4	20
= 9. = 13.	176	176	—	11	27	40	40	—	6	17	43	43	—	6	7	228	217	11	4	28
= 16. = 20.	247	247	—	11	44	49	49	—	6	30	15	15	—	6	—	94	91	3	4	37
= 23. = 27.	214	213	1	12	30	55	55	—	6	25	18	18	—	6	30	114	114	—	4	28
= 30. —	183	165	18	12	15	36	36	—	6	39	—	—	—	—	—	101	86	15	4	20
Erlangen																				
den 2.	230	204	26	13	3	53	53	—	6	5	6	6	—	6	45	90	55	35	4	42
= 9.	73	57	16	13	2	21	21	—	6	40	8	8	—	7	—	50	50	—	4	44
= 16.	113	113	—	12	54	34	34	—	6	46	5	5	—	7	—	26	26	—	4	55
= 23.	136	136	—	13	23	32	32	—	6	53	—	—	—	—	—	105	101	4	4	57
= 30.	168	153	15	13	5	53	53	—	6	58	—	—	—	—	—	37	22	15	5	—
Fürth																				
den 2. —	168	168	—	12	17	89	89	—	6	28	—	—	—	—	—	149	149	—	4	44
von 3. bis 9.	258	258	—	12	17	93	93	—	6	42	—	—	—	—	—	62	62	—	4	47
= 10. = 16.	197	197	—	12	19	98	98	—	6	33	—	—	—	—	—	75	75	—	4	40
= 17. = 23	333	333	—	12	35	65	65	—	6	37	—	—	—	—	—	59	59	—	4	49
= 24. = 30.	281	281	—	12	49	91	91	—	6	54	—	—	—	—	—	72	72	—	4	43
Nördlingen																				
den 2.	118	116	2	11	20	63	63	—	6	31	149	146	3	5	4	117	104	13	3	27
= 9.	103	81	22	11	34	64	39	25	6	21	120	111	9	5	9	73	52	21	3	37
= 16.	173	147	26	11	48	96	79	17	6	21	166	121	45	5	2	99	94	5	3	44
= 23.	136	119	17	11	54	30	30	—	6	55	76	74	2	5	18	53	53	—	3	53
= 30.	111	104	7	12	24	76	52	24	7	18	48	43	5	5	20	62	56	6	4	19

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittels-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittels-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittels-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	219	219	—	14	42	36	36	—	7	15	—	—	—	—	—	26	26	—	4	42
2. =	132	132	—	15	—	43	43	—	7	12	—	—	—	—	—	6	6	—	4	42
3. =	201	201	—	15	—	96	96	—	7	12	—	—	—	—	—	13	13	—	4	30
4. =	127	127	—	14	7½	50	50	—	7	3½	13	13	—	7	30	27	27	—	4	54
5. =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	4	4	—	11	30	3	3	—	6	45	—	—	—	—	—	5	5	—	3	48
2. =	1	1	—	12	—	7	7	—	6	30	—	—	—	—	—	5	5	—	3	45
3. =	2	2	—	12	—	9	9	—	6	50	—	—	—	—	—	6	6	—	4	—
4. =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—
Hof																				
den 7. Juny	47	47	—	17	27	64	64	—	7	45	34	34	—	5	36	27	27	—	4	15
= 14. =	36	36	—	17	48	44	44	—	8	3	24	24	—	6	18	19	19	—	4	27
= 21. =	34	34	—	18	36	41	41	—	9	10	29	29	—	6	26	27	27	—	4	33
= 28. =	36	36	—	17	30	34	34	—	10	6	2	2	—	8	—	18	18	—	5	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.
Aſchaffenburg																				
den 6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$9\frac{1}{6}$	$9\frac{1}{6}$	—	3	50
= 13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$4\frac{5}{6}$	$4\frac{5}{6}$	—	4	6
= 20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{3}$	—	4	—
= 27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
vom 2.	49	49	—	10	30	79	79	—	6	—	—	—	—	—	—	32	32	—	3	38
= 6. u. 9.	52	52	—	10	21	56	56	—	5	30	—	—	—	—	—	41	41	—	3	39
= 13. = 16.	46	46	—	10	31	58	58	—	5	54	—$\frac{5}{6}$	—$\frac{5}{6}$	—	5	15	32	32	—	3	18
= 20. = 23.	45	45	—	10	35	44	44	—	5	54	2	2	—	4	7	29	29	—	3	15
= 27. = 30.	32	32	—	10	52	36	36	—	6	$7\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	22	22	—	3	42
Würzburg																				
den 2.	$559\frac{2}{3}$	$559\frac{2}{3}$	—	11	14	$245\frac{1}{2}$	$245\frac{1}{2}$	—	6	27	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	—	6	5	$111\frac{5}{6}$	$111\frac{5}{6}$	—	3	35
= 9.	$63\frac{5}{8}$	$63\frac{5}{8}$	—	11	12	$28\frac{5}{6}$	$28\frac{5}{6}$	—	6	24	$6\frac{1}{6}$	$6\frac{1}{6}$	—	6	24	$81\frac{1}{6}$	$81\frac{1}{6}$	—	4	17
= 16.	611	611	—	11	17	$271\frac{1}{6}$	$271\frac{1}{6}$	—	6	27	—	—	—	—	—	$119\frac{1}{6}$	$119\frac{1}{6}$	—	4	13
= 23.	$296\frac{1}{6}$	$296\frac{1}{6}$	—	11	38	$150\frac{1}{3}$	$150\frac{1}{3}$	—	6	39	$7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3}$	—	6	37	$57\frac{2}{3}$	$57\frac{2}{3}$	—	4	23
= 30.	$598\frac{1}{2}$	$598\frac{1}{2}$	—	11	20	$187\frac{5}{6}$	$187\frac{5}{6}$	—	6	26	$6\frac{1}{6}$	$6\frac{1}{6}$	—	6	24	83	83	—	4	29

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 1.	12	12	—	10	55	4	4	—	6	24	7	7	—	4	40	17	17	—	3	29
" 8.	1	1	—	11	6	12	12	—	6	35	18	18	—	4	31	20	20	—	3	40
" 15.	9	9	—	10	53	12	12	—	6	51	16	16	—	4	53	16	16	—	3	55
" 22.	13	13	—	11	10	19	19	—	7	11	39	39	—	5	11	17	17	—	4	18
" 29.	17	17	—	11	19	34	34	—	7	24	28	28	—	5	12	39	39	—	4	13
Zweybrücken																				
den 8.	73	73	—	13	57	36	36	—	8	44	21	21	—	6	24	35	35	—	3	26
" 15.	88	88	—	14	15	44	44	—	8	46	5	5	—	6	26	33	33	—	3	29
" 22.	30	30	—	14	39	25	25	—	9	6	9	9	—	6	42	3	3	—	3	46
" 29.	30	30	—	16	19	23	23	—	9	51	5	5	—	7	33	14	14	—	4	4
Speyer																				
den 5.	5	5	—	12	8	1	1	—	5	24	19	19	—	4	53	32	32	—	3	42
" 12.	18	18	—	11	46	9	9	—	6	17	33	33	—	4	51	20	20	—	3	38
" 19.	4	4	—	11	50	19	19	—	6	33	29	29	—	4	55	35	35	—	3	51
" 26.	3	3	—	11	33	16	16	—	6	17	37	37	—	5	6	181	181	—	3	38
Landau *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Fruchtpreise wurden nicht eingesendet.

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Juny 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
Juny.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 4ten	9	1	7	3	3	3	2	1	4	2	3	2	—	—
= 10 =	9	3	7	3	3	3	2	1	4	2	3	2		
= 17 =	9	3	7	3	3	3	2	—	4	2	3	1		
= 24 =	9	3	7	3	3	2	2	—	4	2	3	1		
= 30 =	9	3	7	3	4	1	2	2	5	—	3	2		
Landshut														
den 3ten	8	3	8	—	4	—	2	—	5	1	2	—	—	—
= 10 =	9	1	9	—	4	1	2	—	5	2	2	—		
= 17 =	9	1	8	2	4	1	2	—	5	2	2	—		
= 24 =	9	1	8	2	5	—	2	1	5	2	2	2		
Erding														
den 7ten	8	3	7	2	3	2	3	—	4	3	3	1	—	—
= 14 =	9	1	7	2	3	2	3	—	4	3	3	1		
= 21 =	9	1	7	2	3	2	3	1	4	3	3	2		
= 29 =	9	1	7	2	3	2	3	2	5	—	3	3		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 2.	9	1	7	2	4	3½	1	1½	5	2½	1	2½	—	—
= 9.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
= 16.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
= 23.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
Passau														
den 5.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2	—	—
= 12.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
= 19.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
= 26.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2		
Straubing														
den 2.	8	3	8	—	2	3	2	—	3	1½	1	3	—	—
= 9.	8	3	8	—	2	3½	2	—	3	2	1	3		
= 16.	8	3	8	—	3	—	2	—	3	2½	1	3		
= 23.	8	3	8	—	3	—	2	½	3	2½	1	3½		
= 30.	8	3	8	—	3	½	2	1½	3	3	2	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	8	—	7	—	3	3	1	3	4	—	1	3	—	—
" 12.	8	—	7	—	3	3	1	3	4	—	1	3		
" 19.	8	—	7	—	3	3	1	3	4	—	1	3		
" 26.	8	—	7	—	4	—	1	3	4	1	1	3		
Eichstädt						hl.				hl.		hl.		
den 2.	8	—	7	—	3	$4\frac{4}{17}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	1	7	—	—
" 9.	8	—	7	—	3	$6\frac{9}{10}$	—	—	4	$3\frac{9}{20}$	1	7		
" 16.	8	—	7	—	3	$6\frac{9}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	1	7		
" 23.	8	—	7	—	4	$3\frac{43}{51}$	—	—	5	$2\frac{2}{3}$	2	1		
" 30.	8	—	7	—	3	$7\frac{25}{51}$	—	—	4	$5\frac{22}{27}$	2	—		
Ingolstadt														
den 2.	8	3	7	—	3	$2\frac{34}{51}$	1	$3\frac{42}{47}$	4	$1\frac{42}{118}$	1	3	—	—
" 9.	8	3	7	—	3	$2\frac{34}{51}$	1	$3\frac{42}{47}$	4	$1\frac{93}{115}$	1	3		
" 16.	9	—	7	—	3	$3\frac{41}{51}$	1	$3\frac{42}{47}$	4	$3\frac{15}{107}$	1	3		
" 23.	9	—	7	—	3	$3\frac{41}{51}$	2	$\frac{56}{47}$	4	$3\frac{96}{109}$	1	$3\frac{1}{2}$		
" 30.	9	—	7	—	3	$3\frac{41}{51}$	2	$2\frac{6}{47}$	4	$3\frac{15}{107}$	2	—		
Regensburg														
den 2.	8	2	8	—	4	2	2	—	4	—	1	3	—	—
" 9.	9	—	8	—	4	2	2	—	4	—	1	3		
" 15.	9	—	8	—	4	2	2	—	4	1	2	—		
" 23.	9	—	8	—	4	3	2	1	4	2	2	—		
" 30.	9	—	8	—	5	—	2	1	4	2	2	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8	9	—	6	2	3		1		3		2		—	—
= 9. = 15	9	—	6	2	3		1		3		2			
= 16. = 22.	9	—	6	2	3		1		3		2			
= 23. = 29.	9	2	7	2	3		2		3		2			
= 30.-6. July	9	2	7	2	3		2		4	—	2			
Kempten.														
v. 3. bis 9.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	2	2	1	—	—
= 10. = 16.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 17. = 23.	8	2	5	2	3	2	2	1	4	3	2	1		
= 24. = 30.	9.	—	6	—	3	2	2	1	4	3	2	1		
Lindau														
v. 2. bis 8.	8	2	6	—	3	1	—	—	3		—	—	—	—
= 9. = 15.	8	2	6	—	3		—	—	4	—	—	—		
= 16. = 22.	8	2	6	—	3		—	—	4	—	—	—		
= 23. = 29.	9	—	6	2	3		—	—	4	—	—	—		
= 30.-6. July	9	—	6	2	3		—	—	4	—	—	—		
Memmingen.														
v. 7. bis 13	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—
= 14. = 20	8	2	6	—	—	—	—	—	3	2	2	1		
= 21. = 27	9	—	6	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 28.-4 July	9	—	6	2	—	—	—	—	3	3	2	1		
Neuburg														
v. 6. bis 12	8	2	6	2	3		2	—	4	1	1	3	—	—
= 13. = 19	8	2	6	2	3	1	1		4	2	1	3		
= 20. = 26.	9	—	7	—	3		2	—	5	—	1			
= 27.-3 July	9	—	7	—	4		2	1	6	1	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1. bis 30.	8	—	5	2	4	2	2	2	3	3	1	3½	—	—
Ansbach														
vom 1.—30	7	2	5	—	3	2	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen														
vom 1.—30.	7	2	5	2	4	1	2	1	5	—	2	2	5	—
Fürth														
vom 1.—30.	7	2	5	2	4	3	2	1¾	5	3½	1	3½	—	—
Nördlingen														
vom 1.—30.	7	—	5	—	4	1	2	3	4	3½	2	1	5	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Jnny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	2	5	2	6	—	—	—	5	$2\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{2}$	4	—
Bamberg.	7	2	6	—	4	—	1	2	4	$2\frac{1}{2}$	1	3	4	1
**) Hof.	7	2	5	—	5	—	—	—	6	—	2	—	3	2

*) Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweise verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.	9	$3\frac{5}{8}$	6	$2\frac{5}{8}$	4	$\frac{3}{8}$	1	3	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{4}$	5	—
	9	$3\frac{5}{8}$	6	$2\frac{5}{8}$	4	$\frac{3}{8}$	1	3	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{4}$	5	—
	9	$3\frac{5}{8}$	6	$2\frac{5}{8}$	4	$\frac{3}{8}$	1	3	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{4}$	5	—
	9	$3\frac{5}{8}$	6	$2\frac{5}{8}$	4	$\frac{3}{8}$	1	$3\frac{1}{8}$	3	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{4}$	5	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	7	—	5	—	4	1	2	3	4	—	2	—	5	—
Würzburg														
v. 1. bis 30.	8	3	6	1	—	—	—	—	4	—	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
von 25. May	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	2	$3\frac{1}{2}$	1	$3\frac{21}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	1	$2\frac{16}{25}$	—	—
Speyer														
von 28. Juny	10	$\frac{8}{25}$	7	$2\frac{23}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{4}{5}$	—	—
Landau*)														
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
den 8.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
" 15.	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	—	—	—	—	3	$\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
" 22.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
" 29.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{25}$	2	$1\frac{23}{25}$		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Die Fleisch-, Mehl- und Brod-Taxen wurden nicht eingesendet.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 28.

München, Mittwochs den 22. August 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Vertheilung K. K. österreichischer Truppen-Verpflegungs-Gelder von 1816—1819 inclusive betreffend; — die Vertheilung K. K. österreichischer Truppen-Verpflegungs-Gelder von 1816—1820 inclusive; — die Rückzahlung des im Jahre 1803 durch A. E. Seeligmann negocirten Anlehens lit. B. betreffend; — Verzeichniß der Vorlesungen an der Königl. Universität zu Erlangen u. s. w.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 16. August d. J.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Vertheilung K. K. österreichischer Truppen-Verpflegungs-Gelder vom Jahre 1816—1819 inclusive betreffend.)

Nachdem unterm Heutigen die Vertheilung der von der Kaiserl. Königl. österreichischen Regierung an den weitern Forderungen der Königl. Unterthanen für Verpflegung österreichischer Truppen in den Jahren 1816 bis 1819 einschlüßig bezahlten 3376 fl. 20 kr. angeordnet worden; so lassen Seine Majestät solches hiemit in nachstehender Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München den 13. August 1821.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

In Abwesenheit des dirigirenden Ministers:

Freyherr von Zentner.

Durch den Minister:

Der General-Sekretär,

F. v. Kobell.

Ueberſicht

der nachträglich liquidirten, und als richtig anerkannten Leiſtungen für Quartiers- und Spitals-Verpflegung ſ. a. an die K. K. öſterreichiſchen Truppen in den Jahren 1816. bis 1819. einſchlüßig.

Laufende Nummer.	Benennung der Kreiſe und ſonſtigen Behörden	Forderungen vom Jahre 1816. fl.	kr.	Forderungen vom Jahre 1816. bis 1819. fl.	kr.	Liquider Geſammt-Forderungs-Betrag. fl.	kr.	An den an der Geſammt-Forderungs-Summe pr. 12427 fl. 20 kr. bereits bezahlten 3376 fl. 20 kr. trift es pro rata. fl.	kr.	Anmerkungen
I.	Iſar-Kreis . . .	885	53¾	»	»	885	53¾	240	40¾	
II.	Regen-Kreis . . .	2394	31¼	1472	22	3866	53¼	1050	35	
III.	Ober-Donaukreis . .	2250	31¼	2348	17	4598	48¼	1249	26	
IV.	Unter-Donaukreis .	1994	—¼	663	6	2657	6	721	54	
V.	Rezat-Kreis . .	124	12½	»	»	124	12½	33	44¾	
VI.	Ober-Mainkreis . .	100	46	»	»	100	46	27	22½	
VII.	Unter-Mainkreis . .	130	4¾	»	»	130	4¾	35	-0	
VIII.	Central-Peräquations- nun Staats-Schuldentilgungs-Kaſſa	»	»	63	36	63	36	17	17	Für vorgeſchoſſene Spitalver-pflegung in den Monaten März, April, May und Juny 1819
	Total Summa .	7879	59¾	4547	21	12427	20¾	3376	20	

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Vertheilung Kaiserl. Königl. österreichischer Truppen-Verpflegungs-Gelder von 1816 bis 1820 einschlüßig betreffend.)

Nachdem unterm Heutigen die Vertheilung der von der Kaiserl. Königl. österreichischen Regierung im Laufe dieses Jahres an den weiteren Forderungen Königl. Unterthanen für Verpflegung österreichischer Truppen von den Jahren 1816 bis Ende December 1820 geleisteten Zahlungen von 7139 fl. 20 kr. angeordnet worden; so lassen Seine Majestät solche hiemit in nachstehender Uebersicht zur allgemeinen Kenntniß bringen.

München den 13. August 1821.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

In Abwesenheit des dirigirenden Ministers.
Freyherr von Zentner.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Uebersicht

über die im Laufe des gegenwärtigen Jahres von dem Kaiserl. Königl. österreichischen Hofe an Baiern bezahlten, und im July 1821 dahier erhobenen Truppen-Verpflegungs-Gelder der Jahre 1816 bis Ende December 1820 und des hieran den betheiligten Kreisen und sonstigen Behörden treffenden Antheils.

Laufende Nummer.	Benennung der Kreise und sonstigen Behörden.	Liquid anerkannte Forderungen vom Jahre 1816. bis 1819. fl.	kr.	Kleine Nachträge von 1819. und liquid anerkannte Forderungen vom I. Semester 1820. fl.	kr.	Liquid anerkannte Forderungen vom II. Semester 1820. fl.	kr.	Gesammt-Betrag dieser liquiden Forderungen. fl.	kr.	Anmerkungen.
I.	Ober-Donaukreis . .	1771	30½	203	57½	908	5½	2883	33½	
II.	Regen-Kreis . . .	1097	32	223	13	457	17½	1778	2½	
III.	Unter-Donaukreis . .	901	6	178	41	594	30	1674	17	
IV.	Isar-Kreis	124	15	»	»	»	»	124	15	
V.	Die vormalige Central-Peräquations- nunmehr Schulden-Tilgungs-Haupt-Kassa . .	370	12	138	—	»	»	508	12	Für vorgeschossene Spital-Verpflegung.
VI.	Die königl. Militär-Haupt-Kassa	»	»	133	48	37	12	171	—	Für Verpflegung im Militär-Spital zu Ingolstadt im Nov. und Dec. 1818, dann Febr. und April 1819, und im Militär-Spital zu Regensburg im II. und IV. Quartal 1820.
	Summa Summarum .	4264	35½	877	39½	1997	5	7139	20	

(Die Rückzahlung des im Jahre 1808 durch A. E. Seeligmann negocirten Anlehens lit. B. betreffend.)

Die unterzeichnete Stelle hat mit Zustimmung der Ständischen Commissarien und in Folge allergnädigster Genehmigung vom 9. dies. die Anordnung getroffen, daß die am 1. November 1813, dann 1. May und 1. November 1814 verfallenen Zahlungsfristen des im Jahre 1808 durch A. E. Seeligmann negocirten Baierischen Staats-Anlehens lit. B. bey dem Königl. Hofbanquier Freyherrn von Eichthal dahier täglich erhoben werden können.

Die Inhaber von Partial-Obligationen des benannten Anlehens lit. B. mit den Nummern von 1401 bis 2000, welche in den erwähnten Terminen fällig geworden, werden daher aufgefordert, die Kapital-Beträge nebst den bis zum Zahltag treffenden Zinsen gegen Rückgabe der Obligationen mit dazu gehörigen Zins-Coupons spätestens am 1. November dieses Jahres in Empfang zu nehmen, indem von diesem Tage an eine weitere Verzinsung nicht statt findet.

München den 18. August 1821.

Königl. Baier. Staats-Schuldentilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigritz, Sekretär.

Verzeichniß
der
Vorlesungen auf der Königlichen Universität
zu
Erlangen,
für das Winterhalbjahr $18\frac{21}{22}$.

Der Anfang ist auf den 5. November bestimmt.

A. Allgemeine Wissenschaften.

I. Philosophie.

1) Einleitung in die gesammte Philosophie,
Director von Schelling.

2) Logik und Methaphysik,
Professor Mehmel, um 3 Uhr.

3) Moral,
Derselbe, um 8 Uhr nach seinem Lehrbuche.

4) Naturrecht,
Dr. Schunck, nach Gros, um 11 Uhr.

5) Psychologie,
Professor Mehmel, um 11 Uhr.

Direktor von Schelling wird seine öffentlichen Vorlesungen zu seiner Zeit ankündigen.

II. Mathematik.

1) Elementarmathematik,
Professor Rothe, um 9 Uhr,
Professor Pfaff, um 10 Uhr.

2) Stereometrie und sphärische Trigonometrie,
Professor Rothe, um 10 Uhr.

3) Ueber das 4 — 6. Buch der Elemente Euklids,
Derſelbe, öffentlich.

4) Algebra,
Profeſſor Rothe, nach L'Huilier, um 2 Uhr.

5) Combinatoriſche Integralrechnung,
Derſelbe.

6) Politiſche Rechenkunſt,
Dr. Fabri, um 3 Uhr, nach Langsdorf.

7) Privatiſſima iſt zu leſen erbötig
Profeſſor Rothe.

III. Naturwiſſenſchaften.

1) Encyklopädie der Naturwiſſenſchaften,
Profeſſor Kaſtner, öffentlich um 9 und 11 Uhr.

2) Naturgeſchichte,
Profeſſor Schubert, um 2 Uhr.

3) Forſtbotanik,
Derſelbe.

4) Naturgeſchichte der Kryptogamen,
Derſelbe, öffentlich.

5) Ueber Brechung der Kryſtalle,
Derſelbe, auf Verlangen privatissime.

6) Phyſik,
Profeſſor Pfaff, um 1 Uhr.

7) Reine Experimentalchemie,
Profeſſor Kaſtner, ſechsmal wöchentlich um 11 und 2 Uhr, nach ſeiner vergleichenden Ueberſicht des Syſtems der Chemie, Halle 1821.

8) Analytiſche Experimentalchemie,
Derſelbe, privatissimo dreymal wöchentlich um 2 Uhr, nach ſeinen Grundzügen der Phyſik und Chemie, Bonn 1821.

9) Meteorologie,
Profeſſor Kaſtner, öffentlich zweymal die Woche um 2 Uhr.

10) Geſchichte des Galvanismus, mit Verſuchen,
Profeſſor Pfaff, öffentlich.

IV. Geſchichtliche Wiſſenſchaften.

1) Weltgeſchichte,
Profeſſor Fabri, nach Wachler, um 2 Uhr.
Profeſſor Lips, nach Heeren, um 3 Uhr.

2) Geſchichte der neueren Staaten,
Profeſſor Fabri, nach Spittler;
Profeſſor Lips um 2 Uhr.

3) Deutſche Geſchichte,
Profeſſor Fabri, nach Mannert;
Profeſſor Lips, nach Demſelben, um 4 Uhr; D. Leo.

4) Geſchichte und Statiſtik von Baiern,
Profeſſor Fabri, um 11 Uhr.

5) Geſchichte der franzöſiſchen Revolution, und der daraus entſtandenen Kriege bis auf unſere Tage,
Profeſſor Lips, öffentlich.

6) Literargeſchichte,
Profeſſor Fabri, nach Bruns, um 4 Uhr.

7) Anfangsgründe der Chronologie,
Derſelbe, öffentlich nach ſeiner Encyklopädie der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften.

8) Statistik,
Professor Rau, nach Meusel, auf Verlangen.

9) Privatissima ist
Professor Lips zu ertheilen erbötig.

V. Alterthums-Wissenschaften.

1) Hebräische Grammatik,
Professor Kanne, nach Gesenius, um 11 Uhr.

2) Die homerischen Gesänge,
Professor Heller, um 11 Uhr.

3) Die Choephoren des Aeschylus, mit grammatischen Excursen zu einer vorausgeschickten Geschichte der dramatischen Dichtkunst,
Professor Döderlein, um 4 Uhr.

4) Cicero's Rede für den Sextius, und auserlesene Stellen aus dem Lucan,
Professor Heller, um 9 Uhr.

5) Römische Alterthümer,
Derselbe, auf Verlangen.

6) Im philologischen Seminar werden die Uebungen im Lateinischen vom Professor Heller, im Griechischen vom Professor Döderlein geleitet.

B. Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

1) Exegese des alten Testaments über den Hiob,
Professor Bertholdt, um 3 Uhr.

Ueber einige auserlesene Weissagungen vom Messias,
Professor Kanne, öffentlich.

2) Exegese des neuen Testaments
Apostelgeschichte,
Professor Bertholdt, um 2 Uhr.

Den ersten Brief an die Korinther,
Professor Ammon, um 3 Uhr,

Die Briefe an den Thimotheus,
Professor Krafft.

3) Dogmatik,
Professor Kaiser, um 9 Uhr, nach seinem Lehrbuche: Monogrammata theologiae christ. dogmaticae. Erlang. 1819.

4) Dogmengeschichte,
den speciellen Theil derselben, Professor Bertholdt, um 10 Uhr.

5) Kirchengeschichte,
die zweyte Hälfte, Professor Engelhardt, um 11 Uhr.

Die neueste Kirchengeschichte,
Professor Vogel, nach Münscher, um 11 und 1 Uhr.

Kirchengeschichte des 18ten Jahrhunderts,
Professor Engelhardt, öffentlich.

6) Theologische Moral,
Professor Vogel, nach seinem Lehrbuche um 8 Uhr.

7) Homiletik,
Professor Ammon, um 9 Uhr.

8) Uebungen im homiletischen Seminar,
Professor Bertholdt, Freitags um 3 Uhr.

9) Paſtoraltheologie,

Profeſſor Kaiſer, um 11 Uhr nach ſeinem Lehrbuche.

10) Katechetiſche Uebungen,

Profeſſor Ammon, öffentlich.

11) Examinatoria,

die Profeſſoren Vogel und Kaiſer öffentlich.

II. Rechtswiſſenſchaft.

1) Encyklopädie und Methodologie,

Profeſſor Gründler, um 11 Uhr.

Dr. Schunck, um 2 Uhr.

Dr. Puchta, in noch zu beſtimmender Stunde.

2) Inſtitutionen,

Profeſſor Bucher, um 10 Uhr.

Dr. Puchta, in Verbindung mit der Geſchichte des römiſchen Rechts, zehnmal wöchentlich.

3) Rechtsgeſchichte,

Profeſſor Gründler, um 10 Uhr.

4) Pandekten,

Profeſſor Glück, nach Schweppe, um 8 und 2 Uhr.

Profeſſor Bucher, nach der dritten Ausgabe ſeines Syſtems des juſtinianeiſchen Privatrechts, den erſten Theil um 11 Uhr, den zweyten um 4 Uhr.

5) Deutſches Privatrecht,

Profeſſor Poſſe, nach Krüll, um 11 Uhr.

6) Geſchichte des deutſchen Rechts,

Derſelbe, öffentlich.

7) Baieriſches Privatrecht,

Profeſſor von Wendt, um 2 und 4 Uhr, viermal die Woche.

8) Baieriſches Erbrecht,

Profeſſor Gründler, öffentlich.

9) Deutſches Bundesrecht und Baieriſches Staatsrecht,

Dr. Schunck, um 9 Uhr.

Baieriſches Staatsrecht allein,

Profeſſor Gründler, um 2 Uhr.

10) Gemeines und Baieriſches Lehnrecht,

Profeſſor Gründler, um 9 Uhr, nach Böhmer.

11) Kirchenrecht,

Profeſſor Glück, nach Schmalz, um 10 Uhr.

12) Bürgerlichen Prozeß,

Profeſſor Poſſe, nach der Baieriſchen Gerichtsordnung, um 3 Uhr.

13) Vorträge über franzöſiſches Recht ſezt

Profeſſor von Wendt fort, nach der neueſten Ausgabe der fünf Geſetzbücher von Gaillet, öffentlich.

14) Privatiſſima über einzelne Theile der juridiſchen Praxis, oder über die griechiſchen, römiſchen, franzöſiſchen und engliſchen Geſetze iſt

Profeſſor von Wendt zu leſen erbötig.

15) Examinatorium,

Profeſſor Bucher, öffentlich.

III. Arzney-Wissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Dr. Hoffmann.

2) Splanchnologische, myologische und neurologische Demonstrationen in dem anatomischen Theater,
Professor Loschge, um 3 Uhr.

3) Osteologische Demonstrationen,
Derselbe, um 9 Uhr.

4) Uebungen im Zergliedern,
Professor Fleischmann, von 1 — 4 Uhr.

5) Ueber gerichtliche Leichenuntersuchung,
Derselbe, nach seiner Schrift, um 4 Uhr.

6) Privatissima über die Anatomie bietet Derselbe an.

7) Anthropologie,
Dr. Leupoldt.

8) Physiologie,
Dr. Hoffmann.

9) Ueber die Theorie des organischen Lebens,
Derselbe, öffentlich.

10) Allgemeine Pathologie und Therapie,
Dr. Hoffmann.
Dr. Leupoldt.

11) Besondere Pathologie und Therapie,
Dr. Leupoldt.

12) Pathologie und Therapie der Kinder-Krankheiten,
Professor Henke, nach der dritten Ausgabe seines Handbuchs, um 9 Uhr.

13) Ueber die Krankheiten der neugebornen Kinder,
Derselbe, öffentlich.

14) Semiotik,
Derselbe, um 8 Uhr.

15) Ueber den thierischen Magnetismus,
Dr. Leupoldt, unentgeltlich.

16) Uebungen im klinischen Institut,
Professor Henke, um 11 Uhr.

17) Chirurgische Pathologie und Therapie,
Professor Schreger, um 8 Uhr.

18) Chirurgische Operationen,
Derselbe, um 10 Uhr, nach seinem Grundrisse (2te Ausgabe).

19) Chirurgische Verbandlehre,
Derselbe, um 2 Uhr, nach seinem Handbuche.

20) Literatur der Chirurgie,
Derselbe, öffentlich.

21) Uebungen im chirurgischen Clinikum,
Derselbe um 11 Uhr.

22) Pharmaceutische Receptirkunst,
Dr. Martius.

IV. Staats- und Gewerbs-Wissenschaften.

1) Staatswissenschaft,
Professor Rau.

2) Kameral-Encyklopädie,
Professor Rau, um 8 Uhr.

Professor Lips, in derselben Stunde, nach seiner Staatswissenschaftslehre.

3) Nationalwirthschaft und Finanz-Wissenschaft,

Professor Harl, mit Rücksicht auf die Baierischen Verordnungen, nach seinen Handbüchern, um 10 Uhr.

Professor Lips, um 11 Uhr.

4) Polizey,

Professor Harl, nach seinem Handbuche, um 9 Uhr.

5) Landwirthschaft,

Professor Lips, um 9 Uhr.

6) Handelswissenschaft,

Professor Rau, um 2 Uhr.

7) Kameralbaukunst,

Dr. Fabri, um 11 Uhr.

8) Conversatorium,

Professor Rau, öffentlich.

Unterricht im Französischen ertheilen

Dr. Meynier, und

Dr. Doignon.

Körperliche Uebungen.

Reiten,

der Lehrer der Reitkunst Esper.

Fechten,

der Universitäts-Fechtmeister Roux.

Tanzen,

der Universitäts-Tanzmeister Mohatschek.

Die Universitäts-Bibliothek ist fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr; die Naturalien-Sammlung Mittwoch von 1 — 2 Uhr geöffnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Aubing.

Durch die Versetzung des lezten Besitzers ist die Pfarrey Aubing erlediget. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate München, und im Königl. Landgerichte München. In einem Umfange von 6 bis 7 Stunden, enthält sie 6 Filiale, 2 Beneficien, 3 Schulen, und 2000 Seelen, die von dem Pfarrer nebst zwey Hülfspriestern versehen werden.

Das Einkommen des Pfarrers besteht nach der revidirten Fassion in 2902 fl. 12¾ kr.; die Lasten, unter denen sich außer den gewöhnlichen aus der Beschaffenheit der Pfarrey fließenden keine besondern befinden, betragen 756 fl. 49 kr.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Pfarrey Graben.

Die Pfarrey Graben, im Landgerichte und Dekanate Schwabmünchen, und in der Diöcese Augsburg ist erlediget.

Dieſelbe zählt 312 Seelen, und hat eine Schule im Pfarrorte.

Die Einkünfte fließen aus Widdum, Zehent, Kompetenz und Stolgebühren, und betragen 360 fl. 49 kr.

Die Laſten ſind die gewöhnlichen.

---

3) Die Pfarrey Altusried.

Durch den Tod des lezten Pfarrers iſt die Pfarrey Altusried, in der Diöceſe Konſtanz, im Landkapitel Legau und im Landgerichte Kempten, erlediget worden.

Dieſelbe zählt 2038 Seelen, und gewährt aus Widdum, Zehent, geſtifteten Jahrtagen und Stolgebühren ein Einkommen von 1233 fl.

Die Laſten ſind, ausſchlüßig eines zum Kaſtenamt Kempten zu reichenden Vogtrechts von 5 Schäfl. Haber geſtoſſenen Maaßes auf 125 fl. angegeben. Die Baulaſt der Pfarrgebäude liegt dem Pfarrer ob.

Der Frühmeß-Beneficiat iſt zur Aushülfe in der Seelſorge verpflichtet; übrigens hat ein jeweiliger Pfarrer immer einen beſondern Hülfspriester auf ſeine Koſten zu unterhalten.

Im Rezatkreiſe.

4) Die Pfarrey Rüdisbronn.

Durch die Beförderung des Pfarrers Scholler iſt die Pfarrey Rüdisbronn, Dekanats Windsheim, erlediget worden, deren jährlicher reiner Ertrag in der im Jahre 1811 gefertigten, aber noch nicht revidirten Faſſion auf 575 fl. 42 kr. berechnet iſt.

---

5) Die Pfarrey Kirchfarrenbach.

Durch den Tod des Pfarrers Weber iſt die Pfarrey Kirchfarrenbach, im Dekanate und Landgerichte Kadolzburg erlediget worden.

Der Ertrag dieſer Stelle iſt nach der Faſſion vom Jahre 1807 auf 966 fl. 46 kr., hingegen nach der revidirten aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion von 1810 auf 888 fl. 50 kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreiſe.

6) Die Pfarrey Weidenberg.

Durch den Tod des Pfarrers und Capitel-Seniors, Johann Chriſtoph Oelſchlägel iſt die Pfarrey Weidenberg, im Dekanate Baireuth, und im Landgerichte Weidenberg, erlediget worden, deren Ertrag nach der Faſſion vom Jahre 1815 auf 934 fl. 14 kr. berechnet worden iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigſt geruht:

am 12. August d. J. die Pfarrey Hüttling, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Leidling, Priester Joseph Mayr, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Leidling, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Kaplan zu Spalt, Priester Peter Riedl; — das Kurat-Beneficium zu Maria Than, Landgerichts Lindau, dem Priester Silvester Kögel, Kaplan zu Altstetten, Landgerichts Sonthofen.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 9. August d. J. der von den Freyfrauen von Redwitz und von Groß ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Pfarrverweser zu Kirchahorn, Georg Christian Samuel Riedel von Lichtenberg, auf die kombinirte Pfarrey Rottenbauer und Fuchsstadt, Dekanats Uettingen;

am 12. August d. J. der von dem Freyherrn von Freyberg auf Haldenwang ausgestellten Präsentation für den Pfarrer Priester Joseph Knon zu Offingen auf die Pfarrey zu Waldkirch, Landgerichts Burgau.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. August d. J. dem von dem Magistrate zu Hof auf die dortige Stadtpfarrey primo loco in Vorschlag gebrachten, bisherigen Gräflich von Ortenburgischen Schloßprediger und Pfarrer zu Tambach, Johann Valentin Fahlenberg die Bestätigung zu ertheilen, und demselben zugleich das Dekanat der Diöcese Hof zu übertragen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben in Erwägung, daß der Präsident des Königlichen Appellations-Gerichts für den Rezat-Kreis, von Feuerbach, früher schon wirkliches Mitglied des vormaligen geheimen Raths gewesen, und daß derselbe auch seitdem durch seine besondere Dienste die Allerhöchste Zufriedenheit sich zu erwerben rühmlichst bestrebt hat, allergnädigst geruht denselben nunmehr zum wirkliche Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu ernennen, und ihm zu diesem Ende das Dekret unterm 1. August l. J. Tax- und Siegelfrey ausfertigen zu lassen.

Unterm 5. August d. J. wurde der Hallamts-Assistent, Johann Christoph Freund, provisorisch zum Aktuar der Zoll-Inspektion Nürnberg ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. August d. J. den Heinrich Braun, bisher als Aktuar der Zoll-Inspektion Würzburg verwendet, als solchen provisorisch ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 11. August d. J. die gegenseitige Ver-

setzung der ersten Landgerichts-Assessoren, Anton Lechner zu Erding, und Sebastian Schweiger zu Wolfratshausen, so wie der zweyten Landgerichts-Assessoren Dr. Conrad Bregler in Erding, und Dr. Joseph Anton Wiesend in Schongau zu genehmigen; dann den bisherigen Actuar des Landgerichts Weilheim, Moriz Semer, ebenfalls in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Erding zu transferiren; — zu der erledigten Assessorsstelle bey dem Landgerichte Reichenhall, den bisherigen zweyten Assessor des Landgerichts Beilngries, Ernst Gramm, zu berufen, und als Actuar bey dem Landgerichte Traunstein den Rechtspraktikanten, Georg Auracher, zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. August d. J. wurde dem Priester und Doctor der Theologie, Joseph Franz Allioli, die Bewilligung ertheilt, an der Universität zu Landshut, in der Eigenschaft als Privat-Docent, Vorlesungen über die orientalischen Sprachen halten zu dürfen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 16. August 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75	74½
ditto à 5 o/o	90½	90
Land-Anlehen	93¾	93½
Hypothek-Anweis. . .	92½	92¼
Lott. Loose A-D à 4 o/o	103	102½
ditto E-M à 4 o/o	95¼	94⅞
ditto unverzinsliche	84	83½

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 29.

München, Sonnabends den 1. September 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — die privilegirte erste Instanz des Landgerichts Neu-Ulm betreffend; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 23. und 30. August d. J. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat July d. J.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Gundamsried.

Die durch Versetzung des letzten Besitzers erledigte Pfarrey Gundamsried liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldekanate Hohenwarth, und im Königlichen Landgerichte Pfaffenhofen.

In einem Umfange von einer Stunde enthält selbige, nebst der mit ihr vereinigten kleinen Pfarrey Kleinreichertshofen, eine Schule und 200 Seelen, die von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen deßelben besteht nach der geprüften Fassion in 954 fl. 29 kr.; die Lasten betragen 97 fl. 42¾ kr.

Im Unter-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Kelberg.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Kelberg kam diese Pfarrey in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Paßau, im Wahldekanate Waldkirchen, und im Königlichen Landgerichte Paßau; enthält ein Filial, eine Schule, und in einem Umfange von 2½ Stunden 1289 Seelen, welche der Pfarrer mit einem Hülfspriester pastorirt.

Die Renten dieser Pfarrey bestehen in 1221 fl. 18 kr.; die Lasten in 523 fl. 24 kr. mit Einschluß der Unterhaltung des Hülfspriesters.

---

5) Die Pfarrey Parkstetten.

Durch den Tod des Pfarrers in Parkstetten ist diese Pfarrey erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, Dekanats Pondorf und Landgerichts Straubing. Sie zählt in einem Umkreise von 4 Stunden 44⅓ Seelen, und wird von dem Pfarrer und einem beständigen Expositus in Reibersdorf versehen.

Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich auf 1505 fl. 41 kr.; die Lasten dieser Pfarrey bestehen in 133 fl. 58 kr., worunter ein Absent von 46 fl. begriffen ist.

Im Rezatkreise:

4) Ertrag des Dekanats und der Pfarrey Zirndorf.

Durch das Königliche Ober-Consistorium ist unter dem 10. August d. J. bestimmt worden, daß der frühere Canon, welchen die Pfarrey Zirndorf mit 50 fl. jährlich an die Pfarr-Unterstützungs-Anstalt zu entrichten hatte, mit der nächsten Besetzung wieder flüßig gemacht werden soll. Indem also von dem anfänglich ausgeschriebenen Ertrag zu 1949 fl. 6 kr. sowohl die jährliche Steuer mit 87 fl. 42 kr. dann der Canon mit 50 fl. in Abrechnung zu bringen ist, so stellt sich die Ertrags-Summe auf 1811 fl. 24 kr. fest, wonach sich die Bewerber zu achten haben, um allenfalls ihre Gesuche zeitig genug wieder zurücknehmen zu können.

---

5) Die Pfarrey Trommetsheim.

Durch den Tod des Pfarrers Zorn ist die Pfarrey Trommetsheim im Dekanate Weißenburg, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Pfarrey ist durch die Besoldungs-Fassion von 1807 auf 1857 fl. 1¼ kr.; durch jene von 1810, welche zwar revidirt aber nicht abgeschlossen ist, auf 1245 fl. 14½ kr. berechnet, wobey aber bemerkt wird, daß die Steuer hiebey noch nicht in Abzug gebracht ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 19. August d. J. die Pfarrey zu Langdorf, dem Exconventualen des aufgelösten Klosters Windberg, der Zeit Lokal-Schul-Inspector zu Straubing, Priester Joachim Leuck;

am 21. August d. J. die Pfarrey zu Rennertshofen, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Illdorf, Landgerichts Rhain im Ober-Donaukreise, Priester Balthasar Vogt; — das Puschische Beneficium zu Vilsheim, Landgerichts Landshut, dem dortigen Pfarrer Priester Kaspar Pfundmayer;

am 24. August d. J. die Pfarrey Leuzenbronn, Dekanats Rothenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Gailnau, Dekanats Insingen, Johann Achatius Schulz.

Seine Majestät der König haben ferner durch Allerhöchste Entschließung vom 24. August d. J. nachstehende erledigte Anfangs-Pfarreyen, und zwar:

im Ober-Mainkreise:

das Diakonat Berneck, gleichen Dekanates, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Christian Höllerer, von Floß; — das Diakonat Gesees, Dekanats Bayreuth, dem Pfarramts-Kandidaten Georg Christian Friedrich Hofmann, von Mistelbach; — das Diakonat Pegnitz, Dekanats Kreussen, dem Pfarramts-Kandidaten Friedrich Wilhelm Stadelmann, von Selb;

im Rezatkreise:

die Pfarrey Aufhausen, Dekanats Nördlingen, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Albrecht Woort, von Oettingen; — die Pfarrey Illenschwang, Dekanats Dinkelsbühl, dem Pfarramts-Kandidaten, Rector und Spital-Prediger zu Sulzbach, Christian Samuel Meinel, von da;

im Regenkreise:

die Pfarrey Fürnried, Dekanats Sulzbach, dem Pfarramts-Kandidaten und Studienlehrer zu Wunsiedel, Johann Nikolaus Sack, von Arzberg; endlich

im Unter-Mainkreise:

die Pfarrey Ober-Waldbehrungen, Dekanats Gersfeld, dem Pfarramts-Kandidaten Theresius Philipp Bartenstein, von Unter-Hohenried, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung allergnädigst ertheilt:

am 19. August d. J. der von dem Königlichen Kämmerer und Ober-Zollinspector zu Augsburg, Joseph Grafen von Boischot d'Erps ausgestellten Präsentation, für den Kaplan an der Stadtpfarrey zu St. Moritz in Augsburg, Priester Johann Leonhard Mayr, auf die Pfarrey zu Stätzling, Landgerichts Friedberg; — der von dem Freyherrn von Freyberg auf Haldenwang ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Beneficiaten, Priester Joseph Jäger zu Haldenwang, auf die Pfarrey Offingen, Landgerichts Günzburg; dann der Präsentation für den Pfarr-Vikar zu Binswangen,

Priester Ignatz Prestele, auf das Beneficium zu Haldenwang, Landgerichts Burgau; — der von dem Gutsbesitzer zu Aham, Carl Lorenz von Mayer, auf das Schloß-Beneficium daselbst ausgestellten Präsentation, für den Priester Michael Daller, Cooperator zu Mamming;

am 20. August d. J. der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellten Präsentation für den Stadtkaplan zu Donauwörth, Priester Kaspar Martin Schott, auf die Pfarrey Frohnhofen.

am 21. August d. J. der von der Manhoferischen Verwandtschaft ausgestellten Präsentation auf das Manhoferische Beneficium zu Großkitzighofen, für den Exeapuziner Priester Joseph Paulin Lederle.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. August d. J. die erledigte zweyte Registrators-Stelle bey der Regierung des Rheinkreises, Kammer der Finanzen, dem Registratur-Gehülfen Wilhelm Maxon zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 27. August d. J. Sich bewogen gefunden, den außerordentlichen Professor Dr. Carl Wilhelm Böttiger zu Leipzig, als öffentlichen ordentlichen Lehrer der Geschichte und Literatur an der Universität zu Erlangen taxfrey zu ernennen.

(Die privilegirte erste Instanz des Landgerichts Neu-Ulm betreffend.)

Seine Majestät der König haben durch ein Allerhöchstes Rescript vom 19. August d. J. das Landgericht Neu-Ulm im Ober-Donaukreise, in Hinsicht auf privilegirte erste Instanz, dem Gerichts-Sprengel des Kreis- und Stadtgerichts Memmingen zuzutheilen geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 23. August 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	75	74½
ditto . . à 5 0/0	90¼	90
Land-Anlehen . .	93½	93
Hypoth. Anweis. .	92½	92¼
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	103	102¼
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	95½	95
ditto unverzinsliche	84	83½

Augsburg den 30. August 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	74¾	74
ditto . . à 5 0/0	90	89½
Land-Anlehen . .	93¼	92¾
Hypoth. Anweis. .	92½	92
Lotterie-Loose A — D. à 4 0/0 . . .	103	102¼
ditto . . E — M. à 4 0/0	94¾	94¼
ditto unverzinsliche	84	83¼

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im July 1821.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.				Korn.				Gerſte.				Haber.			
July.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.
	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	Schff.	Schff.	Schff	fl. kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl. kr.
München																
den 7.	1446	1321	125	15 30	1100	717	392	7 54	550	325	225	6 36	423	406	17	4 24
" 14.	1656	1433	173	16 11	985	722	263	8 39	460	339	121	6 52	356	352	4	4 43
" 21.	2510	1406	1104	15 30	1231	792	439	7 37	349	295	54	6 54	474	474	—	4 45
" 28.	2500	1550	1010	14 45	1398	952	446	6 48	295	201	92	6 22	873	717	156	4 34
" —.	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —
Landshut																
den 6.	793	728	65	13 15	204	188	16	6 45	19	19	—	6 —	106	96	10	4 7
" 13.	509	489	20	14 2	145	141	2	7 15	36	36	—	6 —	83	78	5	4 15
" 20.	794	703	91	12 30	225	211	12	6 30	57	57	—	5 32	109	105	4	4 7
" 27.	677	567	110	12 37	170	150	14	6 30	26	26	—	5 —	87	87	—	4 15
" —.	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —
Erding																
den 5.	315	309	6	14 —	561	531	30	7 24	174	154	20	6 40	52	51	1	4 45
" 12.	585	576	7	14 12	990	983	15	7 20	292	255	39	6 21	51	49	2	4 48
" 19.	778	745	33	14 30	390	383	10	7 5	300	279	21	6 —	95	90	5	4 30
" 26.	620	519	101	13 54	460	358	108	7 —	170	150	20	5 54	95	79	16	4 12
" —.	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —	—	—	—	— —

Unter = Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weißen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	16	16	—	12	—	51	51	—	7	30	6	6	—	5	—	21	21	—	4	11
" 10.	16	16	—	12	—	7	7	—	8	12	—	—	—	—	—	26	26	—	4	18
" 17.	2	2	—	12	15	22	22	—	8	44	51	51	—	5	—	98	98	—	4	15
" 24.	41	41	—	12	30	9	9	—	8	42	71	71	—	5	14	11	11	—	4	26
" 31.	—	—	—	—	—	8	8	—	8	40	—	—	—	—	—	12	12	—	4	24
Straubing																				
den 7.	257	253	4	11	40	50	44	6	7	30	58	58	—	5	—	41	35	6	4	5
" 14.	293	293	—	11	54	104	102	2	7	30	78	78	—	5	15	46	40	6	4	5
" 21.	324	324	—	11	12	126	126	—	7	17	68	68	—	5	—	61	55	6	4	3
" 28.	288	288	—	11	4	119	112	7	7	—	48	48	—	5	—	92	86	6	4	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Auf die Schranne zu Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreid=Gattung zugeführt.

Digitized by Google

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	31⅛	31⅛	—	13	27	19⅝	19⅛	—	8	7	—	—	—	—	—	50	50	—	4	40
„ 14.	88	81	7	14	57	95	90	5	8	16	—	—	—	—	—	39	39	—	4	30
„ 21.	122	80	42	12	54	113	91	22	7	25	—	—	—	—	—	53	50	3	4	51
„ 28.	115	96	19	12	11	132	125	7	6	32	—	—	—	—	—	64	53	11	4	35
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	148	130	18	12	52	66	66	—	7	29	2	2	—	4	50	27	27	—	4	—
„ 14.	120	113	7	12	50	79	73	6	7	51	6	6	—	5	—	50	50	—	4	13
„ 21.	208	153	55	11	30	159	89	70	6	57	4	4	—	4	30	54	39	15	3	41
„ 28.	175	174	1	12	23	134	89	45	6	10	3	3	—	5	12	44	44	—	3	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	71	71	—	14	—	6	6	—	8	6	—	—	—	—	—	21	21	—	4	44
„ 14.	166	149	17	13	20	114	114	—	6	50	4	4	—	—	—	84	84	—	4	43
„ 21.	105	97	8	13	3	95	95	—	6	18	—	—	—	—	—	72	72	—	4	35
„ 28.	173	142	31	11	33	51	51	—	6	29	—	—	—	—	—	115	115	—	4	17
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	58	42	16	13	31	40	37	3	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ 14.	80	80	6	13	22	55	51	4	7	52	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—
„ 21.	89	74	15	12	41	66	63	3	7	48	—	—	—	—	—	6	6	—	4	20
„ 28.	95	71	24	12	13	68	56	12	7	5	—	—	—	—	—	4	4	—	4	36
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	84	74	10	14	50	558	534	24	7	7	366	355	11	5	38	260	265	4	4	5
" 13.	88	82	6	14	50	390	390	—	7	48	264	108	30	6		135	120	15	4	29
" 20.	112	112	—	13	42	530	492	38	7	15	279	272	7	5	30	210	152	64	4	20
" 27.	83	60	23	13	38	515	408	105	6	58	175	151	24	5	15	203	173	30	4	7
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	230	122	108	9	—	87	68	19	6	50	171	87	84	4	33
" 11.	—	—	—	—	—	201	187	74	9	—	82	42	40	6	50	185	131	54	4	25
" 18.	—	—	—	—	—	258	143	115	9	30	80	36	44	6	48	173	140	33	4	42
" 25.	—	—	—	—	—	290	140	150	9	—	110	33	77	6	49	148	82	66	4	52
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	57	—	57	—	—	43	—	43	—	—	22	22	—	4	24
" 14.	—	—	—	—	—	60	3	57	9	—	52	3	49	7	12	47	20	27	4	42
" 21.	—	—	—	—	—	64	3	61	8	54	54	8	46	6	36	80	75	5	4	54
" 28.	—	—	—	—	—	67	14	53	9	10	56	6	50	6	48	94	20	74	5	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	264	246	18	7	45	71	68	3	6	—	111	109	2	4	4
" 10.	—	—	—	—	—	201	172	29	8	2	128	100	22	6	20	122	106	15	4	11
" 17.	—	—	—	—	—	245	191	54	8	5	224	211	13	6	10	150	127	20	4	18
" 24.	—	—	—	—	—	331	102	100	7	30	235	118	117	6	31	125	68	57	4	30
" 31.	—	—	—	—	—	302	168	134	7	20	243	120	123	6	13	188	129	57	4	10
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	92	66	26	13	40	75	59	16	7	45	14	12	2	5	51	33	32	1	4	52
" 11.	81	76	5	13	38	89	71	18	8	4	6	6	—	6	30	75	70	5	4	34
" 18.	85	68	17	12	52	102	70	20	7	11	30	27	3	6	6	63	41	22	4	18
" 25.	59	54	5	12	47	93	83	10	6	52	15	15	—	5	53	44	44	—	4	9
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 4 und 7.	350	335	15	11	50	57	57	—	6	22	—	—	—	—	—	184	138	46	4	17
= 11 = 14.	203	203	—	12	41	166	96	10	6	35	—	—	—	—	—	181	159	22	4	10
= 18 — 21.	208	208	—	13	20	67	67		6	10	—	—	—	—	—	68	62	6	4	38
= 25 — 28.	470	331	139	12	28	128	86	42	6	57	—	—	—	—	—	188	141	47	4	25
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	139	139	—	13	32	108	108	—	6	51	—	—	—		—	59	35	24	4	50
= 14.	121	121	—	14	0	352	352	—	6	46	—	—	—	—	—	70	70	—	4	54
= 21.	207	207	—	14	19	104	104	—	7	43	6	6	—	8		35	19	16	5	14
= 28.	212	205	7	14	11	150	150	—	7	58	—	—	—	—	—	105	105	—	4	56
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 7.	251	251	—	13	8	188	188	—	6	40	4	4	—	8	—	72	72	—	4	48
= 8 — 14.	303	303	—	14	3	116	116	—	7	30	—	—	—	—	—	60	60	—	4	47
= 15 — 21.	200	200	—	14	10	137	137	—	8	15	—	—	—	—	—	88	88	—	5	45
= 22 — 28.	175	175	—	14	12	125	125	—	7	51	—	—	—	—	—	51	51	—	4	54
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	140	126	14	12	24	51	51	—	7	35	78	55	23	5	15	120	61	59	4	9
= 14.	80	80		14	3	32	30	2	9	31	70	72	7	5	45	94	56	38	4	27
= 21.	170	111	59	12	30	300	71	229	7	55	113	83	30	6	34	194	124	70	4	—
= 28.	174	163	11	12	25	290	106	184	7	—	149	105	44	6	22	141	100	41	3	59
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 3 und 7	801	605	196	13	41	123	96	27	8	1	3	3	—	7	30	40	28	12	4	56
= 10 — 14.	849	770	73	14	4	206	200	6	8	22	3	2	1	7	30	350	311	39	4	3
= 17 — 21.	752	507	245	13	29	499	359	140	7	55	40	33	7	8		377	275	102	4	36
= 24 — 28.	563	464	99	12	57	410	347	60	7	12	30	9	27	7	30	208	212	86	4	12
= 31 — —.	173	150	43	13	14	134	118	16	7	24	27	—	27	—		130	98	32	4	38

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	171	171	—	15	22	63	63	—	7	45	11	11	—	7	30	21	21	—	4	54
2. —	100	100	—	15	54	118	112	6	8	15	7	7	—	8	24	11	11	—	5	6
3. —	117	117	—	15	54	93	93	—	8	15	1	1	—	8	15	22	22	—	5	15
4. —	132	132	—	15	54	84	84	—	8	30	17	17	—	8	37	18	18	—	5	15
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. —	1	1	—	13	—	4	4	—	7	—	—	—	—	—	—	13	13	—	3	45
3. —	—	—	—	—	—	4	4	—	7	15	—	—	—	—	—	11	11	—	4	—
4. —	4	4	—	12	30	9	9	—	7	15	—	—	—	—	—	27	27	—	3	45
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	36	36	—	18	9	54	54	—	9	48	30	39	—	9	21	29	29	—	5	18
" 12.	36	36	—	18	9	134	134	—	9	56	18	18	—	8	20	22	22	—	5	9
" 19.	35	35	—	18	45	64	64	—	9	48	17	17	—	8	30	26	26	—	5	30
" 26.	56	56	—	19	15	74	74	—	9	21	12	12	—	7	27	47	47	—	5	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff	Schff.	Schff	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	2⅛	2⅛	—	3	24
» 11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
» 18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» 25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt																				
d. 4. und 7.	27	27	—	10	53	27	27	—	6	7	—	—	—	—	—	23	23	—	3	46
» 11. » 14	65	65	—	11	15	83	83	—	6	16	—	—	—	—	—	30	30	—	3	45
» 18. » 21.	65	65	—	10	57	91	91	—	6	6½	—	—	—	—		38	38	—	3	14
» 25. » 28.	67	67	—	10	48	101	101	—	6	8	—	—	—	—	—	18	18	—	3	23
» —. » —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 7.	576	571⅓	4⅔	11	26	259½	255⅔	3⅙	6	22	6⅙	6⅙	—	6	24	227½	187⅔	39⅙	4	6
» 14.	472⅓	472½	—	11	41	159⅔	159⅔	—	6	33	—	—	—	—	—	165⅔	155⅔	—	4	13
» 21.	350⅙	353⅔	2½	11	45	342⅙	314⅔	27½	6	27	—	—	—	—	—	155⅔	155⅔	—	4	10
» 28.	590	575⅔	14⅓	11	29	282⅙	280½	2⅔	6	19	—	—	—	—	—	50½	50½	—	4	—
» —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 6.	37	37	—	11	28	22	22	—	7	31	18	18	—	5	2	21	21	—	3	55
" 13.	5	5	—	12	46	33	33	—	7	26	31	31	—	5	9	30	30	—	4	—
" 20.	30	30	—	11	59	28	28	—	7	6	35	35	—	4	55	41	41	—	3	51
" 27.	18	18	—	12	13	27	27	—	6	57	19	19	—	4	55	23	23	—	3	46
Zweybrücken																				
den 6.	63	63	—	10	52	59	59	—	9	39	14	14	—	7	40	30	30	—	3	46
" 13.	152	152	—	15	39	44	44	—	9	20	39	39	—	7	2	45	45	—	3	40
" 20.	49	49	—	16	1	90	90	—	9	4	27	27	—	7	6	30	30	—	3	44
" 27.	90	90	—	16	0	64	64	—	9	4	27	27	—	6	48	41	41	—	3	46
Speyer.																				
den 3.	10	10	—	11	33	27	27	—	6	28	42	42	—	4	57	34	34	—	3	38
" 10.	13	13	—	12	13	32	31	1	6	26	24	24	—	4	49	37	37	—	3	33
" 24.	1	1	—	12	26	13	13	—	5	46	9	9	—	4	24	213	213	—	3	33
" 31.	14	14	—	12	53	2	2	—	6	13	43	43	—	4	55	45	45	—	3	33
Landau.																				
den 5.	3	3	—	9	53	9	9	—	5	55	15	15	—	4	44	4	4	—	4	9
" 7.	2	2	—	9	46	4	4	—	6	4	6	6	—	4	44	12	12	—	4	9
" 12.	5	5	—	10	30	10	10	—	6	9	23	23	—	4	49	5	5	—	4	13
" 14.	6	6	—	10	30	9	9	—	6	9	17	17	—	4	49	5	5	—	4	13
" 19.	3	3	—	9	46	32	32	—	5	55	12	12	—	4	49	12	12	—	4	9
" 21.	4	4	—	9	46	17	17	—	5	55	11	11	—	4	49	9	9	—	4	9
" 26.	7	7	—	9	37	8	8	—	5	55	9	9	—	4	49	8	8	—	4	9
" 28.	6	6	—	9	37	5	5	—	5	55	8	8	—	4	49	5	5	—	4	9

Digitized by Google

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe

in den

vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im July 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 8.	9	3	7	3	4	1	2	1	5	2	3	1	—	—
= 9. — 15.	9	2	8	—	4	1	2	1	5	2	3	2		
= 16. — 22.	9	2	8	—	4	2	2	2	5	3	3	3		
= 23. — 30.	9	2	8	—	4	1	2	1	5	2	3	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 1.	9	1	7	2	5	—	2	2	5	2	2	1	—	—
= 8.	9	1	7	—	4	3	2	2	5	2	2	—		
= 15.	9	—	6	2	5	—	2	2	5	2	2	1		
= 22.	9	—	7	—	4	2	2	2	5	2	2	—		
= 29.	9	—	7	—	4	1	2	2	5	2	2	—		
Erding														
den 5.	9	1	7	2	3	3	3	2	5	—	3	1	—	—
= 12.	9	1	7	2	3	3	3	2	5	—	4	1		
= 19.	9	—	7	2	3	3	3	2	5	—	4	1		
= 26.	9	—	7	2	3	3	3	2	5	—	4	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3	—	—
" 14.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
" 21.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
" 28.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	7	3	6	—	4	2	2	1	3	3	2	2	—	—
" 10.	7	3	6	—	4	2¼	2	1¼	3	3¼	2	2		
" 17.	7	3	6	—	4	2¼	2	1¼	3	3¼	2	2		
" 24.	7	3	6	—	4	2¼	2	1¼	3	3¼	2	2		
" 31.	7	3	6	—	4	2¼	2	1¼	3	3¼	2	2		
Straubing														
den 7.	8	3	8	—	3	1	2	2	3	3½	2	—½	—	—
" 14.	8	3	8	—	3	1	2	1½	3	3½	2	—½		
" 21.	7	3	8	—	3	—	2	1½	3	2½	2	—½		
" 28.	7	3	8	—	3	—	2	1½	3	2½	2	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	8	—	7	—	4	3	2	—	4	3	2	—	—	—
" 10.	8	—	7	2	4	3	2	—	4	3	2	—		
" 17.	8	—	7	2	5	—	2	—	5	—	2	—		
" 24.	8	—	7	2	4	3	2	—	4	3	2	—		
" 31.	8	—	7	2	4	3	2	—	4	3	2	—		
Eichstädt		hl.		hl.		hl.		hl.		hl.				
den 7.	8	4	7	—	4	$1\frac{15}{16}$	—	—	5	$-\frac{24}{25}$	2	—	—	—
" 14.	8	4	7	4	4	$1\frac{15}{16}$	—	—	5	$7\frac{5}{11}$	2	1		
" 21.	8	4	7	4	3	$7\frac{23}{25}$	—	—	4	$5\frac{25}{28}$	2	1		
" 28.	8	4	7	4	3	$6\frac{8}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	2	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt			freye Konkurrenz.											
den 7.	9	—	7	—	3	$3\frac{14}{25}$	2	$2\frac{6}{7}$	5	$1\frac{8}{10}2$	2	$-\frac{1}{2}$	—	—
" 14.	9	—	7	—	4	$-\frac{6}{25}$	2	$2\frac{6}{7}$	5	$1\frac{8}{10}5$	2	$-\frac{1}{2}$		
" 21.	9	—	7	—	3	$3\frac{14}{25}$	2	$2\frac{6}{7}$	4	$3\frac{15}{16}7$	2	$-\frac{1}{2}$		
" 28.	9	—	7	—	4	$-\frac{6}{25}$	2	$2\frac{6}{7}$	5	$1\frac{8}{10}2$	1	$3\frac{1}{2}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	9	—	8	2	5	—	2	2	5	—	2	1	—	—
" 14.	9	—	8	2	5	—	2	2	5	—	2	1		
" 21.	9	—	8	2	5	—	2	1	5	—	2	—		
" 28.	9	—	8	2	4	3	2	1	4	2	2	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	9	2	7	2	3	1 1/8	2	— 1/8	3	3	2	1 1/2	—	—
= 14. — 20.	9	2	7	2	3	2 1/8	2	— 5/8	4	—	2	1 1/2		
= 21. — 27.	9	—	8	—	3	1 3/4	2	— 1/4	3	3 1/2	2	1 1/2		
= 28. = 3. Aug.	9	—	8	—	3	1 1/8	2	—	3	2 1/2	2	1 1/2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	9	—	6	—	3	3	2	2	5	1	2	2	—	—
= 8. — 14.	9	—	6	—	4	—	2	2	5	1	2	2		
= 15. — 21.	9	—	6	—	4	—	2	2	5	1	2	2		
= 22. — 28.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	— 1/2	2	2		
= 29. = 4. Aug.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	— 1/2	2	2		
Lindau														
v. 7. bis 13.	9	—	6	2	3	2 3/4	—	—	4	1 1/2	—	—	—	—
= 14. — 20.	9	—	6	2	3	3 5/8	—	—	4	1 7/8	—	—		
= 21. — 27.	8	2	7	2	3	3 1/8	—	—	4	1	—	—		
= 28. = 3. Aug.	8	2	7	2	3	2 1/4	—	—	4	—	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	9	—	6	2	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—
= 12. — 18.	9	—	6	2	—	—	—	—	4	—	2	1		
= 19. — 25.	8	2	7	2	—	—	—	—	4	—	2	1		
= 26. = 1. Aug.	8	2	7	2	—	—	—	—	4	—	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	9	—	7	—	3	3 1/2	2	1 1/2	5	3	2	1	—	—
= 11. — 17.	9	—	7	—	3	3	2	1	5	3	2	1		
= 18. — 24.	8	2	7	2	3	1 1/2	2	1	5	1	2	— 1/2		
= 25. — 31.	8	2	7	2	3	1	2	— 1/2	5	—	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Biers Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach														
v. 1. bis 31.	7	2	5	2	3	2	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen														
v. 1. bis 31.	7	2	6	2	4	1	2	1	5	—	2	—	5	—
Fürth														
v. 1. bis 31.	7	2	6	2	5	—	2	2	6	1	2	—	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 31.	7	2	5	—	4	2	3	—	5	—	2	1½	5	—
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	8	—	6	2	5	—	2	2	4	—	2	—½	—	—

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl ½ Metzen		Ordinäres Roggenmehl ½ Metzen		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	2	5	2	6	1	—	—	6	—	1	2⅘	4	—
Bamberg	7	2	6	2	4	1	1	2½	4	3½	1	3½	4	2
Hof	7	2	6	—	5	—	—	—	5	3¼	2	—½	3	2

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	3⅓	6	2⅔	4	—⅔	1	3⅓	3	3¼	1	3¼	5	—
	9	3⅓	6	2⅔	4	—⅔	1	3⅓	3	3¼	1	3¼	5	—
	9	3⅓	6	2⅔	4	—⅔	1	3⅓	3	3¼	1	3¼	5	—
	9	3⅓	6	2⅔	4	—⅔	1	3⅓	3	3¼	1	3¼	5	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	7	—	5	—	4	1	2	3	4	—	2	—	5	—
Würzburg														
v. 1. bis 31.	8	3	6	1	—	—	—	—	3	3	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 29. Juny	8	$3\frac{21}{25}$	6	$\frac{10}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	3	$3\frac{7}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$	—	—
Landau														
den 15. July	10	$\frac{8}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Speyer														
den 31.	10	$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 6.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$1\frac{13}{15}$	—	—
" 13.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$1\frac{13}{15}$		
" 20.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$\frac{24}{25}$		
" 27.	8	$3\frac{21}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{15}$	2	$\frac{24}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 30.

München, Mittwochs den 12. September 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Umschreibung der ältern Staats-Schuld betreffend; — Die siebente Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens, nebst dem Verzeichniße der durch dieselbe zur Kapitals-Heimzahlung bestimmten 960 Loose A — D betreffend; — Pfarrepen- und Beneficien-Erledigungen; — Die dießjährige Aufnahms-Prüfung theologischer Candidaten betreffend; — Errichtung eines Rentamtes zu Fürstenfeldbruck; — Dienstesnachrichten; Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 6. September d. J.

Bekanntmachungen.

(Die Umschreibung der ältern Staats-Schuld betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben, um zur Vollziehung des Artikels IX. des Gesetzes vom 22. July 1819, und des Artikels XIII. der Verordnung vom 17. November 1811, nach welchen jährlich eine Summe der bey den Staats-Schuldentilgungs-Spezial-Kassen anliegenden Kapitalien im Verhältniße der Fonds-Ueberschüße nach dem Loose zurückbezahlt werden soll, die nothwendigen Einleitungen zu treffen, und sowohl der Staats-Schuldentilgungs-Anstalt, als den Staats-Gläubigern gegenwärtig schon die Vortheile zu verschaffen, welche die Mobilisirung der Staats-Papiere mit sich bringt, durch Allerhöchste Entschließung vom 22. July d. J. allergnädigst zu genehmigen geruhet,

daß, nach dem von der unterzeichneten Stelle im Einverständniße mit den ständischen Kommissarien gestellten Antrage vom 25. Juny die bisher auf bestimmte Namen lautenden Obligationen der Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassen in Obligationen auf dem Inhaber mit einem fortlaufenden Numer und mit Zins-Coupons unter folgenden, sowohl die Förderung als die Sicherheit des Geschäftes bezielenden Bestimmungen umgewandelt werden.

1. Sämmtliche bey den Schuldentilgungs-Spezialkassen vorgetragenen, zu vier oder fünf vom Hundert verzinslichen, und Privat-Personen angehörigen Kapitalien werden auf Verlangen der Eigenthümer, gegen Rückgabe der ältern Obligationen, in neue auf jeden Inhaber Lautende umgeschrieben. Die ältern Schuldbriefe werden bey der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Kommission, in Gegenwart der ständischen Kommissarien, gehörig kassirt.

2. Obligationen, deren Zinsfuß zwischen 4 und 5 vom Hundert hineinfällt, werden den 4 und 5 prozentigen in dem Verhältniße zugetheilt, daß die Theilbeträge zusammen an Kapital und jährlichem Zins-Ertrag die vorigen Resultate geben, wonach dieselben ebenfalls umgeschrieben werden können; z. B. 1000 fl. zu 4½ p. C. theilen sich in 500 fl. zu 5, und 500 fl. zu 4 p. C.

3. Die neuen Obligationen werden zu vier und fünf vom Hundert verzinslich in Beträgen zu 1000, 500, und 100 fl. ausgestellt.

4. Sämmtliche Obligationen des nämlichen Zinsfußes erhalten je für den Betrag von Eintausend Gulden einen fortlaufenden Numer.

5. Außerdem wird jede Obligation auch noch mit dem Numer bezeichnet, unter welchem sie in dem Kataster der einschlägigen Spezial-Kasse in Vortrag kömmt.

6. Die Ausfertigung der Obligationen erfolgt von den einschlägigen Spezialkassen unter Bestätigung der Königl. Staats-Schuldentilgungs-Kommission und Mitunterschrift der ständischen Kommissarien.

7. Die Verzinsung geschieht bey der einschlägigen Spezialkasse stempelfrey gegen Einlieferung von Zins-Abschnitten, welche für achtzehn Jahre den Obligationen auf dem nämlichen Bogen angefügt sind.

8. Diese Zins-Abschnitte erhalten die Numern des Kommissions- und des Kasse-Katasters, werden mit einem trockenen Stempel versehen, und von einem Kassebeamten oder Buchhalter der einschlägigen Spezialkasse unterschrieben.

9. Die Heimzahlung der Kapitalien erfolgt ebenfalls stempelfrey bey derjenigen Spezial-Kasse, welche die betreffenden Obligationen ausgestellt hat, nach den Resultaten der Verloosung. Die nähere Anordnung hierüber bleibt vorbehalten.

10. Bey der Umwechslung der Obligationen tritt folgendes Verfahren ein:

a) Die Spezialkassen übernehmen in der ersten Hälfte jeden Monats die Obligationen, welche umgewandelt werden sollen, und stellen Haftscheine auf die Namen der Eigenthümer derselben aus;

b) In der zweyten Hälfte des Monats senden die Kassen die übernommenen Obligationen mit einem Verzeichniße über den Bedarf an neuen zur Staats-Schuldentilgungs-Kommission ein;

c) diese wird Sorge tragen, die Kassen in gehöriger Zeit mit den verlangten Obligationen zu versehen, damit solche

d) von den Kassen zwey Monate nach Ausstellung der Haftscheine unter Rücknahme derselben an die Betheiligten abgegeben werden können;

e) Die Haftscheine müßen bey Ablangung der neuen Obligationen quittirt, und die Unterschriften gerichtlich bestätiget werden; — die gerichtliche Bestätigung ist taxfrey zu ertheilen, wie denn auch die Haftscheine überhaupt in aller Hinsicht von der Stempelung befreyt sind;

f) Läßt ein Gläubiger die neuen Obligationen bis zum Verlauf von drey Monaten nach Ausstellung des Haftscheines bey der Kasse liegen, so hat diese dieselben wieder an die Staats-Schuldentilgungs-Kommission einzusenden; auf Anmelden des Gläubigers, nachdem die Einsendung bereits erfolgt ist, kann demselben unter Einziehung des Haftscheines nur ein neuer, mit gleichem Inhalte als Duplikat, jedoch unter Hinzufügung des Datums der nunmehrigen Ausstellung, verabfolgt werden. — Diese Bestimmung ist den Haftscheinen selbst einzuverleiben.

11. Die Umwechslung geschieht, so weit die Summe der ältern Papiere eines Gläubigers reicht, mit lauter Obligationen in Beträgen zu 1000 fl. Die Obligationen in Beträgen zu 500 und 100 fl. dürfen lediglich nur zum Behufe der Ausgleichung abgegeben werden.

12. Reste unter 100 fl. werden mit einer auf den Namen des Betheiligten lautenden Umschreibungs-Obligation nach der bisher schon üblich gewesenen Form ausgeglichen, wenn nicht der Gläubiger vorzieht, das Fehlende zur

Ergänzung des Betrages von 100 fl. baar zuzuschießen.

13. Die Zinsen und Zins-Raten von den ältern Obligationen werden bey deren Einziehung bis zum lezten Tage des Monats, in welchem dieselbe erfolgt, berechnet, und bey Aushändigung der neuen Obligationen ebenfalls berichtiget.

14. Die Berichtigung erfolgt, so weit es sich um neuere Zinsen von dem Etatsjahre $18\frac{14}{15}$ einschlüßig an handelt, mittelst Abrechnung der auch mit den neuen Obligationen nach Maaßgabe der dabey befindlichen Zins-Abschnitte verbundenen Zins-Raten, dann mittelst Baarzahlung des weitern Betrages.

15. Für die ältern Zinsen werden auf den Namen des Eigenthümers lautende Haftscheine ausgestellt. In Betreff der Einlösung dieser Zinshaftscheine wird besondere Anordnung getroffen werden.

16. Die oben Nro. 10. Lit. a. erwähnten Haftscheine haben sich auch auf die Zinsen, sowohl ältere als neuere zu erstrecken.

17. Die Kassen verrechnen, wie schon bisher bey Umschreibung der Obligationen geschehen, die ältern Papiere in Ausgabe. Dieselben müßen daher gehörig quittirt, und, da die neuen Papiere stempelfrey sind, für Kapital und Zinsen mit dem treffenden Stempel versehen werden.

18. Sobald die nöthigen Vorbereitungen getroffen sind, daß mit der Einziehung der ältern Obligationen begonnen werden kann, wird eine weitere Bekanntmachung erlassen werden.

München den 1. September 1821.

Königlich-Baierische Staatsschuldentilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

(Die siebente Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens nebst dem Verzeichniße der durch dieselbe zur Kapitals-Zahlung bestimmten 960 Loose A — D betreffend.)

Die von der Königlichen Regierung des Isarkreises am 4. und 5. dies. vorgenommene siebente Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens wird nebst dem Verzeichniße der durch dieselbe zur Kapitals-Heimzahlung bestimmten 960 Loose A — D mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der verzinslichen und unverzinslichen Preis-Loose bey der Schulden-Tilgungs-Hauptkasse vom 2. des künftigen Monats October an erhoben werden könne; die Einlösung der zur Zurückzahlung bestimmten 960 Loose aber in den nächstfolgenden Zins-Terminen geleistet werde, von welchen Zahlungs-Teminen an die weitere Verzinsung der gehobenen Preis- und Kapitals-Loose aufhört. München den 7. September 1821.

Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.
von Suttner.

Buchner, Sekretär.

Preis-Liste
der verzinslichen Loose zu 500 fl.

Haupt-Preise.

Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.
1	G.	1289	10,000	3	B.	*) 265	5000	5	E.	820	3500	7	D.	*) 990	3500
2	F.	928	5000	4	K.	1905	3500	6	H.	137	3500	8	A.	*) 423	3500

150 Preise zu 1000 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
632	*)1120	1604	*)1184	9	440	22	235	5	183	78	70
1024	*)1283	711	1206	21	514	74	414	212	201	672	261
1121	*)1861	*)1244	1002	41	691	140	568	386	308	715	321
1779	1376	1311	*) 991	170	918	357	837	498	484	754	656
1061	481	*)1825	449	543	1197	629	1116	683	551	778	678
302	*) 266	335	*)1507	837	*)1470	1226	1230	855	1200	930	680
1490	700	*) 45	*)1338	1223	1532	1344	*)1345	1125	1269	1156	1075
1482	43	1853	1727	1234	1568	1346	1577	1213	1331	1247	1256
202	1405	*)1425	705	1557	1593	1584	1778	1261	1500	1594	1341
*) 589	1455	*) 787	287	1550	1615	1608	1841	1529	1583	1788	1357
*) 173	*)1284	350	512	1714	1687	1782	1948	1538	1601	1857	1751
1066	*)1862	425	181	1836	1773	1923	1999	1786	1876	1915	1754
—	932	—	—	—	1787	*)1907	—	1978	*)1922	—	1956

Verzeichniß

der durch die siebente Verloosung zur Kapitals-Heimzahlung bestimmten Loose zu 500 fl.

Von den Buchstaben A — D.

Lit. A. zahlbar im März 1822.			Lit. B. zahlbar im Juny 1822.			Lit. C. zahlbar im September 1822			Lit. D. zahlbar im Dezember 1821		
Nummer		Stücke.	Nummer		Stücke.	Nummer		Stücke.	Nummer		Stücke.
von	bis		von	bis		von	bis		von	bis	
142	151	10	33	42	10	47	66	20	169	174	6
174	183	10	44	45	2	318	327	10	176	178	3
192	201	10	47	53	7	329	334	6	180	—	1
203	205	3	55	—	1	336	349	14	182	191	10
207	213	7	178	184	7	351	360	10	277	286	10
292	301	10	241	243	3	415	424	10	288	297	10
303	312	10	267	276	10	426	435	10	439	448	10
536	545	10	471	480	10	690	—	1	450	459	10
590	599	10	482	486	5	692	710	19	502	511	10
622	631	10	488	492	5	712	721	10	513	516	4
633	642	10	690	699	10	788	797	10	518	523	6
1013	1018	6	701	710	10	1172	1178	7	695	704	10
1020	1023	4	1039	1077	19	1201	1203	3	706	715	10
1025	1034	10	1099	1104	6	1245	1254	10	935	944	10
1041	1060	20	1127	1141	15	1301	1310	10	992	1001	10
1062	1065	4	1285	1286	2	1312	1321	10	1003	1022	20
1067	1082	16	1288	1301	14	1375	1384	10	1073	1082	10
1111	1120	10	1323	1326	4	1426	1435	10	1185	1194	10
1122	1126	5	1348	1352	5	1594	1603	10	1196	1205	10
1128	1132	5	1371	1375	5	1605	1614	10	1208	1215	8
1468	1480	13	1377	1386	10	1763	1769	7	1217	1218	2
1483	1489	7	1395	1404	10	1791	1803	13	1240	1249	10
1491	1510	20	1406	1408	3	1845	1852	8	1339	1346	8
1697	1704	8	1410	1415	6	1854	1865	12	1411	1412	2
1777	1778	2	1418	—	1	„	„	„	1460	1469	10
1780	1789	10	1444	1445	2	„	„	„	1508	—	1
„	„	„	1447	1454	8	„	„	„	1510	1518	9
„	„	„	1456	1460	5	„	„	„	1717	1726	10
„	„	„	1462	1466	5	„	„	„	1728	1737	10
„	„	„	1824	1843	20	„	„	„	„	„	„
„	„	„	1863	1881	19	„	„	„	„	„	„
„	„	„	1942	—	1	„	„	„	„	„	„
Loose		240	Loose		240	Loose		240	Loose		240

Preis-Liste der unverzinslichen Loose.

Gemeinschaftlicher Haupt-Preis zu 20,000 fl.

gewonnen von der Gattung Loose zu 10 fl. dem Buchstaben H C. Nummer 1928.

Loose zu 100 fl.

Haupt-Preise.

Folge	Lit.	Num.	Preis. fl.	Folge	Lit.	Num.	Preis. fl.	Folge	Lit.	Num.	Preis. fl.	Folge	Lit.	Num.	Preis. fl.
1	E.	946	8000	3	H.	813	3000	5	B.	661	2000	7	K.	139	2000
2	G.	630	3000	4	A.	1459	2000	6	C.	812	2000	8	M.	59	2000

142 Preise zu 200 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
79	*) 23	83	54	16	90	169	163	57	154	11	249
92	234	*) 455	305	221	334	574	620	74	263	21	341
344	289	459	857	251	855	665	708	468	471	29	409
387	379	517	918	511	978	716	716	988	694	87	568
668	400	600	937	824	1108	838	795	1012	715	677	1201
712	435	914	1040	866	1173	853	995	1309	928	787	1216
881	1195	1172	*)1087	913	1438	1071	1102	1347	1048	833	1355
1308	*)1196	1256	1320	995	1637	*)1135	1104	1359	1081	1194	1383
*)1309	1326	1385	1334	1119	1677	1160	1109	1367	1108	1441	1388
1350	1351	1471	1650	1201	1712	1206	1284	1688	1279	1751	1481
1386	1728	1752	1740	1335	1876	1349	1466	*)1801	1727	1797	1702
—	1880	—	1769	1932	1941	1799	1813	1863	1962	1979	1879

Loose zu 25 fl.

Haupt-Preise.

Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zug.	Lit.	Num.	Preis. fl.
1	KC.	1891	6000	3	ID.	299	2400	5	FB.	1006	1800	7	GC.	806	1800
2	EC.	1158	2400	4	HD	1300	1800	6	KB.	1189	1800	8	KD.	1665	1800

272 Preise zu 100 fl.

AA.	AB.	AC.	AD.	BA.	BB.	BC.	BD.	CA.	CB.	CC.	CD.
62	870	125	489	46	79	420	583	38	78	306	138
997	881	243	770	97	80	518	788	362	372	824	450
1462	1120	244	1024	588	951	537	822	1394	411	858	618
1580	1249	980	1158	1348	1340	889	850	1813	1144	1117	708
1729	1625	1169	1382	1382	1559	1373	1034	1942	1312	1454	1064
—	—	1597	1999	1939	1880	*)1786	—	—	1789	1867	1090

DA.	DB.	DC.	DD.	EA.	EB.	EC.	ED.	FA.	FB.	FC.	FD.
343	134	72	726	227	44	51	191	24	106	965	98
1038	608	323	1134	449	594	125	246	205	794	979	825
1245	849	510	1419	907	990	171	1496	814	1121	1354	1325
1596	1105	845	1537	1014	1570	722	1676	1569	1929	1629	1521
1810	1283	1041	1856	1228	1629	1152	1711	1669	1932	1945	1574
—	—	1883	1875	1464	—	1139	—	1716	1993	1959	1623

GA.	GB.	GC.	GD.	HA.	HB.	HC.	HD.	IA.	IB.	IC.	ID.
201	283	63	169	47	220	18	625	354	121	5	123
528	726	1045	1111	393	878	199	1048	521	303	229	725
854	811	1281	1297	448	1066	848	1096	693	378	479	803
865	1054	1319	1300	829	1855	1211	1159	794	780	515	*) 870
919	1815	1760	1901	898	*)1902	1774	1303	937	1259	906	1329
1250	—	1999	—	1356	—	—	1828	—	1425	1467	1751

KA.	KB.	KC.	KD.	LA.	LB.	LC.	LD.	MA.	MB.	MC.	MD.
335	132	280	478	201	41	537	565	280	521	498	311
780	618	947	814	215	44	555	879	626	626	849	400
1257	1038	949	856	1738	512	800	1224	1193	956	911	1262
1550	1386	1104	1001	1952	535	890	1357	1207	1316	1244	1332
1821	1710	1797	1402	1967	1395	1140	1601	1278	1681	1277	1636
1962	1964	—	1600	—	1831	1908	—	1831	1753	1346	1737

Loose zu 10 fl.

Haupt-Preise.

Zügr.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zügr.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zügr.	Lit.	Num.	Preis. fl.	Zügr.	Lit.	Num.	Preis. fl.
1	LC.	703	4000	3	BE.	446	1500	5	AE.	765	1200	7	EB.	285	1200
2	GB.	1637	1500	4	EE.	1751	1200	6	KD	916	1200	8	LD.	628	1200

292 Preise zu 50 fl.

AA.	AB.	AC.	AD.	AE.	BA.	BB.	BC.	BD.	BE.	CA.	CB.	CC.	CD.	CE.
173	300	301	563	8	61	373	48	31	226	344	307	249	338	771
238	504	545	655	502	276	780	919	598	591	523	751	986	1259	1345
1085	1132	1256	1063	1679	425	1039	1110	777	658	1656	1492	1205	1596	1634
1378	1753	1561	1615	1854	731	1666	1446	844	1380	1692	1929	1451	1676	1673
1721	1783	1877	1898	—	1123	1913	1929	1177	1587	—	—	1472	1723	1953

DA.	DB.	DC.	DD.	DE.	EA.	EB.	EC.	ED.	EE.	FA.	FB.	FC.	FD.	FE.
18	53	55	579	43	166	566	58	251	1	253	651	553	596	165
35	1323	116	731	198	621	842	535	651	155	285	1166	814	648	581
900	*1345	198	872	1348	1043	850	762	1077	1158	1141	1844	988	1575	1180
1208	1463	343	1747	1804	1392	944	863	1524	1701	1608	1894	1173	1939	1904
1359	1918	1350	—	—	—	1998	1251	1545	1908	1622	—	*1362	—	—

GA.	GB.	GC.	GD.	GE.	HA.	HB.	HC.	HD.	HE.	IA.	IB.	IC.	ID.	IE.
272	28	478	247	565	254	71	542	131	524	22	13	583	257	1109
376	1099	488	334	981	270	551	807	875	544	249	86	673	1069	1198
664	1186	561	1528	1013	826	403	812	1303	1366	307	422	*1151	1301	1265
1076	1660	1780	1943	1049	1752	1210	1269	1773	1459	605	1295	1335	1314	1326
1155	1963	1954	—	1654	—	—	1844	—	1922	737	—	—	—	1365

KA.	KB.	KC.	KD.	KE.	LA.	LB.	LC.	LD.	LE.	MA.	MB.	MC.	MD.	ME.
490	57	*)325	49	876	36	692	55	820	82	152	272	142	136	225
930	595	707	554	1288	715	1227	344	985	302	841	742	240	448	1637
1398	807	1256	873	1378	862	1635	1373	1089	375	1463	820	386	849	1686
1426	1560	1708	1335	1400	1396	1687	1585	1450	1050	1707	1381	976	1282	1688
—	1920	—	—	1418	—	1960	1671	1710	1944	—	1953	1515	1464	—

N. A.					N. B.					N. C.				
385	1354	1630	1938	1968	82	1356	1447	1760	1885	5	1060	1569	1688	—

Anmerkung.

Da durch die frühern Verlooſungen, ſo wie durch die zur Kapitals-Rückzahlung beſtimmten Looſe A—D. mehrere Nummern an den folgenden Verlooſungen keinen Antheil mehr nehmen können, ſondern nach dem beſtehenden Plane die nächſtfolgenden freyen Nummern der einſchlägigen Buchſtaben, und zwar in der Ordnung der erfolgten Züge eintreten; ſo ſind leztere zur ſchnellern Ueberſicht mit einem Sternchen bezeichnet. Dieſes geſchah auch bey denjenigen Looſen, auf welche in der gegenwärtigen Ziehung die nämliche Nummer zweymal gefallen iſt. München am 5. September 1821.

Königl. Baier. Regierung des Iſarkreiſes.

von Widder, Präſident.

von Hofſtetten, Direktor.

Möſch, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

a) Die Pfarrey Holzhausen.

Die erledigte Pfarrey Holzhausen liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Berg bey Landshut, und im Königl. Landgerichte Wilsbiburg.

Sie enthält eine Bevölkerung von beyläufig 980 Seelen, 5 Filiale, 1 Kapelle, 1 Wallfahrt in Schrannen, und eine Schule im Pfarrorte selbst.

Die Seelsorge besorgt der Pfarrer mit zwey Hülfspriestern.

Das Einkommen desselben besteht in 3274 fl. 10 kr.

Die Lasten in 1123 fl. 7 kr. unter denen als besondere Last, ein zu dem Königl. Rentamte zu reichenden Canon von jährlichen 20 fl. zu bemerken ist.

b) Die Pfarrey Schliersee.

Die erledigte Pfarrey Schliersee liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und im Königl. Landgerichte Miesbach.

In einem Umfange von 3 Stunden enthält sie 1289 Seelen 3 Filiale, 1 Kapelle und 1 Schule.

Die Pastorirung derselben erfordert vorzüglich der gebürgigten Lage und der vielen Einöden wegen, den Pfarrer nebst einem Hülfspriester.

Das Einkommen des Pfarrers bestehet in 1216 fl. 36 ¾ kr.

Die Lasten betragen 326 fl. 52 kr.

c) Die Pfarrey Wahl.

Durch die Versetzung des lezten Besitzers kam die Pfarrey Wahl in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und Landgerichte Miesbach.

Ihr Umfang beträgt 1 ½ Stunde, in denen 319 Seelen meistens zerstreut in Einöden wohnen.

Uebrigens hat sie weder eine Schule, noch ist auch ein Hülfspriester vonnöthen.

Das Einkommen des Pfarrers beträgt nach der ungeprüften Fassion 553 fl. 38 kr.

Die Lasten, unter denen sich ein Absent von jährlichen 10 fl. zur Pfarrey Osterwarngau befindet, betragen 72 fl. 57 kr. 3 dl.

Pensionirte Klostergeistliche können sich um diese Pfründe vorzugsweise melden.

Die dießjährige Aufnahme-Prüfung theologischer Kandidaten.

Die dießjährige theologische Aufnahme-Prüfung, welche in drey wöchentlichen Terminen vorgenommen wird, beginnt mit dem 7. Oktober d. J. Diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung zu unterwerfen haben, werden demnach aufgefordert:

a) ihre Gesuche einfach, den kurz gefaßten Lebenslauf aber doppelt, dann das Taufzeugniß in Original und beglaubter Abschrift ehestens hieher einzusenden,

b) das Universitäts-Absolutorium nach überstandener akademischer Endprüfung beyzubringen.

Die Eingaben sollen mit dem vorschriftsmäßigen Stempel versehen seyn. Ueber die Zulassung zu dieser Prüfung wird ihnen hierauf die nähere Entschließung zukommen, damit sie sich einige Tage vor dem Anfange der Prüfung hier einfinden.

Ansbach den 26. August 1821.

Königl. Baier. Protestantisches Consistorium.

v. Lutz.

Memminger.

Errichtung eines Rentamtes zu Fürstenfeldbruck.

Seine Majestät der König haben unterm 27. August d. J. in Rücksicht auf die große Ausdehnung der Rentämter Landsberg und Dachau, und auf die Beschwerlichkeit der Gefällerhebung in diesen beyden Rentämtern, deren Abtheilung allergnädigst zu beschließen geruht, wonach von dem Ersteren das ganze ehemalige Gebiet Geltendorf, bestehend aus den 15 Steuerdistrikten: Geltendorf, Altenhegnenberg, Hofhegnenberg, Steinbach, Landsberied, Jesenwang, Adelshofen, Buttenwang, Morenwels, Kottgeiserling, Türkenfeld, Arch, Dünzlbach, Zaukenhausen, und von dem Zweyten das ehemalige Gebiet Mammendorf, mit Ausnahme des Steuerdistrikts Lauterbach, nämlich die 16 Steuerdistrikte: Olching, Emering, Bruck, Wildenroth, Puch, Mammendorf, Huttenhofen, Mittelstetten, Weyhern, Günzelhofen, Aufkirchen, Germerswang, Maisach, Ueberacker, Bettbuch, Wenigmünchen getrennt, und mit dem gegenwärtig dem Rentamte Friedberg zugewiesenen Steuerdistrikte Degernbach zu einem Rentamte, dessen Siz in Bruck seyn wird, vereinigt werden. Hiernach wird künftig ein Rentamt Iter Klasse zu Landsberg, eines Iter Klasse zu Dachau, und eines IIter Klasse zu Bruck, bestehen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. August d. J. Sich allergnädigst bewogen gefunden:

den Assessor der Regierungs-Finanzkammer des Regenkreises, Geiger, zum Rentbeamten in Landsberg,

den Rentbeamten Schanzenbach zu Schrobenhausen zum Rentbeamten in Dachau,

den Rechnungs-Kommissär Eisenhofer bey der Isarkreis-Regierung zum Rentbeamten in Schrobenhausen, und

den Rechnungs-Kommissär Paur bey derselben Regierung zum Rentbeamten bey dem neuerrichteten Rentamte in Fürstenfeldbruck zu ernennen.

Unterm 27. August d. J. wurde der Revisor bey der Finanzkammer des Isarkreises, Xaver Heiland, zur erledigten Stelle eines Revisors des obersten Reichs-Lehen-Hofes befördert.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 6. September 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	74¼	74
ditto à 5 o/o	90	89
Land-Anleben	93¼	92¾
Hypothek-Anweis. . .	92¼	91¾
Lott. Loose A-D à 4 o/o	102	101¾
ditto E-M à 4 o/o	93¼	92¼
ditto unverzinsliche	84	83

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 31.

München, Mittwochs den 19. September 1821.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: den Vollzug des Concordats betreffend.

Bekanntmachungen: die Besetzung der Erzbisthümer und Bisthümer betr.; — Liquidirte und bezahlte Forderungen mehrerer Gemeinden und Privat-Anstalten des Rheinkreises aus der französ. Aversal-Masse betr.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihungen der Civil-Verdienst-Medaille; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 13. September d. J.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Den Vollzug des Concordats betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem die wichtigsten Anstände, welche bisher den Vollzug des mit dem päbstlichen Stuhle unterm 5. Juny 1817 abgeschlossenen, und von Uns unterm 24. Oktober des nämlichen Jahres ratificirten Concordats verzögert haben, nunmehr beseitiget sind, so ist es Unser Wille, daß dasselbe in allen seinen Theilen in volle Ausübung gebracht, und daß hiernach der Publication und Vollziehung der zur Ausführung der Circumscription der neuen Diöcesen in Unserm Königreiche

unterm 1. April 1818 ergangenen päbstlichen Bulle, welche anfängt mit den Worten:

„Dei ac Domini Nostri Jesu Christi"

nebst den darauf sich beziehenden Executions-Decreten des für dieses Geschäft von Seiner päbstlichen Heiligkeit an Unser Hoflager in der Person des Herrn Franz Serra, aus dem Herzogl. Geschlecht Cassano, Erzbischofes von Nicäa ꝛc. abgeordneten apostolischen Nuntius kein weiteres Hinderniß gesetzt werden soll.

Zugleich fügen Wir zur Beseitigung aller Mißverständnisse über den Gegenstand und die Beschaffenheit des von Unsern katholischen Unterthanen auf die Constitution abzulegenden Eides die Erklärung bey, daß, indem Wir Unsern getreuen Unterthanen die Constitution gegeben haben, Unsere Absicht nicht gewesen sey, dem Gewissen derselben im Geringsten einen Zwang anzuthun; daß daher nach den Bestimmungen der Constitution selbst der von Unsern katholischen Unterthanen auf dieselbe abzulegende Eid lediglich auf die bürgerlichen Verhältnisse sich beziehe, und daß sie dadurch zu nichts werden verbindlich gemacht werden, was den göttlichen Gesetzen oder den katholischen Kirchensatzungen entgegen wäre. Auch erklären wir neuerdings, daß das Concordat, welches als Staatsgesetz gilt, als solches angesehen, und vollzogen werden soll, und daß

allen Behörden obliege, sich genau nach seinen Bestimmungen zu achten.

Tegernsee den 15. September 1821.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Zentner.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General Sekretär,
statt dessen:
Staudacher,
geh. Sekretär.

Bekanntmachungen.

(Die Besetzung der Erzbisthümer und Bisthümer betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Zu den erledigten Erzbischöflichen und Bischöflichen Stühlen in den verschiedenen Diöcesen der katholischen Kirche in Baiern haben Seine Königliche Majestät nachfolgende Geistliche allergnädigst zu ernennen geruht:

Zum Erzbisthum München und Freysing:

den vormaligen Dom-Dechant zu Würzburg, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Lothar Anselm Freyherrn v. Gebsattel;

Zum Erzbisthum Bamberg:

den Herrn Fürstbischof Joseph zu Eichstädt, aus dem gräflichen Hause v. Stubenberg;

Zum Bisthum Augsburg:

den Königl. geheimen Rath und bisherigen Dom-Capitularen zu Regensburg Joseph Maria Freyherrn v. Fraunberg;

Zum Bisthum Regensburg:

den Königl. geheimen Rath und bisherigen Weihbischof zu Regensburg und Freysing, Dom-Dechant und Präsidenten des bischöflichen Consistoriums zu Regensburg, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Bischof zu Doryla, Johann Nepomuck v. Wolf;

Zum Bisthum Würzburg:

den bisherigen Präsidenten des bischöflichen General-Vicariats zu Bamberg, Dom-Capitularen daselbst, und zu Würzburg, dann ehemaligen fürstlich bambergischen geheimen Rath Adam Friedrich Freyherrn v. Groß;

Zum Bisthum Speyer:

den vormals großherzoglichen Staatsrath zu Aschaffenburg und bisherigen Direktor des erzbischöflichen General-Vicariats daselbst, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Mathias v. Chandelle.

München den 13. September 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

In Abwesenheit des dirigirenden Ministers:
Freyherr von Zentner.

Durch den Minister,
der General-Sekretär,
statt dessen:
Staudacher,
geh. Sekretär.

(Liquidirte und bezahlte Forderungen mehrerer Gemeinden und Privat-Anstalten des Rheinkreises aus der französ. Aversal-Masse betr.)

M. L. Commission für die Forderung an Frankreich II. Klasse. Einschüsse in die Dienstes-Kasse.

Bordereau

über die, den nachstehenden Gemeinden und öffentlichen Anstalten des Rheinkreises, im Vollzuge der Conventionen vom 31. May 1814 und 20. November 1815, der Transaction vom 25. April 1818 und des Königl. Allerhöchsten Rescripts vom 30. April 1821 liquidirten und bezahlten Forderungen für in die französische Dienstes-Kasse eingelegte Gelder.

Nummer.	Benennung der Gemeinden und öffentlichen Anstalten.	Land-Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55% Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
1.	Asselheim	Frankenthal	2073	11	1161	34	538	50	2
2.	Altdorf	Landau	1030	—	575	51	267	4	1
3.	Assenheim	Speyer	3196	19	1785	87	828	45	1
4.	Bellheim	Germersheim	5935	86	3310	67	1539	8	2
5.	Bischheim	Kirchheim	738	52	412	65	191	29	3
6.	Bolanden	Idem	748	81	418	40	194	9	3
7.	Böhl	Speyer	2106	35	1176	92	546	10	—
8.	Dannstadt	Idem	5247	19	2931	87	1360	34	1
9.	Zweybrücken	Zweybrücken	4562	27	2549	17	1182	58	2
10.	Dürkheim	Neustadt	19265	91	10764	83	4995	33	1
11.	Edigheim	Frankenthal	1238	34	691	35	274	25	2
12.	Forst	Neustadt	3357	32	1875	90	870	32	—
13.	Frankenthal	Frankenthal	11563	53	6461	12	2998	21	3
14.	Freinsheim	Neustadt	4761	19	2660	32	1234	33	2
15.	Friesenheim	Speyer	62	42	34	88	16	11	1
16.	Germersheim	Germersheim	2211	40	1235	02	573	24	1
17.	Godramstein	Landau	1914	24	1069	58	496	21	—
		Seite . .	69837	67	39021	80	18108	33	1

Nummer.	Benennung der Gemeinden und öffentlichen Anstalten.	Lands-Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
		Uebertrag	69837	67	39021	80	18108	33	1
18.	Gölheim	Kirchheim	212	91	118	96	55	12	1
19.	Großbockenheim	Frankenthal	2464	47	1377	02	639	1	2
20.	Grünstadt	Idem	4321	11	2414	42	1120	26	2
21.	Hambach	Neustadt	1053	18	588	46	273	5	—
22.	Haßloch	Idem	12926	76	7222	85	3351	50	3
23.	Herxheim	Idem	45	53	25	44	11	48	1
24.	Hördt	Germersheim	1693	33	946	16	439	4	3
25.	Hettenleidelheim	Frankenthal	7048	64	3938	43	1827	40	2
26.	Kaiserslautern	Kaiserslautern	3619	33	2022	30	938	28	1
27.	Kirweiler	Landau	18	75	10	47	4	51	2
28.	Kleinbockenheim	Frankenthal	1053	18	588	46	273	5	—
29.	Knittelsheim	Germersheim	3131	51	1749	73	811	59	—
30.	Lambsheim	Frankenthal	13250	92	7405	05	3435	53	3
31.	Leistadt	Neustadt	3832	21	2141	25	993	40	2
32.	Lingenfeld	Germersheim	6633	58	3706	51	1720	3	1
33.	Mandach	Speyer	3980	85	2224	30	1032	12	3
34.	Meckenheim	Neustadt	1053	18	588	47	273	5	1
35.	Mörsch	Frankenthal	2554	73	1427	46	662	25	3
36.	Mundenheim	Speyer	2626	51	1467	56	681	2	2
37.	Musbach	Neustadt	2036	32	1137	79	528	—	1
38.	Mutterstadt	Speyer	4562	07	2549	06	1182	55	2
39.	Neustadt	Neustadt	3474	65	1941	46	900	57	2
40.	Neuhornbach	Zweybrücken	1385	88	774	36	359	21	1
41.	Niederlustadt	Germersheim	1055	75	589	90	273	45	—
42.	Oberhaingeraide	Landau	7525	90	4205	10	1951	25	3
43	Oggersheim	Speyer	1900	35	1061	82	492	45	—
44.	Oppau	Frankenthal	1057	52	590	89	274	12	2
45.	Ottersheim	Germersheim	3535	99	1975	73	916	51	3
		Seite	167892	78	93810	29	43553	44	3

Nummer.	Benennung der Gemeinden und öffentlichen Anstalten.	Lands Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
		Uebertrag	167892	78	93810	29	45553	44	3
46.	Pirmasenz	Pirmasenz	1481	66	827	88	384	11	1
47.	Rheingönheim	Speyer	1365	79	765	13	354	8	2
48.	Rödersheim	Neustadt	1282	65	716	67	332	34	3
49.	Rumbach	Pirmasenz	2386	77	1333	61	618	52	3
50.	Schauernheim	Speyer	1055	18	588	47	273	5	1
51.	Schwegenheim	Germersheim	4166	35	2327	95	1080	18	3
52.	Siebeldingen	Landau	1914	26	1069	59	496	21	1
53.	Sippersfeld	Kaiserslautern	136	40	76	26	35	25	1
54.	Speyer	Speyer	49392	33	27597	96	12807	10	3
55.	Waldsee	Idem	2807	15	1568	50	727	52	3
56.	Weisenheim am Berg	Neustadt	3132	17	1750	10	812	9	1
57.	Weidenthal	Idem	23	18	12	95	6	—	2
58.	Weingarten	Germersheim	1057	75	589	90	273	45	—
59.	Westheim	Idem	1028	33	574	58	266	38	2
60.	Wilgartswiesen	Bergzabern	8747	67	4885	55	2267	11	2
61.	Zeiskam	Germersheim	1886	45	1054	05	489	8	3
62.	Drayfen	Kaiserslautern	101	15	56	52	26	13	3
63.	Frankenthal, das Hospit.	Frankenthal	242	70	135	61	62	56	—
64.	Speyer, das Hospitium	Speyer	123	60	69	66	32	2	3
		Summa	250216	39	139808	41	64879	50	2

München den 10. July 1821.

Königliche Ministerial-Liquidations-Commission für die Forderungen an Frankreich.

Staatsrath von Ritter, als Vorstand.

Der expedirende Ministerial-Sekretär,
Thomaso.

M. L. Commission für die Foderung an Frankreich II. Classe. Einschüße in die Tilgungs-Kasse.

Bordereau

über die, den nachstehenden Gemeinden des Rheinkreises, im Vollzuge der Convention vom 31. May 1814 und 20. November 1815 der Transaction vom 25. April 1818, und des Königl. Allerhöchsten Reskripts vom 30. April 1821 liquidirten und bezahlten Forderungen, für in die französische Tilgungs-Kasse eingelegte Gelder.

Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Lands Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
1.	Bellheim	Germersheim	9545	69	5333	65	2475	8	3⅜
2.	Ottersheim	Idem	1107	38	618	75	287	8	1⅜
3.	Merlenheim	Idem	140	11	83	32	38	39	2⅜
4.	Leimersheim	Idem	185	01	103	37	47	58	1⅞
5.	Insheim	Landau	999	80	553	05	256	39	⅝
6.	Neupfortz	Germersheim	186	25	104	07	48	17	2⅜
7.	Böbingen	Landau	785	88	439	11	203	46	1⅞
8.	Freimersheim	Idem	563	26	317	52	147	20	3⅜
9.	Venningen	Idem	618	72	345	71	160	25	3⅜
10.	Rhodt	Idem	962	82	570	35	171	51	3⅜
11.	Großfischlingen	Idem	1406	21	786	84	365	8	2⅜
12.	Edesheim	Idem	865	32	483	50	224	22	1⅞
13.	Gleisweiler	Idem	540	76	305	50	141	46	1⅜
14.	Frankweiler	Idem	240	35	134	30	62	19	1⅜
15.	Offenbach	Idem	565	02	315	70	146	30	1⅜
16.	Edenkofen	Idem	2307	54	1289	34	598	20	⅝
17.	Walsheim	Idem	779	85	435	74	202	12	2⅜
18	Hördt	Germersheim	184	11	102	87	47	44	1⅜
19.	Sondernheim	Idem	967	21	540	45	250	47	2⅜
20.	Germersheim	Idem	3388	46	1893	30	878	36	2⅜
		Seite	26051	75	14556	42	6755	5	1⅝

Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Land-Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
		Uebertrag	20051	75	14556	42	6755	5	1⅛
21.	Schwegenheim . . .	Germersheim	1118	18	624	78	289	56	⅜
22.	Burrweiler	Landau	378	47	211	47	98	8	⅞
23.	Flemmlingen	Idem	522	71	292	06	135	32	⅛
24.	Rosbach	Idem	180	20	104	04	48	16	3⅜
25.	Königsbach	Neustadt	235	01	131	32	60	56	1⅝
26.	Gimmeldingen . . .	Idem	800	31	447	17	207	30	3⅜
27.	Geinsheim	Idem	192	29	107	44	49	51	2⅞
28.	Kleinbockenheim . . .	Frankenthal	2057	92	1485	12	689	11	1⅜
29.	Großbockenheim . . .	Idem	4050	20	2263	05	1050	11	3⅜
30.	Forst	Neustadt	859	40	480	19	222	50	1⅛
31.	Grethen und Seebach .	Idem	312	59	174	60	81	3	⅜
32.	Freinsheim	Idem	2464	19	1376	87	638	57	⅛
33.	Friedelsheim	Idem	1118	35	624	88	289	59	—
34.	Gönheim	Idem	2962	75	1655	44	768	13	2⅝
35.	Callstadt	Idem	709	17	420	77	199	20	—
36.	Weisenheim am Berg .	Idem	1285	62	718	54	333	21	1⅛
37.	Wachenheim	Idem	5787	87	3233	97	1500	45	3⅜
38.	Ungstein	Idem	2293	03	1281	23	594	34	1
39.	Kirrweiler	Landau	59	64	33	32	15	27	3
40.	Dudenhofen	Speyer	2517	90	1406	88	652	53	1
41.	Mächtersheim . . .	Idem	330	49	188	01	87	14	3⅜
42.	Harthausen	Idem	1508	03	842	95	391	10	3⅜
43.	Berghausen	Idem	443	49	247	80	114	59	2⅜
44.	Waldsee	Idem	2230	57	1240	68	579	55	3⅞
45.	Schifferstadt	Idem	2101	06	1173	96	544	47	1⅜
46.	Hahnhofen	Idem	186	35	104	12	48	19	⅜
47.	Frankenthal	Frankenthal	5156	09	2880	97	1336	57	—
48.	Studernheim	Idem	372	70	208	25	96	38	1⅞
49.	Edigheim	Idem	451	54	252	30	117	4	3⅞
		Seite .	69410	47	38786	40	17999	20	1⅞

Digitized by Google

Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Lands Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
		Uebertrag	69416	47	38786	46	17999	20	1⅞
50.	Mörs	Frankenthal	372	70	208	25	96	38	1⅞
51.	Lambsheim	Idem	5333	11	2979	87	1382	50	3
52	Eppstein	Idem	2977	08	1663	44	771	56	1⅝
53.	Flommersheim	Idem	1246	96	696	74	323	19	3⅜
54.	Weisenheim am Sand	Neustadt	3892	13	2174	73	1009	11	2⅝
55.	Beindersheim	Frankenthal	856	57	478	61	322	05	1⅛
56.	Großniedesheim	Idem	1482	93	828	59	384	31	⅜
57.	Wattenheim	Idem	991	91	520	70	241	38	1
58.	Neuleiningen	Idem	212	94	118	98	55	12	3⅜
59.	Hertlingshausen	Idem	189	32	105	78	49	5	1⅜
60.	Hettenleidelheim	Idem	1248	78	697	76	223	49	1
61.	Dirmstein	Idem	1797	22	1004	20	466	—	2⅝
62.	Carlsberg	Idem	778	98	455	25	201	59	—
63.	Mutterstadt	Speyer	4320	03	2417	50	1121	52	1⅛
64.	Rugheim	Idem	185	66	103	74	48	8	2
65.	Fußgönheim	Idem	1299	67	726	19	336	59	3⅜
66.	Friesenheim	Idem	2302	33	1286	43	596	59	⅛
67.	Dannstadt	Idem	2779	02	1553	11	720	44	1⅝
68.	Hochdorf	Idem	74	52	41	63	19	19	⅜
69.	Assenheim	Idem	1689	28	943	88	438	1	⅝
70.	Neuhofen	Idem	2194	85	1226	36	569	6	1⅞
71.	Rheingönheim	Idem	2033	92	1136	44	527	22	3
72.	Böhl	Idem	2534	44	1416	11	657	9	3⅜
73.	Iggelheim	Idem	480	78	268	63	124	39	2⅝
74.	Hambach	Neustadt	1923	37	1074	76	498	45	1⅜
75.	Haßloch	Idem	1158	55	647	33	300	24	⅛
76.	Musbach	Idem	4568	30	2552	53	1184	32	⅛
77.	Lachen	Idem	2231	81	1247	02	578	41	2⅞
		Seite	120520	83	67341	02	31250	26	2

Nummer.	Benennung der Gemeinden.	Land- Commissariate.	Liquidirte Summe.		Reducirter und bezahlter Betrag nach 55⅞ Perzent.				
					Im französ. Gelde		Im 24 fl. Fuß		
			Franken	Cent.	Franken	Cent.	fl.	kr.	dl.
		Uebertrag	120520	83	67341	02	31250	26	2
78.	Dutzweiler	Neustadt	1457	96	814	64	378	3	2⅜
79.	Diedesfeld	Landau	336	49	188	01	87	14	3⅝
80.	Winzingen	Neustadt	186	40	104	15	48	19	3⅝
81.	Meckenheim	Idem	1340	15	748	91	347	29	2⅜
82.	Weidenthal	Idem	514	25	287	34	133	20	2⅜
83.	Drayfen	Kirchheim	52	17	29	15	13	31	2⅜
84.	Katzenbach	Idem	523	73	292	63	135	47	3⅝
85.	Maikamm	Landau	1584	13	885	13	410	45	1⅜
86.	Frekenfeld	Germersheim	61	99	34	64	16	4	2
87.	Kandel	Idem	275	81	154	11	71	31	—
88.	Rechtenbach	Bergzabern	65	04	35	79	16	36	2⅜
		Summa .	126917	96	70915	42	32900	11	1

München den 10. Julius 1821.

Königliche Ministerial-Liquidations-Commission für die Forderungen an Frankreich.

Staatsrath von Ritter, als Vorstand.

Der expedirende Ministerial-Sekretär
Thomaso.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Gräfelfing.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Gräfelfing in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate München und im Landgerichte gleichen Namens.

Bey einer Größe von ¾ Quadratmeilen, enthält sie 4 Filiale, und 853 Seelen, die von dem Pfarrer nebst einem Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen des Pfarrers bestehet, nach der ungeprüften Fassion in 2259 fl. 30½ kr., die Lasten in 459 fl. 31 kr. Unter diesen befinden sich 50 fl. Bauschillings-Fristen, die an einem noch 2000 fl. betragenden und mit 1½ pro Cento zu verzinsen, das Kapital jährlich bezahlt werden müssen.

Im Rezatkreise:

2) Das Dekanat und die Pfarrey Feuchtwang.

Durch die Beförderung des Dekans Prinzing ist das Dekanat und die Pfarrey Feuchtwang erlediget worden. Der Ertrag dieser vereinigten Stelle ist durch die abgeschlossene Fassion auf 1200 fl. festgesetzt. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

Am 26. August d. J. die Pfarrey zu Ebenried dem Priester Friederich Böcale Stadtcooperator zu Herrieden; die Pfarrey zu Windischeschenbach Landgerichts Neustadt an der Waldnaab, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchenlaibach Priester Franz Tritschler, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Kirchenlaibach, Landgerichts Stadtkemnath, dem Priester Michael Obermaier, Chorvikar in dem Kollegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg;

am 30. August d. J. die Pfarrey zu Atting, Landgerichts Straubing, dem bisherigen Dechant, Pfarrrer, und Distrikts-Schulinspektor zu Zimmern, Landgerichts Eggenfelden, bischöflich passauischen geistlichen Rath, Priester Florian Koller;

am 31. August d. J. die Pfarrey zu Warmisried Landgerichts Mindelheim, dem bisherigen Pfarrer zu Oberdiessen, Priester Joseph Wißmüller, und die dadurch erledigte Pfarrey Oberdiessen, Landgerichts Buchloe, dem Priester Alois Göppinger, Stadtkaplan zu St. Peter in Neuburg; die Pfarrey zu Osterschwang, Landgerichts Im-

menstadt, dem Priester Pfarrer Franz Xaver Guggenberger, Stadtkaplan zu Hochstädt; die Pfarrey zu Eussenhausen, Landgerichts Mellerichstadt, dem Priester Georg Gramlich, Kaplan zu Heimbuchenthal, Landgerichts Rothenbuch; das Beneficium zu Heilbrunn, Landgerichts Mitterfels, dem Hülfspriester Joseph Popp, zu Griesbach, Landgerichts Wegscheid; das Curat- und Schulbeneficium zu Gabelbachergreit, Landgerichts Zusmarshausen, dem bisherigen Pfarrer zu Achheim, Priester Matthias Knöpfle;

am 3. September d. J. das erledigte Curatbeneficium zu Taufkirchen, Landgerichts München, dem Curatbeneficiaten zu Holzkirchen, Priester Johann Baptist Schmuderer;

am 3. September d. J. das Frühmeß-Benefizium zu Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Progymnasial-Lehrer zu Landshut Priester Franz Sales Handwerker;

am 6. September d. J. die Pfarrey zu Breitensee, Landgerichts Königshofen, dem Priester Georg Hanselmann, bisherigen Caplan zu Wiesthal, Landgerichts Rothenbuch; die Pfarrey zu Oesfeld, Landgerichts Röttingen, dem Priester Peter Hoß, Caplan zu Sulzbach, Landgerichts Kleinwaldstadt;

am 7. September d. J. die Pfarrey zu Breitenberg, Landgerichts Wegscheid, dem bisherigen Pfarrer zu Thürnau Priester Matthias Hauer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Thürnau, Landgerichts Passau, dem Priester Christoph Plöd bisherigen Pfarrvikar zu Mettenhausen.

Seine Majestät der König haben unterm 20. August d. J. zu genehmigen geruht, daß der bisherige Beneficiat zu Siegenburg, Priester Johann Baptist Schneller von dem Markts-Magistrate zu Geisenfeld auf das Beneficium Aller Seelen daselbst präsentirt, und zugleich auf das damit vereinigte Beneficium der heiligen drey Könige nominirt werde, welch letzteres Allerhöchstdieselben in Folge dieser Nomination dem besagten Priester verliehen haben.

Seine Majestät der König haben vermög Allerhöchsten Entschließung vom 22. August d. J. zu genehmigen geruht, daß der Cooperator zu St. Wolfgang, Landgerichts Wasserburg im Isarkreise, Priester Peter Jung, von dem Magistrate zu Neumarkt auf die Pfarrey zu Berg, Landgerichts Pfaffenhofen präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 3. September d. J. der Präsentation des Wechsel- und Merkantilgerichts-As-

sessors und Magistratsraths Franz Xaver Riezler in München, für den Beneficiaten und Local-Schulinspektor Priester Anton Reflinger, auf das Maria Anna Ruedorferische Beneficium in der heiligen Geistkirche daselbst, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 5. September d. J. der im Namen des Leonhard Sedelmayer zu Eckhofen, Landgerichts Aichach, von dem Dechant und Pfarrer zu St. Peter Priester Fr. Xaver Stoll in München für den bisherigen Pfarrer zu Feldafing, Landgerichts Starnberg, Priester Johann Baptist Schuster, auf das Sedelmaierische Beneficium in der Kirche zu St. Jakob am Anger daselbst ausgestellten Präsentation die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruhet.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermög der unterm 10. September 1821 an die Königl. Regierung des Rheinkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß die für die Studien-Anstalten zu Speyer und Zweybrücken bestimmten Stipendien für das Studien-Jahr 18$\frac{2}{2}$ an folgende Individuen verliehen werden.

A.

Am Lyceum zu Speyer erhalten:

Joseph Motzenbäcker, aus Gimmeldingen 100 fl.

Bernard Glock, aus Dürkheim 100 fl.

B.

Am Gymnasium daselbst:

Jakob Claus, aus Neustadt, Schüler der mittlern Gymnasial-Classe 80 fl.

Peter Rohrbacher, aus Harthausen, in derselben Classe 80 fl.

Wilhelm Köhler, aus Frankenthal, in derselben Classe 80 fl.

Karl Theodor Bauer, aus Frankenthal, in derselben Classe 80 fl.

Karl Ludwig Rink, aus Landau, in derselben Classe 80 fl.

Jakob Vögeli, aus Offenbach, in der obern Gymnasial-Classe 80 fl.

C.

Am Gymnasium zu Zweybrücken:

Jakob Müller, aus Zweybrücken, in der obern Gymnasial-Classe 80 fl.

Valentin Fleischmann, aus Kindenheim, in derselben Classe 80 fl.

Wilhelm Vogt, aus Münchweiler, in derselben Classe 80 fl.

Heinrich Bauer, aus Winnweiler, in derselben Classe 80 fl.

Ludwig Laurent, aus Zweybrücken, in derselben Classe 80 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 28. August d. J. den Regierungsrath Marian von Peter, von dessen Versetzung an die Regierung des Rezatkreises zu dispensiren, und ihn bey der Regierung des Regenkreises zu belassen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 30. August d. J. genehmiget, daß der zweyte Landgerichts-Assessor Martin Sepp zu Burgau an das Landgericht Göggingen, und dagegen der zweyte Assessor Johann Nepomuck Thalhauser zu Göggingen an das Landgericht Burgau, und zwar beyde in gleicher Eigenschaft, ihrem gestellten Ansuchen gemäß, versetzt werden.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 31. August d. J. wurde der Rechts-Practikant und Functionär bey dem Landgerichte Mühldorf, Simon Gierl, zum Actuar daselbst allergnädigst ernannt.

Seine Königl. Majestät haben unterm 31. August d. J. den gegenwärtig bey der für die Liquidation und Classifikation der Forderungen an Frankreich angeordneten Ministerial-Commission funktionirenden Ober-Revisor Valentin Braun als Rechnungs-Commissär IIter Classe extra statum bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Isarkreises allergnädigst zu ernennen, und gegenwärtige Anstellung desselben zugleich als definitiv zu erklären geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 4. September d. J. wurde der vormalige Fiskal-Adjunkt Franz Joseph Kammel zum ersten Assessor des Landgerichts Regenstauf ernannt, und auf die zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Riedenburg der bisherige Landgerichts-Actuar zu Neumarkt, Franz Neumaier, befördert, — dann statt seiner als Actuar in Neumarkt der Rechts-Practikant Georg Anton Hayder allergnädigst ernannt.

Seine Königl. Majestät haben unterm 5. September d. J. zum Rechnungs-Commissär erster Classe bey der Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, den Revisor des obersten Rechnungshofes, Grünberger,

zum Revisor bey dem obersten Rechnungshofe den Rechnungs-Commissär zweyter Classe, der Finanz-Kammer des Isarkreises, Ferdinand Schön,

die Rechnungs-Commissärs dritter Classe, Specht und Beer, zu Rechnungs-Commissärs zweyter Classe,

die Revisoren Bischof und Hacker zu Rechnungs-Commissärs dritter Classe,

den bisherigen Revisor zweyter Classe, Christoph, und den Revidenten bey dem obersten Rechnungshofe, Johann Christoph Göß, zu Revisoren erster Classe,

die Revisoren dritter Classe, Keerl und Buchinger, zu Revisoren zweyter Classe,

die Rechnungs-Commissariats-Accessisten, Engelhard und Schwemmlein zu Revisoren dritter Classe, und

den Regierungs-Sekretär des Unter-Mainkreises, Johann Baptist Sauer, zum Rentbeamten in Volkach zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 6. September d. J. wurde die erledigte Actuarsstelle bey der Königl. Hofbau-Intendanz dem bisherigen Actuar bey der Königl. Landbau-Inspektion des Isarkreises, Peter Paul Percktold, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. September d. J. Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Adolph Freyherrn von Wolzogen in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen; ingleichen die Ober-

Zollbeamtensstelle zu Stockstadt dem quiescirten Zollverwalter zu Klingenberg, Joseph Friederich, provisorisch zu verleihen.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 9. September d. J. die Hall-Oberbeamtensstelle zu Miltenberg dem Kämmerer und zweyten Zollverwalter zu Regensburg, Karl Freyherrn von Beulwitz, provisorisch allergnädigst zu verleihen geruht.

Verleihung der Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an das protestantische Ober-Consistorium unterm 31. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschliessung, den Senior und Stadtpfarrer an der heiligen Geistkirche zu Nürnberg, Johann Philipp Bechmann, zu seiner Amts-Jubelfeyer die goldene Civil-Verdienst-Medaille, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen und segensreichen Wirksamkeit, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 9. September d. J. dem pensionirten Revierförster Acher von Leipheim, welcher nebst zurückgelegten 54 Dienstjahren, im sieben und siebenzigsten Lebensjahre steht, und

dem Revierförster Thomas Frühholz von Peißenberg, welcher 55 Dienstes- und 76 Lebensjahre zählt, die silberne Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 31. August d. J. Sich bewogen gefunden, in Anerkennung der Verdienste, welche sich der bisherige Kirchenrath und Professor an der Universität Erlangen, Doktor Paul Joachim Sigmund Vogel, dann die Professoren daselbst Doktor Leonhard Berthold und Dr. Gottlieb Philipp Christian Kaiser, seit langen Jahren um das Lehramt und die Wissenschaften erworben haben, dem erstern den Titel und Charakter eines geheimen Kirchenrathes, den beyden letztern aber den Titel und Charakter eines Kreis-Consistorialrathes, mit Erlassung der Taxen, zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 13. September 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	74¾	74¼
ditto à 5 o/o	90	89½
Land-Anlehen . . .	93½	92¾
Hypoth. Anweis. . .	92¼	91¾
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	102	101¾
ditto E — M à 4 o/o	93	92¼
ditto unverzinsliche	82	80

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 32.

München, Mittwochs den 26. September 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: das Lohnrößler-Wesen betreffend.

Bekanntmachungen: Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg im Winter-Halbenjahre 18²¹⁄₂₂; — Stipendien-Verleihungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königliche Bestätigung der Wahl des akademischen Senats an der Universität Landshut; — Erhebungen in den Adelstand; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 20. September d. J.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(Das Lohnrößler-Wesen betreffend.)

Es gehen vielfältig Beschwerden bey der Königlichen General-Post-Administration ein, daß die Lohnrößler, auf Bestellung Reisender, Relais auf den Routen, welche solche befahren, postiren, sonnit sich abwechselnder Pferde bedienen.

Nachdem aber das Recht, die Reisenden mit abwechselnden Pferden zu befördern, nur den Königlichen Posten zusteht, so wollen Seine Königliche Majestät, daß die Lohnrößler in keinem Falle, es sey auf Bestellung eines Reisenden oder ohne diese, auf eigene Veranstaltung irgendwo, eigene oder gemiethete Pferde, als Relais, posti-

ren; und daß dieselben in jedem solchen die Königlichen Posthalter beeinträchtigenden Falle in die §. 7. der Allerhöchsten Verordnung vom 2. December 1819 ausgesprochenen Strafe fällig seyn sollen.

Die Königliche Regierung hat hiernach die betreffenden Polizey-Behörden geeignet anzuweisen, und wegen unverzüglicher Bekanntmachung vorstehender Verfügung auf dem geeigneten Wege das Weitere zu verfügen.

München den 11. September 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:
In Abwesenheit des dirigirenden Ministers:
Freyherr von Zentner.

An sämmtliche Königl. Kreis-Regierungen, Kammern des Innern, mit Ausnahme des Rheinkreises, also ergangen.

Durch den Minister, der General-Sekretär; statt dessen, Staudacher, geh. Sekretär.

Bekanntmachungen.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg, für das Winter-Halbejahr 18$\frac{2}{3}$.

Die Vorlesungen werden am 2. November ihren Anfang nehmen.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt,

Professor Metz, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzburg, bey Bonitas 1821. 8. 2te Ausgabe) vorgedruckten Rede: „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt," in den ersten Wochen des Semesters, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr.

Professor Wagner, nach seinem Systeme des Unterrichts, oder Encyklopädie und Methodologie des gesammten Schulstudiums (Aarau, bey Sauerländer 1821. 8.) in der ersten Woche des Semesters, zum Anfange seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

2) Philosophie.

A. Theoretische.

a) Anthropologie und Logik,

Professor Metz, nach seinen gedruckten Lehrbüchern, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr.

b) Metaphysik,

Derselbe, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Praktische.

a) allgemeine, b) besondere, als Naturrecht und Ethik, mit der Religionswissenschaft,

Derselbe, nach eigenem Leitfaden, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. System der gesammten theoretischen und praktischen Philosophie (Ideal- und Natur-Philosophie),

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr, nach Dictaten.

D. Mathematische Philosophie, oder allgemeine Constructionslehre,

Derselbe, nach seinem Lehrbuche, (Erlangen, bey Palm 1811. 8.).

E. Pädagogik,

Professor Fröhlich, nach Sailer, über Erziehung für Erzieher.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des mathematischen Studiums,

Professor Schön, im Anfange seiner Vorlesungen, über:

2) Buchstabenrechnung und niedere Algebra, mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Permutations- und Combinations-Theorie, und der wichtigsten praktischen Rechnungen,

nach eignem Lehrbuche (Würzburg, bey Stahel 1806), täglich von 10—11 Uhr.

3) Elementar-Algebra,

Professor Metz, nach seinem Handbuche (Würzburg und Bamberg, bey Göbhard 1804) in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Arithmetik und Algebra,

Professor Richarz, mit Hinweisung auf Jacobs, wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

5) Niedere reine und praktische Geometrie, mit Trigonometrie,

Professor Schön, nach eignem Lehrbuche (Nürnberg, bey Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Elementar-Geometrie,

Professor Metz, nach dem Lorenz'schen Euklides, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Ebene Trigonometrie,

Professor Metz, nach Lorenz, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Höhere Analysis und höhere Geometrie,

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzburg, 1805), täglich von 2—3 Uhr.

9) Sphärische und theorische Astronomie, mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg, bey Felsecker 1811), täglich in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

10) Naturgeschichte, und zwar: Mineralogie,

Professor Rau, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg, bey Stahel 1818), täglich von 2—3 Uhr.

11) Theoretische und Experimental-Physik,

Professor Sorg, nach Munke's Anfangsgründen der Experimental-Physik (Heidelberg, 1819), wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

12) Chemie,

Professor Sorg, durch Versuche und chemische Präparate erläutert, wöchentlich fünfmal, nach eigenem Entwurfe, mit besonderer Hinsicht auf Aerzte und Pharmazeuten, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,

Professor Wagner, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. Berks, nach eigenem Plane, ebenso zu derselben Stunde.

2) Statistik,

Privatdocent Dr. Berks, nach eigenem Plane, unter Berücksichtigung von Meusel's Lehrbuche, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

3) Europäische Staatengeschichte,

Professor Brendel, fünfmal wöchentlich, mit Rücksicht auf Meusel.

Privatdocent Dr. Berks, wöchentlich dreymal von 2—3 Uhr, nach Meusel.

4) Literärgeschichte,

Professor Goldmaier, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Geschichte der griechischen und römischen Literatur,

Prof. Blümm, nach Matthiä Grundriß der römischen und griechischen Literatur (Jena, 1815), in füglichen Stunden.

6) Geschichte der griechischen Literatur,

Professor Richarz, nach Matthiä's Grundriß, wöchentlich fünfmal, von 8—9 Uhr.

7) Griechische Alterthümer,

Professor Blümm, als historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staats, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen, nach Lamberti Bosii antiquitatum graecarum descriptio, viermal wöchentlich, in schicklichen Stunden.

8) Geschichte der Philosophie,

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor Wagner, ebenso.

9) Geschichte der gesammten Mathematik,

Professor Schön, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Schöne Künste und Wissenschaften.

1) Aesthetik oder Philosophie der Kunst,

Professor Wagner, im Laufe seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Professor Fröhlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Die Kunst des rednerischen Vortrags,

Professor Fröhlich, mit praktischen Uebungen verbunden.

E. Philologie.

1) Philologische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Blümm, mit Hinweisung auf Fülleborn's Encyclopaedia philologica (edit. alt. Vratislaviae, 1805), wöchentlich einige Stunden, von 8—9 Uhr.

2) Erklärung griechischer und römischer Klassiker.

a) Hesiodi opera et dies,

Professor Blümm, nach der Ausgabe Leipzig bey Tauchnitz, 1816, von 8—9 Uhr.

b) Einige Comödien des Plautus,

Derselbe, nach dem Abdrucke von vier Comödien dieses Dichters (Halle, 1810), abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

c) Das zweyte und dritte Buch der Annalen des Tacitus,

Professor Richarz, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

Derselbe, erbietet sich auch zur Leitung mündlicher und schriftlicher Uebungen aus dem Kreise der Philologie.

3) Die indische und persische Literatur, und

4) Die Gründe der Sanscrit- und persischen Sprachen,

Professor Frank, nach Dictaten, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen aus diesen Sprachen, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften,

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblisch-orientalische Philologie — angehender und beziehungsweise fortgesetzter Unterricht in den biblisch-orientalischen Sprachen, mit philologisch-kritischen Uebungen,

Professor K. J. Fischer, Montags, Mittwochen und Freytags, von 2—3 Uhr, und in andern noch zu bestimmenden Stunden.

3) Exegese der Bibel-Erklärung, der Apostel-Geschichte und der Briefe des Apostels Paulus, nach vorausgeschickter Einleitung in dieselben, mit einem Conversatorium über die wichtigsten Gegenstände,

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

4) Kirchengeschichte,

Professor Leiniker, die Geschichte der christlichen Kirche, von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karl's des Großen, nach Dannemayer Instit. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags, von 3—4 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie,

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moral-Theologie,

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

7) Liturgik, nach der Kirchenagende, mit praktischen Uebungen,

Derselbe, Freytags von 4—5 Uhr.

8) Geistlicher Geschäftsstyl,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

Im geistlichen Seminar werden wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Mittwochen und Donnerstags, von 4—5 Uhr, theologische Disputir-Uebungen gehalten.

B. Rechtswissenschaft.

1) Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft,

Professor Brendel, öffentlich in den

vier ersten Tagen des Semesters, von 11—12 Uhr.

2) Juristische Encyklopädie und Methodologie,

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhart's Schrift, dreymal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

3) Rechtsgeschichte. Vergleichende historische Entwicklung der Rechtsformen bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht,

Derselbe, nach eigenen Heften, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

4) Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts,

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich dreymal, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. Cucumus, nach Dictaten, wöchentlich viermal, von 10—11 Uhr.

5) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Kleinschrod, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts (III. Auflage, 1821), täglich von 11—12 Uhr.

6) Pandekten,

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischen Privatrechte (Altona, 1819), und seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzburg, 1820 und 1821), in zu wählenden Stunden.

das Erbrecht,

Dr. Cucumus, nach der Darstellung in Thibaut's Systeme des Pandektenrechts, wöchentlich zweymal, von 2—3 Uhr.

7) Deutsches Privatrecht, mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral-, Privat- und fränkischen Rechts,

Professor Metzger, nach von Krüll's Lehrbuche (2te Ausgabe, Landshut 1821), in zu wählenden Stunden.

8) Baierisches Civilrecht,

Professor Seuffert, nach dem Texte des Landrechts und seinem Handbuche: das Baurecht, die Reallasten u. s. w. (Würzburg, 1819), täglich von 9—10 Uhr.

9) Französisches Civilrecht,

Professor Lauk, nach dem Gesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

10) Criminalrecht und Criminal-Proceß,

a) Allgemeines Criminalrecht,

Professor Kleinschrod, täglich von 3—4 Uhr.

b) Baierisches,

Derselbe, nach dem Baierischen Strafgesetzbuche, in noch zu wählenden Stunden.

c) Französisches Criminalrecht und Criminal-Proceß,

Professor Seuffert, nach den Gesetzbüchern, täglich, in zu wählenden Stunden.

11) Lehenrecht,

Professor Metzger, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Cucumus, nach F. X. von Moshamm's Lehrbuche des gemeinen und Baierischen Landrechts, täglich von 9—10 Uhr, oder in einer sonst beliebigen Stunde.

12) Positives Staatsrecht,

Professor Brendel, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. Cucumus, nach eigenem mitzutheilenden Plane, täglich von 4—5 Uhr.

13) Praktisches Völkerrecht,

Professor Brendel, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

14) Kirchenrecht,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michel's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modificationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

15) Theorie des bürgerlichen Processes,

a) des gemeinen Processes,

Professor Lauk, nach Martin's Lehrbuche, täglich von 11—12, oder von 3—4 Uhr.

b) Ueber die abweichenden Bestimmungen der Baierischen Gesetzgebung,

Derselbe, in schicklichen Stunden.

C. Staatswissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften,

Dr. Geier, nach eigenem Plane, wöchentlich zweymal, in zu bestimmenden Stunden.

2) Staatswissenschaft,

Professor Wagner, nach seinem Buche „der Staat," wöchentlich fünfmal.

3) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor Metzger, täglich von 10—11 Uhr.

4) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft,

Professor Geier, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 4—5 Uhr.

5) Landwirthschaft,

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3—4 Uhr.

6) Bergbaukunde,

Professor Rau, wöchentlich zweymal, in noch zu wählenden Stunden.

7) Politische Arithmetik,

Derselbe, nach Florencourt, fünfmal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

8) Forstwissenschaft,

Wird wegen der damit zu verbindenden Botanik jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

9) Technologie,

Dr. Geier, nach Beckmann, wöchentlich viermal, von 9—10 Uhr.

10) Ueber die Erfindungen und Verbesserungen in der Technik, vom Jahre 1800—1820,

Derselbe, öffentlich, zweymal in der Woche, von 9—10 Uhr.

11) Handelswissenschaft,

Derselbe, nach Jung, dreymal wöchentlich, in passenden Stunden.

12) Civilbaukunst, in Verbindung mit Straßen- Brücken- und Wasserbau-Kunst,

Dr. Stöhr, nach eigenem Plane, wöchentlich fünfmal, von 9—10 Uhr, oder zu andern füglichen Stunden.

13) Cameral-Rechnungswissenschaft,

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameral-Rechnungsführung (Er-

langen, 1796), mit Rücksicht auf die im Königreiche Baiern hierüber geltenden Verordnungen, in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungsstreitigkeiten, wöchentlich fünfmal, in einer schicklichen Nachmittags-Stunde.

14) Cameral-Praxis,

Derselbe; (wird nur im Sommer-Semester gelesen).

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Medicin,

Professor Spindler, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) Anatomie,

Professor Döllinger, nach Hempel, täglich von 11—12, und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. Hesselbach, ertheilt Unterricht im Zergliedern des menschlichen Körpers, und in gesetzmäßigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Gießen, bey Heyer 1819).

Derselbe, setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des menschlichen Körpers, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie), fort.

3) Vergleichende Anatomie,

Professor Döllinger, zu gelegenen Stunden.

4) Chemie und Pharmacie,

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie, in Verbindung mit Experimental-Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Naturgeschichte des Gewächsreiches, mit Anatomie und Physiologie der Gewächse,

Professor Heller, nach eigenen Heften, dreymal in der Woche. Eben so oft wird Derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplaren geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

6) Physiologie,

Professor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

7) Pathologie,

Prof. Spindler, nach seiner Schrift: „allgemeine Nosologie und Therapie," (Frankfurt, 1810) von 8—9 Uhr.

Dr. Friedreich, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Semiotik,

Dr. Friedreich, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Arzneymittel-Lehre in Verbindung mit Receptirkunst,

Professor Ruland, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

10) Therapie,

Professor Ruland, gesammte Therapie täglich von 11—12, und von 3—4 Uhr.

Dr. Friedreich, allgemeine Therapie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Schönlein, die specielle Therapie, von 11 — 12 Uhr.

Professor Ruland, Therapie der psychischen Krankheiten, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Ueber thierischen Magnetismus,

Professor Spindler, wenn es verlangt werden sollte, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) Ueber syphilitische Krankheiten,

Professor Schönlein, wöchentlich zweymal, nach Wendt.

13) Chirurgie,

Professor Textor, die theoretische, siebenmal in der Woche.

Derselbe, Instrumenten-, Verbands- und Operations-Lehre, wöchentlich dreymal, nach eigenen Heften.

14) Entbindungskunde,

Professor d'Outrepont, über den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und praktische Entbindungskunde, nach v. Siebold's Lehrbuch (I. Th. 3te Auflage, Nürnberg. II. Th. 2te Auflage, 1810), viermal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

Derselbe, hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen, am Fantom und an Leichen, dreymal wöchentlich.

15) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey,

Professor Ruland, viermal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

Professor Heller, wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w., dreymal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxikologie vorausschicken wird.

16) Medicinische Klinik,

Professor Friedreich, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 9 — 10 Uhr.

17) Chirurgische Klinik,

Professor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10 — 11 Uhr.

18) Geburtshülfliche Klinik,

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen, und der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, täglich von 8 — 9 Uhr.

19) Veterinär-Medicin,

Professor Ryß, die Zootomie des Pferdes und Rindes vergleichend mit der, der übrigen Hausthiere, besonders mit steter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere und gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwochen und Samstag, von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste,
Zeichenkunst: Köhler.
Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen,
Englische, französische und spanische: Bils.
Italienische: Corti.

Exercitienmeister:
Schreibkunst: Kette.
Reitkunst: Ferdinand.
Tanzkunst: Noatschek.
Fechtkunst: Faber.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises unterm 10. September d. J. erlassener Entschließung zu genehmigen geruht, daß die Heilsbronner Stipendien für das Studien-Jahr $18\frac{1}{2}$ unter folgende Studierende vertheilt werden.

I.

Universitäts-Stipendien

erhalten:

a) die Kandidaten der Theologie:

Friedrich Heinrich Hall, aus Wunsiedel 50 fl.
Johann Hirsch, aus Bayreuth 50 fl.
Johann Hörner, aus Berndorf 50 "
Johann Friedrich Imhof, aus Pegnitz . . . . . 50 "
Johann Konrad Irmischer, aus Culmbach . . . . . 50 "
Johann Keppel, aus Weisdorf 50 "
Johann August Memminger, aus Bayreuth . . . . . 50 "
Andreas Moschenbach, aus Kreußen 50 "
Johann Ohnemüller, aus Neudrosenfeld . . . . . 50 "
Johann Georg Renzel, aus Bayreuth . . . . . 50 "
Johann Christ. Schaupert, aus Bayreuth . . . . . 50 "
Moriz Adolph Clöter, aus Schwarzenbach . . . . . 50 "
Wolfgang Pausch, aus Weißenstadt 50 "
Johann Georg Wanderer, aus Bayreuth . . . . . 50 "
Johann Georg Seuß, aus Sparneck 50 "

b) die Kandidaten der Rechts-Wissenschaft:

Friedrich von Feilitsch, aus Hof 50 fl.
Hermann Hacker, aus Thurnau 50 "
Georg Gustav Hohe, aus Bayreuth 50 "
Johann Ulrich Münch, aus Culmbach . . . . . 50 "
Heinrich Schmiedel, aus Berndorf 50 "
Wilhelm Eschenbach, aus Gefäll 50 "
Friedrich Julius Carl Wächter, aus Thurnau . . . . . 50 "

c) der Kandidat der Kameral-Wissenschaft:

Johann Heinrich Knöchelein, aus Thurnau . . . . . 28 fl.

d) der Kandidat der Medicin:

Johann Wolfgang Schmidt, aus Berndorf . . . . . 50 fl.

e) der Kandidat der Philologie und Philosophie:

Johann Adam Hartung, aus Berneck 40 fl.

II.

Gymnasial-Stipendien erhalten:

a) in der obern Gymnasial-Klasse:

Johann Andreas Deßer, aus Beyreuth . . . . . 50 fl.
Johann Robert Römhild, aus St. Georgen . . . . . 40 "
Friedrich Wilhelm Ludwig Kalb, aus Weidenberg . . . . 40 "
Friedrich Adam Raab, aus Hof 40 "
Johann Nikolaus Kolb, aus Simmebach . . . . . 30 "

b) in der dritten Gymnasial-Klasse:

Carl Heinrich August Burger, aus Bayreuth . . . . . 30 fl.
Johann Wilhelm Schmidt, aus Bayreuth . . . . . 30 "
Christ. Heinrich Wilhelm Hagen, aus Mistelgau . . . . . 30 "
Carl Friedrich Dorfmüller, aus Wunsiedel . . . . . 30 "
Lorenz Kraußold, aus Mistelgau 25 fl.
Georg Julius Erdmann Dietsch, aus Münchberg . . . . 25 "
Georg Johann Friedrich Eisentraud, aus Bayreuth . . 25 "

c) in der zweyten Gymnasial-Klasse:

Christ. Heinrich Glaser, aus Jodiß 20 fl.
Jakob Friedrich Pflug, aus Bayreuth 20 "
Johann Conrad Rödel, aus Zell 20 "
Johann Leonhard Knoll, aus Hof 20 "

d) in der untern Gymnasial-Klasse:

Michael Christ. Lauter, aus Bayreuth . . . . . 20 fl.
Adam Friedrich Carl Mengert, aus Bayreuth . . . . . 20 "

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Das Kurat-Beneficium in Marktl.

Durch Versetzung des Beneficiaten in Marktl, ist dieses Beneficium erledigt worden; es liegt in der Diöcese Freysing, Dekanats Neuötting, in der Pfarrey Stamham, und im Königlichen Landgerichte Burghausen. Der Beneficiat hat die Verbindlichkeit, in der Seelsorge auszuhelfen, alle Sonn- und Feyertage den Gottesdienst in Marktl mit Messe und Predigt, dann Christenlehre zu halten, und alle unter der Woche vorfallenden Gottesdienste zu verrichten, die sonst der Pfarrey Stamham oblagen.

Das Einkommen besteht in einem fixen Gehalte aus Kirchen-Additionsgeldern von 230 fl., und im Uebrigen in 233 fl. 54 kr., zusammen in 463 fl. 54 kr. Die Lasten in 8 fl. 2 kr.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Ingenried.

Durch den Tod des Pfarrers Nikolaus Kolb ist die Pfarrey Ingenried, im Landgerichte Kaufbeuern, in der Diöcese Augsburg, und im Dekanate Baisweil, erledigt worden.

Dieselbe umfaßt das Pfarrdorf gleichen Namens, und den Weiler Irpisdorf, zählt 172 Seelen, und hat eine Schule.

Die Einkünfte fließen aus Widdum, Zehent und Kompetenz, und sind auf 525 fl. in Geld, dann 5 Schäffel ½ Metzen Roggen, 1 Schäffel 4 Metzen Kern, und 10 Klafter Holz; die Lasten hingegen auf 19 fl. 28 kr. 3 hl. angegeben.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Herbolzheim.

Durch den Tod des Pfarrers Faber ist die Pfarrey Herbolzheim, im Dekanate Windsheim, erledigt worden, deren jährlicher Ertrag in der Fassion von 1807 auf 478 fl., und in der revidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion von 1810 auf 527 fl. 51½ kr. berechnet worden ist.

4) Die Pfarrey Gailnau.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schulz ist die Pfarrey Gailnau, im Dekanate Insingen, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Pfarrey ist nach der Fassion von 1807 auf 865 fl. 10 kr., nach jener von 1810, welche ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist, auf 750 fl. 53 kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 8. September d. J. die Pfarrey Kreuzholzhausen, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspector zu Regenstauf, Landgerichts gleichen Namens, Priester Adam Sick; — die Pfarrey zu Scheftlarn, Landgerichts Wolfartshausen, dem bisherigen Pfarrer zu Aldersbach, Landgerichts Vilshofen, Priester Israel Oberhauser;

am 11. September d. J. die Pfarrey zu Rechbergreuthen, Landgerichts Dillingen, dem bishero dortigen Pfarrvikar, Priester Johann Nepomuk Sumser; — die Pfarrey zu Krugzell, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Ellhofen, Priester Alois Bader, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Ellhofen, Landgerichts Weiler,

dem Priester Franz Xaver Martus, Kaplan zu Aichach; — das Curat-Beneficium zu Ober-Wittelsbach, dem bisherigen Curat-Priester zu Lichtenau, Landgerichts Heilsbronn, Aaron Kurz;

am 12. September d. J. die Pfarrey zu Aresing, Landgerichts Schrobenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Schöffelding, Landgerichts Landsberg, Priester Johann Baptist Schmid; — die Pfarrey zu Schöffelding, Landgerichts Landsberg, dem Priester Franz Bliemannsrieder, Cooperator zu Schnaitsee; — die Pfarrey zu Taiting und Bitzenhofen, Landgerichts Friedberg, dem bisherigen Pfarrer zu Joshofen, Landgerichts Neuburg, Priester Georg Schmutterer;

am 13. September d. J. die Pfarrey zu Lutzmanstein, dem Priester Michael Hellner, Cooperator zu Stamsried;

am 14. September d. J. die Pfarrey zu Gemünden, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Greßthal, Priester Anton Vierneusel;

am 16. September d. J. die Pfarrey zu Kirchdorf, Landgerichts Moosburg, dem bisherigen Pfarrer zu Osterzell, Landgerichts Kaufbeuern, im Ober-Donaukreise, Priester Karl Niggl; — die Stadtpfarrey zu Monheim, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Wittesheim, im nämlichen Landgerichte, Priester Joseph Gletzle;

am 17. September d. J. die Pfarrey Vestenberg, Dekanats Ansbach, dem bisherigen Pfarrer zu Forth, Dekanats Erlangen, Friedrich Wilhelm Lettenmeyer;

am 18. September d. J. die Pfarrey zu Garching, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Zalling, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreise, Priester Bernhard Hegerle; — das Beneficium zu Konzenberg, dem bisherigen Cooperator zu Pförring im Regenkreise, Priester Andreas Hochreiter; — die Pfarrey zu Zalling, Landgerichts Aichach, dem Priester Joseph Höpfel, Kaplan zu Freyenseiboltstorf, der Zeit in Vilsbiburg im Isarkreise.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. September d. J. allergnädigst genehmigt, daß der bisherige Beneficiat zu Pasenbach, Landgerichts Dachau im Isarkreise, Priester Joseph Thomas Heillmayr, von dem Stadt-Magistrate zu Burghausen auf das Spital-Beneficium daselbst;

unterm 15. September d. J., daß der bisherige Kaplan zu Schwandorf, Priester Christoph Höflinger, von dem Magistrate daselbst, auf das Spital- und Schul-Beneficium allda, und der bisherige Cooperator zu Roding, Priester Johann Evangelist Müller, von dem Magistrate zu Nabburg, auf das dortige Blabische Beneficium, präsentirt werden.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 10. September d. J. der von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen, für den Exkapuciner Priester Thomas Schabel, ausgestellten Präsentation, auf die Pfarrey Immelstetten, Landgerichts Türkheim; — der von demselben Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen, ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Immelstetten, Priester Anton Baader, auf die Pfarrey Rattenbach, Landgerichts Ottobeuern;

am 12. September d. J. der von der Freyherrlich von Stauffenbergischen Gutsherrschaft und Vormundschaft zu Burggrub ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Kaplan zu Buttenheim, Priester Andreas Rammer, auf die Curatie zu Burggrub;

am 15. September d. J. der von dem quieseirenden Regierungsrathe Debattis zu Amberg ausgestellten Präsentation, für den Exdominikaner zu Eichstädt, Priester Magnus Friedrich Mödl, auf das Neunuhr-Meß-Beneficium an der St. Walburgs-Pfarrey zu Eichstädt;

am 17. September d. J. der Freyherrlich von Wolfskeel'schen Präsentation, auf die Pfarrey Albertshausen, Dekanats Uettingen, für den Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Verweser derselben, Georg Wilhelm Noerr aus Kitzingen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 17. September d. J. die Freyherrlich von Bibra'sche, auf die Pfarrey Heilgersdorf, Dekanats Rentweinsdorf ausgestellte Präsentation, für den Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Verweser derselben, Johann Lorenz Faßold aus Erlangen, zu genehmigen, und derselben die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 7. September d. J. den controllirenden Amtsschreiber am Beyzollamte Seeländ zu Lindau, Karl Hösle, zum Beyzollbeamten zu Hergaz allergnädigst zu befördern geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 10. September d. J. den bisherigen General-Advokaten bey dem Appellationsgerichte des Rheinkreises, Ludwig Koch, zum wirklichen General-Procurator daselbst; und den bisherigen ersten Assessor bey dem Appellationsgerichte des Unter-Donaukreises, Eduard Hanauer, zum zweyten Substituten des obengenannten General-Procurators allergnädigst ernannt.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 14. September d. J. wurde der Privatdocent an der Universität zu Erlangen, Dr. Friedrich Christoph Carl Schunk, zum außerordentlichen Professor der Jurisprudenz allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, wurde der zweyte Landgerichts-Assessor, Christoph Carl Flechsel in Stadtsteinach, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Gräfenberg versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 16. September d. J. auf die bey dem Appellationsgerichte des Unter-Mainkreises erledigte Registrators-Stelle, den Franz Ignaz Filser, Registrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg; — und auf diese dadurch frey werdende Registrators-Stelle den Kasimir Back, dermaligen Schreiber bey diesem Kreis- und Stadtgerichte zu befördern; dann die dadurch frey werdende Schreibers-Stelle dem Diurnisten bey dem obengenannten Appellationsgerichte, Joseph Thalmaier zu verleihen geruht.

Ferner dem sechs und vierzig Jahre dienenden Boten und Eisengerichts-Diener bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Erlangen, Johann Christian Denner, die nachgesuchte Ruheversetzung gewährt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 15. September d. J. dem Hallamts-Assistenten Pfund zu Augsburg, die erledigte Oberzollamts-Controlleurs-Stelle zu Niederaudorf, allergnädigst provisorisch verliehen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchsten Dekrets vom 18. September d. J. den expedirenden Sekretär Goßinger im Staats-Ministerium des Innern, zum geheimen Expeditor des genannten Staats-Ministeriums zu befördern, allergnädigst geruht.

Bestätigung der Wahl des akademischen Senats an der Universität Landshut.

Seine Majestät der König haben unterm 14. September d. J. nach der Stimmen-Mehrheit der an der Universität zu Landshut gehaltenen Wahl, für das Studien-Jahr $18\frac{3}{4}$, wiederholt als Rector den Hofrath und Professor der Heilkunde Dr. Andreas Röschlaub, — dann als wechselnde Senatoren, und zwar aus der philosophischen Section: die Hofräthe und Professoren, Maurus Magold, und Johann Nepomuk Fuchs, — aus der juridischen Section: den Hofrath und Professor Johann Nepomuk v. Wening, und aus

der medicinischen Section: den Hofrath und Professor Martin Münz, allergnädigst bestätigt.

Erhebungen in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 3. Juny d. J. in Gnaden bewogen gefunden, den Rittmeister in Allerhöchst-Ihrem ersten Husaren-Regimente, und Officier der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Johann Caspar Ferdinand von Hecht, samt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Ritterstand der Königlichen Erblande mit dem Prädicate Meinberg zu erheben.

Des Königs Majestät haben in Gnaden geruht, dem Hofrathe und öffentlichen Lehrer der Rechte auf Allerhöchst-Ihrer hohen Schule zu Landshut, dann Besitzer des Ritterguts Hirschhorn, Dr. Johann Nepomuk Wening, und allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, den erbländischen Adelsstand unterm 30. July d. J. zu verleihen, zugleich auch demselben die Befugniß zur Führung des Ehren-Beynamens von Wening-Ingenheim auf Hirschhorn, zu ertheilen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 20. September 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	75 1/4	74 3/4
ditto . . à 5 0/0	90 1/2	90
Land-Anlehen . .	94	93
Hypoth. Anweis. .	92 1/4	91 3/4
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	102 1/2	102
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	93 1/8	92 1/2
ditto unverzinsliche	80	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 33.

München, Mittwochs den 3. October 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: den mit Würtemberg abgeschlossenen Jurisdictions-Vertrag betreffend; — die Besetzung der Erzbischöflichen und Bischöflichen Dom-Capitel betreffend; — Pfarrey-Erledigung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 27. September d. J.

Bekanntmachungen.

(Den mit Würtemberg abgeschlossenen Jurisdictions-Vertrag betreffend.)

Staats-Ministerium des Königl. Hauses und des Aeußern.

Nachstehender zwischen der Krone Baiern und Würtemberg unterm 7. May d. J. abgeschlossener und von beyden Allerhöchsten Höfen ratificirter Vertrag wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München den 23. September 1821.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Rechberg.

Durch den Minister,
der General-Sekretär,
v. Baumüller.

Nachdem zwischen der Krone Baiern und Würtemberg zu Beförderung der Justiz Pflege in den beyderseitigen Staaten über Feststellung der gegenseitigen Gerichts-Verhältnisse Unterhandlungen gepflogen worden; so sind von beyden contrahirenden Souverainen zu wirklicher Abschließung eines Vertrages über diesen Gegenstand als Bevollmächtigte ernannt worden;

von Seite der Krone Baiern:

der Ministerial-Rath Joseph Anton von Belli de Pino, Ritter des Königl. Baier. Civil-Verdienst-Ordens und des Großherzogl. Hessischen Haus-Ordens;

von Seite der Krone Würtemberg:

der geheime Legations-Rath Christian Ludwig Bilfinger, Ritter des Königl. Würtembergischen Civil-Verdienst-Ordens, welche nach Auswechslung ihrer beyderseitigen Vollmachten folgenden Jurisdictions-Vertrag unter Vorbehalt der Allerhöchsten Ratificationen abgeschlossen haben.

§. 1.

Beyde contrahirende Staaten versichern sich gegenseitige Rechtshülfe, sowohl in bürgerlichen als peinlichen Sachen, insoweit nicht hierüber im gegenwärtigen Vertrage besondere Einschränkungen enthalten sind.

§. 2.

Jeder von den beyden contrahirenden Staaten erkennt in seinem Gebiete die Rechts-Kraft und Vollstreckbarkeit der richterlichen Erkenntnisse des andern Staates, insoferne solche Urtheile von einem nach den nähern Bestimmungen des gegenwärtigen Staats-Vertrages beyderseits als competent anerkannten Gerichte ausgegangen sind.

§. 3.

Ein von einem zuständigen Gerichte erlassenes rechtskräftiges Erkenntniß begründet vor den Gerichten des andern Staates die Einrede des rechtskräftigen Urtheils (exceptio rei judicatae) mit denselben Wirkungen, als wenn das Urtheil von einem Gerichte desjenigen Staates, in welchem solche Einrede geltend gemacht wird, gesprochen worden wäre, desgleichen werden solche Erkenntnisse an den in dem andern Staate gelegenen Gütern des Sachfälligen unweigerlich vollstreckt, wenn

1) durch gerichtliche Zeugnisse dargethan ist, daß in dem auswärtigen Staate selbst, von dessen Gerichten erkannt worden, keine, auch der Zeit und den übrigen Verhältnissen nach gleich bereite und hinreichende Vollstreckungs-Mittel vorhanden seyen, und

2) keine eigenen Unterthanen mit Forderungen sich gemeldet haben, rücksichtlich welcher ihnen an den zur Vollstreckung des fremdrichterlichen Erkenntnisses angewiesenen Sachen ein vorzügliches oder gleiches Recht gesetzlich zusteht.

Soll daher die Hülfs-Vollſtreckung an der Subſtanz unbeweglicher Güter geſchehen, ſo iſt zuförderſt der Inhalt des fremdrichterlichen Erkenntniſſes nebſt Anzeige der Güter, auf welche die Hülfs-Vollſtreckung nachgeſucht worden iſt, öffentlich bekannt zu machen, und ſind alle Unterthanen dieſes Staats, welche etwa aus dem Grunde einer Hypothek oder anderer Titel ein vorzügliches oder gleiches Recht an jenen Gütern zu haben meynen, unter Anberaumung eines beſtimmten Präkluſiv-Termins aufzufordern, bey dem einſchlägigen Gerichte erſter Inſtanz ihre Forderungen geltend zu machen.

§. 4.

Keinem Unterthan iſt es erlaubt, ſich durch freywillige Prorogation der Gerichtsbarkeit des andern Staats, dem er als Unterthan und Staatsbürger nicht angehört, zu unterwerfen.

Keine Gerichtsbehörde iſt befugt, der Requiſition eines auf dieſe Weiſe geſetzwidrig prorogirten Gerichts in Stellung des Beklagten, oder Vollſtreckung des Erkenntniſſes ſtatt zu geben. Jedes von einem ſolchen Gerichte geſprochene Erkenntniß wird in dem einen, ſo wie in dem anderen Staate als ungültig betrachtet.

§. 5.

Beyde contrahirende Staaten erkennen gegenſeitig den Grundſatz, daß der Kläger dem Gerichtsſtande des Beklagten zu folgen habe. Es wird daher das Urtheil der fremden Gerichtsſtelle nicht nur ſoferne es den Beklagten, ſondern auch ſoferne es den Kläger, z. B. rückſichtlich der Erſtattung von Gerichtskoſten u. dergl. betrift, in dem anderen Staate als rechtsgültig anerkannt und vollzogen.

§. 6.

Die Widerklage (Reconventio) begründet die Gerichtsbarkeit des über die Vorklage zuſtändigen Richters, jedoch nur unter der Vorausſetzung des rechtlichen Zuſammenhanges (Connexität) der Widerklage mit der Vorklage.

§. 7.

Die Provocations-Klagen (ex lege diffamari, oder ex lege si contendat) werden erhoben vor dem perſönlich zuſtändigem Gerichte des Provokanten, oder da, wohin die Klage in der Hauptſache ſelbſt gehörig iſt; es wird daher die von dieſem Gerichte, beſonders im Falle des Ungehorſams ausgeſprochene Sentenz von der Obrigkeit des Provocirten als rechtskräftig und vollſtreckbar anerkannt.

§. 8.

Beyde Staaten erkennen den Gerichtsſtand des Wohnſitzes (Domicils) dergeſtalt an, daß bey perſönlichen Klagſachen, welche keinen beſonderen Gerichtsſtand (forum speciale) begründen, der Unterthan des einen Staates von dem Unterthane des andern

nur vor dem Richter seines Wohnsitzes belangt werden darf, und das von diesem Richter ausgesprochene rechtskräftige Erkenntniß wird aushülfsweise an den in dem andern Staate sich befindenden Gütern des Sachfälligen vollzogen.

Jedoch können diejenigen, welche ohne Staatsbürger zu seyn, in dem einen oder in dem andern Stande eine abgesonderte Handlung, Fabrik, oder anderes dergleichen Etablissement besitzen, wegen persönlicher Verbindlichkeiten, welche sie in Ansehung solcher Etablissements eingegangen haben, sowohl vor den Gerichten des Landes, wo die Gewerbs-Anstalten sich befinden, als vor dem Gerichts-Stande des Domicils nach den Regeln der Prävention auch außer dem Falle des Conkurses belangt werden.

Auch können die Unterthanen des einen Staates, welche in dem andern begütert sind, von dem Fiscus sowohl als von den Unterthanen dieses Staates nicht nur in Real- sondern auch in Personal-Klagsachen vor den Gerichten desselben, wo nämlich die Güter sich befinden, belangt werden, jedoch nur in soweit, als diese Güter einen zureichenden Exekutions-Gegenstand darbieten, oder dafür angenommen werden wollen. Bey Auswanderungen hat der Auswandernde noch ein Jahr lang nach seiner Auswanderung vor den Gerichten des Staates welchen er verlassen, wegen der Ansprüche, die vor der Auswanderung gegen ihn erwachsen sind, zu Recht zu stehen.

§. 9.

Erben, die wegen einer Handlung des Erblassers mit einer persönlichen Klage zu belangen sind, werden nicht vor dem Gerichts-Stande des Erblassers, sondern vor ihrem eigenen belangt, sofern nicht bereits mit dem Erblasser selbst die Streits-Befestigung geschehen ist.

§. 10.

Wenn der Unterthan des einen Staates, wo er seinen Wohnsitz hat, in dem andern begütert ist, und in Conkurs geräth, so wird von beyden Staaten das Gericht des Wohnsitzes des Schuldners als allgemeines Gants-Gericht, jedoch mit der Einschränkung anerkannt, daß für die Conkurse des in beyden Staaten begüterten hohen und ritterschaftlichen Adels nach Beschaffenheit der individuellen Umstände, mittelst wechselseitiger Communikation der allgemeine Gerichtsstand durch ein besonderes auf den einzelnen Fall sich beschränkendes Einverständniß wird reguliret werden.

Sollte ein Einverständniß nicht zu Stande kommen, so finden in solchem Falle Partikular-Conkurse Statt.

Außer diesen wird einem Partikular-Conkurs nur in folgenden zwey Fällen Statt gegeben:

1) zu Gunsten der Erbschafts-Gläubiger, welche in Ansehung der Erbschaft das ihnen zustehende außerordentliche Separations-Recht geltend machen,

2) wenn der Gemeinschuldner in dem einen oder andern Staate eine abgesonderte Handlung, Fabrik oder anderes dergleichen Etablissement besitzt, weshalb zum Vortheil derjenigen Gläubiger, welche in Ansehung solcher Etablissements demselben besonders kreditirt haben, ein Partikular-Konkurs eröffnet werden darf.

§. 11.

Alle Forderungen, sie seyen auf ein dingliches oder persönliches Recht gegründet, sind allein bey dem allgemeinen Gantgerichte einzuklagen, und das außerhalb Landes befindliche Vermögen des Gemeinschuldners wird nach vorgängiger Veräußerung der Grundstücke und Effekten durch den Richter der gelegenen Sache und nach vorgängiger Mittheilung des Lokations-Urtheils an diesen dem Gantgerichte abgeliefert.

§. 12.

Dagegen zieht der allgemeine Gerichts-Stand die bereits anhängigen Rechts-Sachen nur rücksichtlich der Lokation an sich, so, daß dergleichen Forderungen zwar vor dem Gantgerichte bey Strafe der Ausschließung anzugeben sind, und in das Lokations-Erkenntniß am gehörigen Orte eingereiht werden, die Hauptliquidation der Forderung aber vor dem Gerichte, wo sie angefangen worden, bis zum Schluße fortgesetzt wird, wobey dem Gläubiger oder Contradictor unbenommen ist, zu interveniren. Ist der Streit über die besonders verhandelte Forderung zur Zeit der Abfassung des Gant-Urtheils noch nicht beendigt, so wird dieselbe in diesem eventuell locirt.

§. 13.

Rücksichtlich der Rangordnung der Gläubiger entscheiden die an dem Orte des Gantgerichts geltenden Gesetze ohne irgend einen Unterschied zwischen in- und ausländischen Gläubigern. Was jedoch die auf unbeweglichen Gütern haftenden Hypothekar-Forderungen betrift, so werden solche nach den Gesetzen des Gerichts-Standes der gelegenen Sache beurtheilt. Dasselbe gilt von den jure separationis kommenden Ansprüchen auf im Besitze des Gemein-Schuldners befindliche unbewegliche Güterstücke — wohin auch die Ewiggeld-Renten in München gehören — so wie hinsichtlich der Nothwendigkeit, solche Ansprüche bey dem Konkurs-Gerichte anzumelden.

§. 14.

Alle Real-Klagen und actiones mixtae, sie mögen eine bewegliche oder unbewegliche Sache betreffen, desgleichen alle possessorischen Rechtsmittel, wie auch die actiones in rem scriptae werden vor dem Gerichte

erhoben, in deſſen Bezirk ſich die Sache befindet, welche den Gegenſtand der Klage ausmacht, vorbehaltlich deſſen, was auf den Fall eines Conkurſes §. 11. und 12. beſtimmt iſt.

Das von dem Gerichte der gelegenen Sache geſprochene rechtskräftige Erkenntniß wird von dem Richter des Wohnſitzes des Beklagten nach allen Theilen anerkannt, und an den in dem Wohnorte befindlichen Gütern in ſo weit vollſtreckt, als die in dem andern Staate gelegenen Güter des Sachfälligen unzureichend ſind.

§. 15.

Erbſchafts-Klagen werden nicht im Wohnorte des Erben, ſondern da, wo ſich die Erbſchaft befindet, erhoben, und zwar dergeſtalt, daß, wenn die Erbſchafts-Stücke zum Theil in dem andern Gebiete der contrahirenden Staaten ſich befinden, der Kläger ſeine Klage zu theilen verbunden iſt, ohne Rückſicht, wo der größte Theil der Erbſchafts-Sachen ſich befinden mag.

Doch werden alle beweglichen Erbſchafts-Stücke angeſehen, als befänden ſie ſich an dem Wohnorte des Erblaſſers.

Aktiv-Forderungen werden ohne Unterſchied, ob ſie mit Hypothek verſehen ſind oder nicht, den beweglichen Sachen gleich gezählt, jedoch mit Ausnahme der in München beſtehenden ſogenannten Ewiggelder, als welche den Immobilien gleich geachtet werden.

§. 16.

Der Gerichtsſtand des Arreſts wird in beyden Staaten anerkannt, und daher das Urtheil des Arreſt-Richters, ſo weit die arreſtirte Sache nicht zureicht, von der Obrigkeit des Wohnorts vollzogen. Jedoch darf der Arreſt nur alsdann, wenn eine wirkliche Gefahr, die Forderung zu verlieren eintritt, erkannt werden.

Sobald auch der Richter des Arreſts von dem ausländiſchen Richter des Wohnorts beurkundete Nachricht erhält, daß über den Schuldner bereits entweder die formelle Gant erkannt worden, oder ſich derſelbe wenigſtens im Stande des materiellen Conkurſes befinde, der die Eröffnung des formellen unvermeidlich macht, ſo wird der Arreſt aufgehoben, und die Forderung des den Arreſt Impetrirenden an das Gant-Gericht verwieſen.

§. 17.

Der Gerichtsſtand des Contraktes findet nur dann ſeine Anwendung, wenn ſich der Contrahent zur Zeit der Ladung in dem Gerichts-Bezirke anweſend findet, in welchem der Contrakt geſchloſſen worden iſt. Dieſes iſt beſonders auf die auf öffentlichen Märkten geſchloſſenen Contrakte und auf den Viehhandel anwendbar.

§. 18.

Die Klauſel in einer Wechſel-Verſchreibung, wodurch ſich der Schuldner der Gerichtsbarkeit eines jeden Wechſelgerichts, in

dessen Gerichtszwang er zur Verfallzeit anzutreffen sey, unterworfen hat, wird von beyden Staaten als gültig, und das hiernach eintretende Gericht für zuständig, mithin dessen Erkenntniß für vollstreckbar anerkannt.

§. 19.

Den Gerichtsstand der geführten Verwaltung hat der Ausländer, der sie führt, da anzuerkennen, wo entweder die bevormundete Person ihren Wohnsitz hat, oder die verwalteten Güter liegen, der Verwalter mag nun zur Zeit der Verwaltung in eben dem Staate gewohnt oder dieselbe in seinem auswärtigen Wohnsitze geführt haben.

§. 20.

Jede ächte Intervention, die nicht eine besonders zu behandelnde Rechtssache in einen schon anhängigen Prozeß einmischt, sie sey principal oder accessorisch, betreffe den Kläger oder den Beklagten, sey nach vorgängiger Streits-Verkündigung (litis denunciatio) geschehen, oder ohne dieselbe, begründet gegen den ausländischen Intervenienten die Gerichtsbarkeit des Staates, in welchem der Haupt-Proceß geführt wird.

§. 21.

Sobald vor irgend einem, in den vorhergehenden §§. dieses Staats-Vertrags bestimmten Gerichtsstande eine Sache rechtshängig (pendent) geworden ist, so ist der Streit daselbst zu beendigen, ohne daß die Rechtshängigkeit durch Veränderung des Wohnsitzes oder Aufenthalts des Beklagten gestört oder aufgehoben werden könnte.

Die Rechtshängigkeit (Litis Pendenz) wird durch Insinuation der Ladung für begründet erkannt.

§. 22.

Alle Rechtsgeschäfte unter Lebenden und auf den Todesfall werden, was die Gültigkeit derselben rücksichtlich ihrer Form anbetrifft, nach den Gesetzen des Orts beurtheilt, wo sie eingegangen sind, soferne nicht die Handlung selbst einem verbietenden Gesetze des einen Staates entgegen ist.

Rechts-Geschäfte über Real-Rechte, als die Uebertragung des Eigenthums, Bestellung von Hypotheken und dergleichen, richten sich lediglich nach den Gesetzen des Orts, wo die Güter liegen, welche sie zum Gegenstande haben.

§. 23.

Verbrecher oder andere Uebertreter von Strafgesetzen werden, soweit der nachfolgende §. 25. keine Ausnahme macht, von dem einem Staate dem andern nicht ausgeliefert.

§. 24.

Wenn der Unterhan des einen Staates in dem Gebiete des andern sich einer Uebertretung schuldig gemacht hat, und daselbst ergriffen und abgeurtheilt worden ist, so wird das Erkenntniß dieses Gerichts von dem Staate, dem der Verurtheilte als Unterthan angehört, an den in seinem Gebiete befindlichen Gütern desselben vollzogen.

Gleiches gilt von dem Falle, wenn der Schuldige in dem Staate, dem er als Unterthan angehört, verurtheilt worden ist, und in dem Gebiete des andern Staates Güter besitzt.

§. 25.

Unterthanen des einen Staates, welche wegen Verbrechen und Vergehen ihr Vaterland verlassen, und in den andern Staat sich geflüchtet haben, werden auf vorgängige Requisition und Bescheinigung der verübten That, wie auch gegen Ersatz der Kosten an ihren Souverain ausgeliefert.

§. 26.

In demselben Falle, wo der eine Staat berechtiget ist, die Auslieferung eines Verbrechers zu fordern, ist derselbe auch verbunden, die ihm von dem andern Staate angebotene Auslieferung, gegen Erstattung der Kosten anzunehmen.

§. 27.

In allen Civil- und Criminal-Fällen, wo die persönliche Gegenwart der Zeugen an dem Orte der Untersuchung nothwendig ist, wird die Stellung der Unterthanen des einen Staats vor das Untersuchungs-Gericht des andern zur Ablegung des Zeugnisses, zur Confrontation oder Recognition gegen vollständige Vergütung der Reise-Kosten, oder der Versäumniß nicht verweigert.

Gegenwärtiger, doppelt ausgefertigter, von beyderseitigen Bevollmächtigten unterzeichneter Jurisdictions-Vertrag soll den beyden Allerhöchsten Höfen unverzüglich zur Ratification vorgelegt, und die Ratifications-Urkunden längstens innerhalb zwey Monaten in München gegen einander ausgewechselt werden.

So geschehen München den 7. May 1821.

(L. S.) Joſ. Ant. v. Belli. (L. S.) Chr. Ludw. Bilfinger.

(Die Besetzung der Erzbischöflichen und Bischöflichen Dom-Capitel betreffend.)

Nachdem die Besetzung der erzbischöflichen und bischöflichen Dom-Capitel auf die in dem Xten Artikel des Concordats bestimmte Weise vorgenommen worden ist, so sind zu Dignitarien, Canonikern und Chor-Vicarien besagter Capitel folgende Geistliche ernannt worden.

Erzbischöfliches Dom-Capitel zu München und Freysing.

Probst:

der Königliche geheime Rath, ehemalige Dom-Probstey-Coadjutor zu Freysing, Probst zu St. Andreä in Kölln, der Rechte Doctor, Franz Joseph Johann Nepomuck Freyherr von Stengel.

Dechant:

der bisherige apostolische Vicar und Director des bischöflichen General-Vicariats zu Freysing, Canonicus des aufgelößten Collegiat-Stiftes zu St. Andrä und Pichlerischer

Beneficiat zu Freyſing, dann apoſtoliſcher Protonotar, der Theologie Doctor, Joſeph Heckenſtaller.

Canoniker:

1) der Director der Königl. Hofkapelle, ehemaliger geiſtlicher Raths-Director, dann Canonicus des aufgelößten Collegiat-Stifts zu U. L. Frau dahier, Mitglied der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften und Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Franz Ignaz von Streber;

2) der bisherige geiſtliche Rath bey dem biſchöflichen General-Vicariate zu Freyſing und ehemalige Probſt des aufgelößten Stifts regulirter Chorherren, dann Archidiacon zu Gars, Auguſtin Hacklinger;

3) der Königl. geiſtliche Rath und Hofkaplan, dann Canonicus des aufgelößten Collegiat-Stifts zu U. L. Frau, und Pötznerſcher Beneficiat dahier, Mitglied der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens der Baieriſchen Krone, Lorenz von Weſtenrieder;

4) der bisherige geiſtliche Rath bey dem biſchöflichen General-Vicariate zu Freyſing, ehemaliger Probſt des aufgelößten Stifts zu St. Moriz in Augsburg und frey reſignirter Pfarrer zu Allershauſen, der heiligen Schrift Doctor, Martin Manl;

5) der Königliche geiſtliche Rath, dann Stadtpfarrer an der Metropolitankirche zu U. L. Frau dahier, ehemalige Regular-Canonicus des aufgelößten Stiftes zu Polling, Ignaz Albert Riegg;

6) der bisherige Canonicus des Collegiat-Stifts zu St. Johann in Regensburg, dann Dechant und Pfarrer zu Wallersdorf, der Theologie Doctor, Karl Riccabona von Reichenfels;

7) der Königl. geiſtliche Rath und ehemalige Pfarrer zum heiligen Geiſt dahier, Joſeph Klein;

8) der Königliche Hofkaplan, dann Religionslehrer Ihrer Königlichen Hoheiten der Königl. Prinzeſſinnen, ehemaliger Regular-Canonicus des aufgelößten Stiftes zu Beuerberg, Bonifaz Kaſpar Urban;

9) der bisherige Pfarrer zu Baumkirchen und Exreligios des aufgelößten Ciſterzienſer-Kloſters zu Waldſaſſen, der Theologie Doctor, Pantaleon Seneſtrey;

10) der bisherige Aſſeſſor bey dem biſchöflichen General-Vicariate zu Freyſing, der Theologie Doctor, Martin Deutinger.

Chor-Vicaren:

1) der bisherige Curatprieſter dahier, Maximilian Puzzer;

2) der bisherige Beneficiat zu Mengkofen, Lorenz Bauer;

3) der bisherige Officiator an der St. Michaelis Hofkirche dahier, Exreligios des aufgelößten Benedictinerkloſters zu St. Ulrich zu Augsburg, Thoſſo Roth;

4) der ehemalige Regular-Canonicus des aufgelößten Stifts zu Polling, Prosper Gelder;

5) der bisherige Kanzleygehülf bey dem bischöflichen General-Vicariat zu Freysing, Exreligios des aufgelößten Benedictinerstifts zu Weihenstephan, Placidus Reuser;

6) der bisherige Beneficiat zu Freysing, Jakob Stadler.

Erzbischöfliches Dom-Capitel zu Bamberg.

Probst:

der Königl. geistliche Rath und bisherige Stadtpfarrer und Dechant, dann Districts-Schulinspector zu Amberg, Franz Seraph Freyherr von Lerchenfeld.

Dechant:

der vormalige Landes-Directionsrath, dann Canonicus zu St. Gangolph zu Bamberg, Beneficiat zu Burgellern, der Theologie Doctor, Melchior Ignaz Stenglein.

Canoniker:

1) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg, und Canonicus zu St. Gangolph daselbst, Johann Friedrich Oesterreicher;

2) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg, und Stadtpfarrer zu St. Martin daselbst, Caspar Fraas;

3) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg und Professor der Philosophie an dem Königl. Lyceum daselbst, der Philosophie Doctor, Johann Georg Nüßlein;

4) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg, Alexander Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst;

5) der ehemalige Canonikus zu Speyer, Joseph Helfrich;

6) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg und Dompfarrer daselbst, Georg Beß;

7) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg, dann Stadtpfarrer zu St. Gangolph und Stadt-Schulcommissär daselbst, Beneficiat zu St. Magdalena in Burgellern, Andreas Groß;

8) der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Bamberg, Professor der Exegese und der orientalischen Sprachen, dann Director des Lyceums daselbst, der Theologie Doctor, Johann Jakob Wagner;

9) der bisherige Regens des Clerical-Seminars zu Bamberg, dann Professor der Dogmatik und Moral-Theologie an dem Kön. Lyceum daselbst, der Theologie Doctor, Friedrich Brenner;

10) der bisherige Rector und Professor am Gymnasium zu Bamberg, Godefried Philipp Gengler.

Chor-Vicaren:

1) . . . . . .

2) der ehemalige Dom-Chorvicar zu Bamberg, Joseph Urban;

3) der ehemalige Chorvicar zu St. Jakob in Bamberg, Joseph Hemmerlein;

4) der ehemalige Dom-Chorvicar zu Bamberg, Alois Bihn;

5) der ehemalige Dom Chorvicar zu Bamberg, Johann Michael Link;

6) der bisherige Frühmeß-Beneficiat zu Höchstadt, Johann Baptist Cavallo.

Bischöfliches Dom-Capitel zu Augsburg.

Probst:

der ehemalige Dom-Dechant, Dom-Prälat und Archidiacon zu Augsburg, Capitular zu Speyer und Ellwangen, Probst zu Straubing, Franz Friedrich Freyherr von Sturmfeder.

Dechant:

der bisherige geistliche Rath des bischöflichen General-Vicariats zu Augsburg, vormaliger Canonicus zu St. Moriz und Gertraud daselbst, der Theologie Doctor, Ignaz Lumpert.

Canoniker:

1) der Königl. geistliche Rath und bisherige Lyceums-Director und Professor der Physik in Dillingen, dann Pfarrer zu Wittislingen, der Theologie und Philosophie Doctor, Joseph Weber;

2) der bisherige geistliche Rath des bischöflichen General-Vicariats, Stadt-Dechant und Dom-Pfarrer zu Augsburg, der Philosophie Doctor, Marquard Pichler;

3) der bisherige geistliche Rath des bischöflichen General-Vicariats zu Augsburg und Pfarrer zu Kleinaitingen, Karl Egger;

4) der vormalige Regular-Canonikus des aufgelößten Stifts zu St. Georg zu Augsburg, Conrector und Professor der Mathematik am Gymnasium daselbst, Ehrenritter des St. Michaels-Ordens und Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, Augustin Stark;

5) der bisherige Stadtpfarrer zu St. Ulrich und St. Afra zu Augsburg und Exreligios des aufgelößten Benediktinerklosters von St. Ulrich daselbst, Benedikt Abbt;

6) der bisherige Pfarrer zu Truisheim, Exreligios des aufgelößten Benediktinerklosters zu Neresheim, Karl Nack;

7) der bisherige Accessist und Kanzleygehülf bey dem bischöflichen General-Vicariate in Augsburg, Alois Tischer;

8) der Priester Joseph von Willi zu Augsburg.

Chor-Vicaren:

1) der Curatprieſter zu Regensburg, Franz von Paula Baader;

2) der bisherige Acceſſiſt und Kanzleygehülf bey dem biſchöflichen General-Vicariat in Augsburg, Caſimir König;

3) der bisherige Frühmeß-Beneficiat in Oberndorf, Joſeph Anton Ried;

4) der bisherige Caplan an der obern Stadtpfarrey zu St. Peter in Neuburg, Andreas Mayr;

5) der ehemalige Dom-Chorvicar zu Augsburg, Franz Xaver Wiedemann;

6) der bisherige Caplan zu Mehring, Lorenz Gruber.

Biſchöfliches Dom-Capitel zu Regensburg.

Probſt:

der bisherige Dom-Probſt zu Regensburg und ehemalige Landes-Directions-Präſident daſelbſt, Joſeph Benedikt Wilhelm Graf von Thurn und Valsassina.

Dechant:

der bisherige biſchöfliche geiſtliche Rath, Official und apoſtoliſche Protonotar zu Regensburg, Johann Joſeph Eckher.

Canoniker:

1) der Königl. geiſtliche Rath und Profeſſor der Theologie zu Landshut, dann Beneficiat zu Aislingen, Doctor Michael Sailer;

2) der bisherige geiſtliche Rath bey dem biſchöflichen Conſiſtorium zu Regensburg und ehemalige Probſt des aufgelößten Stiftes regulirter Chorherren zu Rohr, Peter Pustet;

3) der Königl. geiſtliche Rath, ehemals Erzieher Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Max und Conventual des Benedictiner-Kloſters der Schotten zu St. Jakob in Regensburg, Auguſtin Archibald Mac-Iver;

4) der bisherige Stadtpfarrer zu Dingolfing, Johann Baptiſt Prenntner;

5) der Königl. geheime Rath, dann Regensburgiſch und Eichſtädtiſch biſchöflich geiſtliche Rath, Stadtpfarrer, Dechant und Diſtricts-Schulinſpector zu Sulzbach, Georg Joſeph Siegert;

6) der bisherige biſchöfl. geiſtliche Rath, Regens des biſchöflichen Seminars, Vicar der Dom-Pfarrey und Lyceal-Profeſſor der theologiſchen Section zu Regensburg, Michael Wittmann;

7) der Königl. geiſtliche Rath und Profeſſor am Lyceum, dann ehemaliger Capitular des aufgelößten Benedictiner-Stifts zu St. Emmeram in Regensburg, Placidus Heinrich;

8) der bisherige Dom-Chorvicar zu Regensburg, Peter Wagner.

Chor-Vicaren:

1) der bisherige Dom-Chorvicar zu Regensburg, Michael Wagner;

2) der bisherige Canzelliſt bey dem biſchöflichen Conſiſtorium zu Regensburg, Thomas Ried;

3) der Exreligios des aufgelößten Benedictinerkloſters zu Aspach, Rupert Hoy;

4) der bisherige Dom-Chorvicar zu Regensburg, Franz Dieß;

5) der bisherige Dom-Chorvicar zu Regensburg, Johann Marian König;

6) der bisherige Cooperator Expoſitus zu Gmünd, Michael Aman.

Biſchöfliches Dom-Capitel zu Paſſau.

Probſt:

hinſichtlich deſſelben wird die weitere Beſtimmung nachfolgen.

Dechant:

der bisherige biſchöfliche geiſtliche Rath und ehemalige Profeſſor des geiſtlichen Rechts und der Kirchengeſchichte zu Paſſau, Peter Hellmaier.

Canoniker:

1) der bisherige Pfarrer zu Loiching, Adalbert Freyherr von Pechmann;

2) der bisherige Pfarrer zu Otterskirchen, biſchöflich Paſſauiſcher geiſtlicher Rath, Andreas Gruber;

3) der ehemalige geiſtliche Rath und Canonicus des aufgelößten Collegiatſtifts zu Vilshofen, Joſeph Bram;

4) der bisherige biſchöfl. geiſtliche Rath und Vorſtand des Steineriſchen Prieſterhauſes zu Paſſau, Johann Baptiſt Schwingenſchlägel;

5) der vormalige Profeſſor der Theologie und biſchöflich Paſſauiſch geiſtlicher Rath, Joſeph Haasreiter zu Paſſau;

6) der bisherige Pfarrer zu Varnbach, ehemals Regular-Canonicus des aufgelößten Stifts zu Gars, Joſeph Rupert Peßendorfer;

7) der Königl. geiſtliche Rath, dann bisherige Stadtpfarrer, Dechant und Diſtricts-Schulinſpector zu Aichach, Chriſtoph von Lilgenau;

8) der bisherige geiſtliche Rath bey dem biſchöflichen General-Vicariate zu Freyſing, dann ehemaligen Canonicus zu St. Andreä und Spital-Beneficiat daſelbſt, der Theologie Doctor, Johann Baptiſt Spangher.

Chor-Vicaren:

1) der Dom-Pfarrprediger zu Paſſau, Fidel Adelmannseder;

2) der ehemalige Dom Chorvicar zu Paſſau, Maximilian Möſel;

3) der ehemalige Dom-Caplan zu Paſſau, Georg Schnelzer;

4) der bisherige Caplan an der Innſtadt-Pfarrey zu Paſſau, Exreligios des Kloſters zu Reichersberg, Leopold Reus;

5) der bisherige Cooperator zu Würting, Joseph Lallinger;

6) der bisherige Caplan zu Aigen am Inn, Franz Kaiser.

Bischöfliches Dom-Capitel zu Würzburg.

Probst:

der bisherige Dom-Capitular zu Würzburg, Franz Anton Freyherr von Reinach.

Dechant:

der bisherige bischöfliche geistliche Rath und Provicar zu Würzburg, der Philosophie und Theologie Doctor, Joseph Fichtl.

Canoniker:

1) der bisherige bischöfliche geistliche Rath und ehemalige Canonicus des aufgelößten Collegiat-Stifts zu Haug, dann Professor zu Würzburg, Franz Oberthür;

2) der bisherige bischöfliche Consistorialrath zu Würzburg und Canonicus des ehemaligen Stifts Neumünster, der Philosophie Doctor, Johann Philipp Sartorius;

3) der bisherige geistliche Rath des bischöflichen General-Vicariats und Pfarrer im Julius-Spital zu Würzburg, der Philosophie Doctor, Kaspar Beck;

4) der Dom-Pfarrer zu Würzburg, der Theologie Doctor, Kaspar Hubert;

5) der Dom-Prediger zu Würzburg, Michael Erhard;

6) der bisherige Professor der Philosophie zu Würzburg, Ferdinand Blüm;

7) der bisherige Consistorialrath und ehemalige Canonicus des aufgelößten Collegiat-Stifts zu Haug, der Philosophie Doctor, Philipp Wilhelm Werner;

8) der bisherige Pfarrer und Dechant zu Heidingsfeld, Franz Joseph Lotz.

Chor-Vicaren:

1) der Chor-Vicar des aufgelößten Collegiat-Stifts in Haug, und provisorischer Actuar und Revisor bey dem bischöflichen General-Vicariate zu Würzburg, Georg Seuffert;

2) der bisherige Dom-Chorvicar zu Würzburg, Philipp Heyer;

3) der bisherige Chor-Vicar zu Würzburg, Johann Gotthard Werner;

4) der bisherige Chor-Vicar zu Würzburg, Adam Wehner;

5) der bisherige Caplan zu Hofheim, Pacificus Dietz;

6) der bisherige Pfarr-Vicar zu Nordheim, Andreas Müller.

Bischöfliches Dom-Capitel zu Eichstädt.

Probst:

der bisherige Dom-Probst und Weihbischof zu Eichstädt, ehemaliger Probst bey St. Nicolaus zu Spalt, Bischof zu Tenagria, Felix Graf von Stubenberg.

Dechant:

der bisherige Official des bischöflichen Consistoriums zu Eichstädt und Canonicus zum Chor des heiligen Wilibalds daselbst, der Theologie Doctor, Eucherius Adam.

Canoniker:

1) der bisherige bischöfl. geistliche Rath, dann ehemaliger Canonicus des Chores zum heiligen Wilibald zu Eichstädt, der Rechte Doctor, Karl Barth;

2) der bisherige bischöfl. geistliche Rath zu Eichstädt, dann ehemalige Canonicus zu St. Veit in Herrieden, der Theologie Doctor, Veit Deochar Baumgartner;

3) der bisherige bischöfl. geistliche Rath, dann ehemaliger Canonicus zum Chor des heiligen Wilibald zu Eichstädt, Ignaz Hayn;

4) der ehemalig churfürstlich salzburgische geheime und Landes-Directionsrath, dann k. geistl. Rath und Canonicus zu St. Veit in Herrieden der Rechte Doctor, Joseph Cölestin Haltmayer;

5) der bisherige bischöfl. geistliche Rath und Stadtpfarrer zu Eichstädt, ehemaliger Canonicus zu U. L. Frau daselbst, Eberhard von Clanner;

6) der bisherige Pfarrer zu Allersberg und eichstädtisch bischöflicher geistlicher Rath, Johann Baptist Stoeckel;

7) der bisherige Pfarrer zu Stirn, Johann Georg Ainmüller;

8) der bisherige Stadtpfarrer zu St. Moriz zu Ingolstadt, Thomas David Popp.

Chor-Vicaren:

1) der bisherige Dom-Prediger und Vicerregens im Clerical-Seminar zu Eichstädt, Johann Georg Hoffmann;

2) der bisherige Chorvikar in Eichstädt, Vincenz Kastner;

3) der Exreligios des aufgelößten Klosters zu Wettenhausen, Cölestin Bauer;

4) . . . . . .

5) der Klingensbergische Beneficiat zu Ingolstadt, Ludwig Huber;

6) der Priester, Franz Xaver Hall, zu Eichstädt.

Bischöfliches Dom-Capitel zu Speyer.

Probst:

der bisherige Pfarrer zu Offenbach, Johann Valentin Metz.

Dechant:

der bisherige geistliche Rath bey dem bischöflichen General-Vicariat zu Freysing, ehemalige Canonicus zu St. Andreä daselbst, der Theologie Licentiat, Franz Donat Werner.

Canoniker:

1) wird weitere Bestimmung folgen;

2) der bisherige Cantons-Pfarrer zu Kaiserslautern, Joseph Salesius Miltenberger;

3) der Cantons-Pfarrer zu Speyer, Franz Christoph Günther;

4) der bisherige Cantons-Pfarrer zu Mutterstadt, Jakob Stamm;

5) der bisherige Cantons-Pfarrer zu Edesheim, Anton Wolf;

6) der bisherige Cantons-Pfarrer zu Göcklingen, Anton Forch;

7) der bisherige Pfarrer zu Deidesheim, Conrad Schneider;

8) der bisherige Pfarrer zu Kirweiler, Franz Stephan.

Chor-Vicaren:

1) . . . . . .

2) . . . . . .

3) . . . . . .

4) . . . . . .

5) der bisherige Caplan zu Speyer, Johann Cronauer;

6) . . . . . .

In Ansehung der übrigen wird weitere Bestimmung folgen.

Pfarrey-Erledigung.

Im Regenkreise:

Die Pfarrey Schönthal.

Die organisirte Klosterpfarrey Schönthal im Königlichen Landgerichte Waldmünchen, ist durch den Tod des Pfarrers Michael Sartor erlediget worden. In dem Umfange derselben befindet sich eine Filialkirche, zwey Schulen und 1799 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet. Die jährlichen Einkünfte bestehen

1) in dem bestimmten Gehalte zu 600 fl.
2) in dem Holzsurrogat zu 75 "
3) in den Stolgefällen 177 "
4) in dem Ertrage der Widdumgründe zu 60 "
5) für den Unterhalt des Hülfspriesters beziehr derselbe 300 "

Summa 1212 fl.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 29 fl.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 27. September 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	75¾	75¼
ditto à 5 o/o	91	90¾
Land-Anlehen . . .	94½	94
Hypoth. Anweis. . .	92¼	91¾
Lotterie Loose A — D à 4 o/o	102	101½
ditto E — M à 4 o/o	94	93½
ditto unverzinsliche	82	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 34.

München, Mittwochs den 10. Oktober 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Privilegium für Justin Helfenberger und Compagnie wegen der von ihm erfundenen Getreid-Gerbmühlen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Dienstesnachrichten; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 4. Oktober d. J.; — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat August d. J.

Bekanntmachungen.

(Privilegium für Justin Helfenberger und Compagnie aus Rohrschach in der Schweiz, wegen der von ihnen erfundenen Getreid-Gerbmühlen.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns Justin Helfenberger und Compagnie aus Rohrschach in der Schweiz für die von ihnen erfundenen Getreid-Gerbmühlen um ein Privilegium gebeten haben, so ertheilen Wir hiemit denselben auf das Gutachten Unserer Akademie der Wissenschaften das nachgesuchte Privilegium auf zehn Jahre unter der Bedingung, daß

1. eine genaue Zeichnung, oder ein Modell der Maschinen nebst ausführlicher Beschreibung, mit Beysetzung des verjüngten Maßstabes bey der Akademie der Wissenschaften, und zwar binnen zwey Monaten bey Verlust des Privilegiums hinterlegt werde, und daß

2. die Erfinder bey Verluſt des Privilegiums alle polizeyliche Vorſchriften zu beachten haben ſollen, die Wir zu Verhinderung von Mißbräuchen in Anſehung der Verfertigung und des Verkaufes ihrer Getreid-Gerbmühlen anzuordnen für gut finden werden.

Wir wollen und gebieten hiernach, daß Jedermann binnen des obengeſezten Zeitraumes ſich enthalten ſoll, ohne der Erfinder Einwilligung die erwähnten Mühlen, in welcher Größe es auch ſeyn möge, in Unſerm Königreiche zu verfertigen, nachzumachen, und zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Hundert Dukaten, halb für Unſer Aerar, halb für die Beſitzer dieſes Privilegiums.

Alles dieſes jedoch unbeſchadet den allenfallſigen Rechten Dritter, und insbeſondere derjenigen, welche ſich als frühere Erfinder ausweiſen könnten, oder die Erfindung ſelbſt weſentlich verbeſſern würden.

Gegeben Tegernſee den vier und zwanzigſten September im Jahre Eintauſend acht Hundert ein und zwanzig.

Maximilian Joſeph,

Freyherr von Zentner.

Auf Königlich Allerhöchſten Befehl:
der General-Sekretär,
ſtatt deſſen,
Staudacher, geh. Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe.

1) Das Beneficium St. Barbara in Holzkirchen.

Durch die Verſetzung des lezten Beſitzers iſt das Beneficium St. Barbarä im Markte Holzkirchen in Erledigung gekommen.

Daſſelbe liegt in der Diöceſe Freyſing, im Dekanate Miesbach, in der Pfarrey Großhartpöning, und im Landgerichte Miesbach.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten beſtehen wöchentlich in zwey geſtifteten Meſſen, wogegen er

a. den Genuß der freyen Wohnung,
b. an fixen Geldbezügen 71 fl. 3 kr., und
c. aus Grundſtücken 53 fl. 6 kr. bezieht.

Laſten haften keine beſondern auf dieſer Pfründe.

Der Beneficiat iſt zugleich Cooperator-Expoſitus, und es liegen ihm, als ſolchem, alle Verrichtungen eines Pfarrers ob.

Hiefür bezieht er

1. an beſtimmten Geldeinnahmen 94 fl. 7 kr.
2. an zufälligen Einnahmen beyläufig 122 fl.
3. an Sammlungen 20 fl.

Im Unter-Donaukreiſe.

2) Das Kurat-Beneficium in der Feſte Oberhaus.

Durch den Tod des lezten Beneficiaten in der Feſte Oberhaus bey Paſſau iſt dieſes Beneficium erlediget worden.

Mit demſelben iſt nur die Ausübung der Seelſorge im Bezirke der Feſte Oberhaus verbunden.

Der Beneficiat hat täglich um 8 Uhr Meſſe zu leſen, und an Sonn- und Feyertagen das Evangelium abzuleſen, auch damit eine Homilie zu verbinden, ſo wie an Sonntagen Nachmittags den Roſenkranz und Litaney zu halten, und alle ſeelſorgliche Verrichtungen zu übernehmen.

Das Einkommen bestehet in 391 fl. 22 kr. die Lasten betragen 8 fl. 57 kr.

Bittwerber haben ihre Gesuche in 4 Wochen vorschriftsmäßig vorzulegen.

Im Ober-Donaukreise.

3) Die Pfarrey Illdorf.

Die Pfarrey Illdorf, im Landgerichte Rain, im Dekanate Rain, und in der Diöcese Augsburg, ist erlediget.

Dieselbe zählt 261 Seelen, und hat kein Filial.

Die Erträgniße, welche aus der Kompetenz und dem Widdum fließen, sind auf 497 fl., die Lasten auf 34 fl. angeschlagen.

Im Rezatkreise.

4) Die Kuratie an der Strafanstalt zu Lichtenau.

Die katholische Curatie an der Strafanstalt zu Lichtenau ist durch die Versetzung des bisherigen Kuratpriesters Aaron Kurz auf das Kuratbeneficium zu Oberwittelsbach erledigt.

Sie liegt im Bezirke des Landgerichts Heilsbronn, gehört zur Diöcese Eichstätt und zum Dekanate Obereschenbach.

Die Seelsorger-Verrichtungen beschränken sich auf die Sträflinge, deren Zahl sich nach dem Zu- oder Abgang derselben von Zeit zu Zeit vermehrt oder vermindert, und dermal auf 253 sich beläuft.

Das Einkommen des Kuraten besteht in einem ständigen Gehalte von 400 fl. an Geld nebst freyer Wohnung und Beholzung, ohne daß Lasten darauf haften.

Im Ober-Mainkreise.

5) Die Pfarrey Lanzendorf.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Gottlieb Eschenbach ist die Pfarrey Lanzendorf, im Dekanate Berneck, und im Landgerichte Gefrees, erlediget worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1814 auf 390 fl. 30$\frac{2}{3}$ kr. berechnet worden ist.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 20. März d. J. dem Postoffizial Heinrich von Thoma, zum Revisor bey der Oberrevision fahrender Posten allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. Sept. d. J. allergnädigst zu bestimmen geruht, daß in die bey dem allgemeinen Reichsarchiv durch den Tod des Mathias Mansag erlebigte erste Kanzelistenstelle der bisherige zweyte Kanzelist Jakob Winterl, in die zweyte Kanzelistenstelle der bisherige dritte Kanzelist Andreas Müller daselbst vorrücken, und die dadurch eröffnete dritte Kanzelistenstelle dem bisherigen Kanzley-Praktikanten Joseph Gutschneider provisorisch übertragen werde;

Unterm 20. Sept. d. J. wurde die erledigte Hofbau-Conducteurs-Stelle Ier Klasse, dem Bau-Conducteur der IIten Klasse Daniel Ohlmüller allergnädigst übertragen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. Sept. d. J. wurde der Johann Christian Brunner zum zweyten Offizianten der Ober-Mainkreis-Kasse allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 20. Sept. d. J. die erledigte Forst-Rechnungs-Commissärs-Stelle im Unter-Mainkreise dem Rechnungs-Kommissär IIIter Klasse Georg Adam Degenhard zu verleihen; — den vormaligen Controlleur bey der Kreis-Kasse Hermann Fleckenstein zum Rechnungs-Kommissär Ier Klasse extra statum bey der königl. Regierungs-Finanz-Kammer des Unter-Mainkreises allergnädigst zu ernennen, und den ersten Revisor Joseph Scheidler in die 7te Rechnungs-Kommissärs-Stelle einrücken zu lassen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 24. d. J., die bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises erledigte Assessors-Stelle dem bisherigen Assessor bey dem Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises, Johann Baptist Blaß zu verleihen; — den Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichtes in Nürnberg Gottfrid Pflaum auf die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Fürth erledigte Rathsstelle, dann — den bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Schweinfurt als Assessor angestellten Doctor Franz Mayr auf die bey diesem Gerichte erledigte Rathsstelle zu befördern, dafür zum Assessor außer dem Status bey eben diesem Gerichte den dermaligen Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises Franz Stümmer; — und den Substituten des Staats-Procurators bey dem Bezirks-Gerichte zu Landau, Heinrich Schnellenbühl zum Advokaten daselbst zu ernennen;

ferner am 25. d. M. dem sich im 71 Lebensjahre befindenden ersten Sekretär des Appellations-Gerichts für den Unter-Donaukreis, Jakob Dotzer; — so wie dem im 41sten Jahre dienenden Kanzelisten bey dem Appellations-Gerichte im Regenkreise, Joseph Wesselberger die nachgesuchte Ruheversetzung zu bewilligen;

und am 26. d. M. den Julius Rosenberger als Unter-Gerichts-Schreiber bey dem Bezirks-Gerichte in Frankenthal zu bestätigen geruhet

Seine Majestät der König haben gleichfalls unterm 24. Sept. d. J. den Rentbeamten zu Schwabmünchen Franz Christoph von Zehntner zum Regierungs-Rathe bey der Regierungs-Finanz-Kammer des Isar-Kreises; den Rentbeamten zu Landsberg, vormaligen Regierungs-Assessor zu Regensburg, Geiger, zum Rentbeamten zu Schwabmünchen; den Regierungs-Assessor dahier Anton von Steffenelli zum Rentbeamten in Landsberg, und den Concipienten des Staats-Ministeriums der Finanzen Dr. Peter Clarenz zum Regierungs-Assessor der Finanz-Kammer des Isar-Kreises allergnädigst ernannt.

Ferner wurde unterm 24. Sept. d. J. das erledigte Rentamt Mindelheim im Ober-Donaukreise dem Assessor der Regierungs-Finanz-Kammer des Ober-Donaukreises, Dr. Jakob Bauer; — das erledigte Rentamt Memmingen dem Rechnungs-Commissär bey der Regierungs-Finanz-Kammer in Ansbach, Albrecht Zinn; — das erledigte Rentamt Kaufbeuern in Irrsee, dem Regierungs-Commissär bey der Finanz-Kammer in Augsburg, Andreas Ritter, und dem bisherigen Oberlieutenant im 2ten Jäger-Bataillon und Raths-Accessisten bey der Finanz-Kammer in Ansbach, Friedrich Hornberg, die bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises erledigte Assessorsstelle, sämmtlichen provisorisch, verliehen.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben dem Königl. Ministerial-Rath von Belli die Erlaubniß zu ertheilen allergnädigst geruht, das ihm von des Königs von Würtemberg Majestät verliehene Ritterkreuz des Ordens der Würtembergischen Krone annehmen und tragen zu dürfen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 4. Oktober 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76	75½
ditto à 5 o/o	91¼	91
Land-Anlehen	94¼	94½
Hypothek-Anweis. . .	92¼	91¾
Lott. Loose A-D à 4 o/o	102	101½
ditto E-M à 4 o/o	93½	93
ditto unverzinsliche	82	—

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Auguſt 1821.
Iſarkreis.

Getreide-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 4.	2079	1502	577	15	15	948	738	210	7	12	264	246	18	6	19	672	571	101	4	42
" 11.	1858	1416	442	16	35	734	589	145	9	20	183	165	18	6	55	606	490	116	4	58
" 18.	1643	1218	425	18	20	1040	750	290	10	31	165	156	9	7	46	399	377	22	5	19
" 25.	1790	1089	701	16	12	1105	668	437	7	49	187	114	73	6	2	388	329	59	5	13
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 3.	471	417	54	13	—	127	120	7	6	30	31	31	—	4	52	90	90	—	4	22
" 10.	557	532	25	14	—	111	111	—	7	—	19	19	—	5	30	125	107	18	4	30
" 17.	291	261	30	17	45	38	38	—	10	30	—	—	—	—	—	40	40	—	5	30
" 24.	633	503	130	13	—	122	108	14	7	—	—	—	—	—	—	64	64	—	4	50
" 31.	448	354	94	12	45	56	54	2	7	7	—	—	—	—	—	67	67	—	4	30
Erding																				
den 2.	674	565	109	14	—	435	376	59	6	40	113	79	34	5	30	75	69	6	4	36
" 9.	558	538	20	15	—	208	196	12	7	45	78	78	—	6	12	64	61	3	4	30
" 16.	340	287	53	18	—	154	154	—	11	—	77	70	7	7	45	34	34	—	5	20
" 19.	385	198	187	17	—	186	128	58	8	15	20	20	—	6	45	46	41	5	4	20
" 23.	348	260	88	15	52	115	76	39	7	30	17	17	—	6	—	25	23	2	4	30
" 30.	551	519	32	14	10	273	270	3	7	40	52	48	4	6	—	32	32	—	4	30

Unter = Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Paſſau.																				
den 7.	20	20	—	11	24	10	10	—	8	28	6	6	—	5	12	87	87	—	4	13
„ 14.	29	29	—	12	—	—	—	—	—	—	13	13	—	5	15	15	15	—	4	27
„ 21.	—	—	—	—	—	3	3	—	9	—	—	—	—	—	—	19	15	4	4	9
„ 28.	67	67	—	14	—	15	15	—	8	24	14	14	—	5	15	11	11	—	4	12
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghauſen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 4.	222	222	—	12	9	58	58	—	7	15	50	50	—	5	—	60	54	6	4	12
„ 11.	116	116	—	13	14	23	19	4	7	45	34	34	—	5	30	44	32	12	4	15
„ 18.	211	210	1	14	—	63	63	—	7	30	19	13	6	5	—	37	32	5	4	—
„ 25.	350	285	65	12	29	13	13	—	7	30	16	8	8	5	—	45	39	6	4	5
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieſes Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghauſen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 4.	65	58	7	13	20	43⅛	42⅛	1	6	50	—	—	—	—	—	53	34	19	4	22
„ 11.	62	60	2	13	33	23⅛	23⅛	—	7	30	—	—	—	—	—	57	37	20	4	33
„ 18.	33⅛	30	3⅛	15	15	37	37	—	9	30	—	—	—	—	—	37	37	—	4	56
„ 25.	70⅛	57⅛	13	13	44	58⅛	43⅛	15	7	31	—	—	—	—	—	30⅛	30⅛	—	4	55
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolſtadt																				
den 4.	169	159	10	11	59	100	90	10	6	27	4	—	4	—	—	43	41	2	3	48
„ 11.	159	139	20	14	8	70	70	—	7	6	4	1	3	5	—	47	45	2	4	14
„ 18.	59	59	—	15	35	60	60	—	7	30	5	3	2	3	40	30	30	—	4	12
„ 25.	181	99	82	10	58	104	70	34	5	46	3	1	2	3	30	30	24	6	3	40
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 4.	69	69	—	12	44	20	20	—	7	2	—	—	—	—	—	93	93	—	4	23
„ 11.	105	102	3	13	53	26	26	—	8	—	—	—	—	—	—	50	50	—	4	38
„ 18.	54	54	—	14	57	35	35	—	8	27	—	—	—	—	—	40	40	—	4	48
„ 25.	89	74	15	12	3	34	34	—	6	30	—	—	—	—	—	47	47	—	4	42
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichſtädt																				
den 4.	69	61	8	12	35	44	42	2	7	26	—	—	—	—	—	3	3	—	4	42
„ 11.	63	59	4	14	15	31	31	—	8	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 18.	63	60	3	14	51	54	51	3	9	2	—	—	—	—	—	2	2	—	5	—
„ 25.	78	54	24	13	5	64	54	10	7	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	94	75	19	13	38	374	309	65	6	38	160	131	29	5	7	161	124	37	4	2
" 10.	27	27	—	14	1	295	285	10	7	28	84	84	—	5	17	159	129	30	4	9
" 17.	17	17	—	17	33	301	297	4	8	47	60	40	20	6	—	361	348	13	4	1
" 24.	12	12	—	14	—	342	274	68	6	27	55	52	3	4	58	127	104	23	4	19
" 31.	27	27	—	13	41	385	375	10	6	21	51	42	9	5	9	108	106	2	4	16
Kempten	*)																			
den 1.	573	363	210	15	—	323	190	133	8	30	109	59	50	7	10	187	102	85	4	51
" 8.	582	395	187	14	30	322	175	147	8	30	106	47	59	6	33	194	92	102	4	55
" 15.	426	343	83	15	30	289	168	121	9	—	104	55	49	6	33	217	128	89	4	49
" 22.	612	398	214	15	30	229	130	99	9	—	115	66	49	6	40	224	160	64	4	43
" 29.	512	385	127	14	30	242	159	83	8	30	73	41	32	6	4	160	87	73	4	36
Lindau	*)																			
den 4.	672	465	207	15	11	61	—	61	—	—	62	—	62	—	—	113	40	73	4	18
" 11.	725	500	225	14	55	66	6	60	8	40	66	4	62	6	—	91	35	56	4	30
" 18.	581	343	238	15	39	60	3	57	8	—	62	—	62	—	—	65	23	42	4	18
" 25.	790	430	360	14	48	57	4	53	8	30	62	—	62	—	—	69	27	42	4	48
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memingen	*)																			
den 7.	988	518	470	13	3	383	208	175	7	—	269	81	188	6	—	224	132	92	4	12
" 14.	831	399	432	14	15	254	201	53	7	14	235	139	96	5	30	176	98	78	4	14
" 21.	703	380	323	14	43	182	122	60	8	3	172	69	103	5	33	188	88	100	4	15
" 28.	766	407	359	13	11	205	178	27	7	2	142	60	82	4	53	196	152	44	4	2
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 1.	82	76	6	12	35	64	60	4	6	54	9	9	—	5	15	39	39	—	4	16
" 8.	65	59	6	12	49	55	55	—	7	18	5	5	—	5	4	38	32	6	4	21
" 15.	47	47	—	15	23	38	38	—	8	55	—	—	—	—	—	25	22	3	4	18
" 22.	90	70	20	13	10	57	40	17	7	6	3	3	—	6	20	19	19	—	4	15
" 29.	57	57	—	12	32	60	58	2	6	43	8	8	—	3	59	41	41	—	4	4

*) Bedeutet Korn.

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 1. u. 4.	304	271	33	12	47	146	85	61	6	40	—	—	—	—	—	217	136	81	4	17
" 8. " 11.	283	260	23	13	15	90	78	12	6	54	—	—	—	—	—	205	147	58	4	12
" 15. " 18.	250	230	20	14	14	37	37	—	8	23	—	—	—	—	—	96	91	5	4	31
" 22. " 25.	405	271	134	12	58	126	100	26	6	27	—	—	—	—	—	140	100	40	4	4
" 29. " —	128	106	22	13	7	46	40	6	6	33	6	6	—	7	30	57	21	36	4	22
Erlangen																				
den 4.	168	168	—	14	57	122	122	—	7	57	—	—	—	—	—	60	48	12	4	49
" 11.	203	203	—	14	58	57	57	—	7	49	—	—	—	—	—	103	103	—	4	44
" 18.	268	248	20	15	15	190	190	—	7	43	2	2	—	7	15	38	38	—	5	—
" 25.	250	200	50	14	13	95	95	—	7	36	8	8	—	7	2	97	72	25	4	57
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
von 1. bis 4.	224	224	—	14	11	64	64	—	8	5	—	—	—	—	—	137	137	—	4	47
" 5. " 11.	209	209	—	14	4	106	106	—	7	36	11	11	—	7	—	59	59	—	4	39
" 12. " 18.	179	179	—	14	18	115	115	—	8	2	—	—	—	—	—	97	97	—	4	50
" 19. " 25.	224	224	—	14	18	100	100	—	8	3	6	6	—	6	30	68	68	—	5	—
" 26. " 31.	167	167	—	13	48	99	99	—	7	43	14	14	—	6	30	86	86	—	4	51
Nördlingen																				
den 4.	179	107	72	11	53	189	59	130	6	56	91	82	9	5	20	115	95	20	4	6
" 11.	168	101	67	11	48	110	57	53	7	24	72	51	21	5	10	91	54	37	4	15
" 18.	90	74	16	12	50	54	35	19	9	—	58	51	7	5	17	133	74	59	4	—
" 25.	76	41	35	13	56	37	14	23	8	27	9	9	—	5	20	108	31	77	3	52
" —																				
Nürnberg																				
den 4.	313	287	26	13	50	127	121	6	7	55	2	2	—	7	15	266	137	129	4	53
" 7. u. 11.	564	558	6	14	4	269	269	—	8	6	45	45	—	7	4	313	262	51	4	50
" 14. " 18.	687	646	41	14	57	354	322	32	9	13	—	—	—	—	—	225	196	29	4	55
" 21. " 25.	632	409	223	13	27	317	238	79	7	32	3	3	—	6	42	229	194	35	4	54
" 28. —	310	175	135	13	18	139	96	43	7	8	—	—	—	—	—	76	58	18	4	53

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	142	139	3	15	36	122	116	6	8	30	31	31	—	8	45	18	13	5	5	12
2. „	144	139	5	15	36	149	149	—	8	30	3	3	—	8	45	30	16	14	5	12
3. „	78	78	—	16	7	82	82	—	9	—	14	14	—	8	48	36	36	—	5	42
4. „	70	70	—	16	30	38	38	—	9	—	11	11	—	7	30	22	22	—	5	36
5. „	118	118	—	16	12	42	42	—	9	45	8	8	—	8	15	15	15	—	4	48
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	6	6	—	7	15	—	—	—	—	—	3½	3½	—	4	—
2. „	1	1	—	12	—	6	6	—	7	15	—	—	—	—	—	7	7	—	4	—
3. „	—	—	—	—	—	6	6	—	7	—	—	—	—	—	—	4½	4½	—	4	—
4. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	—
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 2. Aug.	36	36	—	18	—	49	49	—	9	21	3	3	—	9	—	24	24	—	5	15
= 9. =	54	54	—	18	45	83	83	—	9	24	6	6	—	6	9	124	124	—	5	12
= 16. =	34	34	—	18	45	66	66	—	10	7	16	16	—	9	18	107	107	—	5	48
= 23. =	12	12	—	19	54	44	44	—	9	57	5	5	—	8	18	14	14	—	5	36
= 30. =	31	31	—	19	36	24	24	—	10	6	10	10	—	10	30	34	34	—	5	18

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 8.	—	—	—	—	—	3⅛	3⅛	—	6	38	—	—	—	—	—	1½	1½	—	3	54
= 16.	—	—	—	—	—	6	6	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 22.	—	—	—	—	—	8⅝	8⅝	—	6	55	—	—	—	—	—	5⅝	5⅝	—	3	48
= 29.	—	—	—	—	—	5½	5½	—	6	42	—	—	—	—	—	1⅛	1⅛	—	3	54
Schweinfurt.																				
v. 1. bis 4.	73	73	—	11	6	65	65	—	6	45	—	—	—	—	—	32	32	—	3	24
= 8. bis 11.	77	77	—	11	28	64	64	—	6	45	—	—	—	—	—	32	32	—	3	24
= 15. — 18.	36	36	—	11	42	74	74	—	6	42	—	—	—	—	—	16	16	—	3	45
= 22. — 25.	61	61	—	11	10	56	56	—	6	18	5	5	—	5	27	32	32	—	3	52
Würzburg																				
den 4.	190⅛	190⅛	—	11	58	77⅛	77⅛	—	6	42	—	—	—	—	—	144⅓	144⅓	—	4	16
= 11.	201⅓	198⅔	3⅛	12	47	49⅝	49	⅝	7	4	—	—	—	—	—	148	148	—	4	15
= 18.	275⅝	268⅛	7⅔	12	58	120⅔	119⅛	1½	7	23	—	—	—	—	—	70⅓	70⅓	—	4	25
= 25.	392⅝	339	53⅝	12	7	187⅝	168⅓	19⅔	7	4	12⅓	12⅓	—	5	18	74	74	—	4	29
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
Auguſt.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 3.	15	15	—	11	59	15	15	—	6	6	26	26	—	5	2	32	32	—	4	4
" 10.	11	11	—	12	6	21	21	—	5	40	49	49	—	4	46	18	18	—	4	—
" 17.	—	—	—	—	—	22	22	—	5	55	39	39	—	4	31	16	16	—	3	51
" 24.	14	14	—	10	10	9	9	—	5	33	38	38	—	4	4	16	16	—	3	49
" 31.	38	38	—	9	4	8	8	—	5	33	28	28	—	4	9	29	29	—	3	31
Speyer.																				
den 7.	3	3	—	11	22	16	16	—	5	26	10	10	—	4	40	37	37	—	3	31
" 14.	18	18	—	11	24	9	9	—	5	22	30	30	—	4	20	29	29	—	3	20
" 21.	2	2	—	8	53	9	9	—	4	49	13	13	—	4	29	136	136	—	3	29
" 28.	4	4	—	8	44	4	4	—	5	6	38	38	—	4	24	83	83	—	3	18
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 3.	60	60	—	16	1	56	56	—	8	51	20	20	—	6	42	19	19	—	3	51
" 10.	62	62	—	15	24	46	46	—	8	48	23	23	—	6	35	27	27	—	3	42
" 17.	94	94	—	15	37	24	24	—	8	35	10	10	—	6	31	23	23	—	3	51
" 24.	46	46	—	14	12	73	73	—	7	37	9	9	—	6	2	36	36	—	3	31
" 31.	48	48	—	14	28	60	60	—	7	51	4	4	—	5	29	22	22	—	3	49
Landau																				
den 2.	4	4	—	9	42	14	14	—	5	51	9	9	—	4	44	7	7	—	4	9
" 4.	3	3	—	9	42	14	14	—	5	51	12	12	—	4	44	6	6	—	4	—
" 9.	2	2	—	10	4	17	17	—	5	11	5	5	—	4	44	5	5	—	4	9
" 11.	3	3	—	10	4	16	16	—	5	11	4	4	—	4	44	5	5	—	4	9
" 16.	2	2	—	9	37	—	—	—	—	—	3	3	—	4	44	—	—	—	—	—
" 18.	—	—	—	—	—	2	2	—	5	2	1	1	—	4	44	5	5	—	3	24
" 23.	14	14	—	7	33	4	4	—	5	6	4	4	—	4	44	1	1	—	3	20
" 25.	—	—	—	—	—	1	1	—	4	44	1	1	—	4	44	1	1	—	3	24
" 30.	8	8	—	7	24	1	1	—	5	11	4	4	—	4	26	18	18	—	4	4
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Ueberſicht des Preiſes der erſten Lebensbedürfniſſe in den vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im Auguſt 1821.

Iſarkreis.

Ort.	Fleiſch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Auguſt.	Ochſenfleiſch das Pfund		Kalbfleiſch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 5ten	9	2	8	—	4	1	2	1	6	—	3	2	—	—
= 12 =	9	2	7	2	4	1	2	1	6	—	3	3	—	—
= 19 =	9	2	7	2	4	2	2	3	6	1	3	3	—	—
= 26 =	9	2	7	2	5	—	3	—	6	2	4	2	—	—
= 31 =	9	2	7	2	4	2	2	3	6	1	4	—	—	—
Landshut														
den 5ten	9	—	8	—	4	2	2	2	5	1	2	—	—	—
= 12 =	9	—	7	2	5	—	2	2	5	1	2	—	—	—
= 19 =	9	—	7	2	5	3	3	1	6	3	3	—	—	—
= 26 =	9	—	9	—	4	2	2	2	5	1	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 3ten	9	—	7	—	3	3	3	3	5	1	4	1	—	—
= 9 =	9	—	8	—	4	—	3	3	5	1	4	1	—	—
= 16 =	9	—	7	2	4	—	3	3	5	1	4	1	—	—
= 23 =	9	—	7	2	4	—	3	3	5	1	4	1	—	—
= 30 =	9	—	9	—	4	—	3	3	5	1	4	1	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	2½	1	3	—	—
= 11.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1½	2	¾		
= 18.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1½	2	⅞		
= 25.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1½	2	⅞		
= 31.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1½	2	⅞		
Passau														
den 7.	7	3	6	—	4	2½	2	1¼	3	3¼	2	2	—	—
= 14.	7	3	7	—	4	2¼	2	1¼	3	3¼	2	2¼		
= 21.	7	3	7	—	4	2¼	2	1¼	3	3½	2	2¼		
= 28.	7	3	7	—	4	2¼	2	1¼	3	3½	2	2¼		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 4.	7	3	8	—	3	1	2	1½	3	3½	2	½	—	—
= 11.	7	3	8	—	3	2	2	—	4	1	2	½		
= 18.	8	3	8	—	3	2½	2	—	4	2	2	1		
= 25.	8	3	8	—	3	1½	2	—	4	—	2	1½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	8	—	7	2	4	3	2	—	4	2	2	—	—	—
= 14.	8	—	7	2	4	3	2	—	4	2	2	—		
= 21.	8	—	8	—	5	2	2	2	5	—	2	2		
= 28.	8	—	8	—	5	—	2	1	4	3	2	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt						hl.		hl.		hl.				
den 4.	8	2	7	2	3	$7\frac{26}{37}$	—	—	4	$5\frac{25}{27}$	2	—	—	—
= 11.	8	2	7	2	4	$2\frac{24}{37}$	—	—	5	$\frac{24}{25}$	2	2		
= 18.	8	2	7	2	4	$3\frac{3}{37}$	—	—	5	$2\frac{2}{3}$	2	3		
= 25.	8	2	7	2	4	$\frac{32}{37}$	—	—	4	$7\frac{5}{15}$	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 4.	9	—	7	—	3	$3\frac{41}{37}$	2	$\frac{6}{37}$	4	$3\frac{55}{105}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 11.	8	2	7	—	4	$1\frac{5}{37}$	2	$2\frac{6}{37}$	5	$1\frac{74}{95}$	2	—		
= 18.	8	2	8	—	5	$\frac{12}{37}$	2	$2\frac{6}{37}$	6	$\frac{50}{85}$	2	1		
= 25.	8	2	8	—	3	$3\frac{24}{37}$	1	$3\frac{10}{37}$	4	$3\frac{15}{107}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 4.	8	2	9	2	5	—	2	2	5	—	2	—	—	—
= 11.	8	2	9	2	5	1	2	2	5	—	2	$\frac{1}{2}$		
= 18.	8	2	9	2	5	2	2	3	5	2	2	1		
= 25.	8	2	9	2	5	—	2	2	5	—	2	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	9	—	8	—	3	1 1/2	1	3 5/6	3	3	2	2/3	—	—
= 11. — 17.	9	—	8	—	3	1 1/2	2	5/6	4	—	2	1 1/2		
= 18. — 24.	9	—	8	—	4	1	2	1 1/2	5	1/6	2	2 1/2		
= 25. — 31.	9	—	8	—	3	3/4	1	3 1/2	3	2 1/4	2	1/3		
Kempten.														
v. 5. bis 11.	8	2	7	—	3	3	2	1 1/2	5	—	2	1 1/2	—	—
= 12. — 18.	8	2	7	—	3	3	2	1 1/2	5	—	2	1 1/2		
= 19. — 25.	8	2	7	—	4	—	2	2	5	1/2	2	2		
= 26.-1. Sep.	8	2	7	—	4	—	2	2	5	1/2	2	2		
Lindau.														
v. 4. bis 10.	8	2	7	2	3	2 1/4	—	—	4	—	—	—	—	—
= 11. — 17.	8	2	7	2	3	2 1/4	—	—	4	—	—	—		
= 18. — 24.	8	2	7	2	3	2 1/4	—	—	4	—	—	—		
= 25. — 31.	8	2	7	2	3	2 1/4	—	—	4	1	—	—		
Memmingen														
v. 2. — 8.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	—	—
= 9. — 15.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 16. — 22.	8	2	7	2	—	—	—	—	4	—	2	1		
= 23. — 29.	8	2	7	2	—	—	—	—	4	—	2	1		
= 30.-5. Sep.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
Neuburg														
v. 1. — 7.	8	2	7	2	3	2	2	1	5	1	2	—	—	—
= 8. — 14.	8	2	7	2	3	2 1/2	2	1 1/2	5	1	2	1/2		
= 15. — 21.	8	2	7	2	4	1	2	3	6	1	2	3		
= 22. — 28.	8	2	7	2	3	2 1/2	2	1	5	2	2	1		
= 29.-4. Sep.	8	2	7	2	3	2	2	1/2	5	1	2	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1—31.	8	—	7	—	5	—	2	3	4	1	2	1½	—	—
Ansbach vom 1—31.	7	2	5	2	3	3	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen vom 1—31.	7	2	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	5	—
Fürth vom 1—31.	7	2	7	—	5	1	2	2¼	6	1	2	½	—	—
Nördlingen vom 1.—31.	7	2	5	2	4	2	3	—	5	—	2	1½	5	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinaires Weitzenmehl das Pfund		Ordinaires Roggenmehl das Pfund		Ordinaires Weitzenbrod das Pfund		Ordinaires Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	7	2	5	2	6	2	—	—	6	—	1	3½	4	—
Bamberg	7	2	7	—	4	1	1	3	4	3½	1	3	4	2
**) Hof	7	2	6	—	5	—	—	—	6	—	2	1	3	2

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	3	6	2 5/8	4	1/2	1	3 1/2	3	3 3/4	1	3 3/4	5	—
	9	3 5/8	6	2 5/8	4	1/4	1	3 1/4	3	3 3/4	1	3 1/4	5	—
	9	3 3/8	7	2 7/8	4	1/4	1	3 1/4	3	3 3/4	1	3 1/4	5	—
	9	3 5/8	7	2 7/8	4	1/4	1	3 3/8	3	3 3/4	1	3 1/4	5	—
	9	3 5/8	7	2 7/8	4	1/4	1	3 3/8	3	3 3/4	1	3 1/4	5	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	6	2	5	—	4	1	2	3	4	—	2	—	5	
Würzburg														
v. 1. bis 31.	8	3	6	1	—	—	—	—	4	—	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal von 27. July	8	$3\frac{3}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{21}{25}$	3	$3\frac{7}{25}$	2	$3\frac{21}{25}$	—	—
Landau von 25. Aug.	10	$\frac{0}{25}$	7	$3\frac{0}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	—	—	2	$3\frac{7}{25}$	1	$3\frac{7}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 3ten	8	$3\frac{7}{25}$	4	$1\frac{25}{25}$	3	$2\frac{20}{25}$	—	—	3	$2\frac{14}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 10 =	8	$3\frac{7}{25}$		$1\frac{25}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{16}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 17 =	8	$3\frac{7}{25}$	4	$1\frac{25}{25}$	—	—	—	—	3	$2\frac{14}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
= 24 =	8	$3\frac{7}{25}$	4	$1\frac{25}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{16}{25}$	—	—
= 31 =	8	$3\frac{7}{25}$	4	$1\frac{25}{25}$	—	—			3	$1\frac{11}{25}$	2	$\frac{16}{25}$	—	—
Speyer von 31. July.	10	$\frac{0}{25}$	6	$2\frac{23}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{21}{25}$	2	$\frac{23}{25}$	—	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 35.

München, Mittwochs den 17. October 1821.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. September d. J.; — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern; — Beytrag zum Invaliden-Fond; — Stipendien-Verleihungen; — Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut im Winter-Semester 1821; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen; — Titel-Verleihung; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 11. October d. J.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium der Justiz und des Innern.

(Die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend.)

In der Verordnung vom 9. December 1817, die Conkurs-Prüfung der zum Staatsdienste adspirirenden Rechts-Praktikanten betreffend, ist bestimmt, daß jeder dieser Praktikanten bis zu seiner Anstellung jährlich ein Zeugniß einreichen soll, daß, und wie er sich seit der erstandenen Prüfung in seinem Fache nützlich beschäftiget habe.

Ferner ist verfügt, daß mit den Berichten über die Qualifikation der im Dienste

des Staats angestellten und verwendeten Individuen, auch die bey verschiedenen Stellen und Aemtern in Praxi stehenden geprüften Adspiranten, mit Bemerkung der Zeit ihrer erstandenen Prüfung, und des Orts derselben, verzeichnet und charakterisirt werden sollen.

Diese Vorschriften werden, da dieselben bisher nicht allenthalben mit gehöriger Aufmerksamkeit beobachtet worden sind, hierdurch in Erinnerung gebracht, und die geprüften Rechts-Praktikanten zur schuldigen Befolgung mit dem Anhange aufgefordert, daß diejenigen, welche es an der jährlichen Anzeige und glaubwürdigen Nachweisung ihrer Verwendung, Fortbildung und Aufführung ermangeln lassen, künftighin bey den Anträgen zur Anstellung im Staatsdienste ohne Weiteres werden übergangen werden.

Damit übrigens dieselben gegen dieses Präjudiz sich um so gewisser sichern, und damit die Uebersichten der Staatsdienst-Adspiranten in der erforderlichen Ordnung gehalten werden können, wird noch besonders festgesetzt, daß jeder Rechts-Praktikant das vorgeschriebene jährliche Zeugniß bey der Regierung desjenigen Kreises, in welchen er geprüft worden ist, und zwar im Laufe des Monats October einzureichen, und sodann jede Kreis-Regierung das Verzeichniß der Rechts-Praktikanten, welche mit dieser Anmeldung zurückgeblieben, oder deren Zeugnisse nicht befriedigend sind, an das

Staats-Ministerium des Innern einzusenden habe.

München den 3. October 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
Allerhöchsten Befehl:

Gr. v. Reigersberg. Gr. v. Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
statt dessen,
Staudacher, geh. Sekretär.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. September d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Miethbürger der Stadt Erlangen gegen die dortigen Althäuser-Besitzer, wegen Theilung des Gemeinde-Waldes;
2) der Rekurs des Früchtehändlers, Johann Schwenk in Regensburg, gegen den dortigen Handelsstand, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
3) der Rekurs der Gemeinde Blankenbach, gegen die gräfliche Waldbott-Baßenheimische Verwaltung von Lan-

geborn im Unter-Mainkreiſe, wegen Kriegskoſten-Conkurrenz;

4) der Rekurs in Sachen des Tobias Dannheimer, Buchhändlers, gegen Samuel Keßel, Buchbinder zu Kempten im Ober-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Tafernwirths, Joſeph Merz zu Rieden und Conſorten, gegen Thereſe Michl, Wirthin zu Laimering, Landgerichts Friedberg im Ober-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Bräuers, Xaver Ludſteck, zu Altomünſter, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreiſe, wegen Malz-Defraudation;

7) der Rekurs des Joſeph Furthmair, Schloßbauern zu Euernbach, gegen die gräfliche Törringiſche Verwaltung zu Pörnbach, und die Gemeinde Euernbach, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, wegen Schaafe-Haltens;

8) der Rekurs des Bräuers, Chriſtoph Zollner, zu Roſenheim im Iſarkreiſe, gegen die übrigen dortigen Bräuer und Wirthe, wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

9) der Rekurs des bürgerlichen Gaſtgebers, Johann Nepomuk Petz, zu Eichſtädt, gegen den chirurgiſchen Praktikanten, Mathias Lechner, wegen Injurien, dermal Competenz;

10) der Rekurs in Streitſachen der Seilermeiſter, Elſen und Reinhard, zu Haßfurth im Unter-Mainkreiſe, gegen den Handelsmann Schreiner und Conſorten allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden einverleibt:

unterm 22. Auguſt 1821, Ferdinand von Hecht, Rittmeiſter im Königlichen erſten Huſaren-Regimente und Ritter der Königlich-Franzöſiſchen Ehrenlegion, in Würzburg, ſamt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Ritter-Klaſſe, Lit. H. Fol. 115. Act. Nr. 7186;

unterm 22. Auguſt 1821, Johann Nepomuk von Wening-Ingenheim auf Hirſchhorn, Königlicher Hofrath und Profeſſor der Rechte zu Landshut, ſamt ſeinen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Adels-Klaſſe, Lit. W. Fol. 133. Act. Nr. 7195;

unterm 24. Auguſt 1821, Johann Baptiſt Andreas Alois Freyherr von Audereczky von Auderez, Königlicher Kämmerer und Major im zweyten Linien-Infanterie-Regimente, ſamt ſeinem Bruder und allſeitigen Abkömmlingen beyderley Geſchlechts, bey der Freyherren-Klaſſe, Lit. A. Fol. 156. Act. Nr. 7206;

unterm 27. August 1821, Joseph Anton Ritter von Röckl, Königlicher quiescirender Regierungsrath und Polizey-Director von Ingolstadt, in München, samt seinem Bruder, Franz Joseph, beyder Vaters Brüder, Amadeus, und Georg Alois, dann Vetter, Franz Xaver, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Klasse, Lit. R. Fol. 157. Act. Nr. 7207;

unterm 7. September 1821, Johann Esaias Seidel von Rosenthall, Commerzienrath in Sulzbach, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Klasse, Lit. S. Fol. .... Act. Nr. 7211;

unterm 2. July 1819, Ludwig Heinrich Friedrich Freyherr von Podewils, Besitzer des Stammgutes Weisdorf in Weisdorf, samt seinen Geschwistern und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Klasse, Lit. P. Fol. 427. Act. Nr. 6012.

Beytrag zum Invaliden-Fond.

Ein ungenannt seyn wollender der Pfarrey Kastell, Königlichen Landgerichts Altenötting, hat durch besagtes Landgericht zum Invaliden-Fond eine Schenkung von Zehn Gulden übermacht, wofür der öffentliche Dank hiermit ausgesprochen wird.

München den 5. October 1821.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

A. v. Orff, Director.

Kern, Sekretär.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Ober-Donaukreises unterm 23. September d. J. erlassener Entschließung folgende allgemeine Stipendien aus den Fonds des Ober-Donaukreises pro $18\frac{21}{21}$ an nachbenannte Studierende zu verleihen geruht:

a) dem Rechts-Kandidaten, Xaver Kerker, 40 fl. aus den Dillinger Ueberschüssen, und 15 fl. aus der Maierschen Stiftung, zusammen . . . . . 55 fl.

b) dem Rechts-Kandidaten, Friedrich Erb, aus der Kellerschen Stiftung 55 fl.

c) dem Anton Loose, Sohn eines verstorbenen Regierungs-Rathes, aus Augsburg, und Kandidat der Philosophie in Erlangen, aus den Ueberschüssen des Dillinger Fonds . . . . . 60 fl.

d) dem Bernhard Diebold, aus Wagegg, Kandidat der Philosophie in München, zu seinem Stipendium à 40 fl. noch aus den Kemptner Ueberschüssen 20 fl.

e) dem Johann Anton Fischer, aus Hohenrauau, Kandidat der Philosophie in Dillingen, aus dem Fond der Augsburger Dom-Stipendien . . 46 fl.

f) dem Nikolaus Thoma, aus Illertissen, Kandidat der Philosophie in München, aus der Kellerschen Stiftung 50 fl.

g) dem Carl Friedrich Cleska, aus Augsburg, Kandidat der Philosophie, zu sei-

nem Dom-Stipendium à 20 fl. noch aus den Dillinger Ueberschüssen . 40 fl.

h) dem Friedrich Joseph Thaner, aus Kempten, Kandidat der Philosophie in München, 40 fl. aus den Ueberschüssen der Graislerschen Stiftung, und 20 fl. aus den Ueberschüssen des Dillinger Fonds, zusammen . . . 60 fl.

i) dem Gottlieb Flatz, aus Ober-Günzburg, zu seinem Stipendium à 36 fl. noch aus den Ueberschüssen des Kemptner Fonds 12 fl.

k) dem Ferdinand Konneberg, aus Immenstadt, in der zweyten Gymnasial-Klasse zu Kempten, aus den Ueberschüssen des Kemptner Fonds . 22 fl.

l) dem Andreas Prestel, aus Widum, Kandidat der Philosophie, aus den Ueberschüssen des Dillinger Fonds 25 fl.

m) dem Xaver Weinzierl, aus Neuburg, in der ersten Gymnasial-Klasse, aus der Graisleriſchen Stiftung . 40 fl.

Seine Majestät der König haben vermöge der an den akademischen Senat der Königlichen Universität zu Landshut unterm 23. September d. J. erlassenen Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß aus der Ephorats-Kasse in Landshut für das Studienjahr $18\frac{21}{22}$ folgende Stipendien und Zulagen ertheilt werden:

I.

Stipendien erhalten:

A.

Unter den Kandidaten der Rechts-Wissenschaft:

a) des IIten Jahres:

	fl.	Fond.
Joseph Marsch, aus Freylassung	100	Aus dem Albertinischen.
Joseph Lang, aus Passau	100	idem.
Leonhard Herrmann, aus Tiefenbach	80	idem.
August Reitmaier, aus Rohr	80	idem.
Adam Dobmaier, aus Regensburg	80	idem.
Joseph Zeiller, aus Pfaffenhofen	80	idem.
Franz Paul Markl, aus Altenöttingen, zu seinem bisherigen Stipendium à 100 fl., und zur Entschädigung für das verlorne Stipendium à 50 fl., aus der Ingolstädter Convict-Stiftung . . .	50	idem.
Joseph Anton Wibmer, aus München . . .	130	idem.

	fl.	Fond.
Johann Lindemann, aus Altenmarkt, nebst seinem bisherigen Stipendium à 50 fl., aus dem Albertinischen Fond, und zur Entschädigung für die verlornen 70 fl. aus der Ingolstädter Convict-Stiftung	70	Aus dem Albertinischen.
b) des 1ten Jahres:		
Franz Gulielmo, aus Mühldorf	120	idem.
Carl Pitzner, aus Freysing	100	Aus dem Eisendorfischen.
Franz Heilmaier, aus Landshut	80	Aus dem Albertinischen.
Max. Straßer, aus Velburg	80	idem.
Joseph Eisenhofer, aus Bertholsheim . . .	60	idem.
Ferdinand Huff, aus Amberg	60	idem.
Ferdinand Heilmann, aus München	110	idem.
Johann Anton Rennhuber, aus Eching . . .	80	idem.
Bartholom. Mayr, aus Falkenberg	80	idem.
Heinrich Gerstner, aus Amberg, zu seinem Stipendium à 60 fl. aus dem Leonhardschen Fond	40	idem.
Johann Baptist Linhard, aus Hohen-Kemnath	100	Aus dem Ingolstädter Fakultäts-Fond.
Franz Wagner, aus München	100	Aus dem Ursula Maierschen.
B.		
Unter den Kandidaten der Medicin:		
a) des IIIten Jahres:		
Thomas Götz, aus Munningen	90	Aus dem Ingolstädter Fakultäts-Fond.
b) des IIten Jahres:		
Anton Schrettinger, aus Falkenstein . . .	60	idem.
Johann Heigel, aus Rottenburg	60	idem.
Florian Eisenreich, aus Passau	90	idem.
Thomas Lauber, aus Neualbenreuth	90	A. d. Kanzelmüllerschen.
Ignaz Mühlbauer, aus Rettenbach	80	Aus dem Ingolstädter Fakultäts-Fond.
c) des 1ten Jahres:		
Franz Xaver Haffner, aus Traunstein . . .	100	A. d. Kanzelmüllerschen.
Gebhard Wolfgang Sinds, aus Schneidegg .	80	Aus dem Merodischen.
Theodor Mörtl, aus München	80	idem.

C. Unter den Kandidaten der Philosophie:	fl.	Fond.
Ludwig Blumenthal, aus Kleeberg	80	Aus dem Kaiserschen.
Michael Hausböck, aus Waldkirchen	80	idem.
Carl Meixner, aus Nymphenburg	60	Aus dem Merodischen.
Georg Steinkirchner, aus Landshut . . .	60	A.d.Oberschwenderischen.
Joseph Fehlner, aus Thanstein	100	Aus dem Eisendorfischen.
Peter Grieser, aus Kempten, zu seinem Indischen Stipendium à 48 fl. 30 kr. noch . .	40	20 fl. aus dem Ursula Maierschen, 20 fl. aus d. Kanzelmüllerschen.
Basilius Dorn, aus Kempten, zu dem Bodmannischen Stipendium à 32 fl. noch	50	Aus dem Kaiserschen.
Innocenz Angermann, aus Neuburg, zu seinem bisherigen Stipendium à 40 fl. noch . . .	40	A.d.Oberschwenderschen.
Summe aller Stipendien	3020	

II.

Zulagen erhalten:

A. Unter den Kandidaten der Rechts-Wissenschaft:	Bisheriges Stipendium fl.	Zulage. fl.	Fond.
a) des IIIten Jahres:			
Alois Schmid	80	20	Albertinischer.
Franz Johann Horn	70	20	idem.
Michael Pichler	80	20	idem.
Johann Baptist Pollinger . . .	80	20	Eisendorfischer.
Clemens Greil	100	10	Albertinischer.
Johann Hämmerl	100	10	Jocherscher.
Augustin Merk	100	10	Albertinischer.
Eduard Maier	110	10	idem.
Blasius Tischinger	100	10	idem.
b) des IIten Jahres:			
Franz Paul Schmid	80	20	idem.
Johann v. Ferrari	80	20	idem.
Joseph Maier	60	40	idem.

	Bisheriges Stipendium fl.	Zulage. fl.	Fond.
Johann Dantscher	40	40	Albertinischer.
Max. Payr	100	10	idem.
Franz Xaver Gehring	80	20	idem.
Xaver Mark	100	20	Eisendorfischer.
c) des 1ten Jahres:			
Max. Caron du Val	102	20	Albertinischer.
Wilibald Baustädter	60	20	idem.
Franz Xaver Schertel	40	20	idem.
Joseph Strobel	40	20	idem.
B. Unter den Kandidaten der Medicin:			
Georg Amos	50	50	idem.
Johann Miller	100	10	Franzischer.
Johann Lenggrieser	80	20	Albertinischer.
Jakob Tempel	100	10	idem.
Mathias Heilmaier	40	40	idem.
Summe aller Zulagen	—	510	—

Verzeichniß
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut, im Winter-Semester $18\frac{3}{4}$.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist der 3te November.

I. Philosophische Section.

1) Allgemeine Philosophie, und nach derselben, psychische Anthropologie, trägt vor

Professor Salat, erstere nach seinen Grundzügen der Philosophie, und letztere nach seinem Lehrbuche der Psychologie, täglich von 8—9 Uhr.

2) Logik und Metaphysik,

Professor Köppen, nach eignem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

3) Moral- und Religions-Philosophie,

Professor Salat, nach seinen Darstellungen derselben (zweyte Auflage), täglich von 4—5 Uhr.

4) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung, für Erzieher (2te

Ausgabe, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

5) Geschichte der Philosophie,

Professor Ast, nach seinem Lehrbuche, täglich von 5—6 Uhr, privatissime.

6) Arithmetik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

7) Höhere Mathematik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

8) Combinatorische Analysis,

Professor Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre (Jena, 1801), wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

9) Angewandte Mathematik,

Professor Stahl, nach Kästner, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

10) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

11) Allgemeine Chemie,

Professor Fuchs, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

12) Oryktognosie und Geognosie,

Professor Fuchs, erstere nach Hofmann's Handbuche der Mineralogie, letztere nach eignen Heften, täglich von 11—12 Uhr.

13) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach seinem Lehrbuche und eignen Heften, täglich in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

14) Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,

Professor Schultes, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

15) Diplomatik,

Professor Siebenkees, wöchentlich dreymal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

16) Universalgeschichte,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 2—3 Uhr.

17) Deutsche Geschichte,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 8—9 Uhr.

18) Baierische Geschichte,

Professor Mannert, nach eignem Entwurfe.

19) Geographie des Königreichs Baiern,

Professor Mannert, nach eignen Heften, wöchentlich zweymal.

20) Geschichte der französischen Revolution,

Professor Köppen, nach Schütz chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

21) Allgemeine Literärgeschichte,

Professor Siebenkees, nach Bruns, von 3—4 Uhr.

22) Aesthetik,

Professor Köppen, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg, 1809), wöchentlich viermal, von 3—4 Uhr.

23) Encyklopädie der Philologie,
Professor Ast, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 4—5 Uhr.

24) Alterthumskunde, mit besonderer Hinsicht auf die Gesetzgebung der Griechen und Römer,
Professor Ast, täglich von 11—12 Uhr.

25) Platon's Phädon (nach seiner bis dahin erscheinenden Ausgabe) und ausgewählte Stücke der Anthologia latina poëtica, erklärt abwechselnd
Professor Ast, von 9—10 Uhr.

26) Hebräische Sprache lehrt
Professor Mall, nach seiner Sprachlehre, von 2—3 Uhr.

II. Section der Theologie.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie trägt vor
Professor Schneider, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

2) Religionslehre für sämmtliche Akademiker,
Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe, München bey Lentner), in den ersten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

3) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,
Professor Sailer, nach den Ideen der Moral in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bey Lentner, 1813), in den ersten drey Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,
Professor Mall, nach Sandbichler, die letzten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

5) Exegese des Jeremias,
Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

6) Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,
Professor Schneider, täglich von 11—12 Uhr.

7) Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des A. T.
Professor Hortig.

8) Kirchengeschichte,
Professor Andrés, nach Michl, täglich von 4—5 Uhr.

9) Die vollständige Pastoral-Theologie,
Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoral-Theologie (dritte Ausgabe, bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.

10) Katechetik,
Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

11) Liturgie,
Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

12) Praktische Collegien über Homiletik, verbunden mit Uebungen, hält im Seminar
Professor Wiedemann.

13) Exegetische Uebungen, stellt an
Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

III. Section der Rechtskunde.

1) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft,
Professor Wening, nach eignem Lehrbuche (Landshut bey Weber, 1821), täg-

lich von 9—10 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

2) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Wening, nach eignen Heften, täglich von 9—10 Uhr; nach Beendigung der Vorlesungen über Encyklopädie und Methodologie.

3) Allgemeine Staatslehre, oder Staatswissenschaft und Politik,

Professor Oberndorfer, täglich von 8—9 Uhr.

4) Das gemeine Civilrecht.

Prof. Wening, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civilrechts (2te Ausgabe, Heidelberg 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Geschichte des römischen Rechts,

Professor Bayer, nach Hugo.

6) Criminalrecht,

Professor Wening, nach dem baierischen Strafgesetzbuche, wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

7) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,

Professor Andrés, nach Michl, täglich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

8) Deutsches Bundesrecht, und Staatsrecht des Königreichs Baiern,

Professor Siebenkees, von 11—12 Uhr.

9) Baierisches Staatsrecht, nach der Constitution des Königreichs und den hierauf Bezug habenden Edikten,

Professor v. Krüll, täglich.

10) Baierisches Privatrecht,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche, mit Einschluß der neuesten Verordnungen, und nach eignem Handbuche (III. Theil), täglich von 8—9 und 2—3 Uhr.

11) Handels- und Wechselrecht,

Professor v. Moshamm, nach der zweyten Auflage seines Lehrbuches, von 3—4 Uhr.

12) Criminalproceß (den gemeinen und baierischen),

Professor Wening, nach dem Strafgesetzbuche und Martin's Lehrbuche des deutschen und gemeinen Criminalprocesses, Göttingen 1812, wöchentlich viermal, von 11—12 und 3—4 Uhr.

13) Den französischen Criminalproceß,

Professor Wening, nach dem Code d'instruction criminelle, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) Gemeinen Civilproceß,

Professor Bayer, nach Martin.

15) Theorie des baierischen Processes,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche und den neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

16) Practicum processuale, mit Anleitung zum Geschäftsvortrage, und Erläuterung der neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, organischen Edikte,

Professor v. Krüll, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyklopädie der sämmtlichen staatswirthschaftlichen Wissenschaften,
Professor Medicus, in den ersten Wochen des Semesters, von 7—8 Uhr.

Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften,
Professor Oberndorfer, wöchentlich zweymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Forstwirthschaft und Forstdirectionslehre,
Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche, von 5—6 Uhr.

3) Bergbaukunde,
Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften I. Theil, von 7—8 Uhr.

4) Technologie,
Professor Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10—11 Uhr.

5) Ueber Salzwerkskunde, erbietet sich zu lesen
Professor Medicus.

6) Handelswissenschaft,
Professor Holzinger, nach Leuchs, von 2—3 Uhr.

7) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,
Professor v. Moshamm, nach der dritten vermehrten Auflage seines Lehrbuches (Tübingen, bey Osiander 1820), täglich von 11—12 Uhr.
Professor Oberndorfer, täglich von 11—12 Uhr.

8) National-Oekonomie,
Professor Frohn, nach eignen Heften, täglich von 10—11 Uhr.

National-Oekonomie oder sogenannte Staatswirthschaft,
Professor Oberndorfer, täglich von 4—5 Uhr.

9) Finanzwissenschaft,
Professor Frohn, nach eignen Heften, von 4—5 Uhr.

10) Ueber Taxirung der Gewerbe und die provisorische und definitive Grundsteuer,
Professor Däzel, wöchentlich viermal, von 8—9 Uhr, oder in einer andern bequemen Stunde.

V. Section der Heilkunde.

1) Medicinische Encyklopädie und Methodologie,
Professor v. Leveling, nach Conradi, zweyte Auflage, Freytags und Sonnabends, von 7—8 Uhr.

2) Anatomie des Menschen,
Professor Münz, wöchentlich neunmal, sechsmal von 9—10 Uhr, und dreymal von 3—4 Uhr.

3) Pathologische Anatomie,
Professor Münz, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr.

Anmerk. Derselbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über das Vorgetragene aus der Anatomie.

4) Secirübungen stellt an
Prosector Dr. Gadermann.

5) Allgemeine Pathologie,
Professor Feiler, nach Gaub, wöchentlich sechsmal, von 10—11 Uhr.

6) Physiologische und pathologische Semiotik,
Professor v. Leveling, nach Gruner, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Allgemeine Therapie,
Professor Schultes.

8) Specielle Pathologie und Therapie,
Professor Röschlaub, wenn es verlangt wird.

9) Specielle Therapie,
Professor Schultes.

10) Medicinische Chemie,
Professor Buchner, nach eignen Heften, täglich.

11) Pharmacie,
Professor Buchner, nach seiner Einleitung in die Pharmacie (Nürnberg, 1821), täglich von 4 — 5 Uhr.

Anmerk. Derselbe hält wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über Chemie und Pharmacie.

12) Ueber medicinische Praxis liest
Professor Röschlaub.

13) Ueber Knochen- und Zahnkrankheiten, mit Uebungen im Anlegen der Bandagen,
Professor Reisinger, täglich von 7 — 8 Uhr.

14) Chirurgische Operationslehre, in Verbindung mit einem praktischen Operationskurse giebt
Professor Münz, nach eignen Heften, die er den Zuhörern mittheilt.

Dieser Unterricht erstreckt sich bey einer größern Zahl von Zuhörern auf zwey Semester.

15) Die Lehre der chirurgischen Operationen giebt
Professor Reisinger, von 3—4 Uhr.

16) Geburtshülfe,
Professor Feiler, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

17) Gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey,
Professor v. Leveling, nach Plenk, und eigner Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

18) Medicinisch-klinische Schule hält
Professor Röschlaub, von 10 — 12 Uhr.

19) Das chirurgische- und Augenkranken-Klinikum hält
Professor Reisinger, täglich von $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmerk. Derselbe erbietet sich, in allen chirurgischen Operationen an Leichen praktischen Unterricht zu ertheilen.

20) Die Poliklinik leitet
Professor Reisinger, von 9 — $9\frac{1}{2}$ Uhr.

21) Die geburtshülfliche Klinik hält
Professor Feiler, in der Entbindungs-Lehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem aber täglich um 11 Uhr.

Anmerk. Derselbe stellt alle Mittwoche und Sonnabende Abends um 5 Uhr Uebungen im Untersuchen an.

22) Praktische Einleitung in die Physikats-Geschäffte ertheilt
Professor v. Leveling, nach eigner Anleitung.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen und im Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die HH. Professoren Sailer und v. Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Altersbach.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Altersbach ist diese organisirte Klosterpfarrey erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Passau, Dekanats Galgweis und Landgerichts Vilshofen, und zählt in einem Umfange von $3\frac{1}{2}$ Stunde 480 Seelen.

Das Einkommen besteht mit Einschluß der Widdumsgefälle in 740 fl.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Attenhausen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers Joseph Pantaleon Gretler, ist die Pfarrey Attenhausen in der Diöcese Augsburg, im Dekanate und Landgerichtsbezirke Ottobeuren erledigt worden.

Diese Pfarrey zählt 397 Seelen, und hat keine Filial-Orte, außer einem $\frac{1}{4}$ Stunde entlegenen Hause von Attenhausen. Die Schule ist im Dorfe selbst.

Die Einkünfte an Geld und Naturalien betragen 625 fl. 7 kr.

Die Lasten an baarem Gelde belaufen sich jährlich auf 45 fl. 12 kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Larrieden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Beck auf die Pfarrey Unternbibart ist die Pfarrey Larrieden, Dekanats Feuchtwangen, erledigt worden, deren Ertrag mit Einschluß der aus der allgemeinen Pfarr-Unterstützungs-Anstalt für diese Pfarrey bewilligten Dotations-Erhöhung von 100 fl. jährlich, auf 466 fl. $46\frac{1}{2}$ kr. berechnet ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 22. September d. J. die Pfarrey Eschenau, Dekanats Lauf, dem bisherigen Pfarrer zu Wilchenreuth, Dekanats Weiden, Franz Bernhard Volkmar Holste; — die Pfarrey Unternbibart, Dekanats Ansbach, dem bisherigen Pfarrer zu Larrieden, Dekanats Feuchtwangen, Johann Friedrich Theodor Beck; — die Pfarrey Weißenstadt, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Grafengehaig, Dekanats Seiboldsdorf, Christian Heinrich Schmaus;

am 23. September d. J. die Pfarrey zu Prechting, Landgerichts Starnberg, dem Priester Generos Schwab, Exconventualen aus dem aufgelößten Cisterzienser-Kloster zu Raitenhaslach, dermal Cooperator zu Prutting; — die Pfarrey zu Röllbach, Landgerichts Klingenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Johannisberg, Priester Joseph Hammel;

am 24. September d. J. die Pfarrey zu Steinach, Landgerichts Münnerstadt, dem Priester Heinrich Herfam, Kaplan in Hausen, Landgerichts Arnstein; — die Pfarrey mit dem damit verbundenen Dekanate zu Zimmern, Landgerichts Eggenfelden, dem bisherigen bischöflichen geistlichen Rathe zu Paßau und Beneficiaten zu Freudenhain daselbst, Priester Ignaz Kriechbaum; — die Pfarrey zu Rohr, Dekanats Schwabach, dem bisherigen Diakon zu Roth, gleichen Dekanats, Ludwig Theodor Müller; — die Pfarrey zu Aufenau, Landgerichts Orb, dem Priester Georg Schmitt, Cooperator zu Gaurettersheim; — die Pfarrey zu Neukirchen bey St. Christoph, Landgerichts Bohenstrauß, dem Priester Anton Zenger, Cooperator-Expositus zu Neukirchen, Landgerichts Hemau;

am 5. October d. J. die Pfarrey zu Königstein, Landgerichts Sulzbach, dem Priester Joseph Friesl, Cooperator in Straubing; die Pfarrey St. Jobst, Dekanats Lauf, dem Pfarramts-Kandidaten und Mittag-Prediger zu Nürnberg, Christoph Adam Zettel, aus Bohenstraus;

am 6. October d. J. das Beneficium zu Großmehring, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Beneficiaten zu Langquaid, Priester Johann Baptist Bayer.

Seine Majestät der König haben unterm 21. September d. J. der von dem Pfarrer Franz Xaver Seidl zu Tölz für den Priester Johann Baptist Haubl, Cooperator zu Hohenkammer, Landgerichts Freising, auf die Pfarrey zu Königsdorf ausgestellten Präsentation die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 24. September d. J. dem Landrichter in Ursberg, Maximilian Ott, seinem Ansuchen gemäß, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Günzburg zu versetzen, — und an seine Stelle als Landrichter in Ursberg den quescirenden Landrichter Joseph Albrecht von Wegscheid zu berufen, ingleichen den Land-Commissariats-Actuar Johann Pierre zu Frankenthal in gleicher Eigenschaft an das Land-Commissariat Bergzabern, und dagegen den Land-Commissariats-Actuar Heinrich Valentin Klee zu Bergzabern an das Land-Commissariat zu Frankenthal zu versetzen, allergnädigst geruht.

Ferner wurde unterm 24. September d. J. der ehemalige Mauth-Unterinspector zu

Botzen, Joseph Hoppichler, zum Zoll-Unterinspector zu Augsburg, — der beym Rechnungs-Commissariate der General-Zoll-Administration funktionirende Manualführer, Franz Kasimir Gresbeck, zum Ober-Zollbeamten in Stuben, beyde provisorisch ernannt.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 24. September d. J. zu genehmigen geruht, daß der Ober-Zollbeamte, Georg Friedrich Johu, zu Trappstadt als Ober-Hallbeamter nach Marktsteft, und dagegen der dermalige Ober-Hallbeamte, Phill. Kagerer, zu Marktsteft als Ober-Zollbeamter nach Trappstadt versetzt werde, sodann den Rechts-Praktikanten, Joseph Wolfgang Praun, als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Beilngries ernannt.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. October d. J. dem Königlichen Ministerial-Rathe und General-Sekretär des Staats-Ministerium's des Königlichen Hauses und des Aeußern ꝛc. von Baumüller, die Erlaubniß zu ertheilen geruht, das demselben von des Königs von Würtemberg Majestät verliehene Ritterkreuz des Ordens der Würtembergischen Krone annehmen und tragen zu dürfen.

Titel-Verleihung.

Nachdem der Canonicus an der Metropolitan-Kirche des Erzbisthums München und Freising, geistlicher Rath und ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Lorenz von Westenrieder, unterm 21. September d. J. als Priester fünfzig Jahre zurückgelegt hat, so haben Sich Seine Majestät der König bey dieser feyerlichen Veranlassung allergnädigst bewogen gefunden, denselben in Rücksicht auf seine um die Baierische Literatur sich erworbenen ausgezeichneten Verdienste, durch ein an die Akademie der Wissenschaften ergangenes allerhöchstes Rescript vom 6. October d. J. den Titel und Rang eines geheimen geistlichen Raths tarfrey zu ertheilen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 11. October 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	76	75½
ditto . . à 5 0/0	91¾	91¼
Land-Anlehen . .	95¼	95
Hypoth. Anweis. .	92¼	91¼
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0 . . .	102	101½
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	93½	93
ditto unverzinsliche	79	—

Berichtigung. In einigen der ersten Abdrücke des Regierungs- und Intelligenz-Blattes Nro. 34. Seite 906. Zeile 13. ist zu lesen, statt: Regierungs-Commissär „Rechnungs-Commissär."

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 36.

München, Samstags den 27. October 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: die Eröffnung zweyer Hebammen-Lehrkurse an den drey Hebammenschulen des Königreichs für das Jahr 1822 betr.; — die falschen Münzen betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königl. Bestätigung der neu erwählten Mitglieder des Senats an der Königl. Universität Würzburg; — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 18. und 25. October d. J.; — Berichtigung.

Bekanntmachungen.

(Die Eröffnung zweyer Hebammen-Lehrkurse an den drey Hebammenschulen des Königreiches für das Jahr 1822 betr.)

Staats-Ministerium des Innern.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an den drey öffentlichen Hebammenschulen und Gebähr-Anstalten zu München, Bamberg und Würzburg für das Jahr 1822 zwey Lehrkurse und zwar in der Art statt finden werden, daß der erste Lehrkurs mit dem 1. des Monats März 1822, und der zweyte mit dem 1. des Monats August desselben Jahres nach den hierüber ex-

lassenen Allerhöchsten Anordnungen beginnen wird.

München den 17. October 1821.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister, der General-Sekretär, F. v. Kobell.

(Die falschen Münzen betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Obgleich die Allerhöchste Verordnung vom 2. Jänner 1813 in bezeichnetem Betreffe erst durch Entschließung vom 7. April vor. J. (Allgem. Intelligenzbl. S. 303.) wiederholt zu Jedermanns Kenntniß gebracht wurde, so werden dennoch die Bestimmungen derselben, gemäß erstatteter Anzeige, nicht allgemein befolgt, die einkommenden falschen Münzen nicht bey allen Kassen durch Zerschneiden oder Zerschlagen kenntlich gemacht, sondern bey einigen sogar die falsch erkannten Stücke unverändert an die Bezahler zurückgegeben.

Seine Königliche Majestät sehen Sich daher bewogen, die fragliche Verordnung zur allgemeinen Kenntniß und gewissenhaften Nachachtung neuerdings bekannt machen zu lassen, und unter Hinweisung auf die Entschließung vom 7. April 1820 sämmtliche

Kassenbeamte und geldperzipirende Behörden, sowohl bey den Staats- als Stiftungs- und Gemeindekassen wiederholt zur Anheftung mehrbesagter Verordnung in dem Geschäftslokale aufzufordern.

München den 11. October 1821.

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister, der General-Sekretär, von Geiger.

Im vorjährigen Allgemeinen Intelligenzblatte XIV. Stück sind die Merkmale angegeben, durch welche die in Umlauf gekommenen aus silberplattirtem Kupfer nachgemachten falschen Baierischen Kronthaler von den guten Stücken unterschieden werden können; von diesen beschriebenen Stücken sind seitdem nur sehr wenige in Zahlungen bey Königl. Kassen bemerkt worden, dagegen kamen unlängst in einem Sacke zwey ganz gleiche Stücke falsche Baierische Kronthaler bey der Königl. Central-Staats-Kasse zum Vorschein, welche von den obbesagten ganz abweichen. Da nach solch einem Vorgange zuverläßig vermuthet werden kann, daß mehrere derley Stücke in Umlauf gebracht werden wollen, so wird hiedurch die Beschreibung derselben erforderlich.

Diese falschen ihrer Farbe wegen nicht auffallenden Baierischen Kronthaler, mit der Jahrzahl 1812, bestehen nicht wie die bereits

im vorigen Jahre bekannt gemachten aus silberplattirtem Kupfer, sondern aus einer Messingplatte, auf welche ein dünnes Silberplättchen unvollkommen befestiget ist.

Wer nur einmal das Bildniß Seiner Majestät des Königs auf den ächten Kronthalern mit Aufmerksamkeit angesehen hat, erkennt diese falschen Stücke aus der sehr auffallend abweichenden Aehnlichkeit des Bildnisses; man erkennt sie ferner a) aus den schlecht und grob geformten Haaren; b) aus den vielen vertieften Stellen, die auf guten Stücken nicht ersichtlich sind; c) aus der ungleichen auf der Messingplatte angebrachten Befestigung des dünnen Silberplättchens, das an manchen Stellen einen hohlen Raum bildet; d) aus der schlecht nachgemachten Umschrift, indem die Buchstaben nicht nur ungleich gestellt, sondern auch ihre feineren Striche oft nicht sichtbar, dagegen die stärkern zu hoch gehalten sind; e) aus den merklich kleinern Buchstaben der Randschrift, in welcher das S verkehrt eingedrückt ist; diese falschen Stücke sind f) unter sich im Gewichte nicht gleich, und gegen die guten um $1\frac{1}{2}$ und 1 Sechzehntel Köllnisch leichter, sie haben endlich g) einen sehr hellen Klang, und nur ungefähr 20 Kreuzer Werth.

In derselben Bekanntmachung sind auch falsche Kais. Kön. Oesterreichische Kronthaler beschrieben worden, welche ebenfalls aus silberplattirten Kupfer nachgemacht, und mit den Bildnissen der Kaiser Leopold oder Franz versehen sind; nun bemerkt man aber auch aus demselben Metall falsche Kronthaler im Umlaufe, die nach den unter der Regierung der Kaiserin Königin geprägten, nachgemacht worden, und wie diese kein Bildniß, sondern auf einer Seite das Wappen haben; sie sind fleißig nachgemacht, mit der Jahrzahl 1767 versehen, und scheinen bey einem flüchtigen Anblick nicht falsch zu seyn; allein es verräth sie ihr heller Klang, und bey genauer Betrachtung muß die Neuheit der Stücke und die Schärfe auffallen, welche sie in den Zügen ihres Gepräges gegen die ächten zeigen, indem diese, so lange Jahre im Umlaufe, die schärfern Merkmale des Gepräges durch die Abnützung verloren haben; dieß sieht man auffallend an dem burgundischen Kreuze und den Kronen, so wie an allen Theilen der Wappenseite; endlich sind die auf den guten Stücken regelmäßig geordneten kleinen Parthien in den Flügeln des Adlers auf den falschen sehr unordentlich angebracht; diese hier beschriebenen falschen Stücke sind um ein halb Quint Köllnisch leichter als ein gutes, und gleich andern silberplattirten falschen Thalern nur beyläufig 20 kr. werth.

Da das Geschäft der Falschmünzerey, nach diesen vorliegenden Stücken zu urtheilen, seit einigen Jahren mit mehr Hülfsmitteln als ehedem getrieben zu werden schei-

nen will, so darf auch die Aufmerksamkeit der Königl. Polizey-Behörden und der Königl. Kasse-Beamten, so wie die eines jeden Privaten, der sich gegen Schaden und Uebervortheilung sicher stellen will, um so viel mehr erhöhet werden.

München den 18. September 1821.

Königliches Haupt-Münz-Amt.

v. Leprieur.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Steingaden.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Steingaden erlediget.

Selbe liegt in der Diöces Augsburg, im Wahldekanate Schongau, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens.

Sie zählt in einem Umkreise von 4 Stunden eine Bevölkerung von 1262 Seelen, 2 Filiale, 2 Wallfahrten und eine Bruderschaft, welche von dem Pfarrer, einem Hülfspriester und einem Wallfahrtspriester versehen werden; auch befindet sich eine Schule am Pfarrsitze.

Das Einkommen besteht

1) in 600 fl. fixem Gehalt,
2) in dem Genuße von 20 Tagwerk Dienstgründen,
3) in den Stolgefällen, welche auf 117 fl. 33 kr. jährlich angegeben sind.

Außer den gewöhnlichen landesherrlichen und Diöcesan-Abgaben sind keine Lasten vorhanden.

Um diese Pfarrey können sich nur Geistliche, welche Staats-Pensionisten sind, bewerben.

Im Regenkreise:

2) Die Stadtpfarrey Neumarkt.

Die Stadtpfarrey Neumarkt im Regenkreise ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Franz Kellermann zur Erledigung gekommen; solche zählet in ihrem Bezirke 3515 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht; die jährlichen Einkünfte belaufen sich auf 1859 fl. 30 kr., derselbe bezieht nämlich:

1) von den Stiftungen	1052 fl.	15 kr.
2) an Naturalien	362 fl.	25 kr.
3) an Grünzehent	15 fl.	— kr.
4) an Stolgefällen	429 fl.	50 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen jährlich 36 fl. 58½ kr.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die organisirte Klosterpfarrey Osterzell.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die organisirte Klosterpfarrey Osterzell, Landgerichts Kaufbeuern, im Dekanate Oberdorf, und in der Diöces Augsburg, erlediget worden.

Dieſelbe begreift das Pfarrdorf Oſterzell, die kleinen Dörfer Oberzell, Stocken, Oedwang und Tromelſchwang, und den Hof Salabeuern, hat 472 Seelen, eine Schule, und wird ohne Hülfspriester verſehen.

Die Einnahmen beſtehen in der Geldbeſoldung zu 700 fl., in 6 Schäffel Roggen, 2 Schäffel Kern, 10 Klafter Holz, in den Stolgebühren zu 30 fl., und in der Nutzung von 4 kleinen Gärten und 6 Tagwerk Wiesgründen.

Die Laſten ſind auf 23 fl. angegeben.

Im Rezatkreiſe:

4) Die Pfarrey Wittesheim.

Die Pfarrey Wittesheim, Landgerichts Monheim, in der Diöceſe Eichſtädt, mit einem vom Pfarrſitze und der dort befindlichen Schule ungefähr ½ Stunde entfernten Filialort, im Ganzen 297 Seelen zählend, deren Paſtorirung ohne Hülfspriester beſorgt wird, iſt durch die jüngſt erfolgte Beförderung des bisherigen Pfarrers in Erledigung gekommen.

Sie erträgt 13 fl. 19 kr. an Geld, 64 fl. an Stolgebühren, und 828 fl. 10 kr. an Zehenten, Widumgründen, Holz, Gemeindenutzungen, und dem Anſchlage der Wohnung.

Die Laſten ſind zu 385 fl. 29 kr. berechnet.

---

5) Die Pfarrey Ursheim mit der Filial-Pfarrey Trendl.

Durch die Beförderung des Pfarrers Höppl iſt die Pfarrey Ursheim, im Dekanate Heidenheim, erlediget worden. Mit dieſer Pfarrey iſt die Filial-Pfarrey Trendl verbunden, wo, wie in Ursheim, alle Sonn- und Feſttage in der Filialkirche die Gottesdienſte gehalten und die Caſualactus verrichtet werden.

Die Beſoldungs-Faſſion von Ursheim vom Jahre 1811, welche aber noch nicht revidirt und abgeſchloſſen iſt, giebt den Ertrag auf 1111 fl. 49 kr. an, jene von Trendl berechnet den Ertrag auf 208 fl. 57 kr., wobey aber die Entrichtung des Steuerbetrags und die Koſten für die Haltung eines Dienſtpferdes noch nicht in Abzug gebracht ſind. Nach der Faſſion von 1807 war der Geſammtbetrag beyder Pfarreyen auf 1125 fl. 48 kr. berechnet. Die Bewerber haben ſich binnen vier Wochen zu melden.

---

6) Die Pfarrey Gerhardshofen.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Lohe zu Gerhardshofen, Dekanats Uhlfeld, iſt dieſe Pfarrey erlediget worden, deren jährlicher Ertrag in der revidirten, aber noch nicht abgeſchloſſenen Faſſion von 1811 auf 1093 fl. 49 kr berechnet iſt. Die Bewerber um dieſe Pfarrey haben ſich binnen 4 Wochen zu melden.

---

7) Die Pfarrey St. Michael zu Thalmeſſingen.

Durch den Tod des Pfarrers Waßer iſt die Pfarrey bey St. Michael in Thalmeſſingen erlediget worden.

Der Ertrag dieſer Pfarrey iſt nach der Beſoldungs-Faſſion von 1811, welche zwar revidirt aber noch nicht abgeſchloſſen iſt, auf 901 fl. 50½ kr. berechnet.

Im Ober-Mainkreiſe:

8) Die Pfarrey Wilchenreuth.

Durch die Beförderung des Pfarrers Franz Bernhard Volkmar Holſte auf die Pfarrey Lauf, Dekanats Lauf, iſt die Pfarrey Wilchenreuth mit den beyden Nebenpfarreyen Püchersreuth und Plösberg, im Landgerichte Neuſtadt an der Waldnaab und Tirſchenreuth, und im Dekanate Weiden erlediget worden, deren Geſammtbetrag in der revidirten aber noch nicht definitiv abgeſchloſſenen Dienſt-Faſſion vom Jahre 1816 auf

885 fl. 18 kr.

berechnet worden iſt.

---

9) Die Pfarrey Erbendorf.

In dem Regierungs-Blatte des Königreichs wurde unterm 25. April d. J. die durch Beförderung des Pfarrers Alt auf die Pfarrey Oberndorf erledigt wordene Pfarrey Erbendorf im Dekanats-Diſtrict Weiden, nach der noch nicht superrevidirt geweſenen Dienſt-Faſſion mit einem Ertrag von 916 fl. 40½ kr. zur Bewerbung hierum ausgeſchrieben. Da aber nach der inzwiſchen erfolgten Superreviſion dieſer Faſſion der reine Ertrag der Pfarrey Erbendorf ſich nur auf

841 fl. 51 kr.

berechnet hat, ſo wird dieß Bewerbern um dieſe Pfarrſtelle, welche binnen 6 Wochen ihre Geſuche vorſchriftsmäßig einzureichen haben, hiermit bekannt gemacht.

Im Rheinkreiſe:

10) Die Pfarrey Nünſchweiler.

Durch Verſetzung des vormaligen Pfarrers Ginck von Nünſchweiler nach Ernſtweiler, iſt die Pfarrey am erſtgenannten Orte, im Dekanats- und Land-Commiſſariats-Bezirke Pirmaſenz, erlediget worden, zu deren Wiederbeſetzung hierdurch der Conkurs eröffnet wird.

Zu dieſer Pfarrey gehören:

1) die eingepfarrten Gemeinden zu Höhmühlbach, Höheiſchweiler, Hengſtberg, Windsberg, Duſenbrücken und Walshauſen,

2) das Filial Dellfeld,

welche zuſammen eine Seelenzahl von 1796 proteſtantiſchen Kirchengenoſſen enthalten.

Die Erträgnisse dieser Pfarrey bestehen, nach den noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, ungefähr in folgenden:

1) von Realitäten	269 fl.	40 kr.
2) von Rechten	49 fl.	10 kr.
3) Staatsgehalt	232 fl.	2 kr.
4) aus der Kirchenschaffney Zweybrücken	315 fl.	23 kr.
	866 fl.	15 kr.

Die etwanigen Bewerber um diese Pfarrey, welche, nach den Bestimmungen der Beförderungs-Ordnung, sich zu melden die Befugniß haben, haben ihre Meldungs-Gesuche, mit den erforderlichen Beweisschriften versehen, innerhalb 6 Wochen ihrem vorgesetzten Dekanate einzusenden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 9. October d. J. die Pfarrey zu Ebershausen, Landgerichts Roggenburg, dem bisherigen Pfarrer zu Zeiserthofen, Priester Matthäus Walter; — das Diakonat Neu-Drossenfeld, Dekanats Kulmbach, dem bisherigen Pfarrer zu Lehenthal, des nämlichen Dekanats, Johann Michael Heinrich Trinkler; — die Pfarrey zu Pförring, Landgericht Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Lobsing, Priester Thomas Walcher;

am 11. October d. J. die Pfarrey zu Baindlkirchen, Landgerichts Friedberg, dem Exfranciscaner Pr. Eusebius Anfheimer, Caplan an der Dompfarrey zu Augsburg und der Zeit Pfarrvikar zu Baindlkirchen;

am 12. October d. J. die Pfarrey zu Leidling, Landgerichts Neuburg, dem Priester Qualbert Benz, Cooperator zu Kipfenberg;

am 14. October d. J. die Pfarrey Binswangen, Landgerichts Wertingen, dem bisherigen Pfarrer zu Bergheim, Landgerichts Göggingen und District-Schul-Inspector, Priester Joseph Anton Walter, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Bergheim dem Priester Johann Michael Koller, Caplan an der untern Stadtpfarrey zu Neuburg;

am 19. October d. J. die Pfarrey zu Arnbach, Langerichts Dachau, dem Exreligiosen des aufgelösten Benedictinerstiftes zu Andechs, Priester Michael Niklas; — die Cantons-Pfarrey zu Landau, dem vom bischöflichen Provikariate in Vorschlag gebrachten bisherigen Pfarrer und Schul-Inspector zu Schaidt, Priester Johann Baptist Gerber.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vo[illegible]

22. September d. J., der von dem Handels-Appellationsgerichts-Assessor von Schwarz auf die Pfarrey Artelshofen, Dekanats Hersbruck, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Johann August Gran, von Nürnberg, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst ertheilt, und zugleich gedachtem Pfarrer Gran die mit Artelshofen combinirte Pfarrey Alfalter übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 17. October d. J. den Dienstausch zwischen dem Pfarrer zu Gerode, Dekanats Gersfeld, Johann Wolfgang Gläsel, und dem Diaconus zu Arzberg und Pfarrer zu Hohenberg, Dekanats Wunsiedel, Friedrich Wilhelm Seifart allergnädigst genehmigt.

Seine Majestät der König haben unterm 10. October d. J. der von dem Gutsbesitzer Kispert auf die Pfarrey Reutti ob der Donau, Dekanats Leipheim, ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Rudolph Heinrich Albrecht Riedel aus Leutershausen, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 21. October d. J. die von dem Dechant zu St. Peter, Pr. Franz Xaver Stoll in München vorgelegte, von dem Freyherrn von Rupprecht in Amberg für den Dichtlischen Beneficiaten, Priester Heinrich Härtenberger auf das Arsingische Beneficium ausgestellte Präsentation allergnädigst bestätigt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 5. October d. J. den Bau-Inspections-Ingenieur Fr. Banzer zu Speyer als Kreisbau-Ingenieur daselbst, den Bauprakticanten und Lieutenant im 1ten Linien-Infanterie-Regimente, Bernhard Mörtes, zum Inspections-Ingenieur extra statum ernannt, und ihm die Versehung der Bau-Inspections-Ingenieurs-Stelle in Speyer übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 6. October d. J. die nachgesuchte Versetzung des Advokaten Franz Bachmair von Eggenfelden nach Straubing zu genehmigen;

unterm 9. d. M. die bey dem Appellationsgerichte des Unter-Donaukreises erledigte Assessorstelle, dem Karl Rauchenberger, bisherigen Rathe bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Passau; — dann die dadurch freywerdende Rathsstelle daselbst, dem bisherigen ersten Assessor bey dem Landgerichte Pfarrkirchen, Anton Schwindelz —

ferner die bey dem Appellationsgerichte des Ober-Donaukreises erledigte Assessors-Stelle, dem dermaligen Assessor extra statum bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg, Karl August Möllenthiel; — dann die dadurch freywerdende Assessors-Stelle daselbst, dem ausgetretenen Accessisten des Appellationsgerichts für den Isarkreis, Georg Hofinger zu verleihen; — und den seit 13 Jahren dienenden Boten-Gehülfen, Friedrich Denner, bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Erlangen zum Boten und Eisengerichtsdiener daselbst zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 6. October d. J. wurde der dermalige Bau-Praktikant, Georg Reidhardt zum Salinen-Baugehülfen in Reichenhall, der Lieutenant im 4. Linien-Infanterie Regimente und Siegelamts-Praktikant, Joseph von Lengrießer, zum Offizianten des Kreis-Siegelamts in Ansbach, beyde provisorisch, und der Canzellist Wilhelm Hoffmann bey der Finanz Kammer der Regierung des Rheinkreises zum Registraturs-Gehülfen derselben ernannt.

Seine Königlche Majestät haben unterm 9. October d. J. dem bisherigen Regierungs- und Fiskal-Rathe Schlemmer bey der Regierungs-Finanzkammer des Rheinkreises die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste gewährt.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 10. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden:

den Maximilian Joseph Grafen von Lerchenfeld-Köfering, — den Ministerialrath im Staats-Ministerium der Finanzen nnd des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone Ritter, Aloys von Planckh, — den Wilhelm Freyherrn von Güttenberg, Hauptmann im 9. Linien-Infanterie-Regimente, — und den Friedrich Bernhard Freyherrn von Hasselholt-Stockheim, Hauptmann im 16. Linien-Infanterie-Regimente, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, den bisherigen Büreaudiener des Staatsraths, Michael Mayer, zum Staatsrathsdiener zu ernennen.

Seine Majestät der König haben unterm 12. October d. J. den Medicinal-Rath Dr. Herrmann-Brüninghausen zum wirklichen Kreis-Medicinal-Rathe bey der Regierung des Unter-Mainkreises allergnädigst ernannt; — und die Sekretärsstelle an der Universität zu Landshut den bisherigen Aktuar Heinrich Müller verliehen; statt dessen wurde als Universitäts-Aktuar und Canzellist der bisherige Funktionär Mathias Heilmaier ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. October d. J. den Berg Eleven Augustin Bezold zum Magazins Offizianten bey den Hüttenwerken Neu- und Altunterlind provisorisch ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 15. October d. J. den Landrichter zu Fladungen, Johann Ignatz Leo, in Quieszenz zu setzen, und statt seiner als Landrichter daselbst, den dermaligen ersten Landgerichts-Assessor zu Weilheim, Sigmund Baierl, zu ernennen, — dem dermaligen Landrichter zu Neustadt, Sebastian Mayer, das gegenwärtig erledigte Landgericht Kitzingen; das Landgericht zu Neustadt aber dem dermaligen Landrichter zu Teuschnitz, Michael Joseph Meißner zu übertragen, und zum Landrichter in Teuschnitz den Aktuar des Landgerichts Gerolzhofen, Johann Christian Greser, zu befördern, — den Landrichter in Kitzingen, Georg Friedrich Conrad, an das Landgericht Scheßlitz zu versetzen, und an seine Stelle den Landgerichts-Vorstand daselbst, Grafen v. Lerchenfeld zu berufen geruht.

Ingleichen wurde unterm 15. October d. J. der bisherige Kreisbaurath und Land-Bauinspektor des Unter-Mainkreises, Bernhard Morell, in gleicher Eigenschaft zur Regierungs-Kammer der Finanzen des Ober-Donaukreises, und der bey dieser letztern angestellte Kreisbaurath und Landbau Inspector, Nepomuk Dreschitz, in gleicher Eigenschaft zur Regierungs Finanz Kammer des Unter-Mainkreises bestimmt.

Seine Majestät der König haben unterm 16. October d. J. die beyden zweyten Landgerichts-Assessoren, Johann Baptist Haas in Dillingen, und Friedrich Kern zu Donauwörth, wegen nachgewiesener Krankheits-Umstände in die Quiescenz zu setzen; — als zweyten Assessor in Donauwörth, den bisherigen Aktuar des Landgerichts Günzburg, Friedrich Enslin zu befördern; — zum zweyten Assessor des Landgerichts Dillingen, den Rechts-Praktikanten Georg Ostler; — und als Aktuar bey dem Landgerichte Günzburg, den Rechts-Praktikanten Johann Nepomuck Seiler aus München, zu ernennen; — dem Aktuar bey dem Landgerichte Eltmann, Michael Philippi, wegen zerrütteter Gesundheit, die gebetene temporäre Quiescenz zu bewilligen, und statt seiner als Aktuar des genannten Landgerichts, den bisherigen rechtskundigen Magistratsrath, Mathäus Halbig zu Heidingsfeld, zu ernennen geruht.

Unterm 17. October d. J. wurde der Hallamts-Assistent Treiber zu Nürnberg, provisorisch als Controlleur bey dem Ober-Zollamte Buch am Forst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 18. October d. J. wurde der Controlleur bey dem Hallamte Kitzingen, Johann Baptist Richter, zum Ober Zollbeamten in Irtenberg, und bey dem Hallamte Kitzingen der Hallverwalter Michael Seufert zum Controlleur, und der Waagmeister Georg Völk zum Hallverwalter ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. October d. J. den Rechnungs-Commissariats Practicanten Ferdinand Joseph Deuber zum zweyten Officianten der Ober-Mainkreis-Kasse,

den Controlleur Herfeld zu Germersheim als Oktroi-Einnehmer in Neuburg,

den Beseher Malaise zu Neuburg als Controlleur zu Germersheim,

den vormaligen Aktuar der Rheinschiffahrts-Commission Carl August Schäfer als zweyten Beseher in Neuburg ernannt.

Zum Probst des bischöflichen Dom-Kapitels zu Passau ist der bisherige Vice-Direktor des dortigen bischöflichen Consistoriums und vormalige Dechant des aufgelösten Kollegiatstiftes zu Vilshofen, Dr. Mathäus Gerhardinger, ernannt worden.

Zum ersten Chorvikar am Metropolitan-Kapitel zu Bamberg wurde der bisherige Dom-Chorvikar zu Regensburg, Priester Johann Stephan Pichler, ernannt.

Königliche Bestätigung der neu erwählten Mitglieder des Senats an der Königlichen Universität Würzburg.

Seine Majestät der König haben vermög an die Königl. Universitäts-Curatel in Würzburg unterm 11. October d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung als Prorector an der Königl. Universität zu Würzburg für das Studien-Jahr 18$\frac{3}{4}$ den bisherigen provisorischen Prorector, Professor Adam Joseph Onymus — dann die wiederholt gewählten Senats-Mitglieder, und zwar

aus der theologischen Facultät:

die Professoren Georg Libor Eyrich und Michael Leiniker;

aus der juridischen Facultät:

den Professor Caspar Metzger, und

aus der medicinischen Facultät:

den Professor Franz Xaver Heller, in ihren bisherigen Funktionen für das genannte Studien-Jahr allergnädigst zu bestätigen geruht.

Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 9. October d. J. dem Königl. geheimen Rathe Freyherrn von Böhnen die

nachgesuchte Erlaubniß ertheilt, das ihm von dem Könige von Schweden verliehene Commandeurkreuz des Nordstern-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 18. October 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76¼	76
ditto à 5 o/o	92	91¾
Land-Anlehen . . .	96	95½
Hypoth. Anweis. . .	92	91¾
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	103	102¾
ditto E — M à 4 o/o	93¾	93½
ditto unverzinsliche	79	

Augsburg den 25. October 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76¼	76
ditto à 5 o/o	92	91¾
Land-Anlehen . . .	96	95½
Hypoth. Anweis. . .	92½	92
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	103	102¾
ditto E — M à 4 o/o	93¾	93½
ditto unverzinsliche	79	

Berichtigung.

In dem Königl. Regierungsbl. Nro. 55. im Verzeichnisse der Vorlesungen auf der Königl. Universität zu Landshut im Winter-Semester 18²¹/₂₂ ist auf den Seiten 958—960 statt: Professor Wening zu lesen: v. Wening-Ingenheim.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 37.

München, Mittwochs den 7. November 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Die Vertheilung der von Oesterreich für Truppen-Verpflegung für 1813|14 weiter geleisteten Abschlags-Zahlungen betreffend; — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 4. Oktober d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstesnachrichten; — Königliche Bestätigung der Magistratswahl zu Bamberg; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 1. November 1821.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Vertheilung der von Oesterreich für Truppen-Verpflegung pro 1814 weiter geleisteten Abschlagszahlung betreffend.)

Nachdem unterm heutigen die Vertheilung der von der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Regierung an den Forderungen der Königlichen Unterthanen für Verpflegung Oesterreichischer Truppen während der Kriegs-Periode vom 1. October 1813 bis Ende März 1815 ferner geleisteten Abschlagszahlung ad 300,000 fl. angeordnet worden; so lassen Seine Königl. Majestät solche hiemit in nachstehender Berechnung zur allgemeinen Kenntniß bringen. München den 28. Oktober 1821.

Auf Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz von Kobell.

Berechnung.

Die geleistete Abschlagszahlung besteht in 24 fl. Fuß in . . 300,000 fl. — kr.
Hievon kommen die hierauf bestrittenen Wechselspesen in Abzug mit 2250 fl. — kr.
Es verbleiben sohin gegenwärtig noch zu vertheilen . . . 297,750 fl. — kr.
welche auch folgendermassen pro Rata der richtig gestellten Federungen repartirt wurden.

Laufender Nr.	Benennung der Kreise und Behörden.	Ursprüngliche Forderung nach nunmehr berichtigter genauer Zusammenstellung fl.	kr.	Unterm 30. April 1821 an der ersten Abschlagszahlung bereits erhalten. fl.	kr.	An der gegenwärtigen Zahlung zu 297750 fl. erhält: fl.	kr.
I.	Isar-Kreis . . .	596236	44½	64000	—	49700	—
II.	Ober-Donaukreis . . .	1,064814	52	113500	—	88000	—
III.	Ober-Mainkreis . . .	256575	24½	32000	—	10900	—
IV.	Regen-Kreis . . .	767034	7	81000		63750	—
V.	Rezat-Kreis . . .	189008	59¾	20000	—	15800	—
VI.	Unter-Donaukreis . . .	344682	54½	37000	—	27950	—
VII.	Unter-Mainkreis						
	A. Großherzogthum Würzburg .	253099	21½	27000	—	20850	—
	B. Fürstenthum Aschaffenburg .	36140	3½	4000	—	2800	—
	C. Die Fuldaischen Aemter Hammelburg Brückenau und Weihers .	14290	39¾	1000	—	1700	—
VIII.	Staats-Schulden-Tilgungs-Haupt-Kasse						
	Nachdem an den Lieferungen in das Magazin nach Lindau für die Central-Peräquations-Kasse 127,253 fl. 29 kr. liquidirt wurden, die Zahlung hiefür nun aber nach Art. 14. des Peräquations-Gesetzes vom 22. July 1819 an die Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse übergeht, so wird für dieselbe hiemit eingesezt	127253	29	13500	—	10300	—
	Gesammt-Summe .	3,649136	35	393000	—	297750	—

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatraths-Commission vom 4. Oktober d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs der Branntweinbrenner in Augsburg gegen den dortigen Weinwirth Strauß wegen Gewerbsbeeinträchtigung;
2. der Rekurs des Stadt-Thürmermeisters, Michael Mayr, zu Traunstein im Isar-Kreise gegen den Musikanten, Maximilian Lex, wegen Beeinträchtigung;
3. der Rekurs der Schäfereybesitzer, Konrad Einfalt und Consorten zu Häußlingen, Landgerichts Herrieden im Rezatkreise, gegen die Gemeinde Reichenau wegen Schaafweide-Ablösung;
4. der Rekurs des Bräuers, Joseph Hueber zu Neuötting, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation;
5. der Rekurs des Bäckermeisters Jakobi, in München, gegen die bürgerl. Bäcker allda wegen des Rechtes zur Brod-Niederlage;
6. der Rekurs des Webers, Michael Stanghl zu Tiefenbach, gegen die Färbers-Wittwe Elisabetha Zwick allda, Landgerichts Neuburg vorm Wald im Regenkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
7. der Rekurs des Säcklermeisters, Johann Eltrich und Consorten zu Kempten im Ober-Donaukreise, gegen den dortigen Weißgärber, Thadäus Stropp, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
8. die Rekurse der bürgerl. Baumannschaft zu Ingolstadt, im Regenkreise, gegen die Schäfereybesitzer Maier und Hofstetter, wegen Schaaftrieb;
9. der Rekurs der Gemeinde Saltendorf und Consorten gegen die Gemeinde Premberg, Landgerichts Burglengenfeld im Regenkreise wegen Weide-Ablösung;
10. die wechselseitigen Rekurse der Stadtgemeinde Uffenheim gegen die Gemeinde Geckenheim im Rezatkreise, wegen Schaafweide-Ablösung;
11. der Rekurs der Bräuers-Wittwe Ruf zu Höchstädt im Ober-Donaukreise, wegen Malzaufschlags-Defraudation.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Baumkirchen.

Durch die Beförderung des lezten Besitzers ist die Pfarrey Baumkirchen in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese München-Freysing, im Dekanate der Vorstadt Au, und im Königl. Landgerichte München. — In dem Umfange einer Stunde enthält sie ein Filial

eine Schule, und 310 Seelen, die von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden.

Nach der geprüften Fassion bestehet die Rente des Pfarrers in 1948 fl. 3½ kr.; die Ausgaben betragen 586 fl. 24⅓ kr., worunter ein Absent von 130 fl. zum Königl. Rentamte, dann eine jährliche Bauschillingsfrist von 40 fl. zur Kirche in Baumkirchen als besondere Abgabe bemerkt werden muß.

---

2) Die Pfarrey Bergkirchen.

Durch den Tod des lezten Besitzers kam die Pfarrey Bergkirchen in Erledigung.

Selbe liegt in der Diöcese München-Freysing, im Dekanate Dachau, und im Landgerichte Dachau. Bey einem Umfange von 4½ Stunden, enthält sie 4 Filiale, 2 Kapellen, eine Schule und 897 Seelen, welche von dem Pfarrer, einem Hülfspriester und Provisor versehen werden.

Die Rente des Pfarrers bestehet nach der geprüften Faßion in 3509 fl. 43¾ kr.

Die Lasten in 1115 fl. 22½ kr., unter denen sich als besondere Abgabe ein Absent von 150 fl. zum Königl. Rentamt befindet.

Im Unter-Donaukreise.

3) Die organisirte Klosterpfarrey Oberalteich.

Durch den Tod des Pfarrers in Oberalteich wurde diese organisirte Klosterpfarrey erlediget.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Pondorf und Landgerichte Mitterfels; sie zählt in einem Umfange von zwey Stunden 1160 Seelen, wovon aber noch nach der eingeleiteten Pfarrorganisation gegen 70 Seelen zu einer andern Pfarrey gezogen werden dürften.

Das Einkommen bestehet in einer fixen Geldbesoldung von 600 fl., in 200 fl. Stolgebühren, und in der Benützung von 20 Tagwerken Gründe; die Lasten belaufen sich auf 6 fl. 5 kr.

---

4) Das Kurat-Beneficium zu Unterkreuzberg.

Durch den Tod des Beneficiaten in Unterkreuzberg ist dieses Kurat-Beneficium erlediget worden.

Dasselbe liegt in der Diöcese Passau, Dekanats Waldkirchen, und im Landgerichte Wolfstein.

Die Verbindlichkeiten bestehen in Predigen, Beichthören, und in Abhaltung hergebrachter Gottesdienste.

Das Einkommen beläuft sich, die Naturalien zu Geld angeschlagen, mit Einschluß der Deputaten, auf 489 fl. 52 kr., und 30 Klafter weichen, 10 Klafter harten Holzes. Die Lasten bestehen in 36 fl. 59 kr.

Im Regenkreise.

5) Die Pfarrey Oberviechtach.

Die Pfarrey Oberviechtach, im Königl. Landgerichte Neunburg vorm Wald, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers, Michael

Pamler, erlediget worden; dieselbe zählt in ihrem Umfange 2496 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die jährlichen Renten fließen aus den Widdumgründen mit 359 fl. 15 kr., den Zehenten 697 fl. 20 kr., und der Stole 279 fl. 54 kr., zusammen 1336 fl. 29 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten nebst 1 Schäffel ⅝ Haber-Gilt betragen jährlich 147 fl. 9 kr. 1 dl.

Im Ober-Donaukreise.

6) Die Pfarrey Gempfing.

Durch den Tod des lezten Pfarrers ist die Pfarrey Gempfing, im Landgerichte Rain, im Ruralkapitel Rain, und in der Diöcese Augsburg erlediget worden; die Pfarrey erstreckt sich außer dem Pfarrorte auf die Filiale und Ortschaften Mittelstetten, Etting, Wengen, Eschling, Kunding, Salach, Töding, Ueberacker, und einem Bauernhofe zu Unterpeiching, zählt 951 Seelen, und hat zwey Schulen, eine im Pfarrorte, und die andere in Etting, welche leztere von dem dortigen Schulbeneficiaten gehalten wird.

Die Einkünfte der Pfarrey, welche theils in Kompetenz und Kapitalszinsen bestehen, theils aus Realitäten und Rechten fließen, sind auf 1020 fl. 8½ kr. angeschlagen.

Die Lasten bestehen in 117 fl.; außerdem muß der Pfarrer auf seine Kosten einen Kaplan halten. Die Baulast der Pfarrgebäude liegt der Kirchenstiftung ob; der Pfarrer muß aber jährlich 10 fl. beytragen oder verbauen.

Im Rezatkreise.

7) Das Diakonat in Roth.

Durch die Beförderung des Diaconus Müller ist das Diakonat in Roth, mit welchem die Filialpfarrey Pfaffenhofen verbunden ist, erledigt worden.

Der Ertrag dieser vereinigten Stellen ist nach der Faßion vom Jahre 1811 auf 621 fl. 31 kr. nach jener vom Jahre 1807 aber auf 722 fl. 39 kr. berechnet.

---

8) Die Pfarrey Ottenhofen.

Durch den Tod des Pfarrers Scholler ist die Pfarrey Ottenhofen, Dekanats und Landgerichts Windsheim, erledigt worden, deren jährliche Einkünfte in einem ältern Ertrags-Verzeichniße über die vormals zu dem Baireutherlande gehörigen Pfarreyen auf 757 fl. 58¾ kr. und in der neuesten Faßion von 1811, welche zwar revidirt, aber noch nicht superrevidirt und abgeschlossen ist, auf 711 fl. 30 kr. berechnet sind.

---

9) Die Pfarrey Berolzheim obern Theils.

Nachdem Seine Königl. Majestät unter dem 13. Oct. d. J. zu beschließen geruht haben, daß die erledigte Pfarrey Oberberolzheim, im Dekanate Heidenheim, in ihren bisherigen Verhältnißen und in ihrer Verbindung mit der Filial-Pfarrey Windischhausen verbleiben soll, so wird solche hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Nach der Faßion von 1807 iſt der Ertrag auf 1356 fl. 3 kr. berechnet, wovon aber die auf 175 fl. angeſezten Koſten für Haltung eines Dienſtpferdes nicht abgezogen ſind.

Nach der neuern im Jahre 1814 gefertigten aber noch nicht abgeſchloſſenen Faßion von Oberberolzheim und Windiſchhauſen, wobey die an das Königl. Rentamt zu entrichtenden Steuern ſchon in Abzug gebracht ſind, wird der reine Ertrag von erſtgenannter Stelle auf 661 fl. 7 kr. und von Windiſchhauſen auf 456 fl. 3½ kr. folglich im Ganzen auf 1117 fl. 10½ kr. angegeben.

Im Ober-Mainkreiſe.

20) Die Pfarrey Gunzendorf.

Die Kloſter-Pfarrey Gunzendorf, im Landgerichte Eſchenbach, welche zum Dekanate Auerbach und zur erzbiſchöflich-Bambergiſchen Diöceſe gehört, iſt gegenwärtig erledigt.

Sie umfaßt 12 Ortſchaften und mehrere Einöden mit 1037 Einwohnern, enthält zwey Filialkirchen zu Alt- und Neuzirkendorf mit geſtifteten Gottesdienſten, dann zwey Kapellen und zwey Schulen. Dem Pfarrer iſt ein Kaplan zur Aushülfe beygegeben.

Das reine Einkommen, nach Abzug des Kaplan-Gehaltes und der übrigen Laſten berechnet ſich auf ohngefähr 720 fl.

Um dieſe Pfarrey haben ſich nur geprüfte Exreligioſen zu melden.

21) Die Pfarrey Thiersheim.

Durch den Tod des Sen. Capit. und Pfarrers Friedrich David Stadelmann iſt die Pfarrey Thiersheim, im Dekanate und im Landgerichte Wunſiedel, erledigt worden, deren Ertrag nach der Faßion vom Jahre 1816 auf 732 fl. 13 kr. berechnet worden iſt.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 24. October d. J. die Pfarrey zu Aubing, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Eilsbrunn, Landgerichts Kellheim im Regenkreiſe, Pr. Johann Baptiſt Reicheneder; — die Pfarrey zu Eilsbrunn, Landgerichts Kellheim, dem Prieſter Mathias Straubinger, Cooperator expositus zu Dünzling;

am 26. October d. J. die Pfarrey zu Gundamsried, Landgerichts Pfaffenhofen, dem bisherigen Pfarrvikar zu Mehring, Landgerichts Burghauſen, Prieſter Franz Xaver Büttner; — die Pfarrey zu Parkſtetten, Landgerichts Straubing, dem bisherigen Pfarrer zu Geiſenhauſen, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, Prieſter Joſeph Saller;

am 27. Oct. d. J. die Pfarrey zu Oſtermünchen, Landgerichts Roſenheim, dem bisheri-

gen Kurat- und Schulbeneficiaten in Grünwald, Landgerichts München, Priester Johann Baptist Würmseer; — die Pfarrey zu Seeligenporten, Landgerichts Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Holnstein, Priester Sebastian Sammüller;

am 30. October d. J. die Pfarrey zu Hofkirchen, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Bodenmais, Landgerichts Viechtach im Unter-Donaukreise, Priester Johann Evangelist Greimel; — die Pfarrey zu Bodenmais, Landgerichts Viechtach, den Priester Johann Baptist Kaiser, Cooperator zu Frontenhausen, Landgerichts Vilsbiburg im Isarkreise.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 18. Oct. d. J. den Assessor bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises Ludwig Häfel bis zu Wiederherstellung seiner Gesundheit, in temporären Ruhestand zu versetzen, und auf die dadurch erledigte Assessorsstelle den bisherigen Sekretär bey diesem Gerichtshofe Gottfried Adam Ernst zu befördern; dann

am 21. Oct. d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgericht in Nürnberg erledigte Botenstelle dem vormaligen Sergeanten des 3ten Linien-Infanterie-Regiments, nachher Gendarmerie-Brigadier, Niklas Hiller zu verleihen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 20. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung zu bestimmen geruht: der bisherige erste Assessor bey dem Landgerichte Ebermannstadt, Christoph Weniger, wird an das Landgericht Forchheim, und der erste Assessor Balthasar von Dittrich zu Teuschnitz an das Landgericht Ebermannstadt, beyde in gleicher Eigenschaft versetzt. — An dessen Stelle als erster Assessor zu Teuschnitz rückt der dortige nach Kronach exponirte zweyte Assessor, Kastulus Seidel vor; der bisherige zweyte Assessor des Landgerichts Ebermannstadt, Johann Tünnermann, wird, seinem Ansuchen gemäß, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Bamberg II. versetzt. — Auf dessen Stelle als zweyter Assessor des Landgerichts Ebermannstadt wird der bisherige Landgerichts-Aktuar, Adam Förtsch, zu Pegnitz berufen. — Auf die erledigte Aktuarsstelle bey dem Landgerichte Baireuth wird der bisherige Aktuar, Johann Gottfried Christoph Mayer zu Hof, seinem Ansuchen gemäß versetzt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. October d. J. die bisherigen Privat-Docenten an der Universität zu Würzburg Franz Berks, Peter Joseph Geyer, Konrad Cucumus, und Johann Baptist Friedreich zu außerordentlichen Professoren bey denjenigen Facultäten, welchen sie bisher zugetheilt waren, zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 25. Oct. d. J. den Privatdocenten an der Universität zu Erlangen, Dr. Jo-

hann Michael Leupoldt, zum außerordentlichen Professor der Medicin daselbst allergnädigst ernannt.

Sodann wurde unterm 25. October d. J. der bisherige Zollaufseher zu Gerefeld, Christoph Putz, zum Beyzollbeamten in Kreuzwerthheim ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 26. October d. J. provisorisch den Gehülfen des Kreis-Siegelamtes in Baireuth, Martin Rascher, zum Officianten desselben, dann bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rheinkreises den Diurnisten Peter Stehly zum Kanzellisten ernannt.

Königliche Bestätigung der Magistratswahl zu Bamberg.

Nachdem Seine Königl. Majestät geruht haben, die in den Monaten September und October l. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Bamberg allergnädigst zu genehmigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister, Georg Bayl, bisheriger Appellationsgerichtsrath in Bamberg;

Zweyter Rechtskundiger Bürgermeister, Andreas Hollfelder, durch die neue Wahl bestätigt;

Rechtskundige Magistrats-Räthe:

Joseph Schneiderbanger, durch die neue Wahl bestätigt,

Alois Schuster, quiescirter Stadtkassier in Bamberg, und

Adam Lurz, bisheriger Raths-Accessist bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Bamberg.

Bürgerliche Magistrats-Räthe:

Johann Baptist Reindl, Oberst der Landwehr,

Georg Wierer, Kaufmann,

Joseph Metzner, Gastwirth,

Johann Kolb, Wachszieher,

Gabriel Eichfelder, Gärtner,

Anton Eberlein, Kaufmann,

Andreas Geyer, Kaufmann,

Adam Berwein, Kaufmann,

Philipp Madler, Zimmermeister,

Felix Stenglein, Rentenverwalter und Realitäten-Besitzer,

Eustach Lindner, Schlossermeister, und

Kaspar Leist, Kaufmann.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 1. November 1821.

	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76¼	76
ditto à 5 o/o	92⅛	91⅞
Land-Anlehen	96	98⅜
Hypothek-Anweis. . .	92¼	92¼
Lott. Loose A-D à 4 o/o	102¼	102
ditto E-M à 4 o/o	93¼	93¼
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 38.

München, Mittwochs den 14. November 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 18. October d. J.; — die Zahlung von liquid anerkannten Zinsrückständen bey der Königlichen Staatsschulden-Tilgungs-Commission betreffend; — die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen zu München und Paßau; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 8. November d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 18. October d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Chrysant Fischer zu Pöcking, Landgerichts Griesbach, im Unter-Donaukreise, gegen den dortigen Krämer, Franz Schlotter, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

2) der Rekurs der jüdischen Handelsleute, Joachim Harburger und Salomon Guggenberger, zu Hürben, Landgerichts Ursberg im Ober-Donaukreise,

gegen Abraham Seeliger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Rekurs des Bäckers Andreas Zapf, zu Wunsiedel im Ober-Mainkreise, gegen die dortigen Bäcker, wegen Realität einer Bäckers-Gerechtigkeit;

4) der Rekurs des Bauers Anton Anhuber zu St. Wolfgang, Landgerichts Parsberg im Regenkreise, wegen Brand-Assekuranz-Entschädigung;

5) der Rekurs des Alois Spiegel in München, gegen die bürgerlichen Käsehändler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Waffenhammer-Besitzers, Johann Altenöder zu Grünberg, Herrschaftsgerichts Ebnath im Obermainkreise, gegen den Tafernwirth Stephan Pirner zu Brand, wegen Bierschenks-Berechtigung;

7) der Rekurs der Handels-Innung in Freising, gegen Walburga Vital allda, wegen Gerechtigkeits-Realität;

8) der Rekurs des Buchhändlers Daniel Knode in Aschaffenburg, gegen die dortigen Buchbinder, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) das Leuterations-Gesuch des bürgerlichen Zinngießers Martin Röckl zu Eichstädt, in Sachen gegen den Glaser Weidenhiller allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) das Gesuch des Advokaten Hohenthanner zu Vilshofen im Unterdonaukreise, um Straf-Nachlaß;

11) der Rekurs des Tändlers Hirschvogl in München, gegen die bürgerlichen Schneidermeister, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

(Die Zahlung von liquid anerkannten Zinsrückständen bey der Königlichen Staatsschulden-Tilgungs-Commission betreffend.)

Nachdem vermöge Allerhöchster Entschließung vom 28. October d. J., und mit Zustimmung der ständischen Commissarien, die sämmtlichen Schuldentilgungs-Special-Kassen angewiesen worden sind, die als liquid anerkannten Zinsrückstände, welche allenfalls noch auf den Staats-Passiv-Kapitalien seit Errichtung der Schuldentilgungs-Anstalt, sohin von $18\frac{1}{12}$ bis $18\frac{11}{12}$ an haften, an die Gläubiger abzutragen, um die Schuldkataster dießfalls rein zu stellen; so wird solches mit dem Anhange bekannt gemacht, daß gedachte Rückstände entweder bey der angeordneten neuen Umschreibung der Obligationen, oder am Verfall-Termine des laufenden Zinses zugleich mit diesem, ge-

gen gehörige Quittungen, erhoben werden können.

München den 3. November 1821.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

von Sutner.

Sigriz, Sekretär.

(Die geprüften Rechts-Praktikanten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Um die von dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern in Bezug auf die Rechts-Praktikanten erlassenen Vorschriften in geeigneter Art vollziehen zu können, werden andurch sämmtliche geprüften Rechts-Praktikanten, welche

a) die Conkurs-Prüfung, gleichviel in welchem Jahre, zu Paßau zurückgelegt haben,

b) sich außerhalb der dermaligen Gränzen des Unter-Donaukreises aufhalten, und

c) um die Aufnahme in den Staats-Dienst noch ferner aspiriren wollen,

aufgefordert, längstens bis zum 30. dieses Monats ihren dermaligen Wohnort und ihre Beschäftigung, so wie das Jahr, in welchem sie die Conkurs-Prüfung erstanden haben, bey der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Hievon sind jedoch jene Rechts-Praktikanten ausgenommen, von welchen in Folge Allerhöchster Ausschreibung vom 3. October d. J. (Regierungs- und Intelligenz-Blatt Nro. 35.) die vorgeschriebenen Qualifikations-Zeugnisse bereits eingesendet worden sind.

Paßau am 10. November 1821.

Königliche Baierische Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer des Innern.

In ab. Praes.

Freyherr von Andrian.

Freyherr von Tautphoeus, Regierungs-Rath.

Schoeller.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium zu St. Stephan am Gottesacker zu München.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist das Kurat-Beneficium zu St. Stephan am Gottesacker zu München erlediget.

Dasselbe liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Dekanate St. Peter, und im Bezirke der Polizey-Direction München.

Die Verbindlichkeit besteht in Lesung der gestifteten Messen, und Ausübung der Seelsorge in der Isar- und der Ludwigs-Vorstadt, weshalb ihm auch ein Hülfspriester

zugegeben ist, dem jene gestifteten Messen überlassen werden müssen, die er selbst nicht zu lesen im Stande ist. Zugleich ist der Beneficiat auch Schul-Inspector jenes Bezirkes.

Das Einkommen des Beneficiaten besteht ungefähr in 1053 fl. 27 kr.

Außer dem gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben hat derselbe 10 fl. 14 kr. Paramenten-Geld, und 30 fl. Wohnungs- und Garten-Zins an den Magistrat zu bezahlen, dem dafür die Verbindlichkeit der Erhaltung des Hülfspriesters und der Beneficial-Gebäude obliegt.

2) Die Pfarrey Eching.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Eching in Erledigung.

Sie liegt in der erzbischöflichen Diöcese München-Freysing, im Dekanate und Landgerichte Freysing, enthält ein Schul-Beneficium in Neufahren, drey Filiale, eine Schule, und 812 Seelen, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen des Pfarrers besteht, nach der geprüften Fassion in 1039 fl. 16 kr.

Die Lasten betragen nach derselben beyläufig 225 fl. 40 kr.; worunter als besondere Abgabe ein Absent von jährlichen 75 fl. zum Königlichen Rentamte bemerkt werden muß.

Im Unter-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Dingolfing.

Durch die Beförderung des Stadtpfarrers in Dingolfing ist diese Pfarrey erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, Wahldekanats Dingolfing, und Königlichen Landgerichts Landau.

In einem Umfange von einer Stunde zählt die Pfarrey 2363 Seelen, drey Filialkirchen, und zwey Schulen, und wird von dem Stadtpfarrer und zwey Hülfspriestern pastorirt.

Das Einkommen besteht im Ganzen in 3208 fl. 1 kr.; die Lasten berechnen sich auf 1143 fl. 52 kr.

4) Die Pfarrey Wallersdorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers in Wallersdorf, ist diese Pfarrey erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Regensburg, im Wahldekanate Pilsting, und im Landgerichte Landau.

In einem Umfange von 1½ Stunde zählt sie 898 Seelen, ein Filial und eine Schule, und wird von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt.

Das Einkommen beläuft sich auf 900 fl. 23 kr.; und die Lasten bestehen in 610 fl. 36 kr.

Im Regenkreise:

5) Die Pfarrey Rottenburg.

Die Pfarrey Rottenburg im Königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Lautenschlager zur Erledigung gekommen.

In ihrem Umkreise befinden sich mehrere Filialkirchen, drey Schulen, und 1408 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Cooperatoren vorstehen.

Die jährlichen Renten bestehen:

a) in dem Ertrage der Realitäten zu 1147 fl. 37 kr.
b) der Zehenten zu . 3121 : 41 :
c) der grundherrlichen und andern Rechte zu . 99 : 9 :
d) der Jahrtäge und Stolgefälle zu . . . 353 : 4 :

Summe 4721 fl. 31 kr.

Die Staats- und übrigen ständigen Lasten belaufen sich auf 242 fl. 11 kr. 2 pf.

---

6) Die Pfarrey Holztraubach.

Die Pfarrey Holztraubach, im Königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch den Tod des Pfarrers Kaindl erlediget worden.

Dieselbe zählt in ihrem Umkreise 190 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte bestehen:

a) in dem Ertrage der Zehenten, in 349 fl. 38½ kr.
b) der Realitäten zu . 100 fl. — kr.
c) der Stolgefälle . 73 : 50 :

Summe 523 fl. 28½ kr.

Die Lasten beschränken sich auf die Familien-Steuer.

Im Ober-Donaukreise:

7) Die Pfarrey Joshofen.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Joshofen, Landgerichts Neuburg, in der bischöflichen Diöcese Eichstädt, und im Landkapitel Ingolstadt erlediget worden.

Die Pfarrey zählt 180 Seelen, hat kein Filial, und bedarf keines Hülfspriesters. Die Schule ist im Pfarrorte.

Der Ertrag ist auf 848 fl. 51 kr. 7 hl. fatirt; die Lasten sind auf 48 fl. 47 kr. 7 hl. angeschlagen. Die Baulast liegt dem Pfarrer als Großdecimator ob.

Im Rezatkreise:

8) Die Pfarrey Unterberolzheim.

Die Pfarrey Unterberolzheim, im Landgerichte und Dekanate Heidenheim, ist zwar schon im März des vorigen Jahres mit dem Ertrag von 829 fl. als erledigt ausgeschrieben worden. Da aber in der Zwischenzeit ihrer Wiederbesetzung Hindernisse im Wege standen, die nunmehr gehoben sind, so werden die Bewerber auf-

gefordert, binnen kürzester Zeit ihre Gesuche einzureichen, oder, wenn solche schon vorliegen, sie zu erneuern.

---

9) Die Pfarrey Werniz.

Durch den Tod des Seniors Schmidt ist die Pfarrey Werniz im Dekanate Insingen, Landgerichts Rothenburg, erledigt worden.

Die Besoldung ist nach der Fassion von 1807 auf 830 fl. 27 kr., nach jener von 1810 aber, die jedoch den Abschluß noch nicht erhalten hat, auf 622 fl. berechnet.

Im Ober-Mainkreise:

10) Die Pfarrey Lehenthal.

Durch die Beförderung des Pfarrers Trinckler, auf das Diakonat Neudrossenfeld, ist die Pfarrey Lehenthal, Dekanats Culmbach, erlediget worden; deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1816 auf 401 fl. 54⅜ kr. berechnet worden ist.

---

11) Die Stadt-Pfarrey zu St. Martin in Bamberg.

Durch die Beförderung des geistlichen Rathes Fraas zum Canoniker des neu errichteten erzbischöflichen Domkapitels zu Bamberg, ist die Stadtpfarrey des ersten Distrikts an der Martinskirche zu Bamberg in Erledigung gekommen.

Dieselbe ist von Seiner Königlichen Majestät 1805 neu organisirt, keinem Dekanate untergeben, und begreift in ihrem Sprengel 4833 Seelen, über welche der Pfarrer mit vier ständigen Kaplänen, dann zwey aus dem Seminar beygegebenen Cooperatoren die Seelsorge ausübt.

Das Einkommen dieser Pfarrey, nach Abzug der Hülfspriesters-Gehalte und übrigen Lasten, berechnet sich nach der revidirten Fassion auf 1566 fl. 8 kr.

---

12) Die Stadt-Pfarrey zu St. Gangolph in Bamberg.

Durch das Einrücken des geistlichen Rathes Groß, in das neu errichtete erzbischöfliche Domkapitel zu Bamberg, wurde die Stadt-Pfarrey des zweyten Distrikts an der Kirche zu Unserer lieben Frau und St. Gangolph in Bamberg erledigt.

Diese unter keinem Dekanate stehende Pfarrey ist im Jahre 1805 von Seiner Königlichen Majestät errichtet, und umfaßt eine Bevölkerung von 4206 Seelen, zu deren Besorgung dem Pfarrer zwey ständige Hülfspriester und ein exponirter Kaplan an der Wunderburg beygegeben sind.

Das reine Einkommen dieser Pfarrstelle, nach Abzug der Kaplans-Gehalte und anderer Lasten, beträgt nach der revidirten Fassion 1283 fl. 5 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 31. October d. J. die Stadtpfarrey zu Amberg, dem bisherigen Dechant, Distrikts-Schulinspector und Pfarrer zu Allersburg, Landgerichts Parsberg, Priester Carl Zachäus Siegert; — die Pfarrey zu Schlierſee, Landgerichts Miesbach, dem Beneficiaten an der Gottesacker-Kirche zu St. Stephan und Schulinspector in München, der Theologie Doctor, Priester Gottfried Angelikus Fischer; — das Beneficium zu St. Johann in Immenstadt, dem Lokal-Kaplan zu Kennelbach im Vorarlbergischen, Priester Joseph Hele; — die Pfarrey Böttigheim, Landgerichts Homburg, dem bisherigen Pfarrer zu Oberschwarzach, Priester Georg Bondorf; — die Pfarrey zu Berngau, Landgerichts Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Absberg, Landgerichts Gunzenhausen im Rezatkreiſe, Priester Thomas Grebner;

am 7. November d. J. die Pfarrey Pfuhl, Dekanats Leipheim, dem bisherigen Diaconus zu Wilhermsdorf, und Pfarrer zu Neidhardswinden, Dekanats Markt-Erlbach, Johann Wilhelm Friedrich Riedel;

am 8. November d. J. die Pfarrey Trippstadt, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Peter Frölich, aus Zweybrücken; — die Pfarrey Hochstätten, Dekanats Obermoschel, dem Pfarramts-Kandidaten Friedrich Baum, aus Kirchheimbolanden; — die Pfarrey Sembach, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramts-Kandidaten Philipp Friedrich Wilhelmi, aus Neustadt; — die Pfarrey Minbach, Dekanats Zweybrücken, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Ferdinand Müller, aus Zweybrücken; — die Pfarrey Mühlheim, Dekanats Frankenthal, dem Pfarramts-Kandidaten Gottlieb Ziegler, aus Haßloch; — die Pfarrey Weidenthal, Dekanats Neustadt, dem Pfarramts-Kandidaten Heinrich Carl Müller, aus Zweybrücken; — die Pfarrey Gundersweiler, Dekanats Kaiserslautern, dem Pfarramts-Kandidaten Georg Ludwig Dauber, aus Niederauerbach; — die Pfarrey Ingenheim, Dekanats Bergzabern, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Georg Knobloch, aus Dürkheim; — das Diakonat Neuhäusel, Dekanats Homburg, dem Pfarramts-Kandidaten Heinrich Lattermann, aus Grünstadt; — das Diakonat Kandel, Dekanats Germersheim, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Georg Seyler, aus Zweybrücken; und das Diakonat Schmalenberg, Dekanats Pirmasenz, dem Pfarramts-Kandidaten Johann Philipp Höpfner, aus Hersberg.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht:

am 31. October d. J. der von dem Staatsraths-Präsidenten und Reichsrathe, Grafen von Törring-Guttenzell ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer und Dechant zu Eschlbach, Priester Johann Baptist Neußendorfer, auf die Pfarrey zu Ainau, Landgerichts Pfaffenhofen;

am 6. November d. J. der von dem Herrn Fürsten von Löwenstein, auf die Pfarrey Michelrieth im Unter-Mainkreise ausgestellten Präsentation, für den Pfarramts-Kandidaten, Heinrich Justus Philipp Müller, von Kreutz-Wertheim.

Seine Majestät der König haben unterm 7. November d. J. dem Chor-Director an der St. Michaels-Hofkirche zu München, Johann Baptist Schmid, rücksichtlich seiner angerühmten Dienstleistungen, den Titel und Rang eines Hofkaplans taxfrey zu verleihen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. October d. J. dem bisherigen Oberförster zu Kothen, Stephan Behlen, zum Professor an der Forst-Lehranstalt zu Aschaffenburg zu ernennen; — dem bisherigen Professor an dieser Lehranstalt, Revierförster und Titular-Oberförster, Kaspar Joseph Braun, das Königliche Forstamt Kothen allergnädigst zu übertragen, und dem bisherigen Forstamts-Gehülfen von Kirchschönbach, Daniel Ernst Miller, das erledigte gemeinheitliche Forstrevier Aschaffenburg provisorisch zu verleihen geruht.

Unterm 30. October d. J. wurde die Lokal-Baumeisters-Stelle bey der Landbau-Inspection des Isarkreises, dem Landbaumeister des vormaligen Salzachkreises, Georg Weidner, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 31. October d. J. zum ersten Professor an der Central-Veterinär-Schule den bisherigen zweyten Professor an derselben Schule, Dr. Schwab, — als zweyten Professor den bisherigen dritten Professor an dieser Schule, Dr. Mundigl, — und als dritten Professor daselbst den bisherigen Landgerichtsarzt zu Greding, Dr. Joseph Plank, jedoch letztern provisorisch zu ernennen geruht.

Ingleichen wurde der erste Professor an der gedachten Königlichen Central-Veterinär-

Schule in München, Dr. Schwab, für das Fach der Thierheilkunde, zum Mitgliede bey dem Königlichen Medicinal-Comité daselbst allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung von eben diesem Tage, wurde zum Aktuar des Landgerichts Pegnitz der bisherige rechtskundige Magistratsrath zu Culmbach, Johann Wolfgang Hamann, und als zweyter Assessor des Landgerichts Teuschnitz, der dermalige Functionär bey dem Landgerichte Scheßlitz, Johann Joseph Adam Scherer ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 31. October d. J. zu genehmigen geruht, daß der bisherige Landgerichts-Arzt zu Sonthofen, Med. Dr. Johann Baptist Fröhlich, seinem Gesuche gemäß auf das erledigte Physikat Schongau versetzt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 2. November d. J. dem ersten Rathe bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Bamberg, Franz Stapf, die nach zurückgelegtem siebenzigsten Lebensjahre nachgesuchte Ruheversetzung, mit Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine seit dreyßig Jahren geleisteten Dienste, nebst Belassung seines Gesammt-Geldgehaltes, des Titels und des Functions-Zeichens, zu gewähren geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 3. November d. J. wurde der quiescirende Verwaltungs-Rath zu Augsburg, Martin Rüber, zum Assessor und Fiskal-Adjunkten bey der Königlichen Regierung des Ober-Donaukreises extra statum allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 3. November d. J. in dem Rechnungs-Commissariat des Rezatkreises das Vorrücken des N. Memminger in die erste, und des N. Schneiders in die zweyte Klasse der Rechnungs-Commissäre genehmigt; sodann den Revisor Bomhard zum Rechnungs-Commissär dritter Klasse zu ernennen, und die letzte Revisors-Stelle dem bisherigen Steuer-Justifikanten Konrad Ludwig Zimmermann, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 5. November d. J. den Joseph Grafen von Reigersberg in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Unterm 6. November wurde die erledigte Hall-Verwalterssstelle zu Aschaffenburg dem Ober-Zollamts-Controlleur, Johann Schwarz, zu Neukirchen übertragen, dagegen der Hall-Verwalter, Sigmund Guggenberger zu Miltenberg als Controlleur zum Ober-Zollamte Neukirchen versetzt, und dem Lieutenant des 14. Linien-Infanterie-Regiments, Heinrich Weber, die Hall-Verwalters-Stelle zu Miltenberg provisorisch verliehen.

Ingleichen wurde der hermalige Faktor Sponfelder zu Schüttendohl zum Berg- und Hüten-Beamten in Sonthofen ernannt, und das Hüttenamt Schüttendohl dem Controlleur, Franz Xaver Schmidt, provisorisch übertragen.

Ferner wurde dem Hallamts-Controlleur Rumpler zu Bamberg die Zoll-Unter-Inspectors-Stelle zu Baireuth provisorisch übertragen, und die hiedurch erledigte Controlleur-Stelle bey dem Hallamte zu Bamberg dem dermaligen Zollbeamten Mathias Lederer zu Töppen allergnädigst verliehen; — sodann der quieszirte Hüttenamts-Controlleur, Cajetan Schuller, zum Rechnungs-Revisor bey der Königlichen Bergwerks-Salinen- und Münz-Administration allergnädigst ernannt.

Königliche Bestätigung der Magistratswahlen zu München und Passau.

Nachdem Seine Königliche Majestät geruht haben, die im Monat September d. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Haupt- und Residenzstadt München allergnädigst zu genehmigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Franz von Paula Edler von Mistermayr, durch die neue Wahl bestätigt.

Zweyter Bürgermeister:

Joseph von Utzschneider, Fabrik-Inhaber, Ritter des Civil-Verdienstordens der Baierischen Krone.

Rechtskundige Magistrats-Räthe:

Andreas Neuschmid,
Joseph von Teng,
Jakob Klar,
} durch die neue Wahl bestätigt,

und

Jakob Radlkofer.

Technischer Baurath:

Karl Probst.

Bürgerliche Magiſtrats-Räthe:

Franz Seraph Hübſchmann, Buchdrucker,

Anton Maurer, Hofglaſer,

Simon Spißweg, Kaufmann,

Franz Hofer, Kaufmann,

Joſeph Sigl, Realitäten-Beſitzer,

Joſeph von Krempelhuber, Kaufmann,

Amrin Promoli, Apotheker,

Joſeph Chriſtlmüller, Hausbeſitzer,

Franz Xaver Rießler, Kaufmann,

Georg Gröber, Fiſcher,

Alois Specht, Hausbeſitzer, und

Johann Joſeph Paſch, Kaufmann.

Nachdem Seine Königliche Majeſtät geruht haben, die im Monat September d. J. vorgenommenen ordentlichen Erſatzwahlen für Gemeindeſtellen der Stadt Paßau allergnädigſt zu genehmigen, ſo beſteht der Magiſtrat dieſer Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erſter rechtskundiger Bürgermeiſter:

Gottlieb Seidl, durch die neue Wahl beſtätigt.

Zweyter Bürgermeiſter:

Maximilian Pürmeyer, Seidenhändler.

Rechtskundige Magiſtrats-Räthe:

Joſeph Unruh, bisheriger Magiſtrats-Sekretär in Paßau, und

Martin Köllnberger, quieſcirter Landgerichts-Aſſeſſor in Pfarrkirchen.

Bürgerliche Magiſtrats-Räthe:

Joſeph Lüftenegger, Schiffmeiſter,

Jakob Grill, Weinwirth.

Andreas Sonnleitner, Küfer,

Joſeph Scharißer, Seidenhändler,

Friedrich Mayr, Brauhausbeſitzer,

Andreas Kühbacher, Spezereyhändler,

Joſeph Pichler, Seifenſieder,

Georg Wenzl, Schiffmeiſter,

Jakob Schlotter, Kaffeeſchenk, und

Johann Weigl, Apotheker.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Unter-Mainkreises, unterm 31. October d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung, dem Cantor Dittmann zu Marktbreit, die silberne Verdienst-Medaille, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen im Lehramte 52 Jahre hindurch mit Auszeichnung geleisteten Diensten, zu verleihen allergnädigst geruht.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 8. November 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	76½	76
ditto . . à 5 0/0	92½	91⅞
Land-Anlehen . .	96	95¼
Hypoth. Anweis. .	93½	92¾
Lotterie-Loose A — D à 4 0/0	102½	102
ditto . E — M à 4 0/0 . . .	93¾	93½
ditto unverzinsliche	79	—

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 39.

München, Samstags den 24. November 1821.

Inhalt.

Königl. Allerhöchste Entschließung: Die Extrapost-Taxe betreffend.

Bekanntmachungen: Den Zustand der Königl. Central-Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten im Jahr 18ᵍᵍ betr. — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 25. October d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Königl. Bestätigungen der Magistratswahlen zu Baireuth, Erlangen und Fürth; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 22. November d. J. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise in den vorzüglichsten Städten des Königreichs Baiern im Monate September d. J.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Extrapost-Taxe betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Bey dem gegenwärtigen Stande der Fourage-Preise und mit Rücksicht auf die in mehrern benachbarten Staaten bestehende größere Wohlfeilheit der Beförderung der Reisenden, sehen Wir Uns bewogen, die Extrapost-Taxe von einem Gulden zwanzig Kreuzer auf einen Gulden zwölf Kreuzer in den diesseitigen Kreisen des Königreichs — im Rheinkreise aber von einem Gulden dreyßig Kreuzer auf einen Gulden zwanzig Kreuzer per Post und Pferd, vom kommenden Monat December an, herabzusetzen. In Unserer Residenzstadt München, so wie in den Städten Augsburg, Nürnberg, Regens-

burg und Würzburg soll die Extrapost-Taxe ebenfalls von einem Gulden dreyßig Kreuzer auf einen Gulden zwanzig Kreuzer herabgesetzt werden, so wie Wir auch die Taxe für Estaffetten allgemein auf einen Gulden zwanzig Kreuzer per Post andurch und von besagtem Zeitpunkte an, bestimmt haben wollen.

Wonach Wir die General-Administration Unserer Posten beauftragen, deßfalls das Erforderliche zu verfügen.

München, den 12. November 1821.

Max. Joseph.

Graf von Rechberg.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl, der General-Sekretär: von Baumüller.

An die General-Postadministration also ergangen.

Bekanntmachungen.

(Den Zustand der Königlichen Central-Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten im Jahre $18\frac{20}{21}$ betreffend.)

Staats-Ministerium der Justiz.

Der Allerhöchsten Anordnung gemäß werden nachstehende Resultate der Rechnung der Königl. Central-Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten vom Jahre $18\frac{20}{21}$ zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weniger günstig waren dieselben, als in einem der vorhergehenden Jahre. Durch die Reduktion der Rechts-Anwälte auf das strengste Bedürfniß des Publikums vermindert sich mit jedem Jahre die Einnahme an Eintritts-Gebühren und jährlichen Beyträgen, während die Ausgabe durch die stets fortschreitende Vermehrung der Wittwen und Waisen mit jedem Jahre steigt.

In dem verflossenen Jahre betrug die Einnahme an Eintritts-Gebühren nicht mehr als . . . 50 fl. — kr.
indem nur ein unverheurathetes Mitglied in die Pensions-Anstalt aufgenommen wurde, wozu dann noch die von drey in den Ehestand getretenen Advokaten erlegte Completive mit . . 150 " — "
zu rechnen ist. Für diese Mindereinnahme gaben auch die Disciplinar-Strafgelder der Advokaten keinen Ersatz, indem sie nach Abzug der, im Rechts- oder Gnadenwege, nachgelassenen Strafen sich nur auf die Summe von 2311 " — "
beliefen. Die ordentlichen Beyträge der verehrlichen Mitglieder betrugen . . . 4243 " — "
und jene der Unverheuratheten 252 " — "
die Zinsen der Kapitalien 7502 " $\frac{1}{2}$ "
die großmüthigen Beyträge Ihrer Majestäten des Königs und der Königinn . 1800 " — "
endlich die sonstigen freywilligen Beyträge und Geschenke . 86 " 45 "

Unter diesen letztern ist eine Satisfactions-Summe von fünfzig Gulden begriffen, welche der Königliche Advokat Schön in Deggendorf, nachdem sie ihm durch richterliches Urtheil zuerkannt worden war, der Pensions-Anstalt geschenkt, und das genannte Landgericht bereits baar eingesendet hat.

Dagegen verursachten die Pensionen von neun und siebenzig Wittwen eine Ausgabe von . . . 9023 fl. 20 kr.
dann die Erziehungs-Beyträge von fünf und achtzig einfachen und neun und zwanzig doppelten Waisen eine Ausgabe von . 3045 ‹ 44 ‹
wozu noch die Abfertigung einer außer den Pensions-Jahren stehenden Waise mit . 24 ‹ — ‹
kommt. Die Verwaltungskosten betrugen . . . 225 ‹ 26 ‹
und die Steuern von einigen Ewiggeld-Kapitalien . 141 ‹ 42 ‹

Wenn schon die Verminderung der ordentlichen Einnahme und die Vermehrung der Ausgabe an Pensionen an sich selbst eine äußerst ungünstige Erscheinung ist, so mußte der Pensions-Anstalt der zweyfache Verlust, welchen sie in dem verfloßenen Jahre zu leiden hatte, doppelt empfindlich seyn. Ein auswärtiger Advokat hatte nämlich durch seinen Mandatar bey dem betreffenden Appellationsgerichte den Betrag von zwey und vierzig Gulden für das Institut einreichen lassen, welcher aber verloren gieng, ohne daß durch die hierüber geführte strafrechtliche Untersuchung dasjenige Individuum, welches sich der Unterschlagung schuldig gemacht hat, entdeckt werden konnte. Weit empfindlicher noch ist der Verlust eines Kapital-Betrages von sechs hundert vier und siebenzig Gulden acht Kreuzer, um welchen ein dem Institut gehöriges Ewiggeld-Kapital durch die Herabgantung des betreffenden Grundstückes in dem vorigen Jahre heruntergesetzt worden ist.

Ungeachtet dieser widrigen Ereigniße wurde doch das Vermögen der Pensions-Anstalt um drey Tausend zwey hundert drey und zwanzig Gulden, fünf und zwanzig ein Viertel Kreuzer, und der Kapital-Fond um zwey Tausend dreyhundert zwey und zwanzig Gulden zwey und fünfzig Kreuzer vermehrt, so daß dieser letztere dermal die Summe von einmalhundert, fünf und fünfzig Tausend sechshundert dreyzehn Gulden, vier und vierzig Kreuzer erreicht hat, und an jährlichen Zinsen den Betrag von sieben Tausend sechshundert neun und dreyßig Gulden fünfzig ein Viertel Kreuzer abwirft.

Dieses ist der Zustand der genannten Wohlthätigkeits-Anstalt, welche am Ende des Jahres dreyhundert vier und vierzig verheurathete und ein und vierzig ledige Mitglieder zählt, und welche an acht und siebenzig Wittwen, dann vier und siebenzig einfache und sieben und zwanzig doppelte Waisen die Normal-Pensionen zu verabreichen hat.

Wenn gleich die Resultate der letzten Jahres-Rechnung weniger günstig waren, als jene der frühern Jahre, so ist doch zu hoffen, daß ungünstige Ereignisse der Art, wie sie das Institut betroffen haben, nicht wiederkehren werden, und daß der Zeitpunkt nicht mehr ferne ist, wo die Zahl der öffentlichen Rechtsanwälde mit dem Bedürfniß in Einklang gebracht, und der Zuwachs an neuen Mitgliedern mit dem Abgang derselben und daher mit der Zahl der sich jährlich ergebenden Wittwen und Waisen in Verhältniß gesetzt werden wird.

Inzwischen ist es sehr wünschenswerth, daß die Mitglieder der Anstalt, deren Angehörige künftig nicht unbedeutende Unterstützungs-Beyträge aus dem Institut zu erwarten haben, so manche sich ihnen darbietende Gelegenheit, wo sie bey Errichtung von letztwilligen Verfügungen als Testaments-Executoren oder Rathgeber zugezogen werden, benützen möchten, die Testatoren, welche einen Theil ihres Vermögens der Wohlthätigkeit zu widmen gedenken, auf die Pensions-Anstalt aufmerksam zu machen. Einer Verwendung dieser Art von Seite des Königlichen Advokaten Raith in München verdanket das Institut eine ihm durch ein bereits anerkanntes Testament zugewendete Erbschaft, deren Betrag jedoch noch nicht ausgemittelt werden konnte, daher erst in der künftigen Jahres-Rechnung in Einnahme gebracht werden wird.

Nur durch dergleichen außerordentliche Quellen der Einnahme, so wie durch die

fernere großmüthige Unterstützung des Institutes von Seite Ihrer Majestäten des Königs und der Königinn kann auch fernerhin die Einheischung außerordentlicher Beyträge von den Gliedern der Anstalt abgewendet werden.

München, den 13. November 1821.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf von Reigersberg.
der General-Sekretär,
von Nemmer.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 25. October d. J. sind folgende Rekurs-Gegenstände entschieden worden:

1) Der Rekurs des Johann Schredinger, Weinwirths zu Schrobenhausen im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Bräuer, wegen Caducität einer Bierbräuers-Gerechtigkeit.

2) Der Rekurs des Lebzelters Franz Heigl zu Dorfen, Landgerichts Erding im Isarkreise, gegen die dortigen Wirthe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Der Rekurs der Fragnerzunft zu Bamberg, gegen die Wittwe Margaretha Semmelmann, wegen Gewerbs-Berechtigung.

4) Der Rekurs des Schmidmeisters Joseph Baier zu Floß, Landgerichts Neustadt a. W. im Ober-Mainkreise, gegen die übrigen Schmidmeister, wegen Transferirung einer Schmidgerechtigkeit.

5) Der Rekurs des Handelsmanns Peter Silverio und Cons. zu Trostberg

im Isarkreise, gegen den Fragner Joseph Jetzinger, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Rekurs der Branntweinbrenner zu Augsburg, gegen den dortigen Krämer Joseph Angele, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

7) Der Rekurs des Handelsstandes offener Gewerbe zu Regensburg, gegen den Kaufmann Johann Jakob Gottfried, wegen Berechtigung zum Detailhandel.

8) Der Rekurs des Handelsstandes offener Gewerbe zu Regensburg, gegen den Kaufmann Hieronimus Gottfried, wegen Gewerbs-Berechtigung.

9) Der Rekurs des Gemeindepflegers Friedrich Schmid und Conf. zu Eysölden, Landgerichts Greding im Rezatkreise, gegen den Wirth Adam Bernreuther zu Pyras, wegen Schafweide-Ablösung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium zu Hoflach.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Beneficium zu Hoflach erlediget, welches im Erzbißthum München und Freysing, im Dekanate zu St. Peter in München, und im Königl. Landgerichte Starnberg liegt.

Ein jeweiliger Benefiziat hat die Obliegenheit, wöchentlich fünf gestiftete Messen für die in der Schlacht bey Abling im Jahre 1422. Gebliebenen zu lesen; auch wurde von selbem bisher an Sonn- und Festtägen zur bestimmten Zeit die Frühmeße mit einer Katechese gehalten.

Die größern Theils aus grundherrlichen Rechten und einem kleinen Widdum fließenden Einkünfte sind nach der Fassion auf 471 fl. 27¾ kr. und die Lasten auf 43 fl. 20 kr angegeben.

In der Seelsorge lange geddiente emeritirte Geistliche haben auf diese Pfründe vorzugsweisen Anspruch.

Im Regenkreise:

2) Die untere Stadtpfarrey zum heiligen Moritz in Ingolstadt.

Die untere Stadtpfarrey zum heil. Moritz in Ingolstadt ist durch die Beförderung des bisherigen Pfarres David Popp zur Erledigung gekommen. Sie begreift in sich den untern Theil der Stadt, und das Dorf Feldkirchen mit einer Bevölkerung von 2127 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Hülfspriestern vorstehet. Die jährlichen Einkünfte bestehen

1) in einem bestimmten Gehalte zu 800 fl.
2) dem sogenannten Leibpfenning zu 21 fl.
3) in den Bezügen von Bruderschaften und Jahrtägen 168 fl. 41 kr.
4) in dem grünen Zehend zu 87 fl. und
5) in den Stolgefällen zu 136 fl. 3 kr.

Die Lasten betragen jährlich 6 fl.

3) Die Stadtpfarrey zu Sulzbach.

Die katholische Stadtpfarre in Sulzbach ist durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Siegert erledigt worden.

Der Pfarrbezirk umfasset 41 Dörfer und Einöden, welche theils zur Pfarrkirche, theils zu den Filialen gehören, und 2172 Seelen enthalten, welchen der Pfarrer mit drey Hülfspriestern vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen

1) an Geld und Naturalien aus verschiedenen Stiftungskassen zu 972 fl. 19¾ kr.
2) aus grundherrlichen Rechten mit 46 fl. 22¾ kr.
3) Zehenden 690 fl. 1 kr.
4) Stolgefällen 36 fl. — kr.

Die Staats- und übrigen ständigen Lasten ausschlüssig des Unterhalts der Hülfspriester betragen 82 fl. 1 kr. 5 hl.

Im Rheinkreise:

4) Die Pfarrey Wolfstein.

Die Pfarrey Wolfstein, Dekanats Lauterecken und Landkommissariats Kusel, zu welcher das Filial Zweykirchen mit Rutzweiler, dann der in die Mutterkirche eingepfarrte Reckweilerhof mit überhaupt 822 protestantischen Einwohnern, gehören, ist durch die Versetzung des seitherigen Pfarrers Bickes nach Freinsheim in Erledigung gekommen.

Die dermaligen Erträgnisse dieser Pfarrey bestehen, nach den neuen, jedoch noch unrevidirten und unabgeschlossenen Fassionen, in Folgendem:

1) Von Realitäten	78 fl.	37 kr.
2) Von einer Wiese, vormals zur aufgehobenen Pfarrey Eßweiler gehörig, zu Wolfstein gelegen	12 fl.	— kr.
3) Casualien	12 fl.	— kr.
4) Staatsgehalt	232 fl.	2 kr.
5) Hiezu, an einstweiliger Verbesserung aus den gegenwärtig bereits disponiblen Aerarial-Mitteln	272 fl.	— kr.
Summe	606 fl.	39 kr.

welche Summe jedoch in der Folge auf die festgesetzte Congrua der Pfarreyen zweyter Klasse zu 800 fl. gebracht werden soll.

Zur Wiederbesetzung dieser Pfarrey wird hiermit der Conkurs eröffnet, und haben die etwaigen Bewerber darum, falls ihnen nach der neuen Beförderungs-Ordnung darum nachzusuchen die Befugniß zusteht, ihre deßfallsigen Gesuche in vorschriftsmäßiger Form und mit den erforderlichen Beweisschriften belegt, innerhalb sechs Wochen an das ihnen vorgesetzte Königliche Dekanat einzureichen, welches solche an das Königl. Dekanat Lauterecken zu Odenbach zu überschicken hat, um durch dieses zusammengestellt und mit gutachtlichen Berichte vorgelegt zu werden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 10. November d. J. die Pfarrey Achsheim, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Kaplan an der Pfarrkirche zu St. Georg in Augsburg, Priester Felix Schweitzer;

am 11. November d. J. das Curat-Beneficium zu Markt, Landgerichts Altenötting, dem Priester Georg Purebert, Cooperator zu Prien, Herrschaftsgerichts Hohenaschau im Isarkreise;

am 13. November d. J. das erledigte Diakonat Kasendorf, gleichen Dekanats, dem Pfarramts-Candidaten Friedrich Christoph Riedner, aus Altdorf;

am 14. November d. J. die Pfarrey zu Garching, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Volkenschwand, Priester Joseph Zeiler, — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Volkenschwand, Landgerichts Moosburg, dem Priester Joseph Höpfel, Kaplan zu Freyenseiboltstorf;

am 15. November d. J. die Pfarrey zu Altusried, Landgerichts Grönenbach, dem bisherigen Pfarrer zu Unterroth, Landgerichts Illertissen, Priester Fidel Schopp;

am 16. November d. J. die Pfarrey Geroldsgrün, Dekanats Naila, dem bisherigen Pfarrer zu Bernstein, des nämlichen Dekanats, Johann Nikolaus Klinger.

Seine Majestät der König haben folgenden Präsentationen die Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht:

am 13. Novemb. d. J. der von der Freyherrlich von Marschalk-Ostheim'schen Lehenvormundschaft ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Trabelsdorf, Dekanats Bamberg, für den Pfarramts-Candidaten Jakob Blum, aus Waldmohr im Rheinkreise;

am 14. Novemb. d. J. der von der Fürstlich Schönburg'schen Patronatsherrschaft ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Schwarzenbach an der Saale für den bisherigen Stadtpfarrer zu Gefell, Christian August Sieger;

am 16. November d. J. der von dem Gutsbesitzer zu Pasenbach Rudolph von Rechthallern ausgestellten Präsentation für den bisherigen Pfarrcooperator zu Wallersdorf, Priester Joseph Waas, auf das Beneficium St. Leonardis zu Pasenbach;

am 17. November d. J. der von dem Präsidenten des Königl. Ober Appellationsgerichts, Staatsrathe Grafen v. LaRosée ausgestellten Präsentation für den Curatpriester Joseph Weininger in München auf die Pfarrey zu Feldaffing, Landgerichts Starnberg; — und der von der Gräfin von Berchem, gebornen Gräfin von Fugger-Zinneberg ausgestellten Präsentation für den Kageriſchen Beneficiaten in München, Priester Joseph Sölch auf das Schrenkische Beneficium.

Seine Majestät der König haben unterm 15. November d. J. zu genehmigen geruht, daß der Priester Theodor Franz von Paula von Schmädel von dem Magistrate zu München auf die drey einfachen Beneficien, nämlich das Scheuerlsche in der St. Johanneskirche, das Grieserſche in der Domkirche zu U. L. Frau, und das Ostermayrsche in der heil. Geistkirche dahier präsentirt werde.

Kön. Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Baireuth.

Nachdem Seine Königliche Majestät geruht haben, die im Monat September l. J. vorgenommenen Ersatzwahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Baireuth allergnädigst zu bestätigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Erhard Christian Hagen, durch die neue Wahl bestätigt.

Zweyter Bürgermeister:

Philipp Eisenbeiß, Realitätenbesitzer.

Rechtskundige Magistratsräthe:

Friedrich Ordnung, durch die neue Wahl bestätigt, und

Karl Anton Wilhelm Christ. Haß, Rechtspractikant in Baireuth.

Bürgerliche Magistratsräthe:

Johann Friedrich Wich, Juwelier,
Christian Münch, Kaufmann,
Georg Konrad Gottfried Schlenk, Rothgärber,
Philipp Daniel Seyß, Kaminkehrer,
Johann Bernhard Händel, Riemermeister.
Christoph Friedrich Leers, Steinguts-Fabrikant,
Johann Georg Vogel, Kaufmann,
Johann Michael Schweitzer, Kaufmann.
Johann Gottlieb Weidmann, Färber, und
Johann Martin Zellhöfer, Sattler.

Kön. Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Erlangen.

Nachdem Seine Königliche Majestät geruht haben, die in den Monaten September und Oktober l. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Erlangen in der Haupt-

sache allergnädigst zu genehmigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Joh. Sigmund Lindner, durch die neue Wahl bestätigt.

Zweyter Bürgermeister:

Johann Salomon Walther, Buchhändler,

Rechtskundige Magistratsräthe:

Ferdinand Lammers, durch die neue Wahl bestätigt, und

Philipp Haim, Rechtspraktikant, vor der Hand nur provisorisch bestätigt.

Bürgerliche Magistratsräthe:

Friedrich Ludwig Stock, Posamentirer,
Johann Christoph Knab, Conditor,
Johann Paul Forster, Büttner,
Heinrich Christian Friedrich Dorsch, Tabacksfabrikant,
Felix Christian Wolf, Hutfabrikant,
Peter Parthe, Handschuhfabrikant,
Friedrich Salomon Pauli, Kaufmann,
Johann Adam Strunz, Seifensieder,
Wilhelm Wölfing, Kaufmann, und
Paul Tobias Faust, Kaufmann.

Kön. Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Fürth.

Nachdem Seine Königl. Majestät geruht haben, die im Monat September l. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Fürth allergnädigst zu genehmigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus folgenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Franz Bäumen, durch die neue Wahl bestätigt.

Zweyter Bürgermeister:

Adolph Schönwald, quiescirter Kammer-Sekretär, Oberst der Landwehr.

Rechtskundige Magistratsräthe:

Michael Heinrich Faber, und
Gottfried Hessel, beyde durch die neue Wahl bestätigt.

Bürgerliche Magistratsräthe:

Konrad Schaller, Spiegel-Fabrikant,
Georg Hirschmann, Gürtlermeister,
Johann Martin Weisel, Kaufmann,
Georg Michael Heinlein, Kaufmann,
Philipp Eckart, Juwelier,
Friedrich Wild, Kaufmann,
Georg Christian Reich, Kunst-Dreher,
Joh. Martin Reuter, Realitäten-Besitzer,
Johann Friedrich Heinrich Meier, Kaufmann, und
Konrad Gebhard, Kaufmann.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben Sich unterm 27. May d. J. bewogen gefunsen, dem Ober-Postamts-Zeitungs-Expeditor Franz Weiß in München die silberne Verdienst Medaille als Anerkennung der vorzüglichen Verdienste um Allerhöchst Ihre Person in dem Kriegs-Jahre 1809 allergnädigst zu verleihen.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 22. November 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76¾	76¼
ditto à 5 o/o	92¾	92½
Land-Anlehen . . .	96½	96¼
Hypoth. Anweis. . .	94	93½
Lotterie-Loose A — D à 4 o/o	104½	104
ditto E — M à 4 o/o	97⅛	96⅞
ditto unverzinsliche	79	

Monatliche Ueberſicht der Getreide-Preiſe
in den
vorzüglichſten Städten des Königreichs.

Im September 1821.
Iſarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 1.	1654	306	348	11	28	912	691	221	7	49	111	102	9	6	29	556	448	108	4	47
= 7.	1266	805	46	16	—	659	475	184	8	5	121	91	30	6	8	325	288	37	4	56
= 15.	1488	1210	278	16	13	1096	955	141	8	41	299	244	55	6	7	972	742	230	4	18
= 22.	1439	1284	155	16	47	1137	893	244	8	29	273	229	44	5	39	551	509	42	4	9
= 29.	1481	1199	282	16	57	746	688	58	8	27	525	502	23	6	10	420	385	35	4	23
Erding																				
den 6.	473	439	34	13	30	207	207	—	8	—	76	64	12	5	30	34	34	—	4	30
= 13.	383	322	61	14	12	374	352	22	8	30	111	96	15	5	30	47	46	1	4	30
= 20.	489	412	77	14	30	484	385	99	8	30	249	202	47	5	15	110	90	20	4	—
= 27.	255	243	12	14	36	194	150	44	7	42	127	112	15	5	30	57	57	—	3	30
= 30.	482	476	6	16	—	311	304	7	8	—	259	251	8	5	45	82	82	—	4	—
Landshut																				
den 7.	276	240	36	13	—	35	35	—	7	45	12	12	—	4	45	41	41	—	4	15
= 14.	401	379	22	12	30	95	93	2	7	45	36	36	—	4	30	100	100	—	4	15
= 21.	536	512	24	13	27	170	152	18	7	42	59	59	—	4	45	114	109	5	4	7
= 28.	367	361	6	14	15	74	58	16	7	45	45	45	—	4	45	98	97	1	4	22
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen *)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paſſau																				
den 4.	52	52	—	12	47	30	30	—	8	56	8	8	—	5	30	8	8	—	3	46
= 11.	—	—	—	—		14	13	1	8	35	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—
= 18.	27	27	—	12	30	12	8	4	9	28	25	25	—	5	30	7	7	—	3	38
= 25.	—	—	—	—	—	28	28	—	9	11	11	11	—	5	24	4	4	—	4	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 1.	254	238	16	11	52	41	41	—	6	42	12	8	4	6	15	48	34	14	4	15
= 8.	280	285	4	11	50	92	92	—	7	13	26	25	1	5	—	37	25	12	4	10
= 15.	246	245	1	11	50	67	67	—	8	10	37	37	—	4	[illegible]	19	19	—	3	45
= 22.	275	274	1	12	—	109	100	—	8	—	20	20	—	4	[illegible]	16	16	—	4	—
= 29.	419	407	12	11	30	65	65	—	7	45	51	47	4	4	45	27	27	—	4	46

*) Auf die Schranne in Burghauſen wurde in dieſem Monat keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 1.	71 1/8	56 1/8	15	12	18	49 3/8	48 3/8	1	7	23	—	—	—	—	—	86 4/8	65 4/8	21	4	40
= 7.	15	15	—	12	18	23 5/8	21 5/8	2	7	23	—	—	—	—	—	39 4/8	37 4/8	2	4	40
= 15.	25 3/8	23 3/8	2	12	16	47	47	—	7	24	—	—	—	—	—	22	22	—	4	—
= 22.	45 2/8	45 2/8	—	11	56	31 5/8	31 5/8	—	8	27	5 1/8	5 1/8	—	5	4	46 4/8	43 1/8	3	4	7
= 29.	79 4/8	77 4/8	2	11	30	54 5/8	54 5/8	—	8	31	2	2	—	5	15	94 5/8	85 5/8	9	5	34
Ingolſtadt																				
den 1.	199	184	15	10	5	106	106	—	5	39	13	13	—	3	54	41	41	—	3	40
= 7.	88	88	—	11	16	62	62	—	6	11	16	14	2	3	50	59	53	6	3	9
= 15.	194	186	8	10	31	75	73	2	6	27	123	103	20	4	46	148	113	35	2	51
= 22.	157	154	3	11	22	50	50	—	6	12	92	92	—	3	54	79	73	6	2	36
= 29.	142	140	2	12	8	52	52	—	6	18	95	95	—	4	21	66	64	2	2	49
Regensburg																				
den 1.	84	84	—	11	23	22	22	—	5	58	12	12	—	4	—	92	89	3	4	17
= 7.	99	96	3	10	54	32	32	—	6	27	13	13	—	4	32	71	71	—	4	13
= 15.	143	143	—	12	6	26	26	—	7	25	25	25	—	4	7	193	191	2	8	35
= 22.	114	114	—	12	28	34	34	—	7	33	28	28	—	5	—	92	92	—	3	55
= 29.	196	191	5	13	34	64	64	—	7	32	61	61	—	5	17	162	162	—	3	39
Eichſtädt																				
den 1.	99	86	13	12	9	56	56	—	6	37	7	7	—	4	—	9	9	—	4	4
= 7.	39	36	3	13	26	26	26	—	6	37	2	2	—	3	45	15	6	9	3	27
= 15.	79	73	6	11	46	48	48	—	7	4	11	11	—	3	50	25	25	—	3	9
= 22.	78	77	1	11	41	37	37	—	7	1	10	10	—	3	6	14	14	—	3	30
= 29.	75	75	—	13	9	38	38	—	7	24	21	21	—	3	57	29	29	—	3	6

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 7.	30	30	—	12	59	184	180	4	6	51	32	32	—	4	53	113	113	—	4	22
" 14.	19	16	3	10	4	252	242	10	6	57	125	115	10	4	8	164	157	7	3	52
" 21.	31	31	—	9	53	275	249	26	6	50	202	181	21	5	5	176	168	8	3	40
" 28.	10	10	—	8	20	152	151	1	7	16	128	120	8	4	55	157	137	20	3	13
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	193	161	32	8	40	37	14	23	6	15	113	86	27	4	41
" 12.	—	—	—	—	—	190	133	57	9	30	45	31	14	6	19	100	82	18	4	52
" 19.	—	—	—	—	—	176	104	72	9	8	23	7	16	6	57	66	62	4	4	57
" 26.	—	—	—	—	—	239	193	46	9	4	35	23	12	7	17	112	104	8	4	49
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 1.	—	—	—	—	—	55	2	53	8	40	62	—	62	—	—	68	31	37	4	—
" 8.	—	—	—	—	—	53	—	53	—	—	62	3	59	6	—	66	27	39	4	6
" 15.	—	—	—	—	—	57	4	53	10	—	59	11	48	6	24	52	11	41	4	24
" 22.	—	—	—	—	—	53	—	53	—	—	48	—	48	—	—	57	43	14	4	36
" 29.	—	—	—	—	—	53	2	51	8	40	56	56	—	6	24	50	31	19	5	—
Memmingen																				
den 4.	—	—	—	—	—	152	152	—	7	—	116	79	37	6	4	86	64	22	4	15
" 11.	—	—	—	—	—	179	179	—	7	57	43	41	2	6	21	83	74	9	4	16
" 18.	—	—	—	—	—	248	179	69	8	—	108	108	—	6	26	78	68	10	4	13
" 25.	—	—	—	—	—	170	122	48	7	47	138	83	55	6	40	57	48	9	4	5
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 5.	46	46	—	11	31	35	25	10	6	22	28	28	—	4	13	30	23	7	3	20
" 12.	44	44	—	4	37	50	47	3	6	39	31	31	—	4	9	82	77	5	3	—
" 19.	82	71	11	13	31	78	77	1	7	7	52	52	—	4	9	43	37	6	3	54
" 26.	55	5	4	12	22	68	65	3	6	58	57	57	—	4	10	52	46	4	2	52
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Getraidpreis.

Getraid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 1.	287	267	20	13	37	149	144	5	7	23	14	14	—	6	30	98	98	—	5	—
= 4. u. 8.	356	337	19	14	7	420	366	36	7	24	41	39	2	6	49	273	240	33	5	10
= 11. = 15.	566	529	37	14	—	278	260	18	7	19	42	42	—	6	24	487	451	36	5	9
= 18. = 22.	798	766	32	13	38	207	207	—	7	20	90	63	27	6	29	318	300	18	5	—
= 25. = 29.	493	493	—	14	22	127	127	—	7	41	118	111	7	6	43	213	209	4	5	9
Ansbach																				
den 1. und 5.	189	160	29	13	54	109	109	—	6	37	—	—	—	—	—	121	94	27	4	24
= 8. = 12.	208	208	—	13	41	29	20	—	6	34	—	—	—	—	—	121	80	41	4	24
= 15. = 19.	203	196	7	13	14	39	39	—	6	37	—	—	—	—	—	87	87	—	4	2
= 22. = 26.	336	322	14	12	19	60	56	4	7	18	—	—	—	—	—	31	26	—	5	4
= 29. —	102	92	10	12	52	43	43	—	7	36	—	—	—	—	—	78	67	11	4	3
Erlangen																				
den 1.	116	110	6	13	3	62	62	—	7	4	7	7	—	7	—	43	23	20	4	50
= 8.	9	89	—	12	41	127	127	—	7	6	34	34	—	6	20	60	60	—	4	2
= 15.	149	149	—	12	48	102	102	—	7	24	18	18	—	7	6	48	48	—	3	58
= 22.	116	116	—	12	56	183	183	—	7	29	48	48	—	7	2	48	48	—	4	5
= 29.	118	118	—	14	25	133	133	—	8	—	53	53	—	7	4	57	57	—	4	16
Fürth																				
den 1. und 7.	362	362	—	13	37	194	194	—	7	13	25	25	—	6	56	65	65	—	4	44
= 8. = 15.	186	186	—	13	40	96	96	—	7	13	—	—	—	—	—	63	63	—	4	50
= 16. = 22.	246	246	—	13	54	128	128	—	7	9	11	11	—	6	55	116	116	—	4	50
= 23. = 29.	263	263	—	14	33	93	93	—	7	38	79	79	—	7	—	78	78	—	4	44
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 1.	84	80	4	13	23	48	28	20	8	6	21	21	—	5	40	101	65	36	4	4
= 8.	72	49	23	12	34	42	29	13	8	—	9	7	2	5	30	78	41	37	3	47
= 15.	170	101	69	12	8	61	55	6	8	7	42	42	—	5	27	64	62	2	3	46
= 22.	214	133	81	9	35	61	40	21	7	51	91	91	—	6	—	69	41	28	3	2
= 29.	195	171	24	9	42	135	57	78	7	38	187	164	23	5	56	136	99	37	3	1

Ober=Mainkreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf	Reſt.	Mittel=Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel=Preis		Stand	Verkauf	Reſt	Mittel=Preis	
	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.	Schſl.	Schſl.	Schſl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	113	113	—	16	30	78	78	—	9	45	4	4	—	8	42	23	23	—	4	30
2. =	56	56	—	16	30	69	69	—	9	45	5	5	—	8	18	24	24	—	5	—
3. =	76	76	—	16	30	61	61	—	10	36	14	14	—	8	15	46	46	—	4	48
4. =	50	50	—	16	18	54	54	—	10	30	10	10	—	7	30	41	41	—	4	15
Bamberg																				
1. Woche	2	2	—	12	—	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	—	7	—	—	—	—	—	—	7	7	—	3	45
2. =	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	1	—	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	—	7	—	—	—	—	—	—	13	13	—	2	52
3. =	1	1	—	12	—	5	5	—	7	—	—	—	—	—	—	10	10	—	2	37
4. =	1	1	—	11	30	3	3	—	7	30	—	—	—	—	—	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	—	3	15
5. =	—	—	—	—	—	$-\frac{1}{2}$	$-\frac{1}{2}$	—	7	45	—	—	—	—	—	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	—	3	—
Hof																				
den 6. Sept.	18	18	—	17	30	9	9	—	11	36	6	6	—	10	30	24	24	—	6	3
= 13. =	10	10	—	19	24	17	17	—	11	15	15	15	—	8	24	24	24	—	5	54
= 20. =	10	10	—	-	—	14	14	—	12	30	1	1	—	10	30	12	12	—	5	15
= 27. =	24	24	—	20	45	25	25	—	11	38	6	6	—	10	—	24	24	—	4	48
= — =	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 5.	—	—	—	—	—	4 1/3	4 1/3	—	6	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 12.	—	—	—	—	—	5 1/6	5 1/6	—	7	1	2 2/3	2 2/3	—	4	18	7 1/3	7 1/3	—	3	30
= 19.	2 1/2	2 1/2	—	9	34	14 1/2	14 1/2	—	6	48	3 1/2	3 1/2	—	4	15	4	4	—	3	34
= 26.	8	8	—	8	46	6 1/3	6 1/3	—	6	41	7 5/6	7 5/6	—	3	51	6	6	—	3	26
Schweinfurt																				
vom 5. u. 8.	25	25	—	11	37	82	82	—	6	1	1	1	—	5	37	72	72	—	3	45
= 12. = 15.	100	100	—	11	17	72	72	—	5	59	10	10	—	6	—	52	52	—	3	29
= 19. = 22.	49	49	—	11	7 1/2	66	66	—	6	30	8	8	—	5	30	8	8	—	3	37
= 26. = 29.	72	72	—	12	30	60	60	—	7	32	36	36	—	6	41	5	5	—	3	24
Würzburg																				
den 1.	561 1/6	536 1/3	25	11	20	128 1/2	127	1 1/2	6	41	—	—	—	—	—	74	74	—	4	33
= 7.	321 5/6	313	8 1/6	10	51	102	93	9	6	46	1 1/2	1 1/2	—	5	27	84 5/6	84 5/6	—	4	33
= 15.	424 5/6	413	11 5/6	11	5	109 5/6	107	2 5/6	6	44	11 2/3	11 2/3	—	5	41	117 1/3	117 1/3	—	4	55
= 22.	374 1/6	349 1/2	35	11	9	63	62	1	6	46	7	7	—	6	1	61 1/3	61 1/3	—	4	31
= 29.	487 1/6	466 1/3	21	11	17	100 1/2	97 1/2	3	6	46	3 5/6	3 5/6	—	5	15	122 2/3	119 2/3	13	4	6

Rheinkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
September.	Stand Schff.	Verkauf Schff.	Reſt Schff.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schff.	Verkauf Schff.	Reſt Schff.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schff.	Verkauf Schff.	Reſt Schff.	Mittel-Preis fl.	kr.	Stand Schff.	Verkauf Schff.	Reſt Schff.	Mittel-Preis fl.	kr.
Frankenthal																				
den 7.	33	33	—	8	15	10	10	—	5	40	38	38	—	3	49	40	40	—	3	—
= 14.	46	46	—	8	2	4	4	—	6	4	26	26	—	4	13	96	96	—	2	53
= 21.	36	36	—	8	17	15	15	—	5	17	23	23	—	4	—	62	62	—	2	51
= 28.	9	9	—	10	22	9	9	—	7	11	27	27	—	4	33	23	23	—	3	06
Landau																				
den 1	2	2	—	6	57	3	3	—	5	11	8	8	—	4	9	7	7	—	3	24
= 6.	5	5	—	6	48	6	6	—	5	6	10	10	—	4	—	12	12	—	3	24
= 8.	6	6	—	6	48	6	6	—	5	6	9	9	—	4	—	5	5	—	3	24
= 13.	5	5	—	8	53	1	1	—	5	55	1	1	—	4	53	18	18	—	3	06
= 20.	1	1	—	8	53	1	1	—	5	46	3	3	—	5	—	9	9	—	2	58
= 22.	9	9	—	9	37	3	3	—	5	46	8	8	—	4	53	27	27	—	2	58
= 27.	9	9	—	8	53	4	4	—	6	13	4	4	—	4	57	5	5	—	3	9
= 29.	3	3	—	9	37	2	2	—	6	13	3	3	—	5	4	5	5	—	3	2
Speyer																				
den 4.	9	9	—	7	33	24	24	—	4	51	87	87	—	4	09	218	218	—	3	11
= 11. *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 18.	3	3	—	7	31	32	32	—	5	42	43	43	—	4	22	233	233	—	2	58
= 25.	9	9	—	8	19	23	23	—	5	51	39	39	—	4	35	223	223	—	2	55
Zweybrücken																				
den 7.	29	29	—	13	21	68	68	—	7	[illegible]	19	19	—	5	26	23	23	—	2	33
= 14.	53	53	—	12	6	55	55	—	7	[illegible]	42	42	—	5	57	41	41	—	2	51
= 21.	149	149	—	13	59	86	86	—	7	6	42	42	—	4	46	43	43	—	2	38
= 28.	105	105	—	1	6	61	61	—	7	6	39	39	—	4	51	88	88	—	2	18

*) Die Fruchtpreiſe wurden nicht eingeſendet.

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1821.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		da Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 3ten	9	2	7	2	4	2	2	2	6	1	4	—	—	—
= 9 =	9	2	7	2	4	2	2	2	6	1	4	—		
= 16 =	9	2	7	2	4	2	2	2	6	—	4	—		
= 23 =	9	2	8	2	4	2	2	2	6	—	4	—		
= 30 =	9	2	8	2	4	2	2	3	6	—	4	—		
Landshut														
den 2ten	9	—	9	—	4	2	2	2	5	2	2	1	—	—
= 9 =	9	—	9	—	4	2	2	2	5	2	2	2		
= 16 =	9	—	9	—	4	1	2	2	5	2	2	1		
= 23 =	9	—	9	—	4	2	2	2	5	2	2	1		
= 30 =	9	—	9	—	5	—	2	2	6	—	2	1		
Erding														
den 6ten	9	—	9	—	4	1	3	2	5	2	3	3	—	—
= 13 =	9	—	9	—	4	1	3	2	5	2	3	3		
= 20 =	9	—	9	—	4	1	3	2	5	2	3	3		
= 27 =	9	—	9	—	4	1	3	2	5	2	3	3		
= 30 =	9	—	9	2	4	1	3	2	5	2	3	3		

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 1.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1⅓	2	⅔	—	—
" 8.	9	1	7	2	4	3½	1	2	5	1⅓	2	⅔		
" 15.	9	1	8	2	5	—	2	½	5	2	2	1½		
" 22.	9	1	9	2	5	—	2	½	5	2	2	2½		
Passau														
den 4.	7	3	7	—	4	2¼	2	1½	3	3½	2	2½	—	—
" 11.	7	3	7	—	4	2¼	2	1½	3	3½	2	2½		
" 18.	7	3	8	—	4	2	2	1	3	3¼	2	2¼		
" 25.	7	3	8	—	4	2½	2	1½	3	3½	2	2½		
Straubing														
den 1.	8	3	8	—	3	1	2	1½	3	3½	2	—	—	—
" 8.	8	3	8	—	3	1	2	2	3	3½	2	½		
" 15.	8	3	8	—	3	1	3	1½	3	3½	2	1½		
" 22.	8	2	8	—	3	1	2	2	3	3½	2	1		
" 29.	8	2	8	—	3	½	2	2	3	3	2	1		

Digitized by Google

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 4.	8	—	10	—	4	3	2	—	4	3	2	—	—	—
" 11.	8	—	10	—	4	3	2	—	4	3	2	—		
" 18.	8	—	10	—	4	3	2	—	4	3	2	—		
" 25.	8	—	10	—	4	3	2	—	4	3	2	—		
Eichstädt						hl.				hl.		hl.		
den 1.	8	2	9	2	3	$6\frac{3}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	1	7	—	—
" 7.	8	2	9	2	4	2	—	—	4	$7\frac{5}{13}$	1	7		
" 15.	8	2	9	2	3	$6\frac{7}{10}$	—	—	4	$3\frac{9}{12}$	2	—		
" 22.	8	2	9	2	3	$4\frac{4}{5\,7}$	—	—	4	$3\frac{9}{12}$	2	—		
" 29.	8	2	9	2	4	$\frac{32}{37}$	—	—	4	$7\frac{5}{13}$	2	—		
Ingolstadt														
den 1.	8	1	8	—		$3\frac{47}{57}$	1	$3\frac{48}{57}$	4	$3\frac{15}{16\,7}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
" 7.	8	1	10	—	4	$\frac{48}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	5	$1\frac{11}{10\,7}$	2	—		
" 15.	8	1	10	—	4	$1\frac{55}{57}$	2	$\frac{50}{57}$	5	$1\frac{11}{10\,7}$	1	$3\frac{1}{2}$		
" 22.	8	1	10	—	4	$\frac{48}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	5	$1\frac{11}{10\,7}$	2	—		
" 29.	8	1	10	—	4	$3\frac{5}{17}$	2	$\frac{56}{57}$	5	$3\frac{24}{38}$	2	—		
Regensburg														
den 1.	9	—	9	1	5	—	2	1	4	2	2	—	—	—
" 7.	9	—	9	1	5	—	2	1	4	2	2	—		
" 15.	9	—	9	1	5	—	2	2	4	2	2	—		
" 22.	9	—	9	1	5	—	2	2	4	2	2	—		
" 29.	9	—	9	1	5	1	2	3	5	—	2	1		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	9	—	8	—	2	3 5/8	1	3 1/2	3	— 5/8	2	— 5/8	—	—
= 8. = 14.	9	—	8	—	3	— 1/8	1	3 3/8	4	— 1/2	2	1		
= 15. = 21.	9	—	8	—	2	3 7/8	1	3 3/8	3	— 1/2	2	1 1/8		
= 22. = 28.	9	—	8	—	2	3 1/8	1	3 7/8	3	— 1/2	2	1		
= 29.-5.Oct.	9	—	8	—	3	— 1/8	2	— 1/2	4	— 1/2	2	1 3/8		
Kempten.														
v. 2. bis 8	8	2	7	—	3	3	2	1 1/2	5	—	2	1 1/2	—	—
= 9. = 15.	8	2	7	—	3	3	2	1 1/2	5	—	2	1 1/2		
= 16. = 22.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	—	2	2 1/2		
= 23. = 29.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	— 1/2	2	2		
= 30.-6Oct.	8	2	7	—	4	—	2	2	5	1	2	2		
Lindau														
v. 1. bis 7.	8	2	7	2	3	1 7/8	—	—	4	—	—	—	—	—
= 8. = 14.	8	2	7	2	3	1 7/8	—	—	3	3 1/8	—	—		
= 15. = 21.	8	2	7	2	3	1 7/8	—	—	4	—	—	—		
= 22. = 28.	8	2	7	2	3	2 1/8	—	—	4	—	—	—		
= 29 -5.Oct.	8	2	7	2	3	1 7/8	—	—	4	—	—	—		
Memmingen.														
v. 6. bis 12.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—	—	—
= 13. = 19	8	2	7	2	—	—	—	—	3	2	2	1		
= 20. = 26.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	2	2	1		
= 27.-3.Oct	8	2	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1		
Neuburg														
v. 5. bis 11.	8	2	7	2	3	1	2	— 1/2	4	3	1	3 1/2	—	—
= 12. = 18.	8	2	7	2	4	— 1/2	2	1	6	—	2	1		
= 19. = 25.	8	2	7	2	3	3	2	1	5	2	2	1		
= 26.-2.Oct.	8	2	7	2	3	2	2	1	5	—	2	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1. bis 30.	8	—	7	—	5	—	2	3	4	1	2	1½	—	—
Ansbach														
vom 1.—30.	7	2	5	2	4	—	2	—	—	—	1	3	5	—
Erlangen														
vom 1.—30.	7	2	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	5	—
Fürth														
vom 1.—30.	7	2	7	—	5	1	2	2	6	1	2	1	—	—
Nördlingen														
vom 1.—30.	7	2	5	2	4	1	2	3	4	3	2	1	5	—

Digitized by Google

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth.	7	—	6	2	6	3	—	—	6	1½	2	—	4	—
Bamberg.	7	2	7	—	7	1	1	3.	5	—	1	3½	4	2
**) Hof.	7	2	6	—	5	—	—	—	6	1½	2	1	3	2

*) Roggenmehl wird weder Maaß- noch Metzenweise verkauft.

**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Bayreuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg.	9	3 5/8	7	2 7/8	4	1/4	1	3 1/8	3	3 1/4	1	3 1/4	5	—
	9	3 5/8	8	3 1/8	4	1/4	1	3 1/8	3	3 1/2	1	3 1/4	5	—
	9	3 5/8	8	3 1/8	4	1/8	1	3 1/8	3	3 1/4	1	3 1/4	5	—
	9	3 5/8	8	3 1/8	4	1/8	1	3 1/8	3	3 1/4	1	3 1/4	5	—
Schweinfurt														
v. 1. bis 30.	6	2	—	—	4	1	2	3	4	—	2	—	5	—
Würzburg														
v. 1. bis 7.	8	3	6	1	—	—	—	—	4	1	2	—	5	1
v. 8. bis 30.	8	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr. pf.
Frankenthal													
von 8. Sept.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{18}{25}$	— —
Speyer													
von 30. Aug	10	$\frac{8}{5}$	7	$3\frac{9}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	— —
Landau													
v. 18. Sept.	8	$3\frac{21}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	—	—	2	$3\frac{71}{75}$	1	$2\frac{18}{25}$	— —
Zweybrücken													
den 7.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{73}{75}$	1.	$3\frac{7}{15}$	— —
= 14.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	1	$3\frac{7}{15}$	
= 21.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	1	$3\frac{7}{15}$	
= 28.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	1	$3\frac{7}{15}$	
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 40.

München, Sonnabends den 1. Dezember 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 8. November d. J.; — Preisvertheilung an der Königl. Central-Veterinär-Schule am Schluße des Schuljahres 1820/21; — Die Zeugniße der Konkurrenten für die Lehrstellen zur praktischen Landwirthschaft betreffend; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstesnachrichten; — Titel-Verleihung; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — Königliche Bestätigung der Magistratswahlen zu Regensburg und Würzburg; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 29. Nov. 1821.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 8. November d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände erlediget:

1. der Rekurs in Streitsachen des Goldarbeiters Franz Schramm zu Aichach, im Ober-Donaukreise, gegen den Krämer Joseph Späth allda wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
2. der Rekurs der Häusler zu Traßlberg, Landgerichts Amberg im Regenkreise gegen die Großbegüterten allda wegen Weidenschaft;
3. der Rekurs des Bierbräuers Michael Lehner zu Nürnberg wegen Polizey-Confiskation;

4. der Rekurs der Bräuhaus-Beſitzer zu Hals, Landgerichts Paſſau im Unter-Donaukreiſe, wegen Malzaufſchlags-Defraudation;
5. die Beſchwerde des Ignaz Sedelmaier, Bräuers zu Reiſchach und Conſorten gegen den Wirth Hahn von Mitterskirchen, Landgerichts Eggenfelden im Unter-Donaukreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung, dermal wegen Vollſtreckung des Erkenntniſſes;
6. der Rekurs des Central-Konvents der Karmeliten zu Straubing, im Unter-Donaukreiſe, gegen die dortigen Bräuer wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
7. der Rekurs der Bräuhausbeſitzer zu Wörth, gegen die Brandweiner und Germſieder zu Landshut, im Iſarkreiſe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;
8. der Rekurs der Krämerin Cäcilia Heiß zu Altenötting, im Unter-Donaukreiſe, gegen den dortigen Silberarbeiter Michael Sedelmaier wegen Gewerbs-Berechtigung;
9. der Rekurs der Gemeinde Graßmannsdorf gegen die Gemeinde Ampferbach mit Dittendorf, Landgerichts Burgebrach im Ober-Mainkreiſe, wegen Vertheilung eines Gemeindegrundes;
10. der Rekurs der Wirthin Anna Maria Brunner in Schwankirchen, Landgerichts Vilshofen, im Unter-Donaukreiſe, gegen die Metzger zu Vilshofen ꝛc. ꝛc., wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

(Preiſe-Vertheilung an der Königl. Central-Veterinär-Schule am Schluße des Schuljahres 1820/21.)

Im IIIten Kurſe.

Der erſte Preis wurde wegen Mangel an Conkurrenz nicht gegeben.

Den zweyten Preis erhielt Michael Finkel, von Oberhauſen, Königl. Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreiſe.

Im IIten Kurſe erhielt

den erſten Preis Michael Fürſt von Roggerſing, Königl. Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreiſe;

den zweyten Preis Melchior Klinger von Waſſerburg, Königl. Landgerichts Waſſerburg im Iſar-Kreiſe.

Im Iten Kurſe wurde

der erſte Preis dem Joſeph Gröber von Uffing, Königl. Landgerichts Weilheim, im Iſarkreiſe;

der zweyte Preis dem Peter Röckl von Malching, Königl. Landgerichts Simbach, im Unter-Donaukeiſe ertheilt.

Den Sitten-Preis erhielt der ſchon obengenannte Tertianer Michael Finkl.

Die Prämie für die Huf-Beſchlagkunſt erhielt der Eleve des dritten Kurſes Johann Georg Leyerle von Langenkandel, Königl. Land-Commiſſariats Germersheim, im Rheinkreiſe.

(Die Zeugniße der Conkurrenten für die Lehrstellen zur praktischen Landwirthschaft betreffend.)

Diejenigen Herren Conkurrenten, welche sich der Prüfung zur Bewerbung der Stelle eines Lehrers der praktischen Landwirthschaft unterworfen haben, können die von der Königl. Prüfungs-Commission gefertigten Zeugniße hierorts in Empfang nehmen.

Schleißheim den 19. November 1821.

Königl. unmittelbare Staatsgüter-Administration Schleißheim.

Schönleutner.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Oberwarngau.

Durch den Tod des lezten Besitzers ist die Pfarrey Oberwarngau erlediget.

Sie liegt im Erzbisthum München-Freysing, im Dekanate Miesbach, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens, umfaßt einen Umkreis von beyläufig 2½ Stunden, und zählt eine Bevölkerung von 642 Seelen, welche von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden, vier Filiale, eine Wallfahrt zu Allerheiligen, und eine Schule am lezten Orte.

Das aus dem Widdume, Zehenten, und Stolgefällen fließende Einkommen ist in der noch unrevidirten Fassion auf 632 fl. 24 kr. jährlich angegeben, und außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben ist jährlich ein Bodenzins von 5 fl. 17 kr. zum Königl. Rentamt Miesbach und eine Stift für einen Acker mit 2 fl. zu entrichten.

2) Das Schulbeneficium zu Grünwald.

Durch die Beförderung des lezten Besitzers ist das Schul-Beneficium zu Grünwald erlediget.

Selbes liegt im Erzbisthume München-Freysing, im Dekanate der Vorstadt Au, und im Königl. Landgerichte München.

Das Einkommen dieses einfachen Beneficiums, bey dem die Verbindlichkeit, die Schule zu halten, und wöchentlich zwey gestiftete Messen zu lesen, ist, besteht in

a. 2 Schfl. 1 M. — V. — Schz. Waizen,
5 „ 2 „ 2 „ 1 „ Korn,
4 „ 5 „ 2 „ ½ „ Gerste,
8 „ — „ 3 „ — „ Haber,

welche entweder in natura oder im Gelde nach dem Normalpreise bey dem Königl. Rentamte München zu beziehen sind.

b. in 3 fl. 7½ kr. Bodenzinsen, und

c. 125 fl. Stiftungsreichnißen, welche ebenfalls bey obigem Königl. Rentamte zu beziehen kommen; dann

d. 16 Klafter Holz, wovon aber auch die Schule zu beheizen kömmt, und

e. dem Schulgelde, welches ohngefähr jährlich 20 fl. beträgt.

Hievon hat ein jeweiliger Beneficiat 8 fl. 4¾ kr. Rustikalsteuer und 2 fl. 30 kr. Familien-Schutzgeld zu entrichten.

Um dieſes Beneficium können ſich nur Individuen melden, welche ſich ſtets dem Schulfache beſonders widmeten, und hierüber genügende Zeugniße beyzubringen vermögen.

Im Unter-Donaukreiſe.

3) Die organiſirte Pfarrey Bornbach.

Die organiſirte Kloſter-Pfarrey Bornbach iſt durch die Beförderung des Pfarrers erlediget worden.

Dieſelbe liegt in der Diöceſe Paſſau, in dem Königl. Landgerichte Griesbach, und zählt in einem Umkreiſe von ¾ Stunden 577 Seelen.

Das Einkommen beläuft ſich auf 600 fl. und 60 fl. für 20 Tagwerk Gründe, dann in 30 fl. Stolgebühren; die Laſten beſtehen in 6 fl. 28 kr.

---

4) Das Kurat-Beneficium im Krankenhauſe zu Paſſau.

Durch die Beförderung des Kurat-Beneficiaten im Krankenhauſe zu Paſſau iſt dieſes Beneficium erlediget worden.

Der Beneficiat hat alle Verrichtungen der Seelſorge im Krankenhauſe auszuüben, und des Jahres 266 geſtiftete Meſſen zu leſen.

Das Einkommen beläuft ſich auf 433 fl. 40 kr.

Im Regenkreiſe.

5) Die Pfarrey Lobſing.

Die Pfarrey Lobſing, im Königl. Landgerichte Riedenburg, iſt durch die Beförderung des dortigen Pfarrers zur Erledigung gekommen.

Die Bevölkerung derſelben zu 597 Seelen, und 6 Filial-Kirchen, in welchen die Gottesdienſte wechſeln, machen einen Hülfspriester nothwendig.

Die jährlichen Renten fließen aus dem Ertrage der Widdumgründe zu 100 fl., der Rechte zu 1602 fl. 42 kr. 1 hl. — aus der Einnahme für beſondere Dienſtes-Verrichtungen zu 143 fl. 56 kr. 7 hl., und aus den herkommlichen Gaben der Gemeinden zu 16 fl. 2 kr. 1 hl.

Die Staats- und andere ſtändige Laſten betragen ausſchließig des Unterhalts des Hülfspriesters 228 fl. 7 kr.

Im Ober-Donaukreiſe.

6) Die Kuratie Au.

Die Pfarr-Kuratie Au, Landgerichts Illertiſſen, des Dekanats Weiſſenhorn und der Diöceſe Ausburg, iſt durch den Tod des lezten Kuraten erlediget.

Dieſelbe begreift das Dorf Au, den Weiler Dornweiler, und die Einöde Bruckhof, und zählt 418 Seelen. Die Schule beſteht im Pfarrorte.

Die Einkünfte fließen aus Widdum, Zehent, Competenz und Stolgebühren, und betragen 319 fl. 16 kr. Wegen Mangels an Competenz wird die Grund- und Hausſteuer für den Kuraten vorgeſchoſſen.

Die gräflich-Deroi'ſche Gutsverwaltung in Dietenheim nimmt von der Kuratie eine jährliche Vogteygilt von 10 Viertel Roggen,

Digitized by Google

20 Viertel Feesen, 20 Viertel Haber Biberacher Gemäß in Anspruch, worüber jedoch noch nicht entschieden ist.

7) Das Beneficium in Aislingen.

Das Beneficium in Aislingen, des Dekanats Jettingen, Landgerichts Dillingen, und der Diöceſe Augsburg, iſt erlediget.

Der Beneficiat hat in der St. Margarethen-Kapelle wochentlich 5 Meſſen, dann an Sonn- und Feſttagen die Frühmeſſe in der Pfarrkirche zu leſen, und auf Erſuchen dem Pfarrer auszuhelfen.

Die Einkünfte, welche aus Zehent, Stiften, Gründen, und unſtändigen Gefällen fließen, betragen 536 fl. 36 kr.; die Laſten 51 fl. 50 kr.

Außerdem haftet auf dem Beneficium ein baar abzulöſender Bauſchillingsreſt von noch 950 fl., welche mit jährlichen Friſten von 50 fl. abgeſeſſen werden.

8) Die Pfarrey Wittislingen.

Die Pfarrey Wittislingen, im Landgerichte Dillingen, im Dekanate Dillingen, und in der Diöceſe Augsburg, iſt erlediget.

Dieſelbe begreift neben dem Einödhofe Beutelſtadt nur allein das Dorf Wittislingen in ſich, zählt 1107 Seelen, und hat eine Schule.

Mit der Pfarrey iſt die Frühmeßſtiftung vereiniget, weswegen der Pfarrer einen Kaplan halten muß.

Der ſtändige Gehalt iſt 657 fl. 36 kr.; der Ertrag der Realitäten iſt auf 50 fl., der Rechte auf 583 fl. 51 kr., und aus bezahlten Dienſtverrichtungen auf 145 fl. 35 kr. angeſchlagen.

Die Laſten ſind, die Koſten der Haltung eines Kaplans nicht miteingerechnet, auf 53 fl. 57 kr. angegeben.

9) Die Pfarrey Schieſſen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers iſt die organiſirte Kloſter-Pfarrey Schieſſen, Landgerichts Roggenburg, Dekanats Illerberg, und der Diöceſe Augsburg erlediget worden.

Dieſelbe zählt 507 Seelen, und hat eine Schule im Pfarrorte.

Zur Pfarrey gehört der Weiler Schleebuch. Der Ertrag beſteht:

a. in baarem Gelde vom Königl. Rentamte 550 fl.
b. an Getreid 2 Schäffel 1 Metzen Kern, 6 Schäffel 3 Metzen Roggen, 10 Klafter Holz,
c. in den Stolgebühren, und
d. in der Benützung von 3 Tagwerk Wieſen, und ungefähr 1½ Tagwerk Gemeindetheil. Die Laſten ſind ungefähr auf 10 fl. angegeben.

10) Die Pfarrey Zaiertshofen.

Durch die Verſetzung des bisherigen Pfarrers iſt die Pfarrey Zaiertshofen, Landgerichts Roggenburg, Dekanats Mindelheim, und der Diöceſe Augsburg erlediget worden.

Dieſelbe zählt 236 Seelen, hat kein Filial, aber eine Schule im Pfarrorte. Die Erträgniße fließen aus Zehent, Widdum, Geld- und Getreid-Competenz, und ſind auf 482 fl. 35 kr.; die Laſten auf 14 fl. 10½ kr. angeſchlagen.

Im Rezatkreiſe.

11) Die Pfarrey Absberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lic. Johann Thomas Gräbner iſt die Pfarrey zu Absberg erlediget worden.

Dieſe iſt Königl. Patronats, und liegt im Landgerichte Gunzenhauſen im Rezatkreiſe, in dem Dekanate Ornban und in der Diöceſe Eichſtädt, und begreift nebſt Absberg die katholiſchen Einwohner zu Lunglen, dem Angerhofe, dem Fallhauſe, der Ziegelhütte, dem Griesbock und dem Spogenhofe. Ihre Einkünfte betragen 651 fl. 33¾ kr., ihre Ausgaben 53 fl. Eines Hülfspriesters bedarf ſie nicht.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht:

am 20. November d. J. die erledigte Pfarrey Arzberg, Dekanats Wunſiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Miſtelbach, Dekanats Baireuth, Johann Chriſtoph Gottlieb Schererz;

am 21. November d. J. die Pfarrey zu Greffelfing, Landgerichts München dem bisherigen Pfarrer zu Eresried Prieſter Johann Emeran Krapf;

am 24. Nov. d. J. die Pfarrey zu Dommelſtadl, Landgerichts Paſſau, dem Ex-Franziskaner Prieſter Johann Baptiſt Traimer, Chor-Vikar bey dem Kollegiat-Stifte zur alten Kapelle in Regensburg; — die Pfarrey Darshofen, Landgerichts Parsberg dem Prieſter Martin Sigl, bisherigen Cooperator zu Eſchelkam;

am 25. Nov. d. J. die Pfarrey Grabeu, Landgerichts Schwabmünchen dem Prieſter Andreas Wachter, Kaplan zu Heimenkirch, Landgerichts Weiler; — die Pfarrey zu Schönthal, Landgerichts Waldmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Miſtelfeld, Landgerichts Lichtenfels im Ober-Mainkreiſe, Prieſter Gallus Schwab; — die Pfarrey zu Miſtelfeld, Landgerichts Lichtenfels, dem Prieſter Stephan Raith, bisherigen Cooperator zu Tirſchenreuth.

Zum achten Kanonikus im biſchöflichen Kapitel zu Paſſau wurde der bisherige Pfarrer zu Reiſſing, Prieſter Joſeph Zenger ernannt,

zum achten Canonikus des biſchöflichen Kapitels zu Eichſtädt iſt der bisherige Pfarrer zu Dommelſtadl, Landgerichts Paſſau, ehemaliger Regular-Canonikus zu St. Nikola, Prieſter Felix Wimmer; — dann zum fünften Chor-Vikar daſelbſt der bisherige Pfarrer zu Darshofen Prieſter Andreas

Ammann, zum sechsten Chor-Vikar aber der bisherige Chorregent zu Donauwörth, Priester Joseph Anton Berchtold, ernannt worden;

zum sechsten Canonikus des bischöflichen Kapitels zu Speyer wurde der bisherige Pfarrer zu Forst, Priester Gottfried Kraus ernannt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 6. d. M. dem Johann Schmidt, Friedensgerichts-Schreiber zu Rockenhausen die nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle zu gewähren geruhet.

Unterm 14. November d. J. wurde die Oberzollbeamtens-Stelle zu Waidhaus dem quiescirten Maut-Oberbeamten von Geislingen Joh. Mich. Hoermann allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. November d. J. den bisherigen Intendanz-Rath Joseph Stich, zum wirklichen Intendanten der beyden deutschen Hof-Theater allergnädigst zu ernennen geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 17. Nov. d. J. wurde auf die bey dem Landgerichte Leutershausen erledigte zweyte Assessors-Stelle der Rechts-Practikant und bisherige Functionär dortselbst, Thaddäus Gschwindler, allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 17. November d. J. wurde das erledigte Forst-Revier Laufamholz, Forstamts Laurenzi dem als Kreis-Forst-Officianten functionirenden Forstamts-Gehülfen zu Laurenzi in Altdorf Sigmund von Praun provisorisch zur Verwaltung übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 18. d. M. den Auditor des 15. Linien-Infanterie-Regimentes, Anton Schenkl zum Substituten der Staats-Prokuratur bey dem Bezirks-Gerichte zu Landau zu ernennen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 23. November d. J. den dermaligen ersten Landgerichts-Assessor Peyerl zu Weilheim von dem Antritt der ihm zugedachten Landrichters-Stelle zu Fladungen auf sein Ansuchen zu entbinden, und auf die genannte Landrichters-Stelle den bisherigen ersten Assessor des Landgerichts Schongau Daniel Wiedemann allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 23. November d. J. bewogen gefunden, die Landgerichts-Actuars-Stelle zu Weilheim dem Rechts-Practikanten Joseph Oberwallner in definitiver Eigenschaft zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 22. November d. J. den beyden Professoren an der Universität zu Erlangen Adolph Henke und Gottlieb Ernst August Mehmel, den Titel und Charakter Königlicher Hofräthe mit Erlassung der Taxen allergnädigst zu verleihen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben unterm 10. November d. J. den Oberhof- und Feldtrompeter Gottfried Schönche, als ein

Zeichen der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen 61 Jahre treu geleisteten Diensten, die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Königliche Bestätigung der Magistratswahlen zu Regensburg und Würzburg.

Nachdem Seine Königl. Majestät geruht haben, die im Monat Sept. und Oct. l. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Regensburg und Würzburg allergnädigst zu genehmigen, so bestehen die Magistrate dieser Städte nunmehr aus folgenden Individuen:

Magistrat zu Regensburg.

Erster rechtskundiger Bürgermeister, Johann Karl Martin Mauerer, durch die neue Wahl bestätigt;
Zweyter Bürgermeister, Wilhelm Anns.
Rechtskundige Magistrats-Räthe:
Sigmund Joseph Maria von Eggelkraut, durch die neue Wahl bestätigt,
Gottlob Müller, und
Georg Satzinger.
Bürgerliche Magistrats-Räthe:
Johann Mathäus Sauermann, Weinwirth,
Johann Martin Wendler, Weinwirth,
Konrad Friedrich Hayes, Kaminkehrer,
Johann Friedrich Friedlein, Schmalz-Bäcker,
Johann Georg Neumüller, Webermeister,
Johann Georg Bezolt, Gastwirth,
Joseph Hennevogel, fahrender Both,
Martin Friedrich, Kaufmann,
Michael Amler, Maurermeister,
Christian Heinrich Steiger, Knopfmacher,
Daniel Hänselmann, Goldarbeiter, und
Johann Jakob Pfort, Kaufmann.

Magistrat zu Würzburg.

Erster rechtskundiger Bürgermeister, Wilhelm Joseph Behr, Königl. Hofrath;
Zweyter rechtskundiger Bürgermeister, Sebastian Benkert.
Rechtskundige Magistrats-Räthe:
Georg Pfriem:
Die Wiederbesetzung der zweyten Stelle ist einer neuen Zwischenwahl vorbehalten;
Bürgerliche Magistrats-Räthe:
Andreas Kopp, Apotheker,
Adalbert Ziegler, Weinhändler,
Sebastian Kreutzer, Bortenmacher,
Mathias Eckert, Zimmermeister,
Felix Benkert, Banquier und Handelsmann,
Ignatz Hofmann, Handelsmann,
Karl Broili, Realitäten-Besitzer,
Joseph Vonderschär, Lederfabrikant,
Stephan Geiler, Handelsmann, und
Ludwig Gätschenberger, Handelsmann.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 29. November 1821.

		Briefe.	Geld.
Obligationen	à 4 o/o	76½	76¼
ditto	à 5 o/o	92¼	92¼
Land-Anleben	. . . . .	96½	96¼
Hypothek-Anweis.	. .	95¼	94¾
Lott. Loose	A-D à 4 o/o	104¼	104
ditto	E-M à 4 o/o	96¼	96
ditto	unverzinsliche	79	—

Berichtigung.

In einigen der ersten Abdrücke des Königl. Regierungs-Blattes Nro. 39. Seite 1038. Zeile 27. ist zu lesen: verehelichten, anstatt: verehrlichen.

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 41.

München, Mittwochs den 12. December 1821.

Inhalt.

Königl. Allerhöchste Verordnung: das Vagantenwesen betreffend.

Bekanntmachungen: das im Jahre 1801 durch A. C. Seeligmann negociirte Staats-Anlehen Lit. A. betreffend; — Stipendien-Verleihungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekoration; — Einverleibung des Einödhofes Stetten in das Landgericht Erding; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 6. December d. J.; — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat October d. J.

K. Allerhöchste Verordnung.

(Das Vagantenwesen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir nunmehr auch mit dem fürstlichen Hause Reuß der ältern Linie (zu Greitz) übereingekommen sind, die zwischen Uns und der Krone Sachsen unterm 15. Junius 1820 abgeschlossene Convention wegen wechselseitiger Aufnahme der Vaganten und anderer Ausgewiesenen auf Unsere und die fürstlich reussischen Lande gedachter ältern Linie, in gegenseitig verbindlicher Weise, auszudehnen, und soviel insonderheit den §. 12. erwähnter Convention betrifft, Unserer Seits die Stadt Hof im Ober-Main-

kreise, fürstlich reussischer Seits aber die Stadt Greitz, als Uebernahms-Stationen bestimmt worden sind, so haben sämmtliche Unsere Polizey-Behörden in vorkommenden Fällen sich hiernach eben so zu achten, wie Wir ein Gleiches unterm 27. April d. J. (Regierungs- und Intelligenz-Blatt St. 17. S. 422.) in Ansehung der fürstlich reussischen Lande der jüngern Linie, bereits verordnet haben.

München den 7. December 1821.

Max. Joseph.

Graf von Rechberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der Generalsekretär,
von Baumüller.

Bekanntmachungen.

(Das im Jahre 1801 durch E. A. Seeligmann negocirte Staats-Anlehen Lit. A. betreffend.)

Von dem im Jahre 1801 durch A. E. Seeligmann negociirten Baierischen Staats-Anlehen Lit. A. sind noch drey Fristen rückständig, welche in den Jahren 1815, 1816 und 1817 verfallen sind. Da man nun mit Allerhöchster Genehmigung vom 25. November 1821, und mit Zustimmung der ständischen Commissarien beschlossen hat, diese sämmtlichen Fristen bey dem nächstfolgenden Zinstermine, am 1. Februar 1822, rückzuzahlen, so werden die Inhaber der Partial-Obligationen des benannten Seeligmannschen Anlehens Lit. A. mit den Nummern 2401 bis 3000 einschlüßig, hiermit aufgefordert, die Kapitals-Beträge, nebst den bis zum 1. Februar 1822 verfallenen Zinsen, gegen Rückgabe der Obligationen und allenfallsigen weitern Zins-Coupons, bey dem Hof-Banquier Freyherrn v. Eichthal, bis längstens den 1. Februar 1822 um so sicherer in Empfang zu nehmen, als von diesem Zeitpunkte an eine weitere Verzinsung der gedachten Obligationen nicht mehr statt haben kann.

München den 30. November 1821.

Königl. Baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Commission.

von Sturmer.

Sigritz, Sekretär.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises unterm 29. November d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung, aus dem Fond des ehemaligen adelichen Seminars in Würzburg:

a) dem Joseph Dömmling, Schüler der obern Gymnasial-Klasse, in Würzburg, und

b) dem Urban Driſſenberger, Kandidat der Philoſophie ebenfalls aus Würzburg, jedem ein Stipendium von dreyhundert Gulden, für das Studien-Jahr 18$\frac{31}{32}$ zu verleihen, dann

c) dem Ernſt Großbach, Schüler der obern Gymnaſial-Klaſſe zu Würzburg, ein Stipendium von einhundert Gulden für daſſelbe Jahr allergnädigſt zu bewilligen geruht.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Iſarkreiſe:

1) Die Pfarrey Geiſenhauſen.

Durch die Verſetzung des bisherigen Beſitzers iſt die Pfarrey Geiſenhauſen erledigt.

Dieſelbe liegt im Bisthume Regensburg, im Wahldekanate Geiſenfeld, und im Königlichen Landgerichte Pfaffenhofen, und zählt in einem Umkreiſe von einer Stunde eine Bevölkerung von 201 Seelen, welche von dem Pfarrer allein paſtorirt werden, auch befindet ſich nur eine Schule am Pfarrſitze.

Das Einkommen beträgt nach der revidirten Pfarrfaſſion jährlich 618 fl. 12 kr. Die Ausgabe 50 fl. 4$\frac{1}{2}$ kr.

---

2) Die Pfarrey Loiching.

Die durch die Beförderung des letzten Beſitzers erledigte Pfarrey Loiching, liegt in der Diöceſe Regensburg, im Dekanate Dingolfing, und im Königlichen Landgerichte Vilsbiburg.

In einem Umkreiſe von 4$\frac{1}{2}$ Stunden enthält ſie 5 Filiale, 2 Expoſituren in Teisbach und Wendelskirchen, 3 Schulen, und 1856 Seelen, welche von dem Pfarrer und drey Hülfspriestern paſtorirt werden; — doch befand ſich in der letzten Zeit, wegen Prieſtermangel, nur der Pfarrer und ein Hülfspriester daſelbſt.

Nach der revidirten Faſſion beträgt die Einnahme des Pfarrers 3881 fl. 31 kr. 3 pf.

Die Laſten belaufen ſich auf 1847 fl. 53 kr. 1 pf., unter denen ſich als beſondere Laſt:

a) Inkorporationsgeld, bisher zum Domkapitel in Regensburg 100 fl.

b) Naturalabgabe dahin, in Geld reducirt 544 fl. 28 kr.

c) Ebendahin an Geldabgabe 2 fl.

befinden.

---

3) Die Pfarrey Eſchelbach.

Die durch den Tod des letzten Beſitzers erledigte Pfarrey Eſchelbach, liegt in der Diöceſe München-Freyſing, im Dekanate

Erding, und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens.

In einem Umfange von 3¼ Stunden enthält sie 2 Filiale, eine Schule und 481 Seelen, die von dem Pfarrer und einem exponirten Cooperator, welcher zu Hörgersdorf wohnt, pastorirt werden.

Das Einkommen des Pfarrers besteht, nach nicht geprüften Angaben, in 1554 fl. 46 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten haftet auf dieser Pfarrey als besondere Abgabe:

1) Absent zum Rentamte Erding im Gelde 100 fl.
2) Ebendahin in Natura 13 Schäffel 1½ Metzen Korn jährlich.
3) Gehalt für den exponirten Cooperator 50 fl.

---

4) Die Pfarrey Bergkirchen.

Nachträglich zur Erledigungs-Ausschreibung der Pfarrey Bergkirchen, im Königlichen Landgerichte Dachau, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dieser Pfarrey ein Bauschillings-Kapital hafte, welches zur Zeit noch 800 fl. beträgt, und vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. März 1817. mit 50 fl. jährlichen Fristen ausgefessen werden muß.

Im Regen-Kreise:

5) Die Pfarrey Regenstauf.

Die Pfarrey Regenstauf ist durch die Beförderung des Pfarrers Rick zur Erledigung gekommen.

Dieselbe zählt in ihrem Bezirke 2121 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus der Oekonomie zu 39 fl., dem Zehenten zu 380 fl. 38 kr., aus grundherrlichen Rechten zu 288 fl. 25 kr. 1 pf., aus Jahrtags-Stiftungen u. s. w. zu 88 fl. 36 kr., und den Stolgefällen zu 246 fl. 6 kr.

Die Steuern und andern ständigen Lasten betragen 95 fl. 45 kr.

Im Ober-Mainkreise:

6) Die Patronats-Pfarrey Gefell.

Durch die Weiter-Beförderung des Stadtpfarrers Siegers zu Gefell, ist die Königliche Patronats-Pfarrey dortselbst erledigt worden.

Sie liegt im Königlich-Preußischem Gebiethe, gehört zur Königlich-Preußischen Superintendur Ziegenrück, und hat außer dem Pfarrer auch einen Diakonus.

Der jährliche Ertrag der Pfarrey Gefell wird auf 541 fl. 46 kr. angegeben.

---

7) Die Pfarrey Bernstein am Walde.

Durch die Weiter-Beförderung des Pfarrers Johann Nicolaus Klinger, ist die Pfarrey Bernstein am Walde, im Dekanate und im Landgerichte Naila, erledigt worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1815 auf 494 fl. 11 kr. berechnet worden ist.

8) Die Pfarrey Mistelbach.

Durch die Beförderung des Pfarrers Scherer auf die Pfarrey Auzberg, ist die Pfarrey Mistelbach, im Dekanate und Landgerichte Baireuth erledigt worden, deren Ertrag sich nach der noch nicht superrevidirten Fassion vom Jahre 1815 auf 572 fl. 43 kr. berechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 30. November d. J. die Pfarrey zu Kellberg, Landgerichts Paßau, dem Pfarr-Expositus zu Tittling, Priester Friedrich Müller; — die Pfarrey Erbendorf, Dekanats Weiden, dem bisherigen Pfarrer zu Hallerstein, Dekanats Münchberg, Salomon Friedrich Fischer;

am 4. December d. J. die Pfarrey zu Greßthal, Landgerichts Euerdorf, dem bisherigen Pfarrer zu Mühlbach, Priester Franz Kliespies;

am 8. December d. J. die Pfarrey zu Echenbrunn und Faimingen, Landgerichts Lauingen, dem Exkonventualen des aufgelösten Klosters zu Roggenburg, Priester Andreas Gruber, bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Oberroth, Landgerichts Illertissen;

am 9. December d. J. die Pfarrey Aufenau, dem Kaplan zu Heidenfeld, Landgerichts Schweinfurt, Priester Georg Anton Koch;

am 10. December d. J. die Pfarrey zu Pförring, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspector zu Markt-Bibart im Rezatkreise, Priester Anton Jäger.

Seine Majestät der König haben unterm 25. November d. J. die von dem Herrn Fürstbischofe zu Eichstädt angezeigten Ernennungen a) des bisherigen Pfarrers zu Ettensheim, Priester Joseph Buckler, auf die Pfarrey zu Burggriesbach, Landgerichts Bellingries, dann b) des bisherigen Pfarrers zu Ruppertsbuch, Priester Mi-

chael Decker, auf die Pfarrey zu Ettensheim, Landgerichts Ingolstadt, zu bestätigen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 4. December d. J. der von dem Appellations-Gerichts-Präsidenten zu Neuburg, Freyherrn von Bassus, für den Priester Johann Georg Lehner zu Gangkofen bey Neumarkt an der Roth, auf das Baron Bassusische Familien-Beneficium bey St. Moriz in Ingolstadt, ausgestellten Präsentation die Landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. December d. J. der von dem Senator Harsdorf Edlen von Enderndorf, auf die Pfarrey Eschenfelden, Dekanats Sulzbach, ausgestellten Präsentation, für den bisherigen Pfarrer zu Brand, Dekanats Wunsiedel, Friedrich Bernhard Holste, die Landesherrliche Bestätigung ertheilt, und gedachtem Pfarrer zugleich die mit Eschenfelden kombinirte Pfarrey Königstein allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 6. December d. J. der von der Guts-Administration zu Sattelbeilstein, für den bisherigen Kaplan zu Roding, Priester Anton Germann, auf die Pfarrey zu Sattelbeilstein, Landgerichts Chamm, ausgestellten Präsentation, die Landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 17. November d. J. den Carl Alexander von Lilien, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben am 22. November d. J. den Lieutenant des 7ten Linien-Infanterie-Regiments, und dermaligen Hallamts-Praktikanten, Friedrich Fischer, provisorisch zum dritten Hall- und Keller-Verwalter in Nürnberg ernannt.

Unterm 28. November d. J. wurde das erledigte Revier Gern dem bisherigen Hofjäger Max. Roth allergnädigst verliehen, und der bisherige Hofjäger-Gehülfe Max. Bachmann, zum Hofjäger ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 30. November d. J. wurde auf die bey dem

Landgerichte Hof erledigte Actuars-Stelle der Rechts-Praktikant und bisherige Functionär bey dem Landgerichte Leutershausen, Johann Anton Weigard, allergnädigst ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. December d. J. wurde die erledigte Steuer-Controlleurs-Stelle zu Kusel dem seitherigen Steuer- und Gemeinde-Einnehmer zu Odenbach, Friedrich Römich, allergnädigst übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 6. December d. J. die bisherigen außerordentlichen Lehrer an der Königlichen Universität in Würzburg, Peter Richarz, und Franz Joseph Fröhlich, zu ordentlichen Professoren zu ernennen allergnädigst geruht.

Ingleichen wurde dem bisherigen Landgerichts-Arzte zu Weiler, Dr. Balthasar Winder, die nachgesuchte Versetzung auf das erledigte Physikat Göggingen bewilligt, und das hiedurch in Erledigung kommende Physikat zu Weiler dem Dr. Carl Flacho von Augsburg, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 7. December d. J. die erledigte Ober-Zollbeamten-Stelle zu Wertheim, dem Ober-Zollamts-Controlleur Carl Hundrisser zu Stockstadt, provisorisch übertragen, und die hiedurch offen werdende Controlleur-Stelle bey dem Ober-Zollamte Stockstadt dem Zollaufseher und interimistischen Amtsverweser Leonhard Murr, provisorisch verliehen;

Ferner den bisherigen Registratur-Gehülfen bey der General-Bergwerks-Salinen- und Münz-Administration, Joseph Müller, in die Stelle eines zweyten Registrators einrücken zu lassen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 8. December d. J. die Versetzung des ersten Landgerichts-Assessors, Bernhard Rubenbauer zu Vilshofen an das Landgericht Pfarrkirchen, und des ersten Landgerichts-Assessors, Johann Nepomuk Hösle zu Landau, an das Landgericht Vilshofen, beyder in gleicher Eigenschaft, zu genehmigen, und als ersten Assessor des Landgerichts Landau den bisherigen zweyten Assessor zu Moosburg, Johann von Freyschlag; als zweyten Assessor des Landgerichts Moosburg, dem bisherigen Aktuar des Landgerichts Berchtesgaden, Joseph Reithmair, und als Aktuar in Berchtesgaden, den Rechts-Praktikanten Anton von Schmid, dermal in München, zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 9. December d. J. den zweyten Assessor des Landgerichtes Chamm, Franz Xaver Maurer, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Quiescenz zu setzen, und statt seiner als zweyten Landgerichts-Assessor in Chamm, den Rechts-Praktikanten und bisherigen Functionär dortselbst Carl von Lengrießer, zu ernennen geruht.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben unterm 27. November d. J. zu genehmigen allergnädigst geruht, daß der Herr Fürst Anton Anselm Fugger zu Babenhausen, das ihm von des Königs von England Majestät verliehene Commandeur-Kreuz des Guelphen-Ordens annehmen und tragen dürfe.

Einverleibung des Einödhofes Stetten in das Landgericht Erding.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. November d. J. zu genehmigen geruht, daß der bisher dem Landgerichte Mühldorf zugetheilte Einödhof Stetten nunmehr dem Landgerichte Erding einverleibt werde.

Kurs der Baierischen Staats-Papiere.

Augsburg den 6. December 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 0/0	76 3/8	76 1/8
ditto . . à 5 0/0	92 3/4	92 1/4
Land-Anlehen . .	96 1/4	96
Hypoth. Anweis. .	95	94 1/2
Lotterie-Loose A — D		
à 4 0/0 . . .	104 1/4	104
ditto . E — M		
à 4 0/0 . . .	96 1/2	96 1/4
ditto unverzinsliche	79	—

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1821.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 6.	1366	1321	245	17	54	993	893	19	8	26	736	729	7	6	21	394	384	10	4	38
" 13.	1953	1531	422	16	55	803	563	240	8	19	1771	1542	229	6	28	704	661	43	4	12
" 20.	1925	1414	511	16	58	992	742	160	8	15	1977	1670	307	6	11	680	611	69	4	10
" 27.	2047	1312	735	16	22	776	658	118	7	40	2545	2231	314	6	14	557	532	25	4	14
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	353	349	4	15	30	76	64	12	7	45	57	57	—	5	7	101	99	2	4	22
" 12.	705	673	32	13	15	100	96	4	7	30	151	151	—	5	7	184	175	9	3	37
" 19.	617	585	32	12	48	48	48	—	7	45	284	270	6	5	7	149	140	9	4	
" 26.	459	438	1	13	—	106	104	2	8	—	266	266	—	5	22	97	94	3	4	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	159	148	11	15	30	88	80	—	8	15	112	112	—	6	—	13	13	—	3	42
" 11.	757	720	37	16		290	279	20	8		522	513	9	6	—	84	82	2	4	—
" 18.	840	786	54	15	30	240	240	3	7	45	944	874	70	5	30	73	69	4	3	45
" 25.	703	657	40	15	—	239	237	2	7	30	766	766	2	5	15	74	67	7	3	48
" 31.	702	617	17	15	—	105	101	4	7	45	821	817	4	5	30	69	69	—	3	40

ed by Google

Unter = Donaukreis.

Getreid=Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerſte.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.		Stand	Verkauf.	Reſt.	Mittel=Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghauſen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 2.	45	45	—	13	8	26	26	—	8	34	4	4	—	5	—	33	30½	2½	4	15
„ 9.	98	98	—	14	—	17	17	—	8	11	—	—	—	—	—	19	19	—	4	18
„ 16.	80	80	—	12	9	30	30	—	9	38	47	47	—	5	26	4	4	—	4	—
„ 23.	64	64	—	13	40	8	8	—	8	33	25	25	—	5	35	21	18	3	4	—
„ 30.	28	28	—	13	8	2	2	—	8	—	112	112	—	5	31	23	20	3	4	17
Straubing																				
den 6.	156	156	—	13	—	32	32	—	7	53	25	25	—	4	52	39	36	3	4	—
„ 13.	730	714	16	12	15	100	100	—	8	—	140	137	3	5	27	111	111	—	3	36
„ 20.	397	394	3	12	57	30	30	—	8	—	182	182	—	6	—	48	44	4	3	28
„ 27.	421	348	73	12	9	46	41	5	8	50	270	274	5	6	15	59	59	—	3	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurden im Laufe dieſes Monats keine Getreid=Gattungen auf die Schranne zu Burghauſen zugeführt.

Regenkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittels-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	28⅝	28⅝	—	12	19	25⅜	25⅜	—	9	33	9⅜	9⅜	—	6	45	41⅛	41⅛	—	3	46
„ 13.	97⅜	87⅜	10	12	56	77⅜	77⅜	—	9	1	8⅜	8⅜	—	6	30	105	97	8	3	6
„ 20.	82	80	2	11	22	82	82	—	8	51	77	66	11	6	58	56	56	—	3	51
„ 27.	90	84	6	11	24	83	69	14	9	—	127	127	—	6	59	71	71	—	3	1
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 6.	122	122	—	13	11	43	43	—	7	45	120	120	—	5	5	28	28	—	3	—
„ 13.	235	200	35	12	—	50	50	—	7	14	438	388	50	4	6	46	46	—	3	6
„ 20.	186	166	20	11	24	78	78	—	7	23	412	397	15	4	31	71	63	8	2	50
„ 27.	192	174	18	11	30	41	39	2	7	32	504	504	—	4	47	63	63	—	3	4
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	136	136	—	14	18	22	22	—	8	4	55	55	—	5	43	93	93	—	3	36
„ 13.	331	254	77	13	34	66	61	5	7	33	295	288	7	5	42	182	182	—	3	20
„ 20.	210	199	17	13	4	63	63	—	8	5	168	168	—	5	49	105	105	—	3	20
„ 27.	229	181	48	13	—	46	46	—	7	45	211	158	53	6	1	82	82	—	3	28
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 6.	79	79	—	14	42	38	38	—	8	15	3	3	—	5	—	15	15	—	3	26
„ 13.	138	130	8	11	39	72	70	2	7	13	25	25	—	4	19	19	19	—	3	27
„ 20.	95	84	11	12	8	29	29	—	7	19	140	140	—	4	56	29	29	—	3	25
„ 27.	107	99	8	11	31	35	35	—	7	18	207	203	4	5	4	21	21	—	3	24
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	12	12	—	10	4	280	280	—	7	15	422	422	—	5	25	179	151	28	3	16
" 12.	48	48	—	9	40	412	412	—	7	3	1161	1111	50	5	21	215	198	15	3	12
" 19.	41	41	—	10	33	338	331	7	6	54	1550	1515	41	5	13	159	150	9	3	7
" 26.	69	69	—	9	24	373	373	—	6	58	2064	2015	49	5	4	192	192	—	3	50
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	238	146	92	6	5	62	49	13	6	52	132	107	25	4	56
" 10.	—	—	—	—	—	203	137	150	8	40	101	84	17	7	22	198	123	75	4	35
" 17.	—	—	—	—	—	297	132	165	8	45	208	135	73	7	37	184	130	48	4	20
" 24.	—	—	—	—	—	292	144	148	8	30	221	160	61	7	20	221	104	57	4	29
" 31.	—	—	—	—	—	308	137	171	8	34	352	228	124	7	30	224	121	103	4	20
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	55	4	51	8	—	15	15	—	10	—	42	43	4	4	48
" 13.	—	—	—	—	—	60	5	51	8	15	9	9	—	10	—	20	15	5	4	24
" 20.	—	—	—	—	—	55	5	50	9	—	—	—	—	—	—	67	49	18	4	24
" 27.	—	—	—	—	—	52	2	50	8	30	24	—	24	—	—	70	53	17	4	48
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	218	205	13	8	—	167	150	37	7	—	122	88	34	4	—
" 9.	—	—	—	—	—	240	101	88	7	11	693	310	289	6	47	358	141	217	3	30
" 16.	—	—	—	—	—	210	194	16	7	—	795	558	237	6	44	249	119	130	3	18
" 23.	—	—	—	—	—	142	139	11	7	5	403	299	104	6	40	254	73	181	3	30
" 30.	—	—	—	—	—	203	179	24	7	20	1007	808	199	7	18	246	73	173	3	20
Neuburg a. d. D.																				
den 3.	66	62	4	[illegible]		60	55	5	6	54	104	104	—	4	10	19	19	—	2	50
" 10.	69	67	2	12	12	68	65	—	6	54	173	173	—	5	50	48	48	—	3	2
" 17.	70	68	2	12	24	34	34	—	6	50	525	525	—	4	55	40	40	—	3	7
" 24.	60	57	10	11	36	57	57	—	6	47	538	529	9	4	48	73	73	—	3	17
" 31.	67	60	7	12	30	53	53	—	7	30	530	530	21	4	48	71	68	3	3	2

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Ansbach																				
den 3 und 6.	243	232	11	13	59	92	92	—	8	22	—	—	—	—	—	157	145	12	4	13
= 10—13.	239	239	—	13	45	83	85	—	8	20	20	20	—	7	30	180	172	8	3	53
= 17—20.	290	290	—	14	53	143	130	7	8	1	70	70	—	5	30	260	232	28	3	57
= 24—27.	317	291	26	14	1	80	80	—	8	—	173	173	—	7	50	577	309	68	3	35
= 31——.	159	137	22	13	38	72	72	—	7	57	121	121	—	7	54	71	69	2	4	2
Erlangen																				
den 6.	75	75	—	13	3	73	73	—	8	27	46	46	—	7	21	42	42	—	4	31
= 13.	96	96	—	10	31	84	84	—	9	50	28	28	—	7	58	107	107	—	4	41
= 20.	285	275	10	17	50	97	97	—	9	55	42	42	—	7	44	172	172	—	4	30
= 27.	325	305	20	17	55	233	229	4	9	6	53	53	—	7	52	300	288	20	4	36
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 5.	306	306	—	14	28	130	130	—	7	15	113	113	—	7	14	72	72	—	5	45
= 6—12.	189	189	—	14	30	72	72	—	7	20	102	102	—	7	33	38	38	—	4	50
= 13—19.	219	219	—	15	32	66	66	—	8	4	140	140	—	7	36	40	40	—	5	1
= 20—26.	195	195	—	15	34	79	79	—	8	22	284	284	—	7	30	135	135	—	4	56
= ———.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 6.	116	115	1	11	—	78	40	29	7	35	258	258	—	6	1	102	98	4	3	2
= 13.	227	167	60	11	7	66	35	31	7	57	491	487	4	6	12	148	101	47	3	5
= 20.	284	152	132	10	20	111	43	68	7	40	650	407	162	6	1	213	138	25	3	2
= 27.	320	194	126	9	10	76	34	42	7	11	728	727	61	5	34	184	141	43	3	
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürnberg																				
den 2 und 6.	632	611	21	15	20	248	248	—	8	27	175	175	—	7	1	165	161	4	5	7
= 9—13.	686	676	25	15	25	270	270	0	9	8	160	142	4	7	37	420	293	127	5	2
= 16—20.	1014	1006	78	14	14	538	538	—	8	51	202	252	10	7	22	551	495	56	4	20
= 23—27.	830	724	112	13	47	316	316	—	8	31	636	632	10	7	10	240	229	11	4	40
= 30——.	386	305	81	13	24	106	106	—	8	30	108	104	10	7	4	111	76	35	4	13

Digitized by Google

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	83	83	—	18	6	30	30	—	11	45	7	7	—	8	15	27	27	—	4	15
2. —	134	134	—	17	37	85	85	—	12	24	22	22	—	8	30	19	19	—	4	42
3. —	80	80	—	16	30	133	116	17	12	18	15	15	—	8	37½	40	40	—	4	12
4. —	101	153	8	17	15	85 incl. Rest.	70	15	12	—	19	15	4	8	15½	27	27	—	4	15
Bamberg																				
1. Woche	1½	1½	—	15	45	7	7	—	9	15	—	—	—	—	—	15	15	—	3	24
2. —	—½	—½	—	15	—	8	8	—	10	—	—	—	—	—	—	15	15	—	3	20
3. —	—½	—½	—	15	—	14	14	—	10	—	—	—	—	—	—	22	22	—	3	
4. —	1	1	—	15	—	10½	10½	—	9	15	—	—	—	—	—	20	20	—	3	5
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4.	12	12	—	20	12	78	78	—	12	—	18	18	—	6	34	27	27	—	4	30
„ 11.	—	—	—	—		36	36	—	12	30	15	15	—	7	27	20	20	—	4	6
„ 18.	11	11	—	22	30	65	65	—	13	57½	12	12	—	7	54	24	24	—	4	15
„ 25.	34	34	—	21	30	56	56	—	12	40	25	25	—	7	52½	34	34	—	4	35
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Unter = Mainkreis.

Getreide Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand.	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 3.	—	—	—	—	—	1⅓	1⅓	—	6	41	—⅔	—⅔	—	4	6	8⅙	8⅙	—	3	22
" 10.	—⅔	—⅔	—	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4⅙	4⅙	—	3	36
" 17.	—	—	—	—	—	3½	3½	—	6	55	1⅔	1⅔	—	3	59	10⅔	10⅔	—	3	36
" 24.	—	—	—	—	—	40½	40½	—	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 31.	—⅚	—⅚	—	12	45	2½	2½	—	7	20	3⅙	3⅙	—	4	47	5½	5½	—	3	12
Schweinfurt																				
den 3. / " 6.	97	97	—	13	51	92	92	—	8	40	55	55	—	7	24	15	15	—	4	1
" 10. / " 13.	188	188	—	13	30	118	118	—	9	10	44	44	—	7	45	21	21	—	3	57
" 17. / " 20.	129	129	—	12	49	110	110	—	9	16	52	52	—	7	40	29	29	—	3	42
" 24. / " 27.	164	164	—	13	22	150	150	—	9	25	94	94	—	8	3	26	26	—	3	18
Würzburg																				
den 6.	520⅔	520⅔	—	12	10	75⅓	75⅓	—	7	9	14	14	—	6	17	173⅓	173⅓	—	4	1
" 13.	697	672	25	13	8	130⅙	130⅙	—	8	8	5⅓	5⅓	—	6	44	133½	133½	—	4	1
" 20.	767	742	25	12	48	142⅔	142⅔	—	8	15	18⅔	18⅔	—	6	47	162½	135½	27	4	6
" 27.	645½	609½	36	12	37	219	211	8	8	28	53	53	—	8	14	157	155	2	4	1
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 5.	47	46	1	9	1	12	12	—	6	55	30	30	—	4	20	76	75	1	2	46
" 12.	15	15	—	10	15	10	10	—	7	2	40	40	—	4	40	19	19	—	2	58
" 19.	54	53½	½	10	56	12	12	—	6	50	59	59	—	5	2	43	39	4	2	51
" 26.	35	35	—	9	31	13½	13½	—	6	55	50	50	—	5	11	24	24	—	3	11
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.																				
den 2.	1	1	—	7	53	27	27	—	5	55	43	43	—	4	40	156	156	—	2	55
" 9.	4½	4½	—	10	26	16	16	—	6	—	46	45	1	4	55	101	101	—	2	49
" 16.	1	1	—	11	6	20	20	—	6	17	59	40½	1½	5	11	153	151	2	2	57
" 23.	1	1	—	11	28	27	25	2	6	13	74	74	—	5	13	108	108	—	3	—
" 30.	8	8	—	9	24	32	32	—	6	—	69	69	—	5	11	207	207	—	2	55
Zweybrücken																				
den 5.	80½	80½	—	12	1	31	31	—	7	14	18	18	—	4	40	40	40	—	2	29
" 12.	47	47	—	12	57	48	48	—	8	13	30	30	—	5	20	22	22	—	2	26
" 19.	140	140	—	12	15	46	46	—	8	15	18	18	—	5	33	54	54	—	2	26
" 26.	175	175	—	11	53	49	49	—	8	33	27	27	—	4	42	86	86	—	2	31

Digitized by Google

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1821.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1. bis 7.	9	2	7	2	4	3	2	3	6	—	4	1	—	—
= 8. — 14.	9	2	7	2	5	—	2	3	6	1	4	2		
= 15. — 21.	9	2	9	—	5	—	2	3	6	—	4	1		
= 22. — 28.	9	2	9	—	4	3	2	3	6	—	4	1		
= 29. — 31.	9	2	9	—	4	3	2	2	6	—	4	—		
Landshut														
v. 1. bis 7.	9	—	10	—	5	1	2	2	6	3	2	1	—	—
= 8. = 14.	9	—	10	—	4	3	2	2	6	—	2	1		
= 15. = 21.	9	—	10	—	4	2	2	2	6	—	2	1		
= 22. = 28.	9	—	10	—	4	2	2	3	6	—	2	1		
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
v. 1. bis 7.	9	—	10	—	4	—	3	2	5	1	3	3	—	—
= 8. = 14.	9	—	10	—	4	—	3	2	5	1	3	3		
= 15. = 21.	9	—	10	—	4	—	3	2	5	1	3	3		
= 22. = 28.	9	—	10	—	4	—	3	2	5	1	3	3		
= —. = —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	9	1	9	2	4	3½	1	2	5	2	2	1½	—	—
" 13.	9	1	9	2	4	3½	1	2	5	2	2	1½		
" 20.	9	1	9	2	5	1	2	—½	6	—	2	1½		
" 27.	9	1	9	2	5	1	2	—½	6	—	2	1½		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 2.	7	3	8	—	4	2½	2	1½	5	3½	2	2½	—	—
" 9.	7	3	8	—	4	2½	2	1½	5	3½	2	2½		
" 16.	7	3	8	—	4	2½	2	1½	5	3½	2	2½		
" 23.	7	2	8	—	4	2½	2	1½	5	3½	2	2½		
" 30.	7	2	8	—	4	2	2	1	5	5	2	2		
Straubing														
den 6.	8	2	8	—	3	2	2	2	4	—½	2	1	—	—
" 13.	8	2	9	—	3	1	2	2	4	—	2	1		
" 20.	8	1	10	—	3	2	2	2	4	—½	2	1		
" 27.	8	1	10	—	5	1	2	3½	5	3½	2	2		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Biers Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	8	—	10	—	4	3	2	2	4	3	2	2	—	—
" 9.	8	—	10	—	4	3	2	2	4	3	2	2		
" 16.	8	—	10	—	4	3	2	2	4	3	2	2		
" 23.	8	—	10	—	4	3	2	2	4	3	2	2		
" 30.	8	—	10	—	4	3	2	2	4	3	2	2		
Eichstädt		hl.				hl.				hl.				
den 6.	8	4	—	—	4	$3\frac{4}{5}$	—	—	5	$2\frac{7}{8}$	2	1	—	—
" 13.	8	4	—	—	3	$4\frac{8}{9}$	—	—	4	$3\frac{9}{10}$	2	—		
" 20.	8	4	—	—	3	$6\frac{8}{10}$	—	—	4	$4\frac{4}{7}$	2	—		
" 27.	8	4	—	—	3	$4\frac{3}{5}$	—	—	4	$3\frac{9}{14}$	2	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 6.	8	2	10	—	5	$-\frac{12}{17}$	2	$2\frac{6}{15}$	5	$-\frac{6}{8}$	2	1	—	—
" 13.	8	2	10	—	4	$3\frac{5}{17}$	2	$-\frac{10}{15}$	5	$3\frac{1}{10}$	2	$-\frac{1}{2}$		
" 20.	8	2	11	—	4	$3\frac{5}{17}$	2	$2\frac{6}{15}$	5	$1\frac{7}{10}$	2	1		
" 27.	8	2	11	—	4	$1\frac{5}{17}$	2	$2\frac{6}{17}$	5	$1\frac{7}{12}$	2	$-\frac{1}{2}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	9	—	10	2	5	2	3	—	5	1	2	2	—	—
" 13.	9	—	10	2	5	1	2	3	5	—	2	1		
" 20.	9	—	10	2	5	—	3	—	5	—	2	2		
" 27.	9	—	10	2	5	—	3	—	5	—	2	2		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	9	—	8	—	3	—½	2	—¼	3	2¼	2	1¼	—	—
= 13. — 19.	9	—	8	—	3	—½	2	—	3	1½	2	1½		
= 20. — 26.	9	—	8	—	3	—½	2	—	3	1½	2	1½		
= 27. = 2. Nov.	9	—	8	—	3	—½	2	—	3	1½	2	1½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 7. bis 13.	8	2	7	—	4	—	2	2	5	1	2	2	—	—
= 14. — 20.	8	2	7	—	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 21. — 27.	8	—	6	2	3	3	2	2	5	—	2	2		
= 28. = 3. Nov.	8	—	6	2	3	3	2	1½	5	—	2	1½		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 6. bis 12.	8	2	7	2	3	2¼	—	—	4	—	—	—	—	—
= 13. — 19.	8	2	7	2	3	1½	—	—	3	3½	—	—		
= 20. — 26.	8	—	7	2	3	1	—	—	3	2¼	—	—		
= 27. = 2. Nov.	8	—	7	2	3	1¾	—	—	3	3½	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	—	—
= 11. — 17.	8	2	7	2	—	—	—	—	3	2	2	—		
= 18. — 24.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= 25. — 31.	8	2	7	—	—	—	—	—	3	1½	2	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 3. bis 9.	8	2	7	2	3	2¼	2	—½	5	2	2	—	—	—
= 10. — 16.	8	2	7	2	3	2	2	—½	5	1	2	—		
= 17. — 23.	8	2	7	2	3	2	2	—½	5	1	2	—		
= 24. — 30.	8	2	7	2	3	1½	2	—½	4	3	2	—		
= 31. = 6. Nov.	8	2	7	2	3	2	2	1¾	5	1	2	1¼		

Digitized by Google

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Ansbach														
v. 1. bis 31.	7	2	6	—	4	1	2	—	—	—	1	3	4	—
Erlangen														
v. 1. bis 31.	7	2	7	—	4	1	2	1	5	—	2	2	4	—
Fürth														
v. 1. bis 31.	7	2	7	—	5	2	2	2½	6	3	2	—½	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 31.	7	2	6	—	4	—	2	2	4	2	2	—	4	—
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	8	—	7	—	5	—	2	3	4	1	2	2	—	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl ½ Metzen		Ordinares Roggenmehl ½ Metzen		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maas.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	7	—	7	—	6	3	—	—	6	1½	2	—⅝	4	—
Bamberg	7	2	7	2	4	3	2	—	5	1½	2	1	4	2
Hof	7	2	6	—	6	—	—	—	7	—	2	3	3	2

Digitized by Google

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	9	3½	8	3½	3	3⅞	1	3½	3	3¼	1	3¼	4	1
	9	3½	8	3½	3	3¼	1	3½	3	3¼	1	3¼	4	1
	9	3½	8	3½	3	3⅞	1	3½	3	3¼	1	3¼	4	1
	9	3½	8	3½	4	—⅛	1	3½	3	3¼	1	3¼	4	1
	8	3½	8	3½	4	1⅛	1	3⅞	3	3¼	1	3¼	4	1
Schweinfurt														
v. 1. bis 31.	6	2	—	—	4	1	2	3	4	1	2	—	5	—
Würzburg														
v. 1. bis 31.	8	1	7	2	—	—	—	—	4	1	2	—	5	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 6.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{21}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	1	$2\frac{19}{25}$	4	$1\frac{21}{25}$	1	$2\frac{19}{25}$	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer.														
den 30.	8	$3\frac{21}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
den 5.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{16}{25}$	—	—
" 12.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{16}{25}$		
" 19.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{24}{25}$		
" 26.	8	$3\frac{21}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{24}{25}$		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regierungs- und Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

Nro. 42.

München, Sonnabends den 22. December 1821.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 22. November d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Königl. Bestätigung der Magistratswahl zu Ansbach, und der Ersatzwahl eines 2ten rechtskundigen Magistratsraths zu Würzburg; — Kurs der Baierischen Staats-Papiere am 15. und 20. December d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 22. November d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) der Rekurs der Gemeinde Apfeltrach, Landgerichts Mindelheim im Ober-Donaukreise, gegen Leonhard Birk, wegen Gemeinde-Gründe-Theilung;

2) der Rekurs der Tafernwirthe zu Sonthofen ꝛc., gegen die Metzger allda, im Ober-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Rekurs des Schneidermeisters Johann Jakob Kerber zu Kempten im Ober-Donaukreise, gegen die Trödler allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4) der Rekurs der Tafernwirthe Peß und Rottenfußer zu Zeitlbach und Ersweg gegen Maria Anna Pöttinger zu Kleinberghofen, Landgerichts Aichach im Ober-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

5) der Rekurs des Lederhändlers Maurer zu Deggendorf im Unter-Donaukreise, gegen die Lederer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6) der Rekurs des Kaspar Schenk zu Aschaffenburg im Unter-Mainkreise, gegen die dortigen Wirthe, wegen Gewerbs-Berechtigung;

7) der Rekurs des Handels-Commis Sigmund Leberecht Redlich, gegen die Großhändler Oertel und Consorten zu Hof im Ober-Mainkreise, wegen Berechtigung;

8) der Rekurs des Augustin Straßl, Wirths zu Feuchten, gegen Joseph Sturm, Wirth zu Kirchweydach, Landgerichts Burghausen im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs der Scheidischen Wittwe und Vormundschaft zu Wolfratshausen im Isarkreise, gegen die Bierbräuer allda, wegen Caducität einer Bräu-Gerechtigkeit;

10) der Rekurs der Eva Seelus, Putzmacherin zu Neuburg im Ober-Donaukreise, gegen die Handelsleute, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11) der Rekurs des Anton Zizelmann zu Kemnath und der Gemeinde Bernsdorf im Ober-Mainkreise, gegen Michael Kohl, wegen Abänderung eines Gangsteiges.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

12) der Rekurs des Ignaz Edtmaier, Schneiders und Küsters zu Landshut, wegen nicht gestatteter Cession einer Schneider-Gerechtigkeit.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Klosterpfarrey Schönau.

Die durch den Rücktritt des letzten Besitzers erledigte Kloster-Pfarrey Schönau

liegt in der Diöces des Erzbisthums München-Freysing, im Dekanate Steinhöring, im Königl. Landgerichte Ebersberg.

In einem Umkreise von 5 Stunden enthält selbe zwey Filiale, 6 Capellen, eine Schule und 1032 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen werden.

Die Rente des Pfarrers bestehet in der Besoldung von 600 fl., 300 fl. für den Hülfspriester, dem Ertrage von 20 Tagwerk Gründen, und der Stole, welche beyläufig 100 fl. jährlich beträgt.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten haften keine besondern auf dieser Pfarrey.

Nur Staats-Pensionisten können sich um selbige melden.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Aichach.

Die Stadtpfarrey zu Aichach ist erledigt.

Dieselbe liegt im Landgerichte und Dekanate Aichach und in der Diöces Augsburg.

Die Seelenzahl beträgt 2654.

Eingepfarrte Ortschaften sind:

1) Algertshausen mit 96 Seelen,
2) Untergriesbach mit 112 Seelen, und
3) Unterwittelsbach mit 173 Seelen.

Diese drey Dörfer gehören unmittelbar zur Mutterkirche in Aichach; in Oberwittelsbach besteht ein eigenes Beneficium.

Ferner gehören zu dieser Pfarrey die Filiale:

a) Oberschneidbach Dorf, mit den Einöden Hißling und Knottenried, 256 Seelen enthaltend,
b) Unterschneidbach Dorf mit 112 Seelen,
c) Walchshofen Dorf, mit der Einöde Oberbuch, 159 Seelen enthaltend.

An den Filialorten werden Sonn- und Feyertägliche-, Hochzeiten- und Leichen-Gottesdienste gehalten.

Drey Hülfspriester werden erfordert; Schulen befinden sich eine in Aichach, und eine in Unterschneidbach.

Die Einkünfte dieser Pfarrey, welche aus ständigen und unständigen Gehalten, aus Realitäten, Rechten und besonders bezahlten Dienstes-Verrichtungen fließen, betragen 3273 fl. 20 kr. 2 dl.

Die Lasten, mit Einschluß der Kosten der Unterhaltung der Hülfspriester, sind auf 1172 fl. 53 kr. 2 dl. angeschlagen.

Die Baulast an den Pfarrgebäuden liegt dem allerhöchsten Aerar ob.

---

3) Die Pfarrey Erkheim.

Durch den Tod des letzten Pfarrers ist die Klosterpfarrey Erkheim, Landgerichts Ottobeuern, Dekanats Ottobeuern, und der Diöces Augsburg erlediget worden.

Die Pfarrey zählt 840 Seelen, und hat drey Schulen, eine im Pfarrorte, eine in Schlegelsberg, und eine in Daxberg. Der Pfarrer muß einen Hülfspriester halten.

Die Einkünfte in Geld aus Naturalien betragen 1371 fl.

Die Lasten, mit Einschluß der Unterhaltung eines Hülfspriesters, sind 423 fl.

---

4) Die Pfarrey Randelsried.

Durch den Tod des letzten Pfarrers ist die Pfarrey Randelsried, in der Diöces Augsburg, im Landgerichte und Dekanate Aichach, erlediget worden.

Dieselbe zählt 206 Seelen, und hat 3 Filiale, als Haag ½ Stunde, Arnberg ¾ Stunde, und Aschbach ¼ Stunde vom Pfarrorte entfernt.

Die Einkünfte, welche aus Widdum, Zehent und unständigen Gebühren fließen, sind auf 1252 fl. 39 kr., die Lasten auf 120 fl. 10 kr. angeschlagen.

---

5) Das Beneficium im Spitale zu Augsburg.

Das einfache Beneficium zum heiligen Bartholomäus, der heil. Margaretha; und der HH. Cosman und Damian in Augsburg ist durch den Tod des Priesters Stephan Riegg erlediget worden.

Ein jeweiliger Beneficiat hat die Verbindlichkeit, täglich früh 7 Uhr in der Hospitalischen St. Margaretha-Capelle Messe zu lesen, und ein fatirtes jährliches Einkommen von 386 fl. 53 kr. zu beziehen, welches theils in Geld- und Natural-Competenz, theils in Zinsen, Stiften, Gilten und Laudemien besteht.

Im Regenkreise:

6) Die Pfarrey Allersburg.

Die Pfarrey Allersburg, im Königl. Landgerichte Parsberg, ist durch die Beförderung des Dekans und Pfarrers Siegert zur Erledigung gekommen.

Dieselbe zählet 1299 Seelen, welchen der Pfarrer mit 2 Hülfspriestern vorsteht, von denen einer die pfarrlichen Verrichtungen in Hohenburg, der andere aber in den Filialen Kittensee und Gräfenwang besorgt.

Die jährlichen Einkünfte bestehen

1) in dem Ertrage der Widdumgründe zu	407 fl.	29 kr.
2) der Zehenten	1631 fl.	44 kr.
3) der Stolgefälle	323 fl.	29 kr.
Summa	2362 fl.	42 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich, ausschlüßig des Unterhaltes der Hülfspriester, auf 281 fl. 55 kr.

Ferner liegt auf dieser Pfarrey ein ad onus successorum ratificirter Bauschillingsrest zu 216 fl. 40 kr., welcher baar hinausbezahlt und jährlich mit 50 fl. abgesessen werden muß.

Im Ober-Mainkreise:

7) Die Pfarrey Preßath.

Die Pfarrey Preßath, im Landgerichte Kemnath, welche zur Bischöflich-Regensburgischen Diöcese und zum Dekanate Stadt Kemnath gehört, ist durch den Tod des letzten Besitzers in Erledigung gekommen.

Sie erstreckt sich über 3300 Seelen, wovon ungefähr 1400 im Markte Preßath, die übrigen zerstreut in mehr als 20 kleinen Ortschaften, Einöden und Höfen wohnen.

In Preßath befinden sich zwey Schulen, dann eine in Friedersreuth, und eine in Schwarzenbach. In dem letzten Orte ist auch eine Capelle, worin an bestimmten Tagen Gottesdienst gehalten wird.

Wegen des großen Umfanges der Pfarrey ist dem Pfarrer ein beständiger Hülfspriester beygegeben.

Das Einkommen ist auf 1650 fl., die Ausgabe auf 660 fl., mit Einschluß einer Bauschillingsfrist von jährlichen 45 fl., angegeben; so daß der reine Ertrag auf 990 fl. sich berechnet.

Die Bewerber um diese Pfarrey haben sich mit den vorschriftsmäßigen Zeugnissen binnen 14 Tagen zu melden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 13. December d. J. die Pfarrey Rüdisbronn, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Hemhofen, Dekanats Erlangen, Christoph Julius Friedr. Bühner;

am 15. December d. J. die Pfarrey zu Aldersbach, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Pfarrer zu Hohenwart, Landgerichts Schrobenhausen im Oberdonaukreise, Priester Alois Frischeisen; — die Pfarrey zu Hohenwart, Landgerichts Schrobenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Steinerskirchen, Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise, Priester Wolfg. Otto Hauser;

am 16. December d. J. die Pfarrey Lutzmannstein dem bisherigen Cooperator expostus zu Oberpfraundorf, Priester Mar-

kus Pöckl; — die Pfarrey Herbolzheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigem Pfarrer zu Schirnding, Dekanats Wunsiedel, Ludwig Friedrich Seydenschwanz;

am 18. December d. J. die Pfarrey Limbach, Dekanats Homburg, dem bisherigen Pfarrer zu Ober-Miesau, des nämlichen Dekanates, Christian Friedrich Ludwig Weber.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

Am 12. December d. J. die Präsentation des Stadtpfarrers zu St. Jodok in Landshut, geistlichen Raths und Universitäts-Professor's Dr. Maurus Magold für den bisherigen Kaplan zu Triftern, Priester Joseph Haas, auf die Pfarrey zu Berg bey Landshut; dann die Präsentation des dortigen Gutsbesitzers, Appellationsgerichts-Rathes von Chlingensperg zu Straubing, für denselben Priester auf das Beneficium zu gedachtem Berg;

am 13. December d. J. die, von den Freyherrlich von Plotho'schen Erben, auf die Pfarrey Jodiz, Dekanats Hof, ausgestellte Präsentation für den Pfarramtskandidaten Georg Simon Nikolaus Schick aus Nürnberg;

am 14. December d. J. die Präsentation des Rockher'schen Familien-Aeltesten, Joseph Rockher, Waaren- und Wechsel-Sensals in München, auf das Rockher'sche Beneficium zu St. Emeran bey Oberföhring für den Pfarrer zu Oberföhring, Priester Franz Dedler.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. November d. J. dem Hofrathe Valentin Andreas von Adamovics, um demselben einen neuen Beweis Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit und Gnade zu geben, den Charakter eines geheimen Hofraths zu ertheilen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 10. December d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg frey gewordene Raths-Stelle dem bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Fürth, Joseph Flach zu verleihen,

dann auf die bey dem Appellations-Gerichte für den Untermainkreis erledigte Sekretärsstelle den Franz Hugo Fertig, bisher Protokollisten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Aschaffenburg,

und auf diese Stelle den Karl Wag-

ner dermaligen Schreiber bey dem lezt genannten Gerichte zu befördern geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 13. December d. J. die provisorische Verwendung des Landgerichts-Actuars Semer in Erding bey der königl. Polizeydirektion in München allergnädigst genehmiget.

Unterm 14. December d. J. wurde die erledigte Aktuarsstelle bey dem Landgerichte Deggendorf dem quiescirenden Polizeyoffiecianten und bisherigen Funktionär dortselbst, Simon Fritz, in definitiver Eigenschaft verliehen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 15. December d. J. auf die bey dem Landgerichte Ansbach erledigte zweyte Assessorsstelle den bisherigen zweyten Assessor zu Cadolzburg, Friedrich von Oelhafen, seinem eigenen Ansuchen gemäß, zu versetzen, und dagegen als zweyten Assessor des Landgerichts Cadolzburg den, durch den Rücktritt des Magistraes zu Gunzenhausen in die Reihe der Magistrate dritter Classe, ausser Funktion getretenen, bisherigen rechtskundigen Magistratsrath daselbst, Friedrich Bayer, allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 15. December d. J. die Gräfin Gabriele von Rottenhan zur Hofmeisterin der Königl. Prinzessinnen Friderica Sophia und Maria Anna Leopoldina, Königliche Hoheiten, allergnädigst zu ernennen geruht.

Königl. Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Ansbach.

Nachdem Seine Königl. Majestät geruht haben, die im Monat September und November l. J. vorgenommenen ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen der Stadt Ansbach allergnädigst zu genehmigen, so besteht der Magistrat dieser Stadt nunmehr aus nachstehenden Individuen:

Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Johann Jakob Biechele, durch die neue Wahl bestätigt.

Zweyter rechtskundiger Bürgermeister:

Georg Albrecht Stirl, durch die neue Wahl bestätigt.

Rechtskundiger Magistratsrath:

Johann Justus Dietrich, durch die neue Wahl bestätigt.

Bürgerliche Magistratsräthe:

Johann Ernst Kober, Gastwirth,

Johann Adam Brügel, Buchdrucker,

Johann Friedrich Hollenbach, Gürtlermeiſter,

Johann Chriſtoph Merklein, Fabrikant,

Andreas Heinrich Heyde, Apotheker,

Johann Reif, Gaſtwirth,

Ludwig Gottlieb Vetter, Weinhändler,

Joſeph Wenger, Kaufmann,

Ludwig Johann Neumeyer, Gaſtwirth, und

Johann Adam Bürger, Fabrikant.

Seine Majeſtät der König haben unterm 19. December d. J. die vorgenommene Erſatzwahl für die Stelle eines zweyten rechtskundigen Magiſtratsraths der Stadt Würzburg, genehmigt, und den für dieſe Stelle gewählten Dr. Johann Matthäus Bermutt, bisherigen Appellationsgerichts-Acceſſiſten in Würzburg, zu beſtätigen allergnädigſt geruht.

Kurs der Baieriſchen Staats-Papiere.

Augsburg den 13. December 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76¾	76¼
ditto à 5 o/o	92¾	92½
Land-Anlehen . . .	96¼	95¾
Hypoth. Anweiſ. . .	94¾	94¼
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 o/o	104	103½
ditto E — M		
à 4 o/o	95¾	95¼
ditto unverzinsliche	79	

Augsburg den 20. December 1821.

Staats-Papiere.	Briefe.	Geld.
Obligationen à 4 o/o	76½	76
ditto à 5 o/o	92¾	92¼
Land-Anlehen . . .	90	95¼
Hypoth. Anweiſ. . .	95	94½
Lotterie-Looſe A — D		
à 4 o/o	103½	103
ditto E — M		
à 4 o/o	94¾	94
ditto unverzinsliche	78	

Register

des

Regierungs- und Intelligenz-Blattes

für das Königreich Baiern,

vom Jahre 1821.

A. Namen-Register.

I. Personen-Namen.

A.

Abbt, Benedict, Chor-Vicar 888.
Acher, Revierförster pens. 832.
Adam, Eucherius, Dom-Dechant 895.
v. Adamovics, Andreas, geb. Hofrath 1158.
Adelmannsdeder, Fidel, Chor-Vicar 892.
Aderbauer, Georg aus Ledering 28.
Ainmüller, Georg, Canonikus 895.
Albert, Wilhelm, Landgerichts-Actuar 78.
Albert, Heinrich, Steuer- u. Gemeinde-Einnehmer 631.
Albrecht, Joseph, Landrichter 968.
Allioli, Franz Joseph, Privat-Docent 738.
Alt, Johann Georg, Pfarrer 88.
Alt, Michael Friedrich, Pfarrer 365.
Altenbuchner, Joseph, Pfarrer 662.
Altenbder, Johann, Waffenhammer-Besitzer 1013.
Alwens, Regierungs-Rath 631.
Aman, Joseph, Pfarrer 381.
Aman, Michael, Chor-Vicar 891.
Amler, Michael, Magistrats-Rath 1097.
Ammann, Oberzollamts-Controlleur 135.
Ammann, Andreas, Chor-Vicar 1095.
Ammon, Dr., Stadtpfarrer 661.
Ammon, Dr., Friedrich Wilhelm Philipp, Professor 314.
Ammerbacher, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Director 242.
Ammersbacher, Kaspar aus Kitzingen 657.
Amos, Georg, Kandidat der Medicin 953.
Anderl, Wolfgang, Revierförster 449.
Angele, Joseph, Krämer 1043.
Angermann, Innocenz, Kandidat der Philosophie 951.
Anhuber, Anton, Bauer 1013.
Anns, Wilhelm, Bürgermeister 1097.
Appel, Joseph, 1ter Landgerichts-Assessor 384.

Arbinger, Dr., Georg, Landgerichts-Actuar 496. 679.
v. Aretin, Freyherr, Christoph, Appellations-Gerichts-Präsident 242.
Arnold, Christian, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 134.
Arnold, Dominikus, Wirth 643.
Arquin, Peter 30.
Asmus, David, Rentbeamter 78.
Attenberger, Alois, Bräuer 644.
Attenkofer, Bernhard, Königl. Rath 151.
Attenkofer, Friedrich, Registrator 151.
v. Auderzky, Alois, Freyherr, K. Kämmerer u. Major 944.
Auer, Rentbeamter 79.
Auerweck, geheimer Registrator 663.
Aufheimer, Eusebius 984.
Aufheimer, Max, Beneficiat 286.
v. Auffeesche-Fond. Stipendien-Verleihung aus demselben 656 — 658.
Augustin, Simon, Regierungs-Kanzellist 225.
Auman, Stärkmacher 84.
Auracher, Georg, Landgerichts-Actuar 737.
Azenberger, Florian, Pfarrer 88.

B.

Baader, Anton, Pfarrer 861.
Baader, Franz von Paula, Chor-Vicar 889.
Bach, Georg, Lyceist 367.
Bachmaier, Elise, Handelsmanns-Wittwe 282.
Bachmair, Franz, Advocat 986.
Bachmann, Max, Hofjäger 1110.
Back, Casimir, Registrator 863.
Back, Peter, Pfarrer 90.
Bader, Pfarrer 858.
Baier, Joseph, Schmidmeister 1042.
Baierl, Sigmund, Landrichter 989.
Baierlein, Matthias, Schuhmacher 552.
Banzer, Fr., Kreis-Bau-Ingenieur 986.
Barnikel, Karl Heinrich, Pfarrer 365.
Barrazzi, Carl, Gymnasist 657.
Bartenstein, Philipp, Pfarrer 744.
Barth, Ludwig, Pfarrer 676.
Barth, Peter, Wirth 30.
Barth, Dr., Karl, Canoniker 895.
Barthe, Johann Ludwig, Pfarrer 40.
Bartsch, Johann, 2ter Landgerichts-Assessor 384.
Baudernelli, Johann Nepomuck, Beneficiat 148.
Bauer, Cölestin, Chor-Vicar 896.
Bauer, Friedrich, Pfarrer 146.
Bauer, Georg, prov. Rentbeamter 96.
Bauer, Georg, Bräuer 375.
Bauer, Heinrich, aus Winnweiler 828.
Bauer, Jakob, Pfarrer 432.
Bauer, Dr., Jakob, Rentbeamter 906.
Bauer, Karl, Pfarrer 649.
Bauer, Lorenz, Chor-Vicar 884.
Bauer, Michael, Pfarrer 568.
Bauer, Theodor, Gymnasist 367. 828.
Bauer, Thomas, Zimmergesell 644.
Baum, Friedrich, Pfarrer 1024.
Baumann, Isfried, Pfarrer 446.
Bäumen, Franz, Bürgermeister 1049.
Baumgärtner, Johann Baptist, Protokollist 93.
Baumgartner, Veit Deochar, Canonikus 895.
Bäumler, Material-Handler 439.
v. Baumüller, Ministerial-Rath ꝛc. 969.
Bauriedel, Bäcker 317.
Bauständer, Wilibald, Rechts-Kandidat 953.
Bayer, Johann Baptist, Beneficiat 968.
Bayer, Sebastian, Beneficiat 365.
Bayer, Friedrich, Landgerichts-Assessor 1159.
Bayl, Georg, Bürgermeister 1009.
v. Bebenburg, Karg auf Traußnitz im Thal, Theodor, Freyherr, K. Kämmerer 41.
Bechmann, Johann Philipp, Senior- und Stadtpfarrer 832.
Beck, Kaspar, Canonikus 893.
Beck, Leonhard 551.
Beck, Theodor, Pfarrer 966.
von der Becke, Arnold, Frhr., Gen.-Director im Staatsministerium der Justiz ꝛc. ꝛc. 290.
Beer, Johann Bapt., Rechnungs-Commissär 368. 831.
Behlen, Stephan, Professor 1026.
Behr, Joseph, K. Hofrath u. Bürgermeister 1098.

Bellerer, Heinrich, Schüler der Progymnasial-Klasse 495.
v. Belli, Ministerial-Rath ꝛc. 906.
Belz, Georg, Canonikus 886.
Benkert, Robert, Pfarrer 147.
Benkert, Sebastian, Bürgermeister 1098.
Benkert, Felix, Magistrats-Rath 1098.
Benz, Qualbert, Pfarrer 984.
Berchtold, Joseph Anton, Chor-Vikar 1095.
Berger, Friedrich, Ministerial-Rechnungs-Commissär 569.
Berkmann, Georg, Pfarrer 107.
Berks, Franz, Professor 1008.
Bermuth, Dr., Joh. Matthäus, rechtskundiger Magistratsrath 1161.
Bernreuther, Adam, Wirth 1043.
Berthold, Dr., Leonhard, Prorector 368. Kreis-Consistorial-Rath 834.
Berwein, Adam, bürgerl. Magistrats-Rath 1010.
Berz, Joseph, Pfarrer 89.
Besold, Johann August, Rechnungs-Revisor 383.
Bestle, Joseph, Pfarrer 145.
Betz, Schuhmachergeselle 28.
Betzler, Anna, Metzgers-Wittwe 553.
v. Beulwitz, Karl, Freyherr, k. Kämmerer u. Halloberbeamter 832.
Beutelrock, Alois Joseph, Pfarrer 493.
Bezold, Augustin, Magazins-Officiant 989.
Bezold, Georg, Magistrats-Rath 1097.
Bickes, Joh. Georg, Pfarrer 224. 675.
Biechele, Peter, Pfarrer 324.
Biechele, Joh. Jakob, Bürgermeister 1160.
Bihler, Nikolaus Patriz, Pfarrer 286.
Bihn, Alois, Chor-Vicar 887.
Billard, Franz, Pfarrer 567.
Birk, Leonhard 1148.
Bisani, Balthasar, 2ter Landgerichts-Assessor 43.
Bischoff, Wilhelm, Hofküchengärtner 327.
Bischoff, Rechnungs-Commissär 831.
Bitthäuser, Johann, Oberhallbeamter 450.
Blaß, Johann Baptist, Appellationsgerichts-Assessor 905.
Bliemannsrieder, Franz, Pfarrer 859.

Blüm, Ferdinand, Canonikus 894.
Blum, Jakob, Pfarrer 1047.
Blumenthal, Ludwig, aus Kleeberg 951.
Bocale, Friedrich, Pfarrer 824.
Boch, Vincenz, Pfarrer 90.
Böckele, Franz Joseph 643.
Böckh, Christian Friedrich, Condiakon 365.
Böglmüller, Mathias, Pfarrer 661.
v. Böhnen, Freyherr, geheimer Rath 992.
Bombard, Rechnungs-Commissär 1028.
Bondorf, Georg, Pfarrer 824.
Boneberg, Sebastian, Pfarrer 324.
v. Boos, Joh. Nep., Graf zu Waldeck, ehem. Churtrierscher Kämmerer 651.
Boser, Jakob, Pfarrer 40.
Böttinger, Dr., Carl Wilhelm, Professor 745.
Bram, Joh., Canonikus 892.
Brämer, Detmar Wilhelm, Pfarrer 223.
Brand, Sebastian, Pfarrer 107.
Braun, Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 569.
Braun, Heinrich, Central-Postkassier 326.
Braun, Heinrich, Zoll-Inspections-Actuar 736.
Braun, Joseph, Oberförster 1026.
Braun, Valentin, Rechnungs-Commissär 830.
Brebisius, Georg Christian, 1ter Landgerichts-Assessor 329.
Bregler, Dr., Conrad, 2ter Landgerichts-Assessor 737.
Breitenfelder, Martin, Tischler 644.
Brenner, Dr., Friedrich, geistlicher Rath 95. Canonikus 886.
Broili, Karl, Magistrats-Rath 1098.
v. Brückner, Joh., Major, Ritter des russischen kaiserlichen St. Annen-Ordens II. Klasse 226. 654.
Brügel, Joh. Adam, Magistratsrath 1160.
Brugg, Franz, M. Salzamtsschreiber 328.
Brugger, Joh. Ev., Beneficiat 446.
Brügl, Kaspar, Bauer 644.
Brumer, Michael, Pfarrer 648.
Brünings, Christian, Pfarrer 224.
Brunner, Alois Ignatz, Beneficiat 447.
Brunner, Anna Maria, Wirthin 1085.
Brunner, Johann Christian, Kasse-Officiant 904.

Buchele, Michael, Pfarrer 510.
Buchinger, Ign., Rechnungs-Reviſor 368 831.
Buckl, Andreas, Pfarrer 91.
Buckler, Joſeph, Pfarrer 1108.
Bühner, Chriſtoph Julius, Pfarrer 1156.
Burger, Auguſt, aus Bayreuth 855.
Bürger, Joh. Adam, Magiſtratsrath 1161.
Burkard, Sebaſtian, Regiſtrator 94.
Büttner, Franz Xaver, Pfarrer 1006.
Büttner, Joh. Bapt., aus Würzburg 657.
Butzer, Johann, Pfarrer 90.

C.

Campe, C. W., Großhändler u. General-Conſul 433.
Carl, Joſeph Adam, Schüler des Gymnaſiums 657.
Cavallo, Joh. Bapt., Chor-Vicar 887.
v. Cetto, Freyherr, Legations-Secretär 368.
v. Chandelle, Mathias, Biſchof zu Speyer 808.
Chriſtel, Michael, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 496.
Chriſtlmüller, Joſeph, Magiſtrats-Rath 1031.
Chriſtoph, Reviſor 831.
v. Clanner, Eberhard, Canonikus 895.
Clarenz, Dr., Peter, Regierungs-Aſſeſſor 906.
Claus, Jakob, aus Neuſtadt 828.
Clericus, Gottfried Barnabas, Pfarrer 146.
Cleska, Carl Friedrich, Kandidat der Philoſophie 946.
Clöter, Moritz Adolph, aus Schwarzenbach 854.
Conrad, Friedrich, Landrichter 989.
Conrad, Gregor, Kreis- u. Stadtgerichts-Protokolliſt 93.
Conſtantin, Joſeph, Floßmeiſter 439.
v. Crailsheim, Freyherr 40.
Creſſierer, Rentbeamter 109.
Cronauer, Johann, Chor-Vicar 897.
Cucumus, Konrad, Profeſſor 1008.

D.

Daller, Michael, Beneficiat, 745.
Dannheimer, Tobias, Buchhändler 943.
Dantſcher, Rechts-Kandidat 953.
Dauber, Ludwig, Pfarrer 1024.
Daubner, Anton, Brigadier 136.
Decker, Michael, Pfarrer 1108 — 1109.
Dedler, Franz, Pfarrer 1158.
Degenhard, Adam, Rechnungs-Commiſſär 904.
Deiſenhofer, Benedict, Beneficiat 663.
Denner, Friedrich, Eiſengerichtsdiener 987.
Denner, Joh. Chriſt., Eiſengerichtsdiener 863.
Detzer, Joh. Andreas, aus Bayreuth 855.
Deuber, Joſeph, Kaſſe-Officiant 991.
Deutinger, Dr., Martin, Canonikus 884.
Deutz, Peter, Ober-Zoll-Inſpector 497.
Deybeck, Ignatz, geh. Regiſtrator 663.
Diebold, Bernhard, Kandidat der Philoſophie 946.
Diepold, Anton, Beneficiat 324.
Dieß, Thomas, Pfarrer 629.
Dietlen, Johann, Pfarrer 324.
Dietrich, Joh. Nep. Kandidus, Pfarrer 39.
Dietrich, Juſtus Joh., Magiſtratsrath 1160.
Dietſch, Joh. Friedrich, aus Münchberg 856.
Dietz, Franz, Chor-Vicar 891.
Dietz, Pacificus, Chor-Vicar 894.
Dittmann, Cantor 1033.
v. Dittrich, Balthaſar, 1ter Landgerichts-Aſſeſſor 1008.
Dobler, Joſeph, Nagelſchmid 26.
Dobmaier, Adam, Rechts-Kandidat 947.
Döderlein, Karl Ferdinand, Pfarrer 511. 613.
Döllinger, Königl. Rath 605.
Dölzl, Joſeph, Beyzollbeamter 514.
Donhauſer, Joſeph, Pfarrer 145.
Dorfmüller, Carl Friedrich, aus Wunſiedel 855.
Dormaier, Joſeph, Landrichter 512.
Dorn, Baſilius, Kandidat der Philoſophie 951.
v. Dörnberg, Freyherr, General-Commiſſär, Regierungs-Präſident und Staats-Rath 632.

Dörr, Georg Jakob, Regierungs-Secretär 109.
Dorsch, Friedrich, Magistrats-Rath 1049.
Dotzer, Jakob, Appellations-Secretär 905.
Dotzler, Kaspar, Getreidmeßer 127.
Drischitz, Joh. Nepomuck, Kreisbaurath 989.
Dumm, Joseph, Magazins-Officiant 677.
Dümmler, Wilhelm, Pfarrer 567.
Düring, Bonaventura, Oberzoll-Inspector 497.

E.

Eberl, Georg, Landrichter 225.
Eberlein, Anton, Magistrats-Rath 1010.
Ebermeyer, Sebald Friedrich, Pfarrer 676.
Ebert, Georg Martin, Rentbeamter 78.
Eckart, Philipp, Magistrats-Rath 1050.
Eckert, Mathias, Magistrats-Rath 1098.
Eckherr, Joseph, Dom-Dechant 889.
Edelbacher, Kilian, Advocat 92.
Edelhart, Paul, Protocollist 92.
Eder, Joseph, 2ter Landgerichts-Assessor 384.
Eder, Lorenz, Pfarrer 568.
Edtmaier, Ignaz, Schneider und Küster 1150.
Egetenmaier, Ludwig 447.
Eggel, Lorenz, 2ter Landgerichts-Assessor 560.
v. Eggelkraut, Joh. Maria, Magistrats-Rath 1097.
Eggensberger, Brantweinbrenner 28.
Egger, Karl, Chor-Vicar 888.
Eggner, Johann, von Inzell 27.
Ehrenschwender, Thomas, Schäfer 100.
Eichfelder, Gabriel, Magistrats-Rath 1010.
v. Eichthal, Freyherr 376.
Einfalt, Konrad, Schäferey-Besitzer 999.
Eisenbeiß, Philipp, Bürgermeister 1048.
Eisenhofer, Rentbeamter 802.
Eisenhofer, Joseph, Rechts-Kandidat 949.
Eisenreich, Florian, aus Passau 949.
Eisentraud, Johann Friedrich, aus Bayreuth 856.
Elsen, Seilermeister 944.
Ehtrich, Johann, Säcklermeister 1000.
Endres, Heinrich, Pfarrer 493.
Engelhardt, Revisor 831.
Engelhardt, Johann Christoph, Pfarrer 431.
Engelhardt, Johann Georg Virus, Pfarrer 314.

Engelhardt, Joseph, Beneficiat 613.
Enslin, Friedrich, Landgerichts-Assessor 990.
Eppenauer, Joh. Bapt., Pfarrer 147.
Erb, Adam Friedrich, Rentbeamter 616.
Erb, Friedrich, Rechts-Kandidat 546.
Erhard, Michael, Kanonikus 893.
Ernst, Adam, Appellationsgerichts-Assessor 1007.
Eschenbach, Wilhelm, aus Gefäll 854.
v. Esenwein, Wilh. Eberhard Friedrich, 385.
Espermiller, Knopfmacher 100.
Eyrich, Georg Libor, Professor 992.

F.

v. Faber, Friedrich Wilhelm, 654.
v. Faber, Heinrich, Magistrats-Rath 1050.
Fachon, Johann, Schneider 126.
Fackenhofen, Friedrich, Hofholzgarten-Inspector 346.
Fahlenberg, Valentin, Pfarrer 735 — 736.
Faßold, Joh. Lorenz, Pfarrer 862.
Faust, Franz Anton, Pfarrer 107.
Faust, Tobias, Magistrats-Rath 1049.
Feder, fürstl. Löwensteinischer-Director 288.
Fehlner, Joseph, Kandidat der Philosophie 951.
Fehlner, Dr., Markus, Landgerichts-Physikus 663.
Feiler, Rechnungs-Revisor 449.
v. Feilitsch, Friedrich, aus Hof 854.
Feiner, Xaver, Thürmermeister 100.
Fell, Dr., Carl Philipp, Cantons-Arzt 616.
Fenneberg, Carl, Rechnungsgehülf 617.
v. Ferrari, Johann, Rechts-Kandidat 951.
Fertig, Franz Hugo, Appellationsgerichts-Secretär 1158.
Fessel, Bartholomäus, Registrator 96.
Festl, Christian, Eisenhändler und Schmied 83.
v. Feuerbach, wirkl Staats-Rath 736.
Feuerstein, Andreas, Pfarrer 326.
v. Feuri, Freyherr, Postmeister 42.
Fichtel, Simon, Pfarrer 88.
Fichtl, Joseph, Dom-Dechant 893.
Filser, Franz Ignatz, Registrator 863.
Filser, Franz Xaver, Registrator 94.

Finkel, Michael, 1086.
Fiſcher, Angelikus, Pfarrer 1023.
Fiſcher, Chriſt., Schüler des Gymnaſiums 367.
Fiſcher, Chyſant 1012.
Fiſcher, Friedrich Salomon, Pfarrer 1108.
Fiſcher, Friedrich, Hall- und Kellerverwalter 1110.
Fiſcher, Johann Anton, Kandidat der Philoſophie 946.
Fiſcher, Joſeph Maria, Pfarrer 148.
Fiſcher, Caſpar, Schloßermeiſter 643.
Fiſcher, Michael, Forſtwart 288.
Flach, Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1158.
Flacho, Dr., Carl, Landgerichts-Arzt 1111.
Flatz, Gottlieb, aus Obergünzburg 494. 947.
Flechſel, Chriſtoph Carl, Landgerichts-Aſſeſſor 863.
Fleckenſteiner, Herrmann, Rechnungs-Commiſſär 904.
Fleiſchmann, Valentin, Schüler des Gymnaſiums 367. 828.
Flemmer, Franz Xaver, Bote 95.
Fleſſa, Heinrich, prov. Rentbeamter 346.
Flierl, Nikolaus, Pfarrer 364.
Flieſen, Ludwig, Steuer- u. Gemeinde-Einnehmer 496.
Foiſi, Philipp, Pfarrer 145.
v. Folleville, Joſeph Anton, Freyherr, Unterlieutenant 653.
Forch, Anton, Canoniker 897.
Förg, Johann, Landrichter 384.
Forſter, Michael 552.
Forſter, Paul, Magiſtrats-Rath 1049.
Forſtlechner, Oberzollamts-Controlleur 135.
Fortenbach, Franz Xaver, quiesc. Landrichter 225.
Förtſch, Adam, Landgerichts-Aſſeſſor 1008.
Fraas, Caſpar, Cancelliſt 885.
Frank, Marquard, Pfarrer 382.
Frank, Othmar, ordentl. Profeſſor 329.
Franz, Michael Joſeph, Regierungs-Secretär 678.
v. Fraunberg, Joſ. M., Freyherr, Biſchof zu Augsburg 807.
Freih, Joh. Salomon, Pfarrer 446.

Frenner, Dr., Theodor, Landgerichts-Actuar 560.
Freund, Joh. Chriſtoph, Zoll-Inſpections-Actuar 736.
v. Freyſchlag, Johann, Landgerichts-Aſſeſſor 1112.
Friedel, Joſeph, Stadtpfarrer u. geiſtl. Rath 106.
Friedl, Jakob Robert, Pfarrer 613.
Friedlein, Friedrich, Magiſtrats-Rath 1097.
Friedrich, Joſeph, Oberzollbeamter 832.
Friedrich, Joh. Bapt., Profeſſor 1008.
Friedrich, Martin, Magiſtrats-Rath 1097.
Frießel, Joſeph, Pfarrer 381. 967.
Friſch, Joſeph, von Sommerau 27.
Friſcheiſen, Alois, Pfarrer 1156.
Fritz, Simon, Landgerichts-Actuar 1159.
v. Frohn, Joſeph, Landgerichts-Actuar 496.
Fröhlich, Dr., Joh. Bapt., Landgerichts-Phyſikus 1027.
Fröhlich, Peter, Pfarrer 1024.
Fröhlich, Franz Joſeph, ordentl. Profeſſor 1111.
Frommel, Moriz, Pfarrer 146.
Frühholz, Thomas, Revierförſter 833.
v. Fuchs, Freyherr 26.
Fuchs, Joh. Nep., Hofrath 864.
Fuchs, Schleifer 487.
v. Fugger, Fürſt zu Babenhauſen 40. 90.
v. Fugger, Anton Anſelm, Fürſt zu Babenhauſen 1113.
Fürſt, Michael 1086.
v. Furtenbach, Jakob 655.
Furthmair, Johann, Schloßbauer 943.

G.

Gall, Michael, Pfarrer 106.
Galler, Joſeph, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 570.
Gaſteiger, Michael 644.
Gätſchenberger, Ludwig, Magiſtrats-Rath 1098.
Gauchert, Friedrich Carl, Revierförſter 288.
Gebhard, Joſeph, Rentamtsdiener 83.

Digitized by Google

v. Gebsattel, Lothar Anselm, Freyherr, Erzbischof zu München und Freysing 806.
Gehrhard, Lorenz aus Heufurt 658.
Gehring, Fr., Rechtskandidat 953.
Geigenberger, Augustin, Pfarrer 268.
Geiger, Franz Xaver, Pfarrer 40.
Geiger, Pr. Martin, Pfarrer 107.
Geiger, Rentbeamter 802. 905.
Geiler, Stephan, Magistrats-Rath 1098.
v. Geisler, Anton, Stadtpfarrer 382.
Gelder, Prosper, Chor-Vicar 885.
v. Geldern zu Arzen, Graf, Karl Theodor, Oberstlieutenant u. Königl. Kämmerer 41.
Gengler, Philipp, Canonikus, 887.
Gerbel, August Seraph., Appellations-Gerichts-Assessor 133.
Gerber, Joh. Baptist, Pfarrer 984.
Gerhard, Georg, Hoflaquai 47.
Gerhardinger, Dr., Matthäus, Dom-Probst 991.
German, Anton, Pfarrer 1110.
Gerstner, Heinrich, aus Amberg 949.
Gerstner, Joseph, Landrichter 560.
Geyer, Joseph, Professor 1008.
Geyer, Andreas, Magistrats-Rath 1010.
Gierd, Joseph, Maurermeister 439.
Gierl, Simon, Landgerichts-Assessor 829.
Gießl, B., prov. Salzamts-Schreiber 43.
Gilg, Franz Xaver, Central-Schul-Bücher-Verlags-Factor 664.
Gink, Jakob Ludwig, Pfarrer 510.
Gläsel, Joh. Wolfgang, Pfarrer 985.
Glaser, Christian Heinrich, aus Jodiz 856.
v. Gleichen'sche Vormundschaft 90.
Gletzle, Joseph, Pfarrer 859.
Glock, Bernhard aus Dürkheim 367. 828.
v. Godin, Freyherr, Martin Reinhard, 2ter Director des Appellationsgerichts 433.
Golch, Carl, aus Würzburg 657.
Goppinger, Alois, Beneficiat 492. Pfarrer 824.
Gschl, Joseph, Pfarrer 147.
Goßinger, geheimer Expeditor 864.
Götler, Georg 317.
Gottfried, Hieronimus, Kaufmann 1043.
Götz, Anton 316.
Götz, Christoph Wilhelm, Pfarrer 364.
Götz, Johann Christoph, Revisor 831.
Götz, Thomas, Kandidat der Medicin 949.

Grabmaier, Thomas, Krämmer 83.
Grabut, Dr., Gottlieb Michael, Secretariats-Concipist 45.
Graf, Joseph, Beneficiat 326.
Graf, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 570.
Graf, Salzbeamter 43.
Grainer, Johann, Essig u. Germsieder 644.
Gram, Andreas, Pfarrer 323.
Gramlich, Georg, Pfarrer 825.
Gramm, Ernst, Landgerichts-Assessor 737.
Gran, Joh. August, Pfarrer 985.
Graner, Magnus, Landgerichts-Actuar 665.
Graßer, Georg, Tafernwirth 375.
Gräßmann, Joseph, Pfarrer 493.
Greb, Michael, Landgerichts-Actuar 665.
Greber, Thomas, Pfarrer 1023.
Greil, Clemens, Rechtskandidat 951.
Greimel, Joh. Ev., Pfarrer 1007.
Greiner, Georg, Wirth 100.
Greisbeck, Casimir, Oberzollbeamter 969.
Greser, Joh. Christian, Landrichter 989.
Grieninger, Joh Bapt., Pfarrer 149.
Grieser, Peter, Kandidat der Philosophie 951.
Grill, Jakob, Magistrats-Rath u. Wein-Wirth 1032.
Grober, Georg, Magistrats-Rath 1031.
Grober, Joseph 1016.
Groß, Andreas, Canonikus 886.
Groß, Karl, Landgerichts-Assessor 679.
v. Groß, Freyfrau 82.
v. Groß, Adam Friedrich, Freyherr, Bischof 808.
Gruber, Andreas, Canonikus 891.
Gruber, Andreas, Pfarrer 1108.
Gruber, Georg, Waffenschmied und Handelsmann 83.
Gruber, Lorenz, Chor-Vicar 889.
Gruber, Michael, von Bobingen 317.
Grün, Joh. Friedrich, Pfarrer 223.
Grünberger, Rechnungs-Commissär 831.
Gruner, Albrecht, Buchbinder 606.
Grünwald, Lorenz, Wirth 605.
Gschwindler, Thaddäus, Landgerichts-Assessor 1095.
Guggenberger, Franz Xaver, Pfarrer 825.
Guggenberger, Salomon, Handelsmann 1012.

Guggenberger, Sigmund, Oberzollamts-Controlleur 1029.
v. Guiot du Ponteil, Joseph, 2ter Landgerichts-Assessor 110.
Gulielmo, Franz, Rechts-Kandidat 949.
v. Gumppenberg, Freyherr, Ober-Berg-Rath 289.
v. Gumppenberg, Freyherr, Karl, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 570.
v. Gumppenberg, Freyherr, Siegmund, Siegelamts Controlleur 630.
Günther, Christoph, Canonikus 896.
Günther, Michael, Schüler des Gymnasiums 656.
Gutmann, Jakob, Moses 127.
Gutschneider, Joseph, Kanzellist 904.
v. Guttenberg, Freyfrau 487.
v. Guttenberg, Carl Erdmann, Freyherr, k. Preußischer Lieutenant 652
v. Guttenberg, Wilhelm, Freyherr, Hauptmann u. Königl. Kämmerer 988.

H.

Haas, Johann Baptist, Landgerichts-Assessor 990.
Haas, Joseph, Pfarrer 89. 1157.
Haas, Michael, Revierförster 290.
Haasreiter, Joseph, Canonikus 892.
Hack, Joseph, Gastwirth 125.
Hacker, Rechnungs-Commissär 831.
Hacker, Hermann aus Thurnau 854.
Häckl, Ignatz, Pfarrer 89.
Hacklinger, Augustin, Canonikus 883.
Häfel, Ludwig, quiesc. Appellationsgerichts-Assessor 1007.
Haffner, Franz Xaver, Kandidat der Medicin 949.
Hagen, Christian, Bürgermeister 1048.
Hagen, Heinrich Wilhelm, aus Misselhan 855.
Hahn, Nikolaus Thaddäus, Landgerichts-Assessor 384.
Hahn, Nikolaus, Kriminal-Adjunct 496.
Hahn, Wirth 1085.
Haim, Philipp, Magistrats Rath 1049.
Halbing, Matthäus, Landgerichts-Actuar 990.
Hall, Friedrich Heinrich, aus Wunsiedel 853.
Hall, Franz Xaver, Chor-Vicar 896.
Haltzr, Michael, Beneficiat 323.
Haltmayer, Cölestin, Canonikus 895.
Haman, Wolfgang, Landgerichts-Assessor 1027.
Hammel, Joseph, Pfarrer 967.
Hämmerl, Johann, Rechts-Kandidat 951.
Händel, Bernhard, Magistrats-Rath 1048.
Handwerker, Sales, Beneficiat 825.
Hanger, Joh. Michael, Pfarrer 558.
Hannes, Joh. Bapt., Pfarrer 285.
Hänselmann, Daniel, Magistrats-Rath 1098.
Hanselmann, Georg, Pfarrer 825.
Harburger, Joachim, Handelsmann 1012.
Häring, Leonhard 645.
Harlander, Jakob, Appellationsgerichts-Assessor 570.
v. Harsdorf, Friedrich, Appellations-Gerichts-Assessor 94.
Hartenberger, Heinrich, Beneficiat 287.
Harteneck, Rentbeamter, def. 328.
Hartl, Georg, Bierbrauer 621.
Hartlieb, Joh. Christoph, Protokollist 93.
Hartung, Joh Adam, aus Berneck 855.
Hartwig, Philipp, Zahlmeister 678.
Haß, Christ., Magistrats-Rath 1048.
Haßel, Michael, Pfarrer 148. 149.
v. Hasselholt-Stockheim, Freyherr, Hauptmann u. Königl. Kämmerer 988.
Hasler, Michael, Pfarrer 511.
Hasler, Joseph, Beneficiat 91.
Haubl, Joh Bapt, Pfarrer 968.
Hauer, Mathias, Pfarrer 40. 826.
Hausböck, Michael, Kandidat der Philosophie 951.
Hauser, Wolfgang Otto, Pfarrer 1156.
Havard, Weingastgeber 439.
Hayder, Georg Anton, Landgerichts-Actuar 830.
Hayes, Friedrich, Magistrats-Rath 1097.
Hayn, Ignatz, Canonikus 895.
v. Hecht, Ferdinand, Rittmeister, Officier der Ehrenlegion, K. Kämmerer 865. 944.
Heckenstaller, Dr., Joseph, Dom-Dechant 833.

Heffner, Joseph, Pfarrer 148.
Hegerle, Joh. Nep., Pfarrer 147.
Hegerle, Bernhard, Pfarrer 860.
Heigel, Johann, aus Rottenburg 949.
Heigl, Franz, Lebzelter 1042.
Heiland, Xaver, Revisor 802.
Heilmaier, Franz, Rechts-Kandidat 949.
Heilmaier, Joh. Thomas, Beneficiat 860.
Heilmaier, Math., Universitäts-Actuar 988.
Heilmaier, Mathias, Kandidat der Medicin 953.
Heilmann, Ferdinand, Rechts-Kandidat 949.
Heim, Jakob, Pfarrer 89.
Heim, Wolfgang, Registrator 569.
Heinlein, Michael, Magistrats-Rath 1050.
Heinrich, Ignaz, Landrichter 384.
Heinrich, Joseph, Landgerichts-Assessor 665.
Heinrich, Placidus, Canonikus 890.
Heinrich, Dr., Rudolph, Landgerichts-Arzt 134.
Heiß, Johann Alois, Pfarrer 323.
Heiß, Cäcilia, Krämerin 1085.
Heisinger, Mathias, Schuhmacher 552.
Hele, Joseph, Beneficiat 1023.
Helfenberger, Justin, aus Rohrschach, Privilegium 899 — 901.
Helfrecht, Joh. Adam Samuel, Pfarrer 146.
Helfrich, Joseph, Canonikus 886.
Heller, Franz Xaver 992.
Heller, Adam, Pfarrer 661.
Hellmaier, Peter, Dom-Dechant 891.
Hellner, Michael, Pfarrer 859.
Helmschrott, Johann, Wirth 487.
Hemmerlein, Joseph, Chor-Vicar 887.
Hening, Joseph, Schüler des Gymnasiums 656.
Henke, Adolph, Hofrath 1096.
Herchenöder, Lorenz, Hoflutscher 47.
Herfeld, Oktroi-Einnehmer 991.
Herold, Zollaufseher 384.
Herrlein, Franz, Landrichter 560.
Herrlein, Konrad, Rechnungs-Revisor 497.
Herrmann, Joh. Friedrich, Pfarrer 146.
Hermann-Brüninghausen, Dr., Medicinal-Rath 988.
Herrmann, Leonhard, Rechts-Kandidat 947.
Hersam, Heinrich, Pfarrer 967.
Heßel, Gottfried, Magistrats-Rath 1050.

Hesfert, Georg, Schüler des Gymnasiums 367.
Heyde, Andr. Heinr., Magistrats-Rath 1161.
Heydolph, Christian, Expeditor 327.
Heydolph, Leopold, Schüler des Progymnasiums 495.
Heyer, Philipp, Chor-Vicar 894.
Hiernle, Hyazinth, Pfarrer 613.
Hilger, Franz Xaver, Landrichter 680.
Hiller, Niklaus, Bote 1007.
Hilpert, Glashändler 487.
Hipp, Joseph, Pfarrer 381.
Hirn, Andreas, Pfarrer 324.
Hirsch, aus Bayreuth 854.
Hirschmann, Georg, Magistrats-Rath 1050.
Hirschvogl, Tändler 1014.
Hoch, Theodor, Rathdiener 242.
Hochbrugger, Jakob, Essigsieder 126.
Hochenreiter, Andreas, Pfarrer 860.
Höchstetter, Friedrich, Landgerichts-Assessor 560.
Höchstetter, Friedrich, Landgerichts-Actuar 664. 678.
Hofbauer, Johann, Hausbesitzer 127.
Höfer, Tobias, Pfarrer 510.
Hofer, Franz, Wechselgerichts-Suppleant 94. Magistrats-Rath 1031.
Hoffmann, Carl, Pfarrer 381.
Hoffmann, Georg, Chor-Vicar 896.
Hoffmann, Joh. Jos., aus Würzburg 658.
Hoffmann, Wilhelm, Registraturs-Gehülf 987.
Hofinger, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 987.
Hoflinger, Christoph, Beneficiat 860.
Hofmann, Christian, Schüler des Gymnasiums 656.
Hofmann, Friedrich, Pfarrer 743.
Hofmann, Heinrich, Fiskal-Adjunct- und Regierungs-Assessor 109.
Hofmann, Joh. Jos. Ignatz, Hofrath 617.
Hofmann, Ignatz, Magistrats-Rath 1098.
Hofstetter, Schäfereybesitzer 1000.
Höfter, Joh. Ev., Pfarrer 323.
Hohn, Georg Gustav, aus Bayreuth 854.
v. Hohenlohe-Schillingsfürst, Alexander, Canonikus 886.
Hohenthanner, Advokat 1014.

Hohl, Joseph, von Burkartshofen 26.
Hohmann, Thomas, Pfarrer 568.
Hollènbach, Jos. Friedrich, Magistratsrath 1161.
Hollerer, Christian, Pfarrer 743.
Hollfelder, Andreas, Bürgermeister 1009.
Holste, Volkmar, Pfarrer 966.
Holste, Friedrich Bernhard, Pfarrer 1109.
Holzapfel, Sebastian 29.
Holzel, Nikolaus, Gastwirth 376.
Holzer, Joseph, Pfarrer 558.
Homayer, Michael, Stadtpfarrer 88.
Höpfel, Joseph, Pfarrer 1046.
Höpfl, Joseph, Pfarrer 860.
Höpfner, Philipp, Diakon 1024.
Höppichler, Joseph, Zoll-Unterinspector 969.
Höppl, Gabriel, Pfarrer 661.
Hörmann, Joh. Mich., Oberzollbeamter 1095.
Hörmann, Fr. Xaver, Pfarrer 568.
Horn, Bernard, prov. Rentbeamter 615.
Horn, Franz Joh., Rechts-Kandidat 951.
Hornberg, Friedrich, Regierungs-Assessor 906.
Horneber, Joh. Friedrich, zu Hechelbach 83.
Hörner, Johann, aus Berndorf 854.
Horting, Joh. Nep., geistl. Rath u. Professor 448.
Höß, Franz Xaver, 2ter Landgerichts-Assessor 496.
Hösch, Heinrich, Notar 383.
Hösch, Johann, Steinhauer 552.
Hosemann, Steuer- u. Gemeinde-Einnehmer 110.
Hösle, Karl, Beyzollbeamter 862.
Hösle, Joh. Nep., 1ter Landgerichts-Assessor 1112.
Hotz, Peter, Pfarrer 825.
Hoy, Rupert, Chor-Vicar 891.
v. Huber, Oberförster 316.
Huber, Hüttenbeamter 631.
Huber, Ludwig, Chor-Vicar 896.
Huber, Wolfgang, Beneficiat 149 — 150.
Hubert, Kaspar, Canonikus 893.
Hubinger, Wolfgang, Glockengießer 375.
Hübschmann, Fr. Seraph., Magistrats-Rath 1031.
Hueber, Joseph, Bräuer 999.
Huff, Ferdinand, aus Augsburg 949.
Hundrisser, Carl, Oberzollbeamter 1112.
Huppmann, Georg 656.
v. Hutten, Freyherr 6.

J.

Jäger, Anton Hugo, Schüler der Obern Gymnasial-Klasse 494.
Jäger, Anton, Pfarrer 1108.
Jäger, Georg Joseph, Pfarrer 39.
Jäger, Joseph, Pfarrer 744.
Jahn, Kaspar, Pfarrer 90.
Jakobi, Karl, Revierförster 77.
Jakobi, Bäckermeister 999.
Jann, Peter, Wirth 440.
Jena, Heinrich, Registratur-Gehülf 679.
Jetzinger, Joseph, Fragner 1043.
Igl, Aloys, Bote 77.
v. Imhof, Joseph Adrian, Freyherr, geheimer Rath 618.
Imhof, Joh. Friedrich, aus Pegnitz 854.
v. Ingelheim, Graf 28. 375.
Inkofer, Joh. Ev., Pfarrer 89.
Joan, Rentbeamter 447.
John, Georg Friedrich, Oberhallbeamter 969.
Jopke, Friedrich, Kanzellist 512.
Irmischer, Joh. Konrad, aus Culmbach 854.
Jung, Peter, Pfarrer 826.
v. Junker-Bigatto, Freyherr, Siegmund Oberlieutenant à la suite u. K. Kämmerer 41.
Jüngling, Wunibald, Pfarrer 382.
Junk, Wirth 621.

K.

Kagerer, Philipp, Oberzollbeamter 969.
Kahn, Georg Samuel, Pfarrer 325.
Kahn, Anton, Handelsmann 606.
Kaiser, Dr., Christian, Kreis-Consistorial-Rath 833.
Kaiser, Dr., Prediger 661.
Kaiser, Franz, Chor-Vicar 993.
Kaiser, Johann Bapt., Pfarrer 1007.
Kalb, Friedrich Wilhelm Ludwig, aus Weilenberg 855.
Kalbfuß, Christian, Pfarrer 224.

Digitized by Google

Kaltenborn, Max, Revierförſter 289.
Kammel, Franz Joh., Landgerichts-Aſſeſſor 830.
Kapeler, Franz Xaver, Beneficiat 150.
Kaps, Georg, Beneficiat 287.
Karg, Franz Karl Thomas, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 497.
Karl, Bäcker 317.
Käſtner, Georg Friedrich Wilhelm, Pfarrer 91.
Käſtner, Tabakfabrikant 374.
Kaſtner, Dr., Carl, Hofrath u. ordentl. Profeſſor, auswärtiges Mitglied der K. Akademie der Wiſſenſchaften 43.
Kaſtner, Lorenz, Salzoberfactor 225.
Kaſtner, Vinzenz, Chor-Vicar 896.
Kaufmann, Valentin, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 95.
Kaul, Jakob, prov. Rentbeamter 615.
Keck, Ernſt, Pfarrer 492.
Keckle, Xaver 487.
Keerl, Andreas, Rechnungs-Reviſor 368. 831.
Kellner, Anton, Berg- und Hüttenamts-Kaſſier 677.
Kellner, Joſeph, Landgerichts-Actuar 560.
Kempf, Martin Eduard, Central-Poſtkaſſier 326.
Keppel, Johann, aus Weisdorf 854.
Kerber, Xaver, Rechtskandidat 946.
Kerber, Joh. Jakob, Schneidermeiſter 1149.
Kern, Friedrich, quiesc. Landgerichts-Aſſeſſor 990.
Keßel, Samuel, Buchbinder 943.
Keufl, Georg, Pfarrer 382.
Kindersberger, Ignaz, Beneficiat 323.
Kindler, Franz Xaver, Landgerichts-Actuar 570.
Kirchberger, Heinrich, Pfarrer 106.
Kirchmayr, Cantius Ananias, Beneficiat 432.
Kirchner, Kaſpar, Regiſtrator 96.
Kirnberger, Maria Anna, Botens-Wittwe 30.
Klar, Jakob, Magiſtrats-Rath 1030.
Klauſner, Anton, Regiſtrator 369.
Klee, Valentin, Landescommiſſariats-Actuar 968.
Kleemann, Auguſt Konrad, Pfarrer 493.

Klein, Joſeph, Kanonikus 884.
Klein, Joſeph, prov. Revierförſter 449.
Kleinknecht, Joh. Konrad, Pfarrer 286.
Kleinöder, Gottlieb, Bote 80.
Kleinſchrod, Karl, wirkl. Ober-Berg- und Salinen-Rath dann Salinen-Inſpector 79.
Klemm, Fr. Xav., Ober-Appellationsgerichts-Rath 559.
v. Kleßing, Franz Xaver, Appellationsgerichts-Rath 133.
Kliebenſchedl, Benedict, Revierförſter 449.
Kliespies, Franz, Pfarrer 1108.
Kling, Ernſt Jakob, char. Oberförſter 111.
Klinger, Joh. Nikolaus, Pfarrer 1046.
Klinger, Melchior 1086.
Knab, Chriſtoph, Magiſtrats-Rath 1049.
Knauer, Joh. Bapt., Pfarrer 380.
Knobloch, Georg, Pfarrer 1024.
Knochelein, Joh. Heinrich aus Thurnau 855.
Knode, Daniel, Buchhändler 1013.
Knödl, Joſeph, Rathdiener 80.
Knoll, Joh. Leonhard, aus Hof 856.
Knoll, Georg, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 134.
Knöpfle, Mathias, Beneficiat 825.
Kober, Joh. Ernſt, Kronenwirth 83. Magiſtrats-Rath 1160.
Koch, Ludwig, General-Procurator 862.
Koch, Mauriz, Gymnaſiaſt 657.
Koch, Georg Anton, Pfarrer 1108.
v. Köckh, Freyherr, Hauptmann 149.
Kögel, Silveſter, Beneficiat 735.
Kohl, Michael 1150.
Köhler, Wilhelm, Gymnaſiaſt 367. 828.
Köhner, Johann, Weinhändler 31.
Kolb, Ernest 376.
Kolb, Johann, Magiſtrats-Rath 1010.
Kolb, Joh. Nikolaus, aus Simbach 855.
Köllbl, Joſeph, Brigadier 136.
Kolbmann, Euſtach, Pfarrer 364.
Koller, Florian, Pfarrer 824.
Koller, Jakob, Germſieder 621.
Koller, Michael, Pfarrer 984.
Koller, Philipp, Pfarrer 325.
Köllnberger, Martin, Magiſtrats-Rath 1032.
Köllner, Franz 657.
König, Caſimir, Chor-Vicar 889.
König, Joh. Maria, Chor-Vicar 891.
König, Kajetan, Stadtgerichts-Schreiber 92.
Königsdorfer, Ignaz, Pfarrer 493.

Digitized by Google

Konneberg, Ferdinand aus Immenstadt 48.
Kopp, Andreas, Magistrats-Rath 1098.
Kordolezzis, Jakob, Handelsmann 316.
Kormann, Andreas, Pfarrer 366. 662.
Krainer, Kaufmann 439.
Krapf, Emeran, Pfarrer 1094.
Krätz, Joh. Adam, Beyzollbeamter 497.
Kraus, Gottfried, Canonikus 1095.
Kraus, Heinrich, Pfarrer 325.
Kraußold, Lorenz 856.
v. Krempelhuber, Jos., Wechselgerichts-Assessor 94. Magistrats-Rath 1031.
Kreßirer, Joseph, Rentbeamter 44.
Kretschmann, Franz, Pfarrer 89.
Kretzler, Joseph, Beneficiat 325.
Kreutzer, Ignatz, Pfarrer 323.
Kreutzer, Sebastian, Magistrats-Rath 1098.
Kriechbaum, Ignatz, Pfarrer 967.
Kriner, Mathias, Pfarrer 365.
Krois, Mathias, Pfarrer 89.
Kromm, Georg, Selbgießer 375.
Kronast, Peter Florian, Pfarrer 325.
Krotter, Georg, Müller in Kinding 29.
Krumbholz, Joh. Jakob, Pfarrer 223.
Kugler, Martin, Beneficiat 433.
Kühbacher, Andreas, Magistrats-Rath 1032.
Kuhn, Georg, Gymnasiast 656.
Künzel, Friedrich Albrecht Erhardt, Pfarrer 345.
Kunzmann, Georg, Pfarrer 382.
Kuon, Joseph, Pfarrer 735.
Kurz, Aaron, Beneficiat 859.

L.

Lacher, Ulrich, Curator 387.
Lallinger, Joseph, Chor-Vicar 893.
Lammers, Ferdinand, Magistrats-Rath 1049.
Lampert, Carl Ludwig Friedrich, Pfarrer 345.
Landmann, Georg, Pfarrer 568.
Lang, Ignatz 317.
Lang, Joseph, Rechts-Kandidat 947.
Lang, Wolfgang, Pfarrer 382.
Lattermann, Heinrich, Pfarrer 1024.
Lauber, Thomas, Kandidat der Medicin 949.
Laubreis, Landgerichts-Arzt 289.
Lauk, Georg, Professor 513.

Laurent, Ludwig, aus Zweybrücken 829.
Lauter, Mich. Christ., aus Bayreuth 856.
Lauterbacher, Joh. Georg, Pfarrer 144.
Lebachelle, Daniel, Pfarrer 592.
Lechner, Anton, 1ter Landgerichts-Assessor 737.
Lechner, Franz Joseph, Beneficiat 649.
Lechner, Mathias, Chyrurgischer Praktikant 943.
Lederle, Joh. Paulin, Beneficiat 745.
Ledermann, Vitus, Pfarrer 145.
Lederer, Mathias, Hallamts-Controlleur 1029.
Lederer, Michael, Nagelschmid 281.
Leers, Friedrich, Magistrats-Rath 1048.
Lechner, Georg, Beneficiat 147.
Lechner, J. Georg, Beneficiat 1109.
Lechner, Michael, Bräuer 1084.
Leimbach, Michael, Oberhallbeamter 449.
Leinhard, Joh. Bapt., Rechts-Kandidat 949.
Leiniker, Dr., Michael, Professor 561. 992.
Leist, Kaspar, Magistrats-Rath 1010.
Leitgeb, Jakob, Müller 606.
v. Lenggrießer, Joseph, Kreis-Siegelamts-Officiant 987.
v. Lenggrießer, Carl, 2ter Landgerichts-Assessor 1113.
Lenggrießer, Johann, Kandidat der Medicin 953.
Leo, Ignatz, quiesc. Landrichter 989.
v. Leoprechting, Joseph, Freyherr, Ober-Appellations-Gerichts-Rath 369. 559.
v. Lerchenfeld, Seraph., Freyherr, Dom-Probst u. k. geistl. Rath 885.
v. Lerchenfeld, Landrichter 989.
v. Lerchenfeld-Köfering, Joseph, Graf, k. Kämmerer 988.
Lermer, Anton, Protokollist 93.
Lethner, Franz Jos., geistl. Rath ꝛc. 680.
Lettenmaier, Joh. Christian, Rechnungs-Revisor 615.
Lettenmeyer, Fr. Wilhelm, Pfarrer 860.
Leuck, Joachim, Pfarrer 743.
Leupoldt, Dr., Joh. Michael, Professor 1009.
Ler, Maximilian, Musikant 999.
Leyrole, Joh. Georg 1086.

Digitized by Google

v. Lilien, Carl Alexander, K. Kämmerer 1110.
v. Lilgenau, Chriſtoph, geiſtl. Rath u. Canonikus 892.
Lindmann, Johann, Rechts-Kandidat 949.
Lindner, Euſtach, Magiſtrats-Rath 1010.
Lindner, Michael, Secretär 327.
Lindner, Sigmund, Bürgermeiſter 1049.
Link, Joh. Michael, Chor-Vicar 887.
Lehberger, Joh. Ev., Pfarrer 146. 364.
Lehle, Anſelm, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 109.
Leibel, Stricker 29.
Leibl, Joh. Georg, Rentbeamter 447.
Looſe, Anton, Kandidat der Philoſophie 946.
Löſch, Joh. Chriſtoph Ernſt, Diakon 39.
Lotz, Rentbeamter 384.
Lotz, Franz Joſ., Canoniker 894.
Löw, Regierungs-Rath 385.
Ludſteck, Xaver, Bräuer 943.
Lüftenegger, Joſeph, Schiffmeiſter, Magiſtrats-Rath 1032.
Luibl, Franz, Seiler 125.
Lumpert, Dr., Ignaz, Domdechant 887.
Lungelmayer, Fr. Xaver, Wechſelgerichts-Suppleant 94.
Lurz, Adam, Magiſtrats-Rath 1010.
Lutzenberger, Joſeph, Landrichter 511.
Luz, Lorenz, 1ter Regiſtrator 95.

M.

Mac-Iver, Archibald, Canonikus 890.
Mack, Friedrich Wilhelm Jak., Pfarrer 432.
Madler, Philipp, Magiſtrats-Rath 1010.
v. Magerl, Friedr. Fr. Xaver, Freyherr, Oberſtlieutenant u. K. Kämmerer 495.
Magold, Maurus, Hofrath 864.
Maier, Eduard, Rechts-Kandidat 951.
Maier, Ignaz, Leder-Fabrikant 440.
Maier, Johann, Schneidermeiſter 644.
Maier, Joſeph jun., Hammerſchmidmeiſter 282.
Maier, Joſeph, Beneficiat 568.
Maier, Joſeph, Rechts-Kandidat 951.
Maier, Karl, Landgerichts-Actuar 135.
Maier, Tafernwirth 28.
Maier, Schäferenbeſitzer 1000.
Malaiſe, Controlleur 991.

Mangold, prov. Beyzollbeamter 328.
Manl, Martin, Canonikus 883.
Mannert, Dr., Joh. Michael 328.
Manz, Anton, Regierungs-Rath 44.
Mark, Xaver, Rechtskandidat 952.
Markart, Johann, Beneficiat 287.
Markl, Franz Paul, Rechts-Kandidat 947.
Marſch, Joſeph, Rechts-Kandidat 947.
Martius, Dr., ordentl. Mitglied der K. Akademie der Wiſſenſchaften 42.
Martus, Fr. Xaver, Pfarrer 859.
v. Maßenbach, Karl Auguſt, Freyherr, K. Kämmerer 346.
Maſer, vorm. Deutſchordenſcher Hof-Kammer-Director 111.
Mathy, Domainen-Inſpector 631.
Maurer, Anton, Hofglaſer u. bürgl. Magiſtrats-Rath 1031.
Maurer, Balthaſar, Pfarrer 223.
Maurer, Franz Xaver, Landgerichts-Aſſeſſor 1113.
Maurer, Lederhändler 1149.
Maron, Wilhelm, Regiſtrator 745.
Mayer, Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 327.
Mayer, Chriſtoph, Landgerichts-Actuar 1008.
Mayer, Chriſtoph Friedrich, Appellations-Gerichts-Secretär 92.
Mayer, Georg aus Dettelbach 657.
Mayer, Heinrich Wilhelm Eliſa, Pfarrer 224.
Mayer, Johann Georg, Diakon 106.
Mayer, Joſeph, Pfarrer 368.
Mayer, Karl, Gymnaſiaſt 367.
Mayer, Michael, Staatsrathsdiener 988.
Mayer, Sebaſtian, Landrichter 989.
Mayer, Thomas, Beneficiat 366.
Mayer, Xaver, Pfarrer 381.
Mayr, Andreas, Chor-Vicar 889.
Mayr, Andreas, Pfarrer 662.
Mayr, Bartholomä, Rechts-Kandidat 949.
Mayr, Dr., Franz, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 904.
Mayr, Friedrich, Magiſtrats-Rath 1032.
Mayr, Johann Gottfried Chriſt., Landgerichts-Actuar 135
Mayr, Joſeph, Protokolliſt 93.
Mayr, Joſeph, Pfarrer 735.
Mayr, Leonhard, Pfarrer 744.
Mayr, Michael, Thürmermeiſter 949.

Mayrock, Andreas, Pfarrer 324.
Mehlstäubl, Jakob, Pfarrer 568.
Mehmel, August, Hofrath 1096.
Mehn, Dr., Max Joseph, Kreis- u. Stadtgerichts-Protokollist 663.
Meier, Heinrich, Magistrats-Rath 1050.
Meinel, Christian, Fabrikant 281.
Meinel, Samuel, Pfarrer 345. 744.
Meißner, Joseph, Landrichter 989.
Meixner, Carl, Kandidat der Philosophie 951.
Memminger, N., Rechnungs-Commissär 1028.
Memminger, Joh. August, aus Bayreuth 854.
Mengert, Fried. Carl, aus Bayreuth 856.
Menkus, Andreas, Pfarrer 145.
Merk, Augustin, Rechts-Kandidat 951.
Merl, Aloys, Beneficiat 286.
Merklein, Joh. Christ., Magistratsrath 1161.
Merz, Joseph, Tafernwirth 943.
Merz, Pius, Beneficiat 89.
Messerschmid, Xaver, Rentbeamter 678.
Mettinger, Aloys, Rentbeamter 78.
v. Mettingh, Carl Jakob, Freyherr, Kreis-Forst-Controlleur- u. K. Kämmerer 511.
Metz, Valentin, Dom-Probst 896.
Metzger, Caspar, Professor 992.
Metzger, Joh. Adam, Pfarrer 568.
Metzger, Joseph, Magistrats-Rath 1010.
Mezger, Franz, Rechnungs-Commissär 449.
Michl, Theresia, Wirthin 943.
Miller, Ernst Daniel, Revierförster 1026.
Miller, Joh., Kandidat der Medicin 953.
Miller, Peter, zu Burghausen 100.
Miller, Theophilus, Pfarrer 675.
Miltenberger, Salesius Joseph, Canonikus 896.
Mindler, Joseph, Landrichter u. Stadt-Commissär 559.
v. Mittermayr, Franz von Paula, Bürgermeister 1030.
Mizler, Theodor Christoph, Pfarrer 285.
Mödl, Friedrich, Beneficiat 861.
Modrach, Friedrich Heinrich, Kanzelliſt 512.
Mohr, Philipp, Pfarrer 381.
Möllenthiel, Karl August, Appellations-Gerichts-Assessor 987.

Mollique, Domainen-Inspector 631.
v. Montmorency, Louise, Gräfin, Hofdame Ihrer Majestät der Königin von Baiern 110.
Morel, Bernhard, Kreisbaurath 989.
v. Morigotti, Joseph, Ober-Appellations-gerichts-Director 369. 433.
Mörtes, Bernhard, Inspections-Ingenieur 986.
Mörtl, Theodor, Kandidat der Medicin 949.
Moschenbach, Andreas, aus Kreußen 854.
Mösel, Maximilian, Chor-Vicar 892.
Moser, Matthias, Pfarrer 345.
Moser, Peter, Bote 95.
Mösl, Matthias, Pfarrer 147.
Motzenbäcker, Joseph, Lyceist 828.
Mühlbauer, Andreas, Hofkaplan 108.
Mühlbauer, Georg, Pfarrer 322. 629.
Mühlbauer, Ignaz, Kandidat der Medicin 949.
Mühlfeld, Cuchar, Pfarrer 431.
v. Mühlholz, Postmeister 42.
Müller, Andreas, Kanzelliſt 904.
Müller, Andreas, Chor-Vicar 894.
Müller, Carl, Pfarrer 1024.
Müller, Ferdinand, Pfarrer 1024.
Müller, Friedrich, Pfarrer 1107.
Müller, Georg Andreas, Reichsarchivs-Kanzelist 110.
Müller, Gottlob, Magistrats-Rath 1097.
Müller, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist 95.
Müller, Heinrich, Secretär 988.
Müller, Jakob, aus Zweybrücken 828.
Müller, Joh. Ev., Beneficiat 860.
Müller, Joseph, Registrator 1112.
Müller, Julius, Pfarrer 677.
Müller, Matthäus Joseph, Notar 78.
Müller, Narziß, Pfarrer 324
Müller, Philipp, Pfarrer 2025.
Müller, Theodor, Pfarrer 967.
Müller, Dekan und Stadtpfarrer 92.
Müller, prov. Salzoberfactor 383.
Münch, Christian, Magistrats-Rath 1048.
Münch, Joh. Ulrich, aus Culmbach 854.
v. Münch, Friedrich, Freyherr, Oberlieutenant á la suite u. K. Kämmerer 150.
Mundigl, Dr., Professor 1026.

v. Münſterer, Joſeph, 1ter Landgerichts-Aſſeſſor 383.
Münz, Martin, Hofrath 865.
Murr, Leonhard, Oberzollamts-Controlleur 1112.

N.

Nack, Karl, Canonikus 888.
Näßl, Sales, Revierförſter 241.
Natterer, Dominikus, Pfarrer 675.
Nehr, Georg Wilhelm, Pfarrer 364.
Neidhardt, Georg, Salinen-Baugehülf 987.
Neunhuber, Joſeph Anton, Rechts-Kandidat 949.
Neubecker, Johann, Tafernwirth 644.
Neumaier, Franz, Landgerichts-Aſſeſſor 830.
Neumayer, Ludwig Johann, Magiſtrats-Rath 1161.
Neumüller, Georg, Magiſtrats-Rath 1099.
Neuſchmid, Andreas, Magiſtrats Rath 1030.
Neußendorfer, Joſeph, Tafernwirth 83.
Neußendorfer, Joh. Bapt., Pfarrer 1025.
Niggl, Karl, Pfarrer 859.
Niklas, Michael, Pfarrer 984.
Noeth, Stephan, Pfarrer 108.
v. Normann, Bogislaus, K. Artillerie-Lieutenant 654.
Nörr, Georg Wilhelm, Pfarrer 862.
Nürnberger, Adolph, Kreis- und Stadt-Gerichts-Protokolliſt 93.
Nißlein, Dr., Georg, Canonikus 886.

O.

Oberbauer, Xaver, Lebzelter 606.
Ob[illegible]hauſer, Iſrael, Pfarrer 858.
Ob[illegible]er, Katharina, Putzmacherin 281.
Oberma[illegible]er, [illegible]ch[illegible], Pfarrer 834.
v. Obermayr, Georg, Lic. 79.

Oberndorfer, Dr., Joh. Adam, außerordentl. Profeſſor 383.
Oberthreyer, Sim., Rechnungs-Reviſor 677.
Oberthür, Franz, Canonikus 893.
Oberwallner, Joſeph, Landgerichts-Actuar 1096.
Oehl, Andreas, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 496.
v. Oelhafen, Friedrich, Landgerichts-Aſſeſſor 329. 1159.
Oertel, Großhändler 1149.
Oeſterreicher, Paul, Archivar, K. Rath 633.
Oeſterreicher, Friedrich, Canonikus 885.
Ohlmüller, Daniel, Hofbau-Conducteur 904.
Ohnemüller, Johann aus Neudroſenfeld 854.
Onymus, Joſeph, Profeſſor 992.
Oſtler, Georg, Landgerichts-Aſſeſſor 990.
Ott, Joh. Joſeph, Pfarrer 145.
Ott, Maximilian, Landrichter 968.
Otto, Wildprethändler 488.

P.

Panradl, Robert, Pfarrer 149.
Papius, Peter, Landgerichts-Actuar 79.
Parquin, Franz, Notar 382.
Paraviſo, Joſeph, Salzoberfactor 42.
v. Parſeval, Ferdinand, Rittmeiſter u. K. Kämmerer 345.
Parthe, Peter, Magiſtrats-Rath 1049.
Paſch, Joſeph, Magiſtrats-Rath 1031.
Paſter, Ignaz, Kreis- und Stadtgerichts-Protokolliſt 92.
Pauli, Salomon, Magiſtrats-Rath 1049.
Paur, Rentbeamter 802.
Pauſch, Wolfgang, aus Weißenſtadt 854.
Payr, Max, Rechts-Kandidat 953.
v. Pechmann, Adalbert, Freyherr, Canonikus 891.
Percktold, Peter Paul, Hofbau-Intendanz-Actuar 831.
v. Perfall, Freyherr, Emanuel, K. Kämmerer u. Rittmeiſter à la suite 90.
Perkhammer, Joh. Nep., Pfarrer 567.

Perner, Dr., Ignaz, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor 570.
Peter, Georg, Revierförster 449.
v. Peter, M., Regierungs-Rath 559. 829.
Petz, Joh. Nep., Gastgeber 943.
Petz, Tafernwirth 1149.
Petzendorfer, Rupert, Canonikus 892.
Peverl, Landgerichts-Assessor 1096.
Pfaff, Paul, Pfarrer 146.
v. Pfetten, Freyherr, Gutsbesitzer zu Arnbach 40.
Pfirrmann, Jos., Friedensgerichts-Schreiber 616.
Pflaum, Gottfried, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 905.
Pflug, Jakob Friedrich, aus Bayreuth 856.
Pfort, Jakob, Magistrats-Rath 1098.
Pfrundner, Michael, fahrender Both zu Cham 83.
Pfund, Oberzollamts-Controlleur 864.
Pfundmaier, Kaspar, Pfarrer 510. Beneficiat 743.
Philippi, Michael, quiesc. Landgerichts-Actuar 990.
Pichler, Johann Stephan, Chor-Vicar 991.
Pichler, Johann, Magistrats-Rath 1032.
Pichler, Marquard, Canoniker 888.
Pichler, Michael, Rechts-Kandidat 951.
Pickel, Lorenz, Tuchscherer 281.
Pierre, Johann, Land-Commissariats-Actuar 968.
Piller, Leopold, Pfarrer 323.
v. Pinzenauische Stipendien-Erledigung 440 — 441.
Pirner, Stephan, Tafernwirth 1013.
Pitzner, Carl, Rechts-Candidat 949.
Planer, Martin, Kanzlist 512.
Planer, Johann, Käsehändler 644.
Plank, Dr., Joseph, Professer 1026.
Plank, Früchtenhändler 620.
Plank, Joseph, Wirth 645.
v. Plankh, Aloys, Ministerial-Rath u. K. Kämmerer ꝛc. 988.
Pldd, Christoph, Pfarrer 826.
v. Plotho, prov. Revierförster 447.
Pöckl, Markus, Pfarrer 1157.

v. Podewils, Friedrich, Freyherr 945.
Pollinger, Joh. Bapt, Rechts-Kandidat 951.
Pomayr, Franz Xaver, Pfarrer 107.
Pongratz, Anton, Beneficiat 630.
Popp, David, Canonikus 896.
Popp, Ferdinand, Beneficiat 90.
Popp, J. C., Rechnungs-Commissär 78.
Popp, Joseph, Pfarrer 825.
Popp, Rentbeamter 79.
Pöschinger, Ludwig, Rechnungs-Revisor 44. 136.
Pöttinger, Maria Anna 1149.
v. Poyßl, Peter, Freyherr, Oberzollbeamter 449.
Prack, Kattundrucker 288.
Prandtner, Matthias, Landgerichts-Actuar 496.
v. Praun, Eberhardt, Landgerichts-Assessor 664. 678.
v. Praun, Sigmund, Revier-Förster 1095.
Praun, Joh. Wolfgang, 2ter Landgerichts-Assessor 969.
Prechtlein, Wolfgang, Pfarrer 666.
Du Prel, Friedrich, Freyherr, Secretariats-Concipist 134.
Prenntner, Joh. Bapt., Canonikus 890.
Prestel, Andreas, aus Widum 948.
Prestele, Ignaz, Beneficiat 745.
Priem, Georg, Magistrats-Rath 1098.
Prinzing, Christian Ernst, Stadt-Pfarrer 648.
Probst, Karl, Technischer Baurath 1030.
Promoli, Quirin, Magistrats-Rath 633. 1031
Prunner, Joh. Bapt., Kasse-Kontrolleur 562.
Psalm, Anton, Beneficiat 629.
Pummerer, Maximilian, Bürgermeister 1032.
Pureberl, Georg, Beneficiat 1046.
Pustett, Peter, Canonikus 890.
Putz, Christoph, Beyzollbeamter 1009.
Puzzer, Maximilian, Chor-Vicar 884.

Q.

Quante, Jakob, Kreis-Kassa-Controlleur 663.

R.

Raab, Alois, Krämer 27.
Raab, Friedrich Adam, aus Hof 855.
Rabl, Bierwirth 552.
Rädlinger, Michael, Beneficiat 381.
Radlkofer, Jakob, Magistrats-Rath 1030.
Raiser, Georg, Fleischhacker 447.
v. Raiser, Joh. Nep. Franz Anton, K. Regierungs-Director 654.
Raith, Stephan, Pfarrer 1098.
Ranner, Andreas, Curator 861.
Rascher, Martin, Siegelamts-Officiant 1009.
Rast, Georg 26.
Rauchenberger, Karl, Appellationsgerichts-Assessor 986.
Rebenack, Domainen-Inspector 631.
Rebhan, Michael, Pfarrer 629.
Rebhan, Rentbeamter 677.
v. Reck, Sebastian
v. Reck, Michael } 330. 376. 653.
v. Reding, Anton, Freyherr, Appellations-Gerichts-Assessor 93 — 94.
Redl, Franz Xaver, Pfarrer 88. 325.
Redlich, Sigmund und Leberecht, Handels-Commis 1149.
v. Redwitz, Freyfrau 82.
Reflinger, Anton, Beneficiat 827.
Regnault, Nikolaus, Glockengießer 375.
Rehm, Franz Xaver, Pfarrer 675.
Reich, Christian, Magistrats-Rath 1050.
Reichenbach, Karl, Kunstmeister 46.
Reicheneder, Joh. Bapt., Pfarrer 1006.
Reicheneder, Anton Floridus, Pfarrer 511.
Reichenfels, Karl, Canonikus 884.
v. Reichert, Joseph, prov. Rentbeamter 44. 109.
Reif, Johann, Magistrats-Rath 1161.
v. Reigersberg, Joseph, K. Kämmerer 1028.
v. Reinach, Anton, Freyherr, Dom-Probst 893.
Reindl, Anna, Bierbräuerin 30.
Reindl, Joh. Bapt., Magistrats-Rath 1010.
Reinhard, Georg, Pfarrer 569.

Reinhard, Seilermeister 944.
Reinpold, Balthasar, Posthalter 27.
Reithmair, Joseph, 2ter Landgerichts-Assessor 1112.
Reitmaier, August, Rechts-Kandidat 947.
Rembold, Christoph Jakob, Pfarrer 91.
Renzel, Georg Johann, aus Bayreuth 854.
Reschreiter, Joseph, prov. Beyzollbeamter 289.
Reuber, Joseph, Rentbeamter 615.
Reuner, Dr., quiesc. Kreis-Medicinal-Rath 561.
Reus, Leopold, Chor-Vicar 892.
Reuser, Chor-Vicar 885.
Reuter, Martin, Magistrats-Rath 1050.
Rerrath, Andreas, vorm. Polizey-Fonds-Controlleur 376.
Richarz, Peter, ordentl. Professor 1111.
Richter, Gottlieb, Warteyverweser 630.
Richter, Joh. Bapt., Oberzollbeamter 901.
Richter, Ludwig, Appellationsgerichts-Rath 133.
Richter, Wilhelm, Rathdiener 133.
Ried, Anton, Chor-Vicar 889.
Ried, Thomas, Chor-Vicar 891.
Riedhammer, Bonifaz, Pfarrer 285.
Riedl, Albrecht, Pfarrer 985.
Riedl, Friedrich, Pfarrer 1023.
Riedl, Johann, Bräuhaus-Afterpächter 487.
Riedl, Peter, Pfarrer 735.
Riedl, Samuel, Pfarrer 735.
Riedner, Christoph, Diakon 1046.
Riegel, Peter aus Würzburg 658.
Riegg, Albrecht, Stadtpfarrer 146. Canonikus 884.
Rieser, Corbinian, Beneficiat u. Hofkaplan 149.
Rietzler, Franz Xaver, Magistrats-Rath 1031.
v. Ringel, Karl August, K. Staats-Rath, General-Director des Staats-Ministeriums des Hauses und des Aeußern, und wirkl. geheimer Kabinets-Rath 41.
Rick, Karl Ludwig, Gymnasiast 367. 828.
Ritter, Andreas, Rentbeamter 906.
Robeller, Joseph, Beneficiat 612.

Röckelein, Wirth 488.
v. Röckl, Anton, quiesc. Regierungs-Rath 945.
v. Röckl, Martin, Zinngießer 552. 1013.
Röckl, Peter 1086.
Rödel, Joh. Conrad, aus Zell 856.
v. Rogéville, Wilhelm, Major ꝛc. 654.
Rohrbacher, Peter, Gymnasiast 367. 828.
Rohrmayer, Augustin, Hafnermeister 82.
Römhild, Joh. Robert, aus St. Georgen 855.
Römich, Friedrich, Steuer-Kontrolleur 1111.
Ronchi v. Löwenfels, Ant., vorm. k. Rentbeamter 655.
Röschauer, Dr., Lorenz, Landgerichts-Arzt 134.
Röschlaub, Dr., Andreas, Hofrath 864.
Rosenberger, Julius, Untergerichts-Schreiber 905.
Rößinger, Michael, Pfarrer 612.
Rößl, Sebastian, Pfarrer 285.
Roth, Joh. Rudolph, Pfarrer 558.
Roth, Max, Revierjäger 1110.
Rottenfußer, Taferwirth 1149.
v. Rottenhahn, Gräfin, Gabriele, Hofmeisterin der Königlichen Prinzessinnen, Friederica Sophia und Maria Leopoldina, Königl. Hoheiten 1160.
Rottler, Matthias 29.
Rubenbauer, Bernhard, Landgerichts-Assessor 1113.
Rüber, Martin, Regierungs-Assessor u. Fiscal-Adjunct 1028.
Rückert, Joh. Adam, Rentbeamter 615.
Rudolf, Pfarrer 322.
v. Rüdt, Florian, quiesc. Landrichter 560.
Ruf, Bräuers-Wittwe 1000.
Rumpler, Zoll-Unter-Inspector 1029.
Ruppenthal, Carl Friedrich, Pfarrer 223.
Rußhard, Dr., Leopold, Kreis-Medicinal-Rath 561.

S.

Sabbadini, Angelo, Wechselgerichts-Supplean 94.
Sack, Joh. Nicolaus, Pfarrer 324. 744.

Saile, Joh. Nep., Rentbeamter 678.
Sailer, Dr., Michael, Canonikus 890.
Saller, Joseph, Pfarrer 1006.
v. Samet, Franz Joseph, K. Reichs-Archivar 653.
Sammüller, Sebastian, Pfarrer 1007.
v. Saporta, Ludwig, Graf, k. Französischer Rittmeister u. K. Kämmerer 150.
Sartorius, Joh. Philipp, Canonikus 893.
Satzinger, Georg, Magistrats-Rath 1097.
Sauer, Carl Christian, Pfarrer 676.
Sauer, Johann Baptist, prov. Rentbeamter 615. 831.
Sauer, Otto, Pfarrer 567.
Sauermann, Matthäus, Magistrats-Rath 1097.
Sar, Dominikus, Beneficiat 614.
Schaaf, Carl, Friedensgerichts-Schreiber 448.
Schabel, Thomas, Pfarrer 861.
Schäbleln, Joh. Kaspar, aus Stadtschwarzach 651.
Schäfer, August, Beseher 991.
Schäfer, Joh. Christian, Pfarrer 345.
Schäfer, Friedrich, Gymnasiast 656.
Schäfer, Kaspar aus Oetteldach 658.
Schaffner, Christian Heinrich, Pfarrer 224.
Schaffner, Georg Wilhelm, Pfarrer 223.
Schaffner, Joh. Georg, Pfarrer 446.
Schäfler, Anton, Färber 288.
Schalk, Johann, Regierungs-Secretär 449.
Schaller, Balthasar, Landgerichts-Actuar 679.
Schaller, Kaspar, Pfarrer 382.
Schamberger, Joseph, Pfarrer 676.
Schanzenbach, Rentbeamter 802.
Scharitzer, Jos., Magistrats-Rath 1032.
Scharrer, Franz Xaver, Pfarrer 285.
Schauer, Joh. Bapt., Regierungs-Rath 44.
Schaupert, Joh. Christ., aus Bayreuth 854.
Schedl, Joseph Anton, Pfarrer 39.
Schefmann, Maurus, Pfarrer 613.
Scheid, Wittwe 1150.
Scheidler, Joseph, Rechnungs-Commissär 904.
Schenk, Kaspar 1149.
Schenkl, Anton, Staats-Prokurators-Substitut 1096.
Scheppach, Otmar, Beneficiat 107.
Scherer, Adam, Landgerichts-Assessor 1027.
Scherer, Anton, Pfarrer 381.

Scherer, Gottlieb, Pfarrer 1093.
Schermer, Joh. Jos., aus Heilbeim 658.
Schertel, Franz Xaver, Rechts-Kandidat 953.
Schick, Georg Nicolaus, Pfarrer 1157.
Schieber, Wolfgang, Schmid 100.
Schießl, Dr., Christian, Landgerichts-Physikus 632.
Schießl, Joseph, Bräuer 100.
Schießl, Johann Ev., Regierungs-Kanzellist 225.
Schill, Joseph Markus, Rechnungs-Gehülf 614.
v. Schiltberg, Joachim, Pfarrer 39.
Schirmbeck, Bräuer 605.
Schlemmer 987.
Schlenk, Magistrats-Rath 1048.
Schlichtling, Gottfried, Gymnasiast 494.
Schlipp, Büttner 621.
Schlotter, Franz, Krämer 1012.
Schlotter, Jakob, Magistrats-Rath 1032.
v. Schmädl, Franz v. Paula, Beneficiat 1047.
Schmahl, Joh. Philipp Jakob, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 497.
Schmaus, Heinrich, Pfarrer 966.
Schmaus, Michael, Hofgärtner 328.
Schmelcher, Joh. Georg, Pfarrer 661.
Schmelcher, Stanislaus, Landgerichts-Actuar 328.
Schmiedl, Heinrich, aus Berndorf 854.
Schmid, Alois, Rechts-Kandidat 951.
v. Schmid, Anton, Landgerichts-Actuar 1112.
Schmid, Franz Paul, Rechts-Kandidat 951.
Schmid, Friedrich, Gemeindepfleger 1043.
Schmid, Georg, Wirth 552.
Schmid, Johann Bapt., Pfarrer 859.
Schmid, Johann Bapt., Hofkaplan 185.
Schmid, Joseph, Pfarrer 106.
Schmid, Dr., Joseph, Landgerichts-Arzt 134.
Schmid, Michael, Bräuhaus-Besitzer 621.
Schmidbauer, Augustin, Krämer 281.
Schmidt, Friedrich Georg, Landrichter 135.
Schmidt, Friedrich Ludwig, Landgerichts-Assessor 109
Schmidt, Friedrich Philipp, Landgerichts-Actuar 44.
Schmidt, Franz Xaver, Factor 1029.
Schmidt, Joh. Ev., Pfarrer 89.

Schmidt, Johann, Friedens-Gerichtsschreiber 1095.
Schmidt, Johann Wilhelm, aus Bayreuth 855.
Schmidt, Johann Wolfgang, aus Berndorf 855.
Schmitt, Bernhard, Pfarrrer 557.
Schmitt, Georg, Pfarrer 967.
Schmitt, Jakob, Landgerichts-Assessor 43.
Schmitt, Ildephons, Beneficiat 494.
Schmitt, Michael, Regierungs-Kanzlist 665.
Schmuderer, Joh. Bapt., Beneficiat 825.
Schmutterer, Georg, Pfarrer 859.
Schneider, Conrad, Canonikus 897.
Schneider, Adam, aus Hofheim 658.
Schneider, Kaufmann 29.
Schneiderbanger, Joseph, Magistrats-Rath 1010.
Schneiders, Rechnungs-Commissär 1028.
Schnellenbühl, Heinrich, Advokat 905.
Schneller, Joh. Bapt., Beneficiat 826.
Schnelzer, Georg, Chor-Vicar 892.
Schnitzlein, Christian, Protokollist 93.
Schnorr, Lorenz, Pfarrer 325.
Scholl, Anton Joseph, Pfarrer 286.
Scholler, Benedict Heinrich, Pfarrer 661.
Schön, Ferdinand, Revisor 830.
Schön, Dr., Professor 561.
Schönche, Gottfried, Oberhof- und Feldtrompeter 1096.
Schöner, Johann Georg Friedrich, Dekan u. Stadtpfarrer 498.
Schönwald, Adolph, Bürgermeister 1049.
Schopp, Fidel, Pfarrer 1046.
Schormair, Franz Xaver, Pfarrer 446.
Schott, Kaspar Martin, Pfarrer 745.
Schott, Wendelin, Pfarrer 107.
Schraid, Joh. Georg, Pfarrer 365.
Schramm, Franz, Goldarbeiter 1083.
Schredinger, Joh Weinwirth 1042.
Schrettinger, Anton, Kandidat der Medicin 949.
Schröcker, Achaz, Salzoberfactor prov. 383.
Schubert, Johann Gottlieb, Pergaments-Fabrikant 317.
Schuhmann, Joachim, Rentamtsdiener 127.
Schuller, Rechnungs Revisor 1029.
Schulz, Achatius, Pfarrer 743.
Schumm, Johann Bapt., Rentbeamter 225. 616.

Schunk, Friedrich Christoph Carl, außerordentl. Professor 863.
Schürer, Joseph, Tabaks-Fabricant 487.
Schuster, Alois, Magistrats-Rath 1010.
Schuster, Dionis, Pfarrer 285.
Schuster, Johann Bapt., Pfarrer 827.
Schwab, Gallus, Pfarrer 1094.
Schwab, Generos, Pfarrer 967.
Schwab, Dr., Professor 1026. 1027.
Schwanzer, Franz, Meiber 645.
Schwarz, Johann, Hallverwalter 1029.
Schwarz, Matern, Landrichter 284.
Schwarz, Advokat 620.
Schwarz, Dr., Karl, Wechsel-Notar 242.
Schweble, Georg, Pfarrer 568.
Schweger, Joseph 317.
Schweiger, Sebastian, 1ter Landgerichts-Assessor 737.
Schweigbardt, Friedrich 127.
Schweimayr, Kaspar, Pfarrer 492.
Schweitzer, Felix, Pfarrer 1046.
Schweitzer, Michael, Magistrats Rath 1048.
Schwemmlein, Revisor 831.
Schwenk, Johann, Früchtenhändler 374. 941.
Schwindel, Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 986.
Schwingenschlägel, Johann Bapt., Canonikus 892.
Schwinger, Carl Christian Friedrich, Diakon 286.
Schwink, Philipp, Gymnasiast 656.
v. Seckendorf, Freyherr 486.
Sedelmaier, Franz Xaver, Pfarrer 147.
Sedelmaier, Ignaz, Bräuer 1085.
Sedelmaier, Michael, Silberarbeiter 1085.
Seeliger, Abraham 1013.
Seeligmann, A. E., die Rückzahlung des durch ihm im Jahre 1801 negocirten Anlehens Lit. A 488 — 489. 1101 — 1102.
Seelus, Eva, Putzmacherin 1150.
Seidel von Rosenthal, Esaias, Commerzien-Rath 945.
Seidel, Kastulus, 1ter Landgerichts-Assessor 1008.
Seidl, Franz 27.
Seidl, Gottlieb, Bürgermeister 1032.
Seifart, Wilhelm, Pfarrer 985.
Seiler, Johann Nep., Landgerichts-Actuar 990.
Seitz, Joseph, Protokollist 93.

Seitz, Friedrich, Steuer- und Gemeinde-Einnehmer 631.
Seitz, Wirth zu Leningen 28.
Sellmaier, Ignaz, Pfarrer 147.
Semer, Moriz, Landgerichts-Actuar 737. 1159.
Semmelmann, Margaretha 1042.
Senefelder, Theobald, Privilegium wegen der von ihm erfundenen Chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine 97 — 99.
Senestrey, Dr., Pantaleon, Canonikus 884.
Sepp, Martin, Landgerichts-Assessor 829.
Seufert, Michael, Oberzollamts-Controleur 991.
Seuffert, Georg, Chor-Vicar 894.
Seuffert, Joh. Christian Conrad Carl, Pfarrer 287.
Seuß, Johann Georg aus Sparneck 854.
Seutner, Georg, Appellationsgerichts-Bote 242.
Seybold, Eisenhändler 27.
Seydenschwanz, Ludwig Friedrich 1157.
Seyfried, Franz Xaver, Depositar 616.
Seyfried, Joh. Nep., Rechnungs-Commissär 615.
Seyler, Georg, Diakon 1024.
Seyß, Daniel, Magistrats-Rath 1048.
Sick, Adam, Pfarrer 858.
Sieger, August, Pfarrer 1047.
Siegert, Georg 488.
Siegert, Joseph, Canonikus 890.
Siegert, Zachäus, Pfarrer 1023.
Siekenberger, Joh. Nep., Pfarrer 568.
Sievert, August Ferdinand, 2ter Landgerichts-Assessor 43.
Sigl, Joseph, Magistrats-Rath 1031.
Sigl, Martin, Pfarrer 558. 1094.
Sigmund, Joseph Albrecht, Tabackfabrikant 374.
Siloerio, Peter, Handelsmann 1042.
Simon, Georg, Pfarrer 224.
Sinds, Gebhard Wolfgang, Kandidat der Medicin 949.
Singer, Alois, Pfarrer 256.
Sippel, Michael, Polizey-Commissär 631.
Sölch, Joseph, Beneficiat 1047.
Sollpöck, Georg Advocat 96.
Sonnleitner, Sebastian, Lederer 316.

Digitized by Google

Sonnleitner, Andreas, Magiſtrats-Rath 1032.
Sonntag, Heinrich, Regierungs-Secretär 449.
Spachtholz, Webermeiſter 552.
Spahn, Johann, Gymnaſiaſt 656.
Spangherr, Joh. Bapt., Canonikus 892.
Späth, Anna, Krämerin 606.
Späth, Joſeph, Krämer 1084.
v. Spauer, Carl Graf, Lieutenant u. K. Kämmerer 42.
Specht, Aloys, Magiſtrats-Rath 1031.
Specht, Rechnungs-Commiſſär 831.
v. Sperl, Franz Bernhard, Ritterguts-Inhaber 655. 633.
v. Speßhardt, Haubold, Herzoglich Sachſen-Koburgiſcher und Königl. Baieriſcher Kämmerer 41.
Spiegel, Pius, Pfarrer 675.
Spiegel, Aloys 1013.
Spitzweg, Simon, Magiſtrats-Rath 1031.
Sponfelder, Berg- und Hüttenbeamter 1029.
Spohrer, Franz, Wechſelgerichts-Aſſeſſor 94.
v. Spruner, Thaddäus Ludwig, Secretär 448.
Stadelmann, Wilhelm, Diakon 743.
Stadler, Simon, Knabenlehrer 434.
Stadler, Jakob, Chor-Vicar 885.
Stählin, Martin, Pfarrer 285.
Stamm, Jakob, Canonikus 897.
Stang, Georg, Pfarrer 145.
Stanghl, Michael, Weber 999.
Stapf, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1027.
Stark, Auguſtin, Vikar 888.
Stauber, Mathias 315.
Steffa, Wittwe 28.
v. Steffenelli, Anton, Rentbeamter 905.
Stegherr, Leonhard, Traiteur 29.
Steh'y, Peter, Kanzelliſt 1009.
Steiger, Heinrich, Magiſtrats-Rath 1097.
Steinbach, Adam, Pfarrer 145.
Steinkirchner, Georg, Kandidat der Philoſophie 949.
Steinmetz, Rechnungsgehülfe 614.
Stelzer, Mathäus, Beneficiat 432.
v. Stengel, Dr., Joh. Nep., Freyherr, geh. Rath, Dom-Probſt 882.
Stenglein, Dr., Ignaz, Dom-Dechant 885.
Stenglein, Felix, Magiſtrats-Rath 1010.

Stephan, Franz, Canonikus 897.
Stephani, weltl. Rath des Fürſtl. Löwenſteiniſchen Mediat-Conſiſtoriums 288.
Sternfeld, Adolph, Untergerichts-Schreiber 630.
Steurer, Johann Magnus, Pfarrer 323.
Stich, Joſeph, Intendant 1095.
Stirl, Georg Albrecht, Bürgermeiſter 1160.
Stock, Friedrich, Magiſtrats-Rath 1049.
Stöckel, Johann Bapt., Canonikus 895.
Stöger, Andreas, Beneficiat 108.
Strampfer, Georg Leonhard, Lebkuchner u. Spezerey-Händler 288.
Straßer, Max, Rechts-Kandidat 949.
Straßl, Auguſtin, Wirth 1149.
Straubinger, Matthias, Pfarrer 567. 1096.
Strauß, Georg Heinrich, Lyceiſt 367.
Strauß, Weinwirth 999.
v. Streber, Franz Ignaz, Canonikus, Ritter d. E. V. O. ꝛc. 883.
v. Streber, Ignatz, prov. Berg- und Hüttenbeamter 631.
v. Streit, Carl, Freyherr, Oberlieutenant à la suite K. Kämmerer 42.
Streuber, Philipp Wilhelm Leopold, Pfarrer 493.
Stribl, Anton, Pfarrer 323.
Strobel, Joſeph, Rechts-Kandidat 953.
Strohmaier, Franz Xaver, Pfarrer 662.
Stropp, Thaddäus, Weißgärber 1000.
Strunz, Adam, Magiſtrats-Rath 1049.
v. Stubenberg, Joſeph, Fürſtbiſchof zu Eichſtädt u. Biſchof zu Bamberg 807.
v. Stubenberg, Graf, Felix, Dom-Probſt 894.
Stulberger, Adam, Pfarrer 364.
Stümmer, Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor 904.
Stummer, Georg, Subregens 448.
Sturm, Joſeph, Wirth 1149.
v. Sturmfeder, Friedrich, Freyherr, Dom-Probſt 887.
Sumſer, Joh. Nep., Pfarrer 858.
v. Sundahl, Ludwig, Revierförſter 615.
v. Süßkind, Joh. Gottlieb, K. Wechſel-Appellations-Gerichts-Aſſeſſor, Banquier u. Stubenmeiſter zu Augsburg 226. 655.
Suttner, Franz Xaver, Magiſtrats-Rath 633.

T.

Tämmler, Gottlieb, Bereiter 368.
Tanzer, Franz Xaver, Medicinä Doctor 329.
Tausch, Max Daniel, Buchhalter 327.
Tauscher, Franz, Bierbrauer 281.
v. Tautphöus, Freyherr, Postmeister 42.
Teichlein, Jakob, Rentbeamter 346.
Tempel, Jakob, Kandidat der Medicin 953.
v. Teng, Joseph, Magistrats-Rath 1030.
Thablmaier, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 863.
Thalhauser, Johann Nepom., Landgerichts-Assessor 829.
Thaner, Friedr. Jos., Kandidat der Philosophie 947.
Thann, Georg, Beneficiat 446.
v. Thoma, Heinrich, Revisor 904.
Thoma, Nikol., Kandidat der Philosophie 946.
v. Thüngen, Freyherr 41.
v. Thurn u. Valsalsina, Graf Wilhelm, Dom-Probst 829.
Tiefenbach, Paul, Geschmeidhändler 25 — 26.
Tischer, Aloys, Canonikus 888.
Tischinger, Blasius, Rechts-Kandidat 951.
v. Törring-Seefeld, Anton Graf, K. Kämmerer 42.
Toulsaint, Wittwe 440.
Trabler, Friedrich, Registrator 92.
Traimer, Joh. Bapt., Pfarrer 1094.
Trapp, Lorenz, aus Gerolzhofen 658.
Treiber, Oberzollamts-Controlleur 990.
Trembl, Kajetan, Kanzellist 108.
Tretzel, Joh. Stephan, Pfarrer 344.
Trinkler, Heinrich, Pfarrer 983.
Trischel, Daniel, Appellationsgerichts-Secretär 134.
Tritschler, Franz, Pfarrer 824.
Trüger, Friedrich Christian, Landgerichts-Actuar 44
Troß, Ferdinand 440.
Trum, Martin, Tuchmacher 644.
Trutter, Joh. Bapt., Rechnungs-Revisor 110.
Tünnermann, Joh., 2ter Landgerichts-Assessor 1008.

U.

Uhl, Franz Xaver, Pfarrer 432.
Ulsenheimer, Peter, Schneidermeister 553.
Unger, Johann Adam, Pfarrer 366.
Unger, Adam, Universitäts-Rentbeamter 665.
Unold, Theophilus, Pfarrer 613.
Unruh, Joseph, Magistrats-Rath 1032.
Urban, Joseph, Chor-Vicar 887.
Urban, Kaspar, Canoniker 884.
Urnhöfer, Georg, Gastwirth 29.
Utz, Franz Albert, 322.
v. Utzschneider, Jos., Bürgermeister, Ritter des C. V. O. 1030.

V.

Du Val Caron, Max, Rechts-Kandidat 953.
v. Valta, Michael Georg, Advokat 633. 655.
Veitengruber, Georg Mich., Pfarrer 567.
v. Venningen, Fried Anton, Freyherr, geh. Rath u. K. Kämmerer ꝛc. 653.
Vetter, Ludw. Gottl, Magistrats-Rath 1161.
Vierneusel, Anton, Pfarrer 859.
Vierneusel, Joseph, Pfarrer 569.
Vilsmaier, Michael, Prediger 662.
v. Virtung, Franz von Paul, K. Schulden-Tilgungs-Kasse Kontroll. ur 655.
Viral, Walburga 1013.
Vogel, Georg, Magistrats-Rath 1048.
Vogel, Pantaleon, Beneficiat 148.
Vogel, Dr., Sigmund, geh. Kirchenrath 833.
Vogel, Bader 621.
Vögeli, Jakob, Gymnasiast 367. 828.
Vogelsang, Karl, Eisengerichtsdiener 327.
Vogelsang, Kaspar, Eisengerichtsdiener 327.
Vogl, Georg, Pfarrer 558.
Vogt, Wilhelm, aus Münchweiler 828.
Vogt, Balthasar, Pfarrer 743.
Voigt, Julius, Kreis- u. Stadtgerichts Protokollist 327
Völk, Andreas, Pfarrer 661.
Völk, Georg, Hallermeister 991.
v. Vollmar, Friedrich, Zahlmeister 327.
Volz, Bernh. Ludw, Regierungs-Assessor 109.
Von der Becke, Arnold, Frhr., Gen.-Dir. im Staatsministr. der Justiz 290.
Vonderschär, Jos., Magistrats-Rath 1098.

Digitized by Google

W.

Waas, Joh. Bapt., Beneficiat 648.
Waas, Joseph, Beneficiat 1047.
Wächter, Julius Carl, aus Thurnau 854.
Wachter, Andreas, Pfarrer 1094.
v. Wachter, Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 93.
Wagner, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 433.
Wagner, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist 1158 — 1159.
Wagner, Franz, Rechts-Kandidat 949.
Wagner, Franz Seraph, Rechnungs-Revisor 497.
Wagner, Dr., Jakob, Canonikus 886.
Wagner, Dr., Joh. Jakob, Professor u. geistl. Rath 95.
Wagner, Lorenz, Beneficiat 147.
Wagner, Peter, Canonikus 890.
Wagner, N., Posthalter 620.
Wagner, Mathias, Pfarrer 40.
Wagner, Michael, Chor-Vicar 891.
Wahl, Joh. Georg, Pfarrer 557.
Waibel, Rupert, Pfarrer 493.
Waitzenbauer, Martin, Bierbrauer 30. 605.
Waitzinger, Alois, Bräuhaus-Inhaber 317.
Walcher, Thomas, Pfarrer 984.
Waldbott Baßenheimische Verwaltung 942.
v. Waldenfels, Freyherr, Rudolph August, 1ter Appellationsgerichts-Director 369. Vice-Präsident 370.
Walter, Anton, Pfarrer 984.
Walter, Matthäus, Pfarrer 983.
Walther, Salomon, Bürgermeister 1048.
Wanderer, Joh. Georg, aus Bayreuth 854.
Watzl, Joh Bapt., Landgerichts-Actuar 560.
Weber, Ant. Rupert., Pfarrer 557.
Weber, Heinrich, Hallverwalter 1029.
Weber, Joh. Heinrich, Pfarrer 224.
Weber, Joseph, von Pondorf 126.
Weber, Joseph Canoniker 888.
Weber, Martin, aus Bützingen 657.
Weber, Christian Friedrich Ludwig 1157.
Wehner, Adam, Chor-Vicar 894.
Wehner, Georg, Appellationsger. Assessor 94.
Wehner, Joseph, aus Würzburg 657.

Weichsler, Färber 551.
Weidenhiller, Jos, Glasermeister 552. 1014.
Weidmann, Gottlieb, Magistrats-Rath 1048.
Weidner, Georg, Lokal-Baumeister 1026.
Weigard, Joh. Anton, Landgerichts-Actuar 1111.
Weigl, Joseph, Pfarrer 492.
Weigl, Johann, Magistrats-Rath 1032.
Weibrauch, Adrian, Registratur-Gehülf 665.
Weilamann, Wilhelm, Wirth 27.
Weinig, Jos. M., Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist 663.
Weiniger, Christoph, 1ter Landgerichts-Assessor 1008.
Weinkorn, Joseph 614.
Weinstein, Moriz, Bote 512.
Weinzierl, Cölestin, Prediger 365.
Weinzierl, Xaver, aus Neuburg 948.
Weiß, Joh. Bapt., Friedensrichter 328.
Weiß, Franz, Ober-Postamts-Zeitungs-Expeditor 1050.
Weiß, Wolfgang, Pfarrer 145.
Weisel, Martin, Magistrats-Rath 1050.
Weirler, Engelbert, Landgerichts-Assessor 109 — 110.
v. Welden, Freyherr, General-Commissär u. Regierungs-Präsident, dann Staats-Rath 632.
Wendler, Johann Martin, Magistrats-Rath 1097.
Wenger, Joseph, Magistratsrath 1161.
v. Wening, Joh. Nep., Hofrath 864.
v. Wening-Ingenheim auf Hirschhorn 865 — 866 944.
Wenzel, Georg, Schiffmeister u. Bierwirth 82 — 83.
Wenzl, Georg, Magistrats-Rath 1032.
Werner, Donat, Dom-Dechant 896.
Werner, Gotthardt, Chor-Vicar 894.
Werner, Wilhelm, Canonikus 894.
Werr, Philipp, Gymnasiast 656.
Wesselberg, Johann, Kanzelist 905.
v. Westenrieder, Lorenz, Canonikus und Ritter des C. P. O. 883. Geheimer geistl. Rath 970.
Westermayer, Joseph, Pfarrer 286.
Wer, Anton, Maautstationist 670.
Wibmer, Anton Joh., Rechts-Kandidat 947.
Wich, Friedr., Magistrats-Rath 1048.

Wiedemann, Daniel, Landrichter 1096.
Wiedemann, Georg Friedrich, geiſtl. Rath u. Director 448.
Wiedemann, Franz Xaver, Chor-Vicar 889.
Wiedemann, Bäcker 28.
Wiederer, Martin, Protokolliſt 92.
Wierer, Georg, Magiſtrats-Rath 1010.
Wieſend, Dr., Joſ. Anton, 2ter Landgerichts-Aſſeſſor 737.
Wild, Friedrich, Magiſtrats-Rath 1050.
Wilhelmi, Friedrich, Pfarrer 1024.
v. Willi, Joſeph, Canonikus 888.
Wimmer, Felix, Curatus 322. Canonikus 1094.
Winder, Balthaſar, Landgerichts-Phyſikus 1111.
Windorfer, Joſeph, Handelsmann 375.
Winterl, Jakob, Kanzeliſt 904.
Winterl, Max 27.
Winzheimer, Matth., aus Würzburg 657.
Wirth, Kaſpar, Pfarrer 510.
Wißmiller, Joſeph, Pfarrer 824.
Wittmann, Michael, Canonikus 890.
Wochinger, Jakob, Landrichter 561. 680.
Wolf, Anton, Canonikus 897.
Wolf, Chriſtian, Magiſtrats-Rath 1049.
Wolf, Georg, Pfarrer 107.
Wolf, Heinrich, Poſtverwalter 42.
v. Wolf, Joh. Nep., Biſchof zu Regensburg ꝛc. 801.
Wolf, Sebaſtian zu Reichenau 20.
Wolf, Wolfgang, Beneficiat 432.
Wölfling, Wilhelm, Magiſtrats-Rath 1049.
v. Wöllwarth, Freyfrau 26 — 27.
v. Wolzogen, Freyherr, Adolph, K. Kämmerer 831.
Woort, Albrecht, Pfarrer 744.
Wucherer, Philipp Julius Carl, Pfarrer 344.
Wünhard, Jakob, Pfarrer 510.
Wünſch, Johann Philipp, Pfarrer 662.
Wünſch, Johann Georg, proteſt. Conſiſtorial- u. Regierungs-Rath 44.

Würdinger, Johann, Krämer 30.
Würdinger, Zacharias, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 242.
Wurm, Sebaſtian, Kreis-Siegelbeamter 630.
Wurmſeer, Joh. Bapt., Pfarrer 1007.
v. Würzburg, Freyherr Carl Franz, K. Kämmerer 345.

Z.

Zacher, Jakob, Pfarrer 40.
Zanker, Matthias, Pfarrer 326.
Zapf, Andreas, Bäcker 1013.
v. Zehntner, Chriſt, Regierungs-Rath 905.
Zeier, Poſthalter 486.
Zeiler, Joſeph, Pfarrer 1046.
Zeiller, Joſeph, Rechts-Kandidat 947.
Zeitler, Jakob, Pfarrer 148. 365.
Zeller, Michael, Pfarrer 324.
Zeller, Alois, Pfarrer 492.
Zellhöfer, Martin, Magiſtrats-Rath 1048.
Zenger, Anton, Pfarrer 364. 967.
Zenger, Joſeph, Canonikus 1094.
Zertel, Chriſtoph Friedrich, Prediger 288.
Zertel, Adam Chriſtoph, Pfarrer 967.
Zettelmeiſl, Michael, Gymnaſiaſt 495.
Ziegler, Adalbert, Magiſtrats-Rath 1098.
Ziegler, Gottlieb, Pfarrer 1024.
Ziegler, N., Müller 605.
Zimmermann, Ludwig, Rechnungs-Reviſor 1028.
Zimmermann, Wilhelm, Pfarrer 203.
Zinn, Albrecht, Rentbeamter 906.
Zizelmann, Anton 1150.
Zöſchinger, Ludwig, Rechnungs-Reviſor 136.
Zottmann, Leonhard 100.
Zwerger, Paul, Beneficiat 107.
Zwick, Eliſabetha, Färbers-Wittwe 999.

ed by Google

II. Orts = Namen.

A.

Abbsberg, Pfarrey = Erledigung 1093.
Achsheim, Pfarrey = Besetzung 1046.
Affalterbach, Pfarrey=Besetzung 145. 364.
Aham, Beneficium = Verleihung 745.
Ahornberg, Pfarrey = Erledigung 363.
Aichach, Pfarrey = Erledigung 1151 — 1152.
Aidling, Pfarrey = Besetzung 320.
Ainau, Pfarrey = Besetzung 1025.
Aislingen, Beneficium = Erledigung 1091.
St. Alban Dekanats Rockenhausen, Pfarrey= Erledigung 131.
— — Besetzung 493.
Albertshausen, Pfarrey = Besetzung 861.
Alburg, Gemeinde 621.
Aldersbach, Pfarrey = Besetzung 1156.
Allersburg, Pfarrey = Erledigung 1151 — 1155.
Altenkundstadt, Pfarrey = Besetzung 147.
Altersbach, Pfarrey = Erledigung 965.
Altofing, Gemeinde 551.
Altötting, Wallfahrtspriester = und Frühpredigerstelle = Erledigung 554 — 555.
— — Besetzung 662.
Altusried, Pfarrey = Erledigung 733.
— — Besetzung 1046.
Amberg, Beneficium = Besetzung zu St. Martin 324.
— — Pfarrey = Besetzung 1023.
— — Recurs = Gegenstand 81.
Amerdinger, Pfarrey = Besetzung 432.
Ammelbruch, Pfarrey = Erledigung 490.
Annweiler, Pfarrey = Besetzung 224.
Ansbach, Landgerichts = Purification 45—46.
— — Magistrats = Wahlen = Bestätigung 1160 — 1161.
Apfeltrach, Recurs der Gemeinde 1148.
Aresing, Pfarrey = Erledigung 647.
— — Besetzung 859.
Argeth, Pfarrey = Besetzung 236.
Arnbach, Pfarrey = Besetzung 984.
Artelshofen, Pfarrey = Besetzung 985.
Arzberg, Pfarrey = Erledigung 38.
— — Besetzung 1093.
Aeschach, Gemeinde Recurs 281.
Aschaffenburg, Pfarrey = Besetzung z. U. L. F. 557.
— — Recurs = Gegenstand 1149.
Attenhausen, Pfarrey = Erledigung 965.
Atting, Pfarrey = Erledigung 508.
— — Besetzung 824.
Au, Curatie = Erledigung 1090.
— — Erledigung der Curatie des Straf-Arbeitshauses 33 — 34.
— — Besetzung 323. 381.
Aubing, Pfarrey = Erledigung 732.
— — Besetzung 1006.
Auchsesheim, Pfarrey = Besetzung 447.
Aufenau, Pfarrey = Erledigung 91.
— — Besetzung 967. 1108.

Aufhausen, Pfarrey-Besetzung 345. 743.
Augsburg, Besetzung des bischöfl. Dom-Capitels 887 — 889.
— — Spital-Beneficium-Erledigung 1153 — 1156.
— — Curs der baierischen Staatspapiere 96. 112. 136. 152. 226. 242. 290. 314. 330. 346. 370. 386. 434. 450. 498. 562. 618. 634. 666. 682. 738 746. 802. 834. 866. 898. 906. 970. 993 — 994. 1010. 1034. 1050. 1098. 1114. 1162.

B.

Baden, Reise Seiner Majestät dahin 603 — 605.
— — Großherzogthum, mit demselben abgeschlossenes Militär-Cartel 113 — 126.
Baiern. Abgeschlossener Jurisdictions-Vertrag mit Würtemberg 867 — 882.
Baindlkirchen, Pfarrey-Erledigung 628.
— — Besetzung 984.
Balderschwang, Pfarrey-Erledigung 128.
— — Besetzung 506. 507.
Bamberg, Recurs-Gegenstand 30.
— — Magistrats-Wahlbestätigung 1009 1010.
— — Erdffnung des Hebammen-Lehrkursus 229.
— — Besetzung des Erzbischöfl. Dom-Capitels 885 — 887.
— — Stadt-Pfarrey-Erledigung z. St. Martin 1021.
— — Stadt-Pfarrey-Erledigung z. St. Gangolph 1022.
— — Beneficium-Verleihung 494.
Baumkirchen, Pfarrey-Erledigung 1000 — 1001.
Bayreuth, Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1048.
Berg, Pfarrey-Besetzung 826.
— — bey Landshut, Pfarrey-Besetzung 1157.
— — — Beneficium-Verleihung 1157.
Bergheim, Pfarrey-Besetzung 948.

Bergkirchen, Pfarrey-Erledigung 1001. 1105.
Bernau, Pfarrey-Erledigung 1021.
— — Besetzung 325.
Berneck, Diaconat-Erledigung 38.
— — Besetzung 743.
Berngau, Pfarrey-Erledigung 566.
— — Besetzung 1023.
Bernried, Pfarrey-Erledigung 312.
Bernstein, Pfarrey-Besetzung 146.
— — am Walde, Pfarrey-Erledigung 1107.
Berolzheim, Pfarrey-Erledigung 1004 — 1005.
Bertoldshofen, Pfarrey-Erledigung 81. 105.
— — Besetzung 324. 364.
Binswangen, Pfarrey-Erledigung 646.
— — Besetzung 984.
Bischofsheim, Pfarrey-Besetzung 107.
Bittenbrunn, Pfarrey-Erledigung 104 — 105.
— — Besetzung 381.
Bizenhofen, Pfarrey-Erledigung 646.
Bodenmais, Pfarrey-Besetzung 1007.
Bonnland, Pfarrey-Besetzung 90.
Böhen, Pfarrey-Besetzung 89.
Böttigheim, Pfarrey-Besetzung 1023.
Brebersdorf, Pfarrey-Besetzung 382.
Breitenberg, Pfarrey-Erledigung 627.
— — Besetzung 826.
Breitenbrunn, Steuerdistrict. Einverleibung mit dem Landgerichte Hemau 110 — 111.
Breitensee, Pfarrey-Besetzung 510. 825.
Bremberg, Gemeinde 1000.
Brodswinden, Pfarrey-Erledigung 38.
— — Besetzung 567.
Buch, Gemeinde Landgerichts Ansbach 83.
Buchloe, Pfarrey-Erledigung 321.
— — Besetzung 557.
Burggriesbach, Landgerichts Beilngries Pfarrey-Besetzung 1108.
Burggrub, Beneficium-Verleihung 861.
Burghausen, Beneficium-Verleihung 860.
Burglengenfeld, Stadtpfarrey-Besetzung 382.
Burgsinn, Pfarrey-Besetzung 91.

Burgstadt, Pfarrey-Besetzung 325.
Burgruck, Pfarrey-Besetzung 325.
Burtenbach, Pfarrey-Besetzung 676.
Bußbach, Pfarrey-Besetzung 146.
Büttelbronn, Pfarrey-Besetzung 676.

C.

Carolinenfeld, Pfarrey-Besetzung 344.
Cellenfeld, Pfarrey-Besetzung 494.

D.

Daiting-Pfarrey-Besetzung 145.
Dalking, Pfarrey-Besetzung 558.
Darsdorf, Pfarrey-Besetzung 1094.
Degerndorf, Kurat-Expositur 283 — 284.
Deggendorf, Recurs-Gegenstand 1149.
Dietkirchen, Pfarrey-Besetzung 106.
Dietramszell, Pfarrey-Erledigung 343.
— — Besetzung 511.
Dingolfing, Beneficium-Verleihung zu St. Anna und Magdalena 91.
— — Pfarrey-Erledigung 1018.
Dinkelsbühl, Recurs der dortigen Tuch- und Zeugmacher 29.
Dittlofsroda, Pfarrey-Besetzung 432.
Dittlofsroth, Gemeinde-Vereinigung mit dem Landgerichte Hammelburg 330.
Dombach, im Rezatkreise 282.
Domelstadl, Pfarrey-Besetzung 322. 1094.
Dorrmoschel, Pfarrey-Besetzung 676.
Dösingen, Pfarrey-Erledigung 127.
— — Nachtrag zu dieser Ausschreibung 239.
— — Besetzung 446.
Drügendorf, Pfarrey-Erledigung 240.
— — Besetzung 493.
Durach, Pfarrey-Besetzung 89.
Dürkheim, Pfarrey-Besetzung 492.

E.

Ebenried, Pfarrey-Besetzung 568. 824.
Ebermergen, Pfarrey-Besetzung 661.
Ebershausen, Pfarrey-Erledigung 660.
— — Besetzung 983.
Echenbrun, Pfarrey-Erledigung 379.
— — Besetzung 648. 1108.
Eching, Pfarrey-Erledigung 1017.
Eggolsheim, Pfarrey-Besetzung 147.
Eichstädt, Recursgegenstand 29.
— — Beneficium-Verleihung 861.
— — Besetzung des bischöfl. Dom-Kapitels 894 — 896.
Eilsbrunn, Pfarrey-Besetzung 1006.
Eismannsberg, Pfarrey-Besetzung 344.
Eittensheim, Landgerichts Ingolstadt Pfarrey-Besetzung 1108 — 1109.
Ellhofen, Pfarrey-Besetzung 858.
Emering, Pfarrey-Besetzung 446.
Emersacker, Beneficium-Verleihung 90.
St. Emmeran bey Oberschring, Beneficium-Verleihung 1158.
Engertsham, Pfarrey-Besetzung 88. 147.
Entraching, Pfarrey-Erledigung und Besetzung 323.
Eppisburg, Beneficium-Verleihung 107.
Erbendorf, Pfarrey-Erledigung 491. 981 — 982.
— — Besetzung 1107.
Erding, Kurat-Beneficium-Erledigung 428.
— — Verleihung 629.
Erkheim, Pfarrey-Besetzung 286.
— — Pfarrey-Erledigung 1153.
Erlangen, Universität, Verzeichniß der Vorlesungen an derselben im Sommer-Halb-Jahr 1821. 230 — 238.
— — im Winterhalbjahr 18²¹/₂₂ 722—732.
— — Pfarrey-Besetzung 629. 661.
— — Magistrats-Wahlenbestätigung 1048 — 1049.

Ernſtweiler, Pfarrey-Erledigung 131 — 133.
— — Beſetzung 510.
Eſchelbach, Pfarrey-Erledigung 1104 — 1105.
Eſchenbach, Pfarrey-Beſetzung 558.
Eſchenfelden und Königſtein, Pfarrey-Beſetzung 1109.
Eſtenfeld, Pfarrey-Erledigung 612.
Ettenſtadt, Gemeinde 20.
Etzelskirchen, Pfarrey-Beſetzung 145.
Euſſenhauſen, Pfarrey-Beſetzung 825.
Eutenhofen, Pfarrey-Beſetzung 90.

F.

Faimingen, Pfarrey-Erledigung 379.
Faulbach, Pfarrey-Beſetzung 145.
Feldaffing, Pfarrey-Beſetzung 1047.
Feldkirchen, Pfarrey-Beſetzung 322.
Feuchten, Pfarrey-Beſetzung 89.
Feuchtwang, Pfarrey-Erledigung 823.
Fichtelberg, Pfarrey-Erledigung 75—77.
— — Beſetzung 325.
Finningen, Pfarrey-Beſetzung 286.
Floß, Gemeinde 643.
Frankenhofen, Pfarrey-Beſetzung 146.
Frankreich, Liquidation der Forderungen an ſelbes betr. 499 — 507.
Frauenſtetten, Pfarrey-Beſetzung 510.
Freinsheim, Pfarrey-Beſetzung 492. 675.
Freyſing, Erzbiſchöfl. Domkapitel Perſonal-Ernennung 882 — 885.
Friedberg, Stadtpfarrey-Erledigung 321.
— — Beſetzung 492.
Frohnhofen, Pfarrey-Beſetzung 745.
Fürnried, Pfarrey-Beſetzung 324. 744.
Fürſtenfeldbruck, Bildung eines Rentamts 801 — 802.
Fürth, Magiſtrats-Wahlen-Beſtätigung 1049 — 1050.

G.

Gabelbacherkreith, Beneficium-Verleihung 325. 825.
Gailnau, Pfarrey-Erledigung 858.
Garching, Pfarrey-Erledigung 622—623.
— — Beſetzung 860. 1046.
Geckenheim, Gemeinde 1000.
Gefell, Patronats-Pfarrey-Erledigung 1106.
Geiſenfeld, Aller Seelen Beneficium-Verleihung 150. 826.
Geiſenhauſen, Pfarrey-Erledigung 1103.
Gempfing, Pfarrey-Erledigung 1003.
Gerhardshofen, Pfarrey-Erledigung 980.
Germersheim, Pfarrey-Beſetzung 224.
Gerode, Pfarrey-Beſetzung 985.
Geroldsgrün, Pfarrey-Erledigung 313 — 314.
Gerolfingen, Gemeinde 606.
Gerolshofen, Pfarrey-Erledigung 624.
Gerſthofen, Pfarrey-Erledigung 361—362.
— — Beſetzung 568.
Geſees, Diakonat-Erledigung 240.
— — Beſetzung 743.
Gibtt, Pfarrey-Beſetzung 662.
Gmund, Pfarrey-Beſetzung 661.
Görrisried, Pfarrey-Erledigung und Beſetzung 324.
Gotteszell, Pfarrey-Beſetzung 88.
Graben, Pfarrey-Erledigung 732 — 733.
— — Beſetzung 1094.
Gräfelfing, Pfarrey-Erledigung 823.
— — Beſetzung 1093.
Gräfenſteinberg, Pfarrey-Beſetzung 365.
Greßthath, Pfarrey-Beſetzung 1108.
Grettſtadt, Pfarrey-Beſetzung 431.
Großheubach, Gemeinde 281.
Großkitzighofen, Pfarrey-Beſetzung 39. 323.
— — Beneficium-Verleihung 745.

Großmähring, Beneficium-Erledigung 313.
— — Besetzung 968.
Großohrheim, 644.
Großostheim, Beneficium-Verleihung 287.
Großzbbern, Pfarrey-Besetzung 345.
Grünbaindt, Pfarrey-Besetzung 89.
Grünwald, Beneficium-Erledigung 1088.
Gundamsried, Pfarrey-Erledigung 739 — 740.
— — Besetzung 1006.
Gundersweiler, Pfarrey-Besetzung 1024.
Günz, Pfarrey-Erledigung 320.
— — Besetzung 492.
Gunzendorf, Pfarrey-Erledigung 1005.

H.

Haag, Pfarrey-Besetzung 146.
— — Beneficium-Verleihung 432.
Hagenheim, Pfarrey-Besetzung 147.
Haldenwang, Beneficium-Verleihung 745.
Hals, 1085.
Halsbach, Pfarrey-Besetzung 382.
Hammelburg, Landgericht, Einverleibung der Gemeinden Dittlofsroth und Völkersleier 330.
Harsdorf, Pfarrey-Besetzung 287.
Haubl, Joh. Bapt. Pfarrer 968.
Hebramsdorf, Pfarrey-Besetzung 325.
Heideck, Beneficium-Erledigung 105.
— — Besetzung 285. 305.
Heilbron, Beneficium-Verleihung 648. 825.
Heilgersdorf, Pfarrey-Besetzung 862.
Heilbronner Stipendien-Verleihung für $18\frac{31}{32}$ 853 — 856.
Heimertingen, Pfarrey-Besetzung 662.
Hellengerst, Pfarrey-Erledigung und Besetzung 323.
Helmstadt, Pfarrey-Besetzung 569.
Hemau, Stadtpfarrey-Besetzung 88.
— — Einverleibung der Steuerdistricte Breitenbrunn, Kemmathen und Erkertshofen mit dem Landgericht 110 — 111.

Herbolzheim, Pfarrey-Erledigung 857.
— — Besetzung 1157.
Herbstadt, Pfarrey-Besetzung 108.
Herrenstetten, Pfarrey-Besetzung 326.
Hettstadt, Pfarrey-Besetzung 323.
Heuchelheim, Pfarrey-Besetzung 223.
Hirblingen, Pfarrey-Besetzung 364. 568.
Hirtelbach, Pfarrey-Erledigung 282—285.
— — Besetzung 510.
Hitting, Pfarrey-Erledigung 430.
Hochspeyer, Pfarrey-Besetzung 224.
Hochstetten, Pfarrey-Besetzung 1024.
Hof, Stadtpfarrey-Erledigung 91.
— — Besetzung 735 — 736.
— — Decanat- und Stadtpfarrey-Erledigung 902.
Hofkirchen, Pfarrey-Erledigung 672.
— — Besetzung 1007.
Hoflach, Beneficium-Erledigung 1043—1044.
Hohenau, Pfarrey-Besetzung 662.
Hohenberg, Pfarrey-Besetzung 985.
Hohenwart, Landgerichts Schrobenhausen, Pfarrey-Erledigung und Besetzung 1156.
Holzhausen, Pfarrey-Erledigung 799.
Holzkirchen, Beneficium-Erledigung 625 — 626. 902.
— — Verleihung 825.
Holztraubach, Pfarrey-Erledigung 1019 — 1020.
Hoppingen, 644.
Horabach, Gemeinde 551.
Horgau, Pfarrey-Besetzung 148.
Hösbach, Pfarrey-Besetzung 568.
Höttingen, Pfarrey-Erledigung 128—129.
— — Besetzung 567.

I.

Jarzt, Pfarrey-Erledigung 239.
— — Besetzung 557.
Ildorf, Pfarrey-Erledigung 903.

Illenschwanz, Pfarrey-Erledigung 430.
— — Besetzung 744.
Immelstetten, Pfarrey-Besetzung 861.
Immenstadt, Beneficium-Erledigung zu St. Johann 378.
— — Besetzung 1023.
Ingenheim, Pfarrey-Besetzung 1024.
Ingenried, Pfarrey-Erledigung. 857.
Ingolstadt, Beneficium-Verleihung 150.
— — Erledigung der Stadtpfarrey zum heil. Moritz 1044.
— — Beneficium-Verleihung bey St. Moritz 1109.
Inzell, 21.
Jodiz, Dekanats Hof, Pfarrey-Besetzung 1157.
St. Jobst, Pfarrey-Erledigung 1020.
— — Besetzung 967.
Joshofen, Pfarrey-Erledigung 1020.
Irlbach, Pfarrey-Erledigung 344.
— — Besetzung 558.
Irschenberg, Pfarrey-Besetzung 286.
Isarkreis. Den diesjährigen Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten betr. 441 — 442.
Issing, Expositur-Erledigung 659.

K.

Kandel, Diaconat, Besetzung 1024.
Kasendorf, Diaconat, Erledigung 380.
— — Besetzung 1046.
Kastl, Beneficium-Verleihung 447.
Kaufbeuern, Diaconat-Besetzung 106.
Kaufering, Pfarrey-Besetzung 39 — 42.
Kaulsdorf, Pfarrey-Besetzung 345.
Kelberg, Pfarrey-Erledigung 741.
— — Besetzung 1107.
Kemmathen, Steuer-Districts-Einverleibung mit dem Landgericht Heman 110 — 111.
Kempten, Recurs-Gegenstand 1149.
Kerkhofen, Pfarrey-Besetzung 365.
Kettershausen, Pfarrey-Besetzung 40.
Kirchberg, Pfarrey-Erledigung 319.
— — Besetzung 568.
Kirchdorf, Pfarrey-Erledigung 626 — 627.
Kirchenlaibach, Pfarrey-Besetzung 824.
Kirchenlamitz, Diaconat-Besetzung 286.
Kirchfarrenbach, Pfarrey-Erledigung 734.

Kirchröttenbach, Pfarrey-Besetzung 568.
Kleinheubach, 376.
Kleinkemnath, Pfarrey-Besetzung 675.
Klimmbach, Pfarrey-Besetzung 662.
Klingenmünster, Pfarrey-Besetzung 223.
Köding, Pfarrey-Besetzung 345.
Königstein, Pfarrey-Besetzung 967. 1100.
Konzenberg, Beneficium-Erledigung 360 — 361.
— — Besetzung 568. 860.
Köschinq, Beneficium-Verleihung 649.
Kottgeising, Beneficium-Erledigung 427.
— — Besetzung 663.
Hl. Kreuz Pfarrvikariat-Erledigung 317 — 318.
Kreuzholzhausen, Pfarrey-Erledigung 623.
— — Besetzung 858.
Kriegsfeld, Pfarrey-Besetzung 224.
Krugzell, Pfarrey-Erledigung 645.
— — Besetzung 858.
Kühbach, Pfarrey-Erledigung 105.
— — Besetzung 446.

L.

Lahrbach, Pfarrey-Besetzung 107.
Lampertshausen, Pfarrey-Besetzung 148.
Landau, Beneficium 613.
— — Cantons-Pfarrey-Besetzung 984.
Landsberg, Spital-Pfarrey-Besetzung 149.
Landshut, K. Universität, Ordnung der Vorlesungen im Sommer-Semester 1821. 331 — 343.
— — im Winterhalbjahr 18$\frac{21}{22}$ 953—965.
— — Bestätigung der Wahl des Academischen Senats 864 — 865.
— — Stipendien-Verleihung 947—954.
Langdorf, Pfarrey-Erledigung 629. 743.
Langendorf, Pfarrey-Erledigung 903.
Langenfeld, Pfarrey-Besetzung 661.
Langenstadt, Pfarrey-Erledigung 491.
Langensteinach, Pfarrey-Erledigung 37.
— — Besetzung 446.
Larrieden, Pfarrey-Erledigung 966.
Lauchdorf, Pfarrey-Erledigung 489.
— — Besetzung 675.
Lauenstein, Pfarrey-Besetzung 323.

Lauterbach, Pfarrey-Besetzung 447.
Lebenthal, Pfarrey-Erledigung 1021.
Leiblfing, Pfarrey-Erledigung 318.
— — Besetzung 567.
Leidling, Pfarrey-Erledigung 735.
— — Besetzung 984.
Leinheim, Beneficien-Erledigung 379.
— — Besetzung 568.
Lengenfeld, Pfarrey-Erledigung 429.
Leonberg, Klosterpfarrey-Erledigung 77.
— — Besetzung 381.
Leuterschach, Pfarrey-Erledigung 128.
— — Besetzung 381.
Leuzenbron, Pfarrey-Erledigung 362.
— — Besetzung 743.
Lichtenau, Curatie-Erledigung 903.
Limbach, Pfarrey-Erledigung 673 — 674.
— — Besetzung 1157
Lobsing, Pfarrey-Erledigung 1089. 1090.
Loiching, Pfarrey-Erledigung 1104.
Lutzmannstein, Pfarrey-Besetzung 581. 567. 859. 1156.

M.

Manching, Pfarrey-Besetzung 106.
Maria Thann, Beneficium-Verleihung 492. 735.
Marienthal, Pfarrey-Besetzung 224.
Markt-Erlbach, Landgerichts-Purification 45 — 46.
Markt, Beneficium-Erledigung 856 — 857.
— — Besetzung 1046.
Maßenbuch, Pfarrey-Besetzung 326.
Martinszell, Pfarrey-Erledigung 284.
Megingen, 644.
Mehring, Pfarrey-Erledigung 445.
Memhölz, Pfarrey-Besetzung 324.
Mering, Frühmeß-Beneficium-Erledigung 104.
— — Pfarrey-Besetzung 661.
Mertingen, Pfarrey-Erledigung 320.
— — Besetzung 510.
Mettenbach, Pfarrey-Erledigung 31.
— — Besetzung 148. 324. 492.
Michelrieth, Pfarrey-Besetzung 1025.
Minbach, Pfarrey-Besetzung 1024.
Mindelzell, Pfarrey-Erledigung 35.
— — Besetzung 322. 675.

Mistelbach, Pfarrey-Erledigung 1107.
Mistelfeld, Pfarrey-Besetzung 1098.
Mittelbrunn, Pfarrey-Besetzung 225.
Mittenwald, Pfarrey-Erledigung 75.
— — Besetzung 286.
Mitterfels, Pfarrey-Besetzung 145.
Monheim, Stadtpfarrey-Erledigung 239.
— — Besetzung 859.
Moosbach, Pfarrey-Erledigung 429.
— — Besetzung 675.
Moosen, Pfarrey-Besetzung 147.
Mühlheim, Pfarrey-Besetzung 1024.
München, Hofcaplaney-Besetzung 108.
— — Pfarrey-Besetzung z. U. L. F. 146.
— — Scharfzahnische Beneficium-Verleihung z. U. L. F. 140.
— — Dichtlisch-Löschische Beneficium-Verleihung 287.
— — Besetzung der Predigerstelle an der Hofkirche zum hl. Michael 365.
— — Reschische Beneficium-Verleihung 381.
— — Schrenkische Beneficium-Verleihung 1047.
— — Brunnersche Beneficium-Verleihung 612.
— — Grieserische Beneficium-Verleihung 614.
— — Scheuerlische Beneficium-Verleihung 614.
— — Wölflisch-Schweindlische Beneficium-Verleihung 614.
— — Beneficium-Verleihung z. hl. Geist. 827.
— — Beneficium-Verleihung z. St. Jacob 827.
— — Personal-Ernennung des Erzbischöfl. Domkapitels 882 — 885.
— — Arsingische Beneficium-Verleihung 985 — 986.
— — Beneficium-Erledigung z. St. Stephan 1016 — 1017.
— — Scheuerlische Beneficium-Verleihung 1047.
— — Grieserische Beneficium-Verleihung 1047.
— — Ostermaiersche Beneficium-Verleihung 1047.
— — Eröffnung des Hebammen-Lehrkurses 229.

Digitized by Google

München, Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1030 — 1031.

N.

Nabburg, Beneficium-Verleihung 860.
Neuburg, Recurs-Gegenstand 1150.
Neudorf, Gemeinde 28.
Neudrossenfeld, Diaconat-Erledigung 491.
— — Besetzung 983.
Neuhaus, Pfarrey-Besetzung 40.
Neuhäusel, Diaconat-Besetzung 1024.
Neuhausen im Landgerichte Landshut, Pfarrey-Erledigung 101.
— — Besetzung 364.
Neukirchen, Pfarrey-Besetzung 558. 967.
Neumarkt, Pfarrey-Erledigung 978.
Neustadt an der Aisch, Pfarrey-Besetzung 648.
Neu Ulm, Landgericht. Zutheilung des Gerichtssprengel des Kreis- und Stadtgerichts Memmingen in Hinsicht auf privilegirte erste Instanz 746.
Niederroth, Pfarrey-Erledigung 376 — 377.
— — Besetzung 648.
Niederjeden, Pfarrey-Besetzung 107.
Nittenau, Pfarrey-Erledigung 102 — 103.
— — Besetzung 381.
Nordheim, Gemeinde 28.
Notzing, Schloßbeneficium-Besetzung 323.
Nünschweiler, Pfarrey-Erledigung 982 — 983.
Nürnberg, Besetzung des Diakonat an der Kirche z. St. Jacob. 30.
— — Predigerstelle-Besetzung 976.
— — Condiakonat-Erledigung bey St. Jacob 87.
— — Besetzung 365.
— — Besetzung der Mittag-Predigers-Stelle an der Kirche z. hl. Kreuz 288.
— — Erledigung des Diaconats z. St. Lorenz 628.
— — Recursgegenstand 376.
Nußdorf, Pfarrey-Besetzung 147.

O.

Oberaltteich, Pfarrey-Erledigung 1001 — 1002.
Oberdießen, Pfarrey-Besetzung 824.
Oberdonau-Kreis, Kreisumlagen für die Straßen-Bauten pro $18\frac{30}{31}$ 349 — 352.
— — Stipendien-Verleihungen 494 — 495. 996 — 998.
— — Concursprüfung der katholischen Pfarramts-Kandidaten 507 — 508.
Obergriesbach, Pfarrey-Besetzung 649.
Oberhaching, Pfarrey-Besetzung 147.
Oberhaus, Beneficium-Erledigung 902.
Obermain-Kreis, Umlagen für Straßen-Neubauten des Jahres $18\frac{30}{31}$ 371 — 374.
— — Stipendien-Verleihung 853—856.
Obermauerbach, Pfarrey-Besetzung 365.
Ober-Mögersheim, Pfarrey-Besetzung 285.
Oberndorf, Pfarrey-Besetzung 365.
Oberscheinfeld, Pfarrey-Erledigung 143 — 144.
— — Besetzung 568.
Obersöchering, Pfarrey-Erledigung 101.
— — Besetzung 323.
Oberviechtach, Pfarrey-Erledigung 1002 — 1003.
Oberwaldbehrungen, Pfarrey-Besetzung 324.
Oberwarngau, Pfarrey-Erledigung 1087.
Ober-Wittelsbach, Beneficium-Erledigung 610.
— — Besetzung 859.
Offenbach, Pfarrey-Besetzung 223.
Offingen, Pfarrey-Besetzung 744.
Oppertshofen, Pfarrey-Besetzung 511.
Oesfeld, Pfarrey-Besetzung 825.
Ostermünchen, Pfarrey-Erledigung 671 — 672.
— — Besetzung 1008.
Oesterreich, die Vertheilung der für die Truppen-Verpflegung pro $18\frac{13}{14}$ weiters geleisteten Abschlags-Zahlung betreffend 995 — 996.
Osterschwang, Pfarrey-Erledigung 611.
— — Besetzung 824 — 825.

Osterzell, Pfarrey-Erledigung 978—979.
Ottacker, Pfarrey-Erledigung 509.
— — Besetzung 675.
Ottenhofen, Pfarrey-Erledigung 1004.
Ottmarshausen, Pfarrey-Erledigung 284.
— — Besetzung 402.
Ottobeuern, Pfarrey-Besetzung 285.

P.

Pähl, Pfarrey-Erledigung 85 — 86.
— — Besetzung 365.
Parkstetten, Pfarrey-Erledigung 741.
— — Besetzung 1006.
Partenkirch, Pfarrey-Erledigung 241.
Partenstein, Pfarrey-Erledigung 241.
— — Besetzung 613.
Passau, Recursgegenstand 82.
— — Besetzung des bischöfl. Domkapitels 891. 893. 1094 — 1095.
— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1031 — 1032.
Pasenbach, Beneficium-Verleihung 1047.
Pautzfeld, Pfarrey-Besetzung 661.
Pegnitz, Diaconat-Besetzung 613. 743.
Perchting, Pfarrey-Erledigung 658 — 659.
— — Besetzung 967.
Pfaffenhausen, Pfarrey-Besetzung 39.
Pfaffenhofen a. d. Ilm, Pfarrey-Besetzung 39.
Pfelling, Pfarrey-Besetzung 89.
Pfbring, Pfarrey-Erledigung 555.
— — Besetzung 983. 1108.
Pfuhl, Pfarrey-Erledigung 490.
— — Besetzung 1023.
Pielenhofen, Pfarrey-Erledigung 86.
— — Besetzung 364. 510.
Pirk, Schul-Beneficium-Besetzung 147.
Pirkwang, Pfarrey-Besetzung 107.
Plaibach, Beneficium-Verleihung 432.
Pondorf, Pfarrey-Besetzung 381.
Ponsal, Pfarrey-Besetzung 40.
Preith, Pfarrey-Besetzung 140.
Pressath, Pfarrey-Erledigung 1155—1156.
Pritriching, Beneficium-Verleihung 323.
Prutting, Pfarrey-Erledigung 428.
— — Besetzung 613.
Purbruck, Pfarrey-Erledigung 86 — 87.

R.

Raitenhaslach, Pfarrey-Besetzung 382.
Rammersdorf, Beneficium-Erledigung 32.
— — Verleihung 433.
Ramsau, Pfarrey-Erledigung 34 — 35.
Ramspau, Pfarrey-Besetzung 380.
Ramtzdorf, Beneficium-Verleihung 287.
Randelsried, Pfarrey-Erledigung 1153.
Rattenbach, Pfarrey-Besetzung 861.
Rattenberg, Pfarrey-Besetzung 107.
Rechbergreuten, Pfarrey-Besetzung 89.
— — Erledigung 609 — 610.
— — Besetzung 858.
Regenkreis, Umlagen zu Straßenbauten pro $18\frac{20}{21}$ 547 — 550.
— — den diesjährigen Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Kandidaten betr. 443 — 444.
Regensburg, Recurs-Gegenstand 28.
— — Magistrats-Wahlen-Bestätigung 1097.
— — Besetzung des bischöfl. Domkapitels 889 — 891.
Regenstauf, Pfarrey-Erledigung 1106.
Reichertshofen, Rentamts-Vereinigung mit dem Rentamt Neuburg 78.
Reisbach, Beneficium-Verleihung 630.
Rennertshofen, Pfarrey-Erledigung 556.
— — Besetzung 743.
Reutti, Pfarrey-Besetzung 630.
Rezatkreis, Umlagen für Straßen-Neubauten pro $18\frac{20}{21}$ 353 — 356.
— — Concurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Kandidaten für das Jahr 1821 563 — 565.
Rheinkreis, Abschied für den Landrath desselben nach Beendigungen seiner Sitzungen im Monat August 65 — 72.
— — Stipendien-Verleihung in demselben 367. 827 — 829.
— — Verloosung von Haftscheinen in diesem Kreise 84 — 85. 140 — 142. 606 — 608.
— — den Lehrstuhl für das in demselben

noch bestehende Civil- und Criminal-Recht an der hohen Schule zu Würzburg 512 — 513.
Rheinkreis, die liquidirte und bezahlte Forderungen mehrerer Gemeinde- und Privat-Anstalten dieses Kreises aus der französischen Aversal-Kasse betr. 809 — 822.
Riedenburg, Schulbeneficium-Besetzung 147.
Rimbach, Pfarrey-Besetzung 89.
Rodheim, Pfarrey-Besetzung 89.
Rögling, Pfarrey-Besetzung 285.
Rohr, Pfarrey-Erledigung 379 — 380.
— — Besetzung 967.
Röllbach, Pfarrey-Besetzung 967.
Rosenberg, Pfarrey-Erledigung 647.
Roth, Diakonat-Erledigung. 1004.
Röthenbach bey St. Wolfgang, Pfarrey-Besetzung 345 — 493.
Rothseelberg, Pfarrey-Besetzung 224.
Röttenbach, Pfarrey-Besetzung 107.
Rottenbauer und Fuchsstadt, Pfarrey-Besetzung 735.
Rottenburg, Pfarrey-Erledigung 1019.
Röttingen, Pfarrey-Besetzung 39.
— — Beneficium-Verleihung. 446.
Rückersdorf, Pfarrey-Besetzung 345.
Rüdisbronn, Pfarrey-Erledigung 733 — 734.
— — Besetzung 1156.
Rufenhofen, Gemeinde-Recurs 643.
Ruhmannsfelden, Pfarrey-Erledigung 444 — 445.
— — Besetzung 629.

S.

Sachsgrün, Pfarrey-Erledigung 241.
Sattelbeilstein, Landgerichts Chamm, Pfarrey-Besetzung 1109 — 1110.
Schamhaupten, Pfarrey-Besetzung 380.
Schenkenau, Beneficium-Verleihung 90.
Schießen, Pfarrey-Erledigung 1092.
Schießfeld, Pfarrey-Besetzung 235.
Schirnitz, Pfarrey-Besetzung 106.
Schliersee, Pfarrey-Erledigung 799.
— — Besetzung 1023.

Schmähingen, Pfarrey-Besetzung 285.
Schmalenberg, Diakonat-Besetzung 1024.
Schmidgaden, Pfarrey-Besetzung 382.
Schmiechen, Pfarrey-Erledigung 32 — 33.
— — Besetzung 285.
Schönau, Kloster-Pfarrey-Erledigung 1150.
Schöffelding, Pfarrey-Besetzung 859.
Schöftlarn, Pfarrey-Erledigung 624—625.
— — Besetzung 858.
Schölnach, Pfarrey-Besetzung 364.
Schönau, Steuerdistrict 605.
Schönthal, Pfarrey-Erledigung 897—898.
— — Besetzung 1094.
Schrobenhausen, Beneficium-Erledigung z. St. Salvator 360.
Schwandorf, Beneficium-Verleihung 860.
Schwarzenau, Pfarrey-Erledigung 432.
Schwarzenbach, Pfarrey-Besetzung 1047.
Schweinfurt, Erledigung der Dekans- und Hauptpredigersstelle 144.
Seligenporten, Pfarrey-Erledigung 565.
— — Besetzung 1007.
Sembach, Pfarrey-Besetzung 1024.
Sinching, Gemeinde 375.
Sonthofen, Recursgegenstand 1148.
Speinshart, Pfarrey-Besetzung 382. 567.
Speyer, Diaconat-Besetzung 493.
— — Stipendien-Verleihung 827—829.
— — Besetzung des bischöfl. Domkapitels 896 — 897.
Stangenroth, Pfarrey-Besetzung 90.
Stätzling, Pfarrey-Verleihung 744.
Stein, Pfarrey-Besetzung 144.
Steinach, Pfarrey-Besetzung 967.
Steinbach, Pfarrey-Besetzung 149.
Steingaden, Pfarrey-Erledigung 977.
Steinheim, Pfarrey-Erledigung 129—130.
— — Besetzung 146. 557 — 558.
Stoffenried, Pfarrey-Erledigung 361.
— — Besetzung 612 — 613.
Straubing, Pfarrey-Besetzung 106.
— — Beneficium-Verleihung 432.
— — Centralconvent der Carmeliten 1085.
Stubenberg, Pfarrey-Besetzung 366.
Sulzbach, Stadtpfarrey-Erledigung 1044.
Sulzberg, Pfarrey-Erledigung 36 — 37.
— — Besetzung 107. 286.
Sulzdorf, Pfarrey-Besetzung 145.
— — Recursgegenstand 375.

T.

Tagmersheim, Pfarrey-Besetzung 285.
Taiting, Pfarrey-Erledigung 646.
— — Besetzung 859.

Taufkirchen, Pfarrey-Erledigung 377.
— — Besetzung 613.

Taufkirchen Landgerichts München, Beneficium-Verleihung 825.

Taufkirchen, Beneficium-Verleihung 622.
Thalmessing, Pfarrey-Erledigung bey St. Michael 981.

Theilheim, Pfarrey-Besetzung 145.
Thiersheim, Pfarrey-Erledigung 1006.
Thulba, Pfarrey-Besetzung. 90.
Thürnau, Pfarrey-Besetzung 40. 826.
Todtenwies, Pfarrey-Erledigung 378.
— — Besetzung 568.

Tpyen, Pfarrey-Erledigung 366. 445 — 446.
Trabelsdorf, Pfarrey-Besetzung 1047.
Trippstadt, Pfarrey-Besetzung 1023 — 1024.

Trommetsheim, Pfarrey-Erledigung 742.

U.

Uffenheim, Stadt-Gemeinde 1000.
Unsinden, Pfarrey-Besetzung 676.
Unterbernbach, Pfarrey-Besetzung 146.
Unterberolzheim, Pfarrey-Besetzung 1020 — 1021.

Unterbibert, Pfarrey-Erledigung 612.
— — Besetzung 966.

Unterbleichen, Pfarrey-Besetzung 286.
Unterdonaukreis, Umlagen für die Straßen-Neubauten 347 — 350.
— — den diesjährigen Prüfungs-Concurs für katholische Pfarramts-Candidaten betr. 442 — 443.

Unterthal, Pfarrey-Besetzung 146.

Untergünzburg, Beneficium-Verleihung z. St. Johann v. Nepomuck 148.
Unterkreuzberg, Beneficium-Verleihung 40.
— — Erledigung 1002.

Unter-Mainkreis, Uebersicht der Straßenbaukosten im Jahre $18\frac{30}{31}$ wofür nach der Verordnung vom 6. April 1818 eine Kreisumlage zu erheben ist 435 — 438.
— — Stipendien-Verleihung aus dem Baron von Aufseeschen Fond 656 — 658.

Unterrieden, Beneficium-Verleihung 148.
Unterstall, Pfarrey-Erledigung 143.
— — Besetzung 493.

Ursheim, Pfarrey-Erledigung 980.

V.

Vach, Pfarrey-Besetzung 431.
Veitsaurach, Pfarrey-Besetzung 365.
Velden, Stadtpfarrey-Besetzung 661.
Vestenberg, Pfarrey-Erledigung 556.
— — Besetzung 860.

Vilsheim, Pfarrey-Besetzung 510.
— — Beneficium-Verleihung 743.

Vohburg, Beneficium-Verleihung 108.
Volkenschwand, Pfarrey-Besetzung 1046.
Volkersleier Gemeinde, Vereinigung mit dem Landgerichte Hammelburg 330.
Vornbach, Pfarrey-Erledigung 1089.

W.

Wachenzell, Pfarrey-Besetzung 91.
Wahl, Pfarrey-Erledigung 800.
Waldbehrungen, Pfarrey-Besetzung 744.
Waldkirch, Pfarrey-Besetzung 735.
Waldstetten, Beneficium-Verleihung 107.
Wallenhausen, Gemeinde 375.
Wallersdorf, Pfarrey-Erledigung 1018.
Walleshausen, Pfarrey-Erledigung 31 — 32.
— — Besetzung 381. 613.

Wallhalben, Pfarrey-Besetzung 223.
Wallisau, Pfarrey-Erledigung 37.
— — Besetzung 364.
Waltenhofen, Pfarrey-Erledigung 35.
— — Besetzung 324.
Warmisried, Pfarrey-Erledigung 609.
— — Besetzung 824.
Wattendorf, Pfarrrey-Besetzung 145.
Weichs, Gemeinde 551.
Weidenberg, Pfarrey-Erledigung 734.
Weidenthal, Pfarrey-Besetzung 1024.
Weilheim, Pfarrey-Besetzung 145.
Weißenberg, Pfarrey-Erledigung 321 — 322.
— — Besetzung 493.
Weißenheim, Pfarrey-Besetzung 223.
Weißenhorn, Beneficium-Verleihung 80.
Weißenstadt, Pfarrey-Erledigung 431.
— — Besetzung 966.
Weistingen, Beneficium-Erledigung 36.
— — Besetzung 324.
Weitenau, Pfarrey-Erledigung 36.
— — Besetzung 324.
Werniz, Pfarrey-Erledigung 1021.
Wertheim, Fürstl. Löwensteinische Forstbehörde 281.
Wettenhausen, Pfarrey-Besetzung 88.
Wiedersberg, Pfarrey-Besetzung 324. 492.
Wilchenreuth, Pfarrey-Erledigung 981.
Windischeschenbach, Pfarrey-Erledigung 490.
— — Besetzung 824.
Windsbach, Landgerichts-Purification 45—46.
Windsfeld, Pfarrey-Erledigung 313.
— — Besetzung 622.
Winterhausen, Gemeinde 82.
Wintersbach, Pfarrey-Besetzung 560.

Wittelshofen, Gemeinde 606.
Wittesheim, Pfarrey-Erledigung 979.
Wittislingen, Pfarrey-Erledigung 1091 — 1092.
Wolfratshausen, Recurs der Bierbrauer 1150.
Wolfsbuch, Pfarrey-Besetzung 88.
Wolfstein, Pfarrey-Besetzung 224.
— — Erledigung 1045.
Wolluzach, Beneficium-Erledigung 427.
Wörth, Brauhaus 1085.
Wulfertshausen, Gemeinde 20.
Würtemberg. Abgeschlossener Jurisdictions-Vertrag mit Baiern 867 — 882.
Würzburg, Eröffnung des Hebammen-Lehrkurses 229.
— — Ordnung der Vorlesungen an der Universität im Sommer-Semester 1821. 297 — 312.
— — im Winterhalbjahr 18$\frac{21}{22}$ 837 — 853.
— — Besetzung des bischöfl. Domkapitels 893 — 894.
— — Bestätigung der Senats-Wahl 992.
— — Magistrats-Wahl-Bestätigung 1098.

3.

Zaiersthofen, Pfarrey-Erledigung 1092 — 1093.
Zalling, Pfarrey-Besetzung 860.
Zandt, Beneficium-Verleihung 326.
Zimmern, Pfarrey-Besetzung 967.
Zirndorf, Pfarrey- und Diakonat-Erledigung 611 — 612.
— — Ertrag derselben 741 — 742.

B. Sach = Register.

A.

Abschied für den Landrath des Rheinkreises nach seinen Sitzungen im Jahre 1820. 65 — 72.

Adel. Einverleibungen in die Adels = Matrikel, dann Adels = Verleihungen und Erhöhungen 73 — 75. 225 — 226. 290. 329 — 330. 384. 632. 651 — 655. 865. 944. 945.

Administrativ = Justiz = Gegenstände. Verfahren 137 — 140.

Advocaten. Zustand der Central = Pensions = Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advocaten im Jahre $18\frac{10}{11}$ 1037 — 1042.

Anleben. Rückzahlung des im Jahre 1801 durch A. E. Seeligmann negociirten Anlehens Lit. A. 488 — 489. 1101 — 1102.

— — Siebente Verloosung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie = Anlehens 667 — 670.

— — Rückzahlung des im Jahre 1808 durch A. E. Seeligmann negocirten Anlehens Lit. B. 721.

Appanagen. Festsetzung derselben für die nachgebornen Prinzen und die Prinzessinen des Königl. Hauses 12 — 17.

Assecuranz (Brand =) Rechnung pro $18\frac{12}{13}$ 153 — 222.

Aussteuer. Festsetzung derselben bey der Vermählung einer Prinzessin aus der Königl. Hauptlinie 16.

B.

Baden. Militär = Cartel mit dem Großherzogthum Baden 113 — 126.

Beneficien. Siehe Pfarreyen.

Bischöfe. Ernennung derselben 806 — 808.

— — Besetzung der bischöflichen Domcapitel 882 — 897.

Bisthümer. Besetzung 806 — 808.

Brand = Versicherungs = Anstalt. Rechnung derselben pro $18\frac{12}{13}$ 153 — 222.

Digitized by Google

C.

Concordat. Vollzug desselben 803 — 806.

— — Besetzung der Erzbisthümer und Bisthümer 806 — 808.

— — Besetzung der erzbischöflichen und bischöflichen Domkapitel 882 — 897.

Consulat zu Leipzig 433.

D.

Decorationen. Königl. Genehmigungen zur Annahme fremder Decorationen 385. 514. 632. 906. 969. 992. 1113.

Dienstboten. Fälschungen der Wander- und Dienstboten-Bücher. Allerhöchste Entschließung vom 15. März 1821. 275 — 277.

Dienstes-Nachrichten 41 — 44. 77 — 80. 92 — 96. 108 — 110. 133 — 135. 150 — 151. 224 — 225. 241 — 242. 288 — 290. 314. 326 — 329. 345 — 346. 368 — 370. 382 — 384. 433. 447 — 450. 495 — 498. 511. 559 — 562. 569. 570. 614 — 617. 630. 663 — 665. 677 — 680. 736 — 738. 745. 802. 829 — 832. 862 — 864. 904 — 906. 968. 969. 986 — 991. 1007 — 1009. 1025 — 1029. 1095. 1096. 1110 — 1113. 1158 — 1160.

Domkapitel. Besetzung derselben 882 — 897. 991.

E.

Erbfolge der Prinzen und Prinzessinen des Königl. Hauses 11 — 12. 18 — 19.

Erzbischöfe. Ernennung derselben 806 — 808.

Erzbischöfe. Besetzung der erzbischöflichen Domkapitel 882 — 897.

Erzbisthümer. Besetzung derselben 806 — 808.

F.

Familien-Statut des Königl. Hauses 5 — 24.

I. Tit. Von den Personen des Königl. Hauses 7.

II. Tit. Von den Heirathen der Prinzen und der Prinzessinen des Königl. Hauses 7 — 8.

III. Tit. Von den Verhandlungen über die Geburt, die Vermählungen und die Sterbsfälle in dem Königl. Hause 9 — 10.

IV. Tit. Von der Aufsicht des Königs über die Prinzen und Prinzessinen des Königl. Hauses 10 — 11.

V. Tit. Von der Thron- und Erbfolge 11 — 12.

VI. Tit. Von Appanagen, Aussteuer und Wittthum 12 — 17.

VII. Tit. Von dem Hofstaate des Königl. Hauses 17.

VIII. Tit. Von dem Privatvermögen der Glieder des Königl. Hauses, und der Erbfolge in dasselbe 18 — 19.

IX. Tit. Von der Reichsverweſung und den Vormundschaften 19. 21.

X. Tit. Von der Gerichtsbarkeit über das Königl. Haus in streitigen Fällen, und von dem Familien-Rath. 22 — 24.

Frankreich. Liquidation der Forderungen an Frankreich 499 — 507.

— — Liquidirte und bezahlte Forderungen mehrerer Gemeinden und Privat-Anstalten des Rheinkreises aus der französischen Aversal-Masse 809 — 822.

G.

Gemeindewesen. Bildung der Schul-Inspektionen mit Rücksicht auf die dermalige Gemeinde-Verfassung. Allerhöchste Entschließung d. d. 22ten März 1821. 291 — 295.

Gendarmerie. Belohnungen wegen geleisteter ausgezeichneter Dienste 135 — 136.

Gerichtsbarkeit über das Königl. Haus in streitigen Fällen 22 — 24.

Gerichtsstand (privilegirter) des Landgerichts Neu-Ulm 746.

Getreide. Uebersicht der Getreide-Preise in den Monaten Jänner 1821. 243 — 258

» — Februar » 387 — 402
» — März » 451 — 466
» — April » 515 — 530
» — May » 571 — 586
» — Juny » 683 — 698
» — July » 747 — 762
» — August » 907 — 922
» — September » 1051 — 1066
» — October » 1115 — 1130
» — November » 1163 — 1178
» — December » 1195 — 1210

H.

Haftscheine. Verloosung im Rheinkreise 84. 140 — 142.

Hebammen. Eröffnung eines Lehrkurses an den drey Hebammen-Schulen des Reichs. 229.

— — Eröffnung zweyer Lehrkurse an denselben für das Jahr 1822. 971 — 973.

Hofstaat des Königl. Hauses. Ernennung desselben durch den König 17.

Huf- und Beschlagschmiede. Sommer-Lehrkurs für dieselben an der Central-Veterinär-Schule zu München 73.

I.

Impfung der Schutzpocken. Berechnung, Erhebung und Berichtigung der dießfallsigen Kosten 483 — 486.

Indigenats-Verleihungen 329.

Instruction (revidirte) für den königl. Staatsrath 49 — 64. Siehe Staatsrath.

Jurisdictions-Vertrag mit der Krone Würtemberg 867 — 882.

Justiz-Verfahren in Administrativ-Justiz-Gegenständen 137 — 140.

K.

Kassen. Verbotne Annahme durchlöcherter Münzen bey öffentlichen Kassen 227 — 229.

König. Reise Sr. Majestät des Königs nach Baden 603 — 605.

Königliches Familien-Statut 5—24. Siehe Familien-Statut.

Kreisumlagen für Straßen-Neubauten im Unterdonaukreise im Jahre $18\frac{19}{21}$ 347 — 349. — Im Oberdonaukreise 349 — 352. — Im Rezatkreise 353 — 356. — Im Obermainkreise 371 — 373. — Im Untermainkreise 435 — 438.

Kriegskosten. Vertheilung der von der k. k. österreichischen Regierung an den Forderungen der Königl. Baierischen Unterthanen für Verpflegung österreichischer Truppen, vom Kriegsjahre $18\frac{13}{14}$ geleisteten Abschlagszahlungen 423 — 426. 995 — 998.

— — Liquidation der Forderungen an Frankreich 499 — 507.

Kriegskosten. Letzte Central-Kriegs-Peräquations-Kassa-Rechnung 635 — 642.

— — Vertheilung k. k. österreichischer Truppen-Verpflegungsgelder von den Jahren 1816 — 1820 einschlüssig 715 — 720.

Kronprinz. Unterhalt desselben 13.

Kurs der baierischen Staats-Papiere — Siehe Staats-Papiere.

L.

Landgerichts-Sprengel. Purification in den Landgerichten Ansbach, Windsheim und Markt-Erlbach 45 — 46.

— — Einverleibung der Steuer-Districte Breitenbrunn, Kemmathen und Erkertshofen in das Landgericht Hemau 110.

— — Zutheilung der Gemeinden Ditlofsroth und Völkersleier an das Landgericht Hammelburg 330.

— — Einverleibung des Einödhofes Stetten in das Landgericht Erding 1114.

Landrath des Rheinkreises. Abschied nach Beendigung seiner Sitzungen im Jahre 1820. 65 — 72.

Landwirthschaft. Zeugnisse der Concurrenten für die Lehrstellen zur praktischen Landwirthschaft 1087.

Lateinische Schulen. Aufnahme in die lateinischen Vorbereitungsschulen, und Vorrücken der Schüler in höhern Klassen 277 — 280.

Lehramt. Prüfung für dasselbe in den Studien-Instituten pro 1821. 296.

Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede an der Central-Veterinärschule zu München im Sommer 1821. 73; für die Hebammen an den drey Hebammen-Schulen des Reichs 229. 971 — 973.

Lohnrößler. Verbotne Postirung von Relais durch die Lohnrößler 835 — 837.

Lotterie-Anlehen. Siebente Verloosung 667 — 670.

M.

Magistrate. Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Bamberg 1009 — 1010; zu München 1030 — 1031; zu Passau 1031 — 1032; zu Baireuth 1048; zu Erlangen 1048 — 1049; zu Fürth 1049 — 1050; zu Regensburg und Würzburg 1097 — 1098; zu Ansbach 1160 — 1161.

Medaillen-Verleihungen 46 — 47. 111. 135 — 136. 151. 454. 498. 666. 680. 832. 1033. 1050. 1090.

Militär-Cartel mit dem Großherzogthum Baden 115 — 126.

— — Pflichtigkeit der Pharmaceuten 419 — 422.

— — Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond 670. 945.

Münzen. Verbotne Annahme durchlöcherter Münzen bey öffentlichen Kassen 227 — 229.

— — Umlauf falscher Münzen 973 — 977.

O.

Orden. Siehe Decorationen.

P.

Peräquation der Kriegskosten. Letzte Rechnung der Central-Kriegs-Peräquations-Kasse 635 — 642.

Pfarramt. Einberufung protestantischer Pfarramts-Kandidaten zu der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1821. 358 359. — Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten pro 1821, im Isarkreise 441 — 442. — Im Unterdonau-

Digitized by Google

kreise 442. 443. — Im Regenkreise 443. 444. — Im Rezatkreise 563—565.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen 31—39. 75—77. 85—88. 101—106. 127—133. 143—144. 239—241. 282—284. 312—314. 317—322. 343. 344. 360—363. 376—380. 427—431. 444—446. 489—491. 508—509. 554—557. 565—567. 609—612. 622—628. 645—648. 658—660. 671—674. 732—734. 739—742. 799. 823. 856—858. 897. 902—903. 965. 966. 977—983. 1016—1022. 1043—1046. 1087—1093. 1103—1107. 1150—1156.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen u. Präsentations-Bestätigungen 39—40. 88—92. 106—108. 144—150. 223—224. 285—288. 322—326. 344—345. 364—366. 380—382. 431—433. 446—447. 492—494. 510—511. 557—558. 567—569. 612—614. 629. 648. 661—663. 675—677. 734—736. 742—745. 824—827. 858—862. 966—968. 983—986. 1000—1006. 1006—1007. 1023—1024. 1046. 1047. 1093—1095. 1107—1110. 1156—1158.

Pharmaceuten. Militärpflichtigkeit derselben 419—422.

Posttaxe. Herabsetzung der Extra-Posttaxe 1035—1037.

Prinzen und Prinzessinen des Königl. Hauses. Siehe Familien-Statut.

Privilegium für Theobald Senfelder wegen der von ihm erfundenen chemischen Ueberdruck- und Vervielfältigungs-Maschine 97—99.

— — für Justin Helfenberger und Compagnie wegen der von ihm erfundenen Getraid-Gerbmühlen 899—901.

Prüfungs-Concurse für protestantische Pfarramts-Candidaten pro 1821. 358—359. Für katholische Pfarramts-Kandidaten im Isarkreise 441—442. Im Unterdonaukreise 442—443. Im Regenkreise 443—444. Im Oberdonaukreise 507—508. Im Rezat-Kreise 563—565. Aufnahme-Prüfung theologischer Candidaten in Ansbach für das Jahr 1821. 800.

R.

Rechtspracticanten. Anstellung der zum Staatsdienst aspirirenden geprüften Rechts-Practicanten 939—942. 1015.

Rechtsstreit. Verfahren in administrativen Rechtsstreiten 137—140.

Reichs-Verweſung. Bestimmungen hierüber in dem Königl. Familien-Statut 19—21.

Rekurs-Gegenstände, durch die Staatsraths-Commission entschieden. Siehe Staatsraths-Commission.

Reuß. Gegenseitige Uebernahme der Vaganten zwischen Baiern und der fürstlich Reuß-Plauenschen Regierung zu Gera 422.

— — Dießfallsige Uebereinkunft mit dem fürstlichen Hause Reuß der ältern Linie (zu Greitz) 1099—1101.

Rheinkreis. Abschied für den Landrath desselben pro 1820 65—72.

— — Verloosung von Haftscheinen 84. 140—142. 606—608.

— — Errichtung eines Lehrstuhls für das im Rheinkreise bestehende Civil- und Criminalrecht an der Universität zu Würzburg 512.

— — Liquidirte und bezahlte Forderungen mehrerer Gemeinden und Privat-Anstalten des Rheinkreises aus der französischen Aversal-Masse 809—822.

S.

Schulen. Aufnahme in die lateinischen Vorbereitungsschulen, und Vorrücken der Schüler in höhere Klassen. K. Ministerial-Entschließung d. d. 15. März 1821. 277—280.

— — Bildung der Schul-Inspectionen mit Rücksicht auf die dermalige Gemeinde-Verfassung. Allerhöchste Entschließung d. d. 22. März 1821. 291—295.

Schulen. Prüfung für das Lehramt in den Studien-Instituten pro 1821. 296.

Schutzpocken-Impfung. Berechnung, Erhebung und Berichtigung der dießfallsigen Kosten 483—486.

Staats-Papiere. Verlooſung von Haftſcheinen im Rheinkreiſe 84—85. 140—142. 606—608.

— — Rückzahlung des im Jahre 1801 durch A. E. Seeligmann negociirten Anlehens Lit. A. 488—489. 1101—1102.

— — Siebente Verlooſung des verzinslichen und unverzinslichen Lotterie-Anlehens 667—670. Reſultat derſelben 787—798.

— — Rückzahlung des im Jahr 1800 durch A. E. Seeligmann negociirten Anlehens Lit. B. 721.

— — Umſchreibung der ältern Staatsſchuld 779—786.

— — Zahlung von liquid erkannten Zins-Rückſtänden bey der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Kommiſſion 1014—1015.

— — Kurs derſelben am 28. Dec. 1820. 47. Am 4. 11. 18. und 25. Jänner 1821. 48. 96. Am 1. und 8. Febr. 112. Am 15. Febr. 136. Am 22. Febr. 152. Am 1. März 226. Am 8. März 242. Am 15. März 290. Am 22. März 314. Am 29. März 330. Am 5. April 346. Am 12. April 370. Am 19. u. 26. April 386. Am 3. May 434. Am 10. und 17. May 450. Am 24. May 498. Am 7. und 14. Junius 562. Am 21. Junius 570. Am 5. 12. und 19. Julius 634. Am 26. Julius 650. Am 2. Auguſt 666. Am 9. Auguſt 682. Am 16. Auguſt 738. Am 23. und 30. Auguſt 746. Am 6. Sept. 802. Am 13. Sept. 834. Am 20. Sept. 866. Am 27. Sept. 898. Am 4. October 906. Am 11. Oct. 970. Am 1. Oct. 993. Am 25. Oct. 994. Am 1. Nov. 1010. Am 8. Nov. 1034. Am 22. Nov. 1050. Am 29. Nov. 1098. Am 6. Dec. 1114. Am 13. und Dec. 1162.

Staatsrath. Revidirte Inſtruction für denſelben 49—64.

I. Tit. Bildung des Staatsraths 51—53.

II. Tit. Geſchäftskreis des Staatsraths A. zur Berathung. 53—55. B. zur Entſcheidung als erkennende Stelle 56—57.

III. Tit. Geſchäftsgang 58—64.

Staatsraths-Commiſſion. Durch dieſelbe entſchiedene Recurs-Gegenſtände.

In den Sitzungen vom 30. Nov. 7. und 21. Dec. 1820. 25—31.

» » » 28. Dec. 1820. 81—84

» » » 16. Jän. 1821. 99—101

» » » 25. — — 125—127

» » » 15. Febr. — 280—282

» » » 1. März. — 315—317

» » » 15. — — 357—358

» » » 29. — — 373—375

» » » 12. April — 375—376

» » » 26. — — 439—440

» » » 3. May — 486—488

» » » 17. — — 551—553

» » » 7. Jun. — 605—606

» » » 14. — — 619—621

» » » 26. — — 643—645

» » » 27. Sept. — 942—944

» » » 4. Oct. — 999—1000

» » » 18. — — 1011—1014

» » » 25. — — 1042—1043

» » » 8. Nov. — 1083—1085

» » » 22. — — 1147—1151

Stipendien-Verleihungen an die Lyceiſten und Gymnaſiſten des Rheinkreiſes pro $18\frac{20}{21}$ 397.

— — Erledigung der Afra von Pinzenauiſchen Stipendien 440—441.

— — Verleihungen aus den Stipendien-Fonds des Oberdonaukreiſes 494—495.

— — im Untermainkreiſe 656—658.

— — Verleihung der für die Studien-Anſtalten zu Speyer und Zweybrücken beſtimmten Stipendien für das Studien-Jahr $18\frac{21}{22}$ 827—829.

— — Verleihung der Heilsbronner Sti-

pendien für das Studien-Jahr 18$\frac{11}{12}$ 853 — 856.

Stipendien-Verleihungen. Verleihung allgemeiner Stipendien aus den Fonds des Oberdonaukreises pro 18$\frac{11}{12}$ 945 — 948.

— — Verleihung der Stipendien aus der Ephorats-Kasse in Landshut für das Studienjahr 18$\frac{11}{12}$ 948 — 954.

— — aus dem Fond des ehemaligen adelichen Seminars in Würzburg pro 18$\frac{11}{12}$. 1102 — 1103.

Straßen. Kreis-Umlagen für Straßen-Neubauten im Jahre 18$\frac{20}{21}$. Im Unterdonaukreise 347 — 349. Im Oberdonaukreise 349 — 352. Im Rezatkreise 353 — 356. Im Obermainkreise 371 — 373. Im Untermainkreise 435 — 438.

Studien-Institute. Prüfung für das Lehramt in denselben pro 1821. 296.

T.

Titel-Verleihungen 617 — 618. 633. 833. 970. 1096.

Thronfolge. Bestimmungen hierüber in dem Königl. Familien-Statut 11.

Truppen-Verpflegung. Siehe Kriegskosten.

U.

Umlagen für Straßen-Neubauten im Jahr 18$\frac{20}{21}$ im Unterdonaukreise 347 — 349. Im Oberdonaukreise 349 — 352. Im Rezatkreise 353 — 356. Im Obermainkreise 371 — 373. Im Untermainkreise 435 — 438. Im Regenkreise 547 — 550.

Universitäten. Geschenk der Freyherrn von Schätzischen Mineralien-Sammlung an die Universität Landshut 151 — 152.

Universitäten. Ordnung der Vorlesungen im Sommer-Semester 1821 an der Universität zu Erlangen 230 — 238; an der Universität zu Würzburg 297 — 312; an der Universität zu Landshut 331 — 343.

— — Errichtung eines Lehrstuhls für das im Rheinkreise bestehende Civil- und Criminal-Recht an der hohen Schule zu Würzburg 512.

— — Ordnung der Vorlesungen im Winter-Semester 18$\frac{21}{22}$ an der Universität Erlangen 722 — 732. An der Universität Würzburg 837 — 853. An der Universität zu Landshut 953 — 965.

— — Bestätigung der Wahl des akademischen Senats an der Universität Landshut für das Studien-Jahr 18$\frac{11}{12}$ 864.

— — Bestätigung der neuerwählten Mitglieder des akademischen Senats an der Universität Würzburg für das Studien-Jahr 18$\frac{11}{12}$ 992.

V.

Vaganten. Gegenseitige Uebernahme der Vaganten zwischen Baiern und der fürstl. Reuß-Plauenschen Regierung zu Gera 422 — 423.

— — Dießfallsige Uebereinkunft mit dem fürstl. Hause Reuß der ältern Linie (zu Greitz) 1099 — 1101.

Verloosung von Haftscheinen im Rheinkreise 84. 140 — 142.

Veterinär-Schule. Sommer-Lehrkurs für die Huf- und Beschlagschmiede bey der Central-Veterinär-Schule in München 73. Winter-Lehrkurs 554.

— — Concurs für die Aufnahme von Eleven in die Central-Veterinärschule 553.

— — Preise-Vertheilung am Schluße des Schuljahres 18$\frac{20}{21}$. 1086.

Digitized by Google

Victualienpreiſe. Ueberſicht für den
Monat Januar 1821 259 — 274.
— Februar » 403 — 418.
— März » 467 — 482.
— April » 531 — 546.
— May » 587 — 602.
— Juny » 699 — 714.
— July » 763 — 778.
— Auguſt » 923 — 938.
— Septemb. » 1067 — 1082.
— October » 1131 — 1146.
— Novemb. » 1179 — 1194.
— Decemb. » 1211 — 1216.

Vormundſchaft über die Königl. Prinzen und Prinzeſſinen. Beſtimmungen hierüber in dem Königl. FamilienStatut 19 — 22.

W.

Wanderbücher. Fälſchungen derſelben. Allerhöchſte Entſchließung d. d. 15. März 1821. 275 — 277.

Witthum der Königin 16.

Würtemberg. Jurisdictions-Vertrag 867 — 882.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google